

## Hauptsächlich benutzte Literatur

- DISQUÉ, H. (1905): Verzeichnis der in der Pfalz vorkommenden Kleinschmetterlinge und andere Schmetterlinge. — Dresden (Iris).
- FREY, H. (1856): Die Tineen und Pterophoren der Schweiz. — I-XII, 1-430. Zürich.
- VON HEINEMANN, H. (1859-76): Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. — Braunschweig.
- HERING: Ergänzungen und Berichte zu Küttners Pommersch. Mikrolep. — Stettiner Entomologische Zeitung.
- HOFMANN, O. (1896): Die deutschen Pterophorinen. Systematisch und biologisch bearbeitet. — Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins **5**. Regensburg.
- KALTENBACH, J. H. (1874): Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten. Ein nach Pflanzenfamilien geordnetes Handbuch sämtlicher auf den einheimischen Pflanzen bisher beobachteten Insekten zum Gebrauch für Entomologen, Insektensammler, Botaniker, Land- und Forstwirthe und Gartenfreunde. — I-VIII, 1-848. Stuttgart (J. Hoffmann).
- KENNEL, J. (1908): Die palaearktischen Tortriciden. — 742 S., 2 S/W-Tafeln, 22 Farbtafeln. Stuttgart.

MARTINI: Verzeichnis Thüringer Kleinfalter.

- REUTTI, C. (1853): Uebersicht der Lepidopteren-Fauna des Grossherzogthum's Baden. — Beitr. rhein. Naturg. **3**: I-VIII, 1-216. Freiburg.
- RÖSSLER, A. (1881): Die Schuppenflügler (Lepidopteren) des kgl. Regierungsbezirks Wiesbaden und ihre Entwicklungsgeschichte. — Jahrbuch des Nassauischen Vereins für Naturkunde **33/34**: 1-393.
- SORHAGEN, L. (1886): Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzender Landschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten. — I-X, 1-368. Berlin.

STANTON, H. T. (1858, 1873) [1855-73]: The Natural History of the Tineina. — London.

STANGE, G. (1899): Die Tineinen der Umgebung von Friedland in Mecklenburg. — Friedland.

STANGE, G. (1900): Die Pyralidinen, Tortricinen, Micropteryginen, Pterophorinen, Alucitinen der Umgebung von Friedland in Mecklenburg. — Friedland.

• THOMANN, H. (1913-14): Beobachtungen und Studien über Schmetterlinge aus dem Kanton Graubünden. — Jahresberichte der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden.

• WOCKE, M. F. (1872): Verzeichnis der Falter Schlesiens. — Zeitschrift für Entomologie. Breslau.

Gelegentliche Notizen aus anderen Quellen.

Ferner die einschlägigen **Zeitschriften** und die brieflichen **Mitteilungen** der Sammler.

---

Die mit • bezeichneten Schriften können aus der Bibliothek des Internationalen Entomologischen Vereins ausgeliehen werden.

## A . Kryptogamae — Blütenlose Pflanzen

### 1. Fungi — Pilze, Schwämme

*Blastobasis phycidella* Zeller [*Blastobasis phycidella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni deren Lebensweise noch unbekannt ist, fand ich zahlreich in trockenen auf dem Waldboden liegenden Pilzen (Schütze).

*Euplocamus anthracinalis* Scopoli [*Euplocamus anthracinalis*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juli in Holzschwämmen und faulem Holz von *Fagus*, *Quercus*, *Crataegus*. Verwandlung in den Wohnungen, Falter fliegt am Tage, sich im Sonnenschein pendelartig hin- und herschwingend (Rössler).

*Scardia boleti* Fabricius [*Morophaga choragella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni bis Juli in Schwämmen und faulem Holz von *Salix*, *Populus*, *Tilia*, *Fagus*, *Alnus*, *Picea*, meist kenntlich am Kottauswurf. Verwandlung in der Wohnung. Die Puppen schieben sich vor dem Auslaufen der Falter weit aus dem Lager hervor, und ihre leeren Hüllen sind dann mit solchen von *Sesia* leicht zu verwechseln: es lebt aber keine *Sesia* in Baumschwämmen und faulem Holz (Schütze).

*Scardia tessulatella* Zeller [*Montescardia tessulatellus*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni bis August in Baumschwämmen und Buchenschwämmen, in morschem Holz.

*Tinea corticella* Curtis [*Nemaxera betulinella*] Raupe bis zum Frühjahr. Falter Juni bis August fand Zeller sehr zahlreich in einem Pilze, der gesellig an *Fagus* wuchs: sie wurde auch in faulem Holz und in den weißen Holzpilzen an *Carpinus*, *Quercus*, *Salix*, *Alnus* gefunden (Sorhagen). Zahlreich in Schwämmen an Kirschbäumen, im Frühjahr eingetragene lieferten Falter bis in den August hinein (Stange).

*Tinea parasitella* Hübner [*Triaxomera parasitella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni in faulem Holz und Baumschwämmen von *Fagus*, *Salix*, *Pinus*. Stange fand sie unter der Rinde eines abgestorbenen Apfelbaumes, Rössler in abgestorbenen Buchen- und Weidenschwämmen. Ich zog den Falter aus einer morschen Wurzel von *Artemisia vulgaris* und traf die Raupe zahlreich in morschem Holz von *Aesculus* (Schütze).

*Tinea arcuatella* Stainton [*Archinemapogon yildizae*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni in faulem Holz und alten Baumschwämmen von *Quercus*, *Prunus cerasus* und *Prunus domestica*, oft in Gesellschaft von Käferlarven (Sorhagen), in offenen Gängen an Baumschwämmen (Rössler) aus Schwämmen von Kirschbäumen und solchen von älteren Kiefern (Hering).

*Tinea picarella* Clerck [*Nemapogon picarella*] die Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni wie *T. arcuatella* in *Acer*, *Fagus*, *Quercus*, *Betula* (Sorhagen).

*Tinea nigralbella* Zeller [*Nemapogon nigralbella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis August in faulen Buchenschwämmen, von Schmid auch aus faulem Buchenholz erzogen (Rössler).

*Tinea quercicolella* Herrich-Schäffer [*Nemapogon quercicolella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis August in holzigen Eichenschwämmen (Sorhagen), pflanzt sich in den aufbewahrten weiter fort (Rössler).

*Tinea granella* Linnaeus [*Nemapogon granella*] Raupe in zwei Generationen, Falter Juni bis November in Baumschwämmen, oft in *Polyporus versicolor*, kleinen weißlichen Schwämmchen, die herdenweise an alten Laubholzstöcken wachsen. Mehr als im Freien lebt sie in Häusern in aufgespeicherten Vorräten von Getreide, Mehl und getrockneten Pilzen, die sie oft ganz ungenießbar macht. Solche Pilzmotten sind oft größer und dunkler und werden dann für *cloacella* ausgegeben. Kann als Kornmotte auf Getreideböden leicht schädlich werden (Schütze).

*Tinea cloacella* Haworth [*Nemapogon cloacella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni mit der man sich lange keinen Rat gewusst hat, lebt in den an alten Eichenstöcken reichlich wachsenden Schwämmen *Daedalea quercina*, Kotauswurf in den verschlungenen Rillen der Unterseite verrät sie. Die Falter variieren nicht oder nur wenig. Im Tauschverkehr habe ich nur dunkle Stücke von *granella* für *cloacella* erhalten, nur von Hinneberg die echten, die meinen aus *Daedalea* vollständig glichen; ich halte vorläufig nur diese für die echte *T. cloacella* (Schütze).

## 2. Lichenes — Flechten

*Acanthophila alacella* Duponchel [*Dichomeris alacella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August lebt unter Flechten verborgen an Baumstämmen, Bretterzäunen usw. Sie ist schwer zu finden, ist weiß mit grauen Wärzchen, die öfter kaum sichtbar sind, und schwarzem Kopf, Nacken- und Analschild; am ersten und zweiten Gelenk hat sie je zwei offene schwarze Flecke (Disqué).

*Gelechia continuella* Zeller [*Chionodes continuella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Die rötliche Raupe lebt an und in den röhrigen kleinen rotköpfigen Cladonien, die an freien Heidestellen im Schutze und Schatten älterer *Calluna*-Büsche wachsen. Verwandlung in der Erde. Zucht schwierig (Schütze).

*Aplota palpella* Haworth [*Aplota palpella*] Raupe Mai, Falter Juli unter Flechten von Pflaumenbäumen, vermutlich auch Ulmen usw. (Sorhagen), alter Eichen (Reutti) im Moos von Obstbäumen, nach anderen in faulem Holz.

*Borkhausenia formosella* Fabricius [*Epicallima formosella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Büttner fand Raupen und Puppen zahlreich an Birkenstämmen zwischen Flechten und Moos, Disqué unter loser Rinde von vielerlei Bäumen, ich unter Rindenschuppen alter Rosskastanien (Schütze).

*Borkhausenia procerella* Schiffermüller [*Bisigna procerella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis August. Schmid zog den Falter aus eingetragenen Obstbaumflechten, nach Koch wird sie von Februar bis Mai nicht selten mit Baumflechten morscher Äste eingeschleppt (Sorhagen). Stange erhielt die Falter aus mit Moos und Flechten bewachsenem Holz, nach Disqué an Bretterzäunen und Baumstämmen (*Robinia*) unter feiner schwer sichtbarer Kotröhre zwischen den Flechten der Rinde.

*Diplodoma marginepunctella* Stephens [*Diplodoma laichartingella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni an Baumstämmen, Wänden, Mauern, nach Stange schon im Juli erwachsen, überwintert und spinnt sich im April und Mai festen Sack aus zwei ineingeschobenen Säcken bestehend, von denen der innere länger ist und aus dem offenen des äußeren hervorragt (Sorhagen) Nahrung Staubflechten, auch wurde in England beobachtet, dass sie tote Insekten verzehrt. Heylaerts hat aber durch Zucht bewiesen, dass das nicht der Fall ist (Hering). Raupe ist zweijährig.

*Lypusa maurella* Fabricius [*Lypusa maurella*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni  
An Steinflechten angesponnen; soll auch auf Heide leben, worauf die Beschaffenheit  
des Sackes hinweist, der aus einem zusammengerollten Blatt gebildet ist. (Sorhagen)  
Diese Angabe ist unverständlich, da die winzigen Heideblättchen sich doch nicht zu-  
sammenrollen lassen (Schütze).

*Narcya monilifera* Geoffroy [*Narycia duplicella*] Raupe bis Mai, Falter Juni  
An Baumstämmen und Zäunen, Sack kurz und breit, dreikantig (Sorhagen). Sack ei-  
förmig, grün, Nahrung der Raupe *Parmelia* (Rössler). Raupe lässt sich außer mit Flech-  
ten auch mit Salat ernähren. Sack im Spätherbst in altem Gehölz, an Zäunen, selbst an  
Mauern (Stange).

*Narcya astrella* Herrich-Schäffer [*Narycia astrella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni  
Sack größer als bei voriger, niemals grün, nur am Rücken gewölbt, Bauchseite flach.  
Ich klopfte ihn im Frühjahr von Fichtenästen. Dass sie sich von Parmelien nährt, fand  
ich nicht bestätigt. Als ich ein Dutzend Säcke in Gazebeutel auf flechtenbedeckte Fich-  
tenästchen einband: sie verhungerten alle. Vielleicht stellen sie kleinen Insekten nach,  
zum Beispiel Psociden. Fliegend traf ich die Falter, aber nur Männchen, vor Sonnen-  
aufgang an Waldrändern und an Waldwegen. Am Tag klopft man sie von den Ästen  
(Schütze [1896: 18-20]).

*Tinea roesslerella* Heyden [*Infurcitinea roesslerella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai  
bis Juni. Fliegt im Rheintale an Felsen und alten Mauern Ende Mai bis Juni, in deren  
Ritzen sich der Falter verkriecht. Pfaffenzeller erzog ihn aus kleinen flachen, bei Bozen  
gesammelten Säcken. Raupe vermutlich an Steinflechten (Rössler).

*Tinea parietariella* Herrich-Schäffer [*Eumasia parietariella*] Raupe bis zum Frühjahr,  
Falter Juni im Rheintal an alten Mauern. Der kleine, oft mit Insektentrümmern besetzte  
Raupensack ist leicht daran zu finden. Falter Juni (Rössler).

*Tinea pustulatella* Zeller [*Lichenotinea pustulatella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni  
bis Juli, Raupe in röhrigen Gängen an Mauerflechten. Falter Juni bis Juli (Reutti).

*Tinea angustipennis* Herrich-Schäffer [*Stenoptinea cyaneimarmorella*] Raupe bis zum  
Frühjahr, Falter Mai bis Juli nach Schmid in den Flechten der Zwetschgenbäume, nach  
anderen auch in faulem Holz derselben.

*Meessia argentimaculella* Stainton [*Infurcitinea argentimaculella*] Raupe Mai bis Juni,  
Falter Juni bis Juli in langen Gängen an den Staubflechten schattiger Felsen und Mau-  
ern, verpuppt sich in der Wohnung.

*Meessia vinculella* Herrich-Schäffer [*Eudarcia pagenstecherella*] Raupe bis zum Früh-  
jahr, Falter Juni bis Juli in einem biskuitförmigen Futteral an den grünen Staubflechten  
beschatteter alter Felsen und Mauern. Falter Juli.

*Oenophila v-flavum* Haworth [*Oinophila v-flava*] nach verschiedenen Autoren auch an  
Flechten, siehe faules Holz.

*Taleporia tubulosa* Retzius [*Taleporia tubulosa*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni bis  
Juli. Die überwinterten Raupen im Frühjahr in langem schmalem Sack an Baum-  
stämmen, Pfählen und Steinen. Lebt von Flechten und welken Pflanzenzeilen, Weib-  
chen flügellos, bleibt am Sacke sitzen.

*Solenobia pineti* Zeller [*Siederia pineti*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai. In Wäldern an Stämmen von Nadel- und Laubbäumen, lebt von Flechtenanflug, dem der Sack durchaus gleicht, verschmäht auch tote Insekten nicht. Sack fast zylindrisch, oben scharf gekielt (Sorhagen).

*Solenobia triquetrella* Fabricius [*Dahlica triquetrella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai.

An Baumstämmen, Zäunen, Häusern, mit Vorliebe an der Mittagsseite, lebt auch an Mauern und Felsen von den grünen Flechten. Sack von Gestalt eines kleinen Gerstenkornes, oben bauschig. In Deutschland wird nur das fühllose Weibchen gezogen, das Männchen nur im Süden (Sorhagen).

### 3. Musci — Moose

#### *Scoparia*

Sämtliche Arten leben als Raupe in Gespinstgängen unter kurzem Moos, nicht *Hypnum*, an der Erde, an Steinen, Bäumen, Mauern, Zäunen und sind im Frühjahr zu suchen (Schütze).

*Scoparia pallida* Stephens [*Eudonia pallida*] im Steinmoos am rauschenden Wasser (Disqué).

#### *Crambus*

Die Arten dieser Gattung leben zum Teil unter kurzem Moos am Boden, *C. falsellus* Schiffermüller an schattigen Mauern, *C. myellus* Hübner an Steinblöcken an sonnigheißen Waldstellen (Schütze).

*Crambus pinellus* Linnaeus [*Catoptria pinella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. Nach Sorhagen in kleinen seidigen Röhren an den Wurzeln von *Aira caespitosa* [*Deschampsia caespitosa*] und *Eriophorum vaginatum*; der Falter fliegt aber in den dürrsten Kiefernshootungen, wo genannte Pflanzen nicht wachsen. Die bisher unbekannt Raupe fand ich unter kurzem Waldmoos, einer *Bryum*-Art (Schütze).

*Crambus margaritellus* Hübner [*Catoptria margaritella*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. Fliegt im Gegensatz zu *pinellus* nur und oft in Menge in feuchtem Kiefernhochwald mit viel *Molinia*, so dass anzunehmen war, dass sich die Raupe von diesem Gras nähre. Ich fand sie aber, die bisher unbekannt war, in dem dazwischen wachsendem Moos, und Raupen aus dem Ei verlangten auch kein anderes Futter (Schütze).

*Olethreutes palustrana* Zeller [*Phiaris palustrana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die braune Raupe entdeckte ich auf den Bergen, in Moos (*Dicranum*) an Steinblöcken, in der Heide an derselben Pflanze, welche dort in Kiefernhochwald ein häufiges Bodenmoos ist. Sie lebt in Seidenröhren zwischen den zarten Stämmchen (Schütze).

*Olethreutes dissolutana* Stange [*Phiaris dissolutana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli Im Moos, besonders an Stämmen von Nadelholz (Stange); ich fand die grüne Raupe im Fichtenhochwald auf dem Boden in leichtem Gespinst zwischen den Stämmchen von *Polytrichum* (Schütze).

*Exartema latifasciana* Haworth [*Celypha aurofasciana*] Raupe Juni, Falter Juli bis August

In röhrenförmigen Gängen zwischen Baummoos (Schmid), in faulem Holz von *Prunus domestica*, *Prunus cerasus*, *Quercus*, *Betula* und so weiter (Sorhagen). Schleich fand an einem Buchenstamm einem aus dem Moos vorragenden, etwa 1 cm langen, von feinen Moosteilchen gefertigten Sack angesponnen, der große Ähnlichkeit mit dem von *Taleporia* hatte. (Hering). Biologie unklar (Schütze)!

*Bryotropha terrella* Hübner [*Bryotropha terrella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Über die Raupe dieses gemeinen Schmetterlings und ihre Lebensweise ist viel gefabelt worden; so sollte sie in gerollten Blättern von *Triticum repens* [*Elymus repens*] und anderen Gräsern leben, diese skelettierend. Das war aber *Brachmia lutatella* [*Helcystogramma lutatella*]. Dann hat man sie in Gespinnströhren am Boden beobachtet, von welchen aus sie die nächsterreichbaren Blätter benagen sollte; aber *terrella* frisst kein Gras. Major Hering kam der Wahrheit näher, indem er vermutete, dass die in Gespinnströhren am Boden lebende Raupe außer Gras auch Moos frisst. Ich kenne aber keine Raupe, die sich von Gras **und** Moos nährt. Man hat nicht beachtet, dass schon vorher Heinemann all diese Angaben in Zweifel zieht, und vermutet, die Raupe möge im Freien ausschließlich niedriges Moos fressen. Diese Vermutung ist nun zur Tatsache geworden, die neuere Forscher bestätigen. Ich selbst fand die Raupe im Moos am Grunde eines am Wege stehenden Baumes, solches nehmen auch aus Eiern erhaltene Räumchen sofort an. Das Gras darf daher endgültig von der Speisekarte der *terrella* gestrichen werden (Schütze).

*Bryotropha desertella* Douglas [*Bryotropha desertella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Nach Stainton im Mai im Moos auf Sandhügeln. Verwandlung in Sandkokon (Sorhagen, Rössler). *Dicranum*, *Polytrichum*, *Bryum* an Sandboden (Schmid).

*Bryotropha domestica* Haworth [*Bryotropha domestica*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni.

Raupe rötlich braun, durch hellere Einmischung etwas bunt, lebt im Moosrasen an Mauern und ist am leichtesten zu finden, wenn die Moose durch nächtlichen Tau befeuchtet sind, oder während ein feiner Regen fällt; gewöhnlich laufen sie dann über den Rasen, bei sonnigem Wetter aber verkriechen sie sich in das Polster (Stainton). Ich erzog den Falter wiederholt aus Dachmoos (Schütze).

*Bryotropha umbrosella* Zeller [*Bryotropha umbrosella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Ich fand die Raupen im Mai in Gespinnströhren im Moos im Schatten von Pflanzen und Steinen an freien sonnigen Stellen der Berge. Nach Schmid in Knotenmoos [*Bryum*] an Sandboden. Gartners Angabe „im Juli in den Blütenköpfen von *Anthyllis*“ ist falsch (Schütze).

*Bryotropha affinis* Douglas [*Bryotropha affinis*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Im Moos von Dächern und Mauern in kleinen Höhlen; gelbe Kothäufchen verraten sie. Verwandlung in einem Gewebe (Sorhagen). Falter im Juni öfter an Baumstämmen und an den Fenstern der Dachkammer gefangen, wo die Raupe an dem auf Dächern und an der Rinde wachsendem Moos gelebt hatte (Rössler). Lebensweise ganz wie bei *B. domestica*, Raupe aber rosenrötlich mit kaum wahrnehmbaren Punktwärzchen (Stainton).

*Bryotropha senectella* Zeller [*Bryotropha senectella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die Raupe, deren ich im Mai einige unter Steinmoos fand, ist braungrau mit schwarzem Kopf und Nackenschild. Falter Juni bis Juli (Disqué), Stange erhielt die var. *obscurella* Heinemann aus Moos.

*Bryotropha basaltinella* Zeller [*Bryotropha basaltinella*] Raupe Mai, Falter Juni bis August. Im Moos an Felsen, wie *affinis* (Sorhagen), in den Moosplatten der Ziegeldächer (Martini). Falter viel kleiner als *affinis*, ich traf ihn im Juli häufig an Felswänden (Rössler).

Anmerkung: Die Feststellung der meisten *Bryotropha*-Arten ist außerordentlich schwierig, die biologischen Angaben sind daher auch sehr unsicher (Schütze).

*Gelechia distinctella* Zeller [*Chionodes distinctella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Ragonot fand sie im April in einer Seidenröhre zwischen Moos, besonders an Steinen, die auf Sandboden lagen, Stange in gleicher Weise, „wohl meist von Moos lebend“; nach Rössler und Reutti an *Thymus*, nach Disqué zwischen jungen Trieben von *Artemisia campestris*. Es ist also noch nicht erwiesen, dass sie Moos frisst (Schütze).

*Gelechia opletella* Herrich-Schäffer [*Chionodes fumatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Fand Stange im Moos an großen erratischen Blöcken, Otto Hofmann und Martini in Moospolstern auf Ziegeldächern.

*Gelechia ignorantella* Herrich-Schäffer [*Chionodes ignorantella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Die klein überwinterte Raupe in seidiger Röhre zwischen Moos an Gartenzäunen und Bäumen, die am Wege stehen; so erhielt ich den Falter aus Moos, das ich von Pappeln und Weiden eingetragen hatte (Stange).

*Gelechia galbanella* Zeller [*Bryotropha galbanella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die hellbraune Raupe überwintert klein in schneeweißem rundem Gespinst in *Dicranella*-Moos an Steinblöcken im lichten Hochwalde; der Falter sitzt gern an Fichtenstämmen, was manche Autoren veranlasst hat, die Raupe an Nadelholz zu vermuten (Schütze).

*Gelechia scalella* Scopoli [*Pseudotelphusa scalella*] Falter Mai bis Juni. Wurde im Herbst im Moos an den Wurzeln von Eichen gefunden (Sorhagen), von Meess [Mess] aus Moos von Ahorn erzogen (Reutti). Wahrscheinlich geht sie nur zur Verwandlung ins Moos (Schütze).

*Acompsia cinerella* Clerck [*Acompsia cinerella*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. Raupe im Juni zwischen Moos am Fuße von Waldbäumen, das Moos verzehrend. Ist sehr scheu und verbirgt sich stets wieder im Moose (Sorhagen).

*Scythris paullella* Herrich-Schäffer [*Scythris paullella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die Mitte Mai erwachsene Raupe entdeckte ich an der Südseite unserer Lausitzer Berge an sonnigen freien Plätzen. Sie lebt in kleinen Polstern kurzen Mooses an Steinblöcken und verrät sich durch weiße über die Moosspitzen gespannte Seidenfäden, welche wenigstens bei feuchtem Wetter deutlich sichtbar sind und beim Suchen als Leitmerkmal dienen (Schütze [1897: 311-314]).

*Scythris schuetzei* Fuchs [*Scythris laminella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Entdeckte ich auf einer feuchten Wiese im Moose, welches am Boden zwischen dem Grase wuchs, hauptsächlich *Hylocomium squarosum* [*Rhytidiadelphus squarrosus*]; sie lebt darin sehr verborgen in seidigen Röhren (Schütze).

*Scythris palustris* Zeller [*Scythris palustris*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Entdeckte ich ebenfalls auf einer feuchten Wiese; die Raupe lebt wie die vorige und von

demselben Moose. Durch Zucht aus dem Ei erhielt ich Ende August eine zweite Generation, doch ist es fraglich, ob diese auch im Freien zustande kommt (Schütze).

*Scythris scopolella* Hübner [*Scythris scopolella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Nach Steudel im Mai an *Barbula muralis* in mit feiner Seide ausgespinnener Röhre (Schmid); ob sie sich davon nährte, erscheint noch zweifelhaft (Rössler). Disqué fand sie Ende Mai unter *Helianthemum*, *Hypericum* und Mauermoos, Reutti öfter an *Sedum album*. Ich halte es für ausgeschlossen, dass die Raupe **einer** Art an Blütenpflanzen und Moos zugleich lebt (Schütze).

*Micropteryx calthella* Linnaeus [*Micropteryx calthella*]. Raupe soll nach Chapman an *Hypnum*-Arten leben (Reutti). Die Biologie der *Micropteryx*-Arten scheint noch ganz unbekannt zu sein (Schütze).

#### 4. Equisetinae — Schachtelhalme

*Olethreutes tiedemanniana* Zeller [*Celypha tiedemanniana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Manchmal häufig in den Halmen von *Equisetum*, in denen sie sich auch verpuppt. Von einer gleichzeitig und noch etwas später ebenfalls darin lebenden Blattwespenlarve (*Dolerus paluster* Klg. Schütze) unterscheidet sie sich im Fraße dadurch, dass sie die Gelenke durchfrisst, so dass sich der Kot unten im Halme ansammelt, während die Larve nur ein einzelnes Glied durchfrisst, es dann verlässt und sich in ein neues einbohrt, so dass jedes ein rundes Loch zeigt. Beide Tiere verraten sich dadurch, dass die Spitze des Halmes vertrocknet (Stange).

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] fand Stange auch in der Spitze von *Equisetum*, siehe *Iris*.

#### 5. Filices — Farne

##### a. *Pteridium* — Adlerfarn

*Paltodora cytisella* Curtis [*Monochroa cytisella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In leicht rötlich oder bräunlich gefärbten Stängelanschwellungen unterhalb der Wedelteilung; oft fand ich sie aber auch in den noch ganz unentwickelten, verschrumpft braun gewordenen Fiederteilen. Andere Angaben beruhen auf bloßen Vermutungen (Schütze).

##### b. *Asplenium* — Streifenfarn

*Teichobia verhuella* Stainton [*Psychoides verhuella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni. In den Blättern von *Asplenium ruta muraria* [*Asplenium ruta-muraria*] und *Asplenium trichomanes* überwintert (Schmid), dann als Sackträgerin, auch an *Scolopendrium* [*Asplenium scolopendrium*], bis März in braunem mit den Sporen bekleidetem Sack an der Unterseite (Reutti).

#### B. Phanerogamae — Blütenpflanzen



## 1. Typhaceae — Rohrkolbengewächse

### *Typha* — Rohrkolben

*Crambus paludellus* Hübner [*Calamotropha paludella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Miniert in sehr ungleicher Entwicklung vorjährige trockene Blätter in einem geraden bis unter den Wasserspiegel gehenden Gange, dann kehrt sie wieder um und verpuppt sich über dem Wasser im obersten weiß ausgesponnenen Teile des Ganges (Stange). Die Raupe muss noch an anderen Pflanzen vorkommen, ich fing den Falter an einer Lichtung im Bergwalde am Licht; *Typha* kommt dort und in weitem Umkreise nicht vor (Schütze).

*Limnaecia phragmitella* Stainton [*Limnaecia phragmitella*] Raupe August bis April, Falter Juni bis Juli. In den Samenkolben von *Typha latifolia*, die durch heraushängenden weißen Flaum kenntlich sind. Verwandlung in einem durch Spinnweben erhalten gebliebenen Kolben (Sorhagen). Raupe lebt nicht von Samen der Kolben, sondern von dem Mark der Blattscheiden, und zwar im Herbst und den Winter über. Nur in sehr seltenen Fällen bleibt sie nach der Überwinterung an ihrer Fraßstelle, um sich dort zu verpuppen, allermeist geht sie zur Verwandlung in die vom Winterwetter noch verschonten, durch Spinnen befestigten Kolben; aus einem einzigen zog Schleich ungefähr 40 Falter. Die Raupe geht zur Verpuppung wohl auch in die dünnen Stängel (Kaltenbach), worin auch ich tatsächlich zahlreiche Puppen fand (Schütze).

*Orthothenia sparganella* Thunberg [*Orthotelia sparganella*] — *Sparganium*.

## 2. Sparganiaceae — Igelkolbengewächse

### *Sparganium* — Igelkolben

*Nymphula stagnata* Donovan [*Nymphula nitidulata*] Raupe September bis April/Mai, Falter Juni bis August. Bis Oktober die Blätter von *Sparganium ramosum* [*Sparganium erectum*] und *Sparganium simplex* [*Sparganium emersum*] minierend, im Frühjahr in einem aus Blattteilen gebildeten, weißseidenen, an einem schwimmenden Blatt befestigten Kokon. Buckler, dem diese Mitteilung entlehnt ist und der die Raupe vergeblich an den sonst angeführten Futterpflanzen *Potamogeton natans* und *Potamogeton lucens*, *Lemna minor*, *Nuphar* und *Nymphaea* suchte, erhielt den Falter in ein und derselben Generation von Ende Juni bis Anfang August (Sorhagen).

*Orthotelia sparganella* Thunberg [*Orthotelia sparganella*] Raupe Juni, Falter August. Fand ich zahlreich im Stängel von *Iris pseudacorus*, dicht über der Wurzel, Kliewer in den Herzblättern von *Sparganium ramosum* [*Sparganium erectum*]. Lebt auch an *Scirpus lacustris* [*Schoenoplectus lacustris*], *Glyceria spectabilis* [*Glyceria maxima*], *Sparganium simplex* [*Sparganium emersum*], jung von zarten Blättern, später im Stängel oberhalb der Wurzel in einer Röhre; die abgestorbenen Herzblättern verraten sie (Sorhagen). Teich traf Raupen und Puppen zu Hunderten in *Scirpus lacustris* [*Schoenoplectus lacustris*]. Verwandlung in der Wohnung. Auch in *Typha angustifolia* (Kaltenbach).

## 3. Potamogetonaceae — Samkrautgewächse

### *Potamogeton* — Laichkraut

*Nymphula stratiotata* Linnaeus [*Parapoynx stratiotata*] Raupe Herbst bis April, Falter Juni bis August. Lebt ziemlich tief unter Wasser besonders an *Potamogeton* in einem meist röhrenförmigen Gespinst, überwintert und verpuppt sich in einem am Stamm der Nahrungspflanzen befestigten Kokon (Rössler). Die gelblich grüne Raupe lebt in kapselar-tigem Gespinst an *Stratiotes*, *Trapa*, *Anacharis* [*Elo-dea*] und anderen. Sie sieht behaart aus, am Rücken stehen drei Längsreihen büschelförmig angeordneter Fadentracheen, welche ihr das Atmen unter Wasser ermöglichen (Spuler).

*Acentropus niveus* Oliver [*Acentria ephemerella*]  
*Nymphula stagnata* Donovan [*Nymphula nitidulata*]  
*Nymphula nymphaeata* Linnaeus [*Elophila nymphaeata*]

## 4. Alismataceae — Froschlöffelgewächse

### a. *Alisma* — Froschlöffel

*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] nach Sorhagen auch an *Alisma*, siehe *Viburnum*.

*Conchylis griseana* Stephens [*Gynnidomorpha vectisana*] Raupe August bis Oktober, Falter Juni bis August. In den trockenen Blütenstängeln und Blattstielen, Verwandlung daselbst in grauem seidnem Gespinst (Sorhagen). England.

*Conchylis udana* Guenée [*Gynnidomorpha alismana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In den Stängeln lebend und überwintert, Verwandlung darin. In der Lausitz nicht selten (Schütze).

*Conchylis mussehlana* Treitschke [*Gynnidomorpha permixtana*] nach Stange auch an *Alisma*, siehe *Euphrasia*.

### b. *Sagittaria* — Pfeilkraut

*Conchylis geyeriana* Herrich-Schäffer [*Gynnidomorpha vectisana*] Raupe Juli sowie Oktober bis April, Falter August und Juni. Grabow fand Raupe und Puppen am 14. Juli und dann jene erwachsen Anfang September in den Blütenstielen von *Sagittaria sagittifolia* an sumpfigen Stellen und im offenen Wasser; sie bohrt von unten nach oben, so dass Blätter und Stängeln verwelken. Der weiße Kot lagert in großen Massen im Stiele. Verwandlung zwischen dem Kote in weißem Kokon dicht bei dem Schlupfloche, das zwar von der äußersten Haut bedeckt, aber sichtbar ist. Herbstgeneration überwintert als Puppen (Sorhagen).

## 5. Butomaceae — Wasserlieschgewächse

### *Butomus* — Wasserliesch

*Conchylis mussehlana* Treitschke [*Gynnidomorpha permixtana*] — *Euphrasia*  
*Conchylis manniana* Fischer von Röslerstamm [*Phalonidia manniana*] — *Mentha*.

## 6. Hydrocharitaceae — Froschbissgewächse

### *Stratiotes* — Krebschere

*Nymphula stratiotata* Linnaeus [*Parapoynx stratiotata*] — *Potamogeton*.

## 7. Cyperaceae — Riedgräser

### a. *Cyperus* — Cypergras

*Bactra lanceolana* Hübner [*Bactra lancealana*] — *Juncus*.

## **b. *Scirpus* [inkl. *Schoenoplectus*, *Trichophorum*] und *Heleocharis* [*Eleocharis*] — Simse**

*Chilo cicatricelus* Hübner [*Friedlanderia cicatricella*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juli bis August. Kliever fand die Raupen sehr zahlreich in Halmen von *Scirpus lacuster* [*Schoenoplectus lacustris*], ihre Anwesenheit durch das lebhaft gelbe Aussehen der oberen Stängelhälfte ver-ratend. Sie geht sehr tief nach unten, was man beim Herausschneiden der bewohnten Stiele berücksichtigen muss. Vor der Verwandlung fertigt sie ein ovales Bohrloch einige Zentimeter über dem Puppenlager (Sorhagen). Dass die Raupe auch in *Phragmites* vorkommt, ist unwahrscheinlich (Schütze).

*Scirpophaga praelata* Scopoli [*Scirpophaga praelata*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Im Halme von *Scirpus lacuster* [*Schoenoplectus lacustris*], dessen Mark sie von der Spitze abwärts bis zur Wurzel verzehrt, worauf sie wieder aufwärts steigt. Verwandlung im Stängel unter dem [Wasser]Spiegel, nachdem ein Schlupfloch oberhalb des Wassers genagt ist (Sorhagen). Südeuropa.

## **c. *Eriophorum* — Wollgras**

*Bactra lanceolana* Hübner [*Bactra lancealana*] — *Juncus*.

*Glyphipterix haworthana* Stephens [*Glyphipterix haworthana*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter April bis Juni. In den Samenköpfen von *Eriophorum vaginatum*, deren Wolle ballenartig fest zusammen und oft an einen benachbarten Stängel angesponnen wird, um den Winter zu überdauern. Sie lebt von den Samen und lässt den Kot in der Wohnung. Verwandlung im Herbst oder im Frühjahr (Sorhagen). Bevorzugt die unter Bäumen oder zwischen Heidekraut geschützt stehenden Pflanzen (Major Hering). Bemerkung von Sorhagen: auch an *Asplenium trichomanes* — steht sicher an falscher Stelle (Schütze).

*Elachista albidella* Tengström [*Elachista albidella*] — *Carex*.

*Elachista eleochariella* Stainton [*Elachista eleochariella*] Raupe Mai, Falter Juli. An Sumpfstellen in *Eriophorum angustifolium* und *Heleocharis* [*Eleocharis*] (Sorhagen).

## **d. *Carex* — Riedgras, Segge**

*Donacaula mucronellus* Schiffermüller [*Donacaula mucronella*] Falter Mai bis Juni. Disqué vermutet die Raupen in Wurzeln.

*Schoenobius forficellus* Thunberg [*Donacaula forficella*] — *Glyceria*  
*Bactra lanceolana* Hübner [*Bactra lancealana*] — *Juncus*.

*Glyphipteryx forsterella* Fabricius [*Glyphipterix forsterella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Lebt und überwintert in verdickten weiblichen Samennährchen von *Carex remota* an feuchten Orten. Verwandlung in der Wohnung. Bewohnte Ährchen zeigen an der Spitze etwas Kottauswurf; können Ende Winter eingetragen und getrieben werden (Schütze).

In Halmen minieren:

*Elachista albidella* Tengström [*Elachista albidella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juli. Auf Moorwiesen in *Scirpus caespitosus* [*Trichophorum caespitosum*], *Heleocharis* [*Eleocharis*], *Eriophorum angustifolium*, *Carex*. Minieren im Halme unter einer Ähre abwärts (Sorhagen).

Major Hering, der sich mit den Elachisten ganz besonders beschäftigte, fand sie in *Carex riparia* und *Carex acuta* [möglicherweise war hier auch *Carex acutiformis* gemeint].

*Elachista monticola* Wocke [*Elachista alpinella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August  
Die Raupe ist Stielminierer in *Carex riparia* und *Carex acuta* [möglicherweise war hier auch *Carex acutiformis* gemeint]. Anfangs miniert sie in sehr feinem, etwa 5 cm langen dunkelbraunen mäßig geschlängeltem Gange das Blatt, meist in der Mitte, sehr oft aber auch am Rande, welcher dann ganz wie bei *luticomella* wie gefräst erscheint, unterbricht die Bahn oft auf 3–6 cm Länge und setzt sie bisweilen in einem anderen Blatte fort. Die Blattmine ist durchschnittlich 20 cm lang, manchmal noch viel länger. Die Raupe geht dann in den Stiel über und miniert in etwa 10 cm Länge bis in die Wurzel hinunter, ohne dass dabei ein Welken der Herzblätter besonders bemerkbar würde. Sie wird über 1 cm lang, ist sehr schlank, vorn und hinten stark zugespitzt, glanzlos hellbeingelb, Darmkanal und Rückengefäß schimmern hellrötlich lederbraun durch. Kopf klein, schlank, zugespitzt, glänzend hellbraun, die Ränder allseitig dunkel gesäumt. — Am 16. Juni 1890, als ich schon einen Falter im Freien bemerkte, fanden wir die Mehrzahl der Minen noch besetzt, jedoch nirgends eine Puppe. In der Gefangenschaft warteten wir wochenlang, dass die Raupen ihre allmählich vertrockneten Stiele verlassen sollten. In der Befürchtung, dass sie vertrocknet seien, wurden nun sämtliche Minen geöffnet. Die völlig erwachsenen Raupen lagen gesund, aber in träger Erstarrung, zum Teil mit Kot bedeckt am Minenende, krochen darauf langsam umher und verwandelten sich nun erst an passender Stelle. Nur drei bis sechs Raupen hatten sich schon vorher freiwillig an den Halmen verpuppt (Major Hering).

In Blättern minieren:

*Xystophora arundinetella* Stainton [*Monochroa arundinetella*] Raupe März bis Mai, Falter Juni bis Juli. In *Carex riparia*, sehr selten *Carex paludosa* [*Carex acutiformis*] und *Phragmites*. Ihre Gänge sind lang und schmal und zeigen sich als unregelmäßige weiße oder hell-gelbbraune Streifen. Gewöhnlich miniert sie das Blatt aufwärts oder abwärts in gerader Linie, geht dann plötzlich eine kurze Strecke unter einem rechten Winkel seitwärts, worauf sie ihren Weg wieder in früherer Richtung fortsetzt. Wechselt die Blätter. Verwandlung in der Mine in weißlichem Kokon (Stainton).

*Elachsita paludum* Frey [*Elachista utonella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis August

Die graugrüne Raupe an moorigen Wiesen in langen Minen in allen möglichen *Carex*-Arten (Stange). Ich finde sie meist zahlreich in feucht-schattigem Gebüsch (Schütze).

*Elachista gleichenella* Fabricius [*Elachista gleichenella*] — *Luzula*

*Elachista zonariella* Tengström [*Elachista bisulcella*] — *Aira* [*Deschampsia*]

*Elachista cinctella* Zeller [*Elachista adscitella*] — *Aira* [*Deschampsia*]

*Elachista hedemanni* Rebel [*Elachista hedemanni*] Raupe Herbst bis April, Falter April bis Mai. Die überwinterte Raupe fand ich Anfang April in *Carex humilis*; sie ist schmutzig gelb mit honiggelbem Kopf. Die unscheinbare Mine beginnt am unteren Ende der vorjährigen Wurzelblätter, Falter schon Ende April (Krone, Wien).

*Elachista martini* Hofmann [*Elachista martinii*] Raupe Herbst bis Juni, Falter Juni. Miniert im Herbst in einseitiger Mine in *Carex humilis* abwärts ziehend, überwintert darin und beginnt im Frühjahr eine neue in voller Breite des Blattes nach aufwärts gerichteten Mine. In der zweiten Mai-Hälfte bis Anfang Juni ist sie erwachsen. Falter Juni (Hofmann).

*Elachista utonella* Frey [[Elachista utonella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Auf feuchten Wiesen in *Carex glauca* [*Carex flacca*] und anderen Gräsern. Mine flach, gelblichweiß oder blassgrünlich, abwärts gehend, von halber Blattbreite, Kot dunkelgrau im unteren Ende, frisch blassgrün. Raupe gelbgrün mit schwarzem Kopf (Sorhagen).

*Elachista cinereopunctella* Haworth [[Elachista cinereopunctella](#)] Raupe März bis April und Juli, Falter Mai bis Juni und August. In sehr langer schmaler Mine von der Blattspitze abwärts in *Carex glauca* [*Carex flacca*] und *Carex pilosa*. Puppen unten am Halm schon Anfang April (Rössler). Nach O. Hofmann auch in *Carex digitata*, *Carex ornithopoda* und *Sesleria coerulea* [*Sesleria albicans*]. Raupe gelbweiß mit zwei Reihen rötlicher Flecken auf dem Rücken, brauner Kopf (Spuler). Süddeutschland.

*Elachista tetragonella* Herrich-Schäffer [[Elachista tetragonella](#)] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. In *Carex montana*. Mine beginnt an der Spitze, wird zu einem langen Fleck, der sich durch weißliche Farbe ziemlich bemerkbar macht und ist wenig aufgetrieben. Der Kot liegt in der Mine ohne Ordnung umher. Raupe trüb gelblich mit ziemlich breiten grauen Längslinien an jeder Seite des Rückens, Kopf und zweites Segment heller gelblich. Mund und Seite des Kopfes gelbbraunlich (Stainton). Süddeutschland.

*Elachista biatomella* Stainton [[Elachista biatomella](#)] Raupe April und Juli, Falter Mai bis Juni und August. In *Carex glauca* [*Carex flacca*], miniert zunächst aufwärts in feiner schmaler Linie einen feinen Kotstreifen hinter sich lassend, nach etwa 1 Zoll [2,5 cm] kehrt sie um und arbeitet nun abwärts, wobei sie der Wohnung erweitert, welche nun als große weißliche schwach aufgeblähte Pustel erscheint, der Kotzug ist dann nicht mehr sichtbar. Raupe gelblich, nach hinten lebhafter gefärbt, Rückengefäß an der mittleren Segmenten gelbbraunlich Kopf gelbbraunlich, zweites Segment mit zwei hellgelbbraunlichen Flecken (Stainton). Süddeutschland.

*Elachista serricornis* Stainton [[Elachista serricornis](#)] Raupe April, Falter Juni bis Juli Schleich erzog den Falter in Mecklenburg aus *Carex ericetorum*, Major Hering bei Rastatt aus *Carex silvatica* [*Carex sylvatica*], feuchtstehend unter alten Tannen und Buchen. „Wenn *E. gleichenella* an demselben Grase schon meist erwachsen war, fand ich die Raupen in ihrem Jugendstadium, in welchem sie in dem überwinterten Blatt eine feine rostrot gefärbte Mine anlegt, die vorwiegend durch ihre Farbe ins Auge fällt. Halberwachsen vertauscht sie dieselbe, meist schon in einem frischen Blatt mit einer wesentlich anderen Mine, die gleichfalls ziemlich lang, aber erheblich breiter als die frühere ausfällt und schmutzig gelb gefärbt erscheint. Immerhin ist sie schmaler und gestreckter als die von *gleichennella*, beginnt auch vorwiegend am unteren Teile des Blattes, nicht an der Blattspitze. Die erwachsene Raupe ist schlank, etwa 4–5 mm lang, graugrünlich glänzend mit hellerer weißlicher Dorsallinie, Kopf hellbraun, dunkler gesäumt, die Flecke an den Segmenten von der Farbe des Kopfes“ (Hering).

*Elachista freyi* Staudinger [*Elachista juliensis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli  
Die einseitig aufwärts ziehende Mine an *Carex humilis*. Die Exkremente sind im unteren Teil der Mine dicht zusammen gedrängt. Die Raupe entleert sich am Fraßorte. Haben sich die Exkremente hinter ihr in Menge angesammelt, so stampft sie mit dem Hinterende des Körpers solange nach abwärts, bis sie den oberen Teil der Mine wieder gereinigt hat. — Raupe grünlich grau. Thüringen.

*Elachista atricomella* Stainton [*Elachista atricomella*] Raupe März bis April, Falter Juni.  
In *Carex fulva* [hier *Carex hostiana*?] und *Dactylis glomerata*, Mine abwärts, fast linienfein, weißlich, Raupe geht nach mehrmaligem Blattwechsel in dem Halme abwärts zur Wurzel (Sorhagen).

*Elachista chrysoodesmella* Zeller [*Elachista chrysoodesmella*] — *Brachypodium*.

## 8. Gramineae — Gräser

### a. *Phragmites* (*Arundo*) — Rohr, Schilf

*Chilo phragmitellus* Hübner [*Chilo phragmitella*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August  
Die noch ganz kleinen, jungen Raupen findet man im Winter in den äußersten Spitzen der Halme dicht unter der Samenrispe; im Frühjahr verlassen sie die Jugendwohnungen, steigen am Halme abwärts und fressen sich in eine unten noch grüne Rohrstoppel ein. Zu gleicher Zeit findet man aber in letzteren erwachsene und halb erwachsene Raupen, sie scheinen also zweijährig zu sein, was auch schon Disqué annahm. Verwandlung in der Wohnung. Der Bequemlichkeit halber suchen wir die Raupen nur in Rohrstoppeln, die am Wasser stehen, nicht in demselben. Bewohnte Stoppeln und Halme brechen leicht ab (Schütze).

*Schoenobius gigantellus* Schiffermüller [*Schoenobius gigantella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis August.  
In den jungen Trieben, in welchen sie sich, wenn dieselben kaum ein Drittel ihrer Höhe erreicht haben, von oben hineinfrisst, wodurch der obere Teil der Pflanze über oder unter der Wasseroberfläche umknickt und welkt. Sie geht, die Scheidewände durchnagend, bis in den Wurzelstock, die innere Wandung benagend und schafft ihren Kot in den obersten Teil des stehen gebliebenen Stumpfes. Sobald sie mit einem Halme fertig ist, nagt sie ein Stück desselben über und unter sich ab, spinnt es an beiden Enden zu und lässt sich von den Wellen an einen frischen Halm tragen, in den sie sich wieder einfrisst. Verwandlung im Halm unterhalb des mit einer häutigen Klappe versehenen Bohrlochs in einem durchsichtigen, röhrenartigen Gespinnst. Manche Raupen überwintern zweimal (Sorhagen). Die zweijährigen Raupen im April erwachsen in vorjährigen Halmen (Disqué).

*Cosmopteryx lienigiella* Zeller [*Cosmopteryx lienigiella*] Raupe September bis Frühjahr, Falter Juni.  
In den Blättern, Mine groß und flach, lang gezogen, graugrün oder weißlich, besonders an den frisch minierten Stellen heller, der braune Kot häuft sich am untersten Ende derselben und wird zuweilen ausgeworfen. Verwandlung im untersten Teile der Mine nach der Überwinterung in ziemlich festem Kokon (Sorhagen) Nur an ganz versumpften Ort. zwischen Gebüsch von *Salix caprea*. (Hering).

*Cosmopteryx scribaiella* Zeller [*Cosmopteryx scribaiella*] Raupe September bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli.  
Wie voriger, oft mehrere in einem Blatt, Mine wie die von *Cosmopteryx lienigiella*. Verwandlung nach der Überwinterung in der Mine. Nur an trockenem Boden, hauptsächlich an Teichrändern. (Schütze)

*Elachista cerusella* Hübner [*Elachista monosemiella*] Raupe April und Juli bis August, Falter Mai und August bis September. Die hell grünlichgelbe Raupe miniert in großen Plätzen gewöhnlich nahe an den Spitzen, Mine durch weiße Farbe auffallend, der Kot gegen das obere Ende hin angesammelt. Wechselt die Blätter (Stainton) Verwandlung meist an der Blattoberseite in der Nähe des Halms. Auch *Phalaris arundinacea*.

An *Phragmites* wurden auch gefunden:

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — *Iris*

*Xystophora arundinacea* [recte: *Xystophora arundinetella*] Stainton [*Monochroa arundinetella*] — *Carex*.

### **b. Sesleria — Kopfgras**

*Elachista megerlella* Stainton [*Elachista adscitella*] — *Aira* [*Deschampsia*]

*Elachista cinereopunctella* Haworth [*Elachista cinereopunctella*] — *Carex*

### **c. Molinia — Blaugras**

*Elachista subalbidella* Schläger [*Elachista subalbidella*] — *Brachypodium*

### **d. Koeleria — Schillergras, Bietschgras, Kammschmiele**

*Elachista reuttiana* Frey [*Elachista herrichii*] Raupe April, Falter Juli bis August. Die dottergelbe Raupe im April, Juli bis August [Widerspruch zur vorigen Angabe?] unterseitig an *Koeleria cristata* [*Koeleria pyramidata* agg.] in heller breiter Mine; die zwei Generationen scheinen ineinander überzugehen, denn es gab festgesponnene Raupen in ununterbrochener Folge (Martini). Thüringen, Süddeutschland.

*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] — *Holcus*

### **e. Melica — Perlgras**

*Elachista holdenella* Stainton [*Elachista atricomella*] Raupe bis April, Falter April bis Mai. Wurde bisher monophag nur an *Melica nutans* gefunden und überwintert als erwachsene Raupe. Der Falter muss danach gewiss drei bis vier Wochen früher erscheinen als der von *Elachista albifrontella*. Wir fanden die Raupe bisher nur im Herbst und in zweiter Generation Ende Juni (Hering).

### **f. Glyceria — Süßgras, Schwaden**

*Schoenobius forficellus* Thunberg [*Donacaula forficella*] Raupen Mai bis Juni, Falter Juni bis August hauptsächlich im Halm von *Glyceria fluitans*, wo die Pflanze im Wasser steht. Die bewohnten Halme sind leicht kenntlich daran, dass die obersten zwei Blätter welk und etwas entfärbt sind. (Schütze) Sobald sie mit einem Halme fertig ist, nagt sie ein Stück desselben über und unter sich ab, spinnt es an beiden Enden zu und lässt sich von den Wellen an einen frischen Halm tragen. Verwandlung im Halme unterhalb des vorgegagten, aber versponnenen Schlupfloches in zähem Gewebe (Sorhagen). Auch an *Carex*.

*Elachista poae* Stainton [*Elachista poae*] Raupe April und Juli, Falter Mai bis August. In *Glyceria fluitans* und *Glyceria aquatica (spectabilis)* [*Glyceria maxima*], miniert von d. Spitze abwärts in langem geradem Gange, der sich in verschiedener Art. erweitert und öfters verlassen wird, um ein neues Blatt anzugreifen. Oft mehrere Raupen in demselben Blatt (Schmid). Mine oft trübröt und wenig auffallend (Schütze). Verpuppt sich fast immer an dem zuletzt minierten Blatt oder in nächster Nähe unter wenigen Fäden, Puppe fast ganz schwarz (Hering).

An *Glyceria* wurde auch gefunden:

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — *Iris*

*Orthotaelia sparganella* Thunberg [*Orthotelia sparganella*] — *Sparganium*

## g. *Festuca* — Schwingel

*Crambus chrysonuchellus* Scopoli [*Thisanotia chrysonuchella*] Raupe April, Falter Mai bis Juni. In schlangenartigem Gespinst zwischen den oberen Wurzelblättern (Gartner) *Festuca ovina* [*Festuca ovina* agg.].

*Holoscolia forficella* Hübner [*Holoscolia huebneri*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Überwintert an trockenen Grasplätzen in lockerer Erde und unter Steinen in schlauchähnlichem weißem Gewebe, in welchem auch die Häutungen vor sich gehen, kommt nachts zum Vorschein, frisst von jungen Trieben und Blättern von *Festuca ovina* [*Festuca ovina* agg.] und verwandelt sich im Mai in ein ziemlich festes Tönnchen (Kaltenbach). Süddeutschland.

*Cosmopteryx druryella* Zeller [*Cosmopteryx orichalcea*] Raupe September bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Bis September in *Festuca arundinacea* (Stange) in langen *Elachista*-ähnlichen Minen von weißer Farbe; die Exkremente werden sorgfältig hinausgeworfen. Raupe wandert leicht aus einem Blatt ins andere und verpuppt sich am Boden in länglichem, weißem Kokon. Verwandlung im Frühjahr (Stainton). Raupe in den erst nach dem Abblühen des Grases wachsenden, sehr langen Wurzelblättern von *Hierochloe odorata* in leicht sichtbarer weißer Mine (Major Hering).

*Elachista apicipunctella* Stainton [*Elachista apicipunctella*] Raupe Oktober bis Frühjahr, Falter Mai. Überwintert erwachsen in der Mine an *Festuca gigantea*; man kann die Raupe an milden schneefreien Wintertagen eintragen, die im März und April gefundenen liefern fast ausnahmslos Parasiten (Major Hering). Ich finde die Raupe viel zahlreicher an *Milium effusum* (Schütze).

*Elachista pollinariella* Zeller [*Elachista pollinariella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. An *Festuca duriuscula* [welche Sippe von *Festuca ovina* agg. hier gemeint war, wird sich wohl nicht mehr eindeutig festlegen lassen] in weißlicher von der Spitze abwärts verlaufender die ganze Breite einnehmender Mine. *Festuca duriuscula* [*Festuca ovina* agg.] (Schmid) und *Festuca ovina* [*Festuca ovina* agg.] (Wocke), *Brachypodium sylvaticum* (Sorhagen). Ähnlich wie *Elachista argentella* bevorzugt sie feine, trocken stehende Pflanzen von *Festuca*-Arten, darin leicht dadurch kenntlich, dass die Stelle, wo die Raupe sich aufhält, blasig aufgetrieben ist (Major Hering).

*Elachista triatomea* Haworth [*Elachista triatomea*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Miniert die langen und feinen Halme von *Festuca ovina* var. *tenuifolia* [*Festuca filiformis*], wo sie geschützt an und in Salweidengebüschen wächst. Mine ist, wenn bis zuletzt beibehalten, stets Spitzenmine, derart, dass die Raupe von der Blattspitze aus 5–7 cm weit nach unten miniert. Hat sie das Blatt gewechselt, was leicht zu geschehen scheint, so beginnt die neue Mine fast immer weiter unterhalb, auch miniert die Raupe dann wohl, wie die mancher anderer Arten in gleichem Fall, nach der Blattspitze zu. Mine ist frisch dunkel gelbgrau mit violetter Schimmer, älter und verlassen fast weiß, daher dann leicht bemerkbar. Raupe selten und schwer zu finden. Ist durchaus ein dem Meerterrain angehöriges Tier (Major Hering).

*Elachista dispunctella* Duponchel [*Elachista dispunctella*] Raupe April bis Mai und Juni bis Juli, Falter April bis Mai und Juli bis August. Nach Steudel ist die Raupe im April an *Festuca ovina* [*Festuca ovina* agg.] und *Festuca duriuscula* [welche Sippe von *Festuca ovina* agg. hier gemeint war, wird sich wohl nicht mehr eindeutig festlegen lassen] zu finden, an sandigen Heideplätzen (Major Hering). Mine im Halm (Rössler).

*Elachista collitella* Duponchel [*Elachista collitella*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August. In abwärts verlaufender Mine in den Blättern von *Festuca ovina* [*Festuca ovina* agg.] (der grünblättrigen Form), seltener *Poa pratensis*, einmal fand ich sie in *Koeleria cristata* [*Koeleria pyramidata* agg.] (Martini).

*Elachista dispilella* Zeller [*Elachista dispilella*] Raupe April und Juni, Falter Mai und Juli. An dünnen Sandplätzen an *Festuca ovina* [vermutlich *Festuca ovina* agg.] (Wocke) und *Festuca durius-*



*cula* [welche Sippe aus dem *Festuca ovina* agg. hier gemeint war, bleibt unklar] (Sorhagen). Raupe grünlich weiß mit braunem Kopf, im Mai in langer weißer Mine an *Festuca ovina* [vermutlich *Festuca ovina* agg.] (Spuler).

An *Festuca*-Arten wurden noch gefunden:

*Elachista nobilella* Zeller [[Elachista nobilella](#)] — *Agrostis*  
*Elachista bifasciella* Treitschke [[Elachista bifasciella](#)] — *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*]  
*Elachista bedellella* Sircom [[Elachista bedellella](#)] — *Avena pratensis* [*Helictotrichon pratense*]  
*Elachista pullicomella* Zeller [[Elachista pullicomella](#)] — *Avena flavescens* [*Trisetum flavescens*]  
*Elachista disertella* Herrich-Schäffer [[Elachista subocellea](#)] — *Brachypodium*  
*Elachista luticomella* Zeller [[Elachista luticomella](#)] — *Dactylis*  
*Elachista argentella* Clerck [[Elachista argentella](#)] — Gräser.

## h. *Brachypodium* — Zwenke

*Elachista taeniatella* Stainton [[Elachista gangabella](#)] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In *Brachypodium pinnatum* in schattigen Wäldern. Die dunkle Raupe überwintert erwachsen. Mine von der Blattspitze abwärts, sehr lang und gerade, aus ab- und aufsteigenden Parallelgängen bis zur Blattbreite sich erweiternd. Kot in kleinen Häufchen (Sorhagen). Nach Wocke auch an *Dactylis*.

*Elachista disertella* Herrich-Schäffer [[Elachista subocellea](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An grasigen Waldrändern und Rainen. Mine oberseits, lang, aufgetrieben (Rössler). *Brachypodium sylvaticum*.

*Elachista chrysodesmella* Zeller [[Elachista chrysodesmella](#)] Raupe April bis Mai und Juli bis August, Falter Mai bis Juni und August. Der *Nepticula*-artige Anfang der Mine liegt neben dem Blattrande, erreicht denselben nach allmählicher Verstärkung und ist mehr oder weniger mit Kot gefüllt. Raupe frisst nach aufwärts, oft fast bis zur äußersten Spitze des Blattes, und wendet sich dann abwärts, indem sie die Mine nun streifenartig mehrmals wieder von oben beginnend verbreitert. In dieser Verbreiterung verschwindet die Anfangsmine, da die Raupe auch noch den Kot entfernt, oft vollständig, seltener ist sie von den abwärts ziehenden Gängen getrennt. Die ungleichen Enden der verschiedenen Minengänge liegen nicht dicht aneinander, so dass deutlich zu sehen ist, wie die Raupe die Mine gebildet hat. Eine dichte Kotlagerung findet sich meist an zwei kurz getrennten Stellen unweit der Blattspitze, während der untere Teil nur wenige zerstreute Kotkörner enthält. — Bei den bernsteingelben Raupen sind die Körperlinge höher gewölbt als bei anderen *Elachista*-Raupen, der Kopf ist hellbräunlich, an den Rändern auffällig stark verdunkelt, der Halsschild in der Mitte schwach verdunkelt. Das zweite Segment ist breiter und dicker als die folgenden und gleich dem dritten viel matter als die übrigen. — Die hellgelbe runde Puppe konnte ich im Freien nicht finden (Martini).

*Elachista subalbidella* Schläger [[Elachista subalbidella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai  
Die weißliche Raupe miniert wie *Elachista taeniatella* in *Brachypodium pinnatum* und *Brachypodium sylvaticum* und überwintert erwachsen. Mine lang und flach, wenig gerunzelt, weißlich braun. Viel seltener als jene. Weitere Futterpflanzen *Molinia* (Sorhagen). An  
*Brachypodium* wurden auch gefunden:

*Elachista megerlella* Stainton [[Elachista adscitella](#)]  
*Elachista zonariella* Tengström [[Elachista bisulcella](#)] — *Aira* [*Deschampsia*]  
*Elachista pollinariella* Zeller [[Elachista pollinariella](#)] — *Festuca*  
*Elachista albifrontella* [[Elachista albifrontella](#)] — *Holcus*

## i. *Poa* — Rispengras

*Brachmia rufescens* Haworth [[Helcystogramma rufescens](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die bunte Raupe in röhrenförmig versponnenen Blättern von *Poa trivialis*, *Avena elatior* [*Arrhenaterum elatius*]. Verwandlung in einer neu angelegten Röhre (Sorhagen). Raupe rollt das Blatt eines schilffartigen Grases spiralförmig zusammen zu einer hohlen Röhre, in der sie nur die oberen

Fleischteile abragt, so dass das Blatt an dieser Stelle verwelkt und klarer durchsichtig wird. Sie ist sehr lebhaft und kräuselt und schlängelt sich bei Berührung schnell vorwärts (Grabow).

*Elachista nigrella* Haworth [*Cosmiotes freyerella*] Raupe April und Juli Falter Mai und August. Die gelbliche Raupe in *Poa nemoralis*, Mine zuerst die eine Blatthälfte, zuletzt das ganze Blatt einnehmend. Auch in *Poa trivialis* (Sorhagen). Ich finde sie zahlreich in Blättern von *Poa compressa*, die auf Mauern wächst (Schütze).

*Elachista pomerana* Frey [*Elachista pomerana*] Raupe April, Falter Mai. Die mattgelbe Raupe hauptsächlich in *Poa pratensis*, selten an *Phalaris*. Die Mine ist durchaus Spitzenmine, meist an der äußersten Blattspitze beginnend, seltener ein Stück derselben stehen lassend, dehnt sie sich anfangs über die ganze Spitzenbreite aus; bei größer werdender Breite miniert sie dann dem Blattrand entlang, oder in der Mitte desselben etwa 3 bis höchstens 6 cm lange, 2–3 mm breite Gänge. Der Kot, anfangs gekörnt und über die ganze Mine verstreut, wird später in einer zusammenhängenden Linie abgesetzt; er ist alt intensiv schwarz, frischer dunkel grün schwärzlich. Die Farbe der Mine ist hellgelb, der älteste Teil bräunlich. Die Raupe ist breit und robust. Verpuppung in einem dichten Gespinnst, das die Puppen eben noch durchscheinen lässt (Hering). Raupe polyphag, miniert besonders *Calamagrostis epigeios* [*Calamagrostis epigejos*] und *Glyceria fluitans* (Büttner).

An *Poa* wurden auch gefunden:

*Ochsenheimeria birdella* Curtis [*Ochsenheimeria taurella*] — *Dactylis*  
*Coleophora lixella* Zeller [*Coleophora lixella*] — Gräser  
*Elachista exactella* Herrich-Schäffer [*Cosmiotes exactella*] — *Phragmites*  
*Elachista pullicomella* Zeller [*Elachista pullicomella*] — *Avena* [*Helictotrichon*]  
*Elachista bedellella* Sircom [*Elachista bedellella*]  
*Elachista subalbidella* Schleich [recte: Schläger] [*Elachista subalbidella*] — *Milium*  
*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] — *Holcus*  
*Elachista humilis* Zeller [*Elachista humilis*] — *Agrostis*.

#### j. *Bromus* — Trespe

*Elachista subnigrella* Douglas [*Elachista subnigrella*] Raupe April bis Mai und Juli, Falter Mai bis Juni und August. Die hellgelbe Raupe miniert in *Bromus erectus* abwärts, Mine flach und schmal, die Exkremente bilden eine fast zusammenhängende Linie. Die frische Mine ist gelblich grün, die ältere häufig purpurfarben angelaufen. Raupe wechselt die Blätter (Stainton). Nach Hering dem Älteren unter anderem auch an *Avena pubescens* [*Helictotrichon pubescens*].

*Elachista nobilella* Zeller [*Elachista nobilella*] — *Aira* [*Deschampsia*]  
*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] — *Holcus*  
*Elachista argentella* Clerck [*Elachista argentella*] — Gräser.

#### k. *Dactylis* — Knäuelgras, Hundsgras

In Blattminen:

*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] — *Holcus*  
*Elachista taeniatella* Stainton [*Elachista gangabella*] — *Brachypodium*  
*Elachista atricomella* Stainton [*Elachista atricomella*] — *Carex fulva* [hier wohl *Carex hostiana*].

*Elachista gangabella* Zeller [*Elachista gangabella*] Raupe Herbst bis Frühjahr und Juli, Falter Mai bis Juni und August. Die halb erwachsene, überwinterte Raupe in blasig aufgetriebener Mine im Schatten (Stange). In langen *Lithocolletis*-artiger Mine, die ganz undurchsichtig, durch ihre weißlich grüne Oberseite und ihre aufgeblasene Gestalt auffällt, in *Holcus mollis* (Sorhagen). Mine mehr oder weniger im oberen Teile entfärbt und längsstreifig miniert (Martini).

*Elachista luticomella* Zeller [*Elachista luticomella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Im Schatten an *Dactylis glomerata*, erst in weißen Blattminen von der Spitze bis zum Grunde, dann im Halme bis zur Wurzel, welkende Herzblätter verraten ihre Anwesenheit (Rössler und andere). Auch in *Festuca gigantea* und *Milium* als Stielminierer. Verwandlung in dicht mit Sand überkleidetem Kokon (Major Hering).

Im Halm:

*Ochsenheimeria birdella* Curtis [*Ochsenheimeria taurella*] Raupe Mai, Falter Juli bis August. Lebt in Grashalmen, frisst einen Teil des Blütenstiels, wodurch der darüber befindliche Teil verwelkt und den Aufenthalt der Missetäterin verrät. Zuweilen bohrt sie sich abwärts im Halm gegen die Wurzel hin. Am häufigsten aber findet man sie auf der Wandschaft von einem Grase zum andern. Sie steigt dann am Halm empor und kriecht solange umher, bis sie einen ihr zusagenden antrifft, und bohrt sich ein, wo das Blatt sich von Halme zu trennen anfängt. Verwandlung im Halme in schwachem Kokon Ich habe sie in *Dactylis* gefunden, sie aber mit *Poa*, *Bromus*, *Alopecurus* und anderen Gräsern gezogen (Stainton). Auch an *Secale*.

*Ochsenheimeria taurella* Schiffermüller [*Ochsenheimeria taurella*] — *Secale*  
*Ochsenheimeria bisontella* Zeller [*Ochsenheimeria urella*] wird in *Dactylis* vermehrt, Falter oft daran gefangen.

Vielen der Mikrolepidopteren scheint die Staintonsche Beobachtung entgangen zu sein, dass die wunderlichen Tiere dieser Gattung nur im heißesten Sonnenschein mittags 12 bis 14 Uhr fliegend anzutreffen sind, vorher und nachher sich aber tief im Grase verbergen (Major Hering).

In der Rispe:

*Glyphipteryx fischeriella* Zeller [*Glyphipteryx simpliciella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In der Ährenrispe. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). Wir erziehen den Falter aus überwinterten Halmen, die das Vorhandensein der Raupen bzw. Puppen durch ein feines Bohrloch verraten (Major Hering).

### I. *Briza* — Zittergras

*Coleophora lixella* Zeller [*Coleophora lixella*] und *C. ornatipennella* Hübner [*Coleophora ornatipennella*] kommen auch an *Briza* vor, siehe Gräser.

### m. *Deschampsia* (*Aira*) — Schmiele

*Crambus fascellinellus* Hübner [*Pediasia fascelinella*] — *Agropyrum* [*Elymus*]  
*Anerastia lotella* Hübner [*Anerastia lotella*] — *Calamagrostis*.

*Elachista nobilella* Zeller [*Elachista nobilella*] Raupe April, Falter Mai bis Juni. An *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*], Mine flach, weißlich. Andre Futterpflanzen: *Bromus*, *Festuca* (Sorhagen). Raupe wachsgelb.

*Elachista gleichenella* Fabricius [*Elachista gleichenella*] — *Luzula*  
*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] — *Holcus*.

*Elachista perplexella* Stainton = *airae* Stainton [*Elachista humilis*] Raupe April bis Juni, Falter Mai bis Juni. Mine von der Blattspitze abwärts, die Blattbreite einnehmend, lang, flach,

meist weiß, der Kot liegt unregelmäßig darin (Sorhagen). Raupe zitronengelb mit braunem Kopf (Spuler). In sumpfigen lichten Erlenbrüchen oder wo sonst die Nährpflanze beschattet steht (Major Hering).

*Elachista exactella* Herrich-Schäffer [[Cosmiotes exactella](#)] Raupe Juni bis Juli und Oktober bis November, Falter Juli August und Frühjahr. An *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*], *Poa nemoralis*. Die Mine ist nach Sorhagen klein, flach, weiß und verläuft abwärts; Spuler nennt sie weiße Fleckenmine und sagt von der Raupe, dass sie gelb ist und einen dunkelbraunen Kopf hat. Nach Major Hering hat Frau Diederichs festgestellt, dass Puppen der ersten Generation teils Ende Juli den Falter ergeben, teils erst im nächsten Frühjahr, von der Herbstgeneration überwintern die Puppen.

*Elachista stabilella* Frey [[Cosmiotes stabilella](#)] Raupe März bis April und Juli, Falter April bis Mai und August. Mine abwärts, schmal, blass gelb, die Blattspitze wird braun; oft zu dritt bis viert in einem Blatt. Raupe gelblich, Kopf und Nackenschild blass bräunlich (Sorhagen). *Aira caespitosa* [*Deschampsia cespitosa*].

*Elachista bifasciella* Treitschke [[Elachista bifasciella](#)] Raupe Mai, Falter Juni In Nadelwäldern in *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*], die lichte, aber beschattete Stellen oft mit zartem Teppich langer fadenförmiger Blätter überzieht, welche die gelbe Raupe von der Spitze bis zur halben Länge ausfrisst, so dass sie weiß werden. Man sammle die an den Blättchen befestigten Püppchen, die leicht zu finden sind. Wird der Wald abgetrieben, wächst *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*] in stärkerer Form weiter, *bifasciella* aber verschwindet; sie ist ein Schattentier. Deshalb glaube ich auch nicht, dass sie an *Agrostis stolonifera* gefunden wurde, da diese keine Wald- bzw. Schattenpflanze ist, auch nicht an *Aira caespitosa* [*Deschampsia cespitosa*], die gern im Schatten wächst, auch stehen letztere und *Aira flexuosa* [*Deschampsia flexuosa*] niemals zusammen. Wohl aber fand ich die Raupe in breiter weißer Mine auch in den jüngsten Blättern von *Milium* und *Festuca gigantea* und erzog Falter von beiden. Die Raupe, welche oft die Wohnung wechselt, war von der dazwischen wachsenden *Aira flexuosa*-Pflanze [*Deschampsia flexuosa*] auf genannte Pflanze übergegangen (Schütze).

*Elachista megerlella* Stainton = *cinctella* Zeller = *adscitella* Stainton [[Elachista adscitella](#)] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August bis September. In schattigen Laubwäldern, Mine von der Spitze abwärts, ziemlich breit, weiß, nicht aufgetrieben, der Kot liegt zerstreut in Klümpchen. Raupe schmutzig graugrün mit braunem oder schwärzlichem Kopf und Nackenschild. *Aira caespitosa* [*Deschampsia cespitosa*].

*Elachista zonariella* Tengström [[Elachista bisulcella](#)] Raupe April bis Mai und Juni bis Juli, Falter Juni und Juli bis August. An *Aira caespitosa* [*Deschampsia cespitosa*] an geschützten Stellen. Mine von der Spitze abwärts, lang, röhrenförmig, gelblich weiß, sehr durchsichtig (Sorhagen). Raupe schmutzig grau-weiß mit braunem Kopf (Spuler). Weitere Futterpflanzen: *Brachypodium silvaticum* [*Brachypodium sylvaticum*], *Carex*, *Calamagrostis epigeios* [*Calamagrostis epigejos*].

#### **n. Avena [[Helictotrichon](#)] — Hafer**

*Elachista bedellella* Sircom [[Elachista bedellella](#)] Raupe April und Juli, Falter Mai bis Juni und Juli bis August. An Sandboden in *Avena pratensis* [*Helictotrichon pratense*] in der Blattspitze in weißer rötlich schimmernder Mine (Rössler). Mine oberseits weißlich und gesprungen unterseits purpurn. *Poa trivialis* (Sorhagen). *Festuca ovina* (Hofmann).

*Elachista pullicomella* Zeller [*Elachista pullicomella*] Raupe März bis April und Juli, Falter Mai bis Juni und August. In *Avena flavescens* [*Trisetum flavescens*] und *Poa pratensis* von der Blattspitze abwärts in weißlicher die ganze Breite des Blattes einnehmender Mine (Schmid).

#### **o. *Holcus* — Honiggras**

*Elachista rufocinerea* Haworth [*Elachista rufocinerea*] Raupe März und Juni, Falter April bis Mai und Juli. Die trüb bleichgelbe Raupe an Wiesenhecken und Waldrändern, bis März an *Holcus mollis*. Mine von der Spitze abwärts oder aufwärts, sehr lang, flach, oft die ganze Breite einnehmend, Kot spärlich und unregelmäßig, grau (Sorhagen). Nordwestdeutschland.

*Elachista albifrontella* Hübner [*Elachista albifrontella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die weißlich gelbe Raupe in *Holcus mollis*, *Brachypodium*, *Dactylis*, *Bromus*, *Poa* und anderen Gräsern von der Spitze abwärts minierend, wobei sie die ganze Blattbreite in einen weißlichen Fleck verwandelt und etwas auftreibt; der bräunlich grüne Kot strichförmig gelagert. — Wechselt die Blätter.

An *Holcus* wurden auch gefunden:

*Coleophora lixella* Zeller [*Coleophora lixella*] — Gräser

*Elachista humilis* Zeller [*Elachista humilis*] — *Agrostis*

*Elachista gangabella* Zeller [*Elachista gangabella*] — *Dactylis*

*Elachista disertella* Herrich-Schäffer [*Elachista subocellea*] — *Brachypodium*

*Elachista apicipunctella* Stainton [*Elachista apicipunctella*] — *Festuca*

#### **p. *Phleum* — Lieschgras**

*Elachista rudectella* Stainton [*Elachista rudectella*] Raupe April, Falter Mai bis Juli. In oberseitiger lithocolletisartig aufgetriebener Mine an *Phleum boehmeri* [*Phleum phleoides*] (Otto Hofmann). Süddeutschland.

#### **q. *Alopecurus* — Fuchsschwanz**

*Ochsenheimeria birdella* Curtis [*Ochsenheimeria taurella*]

Nach Sorhagen, auch an *Alopecurus*, *Dactylis*.

#### **r. *Ammophila* — Sandgras, Strandhafer**

*Didactylota kinkerella* Snellen [*Apatetris kinkerella*] Raupe September, Falter Juni bis Juli. Miniert in den Blättern, Mine oberseitig, flach, gelblich, Verwandlung nach der Überwinterung in der Mine. Norddeutsches Küstengebiet.

#### **s. *Calamagrostis* — Schilf, Reitgras**

*Anerastia lotella* Hübner [*Anerastia lotella*] — Gräser.

*Brach-*

*mia lutatella* Herrich-Schäffer [*Helcystogramma lutatella*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. Überwinternd in spiralförmigen, einem Horne ähnlich zusammengezogenen Blättern von *Calamagrostis epigeios* [*Calamagrostis epigejos*] und *Agropyrum repens* [*Elymus repens*]. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). In spiralförmig gerollten Grasblättern (Wocke, Stange).

*Brachmia lineolella* Zeller [*Helcystogramma lineolella*] Raupe November bis Dezember, Falter April bis Mai. Überwintern zwischen einigen, nach Art gewundener Büchsenläufe versponnener Blätter. Verwandlung nach der Überwinterung in der Wohnung. An sandigen Orten (Sorhagen). Der sehr träge Falter, der am Tage kaum aufzuscheuchen ist, fliegt gegen Abend von Mitte Mai an auf freien Stellen um *Calamagrostis*, die junge Raupe fand ich schon im Juli in einem der Länge nach zusammen gefalteten Blatt, erwachsen rollt sie meist mehrere Blätter spiralförmig zu einer langen Röhre zusammen. Am besten sucht man sie erst Anfang November (Stange).

*Elachista zonariella* Tengström [*Elachista bisulcella*] — *Aira* [hier: *Deschampsia cespitosa*]

*Elachista pomerana* Frey [*Elachista pomerana*] — *Poa*

*Elachista elegans* Frey [[Elachista elegans](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In oft über 20 cm langer Mine an *Calamagrostis arundinacea*. Die Mine zieht aufwärts und ist beider-seits deutlich sichtbar, liegt neben der Mittelrippe oder etwas entfernt, verbreitert sich und erreicht allmählich den Blatt- rand, dem sie bis nahe zur Spitze folgt, manchmal wendet sie dort um und zieht abwärts. Der Kot wird in einer Linie am inneren oder äußeren Minenrand abgesetzt. Raupe grünlich gelb, oben dunk- ler mit bläulich weißer Rückenlinie (Martini). Mitteldeutschland.

#### t. *Agrostis* — Straußgras

*Elachista*:

Die sehr zahlreichen *Elachista*-Arten minieren sämtlich in Gräsern oder grasartigen Pflanzen, zum Beispiel *Carex*, *Luzula*. Zur sicheren Bestimmung der einander oft sehr ähnlichen Falter ist es durchaus nötig, die Futterpflanzen und die Mine genau zu kennen, ebenso muss die Farbe und Zeichnung der Raupen beachtet werden. Die Schwierigkeiten erhöhen sich bei den Arten, die an verschiedenen Gräsern leben, was dann auch auf Gestalt und Farbe der Mine oft von Einfluss ist. (Schütze).

*Elachista humilis* Zeller [[Elachista humilis](#)] und *Elachista obscurella* Stainton [[Elachista canapennel- la](#)] Raupe März bis April und Juni, Falter Mai und August. An Waldwiesen, Mine flach, in der Spitze. Weitere Futter- pflanzen: *Holcus mollis*, *Poa*-Arten (Sorhagen). Raupe gelblich grau mit hellbraunem Kopf (Spular). Mit Sicherheit fanden wir die Raupe Mitte April gleichzeitig mit der von *Elachista po- merana* in einer feinen, noch nicht unterschiedenen *Poa*-Art an eng begrenzter Stelle. Bei der gro- ßen Ähnlichkeit beider Minen und Raupen fiel es sehr schwer, die von *humilis* sicher von *pomerana* zu trennen. Erscheinungszeit sehr kurz, kaum acht Tage (Major Hering).

*Elachista bifasciella* Treitschke [[Elachista bifasciella](#)] — *Deschampsia* [hier *De- schampsia flexuosa*]

*Elachista nobilella* Zeller [[Elachista nobilella](#)] — *Deschampsia* [hier *Deschampsia flexuosa*].

#### u. *Milium* — Flattergras

*Elachista cingilella* Herrich-Schäffer [[Elachista cingilella](#)] Raupe Herbst, Falter Mai bis Juli. Ich fand erst einmal im Spätherbst an *Milium effusum* eine der *Elachista taeniatella* ähn-liche Raupe er- wachsen, sie überwinterte in der Mine und lieferte im nächsten Februar im geheizten Zimmer den Falter (Stange). Süddeutschland.

*Elachista diderichsiella* Hering [[Elachista diderichsiella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Oft nicht selten an *Milium effusum*, Puppen fast immer auf einem Blatt der Nahrungspflanze (Stange). Raupe schmutzig gelbgrün, in ziemlich kurzer Mine im oberen Blattteil (Spuler). Norddeutschland.

*Elachista apicipunctella* Stainton [[Elachista apicipunctella](#)] — *Festuca*

*Elachista bifasciella* Treitschke [[Elachista bifasciella](#)] — *Aira* [hier *Deschampsia flexuosa*].

#### v. *Stipa* — Pfriemengras

*Elachista heringi* Rebel [[Elachista heringi](#)] Raupe April, Falter Mai bis Juni. Die überwinterte, licht- grüngraue Raupe Ende April erwachsen in den vorjährigen Wurzelblättern von *Stipa pennata* [*Stipa pennata* agg.] auf den Kalkbergen bei Wien. Die Mine führt an der einen Seite von der Wurzel zur Spitze und von da meist auf der anderen Hälfte nach abwärts. Die mit einem Faden um die Mitte des Leibes an einem Grashalm befestigte bräunlich gelbe Puppe hat scharfe Kanten und ähnelt sehr den Puppen der Tagfalter (Krone).

## w. *Hierochloa* [*Hierochloe*] — Mariengras, Darrgras

*Cosmopterix druryella* Zeller [*Cosmopterix orichalcea*] — *Festuca*

## x. *Phalaris* — Glanzgras

*Elachista cerusella* Hübner [*Elachista monosemiella*] — *Phragmites*

*Elachista pomerana* Frey [*Elachista pomerana*] — *Poa*.

## y. *Secale* — Roggen

*Ochsenheimeria taurella* Schiffermüller [*Ochsenheimeria taurella*] Raupe bis Mai, Falter Juli. Im Herbst in den jungen Roggenpflanzen [*Secale cereale*], dringt bis zum Wurzelknoten; im Frühjahr nagt sie im Halme die weichen Ährenstiele ab, so dass die Ähren verbleichen und sich leicht aus der Blattscheide ziehen lassen. Verwandlung an den Pflanzen oder an der Erde in weißem Gespinst (Sorhagen). Verwandlung in der Nähe der Ähre in röhrenförmig zusammen gezogenem Endblatt (Rössler). Ich fand die Raupe auch in *Dactylis* (Schütze).

## z. *Agropyrum* (*Triticum*) [*Elymus*] — Quecke

*Crambus fascellinellus* Hübner [*Pediasia fascelinella*] Raupe bis Juni, Falter Juli  
In sehr langer Gespinsthöhle an *Agropyron junceum* [*Elymus farctus*] an Sandboden. Die Röhre, welche sich hinter der Raupe mit Kot füllt, wird bis zur nächsten frischen Pflanze verlängert, wo sie an der Oberfläche des Bodens ausmündet. Verpuppung in senkrecht stehendem Kokon an dieser Mündung (Rössler). *Aira canescens* [*Corynephorus canescens*].

*Sitotroga cerealella* Olivier [*Sitotroga cerealella*] Raupe März, Falter Mai bis August  
In Getreidemagazinen in den Körnern, besonders Weizen, nicht wie Heinemann und andere annehmen, an den Halmen selbst. Wahrscheinlich aus Ungarn eingeschleppt (Wocke) oder aus Italien (Reutti).

*Brachmia lutatella* Herrich-Schäffer [*Helcystogramma lutatella*] — *Calamagrostis*.

## aa. *Panicum* — Hirse

*Pyrausta nubilalis* Hübner [*Ostrinia nubilalis*] — *Artemisia*.

## bb. *Zea* — Mais

*Pyrausta nubilalis* Hübner [*Ostrinia nubilalis*] — *Artemisia*.

## cc. Gräser

Es folgen nun Arten, die entweder an mehreren Gräsern vorkommen, oder deren Futterpflanzen ich nur als Gras, Gräser bezeichnet fand, was immerhin noch besser ist als ein falscher Name.

*Anerastia lotella* Hübner [*Anerastia lotella*] Raupe Mai, Falter Juni bis August  
Zwischen den Büscheln von *Calamagrostis epigeios* in einer langen mit Sand und Exkrementen durchspinnenen Seidenröhre. Nach Zeller auch an *Festuca ovina* und *Aira canescens* [*Corynephorus canescens*], nach anderen auch *Ammophila arenaria* usw. Zerstörte 1869 bei Herzberg einige sandige Roggenfelder [*Secale cereale*] von 20 Morgen fast gänzlich. Verwandlung in einem festen, kegelförmigen Gehäuse (Sorhagen). In Graswurzeln (Disqué). Raupe in einem hornförmig gekrümmten, festen Gehäuse unter Grashalmen befestigt, von wo aus sie sich in die Halme einbohrt (Stange). In Röhre im Sande an Gräsern (Wocke).

*Crambus*

Die Raupen vieler Arten leben bis zum Frühjahr zwischen den Wurzeln von Gräsern in schlaucharti-

gen Gängen, die eine Öffnung nach außen haben und mit Seide ausgesponnen sind. Sie haben glänzende Hornplättchen auf dem Rücken, kommen nachts hervor und verzehren die Blättchen, selbst wenn sie ganz trocken sind. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Pleurota rostellata* Hübner [*Pleurota marginella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis August in Gespinstschläuchen an schmalblättrigem Gras (Sorhagen und andere).

*Amphisbatis incongruella* Zeller [*Amphisbatis incongruella*] Raupe bis September, Falter März bis April  
Lebt keineswegs an *Hieracium pilosella*, wie Zeller angibt, auch nicht an *Calluna*, wie andere berichten, sondern als Sackträgerin den Sommer über von dünnen vorjährigen und noch älteren Gräsern, meist auf offener Heidefläche, doch auch in sehr lichtem Laubgebüsch am Fuß der Berge. Aus langliegenden dünnen Grasblättern ist auch der verhältnismäßig lange schlanke Sack gebaut, den ich mehrfach an Heidekrautästchen zur Verwandlung ausgesponnen fand (Schütze).

*Ochsenheimeria birdella* Curtis [*Ochsenheimeria taurella*]: Ihre Lebensweise wolle man bei *Dactylis* nachsehen.

*Coleophora lixella* Zeller [*Coleophora lixella*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August  
Jung in den Samen von *Thymus serpyllum*, später miniert sie die Blätter von *Holcus lanatus*, *Briza media* und anderen Gräsern in großen weißen Flecken. Der Sack ist zuerst eine Samenkapsel, später strohfarbener Blattsack an Gras (Sorhagen). An sonnigen Rändern, liebt keinen Schatten. Früher fand ich sie regelmäßig in Straßengräben, jetzt hat sie der überhand nehmende Autoverkehr vertrieben (Schütze).

*Coleophora ornatipennella* Hübner [*Coleophora ornatipennella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli.  
Jung in den Kelchen von Labiaten, später im Blattsack aus Gras (Sorhagen). Der große Sack ist breit und dick, unregelmäßig zylindrisch hinten abgestutzt, vorn mit rundlich schiefer Mündung ohne verdickten Rand. Er hat eine Menge von Längslinien und ein bis drei Längskanten, ist in der Jugend gelblich weiß, später wird er braun. Man findet die Raupe im ersten Frühjahr an trockenen Waldwiesen, wo sie an den eben hervor sprießenden Halmen verschiedener Gräser lebt. Sie ist in dieser Periode leicht zu finden, später lebt sie verborgen und ist nur am späten Abend einzeln anzutreffen. Zucht schwierig (Frey).

*Elachista argentella* Clerck [*Elachista argentella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni  
Raupe trüb grünlich grau mit weißlicher Rückenlinie und licht gelbbraunem Kopf in vielen Gräsern von der Spitze abwärts minierend. Mine weiß, die ganze Blattbreite einnehmend.

## 9. Coniferae — Nadelhölzer

### a. *Abies alba* — Weißtanne

An Nadeln:

*Cymolomia hartigiana* Ratzeburg [*Cymolomia hartigiana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die gelbgrüne Raupe zwischen den Nadeln in leichtem Gespinst, in der ersten Jugend minierend, auch an *Picea*.



*Olethreutes boisduvaliana* Duponchel [[Capricornia boisduvaliana](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni . An *Picea abies* (Sorhagen). Weiteres nicht bekannt. Norddeutschland.

*Epiblema proximana* Herrich-Schäffer [[Epinotia fraternana](#)] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juli. Die Nadeln minierend wie *tedella*, nur etwas zeitiger, auch frisst sie nicht so viele aus wie diese, und die ausgehöhlten sind an den Spitzen stärker zusammen gezogen. Überwintern erwachsen am Boden. Dass sie auch an *Picea* vorkommt, glaube ich nicht (Schütze).

*Steganoptycha rufimitrana* Herrich-Schäffer [[Zeiraphera rufimitrana](#)] Raupe April bis Juni, Falter Juli bis August. Scheint ein ausgesprochenes Tanneninsekt zu sein (Escherich), auch Stange erhielt sie von Weißtanne, ebenso ich. Sorhagen schreibt, dass der Falter um *Pinus abies* [*Picea abies* - oder war hier doch *Abies alba* gemeint?] fliegt, die Raupe an *Pinus picea* [*Picea abies* ] lebt. Wocke und Rössler geben Fichte an. Die schmutzig gelbgrüne Raupe hat einen roten Kopf und verrät sich nach Stange dadurch, dass sie die vertrockneten, rot gewordenen Nadeln am Zweige fest spinnt. Für gewöhnlich selten, vermehrt sie sich manchmal zu verwüstender Menge und arbeitet dann meist mit der schwarzköpfigen *Cacoecia murinana* [[Choristoneura murinana](#)] zusammen. Beide leben an den sich entwickelnden Maitrieben in lichtem Gespinst, an dem die halb verzehrten Nadeln hängen bleiben und seit Mitte Mai durch ihre rote Farbe dem Walde ein eigentümliches Ansehen geben. Meist werden vierzig- bis sechzigjährige Bestände befallen.

*Argyresthia fundella* Fischer von Röslerstamm [[Argyresthia fundella](#)] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Miniert in den Nadeln, der ausgefressene Gang ist weißlich. Verpuppung außerhalb in weißem Kokon. Andere Angaben bezüglich der Futterpflanzen beruhen auf Verwechslung (Schütze).

*Adela associatella* Zeller [[Adela associatella](#)] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni Miniert eine Nadel aus, löst sie vom Zweige, fällt mit ihr auf den Boden und benutzt sie als Gehäuse oder Sack, den man im Frühjahr in der Nadelstreu findet. Bei anhaltendem Regen trifft man die schmalen Säcke auch am Grunde der Stämme (Schütze [[1899: 168-169](#)]).

In Zweigspitzen:

*Argyresthia illuminatella* Zeller [[Argyresthia illuminatella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Frisst die Zweigspitzen aus, die sich schon im Herbst gelblich färben und Ende Winter gewöhnlich bis zum Sitz der Raupe abfallen. Verpuppung im Grunde des ausgehöhlten Ästchens. Im Schatten und Halbschatten zu suchen; meist an niedrigen Tannen, doch auch an hohen Bäumen. Andere Angaben: *Juniperus* (Sorhagen), *Picea* (Disqué), *Pinus*-Arten (Reutti) beruhen auf Verwechslung (Schütze).

In Knospen:

*Epiblema nigricana* Herrich-Schäffer [[Epinotia nigricana](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni Die braune Raupe in den Endknospen, die zurückbleiben, wenn die unbewohnten zu treiben beginnen. Verpuppung oft zwischen den Nadeln in grauem Kokon oder am Boden. Raupe frisst mehrere Knospen aus. An *Picea* (Schmid und andere) habe ich sie niemals gefunden (Schütze).

*Cacoecia murinana* Hübner [[Choristoneura murinana](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen den Nadeln in ganz gleicher Lebensweise wie *Steganoptycha rufimitrana* [[Zeiraphera rufimitrana](#)], in deren Gesellschaft sie nach verschiedenen Autoren meist anzutreffen ist. — Lebt ausschließlich auf der Weißtanne und befällt vorzugsweise Stangen- und

Baumhölzer. Jungwüchse und Unterwuchs bleiben bei normalem Auftreten des Wicklers verschont, werden aber bei Massenaufreten auch befallen. Isoliert stehende Bäume und Randbäume werden bevorzugt. Raupe befrisst im Juni die jungen Nadeln der Maitriebe und überzieht letztere mit einem lockeren, röhrenförmigen Gespinst. Die Nadeln werden vielfach an der Basis abgebissen und ganz verzehrt oder bloß an den Rändern benagt. Außerdem vergeift sie sich mitunter auch an der Epidermis der jungen Triebe; diese krümmen sich dann, werden rot und zuletzt dunkelbraun. Ihr krankhafter Zustand macht sich besonders bemerkbar, wenn Regen und Wind die Gespinste abgelöst haben. Im Laufe des Sommers fallen die noch an ihnen befindlichen Nadeln bzw. Nadelreste ab, mitunter sogar die benagten Triebteile. Bei starkem und wiederholtem Fraße bekommen die Kronen eine die Beschädigung schon aus der Ferne verratende braune Färbung. Das Schadenbild erinnert an Frostschaden. — Der Wickler ist besonders in Gebirgswaldungen zu finden, kommt aber auch im Hügelland vor. Die Raupe ist schon mehrfach als arger Forstschädling aufgetreten, dazu nur ein Beispiel: Nach Wachtl beziffert sich der Einschlag infolge des Wicklerfraßes in Niederösterreich, Mähren und Schlesien 1877 auf 131 936 Festmeter (Heß-Beck).

An Weißtanne wurden auch gefunden:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — *Acer*  
*Steganoptycha diniana* Guenée [*Zeiraphera griseana*] — *Larix*  
*Cacoecia piceana* Linnaeus [*Archips oporana*] — *Picea*  
*Cacoecia histrionana* Froelich [*Dichelia histrionana*] — *Picea*  
*Batrachedra pinicolella* Duponchel [*Batrachedra pinicolella*] — *Picea*  
*Grapholitha coniferana* Ratzburg [*Cydia coniferana*] — *Pinus*  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — *Quercus*  
*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*] — *Vaccinium*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*

In Zapfen:

*Evetria margarotana* Herrich-Schäffer [*Barbara herrichiana*] Raupe Sommer und Herbst, Falter April bis Mai. Fand ich im Herbst und Winter in Mehrzahl in den auf dem Waldboden liegenden Resten von Tannenzapfen. Bekanntlich zerfallen diese im Gegensatz zu den Fichtenzapfen nach der Reife in einzelne Schuppen. Wo aber eine Anzahl dieser, durch Harz zusammen gehalten, einen kleinen Klumpen bilden, befindet sich darin an Stelle eines ausgefressenen Samens ein ziemlich festes Gespinst mit einer Puppe. Die Falter erscheinen von April an, doch habe ich gar nicht selten zweijährige Puppenruhe beobachtet. Auch Kennel und Spuler geben Tannenzapfen als Futter an, wohl bezug nehmend auf die Stettiner entomologische Zeitung 1896, worin ich über *E. margarotana* schrieb. Wocke sagt allerdings, dass der Falter einmal aus einem Kiefernzapfen gezogen wurde, wird aber wohl *Evetria retiferana* [*Gravitarmata margarotana*] gemeint haben, die in seinem Verzeichnis der Falter Schlesiens fehlt. Übrigens steht im Katalog von Staudinger und Rebel *margarotana* Heinemann als Synonym zu *E. retiferana*, und Sorhagen und Kennel schreiben es auch, Heinemann hat aber jene Art gar nicht benannt, sonst würde er doch selbst nicht schreiben "marg. Herrich-Schäffer". Und schließlich glaube ich auch nicht, dass Heinemann bei seiner Beschreibung die echte *margarotana* vor sich gehabt hat; man vergleiche nur seine Angaben mit Kennels Beschreibung von *E. retiferana* und *E. margarotana* (Schütze).

## b. *Picea* — Fichte, Rottanne

In Knospen:

*Argyresthia certella* Zeller [*Argyresthia bergiella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Ausschließlich in den Endknospen der Zweige; das zusammen gedrückte Flugloch am Grunde der Knospen, die nicht ausschlagen (Schütze).

An Nadeln:

*Dioryctria schuetzeella* Fuchs [*Dioryctria schuetzeella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An den jüngsten noch wachsenden Trieben zwischen den Nadeln; in röhri- gem Gange, der mit einigen Fäden ausgesponnen ist. Kann auch abgeklopft werden. Das Halssegment der Raupe ist dunkelrot. Verpuppung am Boden (Schütze).

*Acalla abietana* Hübner [*Acleris abietana*] Raupe Mai bis Juni, Falter August bis Früh- jahr. In leichtem Gespinst zwischen Nadeln, scheint hauptsächlich an höheren Bäumen zu leben. Die Angaben: *Salix caprea* (Herrich-Schäffer, Heinemann, Reutti) beruhen auf Verwechslung mit dunklen Formen anderer *Acalla*-Arten (Schütze).

*Cacoecia histrionana* Froelich [*Dichelia histrionana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An zwölf- bis dreißigjährigen und älteren Fichten, zunächst in Gespinst zwi- schen alten Nadeln, greift dann aber auch die Maitriebe an und frisst sie an einer Seite kahl, wodurch sie sich krümmen (Ratzeburg). Verwandlung in der Wohnung. *Abies*.

*Cacoecia murinana* Hübner [*Choristoneura murinana*]  
*Cymolomia hartigiana* Ratzeburg [*Cymolomia hartigiana*] — *Abies*.

*Olethreutes hercyniana* Treitschke [*Pseudohermenias abietana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Die rotbraune Raupe jung die Nadel minierend, später in leichtem Gespinst zwischen diesen. Puppengespinnt zwischen den Nadeln. An *Abies* und *Pinus sylvestris* [*Pinus sylvestris*] (Sorhagen) fand ich sie niemals (Schütze).

*Epiblema tedella* Clerck [*Epinotia tedella*] Raupe August bis November, Falter Mai bis Juli. Miniert die Nadeln, die sich entfärben; an die ausgefressene wird immer wieder die nächste frische befestigt, und so geht das fort, bis eine Reihe von zehn bis sechzehn zusammen gesponnen ist, dazwischen überall feiner Kot. Überwintert erwachsen in Gespinst am Boden. Tritt manchmal massenweise auf, wird aber dann durch den Pilz *Entomophthora radicans* auf den normalen Bestand vermindert (Schütze).

*Enarmonia diniana* Guenée [*Zeiraphera griseana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Ursprünglich nur von Lärche bekannt, ist die Raupe in neuester Zeit in Böhmen und Sachsen auf Fichte übergegangen und hat ganze Wälder kahlgefressen. — Aus den überwinterten Eiern schlüpfen die Raupen im Mai, greifen die aufgelockerten Knos- pen an und benagen im Schutze der noch aufsitzenden Schuppen und unter eigenem leichten Gespinst die jungen Nadeln, später leben sie in kurzen Gespinströhren an den Maitrieben und greifen die Nadeln an, wobei sie die Unterlage mehr oder weniger mit Gespinstfäden überziehen. In den Gespinsten bleiben Kotbrocken und abgebissene oder durch Befraß abgetötete Nadeln hängen, so dass manchmal geradezu kleine Nes- ter entstehen und zugleich eine auffällige Rötung der befallenen Triebe zustande kommt. Die Raupen beschränken ihren Fraß ausschließlich auf die zarten Nadeln des Maitriebes; sind diese zerstört, so wandern sie entweder auf benachbarte Maitriebe

über oder suchen durch Abspinnen günstigere Fraßgelegenheiten zu erreichen. — Anfänglich werden in erster Linie Maitriebe in der Wipfelregion von Althölzern und älteren Stangenhölzern heimgesucht; bei stärkerem Befall werden die Kronen allmählich weiter nach unten hin angegriffen, und schließlich nehmen die sich abspinnenden Raupen auch den Unterwuchs und benachbarte Kulturen an. Die Fraßperiode dauert sechs bis acht Wochen. Verwandlung in leichtem Kokon in der Bodenstreu. Im Notfalle nehmen die Raupen auch Lärche, Tanne, Kiefer, sogar Eberesche und Buche an. — Auf Grund aller eingegangenen Meldungen lässt sich jetzt sagen, dass im Jahre 1929 der Graue Lärchenwickler im sächsischen Erzgebirge über eine Gesamtfläche von mindestens 1000 Quadratkilometer verteilt vorgekommen ist und dort stellenweise sehr schweren Schaden getan hat (Prell).

*Steganoptycha ratzeburgiana* Ratzeburg [*Zeiraphera ratzeburgiana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An der Spitze der Maitriebe junger Fichten unter einem festgesponnenen Hütchen, den Ausschlagsschuppen der Triebe. Verwandlung am Boden. Eine kleine Blattwespenlarve, *Nematus parva* (?), lebt ebenso, spinnt aber das Hütchen nicht fest. Die befallenen Spitzen krümmen sich etwas.

*Steganoptycha nanana* Treitschke [*Epinotia nanana*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juli. Die schmutzig grünlichweiße Raupe die alten Nadeln von unten minierend, die dann rotbraune Nester von fünf, seltener sechs bis acht Nadeln bilden; geht nicht an die Maitriebe. Verwandlung an der Fraßstelle am Grund einiger Nadeln, Gespinst oft mit Kotkrümchen und feinen Rindenteilchen verklebt, oft auch in Astwinkeln, noch öfter aber in den Höhlungen alten Chermesgallen, regelmäßig aber auch an den sich entwickelnden Maitrieben in weißem Gespinst zwischen zu kleinen Klümpchen versponnenen Nadeln (Bär).

*Asthenia pygmaeana* Hübner [*Epinotia pygmaeana*] Raupe Juni bis Juli, Falter April bis Mai. Die grüne Raupe miniert die jungen Nadeln und hinterlässt an den Maitrieben Nester ausgefressener Nadeln, die durch ihre bleiche Farbe auffallen, auch haftet an den wenigen Fäden am Grunde kein Kot. Im reiferen Alter greift sie die Nadeln mehr oder weniger von der ganzen einen Fläche an, bis schließlich nur die Oberhaut der gegenüberliegenden Fläche stehen bleibt. Dabei pflegt sie zwei oder drei Nadeln so eng und fest miteinander zu verkleben, dass sie zwischen ihnen wie in einer Scheide wohnt oder gleichsam in einer einzigen Nadel. Regelmäßig findet man sie aber auch an den Spitzen der Maitriebe unter dem anhaftenden Mützchen nach Art der *Steganoptycha ratzeburgiana* lebend. Verpuppt sich in der Bodenstreu in weißem Kokon und wird im August zur Puppe (Bär).

*Gelechia electella* Zeller [*Chionodes electella*] Raupe bis Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die schokoladenbraune Raupe frisst in der Oberhaut eines Zweiges eine flache geschlängelte Rinne, welche sie mit weißem Gespinst auskleidet, das aber wegen des dichten Überzugs mit Rinden- und Flechtenstaub wenig auffällt; von hier aus miniert sie die alten Nadeln. Verwandlung an der Erde. Dass sie in Holzknoten von *Abies*, *Picea* und *Juniperus* lebt (Sorhagen), ist nicht wahr (Schütze). Die *electella*-Raupe ist zu unterscheiden von der gleich gefärbten und ähnlich lebenden *Batrachedra pinicolella* [*Batrachedra pinicolella*] durch eine Reihe von Borsten unter der Afterklappe, die letzterer fehlen (Bär).

*Batrachedra pinicolella* Duponchel [*Batrachedra pinicolella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die braune Raupe in einer dem Zweig aufliegenden mit Kotkörnchen bedeckten Gespinsthöhle; miniert die älteren Nadeln. Das mit Rindenteilchen dicht bedeckte Puppengespinnt meist nahe an der Fraßstelle, ist schwer sichtbar (Bär).

In Zapfen, Chermesgallen:

*Dioryctria abietella* Fabricius [*Dioryctria abietella*] Raupe Juni bis September, Falter Juni bis September. In den von Eichhörnern herab geworfenen Zapfen, die oft gekrümmt sind, teilweise auch Kottauswurf zeigen, in zapfenarmen Jahren auch in den noch grünen Chermesgallen sowie in den Leittrieben junger Fichten, die sich dann krümmen und mit Kothäufchen besetzt sind; sogar in Leittrieben von *Larix* traf ich sie. Zur Überwinterung fertigt sie in der Bodenstreu ein flaches, kreisrundes, im Frühjahr dann ein längliches Gespinst zur Verpuppung. — Es muss eine teilweise zweite Generation geben; ich fand im Walde bereits 13. August eine Puppe zwischen den Schuppen, die nach vier Tagen den Falter ergab, daneben fand ich zahlreich erwachsene, halb große und ganz kleine Raupen. Bis 18. September waren mehr als 30 Falter ausgelaufen, an diesem Tage gab es aber in den Zapfen noch Raupen vor der letzten Häutung. Ich darf wohl annehmen, dass diese von den vorzeitig erschienenen Faltern stammten. Ihre Weiterentwicklung nahm ein Ende, als die Zapfen vertrockneten (Schütze).

*Hypanthidium terebrellum* Zincken [*Assara terebrella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Die weißliche Raupe bis zum Frühjahr nur in den alten halb- oder ganz vermorschten Zapfen, in den jungen nur, wenn sie ganz klein und halb vertrocknet abgefallen sind. Ich habe sie im Winter in allen Größen eingetragen. Verwandlung meist in der Wohnung (Schütze).

*Pammene oxsenheimeriana* Zeller [*Pammene oxsenheimeriana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai bis Juni. Die Raupen fand ich in den grünen Chermesgallen, erzog aber nur einen Falter. Die Zucht scheint sehr schwierig zu sein (Schütze).

*Grapholita illutana* Herrich-Schäffer [*Cydia illutana*] Raupe Juli bis August Falter Mai bis Juni. In den grünen Zapfen die Schuppen durchlöchernd, durch ihre gedrungene Gestalt und rötlich oder grauweiße Farbe leicht von anderen Zapfenbewohnern zu unterscheiden. Einmal traf ich sie auch in Chermesgallen. Geht zur Verpuppung in morsches Holz, im Zuchtglase in Torf. Verwandlung nach dem Winter (Schütze).

*Grapholita strobilella* Linnaeus [*Cydia strobilella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Erhält man leicht aus im Winter eingetragenen Zapfen, in deren Spindel die gelbe Raupe überwintert; in der Jugend lebt sie zwischen den Schuppen vom Samen, welcher auch später ihre einzige Nahrung ist (Schütze).

In Trieben und Zweigspitzen:

*Epetria buolina* Schiffermüller [*Rhyacionia buoliana*] traf ich einmal in Mehrzahl in den weichen Maitrieben fressend, ganz wie an *Pinus* (Schütze).

*Argyresthia glabratella* Zeller [*Argyresthia glabratella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Aus den Knospen in die Zweigspitze dringend und die Markhöhle ausfressend. Bewohnte Spitzen verlieren im Frühjahr die Nadeln und knicken beim Biegen; Flugloch kreisrund, Puppen in der Wohnung. Ratzeburgs Angabe, dass die Raupe nicht in der Markhöhle lebe, sondern im Bast, ist nicht richtig (Schütze).

*Argyresthia amiantella* Zeller [[Argyresthia amiantella](#)] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Hat Starke als Raupe oder Puppen mit denen von *Argyresthia certella* und *Argyresthia glabratella* eingetragen, sie muss also mit einer von beiden gleiche Lebensweise haben.

Unter der Rinde:

*Grapholitha pactolana* Zeller [[Cydia pactolana](#)] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. An jungen Fichten, Kothäufchen am Grunde der Quirle verraten sie. — Muss im Frühjahr samt Rindenstück herausgeschnitten werden. Verpuppung in der Wohnung (Schütze). Bei starkem Besatz, wenn mehrere Raupen (bis sechs) an einem Quirl fressen und ihre Fraßgänge zusammen fließend den Quirl mehr oder weniger ringeln, sterben die Fichten bzw. ihre Äste ab. Sonst kränkeln sie bloß, bekommen Wuchs- und Verzweigungsfehler und können anderen Feinden zum Opfer fallen (Nüßlin).

*Grapholitha duplicana* Zetterstedt [[Cydia duplicana](#)] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. An beschädigten Stellen der Stämme und starken Ästen, wo sie unter dem besonders an den Rändern angesammelten, reichlichen Harzausfluss lebt, die Wundränder benagend. Andere Angaben habe ich niemals bestätigt gefunden (Schütze).

*Steganoptycha granitana* Herrich-Schäffer [[Epinotia granitana](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Überwinternde Raupen fand ich mehrfach in Gespinst unter Rindenschuppen. Wahrscheinlich leben sie zwischen Nadeln höherer Fichten.

An Fichte wurde auch gefunden:

*Steganoptycha rubiginosana* Herrich-Schäffer [[Epinotia rubiginosana](#)] — *Pinus*.

### c. *Larix* — Lärche

An Nadeln:

*Pandemis aeriferana* Herrich-Schäffer [[Ptycholomoides aeriferana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Die verhältnismäßig bunte Raupe in leichtem Gespinst zwischen Nadeln der Endtriebe, leicht durch Klopfen zu erlangen. Andere Angaben: Unter Ahornrinde (Wocke), an *Acer pseudoplatanus* (Kennel, Spuler) sind unzutreffend (Schütze).

*Enarmonia diniana* Guenée (*Steganoptycha*) [[Zeiraphera griseana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Hauptsächlich an den Kurztrieben, verspinnt die mittleren Nadeln eines Büschels zu einer spindelförmigen Tüte und nagt sie von der Spitze beginnend ab. Siehe *Picea*. Hat in der Schweiz schon mehrfach grosse Lärchenwälder verwüstet (Thomann).

*Tmetocera laricana* Heinemann [[Spilonota laricana](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die braune Raupe an den Kurztrieben die mittleren Nadeln eines Büschels zu einer Röhre verspinnend. Verwandlung am Boden oder am Stamm.

*Teleia saltuum* Zeller [[Teleiodes saltuum](#)] Raupe Mai, Falter Juni. Die grüne Raupe wie vorige lebend, sowohl an jungen, als auch an älteren Bäumen. Ich traf sie wiederholt, wie sie sich in den frühen Morgenstunden aus der Höhe am Seidenfaden herabließ; zu dieser Zeit fliegt auch der Falter freiwillig. Er ist der *Teleia proximella* [[Teleiodes proximella](#)] sehr ähnlich, also Vorsicht! Raupe am besten durch Klopfen zu erlangen. Falter leicht von Lärchenstämmen abzulesen (Schütze [1987: 307-309]).

*Coleophora laricella* Hübner [[Coleophora laricella](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Höhlt im Frühjahr die Nadeln von oben aus, so dass sie weiß werden. Sack aus einer Nadel gebildet, weißlich, später bräunlich. Manchmal in ungeheurer Menge auftretend, die Bäume sehen dann von den minierten Nadeln weiß aus, als wären sie erfroren. Die

winzigen Erstlingssäckchen überwintern an den Kurztrieben und werden von Meisen abgesehen (Schütze).

In Zweigspitzen:

*Argyresthia laevigatella* Herrich-Schäffer [*Argyresthia laevigatella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Zweigspitzen schraubenförmige Gänge unter der Rinde ausfressend. Bewohnte Spitzen benadeln sich nicht, sind an der Fraßstelle etwas verdickt und knicken leicht. Verwandlung in der Wohnung. Die Raupen werden vielfach von Vögeln herausgehackt (Schütze).

In Zweigen und jungen Stämmchen:

*Grapholita zebeana* Ratzeburg Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli [Anmerkung von Rudolf Bryner: die hier gegebene Beschreibung gehört eindeutig zu [*Cydia millenniana*]] Die zweijährigen Raupen in gallenartigen Anschwellungen, sogar bis in die Wipfel der höchsten Bäume hinauf. Verwandlung in der Wohnung. Ein unscheinbares Kothäufchen bezeichnet die Stelle, wo sich später die Puppe herauschiebt (Schütze).

Unter der Rinde:

*Grapholita grunertiana* Ratzeburg [*Cydia grunertiana*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Zu derselben Zeit und in gleicher Weise wie *Grapholita pactolana* an *Picea*, niemals aber an glattrindigen jungen Stämmchen, sondern nur an älteren mit rissiger Borke; ausgestoßene, rötliche Kothäufchen, meist an der Ansatzstelle der Äste, verraten sie, ebenso siedelt sie sich gern unterhalb trockener Ästchen an. Verwandlung in der Wohnung. Muss mit einem Stück Rinde ausgeschnitten werden (Schütze).

*Gelechia tragicella* Heyden [*Chionodes tragicella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni. Lebt im Sommer und Herbst unter den Rindenschuppen alter Bäume in einem Gespinstgang, von da die nächste Nadel aufsuchend und benagend, überwintert erwachsen in ziemlich dichtem Kokon unter anderen Schuppen und verwandelt sich im Frühjahr. Man findet sie am sichersten an der Ansatzstelle der Äste, besonders solcher, die Nadelbüschel bis nahe zum Stamme haben; oft verraten einige scheinbar vertrocknete Nadeln den Eingang zur Wohnung, und bei vorsichtigem Abheben der Schuppe bestätigt bald flach ausgebreiteter grünlicher Kot die Nähe der Raupe. Man sucht sie am bequemsten im Winter an gefällten Bäumen und findet sie bis in die Kronen hinauf. Ihr schlimmster Feind ist die gefräßige Larve der Kamelhalsfliege, *Rhaphidia* [*Rhaphidia*], die zahlreiche Gespinste ausfrisst (Schütze [1896: 23-26], [1897: 302-307]).

*Borkhausenien similella* Hübner [*Denisia similella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Fand ich mehrfach unter den Rindenschuppen.

An *Larix* wurden auch gefunden:

*Dioryctria abietella* Fabricius [*Dioryctria abietella*]

*Cacoecia piceana* Linnaeus [*Archips oporana*] — *Picea* [von Hand gestrichen und durch *Pinus* ersetzt]

*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*] — *Vaccinium*.

#### d. *Pinus* — Kiefer, Föhre

In Knospen und Trieben:

*Evetria duplana* Hübner [[Rhyacionia duplana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter März bis April  
Die junge Raupe findet man stets im Endteil der jungen Triebe, Hauptfraßzeit Juni, zwei bis vier Raupen fressen gesellig von oben nach unten, der ausgefressene Teil trocknet rasch ein, wird brüchig und hinfällig. Die gleichen Pflanzen werden oft jahrelang heimgesucht; die so befallenen Kiefern sehen wie durch Ziegen und so weiter verbissen aus. An Stelle der zerstörten Leittriebe bildet sich später Büschel gleichartiger Zweige, die in der Regel wieder befallen werden, und so fort, bis die Kiefer schließlich ein krüppelhaft buschiges Aussehen erhält und von der Spitze herab abzusterben beginnt. Puppe überwintert mit dem Kopf nach oben. In jungen Beständen (Thomann).

*Evetria sylvestrana* Curtis [[Clavigesta sylvestrana](#)] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die violettbraune Raupe in Knospen, Trieben und männlichen Blüten von *Pinus maritimus* und *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*], *Picea*. Westdeutschland (Spuler).

*Evetria turionana* Hübner [[Blastesthia turionella](#)] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juli  
Bewohnt die Terminalknospe, diese erkennt man daran, dass sie nicht länger ist als die übrigen, was doch bei gesunden der Fall sein soll, und dass sie an der Spitze nicht die gewöhnliche braune, sondern eine grauschwarze Färbung hat (Ratzeburg). Man erkennt das Vorhandensein der Raupen an einem Harzausfluss unterhalb der Knospe. Verwandlung in der Wohnung, kopfabwärts (Sorhagen).

*Evetria pinivorana* Zeller [[Rhyacionia pinivorana](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli in den Seitenknospen der Quirle junger Kiefern. Verwandlung daselbst Kopf aufwärts (Sorhagen).

*Evetria retiferana* Wocke [[Gravitarmata margarotana](#)] Raupe von Juni ab, Falter April bis Mai. Ist anscheinend ein seltenes Tier und seine Biologie noch wenig bekannt; nach Wocke fliegt der Falter zwischen Föhren, nach Disqué bzw. englischen Berichten lebt die Raupe im Juni in Kieferntrieben. [siehe auch: [Schütze \(1896\): 16-18](#)]

*Evetria buoliana* Schiffermüller [[Rhyacionia buoliana](#)] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli  
Lebt von August an mit der Raupe von *Dioryctria mutatella* frei zwischen den Knospen, ohne sie anzugreifen; im September frisst sie sich ein und überwintert kaum halb erwachsen darin. Im Frühjahr geht sie in den unteren Teil der Maitriebe, welche aber noch Kraft genug haben, sich zu entwickeln; manchmal biegt sich der Trieb an der Fraßstelle und wächst bogenförmig weiter, meist aber stirbt er ab. In manchen Jahren tritt sie geradezu verwüstend auf und vernichtet an zahlreichen jungen Kiefern sämtlichen Maiwuchs des Leittriebes. Feuchte Lagen meidet sie sichtlich, desto zahlreicher ist sie an trockenen Orten. Abweichend von dieser Lebensweise trifft man einzelne in den Zweiggabeln junger Kiefern unter einer weithin sichtbaren mit gelblichem Harz vermischten Gespinstdecke, von Rinde und Bast lebend. Einmal fand ich sie zahlreich in den Maitrieben junger Fichten (Schütze).

*Evetria posticana* Zetterstedt [[Blastesthia posticana](#)] Raupe bis März, Falter April bis Mai. Die rotbraune, violett schimmernde Raupe lebt von Juli bis März in den Knospen schwachwüchsiger junger Kiefern. In den ersten warmen Frühlingstagen verwandelt sie sich zur Puppe, mit dem Kopf nach unten gerichtet, und der Falter verlässt die Knospe beim Ausschlüpfen an ihrem Grunde; nicht selten liegt die Stelle des Austretens noch

einen halben bis einen Zentimeter tiefer am Zweige. Die mit Puppen besetzte Knospe unterscheidet sich kaum von der gesunden; nur ein geübtes Auge vermag vielleicht zu erkennen, dass sie um eine Idee kürzer, um eine Nuance dunkler in der Farbe und an



ihrer Oberfläche etwas glatter sind als gesunde ihrer Art, da die Deckschuppen besser anliegen. Dies wohl deshalb, weil die Schuppen harzig verklebt sind, die ganze Knospe tot ist und infolgedessen keine Anzeichen des Wachstums zeigt (Thomann).

*Pamene pinetana* Schläger [*Cydia pactolana*] Raupe August bis September, Falter Juni  
In den Knospen von *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*] (Reutti). Weitere Angaben fehlen.  
Deutschland, Holland.

*Teleia dodecella* Linnaeus [*Exoteleia dodecella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Nach Disqué in erster Jugend in den Nadeln minierend, später in der treibenden, aber zurückbleibenden Knospe der Zweige; bewohnte bzw. ausgefressene Knospen haben an der Seite einen gelblich Harzstreif.

In und zwischen Nadeln:

*Cacoecia piceana* Linnaeus [*Archips oporana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Herbstfraß zwischen röhrenförmig versponnenen Nadeln. Nach der Überwinterung werden die austreibenden Nadeln der Maitriebe, vielfach auch die Achse des jungen Triebes befallen bzw. ausgehöhlt. Die absterbenden Triebenden knicken im letzten Falle in ähnlicher Weise um wie bei *buoliana* und *duplana*. Verpuppung am Fraßorte (Heß-Beck). *Picea*, *Abies*, *Larix* und *Juniperus*.

*Olethreutes bifasciana* Haworth [*Piniphila bifasciana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli  
Nach Disqué soll die Raupe in den männlichen Blüten leben, nach Wocke fliegt der Falter um Kiefern.

*Steganoptycha rubiginosana* Herrich-Schäffer [*Epinotia rubiginosana*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai bis Juni. Den Falter erhält man durch Abklopfen von Zweigen junger Kiefern, doch übersieht man ihn leicht, weil er sich meist ohne zu fliegen fallen lässt. Die Raupe oft nicht selten am Rande von Schonungen an jungen Kiefern. Sie lebt zunächst zwischen zwei der Länge nach zusammen gesponnenen Nadeln, die sie ausfrisst, so dass sie weiß werden. Größer geworden, spinnt sie drei oder vier Nadeln zu einer Röhre zusammen und frisst sie von oben ab oder beißt ein Stück ab, zieht es in die Wohnung und verzehrt es dort. Verpuppung am Boden. Zucht lohnt wenig (Stange).

*Cedestis gysseleniella* Duponchel [*Cedestis gysseleniella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In lockerem Gespinst zwischen den Nadeln von *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*] und *Pinus montana* [*Pinus mugo* agg.] (Wocke).

*Cedestis farinatella* Duponchel [*Cedestis subfasciella*] Raupe April, Falter Mai bis Juni  
In den Nadeln von *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*] und *Pinus montana* [*Pinus mugo* agg.] (Sorghagen, Disqué).

*Ocnerostoma pinariella* Zeller [*Ocnerostoma pinariella*] Raupe April und Juni, Falter Mai und Juli bis August. In den vorjährigen Nadeln, die sie von den Spitze an aushöhlt, so dass sie braun werden. Verwandlung zwischen den Nadeln in leichtem Gespinst (Rössler).

An Zweigen und Stämmchen:

*Dioryctria mutata* Fuchs [*Dioryctria simplicella*] Raupe September bis Mai, Falter Juni bis Juli und August. Die überwinternden, fast erwachsenen Raupen bis Mai in den ausgefressenen, aber noch grünen Zweigspitzen, in Knospen, alten *Evetria resinella*-Gallen [*Retinia resinella*], selbst in den kahlen von einem Käfer ausgehöhlten Triebspitzen. Falter daraus Mai bis Juni, dann wieder Raupen Juni bis Juli, Falter Juli bis August, nochmals Raupen August bis September, von denen wohl die meisten überwintern. Das sind zwei Generationen, die aber anscheinend ineinander übergehen. Die Raupen der Sommergeneration findet man am sichersten am Grunde zwischen den von *Evetria buoliana* [*Rhyacionia buoliana*] zerstörten Maitrieben, zahlreicher noch in diesen selbst, soweit sie ausgehöhlt und noch nicht trockendürr geworden sind, regelmäßig auch zwischen den kurzen zarten Zweigen der durch *Evetria duplana* [*Rhyacionia duplana*] verursachten Bürstentriebe, dann in leeren, manchmal auch besetzten *E.-resinella*-Gallen; wiederholt traf ich sie ferner in den grünen Zapfen, in denen sie mit einer Käferlarve die Wohnung teilten und sich durch anhaftende Kothäufchen verrieten. Teilweise mögen die Raupen am Boden überwintern, wenigstens fertigt sie im Moos des Zuchtglases Gespinste in Form derer von *Dioryctria abietella* [*Dioryctria abietella*] an. In der Gefangenschaft gibt man ihnen grüne Zweige, von denen sie die jüngsten vorziehen. Erwähnt muss noch werden, dass auch die jüngsten Raupen schon rötliche Längsstreifen haben, die den gleich großen *D. abietella* immer fehlen (Schütze).

*Evetria resinella* Linnaeus [*Retinia resinella*] Falter Mai bis Juni. Die zweijährige Raupe in den bekannten Harzgallen auf Zweigen und an jungen Stämmchen, die jungen Gallen fallen wenig auf, desto mehr die vielfach vergrößerten durch ihre weiße, grau gemischte Farbe. Verwandlung in der Wohnung.

*Grapholita cosmophorana* Treitschke [*Cydia cosmophorana*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In alten *Evetria-resinella*-Gallen, die nicht auf ganz dürrer Holz sitzen. Verwandlung in der Wohnung. Nicht richtig ist die Angabe Ratzeburgs, dass die Raupe in ähnlichen, nur kleineren, von ihr verursachten Gallen lebt (Schütze).

Unter der Rinde:

*Dioryctria splendidella* Herrich-Schäffer [*Dioryctria sylvestrella*] Raupe bis Sommer, Falter Juli bis August. Die rötlich weiße, grünlich schimmernde Raupe mit braunem Kopf und starken Punktwarzen lebt in Gängen unter der grünen Rinde von Kiefernarten (*Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*], *Pinus strobus*, *Pinus maritima*), wodurch an der Außenseite der Rinde dicke Harzklumpen austreten (Spuler). Die Raupen bevorzugen Bäume, die von dem Pilz *Peridermium pini* befallen, also nicht mehr ganz gesund sind. Die auffallenden weißgelblichen Harzausflüsse, meist in ziemlicher Höhe, sind nicht klebrig wie anderes Harz, auch nicht glatt, und innen gewöhnlich hohl, oft findet man auch die Puppen darin, während andere in der ausgesponnenen Wohnung liegen. In Kiefernwäldern achte man auf die abgefallenen Harzklumpen, sie verraten die Anwesenheit der Raupe im Revier (Schütze).

*Grapholitha coniferana* Ratzeburg [*Cydia coniferana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Ich erhielt die Raupe aus krebssigen Stellen an Stämmen von *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*] und *Abies*, wo sie unter der abstehenden Rinde in weitläufigen Gespinsten lebte. Die anders lautenden Angaben Ratzeburgs verstehe ich dahin, dass sie auch an kranken bzw. absterbenden Stämmchen junger Kiefern zu finden ist (Schütze).

*Borkhausenia borkhausenii* Zeller [*Decantha borkhausenii*] Raupe bis Mai, Falter Juli . Unter der sich abschiefernden Rinde unter leichtem Kotgespinst; besonders an alten Bäumen, die am Waldrande an der Sonnenseite stehen (Disqué).

An *Pinus silvestris* wurde auch gefunden:

*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

#### f. *Juniperus* — Wacholder

An Zweigen:

*Conchylis rutilana* Hübner [*Aethes rutilana*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Juni bis Juli In kurzem, gebogenem, mit Kot bedecktem Gespinstgange zwischen den Nadeln. Verwandlung darin.

In Zweigspitzen:

*Argyresthia arceuthina* Zeller [*Argyresthia arceuthina*] Raupe April, Falter April bis Mai In den alten Zweigspitzen, welche gelb werden (Sorhagen), in diesen sind auch die grünen Püppchen zu finden (Schütze).

*Argyresthia dilectella* Zeller [*Argyresthia dilectella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In den jungen Triebenden, die sich entfärben und verdorren. Verpuppung außerhalb in weißseidenen Gespinsten. Alle anderen Angaben beruhen auf Irrtum (Schütze [1899: 176-177]).

In Nadeln:

*Argyresthia abdominalis* Zeller [*Argyresthia abdominalis*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Miniert die alten Nadeln vom Grunde bis zur Spitze, kehrt dann um und frisst unter der Rinde weiter bis zur nächsten und miniert sie in gleicher Weise und so fort. Verwandlung in dichtem, weißen Gespinst meist am Grunde einer Nadel (Schütze [1899: 175-176]).

*Argyresthia aurulentella* Stainton [*Argyresthia aurulentella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Lebt wie vorige, miniert aber die Nadel meist nur teilweise und bohrt sich auf der Oberseite ein; die Eingangsöffnung wird versponnenen, und für den Austritt frisst sie ein neues Loch. Verwandlung auf dem Boden in netzförmigem Gespinst (Schütze [1899: 177-178]).

Zwischen den Nadeln:

*Ypsolophus juniperellus* Linnaeus [*Dichomeris juniperella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli In einem aus den Nadeln kugelförmig bereiteten Gespinst, Verwandlung in der Wohnung. (Wocke), besonders von den weiblichen Blüten lebend (Heinemann).

*Nothris marginella* Fabricius [*Dichomeris marginella*] Raupe bis Juni, Falter Juli Zwischen den jungen Nadeln in langen Gespinstströhen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen); in Gespinst an den Zweigspitzen, besonders an niederen Büschen, auch an in Hecken angepflanzten (Reutti).

*Nothris sabinella* Zeller [*Gelechia sabinellus*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Die Raupen klopften ich von *Juniperus*, an dem sie unter wenigen Fäden lebt. Bei der Zucht sind sie luftig und sonnig zu halten (Stange).

In den Beeren:

*Argyresthia praecocella* Zeller [*Argyresthia praecocella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. In den grünen Beeren, die an einigen dunklen Punkten zu erkennen sind. Ich fand an manchen Sträuchern fast alle Beeren besetzt, an manchen gar keine. Verwandlung im

Herbst in dichtem schwach rötlichem Gespinst unter Moos und im Sande. Alle anderen Angaben sind nicht zutreffend (Schütze [1899: 173-175]).

An *Juniperus* wurden auch gefunden:

*Cacoecia piceana* Linnaeus [*Archips oporana*] — *Pinus*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

## 10. Lemnaceae — Wasserlinsen

### *Lemna* — Wasserlinse

*Cataclysta lemnata* Linnaeus [*Cataclysta lemnata*] Raupe Herbst bis Herbst [sic, recte wohl Frühjahr bis Herbst], Falter Juni bis September. Ich fand Ende März zwei verschiedene Arten von Gehäusen vor: kleine Köcher aus *Lemna*-Blättchen mit winzigen Räumchen, und fein säuberlich abgeschnittene Schilfstücke mit bedeutend größeren Raupen, gleichsam zwei Generationen nebeneinander. Die größeren lieferten von Mitte Juni ab den Falter, die kleinen erst Anfang August bis September. Die aus Eiern der letzteren hervorgehenden Räumchen überwintern in den mit Luft gefüllten *Lemna*-Gehäusen und lassen sich mit diesen unbeschadet im Eis einfrieren. Die größeren der ersten Generation verlassen im Spätherbst ihre Gehäuse und suchen Winterschutz in lebenden Schilfhalmern. Am Ende der Frostzeit im Frühjahr schneidet sie ein Stück des Halmes über und unter sich ab, verschließt die Öffnung lose durch Gespinstfäden und Pflanzenstücke und lässt sich im Wasser treiben. Später kommt es auch vor, dass jüngere Raupen Halmstücke abschneiden oder in von anderen Raupen verlassene Röhrchen kriechen, oder dass ältere mitunter ihr Rohr verlassen und sich Gehäuse aus *Lemna*-Blättchen bauen. Zur Verpuppung nagt die Raupe ein kreisrundes Loch in den Schilfhalm, schlüpft hinein und verschließt das Loch mit Spinnfäden und einem Stück Schilfblatt oder mit *Lemna*-Blättchen, spinnt im Anschluss an die Ränder der Öffnung einen Kokon im Halme und verwandelt sich darin in aufrechter Stellung mit dem Kopf am Bohrloche (Lübber.).

## 11. Juncaceae — Binsengewächse

### a. *Juncus* — Binse

*Bactra lanceolana* Hübner [*Bactra lanceolana*] Raupe April bis Mai und Juni bis Juli, Falter Mai bis September. In den Wurzeln von *Juncus glomeratus* [gemeint ist hier wohl *Juncus conglomeratus*], in Stängeln und Wurzeln von *Cyperus*, *Juncus*, *Scirpus*, *Carex riparia*, *Eriophorum*.

*Bactra furfurana* Haworth [*Bactra furfurana*] Raupe April bis Mai und Juli, Falter Juni bis Juli. In *Juncus glomeratus* [gemeint ist hier wohl *Juncus conglomeratus*] und *Heleocharis palustris* [*Heleocharis palustris* agg.] (Sorhagen).

*Xystophora lucidella* Stephens [*Monochroa lucidella*] Raupe Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Raupe wird an Binsen vermutet, um welche der Falter an Teichrändern und in Sümpfen Juni bis Juli fliegt (Schütze).

*Coleophora caespitiella* Zeller [*Coleophora caespitiella*] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. An den Samen von *Juncus glomeratus* [gemeint ist hier wohl *Juncus conglomeratus*], *Juncus glaucus* [*Juncus inflexus*], *Juncus squarrosus*, *Juncus effusus*, *Scirpus lacustris*,

*Luzula pilosa* und *Luzula campestris*, überwintern erwachsen zwischen den Binsenspirren, oft zwanzig an einem Kopf. Röhrensack dünn, kurz, weißlich (Sorhagen). Es empfiehlt sich die Säcke im Spätherbst einzutragen und kalt zu überwintern, im Winter werden fast alle von Vögeln weggefressen (Schütze).

*Coleophora alticolella* Zeller [*Coleophora alticolella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Falter, die ich von *Juncus glomeratus* [es ist davon auszugehen, dass hier *Juncus conglomeratus* gemeint war] zog, erklärte Dr. Rebel für diese Art, Stange fand die Säcke häufig an *Juncus obtusiflorus* [*Juncus subnodulosus*]. Die Raupe frisst zunächst eine Samenkapsel aus und benutzt diese als Sack, welchen sie nach Bedürfnis hinten durch Gespinst verlängert. So sind manche noch richtige Samensäcke, andere dreiklappige Röhrensäcke, von deren Mundrand an noch die Samenschalen bis etwa zur Mitte hinauf reichen (Stange).

## b. *Luzula* — Hainbinse, Marbel

*Tortrix rogana* Guenée [*Clepsis rogana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni. Wocke fand die Raupe an *Luzula albida* (*L. nemorosa*) [*Luzula luzuloides*]. Sie hatte mehrere Blätter der Länge nach zusammen gesponnen und fraß die Herzblätter und das Stängelmark bis auf die Wurzel aus. Lebt auch an *Veratrum*, *Vaccinium myrtillus* und anderen Kräutern.

*Glyphipteryx bergstraesserella* Fabricius [*Glyphipterix bergstraesserella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Disqué fand die Raupe in den Stängeln von *Luzula nemorum* [*Luzula luzuloides*?] nahe der Wurzel bis zum Frühjahr. Nach Hofmann lebt sie auch in den Samen.

*Coleophora antennariella* Herrich-Schäffer [*Coleophora antennariella*] Raupe bis Mai, Falter Mai. Der drei bis vier Millimeter lange Samensack wird aus den Hülsen von *Luzula pilosa* gebildet, denen er auch so sehr gleicht, dass damit schon allein seine Beschreibung gegeben ist, namentlich auch der Umstand mit inbegriffen, dass er stark variiert, bald ganz hell, bald fast schwarz erscheint. Er wird an der glatten Seite der Buchenstämme angeheftet, bis höchstens ein Meter hoch und ist trotz seiner Kleinheit nicht schwer aufzufinden. An der bemoosten Seite des Baumes spinnt er sich gern in und zwischen den Moosspitzen an, wo er dann schwer zu sehen ist. Auch an anderen Bäumen immer da, wo *Luzula pilosa* nahe an den Stämmen wächst (Major Hering).

*Coleophora murinipennella* Duponchel [*Coleophora otidipennella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. An den Samen von *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*] und *Luzula pilosa*, anfangs ohne Sack, dann in einer zu einem Röhrensack verarbeiteten ausgefressenen Kapsel (Sorhagen). Der Falter schwärmt an schönen Abenden oft nach Art der Schnaken um die *Luzula*-Blüten (Rössler).

*Elachista gleichenella* Fabricius [*Elachista gleichenella*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Die grauweißliche Raupe im schattigen Walde an *Luzula pilosa*, *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*] und vielen *Carex*-Arten. Mine abwärts, lang, flach, schmal, die abgelöste Oberhaut weißlich grün, später gelbbraunlich (Sorhagen). Überwintert klein in der Mine (Rössler).

*Elachista trapeziella* Stainton [*Elachista trapeziella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die rote Raupe in schattigen Nadelwäldern hauptsächlich in *Luzula pilosa*, sehr selten *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*]. Mine abwärts, flach, groß und breit, weißlich (Schütze).

*Elachista magnificella* Tengström [*Elachista regificella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die grünlich gelbe Raupe in schattigen Nadelwäldern in vorjährigen Blättern von *Luzula pilosa* und *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*] in langen oberseitigen lithocolletisartigen Minen, zuerst linear, dann an Breite zunehmend, die losgelöste Oberhaut auffallend weiß, zuletzt biegen sich die Blattränder nach oben und verdecken die Mine fast ganz (Schütze).

*Elachista quadrella* Hübner [*Elachista quadripunctella*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. Die gelblich weiße Raupe im langer *lithocolletis*-artiger Mine unterseits an *Luzula pilosa*, seltener *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*] Puppen in der Mine. Durch den dürrgewordenen Endteil der Blätter leicht zu finden. Oberseite der Mine stark gewölbt und grünlich weiß, soweit die Raupe die innere Haut abgeschält hat; die längs gefaltete Unterseite ist hellgrün (Schütze).

An *Luzula* wurden auch gefunden:

*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*]  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*  
*Coleophora caespititiella* Zeller [*Coleophora caespititiella*] — *Juncus*.

## 12. Liliaceae — Liliengewächse

### a. *Veratrum* — Germer

*Tortrix rolandriana* Linnaeus [*Clepsis rolandriana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Veratrum album*, wohl auch anderen Moorpflanzen, an moorigen Stellen mit viel Pflanzenwuchs (Kennel). Nordeuropa.

*Tortrix rogana* Guenée [*Clepsis rogana*] — *Luzula*.

### b. *Asparagus* — Spargel

*Phtheochroa pulvillana* Herrich-Schäffer [*Phtheochroa pulvillana*] Raupe August bis Mai, Falter Mai bis Juni. In schlauchartigem Gewebe an der Wurzel (Stange und andere). Verwandlung im oberen Teile der Wohnung (Sorhagen). Raupe im Stängel von Spargel (Wocke).

### c. *Polygonatum* — Weißwurz

*Tortrix rusticana* Treitschke [*Clepsis senecionana*] — *Vaccinium*  
*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*.

### d. *Allium* — Lauch, Zwiebel

*Polychrosis artemisiana* Zeller [*Lobesia artemisiana*] nach de la Harpe auch an *Allium*, siehe *Anchusa*.

*Acrolepia assectella* Zeller [*Acrolepiopsis assectella*] Raupe Juli und September, Falter August und Oktober bis Frühjahr. An vielen *Allium*-Arten, besonders in der Gartenzwiebel, *Allium cepa*, wo sie in den röhrenförmigen Blättern und Blütenstielen kleine Flecke und Streifen abfrisst, die an der Außenseite durch weißliche Färbung auffallen. Der gelbgraue Kot bleibt in der Wohnung, Verpuppung außerhalb in grobmaschigem Gespinst. Lebt nach verschiedenen Autoren auch in den Samendolden, wird manchmal schädlich (Schütze).

## 13. Iridaceae — Schwertliliengewächse

### *Iris* — Schwertlilie, Schwertblume

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli .

An *Iris pseudacorus*, *Scirpus lacustris*, *Euphorbia palustris*, *Comarum*, *Epilobium hirsutum*, *Nasturtium palustre* [*Rorippa palustris*], *Glyceria spectabilis* [*Glyceria maxima*], *Phragmites*, *Symphytum*, *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*] und anderen Sumpfpflanzen, in Blüten und Blattscheiden der oberen Deckblätter. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Lysimachia*, Gras, *Equisetum* (Stange). [Cardamine]

An *Iris* wurden auch gefunden:

*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*  
*Dichelia gnomana* Clerck [*Paramesia gnomana*] — *Vaccinium*  
*Orthotaelia sparganella* Thunberg [*Orthotelia sparganella*] — *Sparganium*.

## 14. Juglandaceae — Walnussgewächse

### *Juglans* — Walnuss

*Carpocapsa pomonella* Linnaeus var. *putaminana* Staudinger [*Cydia pomonella*]  
Falter heller als die Stammart, Raupe in den Nusskernen. Überwintert.

*Carpinus amplana* Hübner [*Cydia amplana*] — *Quercus*.

*Gracilaria roscipennella* Hübner [*Caloptilia roscipennella*] Raupe Mai, Juli und August, Falter Juni, Juli bis August, September. In breit umgeschlagener Blattspitze von *Juglans* (Disqué), Raupe vorwiegend an den noch weichen Endblättern der Wurzelschösslinge.

## 15. Myricaceae — Gagelgewächse

### *Myrica* — Gagel

*Cacoecia lafauryana* Ragonot [*Choristoneura lafauryana*] Raupe Juni, Falter Juli. Die Raupen entdeckten Ragonot und Sauber im Juni an *Myrica gale*, woran sie zwischen Blättern lebt, daselbst verwandelt sie sich auch. Auf Torfmooren (Sorhagen). Westdeutschland.

An *Myrica gale* wurden auch gefunden:

*Acalla lipsiana* Schiffermüller [*Acleris lipsiana*]  
*Cacoecia decretana* Treitschke [*Archips betulana*]  
*Olethreutes dimidiana* Sodoffsky [*Metendothenia atropunctana*] — *Betula*.  
*Acalla rufana* Schiffermüller [*Acleris rufana*] — *Rubus*  
*Cacoecia xylosteanana* Linnaeus [*Archips xylosteanana*] — *Quercus*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — *Calluna*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*  
*Olethreutes variegana* Hübner [*Hedya nubiferana*] — *Alnus*  
*Olethreutes mygindana* Schiffermüller [*Stictea mygindiana*] — *Vaccinium*  
*Epiblema semifasciana* [Epihl. handschriftlich gestrichen; damit gemeint ist wohl die Kombination mit *Olethreutes*] Haworth [*Apotomis semifasciana*]  
*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*]  
*Coleophora vimitella* Zeller [*Coleophora lusciniapennella*] — *Salix*  
*Epiblema tripunctana* Fabricius [*Notocelia cynosbatella*] — *Rosa*  
*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] — *Alnus*

## 16. Salicaceae — Weidengewächse

### a. *Populus* — Pappel

In Knospen:

*Steganoptycha neglectana* Duponchel [*Gypsonoma sociana*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. Bis März/April in den Blattknospen von *Populus tremula*. Die bewohnten Knospen sind zu erkennen an einem länglichen Häufchen grauen Kotes in der Spalte zwischen Knospe und Zweig; ich finde die braune Raupe auch in den verblühten, weiblichen Kätzchen von *Salix caprea*, es ist also wahrscheinlich, dass sie auch in den Weidenknospen überwintert, wie Stainton, Wocke und andere angeben (Schütze).

*Steganoptycha oppressana* Treitschke [*Gypsonoma oppressana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den noch nicht entwickelten Blattknospen von *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus nigra*, *alba*.

Bewohnte Knospen sind kenntlich an kleinen braunen etwas gebogen aus der Knospe hervorragenden Kotkegeln. (Major Hering). Verpuppen sich in Moos am Fuße der Stämme (Sorhagen).

In den Kätzchen:

*Batrachedra praeangusta* Haworth [*Batrachedra praeangusta*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August . in den Samenkätzchen von *Populus tremula*. Leicht zu finden zugleich mit *Epiblema nisella* in der Samenwolle reifer abgefallener Kätzchen. Verwandlung in Rindenspalten in einem kleinen, filzigen, mit Flechtenteilchen besetzten Kokon.

In den Zweigen:

*Grapholitha corollana* Hübner [*Cydia corollana*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni den Sommer über in den alten von *Saperda populnea* [Kleiner Pappelbock] verursachten Anschwellungen der Espenzweige in einer mit Mulmteilchen bekleideten Röhre. Die Raupe weidet vor dem Schlupfloch des Käfers die grüne Rinde fleckartig ab und überzieht die Fraßstelle mit einer Gespinstdecke, in welche Kot und Fraßstückchen verwebt sind. Die Decke zerfällt, sobald sich die Raupe zur Überwinterung zurückzieht. Im Frühjahr einzutragen (Schütze).

*Steganoptycha aceriana* Duponchel [*Gypsonoma aceriana*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Im Herbst in feiner Kotröhre an der Unterseite der Blätter, nach der Überwinterung in den Knospen, später in den Triebenden der Zweige, welche sie aushöhlt, den Kot in fester gekrümmelter Form nach oben ausstoßend. Verwandlung in der Erde (Schmid). Bis Ende Mai in den Zweighöhlungen, wobei sie immer von einer Achsel- oder Endknospe sich eingebohrt hat. Am Eingang dieser Höhle spinnt sie eine 3–5 mm lange etwas abwärts gebogene braune Röhre, die außen mit dunklem Kot bedeckt ist und leicht die Anwesenheit verrät. Bewohnte Ästchen sind gewöhnlich etwas angeschwollen. *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus alba* (Kaltenbach).

An Blättern:

*Nephopteryx rhenella* Zincken [*Sciota rhenella*] und *N. hostilis* Stephens [*Sciota hostilis*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juni. Haben gleiche Lebensweise, nähren sich anfangs von welken Blättern, später werden grüne an die Wohnung angesponnen oder Gespinstgänge nach solchen angelegt; sie leben nach anderer Lesart in gewundenen mit Kot umgebenen Gespinströhren zwischen zwei oder mehr Blättern, von denen das obere manchmal gelb wird. Verwandlung in einem Kokon an der Erde. Puppe überwintert.

*Nephopteryx rhenella* lebt an *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus nigra* und *Populus canadensis* [*Populus x canadensis*], nach andern, wie es scheint nicht sicheren Angaben auch an *Populus tremula* und *Salix*. Die Raupe ist apfelgrün mit schwefelgelber Färbung besonders hinter den Einschnitten und hat drei unregelmäßige, blass gelbe Linien zu beiden Seiten des Rückengefäßes, Kopf blass bernsteingelb, gelb gefleckt, Nackensegment mit gleichfarbigem Schilde und einigen braunen Wärzchen an jeder Seite. Brustfüße grün.

*Nephopteryx hostilis* lebt nur an *Populus tremula*. Die Raupe ist schokoladenbraun, rosig überhaucht, mit drei unterbrochenen, gelblichen Linien, wovon die Seitenlinie so fein ist, dass die Grundfarbe ein breites Band zu bilden scheint. Die Spirakularlinie breit, rosig, oben und unten von einer gelben Linie begrenzt. Kopf glänzend schwarz mit zwei blassen Strichen, Nackensegment in der Mitte gelblich, an den Seiten schwarz. Brustfüße schwarz. Indes variiert die Raupe auch grünlichgelb mit einer Rückenlinie und zwei schokoladenfarbenen Nebenrückenlinien, unter denen ein gleich gefärbtes, breites Band sich bis zum Kopfe hinzieht. Das übrige wie vorher (Sorhagen).



*Olethreutes inundana* Schiffermüller [*Apotomis inundana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Raupe Mai bis Juni an *Populus tremula* (Wocke). Mehr ist nicht zu erfahren (Schütze).

*Olethreutes branderiana* Linnaeus [*Pseudosciaphila branderiana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In einem umgebogenen und festgenähten Blattrand an *Populus tremula*, nach Lienig auch an *Rhamnus cathartica*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen), in gerollten Espenblättern (Stange), zwischen den Blättern (Rössler, Disqué).

*Epiblema ophthalmicana* Hübner [*Epinotia maculana*] Raupe Mai, Falter Juli bis September. In einer Blattrolle an *Populus tremula*. Verwandlung an der Erde (Sorhagen), in dem ganz zusammengerollten Blatt. (Rössler). Raupe ist der von *Epiblema so-landriana* zum Verwechseln ähnlich (Disqué).

*Steganoptycha simplana* Fabricius [*Gibberifera simplana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Anfang September an niedrigen Espen zwischen zwei zusammen gehefteten Blättern (Schmid, Rössler). Im August zwischen zusammen geklappten Gipfelblättern (Disqué). Ich fand die Raupe im August und September an jungem Stockausschlag von *Populus tremula* im Halbschatten, sie lebt unter ausgebreitetem, flachem, weißem Gespinst auf der Oberseite der Spitzenblätter, bald am Blattgrunde, bald an den leicht gekrümmten Rändern oder an der Spitze. Puppen überwintern (Schütze).

*Steganoptycha minutana* Hübner [*Gypsonoma minutana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Zwischen zwei flach übereinander gehefteten Blättern von *Populus tremula*, *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus nigra*, wahrscheinlich auch *Populus alba* (Disqué). Verwandlung in leichtem Gespinst (Sorhagen).

*Steganoptycha ericetana* Herrich-Schäffer [*Gypsonoma nitidulana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Zwischen zusammen gesponnenen Blättern von *Populus tremula* (Schmid), im September zwischen trockenen Blättern (Glitz), im umgeschlagenen Blattrand an ganz niederen Büschen in zwei Generationen. Raupe Juni und September, Falter April und Juli (Disqué).

*Ancylis lactana* Fabricius [*Ancylis laetana*] Raupe September, Falter Mai. Zwischen zwei Blättern oder im umgeschlagenen Blattrand an *Populus tremula*: der obere Teil der Wohnung wird braun und verdorrt. Verwandlung in der Wohnung im Frühjahr (Sorhagen), auch *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*] (Stange).

*Gelechia pinguinella* Treitschke [*Gelechia turpella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Zwischen versponnenen Blättern von *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*] und *Populus nigra*. Verwandlung gesellig unter loser Rinde in grauem Gespinst (Sorhagen), in einer Blattröhre (Disqué), in einem von der Spitze aus gefertigten Blattumschlag (Martini). Puppen unter Moos und Flechten der Stämme (Wocke).

*Gelechia nigra* Haworth [*Gelechia nigra*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen zweifach aufeinander gehefteten Blättern von Pappeln (Zeller), zwischen verhefteten Blättern vom *Populus nigra* (Reutti), in den Trieben von *Populus* und *Salix* (Disqué), an *Populus tremula* in zusammen gebogenen Blättern; Falter an den Stämmen (Schütze).

*Gelechia rhombelliformis* Staudinger [*Gelechia rhombelliformis*] Raupe Juni, Falter August bis September. Raupe im Juni von Wocke an *Populus nigra* gefunden (Sorhagen), bisher ausschließlich an *Populus nigra* gefangen. (Hering). Puppen unter losgesprungener Rinde (Stange).

*Tachyptilia populella* Fabricius [*Anacampsis populella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August.. Von Mai bis Juli in verschiedenen Größen an *Populus tremula*, *Betula*, *Salix* in einer aus 2 in einander geschobenen Blättern bestehenden Rolle. Falter an den Stämmen (Sorhagen).

*Semioscopis strigulana* Fabricius [*Semioscopis strigulana*] Raupe Juni bis Juli, Falter März bis April. Zwischen Blättern an *Populus tremula* (Rössler, Wocke).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*]  
*Ancylis tineana* Hübner [*Ancylis tineana*]  
*Chelaria huebnerella* Donovan [*Hypatima rhomboidella*]  
*Gracilaria populetorum* Zeller [*Caloptilia populetorum*] *Betula*  
*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*] *Pirus*.  
*Phtheochroa schreibersiana* Froelich [*Phtheochroa schreibersiana*] *Prunus*  
*Acalla lithargyrana* Herrich-Schäffer [*Acleris ferrugana*]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*]  
*Cerostoma radiatella* Donovan [*Ypsolopha ustella*] *Quercus*  
*Ancylis derasana* Hübner [*Ancylis unculana*] *Rhamnus*  
*Acalla rufana* Schiffermüller [*Acleris rufana*] *Rubus*  
*Acalla emargana* Fabricius [*Acleris emargana*]  
*Acalla hastiana* Linnaeus [*Acleris hastiana*]  
*Olethreutes salicella* Linnaeus [*Hedya salicella*]  
*Gracilaria stigmatella* Fabricius [*Caloptilia stigmatella*] *Salix*  
*Acalla logiana* Schiffermüller [*Acleris schalleriana*] *Viburnum*.

In Fleckminen:

*Chemiosstoma susinella* Herrich-Schäffer [*Leucoptera sinuella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August, Mai bis Juni. In zwei Generationen gesellig in Blättern von *Populus tremula*, *Populus canescens* [*Populus x canescens*], *Populus alba*, *Populus balsamifera* [*Populus trichocarpa*?], in Mitteleuropa werden in der Regel Balsampappel-Hybriden angepflanzt, z.B. *Populus x candicans*], besonders am Wurzelausschlag und Sträuchern. Die oberseitige Mine auffallend groß, schwarz, fleckig, gewöhnlich in der Mitte des Blattes, zuweilen dieses ganz einnehmend. Verwandlung meist an der Unterseite eines anderen Blattes in schneeweißem, spindelförmigem Kokon (Sorhagen)

*Nepticula turbidella* Zeller [*Ectoedemia turbidella*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai. Die gelbliche Raupe in *Populus alba* und *Populus nigra*. Mine beginnt im Blattstiel und breitet sich zwischen 2 Rippen am Blattgrunde als flacher rundlicher bräunlicher Fleck aus; meist befindet sich an jeder Seite der Mittelrippe eine Mine. Raupe miniert in den abgefallenen Blättern weiter.

*Nepticula hannoverella* Glitz [*Ectoedemia hannoverella*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai. Die gelbliche Raupe gleichzeitig mit voriger in *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*] und *Populus canadensis* [*Populus x canadensis*]. Mine wie bei *turbidella* im Stiel und dann im Blatt. Wocke meint, dass *hannoverella* eine schlechte Art ist und zu *turbidella* gehört (Martini).

*Nepticula argyropeza* Zeller [*Ectoedemia argyropeza*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai bis Juni. Die hellgelbe Raupe in Blättern von *Populus tremula* (*Populus alba*?), miniert zuerst im Blattstiel, geht neben der Mittelrippe ins Blatt und frisst einen keilförmigen Fleck aus, der Kot ist an den Rändern in parallelen Streifen abgelegt. Der Blattteil, in welchem sich die Minen befinden, bleibt stets lebhaft grün, während die übrige Fläche im Herbst gelb wird. Dieselbe Erscheinung ist auch bei *Nepticula turbidella* und *N. hannoverella* zu beobachten.

In Faltenminen:

*Lithocolletis populifoliella* Treitschke [*Phyllonorycter populifoliella*] Raupe Juni bis Juli und Oktober, Falter Juli August und Frühjahr. Unterseitig an *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus nigra*, *Populus canadensis* [*Populus x canadensis*]. Ich fand sie an niedrigen Büschen von *Populus nigra*, selten

an den untersten Zweigen hoher Bäume. Mine in der Nähe einer Seitenrippe, unten etwas aufgetrieben, oben wenig entfärbt. Verwandlung in leichtem Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis comparella* Zeller [*Phyllonorycter comparella*] Raupe August bis September, Falter September bis Oktober. Unterseitig an *Populus alba*, an einer Seite von der Haupt- oder einer Nebenrippe begrenzt, unregelmäßig viereckig, unten glatt, kaum sichtbar, oben etwas gewölbt, gelblich grün, das Chlorophyll an den Rändern siebartig ausgefressen. Der Kot liegt in einem Klumpen zusammen am Rande. Verwandlung in der Mitte der Mine in einem eirunden, etwas länglichen Puppenlager, welches unten und oben mit Fäden austapeziert und seitlich überall durch feine Fäden gegen die übrige Mine abgeschlossen ist (Hinneberg).

*Lithocolletis apparella* Herrich-Schäffer [*Phyllonorycter apparella*] Raupe Juni und August bis September, Falter Juni bis Juli und Oktober bis November. Unterseitig an *Populus nigra* (und *Salix?*), nach Reichlin an *Populus tremula*. Wenig bekannt (Sorhagen).

*Lithocolletis tremulae* Zeller [*Phyllonorycter sagitella*] Raupe Juni und August bis Oktober, Falter April bis Mai und Juli bis August. Unterseitig und *Populus tremula*, meist an jungen Büschen, Mine von unbestimmter Lage und Form, meist quer über mehrere Seitenrippen hinweg gehend und einen unregelmäßigen runden Fleck bildend. Verwandlung in einem großen, weißen Kokon (Sorhagen).

In Gangminen:

*Phyllocnistis suffusella* Zeller [*Phyllocnistis unipunctella*] Raupe Juni und August, Falter Juni und August bis Frühjahr. Oberseitig an *Populus tremula*, *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Populus nigra*, *Populus canadensis* [*Populus x canadensis*] an Büschen und unteren Baumästen. Mine eine lange gewundene ziemlich breite Galerie von fast gleicher Breite, glasartig glänzend, Fraßspuren und Kot sind nicht bemerkbar. Verpuppung unter schmalen nach oben umgeschlagenem Blattrand.

*Phyllocnistis sorhageniella* Lüders [*Phyllocnistis labyrinthella*] Raupe Juni und August, Falter Juni und August bis Frühjahr. Erscheinungszeit wie bei voriger; an *Populus tremula*. Mine gleicht der von *Phyllocnistis suffusella*, nur ist sie weißer, die Windungen unregelmäßiger und mehr zusammengedrängt, ausgezeichnet durch die feine schwarze Kotlinie in der Mitte (Schütze).

*Nepticula trimaculella* Haworth [*Stigmella trimaculella*] Raupe Juni bis Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die blass grünlichgelbe Raupe in zwei Generationen in allen Pappelarten. Mine läuft erst schmal und ziemlich lang längs einer Rippe, geht dann allmählich breiter werdend ins Blatt und endet als breiter Fleck. Der Kot füllt die schmale Galerie, liegt dann aber regelmäßig in der Mitte. Mine manchmal unterseitig. Die Herbstmine kommt schon Ende August, aber auch noch im Oktober vor. Ende Oktober fand ich in *Populus nigra* Minen, die viel zarter und verschlungener sind als die von *trimaculella* und vermutete eine neue Art, die zwei daraus gezogenen Falter vermag ich aber vorläufig von jener nicht zu trennen (Schütze).

*Nepticula assimilella* Zeller [*Stigmella assimilella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Juli August und Mai. Die blassgrünliche Raupe oberseitig an *Populus tremula*. Mine stark geschlängelt, gelblich, anfangs fein, dann allmählich breiter, zuletzt fleckartig. Kotlinie fein, öfter unterbrochen (Sorhagen) Am sichersten finde ich sie am diesjährigen Stockausschlag, besonders im Schatten, hauptsächlich in den untersten Blättern, bis zehn Minen in einem (Schütze).

## b. *Salix* — Weide

An Blättern:

*Salebria adelphella* Fabricius (*hostilis* Heinemann) [*Sciota adelphella*] Raupe August, Falter Juni.  
An verschiedenen Weiden, seltener Pappeln (Disqué). *Salix alba* (Spuler), *Salix fragilis* (Reutti).

*Acalla emargana* Fabricius [*Acleris emargana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis Frühjahr  
An *Salix caprea*, *Populus tremula*, *Betula*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen), in umgebo-  
genem Blattrande oder zwischen Blättern von Band- und Salweiden, auch Pappeln (Rössler).

*Acalla umbrana* Hübner [*Acleris umbrana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Mai  
An *Salix caprea*, *Alnus*, *Prunus padus*, *Sorbus aucuparia*, *Cornus sanguinea* (Sorhagen), *Carpinus*  
(Rössler), *Alnus glutinosa* (Wocke).

*Acalla hastiana* Linnaeus [*Acleris hastiana*] Raupe Mai bis Juni und August bis September Falter  
Juli und September bis Mai. An *Salix caprea*, *Salix aurita*, *Salix alba*, *Salix viminalis*, *Salix fragilis*  
usw. Verwandlung in der Wohnung. (Sorhagen). *Vaccinium uliginosum*, *Andromeda polifolia* (Lie-  
nig), an allen Weiden- und *Populus*-Arten (Rössler), vorzugsweise an Waldbächen. — Wohl die  
veränderlichste aller Schmetterlingsarten (Spuler).

*Acalla schalleriana* Linnaeus [*Acleris laterana*] Raupe Mai bis Juni, August, Falter Juni bis Juli,  
September bis April. Zwischen jungen Blättern von *Salix*, auch *Vaccinium myrtillus*. Verwandlung in  
der Wohnung (Sorhagen). *Symphythum* (Heinemann).

*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juni bis Sep-  
tember. Polyphag in Blattrollen an *Salix caprea*, *Betula*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*, *Ulmus*, *Pirus malus*  
[*Malus domestica*], *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Sorbus torminalis*, *Fraxinus*, *Anchusa*,  
*Vaccinium myrtillus*, *Lysimachia*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Olethreutes salicella* Linnaeus [*Hedya salicella*] Raupe Mai, Juni, Falter Juni bis Juli. An *Salix*-Arten  
und *Populus tremula* zwischen versponnenen Blättern (Sorhagen und andere). Raupe braun.

*Olethreutes semifasciana* Haworth [*Apotomis semifasciana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis Au-  
gust. Zwischen versponnenen Blättern an *Salix caprea* (Sorhagen), Wollweiden (Wocke und ande-  
re), *Salix fragilis* und *Salix alba* (Schütze).

*Olethreutes scriptana* Hübner [*Apotomis lineana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli  
Zwischen versponnenen Blättern hoher alter Weiden, *Salix alba* (Sorhagen). Raupe vier Wochen  
eher als *Olethreutes semifasciana* an Bandweiden (Schmid), zwischen den Trieben von *Salix vitel-  
lina* [*Salix alba* var. *vitellina*] (Disqué).

*Olethreutes capreana* Hübner [*Apotomis capreana*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juli  
In versponnenen Blattknospen von *Salix caprea*, die sie aushöhlt (Spuler und andere).

*Olethreutes urticana* Hübner [*Orthotaenia undulana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August.  
Polyphag an Laubholz und Kräutern in versponnenen Herzblättern (Sorhagen). Ich fand sie auch  
an *Juniperus*; Barret züchtete sie an Kiefernknospen (Schütze).

*Epiblema subocellana* Donovan [*Epinotia subocellana*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai  
bis Juni. An der Blattunterseite von Wollweiden in der Blattwolle, die Oberseite ist dann braun ge-  
fleckt. Verwandlung vor dem Winter an der Erde (Sorhagen), im umgeschlagenen Blattrande an

*Salix caprea* (Rössler), zwischen zwei aufeinander geklebten Blättern (Disqué).

*Epiblema semifusca* Stephens [*Epinotia caprana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis September. An *Salix caprea*, *Salix autumnalis* [was ist das?], *Salix cinerea*, *Salix aurita* (Wocke). *Myrica* (Sauer).

*Epiblema crenana* Hübner [*Epinotia crenana*] Raupe Juni bis Juli und Oktober, Falter Juni bis Juli und April. An Woll- und Glanzweiden. *Betula* (Sorhagen). Wollweiden [hier wohl im Sinne von behaarten Weiden wie *Salix caprea*, *Salix cinerea*, *Salix aurita* und nicht *Salix lanata*](Wocke).

*Pamene populana* Fabricius [*Pammene populana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In den Herzblättern von *Salix caprea*, bohrt bis in das Mark der Zweige. Verwandlung in der Erde oder zwischen Blättern (Sorhagen). *Salix aurita* (Schütze), in zusammen gezogenen Trieben (Stange). Die Angabe, dass die Raupe auch an *Prunus spinosa* lebe, dürfte auf Verwechslung mit *spiniana* beruhen. Auch *Quercus* und *Eupatorium* erscheinen unwahrscheinlich (Hering).

*Steganoptycha incarnana* Haworth [*Gypsonoma dealbana*] Raupe Mai, Falter Juni. Zwischen den versponnenen Herzblättern von *Salix*, *Populus*, *Crataegus*, *Corylus*, *Quercus* und anderen, dringt auch in das Mark der Zweige. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). Raupe zwischen den Blättern von vielerlei Laubholz, besonders *Quercus* (Disqué). Raupe überwintert klein in den Knospen von *Salix cinerea*, ein Häufchen grauen Kotes zwischen Knospe und Trieb verrät sie (Schütze).

*Steganoptycha cruciana* Linnaeus [*Epinotia cruciana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den aufbrechenden Knospen von *Salix caprea* zwischen den jungen Blättchen, bohrt sich oft auch in die weiche Triebspitze ein. Verwandlung an der Erde.

*Ancylis biarcuana* Stephens [*Ancylis geminana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. In einem schotenförmig versponnenen Blatt von *Salix caprea*, *Salix fusca* [hier ist wohl auch *Salix repens* gemeint], *Salix repens*. Verwandlung in der Wohnung nach der Überwinterung (Sorhagen); im umgeschlagenen Blattrand (Disqué).

*Ancylis inornatana* Herrich-Schäffer [*Ancylis subarcuana*] Raupe Juli und September bis Frühjahr, Falter April bis Mai und Juli bis August. In umgeschlagenem Blattrand von *Salix caprea* und *Salix repens*. Ich halte sie für eine eigene Art, da die Raupe von der vorigen verschieden ist. *A. biarcuana* hat an beiden Seiten des Nackenschildes zwei sehr große und in der Mitte zwei ganz kleine tiefschwarze Punkte, letztere fehlen der *inornatana*; dann hat der hellbraune Kopf der ersteren vier schwarze Punkte, während der letzterer einfarbig ist. Auch ist die *inornatana*-Raupe nicht scharf gezeichnet wie *biarcuana*, sondern ganz blass und verschwommen. Raupe an *Salix repens* und anderen Weiden, jung im gerollten Blatt, den Innenrand benagend, später zwischen zwei versponnenen Blättern der Zweigspitze, das Blatt fressend. Jene Blattrollen werden zuletzt ganz schwarz und gleichen bei der harten und glänzenden Beschaffenheit des Blattes sowie durch ihre regelmäßige gerade zylindrische Form ganz einer kleinen, innen weiß ausgesponnenen Schote, deren Öffnung am oberen Ende von der hervorragenden, aber nach unten gebogenen Blattspitze beinahe verdeckt wird. Verwandlung nach der Überwinterung (Disqué, Grabow).

*Ancylis diminutana* Haworth [*Ancylis diminutana*] Raupe Juni und September bis Frühjahr, Falter Juli bis August und Mai bis Juni. In schotenförmig versponnenen Blättern von *Salix repens* und anderen schmalblättrigen Weiden. Die Blätter werden braun (Sorhagen). An glattblättrigen Weiden in einer durch Umschlag des Blattrandes gebildeten Röhre (Stange), im umgeschlagenen Blattrand an *Salix*-Arten (Disqué).

*Yponomeuta rorellus* Hübner [*Yponomeuta rorrella*] Raupe Juni, Falter Juli. Nach Sorhagen und anderen zu sechs bis zwölf Stück in Gespinsten an den Seitenzweigen von *Salix alba*. Verwandlung gesellig in den verdichteten Gespinsten ohne Kokon.

*Gelechia cuneatella* Douglas [*Gelechia cuneatella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Fand Wocke an *Salix alba*. Näheres ist nicht bekannt. — Der Falter ist schwer zu entdecken, weil er meist tief unten am Stamme sitzt und sich in die engsten Ritzen hinein klemmt; aufgescheucht fliegt er sofort weg (Stange).

*Gelechia incomptella* Herrich-Schäffer [*Filatima incomptella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juli. In den eingesponnenen Triebenden von *Salix aurita* und *Salix caprea* (Sorhagen), bevorzugt niedrige Büsche und lebt zwischen den Blättern in einer außen mit Kot besponnenen Röhre, von der weiße Fäden nach den Blättern führen, so dass sie leicht ins Auge fällt; auch leben gewöhnlich mehrere Raupen an einem Busch (Stange).

*Gelechia sororculella* Hübner [*Gelechia sororculella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen den Blättern von *Salix caprea*, *Salix purpurea*, *Sorbus aucuparia*, benagt die Sprosse. Verwandlung in der Wohnung, in einem festen Kokon (Sorhagen), an *Salix aurita* und *Salix cinerea* in einer aus zwei Blättern geformten Röhre (Schütze).

*Teleia notatella* Hübner [*Teleiodes notatella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni [unleserlicher, handschriftlicher Vermerk]. Zwischen zwei zusammen gesponnenen Blättern von *Salix caprea* oder an der Unterseite die Mittelrippe unter der abgelösten Blattwolle verborgen. Verwandlung an der Erde (Sorhagen), auch *Salix aurita* und *Salix viminalis* (Stange).

*Epitheatia pruinosa* Zeller [*Athrips pruinosa*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium myrtillus* und *Andromeda polifolia* zwischen zwei flach versponnenen Blättern (Sorhagen und andere). Ich fand die Raupe an *Salix repens*, wo sie an den jungen Trieben eine Reihe Blätter nach oben gelegt an den Zweig gesponnen hatte (Schütze).

*Tachyptilia temerella* Zeller [*Anacamptis temerella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Stange fand die Raupe auf einem Moor zwischen tütenförmig versponnenen Blättern von *Salix aurita*, ebenso Wocke, die Engländer an *Salix caprea* und *Salix fusca* [*Salix repens* subsp. *repens*], die Blätter durchlöchernd. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Zwischen den schuppenartig zusammen gehefteten Blättern an den etwas gekrümmt aussehenden Triebenden von *Salix aurita* (Schmid).

*Nothris asinella* Hübner [*Gelechia asinella*] Raupe Juli bis August Falter September bis April. Raupe im Mai (in Frankreich) in den Spitzen der krautartigen Triebe schmalblättriger Weiden, an denen sie die Endblätter verspinnt ohne sie zu rollen. Verwandlung in der Erde in weißseidenem Kokon. Wird in Deutschland im Juli oder August zu suchen sein (Sorhagen).

*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*] Raupe Juli bis September, Falter März bis April. An *Salix*, *Alnus*, *Betula*, *Acer*, *Rosa*, *Prunus spinosa*, *Myrica*, *Berberis*, *Cornus mas*, *Rubus* zwischen zwei versponnenen Blättern oder in einem umgeklappten Blattrande, Verwandlung meist vor dem Winter in der engversponnenen Wohnung (Sorhagen). Zwischen Blättern von Wollweiden und *Salix repens* (Wocke).

*Depressaria ocellana* Fabricius [[Agonopterix ocellana](#)] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Frühjahr. Zwischen zusammen gezogenen Blättern junger Triebe von *Salix alba*, *Salix cinerea*, *Salix caprea*, *Salix purpurea*, *Salix viminalis*, *Betula* und *Quercus*. Verwandlung in der Wohnung, oder am Boden (Sorhagen). *Depressaria conterminella* Zeller [[Agonopterix conterminella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In versponnenen Triebenden von *Salix caprea*, *Salix aurita*, *Salix viminalis* (Sorhagen), an allen raublättrigen Weiden (Stange).

*Gracillaria stigmatella* Fabricius [[Caloptilia stigmatella](#)] Raupe Mai bis Juni und August bis September, Falter Juni und September bis Frühjahr. An allen Arten von *Salix* und *Populus*, besonders *Salix alba* in Blattkegeln. Verwandlung meist an einem Blatt in weißem glänzendem Kokon (Sorhagen und andere).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Cerostoma sequella* Clerck [[Ypsolopha sequella](#)]  
*Ypsolophus ustutellus* Fabricius [[Dichomeris ustalella](#)] — *Acer*  
*Epiblema solandriana* Linnaeus [[Epinotia solandriana](#)]  
*Olethreutes variegana* Hübner [[Hedya nubiferana](#)]  
*Tmetocera ocellana* Fabricius [[Spilonota ocellana](#)] — *Alnus*  
*Capua reticulana* Hübner [[Adoxophyes orana](#)]  
*Gracillaria populetorum* Zeller [[Caloptilia populetorum](#)] — *Betula*  
*Acalla comparana* Hübner [[Acleris laterana](#)] *Comarum*  
*Alucita pentadactyla* Linnaeus [[Pterophorus pentadactyla](#)] — *Convolvulus*  
*Amphisa prodromana* Hübner [[Philedonides lunana](#)] — *Daucus*  
*Exapate congelatella* Clerck [[Exapate congelatella](#)] — Liguster [[Ligustrum](#)]  
*Cacoecia crataegana* Hübner [[Archips crataegana](#)] — *Pirus* [[Pyrus](#), [Malus](#)]  
*Gelechia nigra* Haworth [[Gelechia nigra](#)]  
*Tachyptilia populella* Linnaeus [[Anacamptis populella](#)] — *Populus*  
*Acalla cristana* Fabricius [[Acleris cristana](#)]  
*Tachyptilia subsequella* Hübner [[Anacamptis obscurella](#)] — *Prunus*  
*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [[Archips xylostearia](#)]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [[Ptycholoma lecheana](#)]  
*Tortrix diversana* Hübner [[Choristoneura diversana](#)]  
*Psoricoptera gibbosella* Zeller [[Psoricoptera gibbosella](#)] — *Quercus*  
*Acalla rufana* Schiffermüller [[Acleris rufana](#)] — *Rubus*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [[Aphelia viburnana](#)] — *Viburnum*.

In den Kätzchen:

*Epiblema nisella* Clerck [[Epinotia nisella](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis August. In den verblühten Kätzchen von *Salix caprea* (Kaltenbach). Disqué fand sie in den herabgefallenen Würstchen von *Populus tremula* zwischen der Samenwolle, ich in gleicher Weise in den weiblichen Kätzchen von *Salix caprea* (Schütze). *Gelechia muscosella* Zeller [[Gelechia muscosella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den weiblichen Kätzchen von *Salix caprea*, die Spindel ausfressend. Nach dem Verblühen zu suchen. Nur einmal fand ich sie zwischen versponnenen Blättern. Der sehr flüchtige Falter an den Weidenstämmchen, wo er wegen seiner der Rinde ähnlichen Färbung wenig auffällt ([Schütze 1896: 22-23](#)).

*Steganoptycha neglectana* Duponchel [[Gypsonoma sociana](#)] — *Populus* — finde ich regelmäßig auch in den verblühten, weiblichen Kätzchen von *Salix caprea* (Schütze).

In Knospen und Trieben:

*Grapholita servillana* Duponchel [[Cydia servillana](#)] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In länglichen Anschwellungen einjähriger Triebe von *Salix caprea*, *Salix daphnoides* usw. in einem ausgesponnenen Gange. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Die gestochene Raupe schließt ihr Schlupfloch nicht durch Gespinst (Stange). Ende Winter zu suchen, solange die Sträucher noch unbelaubt sind (Schütze).

*Argyresthia pygmaella* Hübner [[Argyresthia pygmaella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Blattknospen von *Salix caprea* überwintert die Raupe im Frühjahr zwischen den leicht versponnenen Spitzenblättern und dringt oft bis ins Mark der Zweigspitze (Sorhagen), zwischen den bauschig zusammen gezogenen halb verkümmerten Spitzenblättern (Schütze).

*Argyresthia retinella* Zeller [[Argyresthia retinella](#)] Raupe April, Falter Juni bis Juli. In den Knospen von *Salix caprea*, *Betula*, *Quercus* (Sorhagen und andere), bohrt sich in das Herz der Triebspitze (Rössler). In den Kätzchen (Eppelsheim).

*Gelechia basiguttella* Heinemann [[Gelechia basipunctella](#)] Raupe Mai, Falter Juni. In den Trieben von *Salix*-Arten. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). Zwischen den Trieben schmalblättriger Weiden (Disqué).

In Fleckminen:

*Coleophora viminetella* Zeller [[Coleophora lusciniapennella](#)] Raupe September bis Mai, Falter Juni bis Juli. An Weiden-Arten, *Betula*, *Myrica*, miniert hellgrüne Flecke, die später hellbräunlich werden. Puppensack aus drei verschiedenen Stücken zusammen gesetzt (Sorhagen).

*Coleophora zelleriella* Heinemann [[Coleophora zelleriella](#)] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. An *Salix caprea*, Sack dem der *Coleophora currucipennella* ähnlich, aber viel kleiner, dunkelbraun, oben grob gekörnt, die beiden Seitenklappen nur den Bauch von der Mitte bis vor das Afterende umfassend, die oberen Anhängsel des Sackes von *Coleophora currucipennella* sind nur durch zwei sehr kleine lichte, nach hinten gerichtete häutige Lappchen angedeutet (Heinemann).

*Coleophora albidella* Herrich-Schäffer [[Coleophora albidella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Nur an Wollweiden [*Salix lanata*, oder sind hier stark behaarte andere Weiden wie *Salix cinerea* und *Salix caprea* gemeint?], deren Blätter mit starker Wolle versehen sind. Sack wie der von *Coleophora anatipennella*, aber mit der weißen Wolle wie mit einem Pelzkragen besetzt. Die Falten sind durchweg heller als *Coleophora anatipennella*, ich halte *Coleophora albidella* mit Herrich-Schäffer dabei für selbstständige Art, zumal ich an derselben Weidenart auch die nackten Säcke der *Coleophora anatipennella* fand (Sorhagen).

*Coleophora wockeella* Zeller [[Coleophora wockeella](#)] — *Stachys*  
*Coleophora anatipennella* Hübner [[Coleophora anatipennella](#)] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Coleophora ibipennella* Zeller [[Coleophora ibipennella](#)]  
*Coleophora currucipennella* Zeller [[Coleophora currucipennella](#)] — *Quercus*.

*Nepticula intimella* Zeller [[Ectoedemia intimella](#)] Raupe Oktober bis November, Falter Frühjahr. Die blassgelbliche Raupe an *Salix caprea* und *Salix fragilis*. Mine anfangs in der Mittelrippe, dann ein seitlich derselben angelegter Fleck von kaffeebräunlicher Farbe, der sich allmählich erweitert. Der Kot liegt in zwei parallelen Streifen darin (Sorhagen und andere).

In Faltenminen:

*Lithocolletis dubitella* Herrich-Schäffer [[Phyllonorycter dubitella](#)] Raupe Juli August und Oktober, Falter August und Mai. In zwei Generationen unterseitig an *Salix caprea* und verwandten Arten. Mine der von *Lithocolletis spinolella* ähnlich (Sorhagen).

*Lithocolletis spinolella* Duponchel [[Phyllonorycter hilarella](#)] Raupe Juni bis Juli und September bis Oktober, Falter August und Mai. In zwei Generationen an *Salix aurita*, *Salix caprea*, *Salix cinerea*. Die Mine ist daran kenntlich, dass sie stets die Mittelrippe berührt, indem sie entweder, von zwei Nebenrippen begrenzt, bis an die Mittelrippe herantritt, oder, in der Fläche liegend, längs der Mittelrippe zieht, wobei öfter der Blattrand erreicht wird (Major Hering).

*Lithocolletis salictella* Zeller [[Phyllonorycter salictella](#)] Raupe Juni bis Juli und September bis Oktober, Falter April bis Mai und Juli. In zwei Generationen unterseitig an glattblättrigen Weiden, besonders *Salix alba*. Mine länglich rund, am Blattrand, der sich schmal und scharf nach unten umbiegt, reicht meist bis zur Mittelrippe (Sorhagen).

*Lithocolletis connexella* Zeller [[Phyllonorycter connexella](#)] Raupe Juni und Oktober, Falter April bis Mai und Juli bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Salix fragilis*, *Salix alba*, *Populus nigra*, *Populus alba*. Mine groß, meist zwischen zwei Seitenrippen nahe der Mittelrippe,



seltener von letzterer entfernt und dann gewöhnlich quer über mehrere Seitenrippen hinweg gehend, länglich rund, zuweilen fast viereckig, oberseitig stark gewölbt. Puppe liegt in der Mitte, zu beiden Seiten der dunkle Kot in zwei Längslagen. Mine unterscheidet sich von der sonst gleichen Mine der *Lithocolletis pastorella* durch die Lage des Kotes und durch den vorhandenen Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis pastorella* Zeller [*Phyllonorycter pastorella*] Raupe August bis September, Falter Oktober bis Mai. In einer Generation unterseitig an *Salix alba*, *Salix purpurea*, *Salix viminalis*, mehr an Bäumen als an Büschen. Mine groß, zwischen Mittelrippe und dem Blatt- rand, oben grün und braun gefleckt, der Kot wird in einem Klumpen in dem nach der Blatt- spitze zu gelegenen Teile der Mine gesammelt. Verwandlung ohne Gespinst (Sorhagen).

*Lithocolletis viminetorum* Stainton [*Phyllonorycter viminetorum*] Raupe September bis Ok- tober, Falter Mai. In einer Generation unterseits an *Salix viminalis* und *Salix caprea*. Mine größer als die folgende, gestreckt, meist in der Nähe des Blattstieles, zuweilen zu beiden Seiten je eine, oben gewölbt. Verwandlung ohne Gespinst (Sorhagen).

*Lithocolletis salicicolella* Sircom [*Phyllonorycter salicicolella*] Raupe Juni bis Juli, September bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Salix caprea*, *Salix cinerea*, *Salix aurita* usw. Mine kleiner als vorige. Verwandlung in einem Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis viminiella* Stainton [*Phyllonorycter salictella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Salix caprea*, *Salix viminalis*. Mine zwi- schen zwei Seitenrippen, von der Mittelrippe nach dem Rande zu; Blatt schwach gekrümmt (Sorhagen). Hering kann sie nicht von *Lithocolletis salictella* trennen.

*Lithocolletis quinqueguttella* Stainton [*Phyllonorycter quinqueguttella*] Raupe Juli und Sep- tember bis Oktober, Falter August und Frühjahr. In zwei Generationen unterseitig an *Salix repens*. Mine nimmt meist das ganze Blatt ein, welches sich kahnförmig, und wenn es klein ist, schotenförmig umbiegt (Sorhagen). Bei anhaltender Feuchtigkeit platzt die Mine leicht, und die Raupe verkommt (Stange).

*Lithocolletis apparella* Herrich-Schäffer [*Phyllonorycter apparella*] — *Populus*.

In Gangminen:

*Phyllocnistis saligna* Zeller [*Phyllocnistis saligna*] Raupe Mai bis Juni und August, Falter Juli bis Frühjahr. In zwei Generationen oberseitig an glattblättrigen Weiden, besonders an Stockausschlag von *Salix amygdalina* [*Salix triandra* subsp. *amygdalina*] und *Salix fragilis*. Die Raupe beginnt die *Nepticula*-artige Mine auf der Oberseite eines Blattes und zieht die Mittelrippe entlang über den Stiel in den Zweig. Unter der äußersten Rindenschicht verläuft hier die Mine in einer Breite von 1/2–2 mm, ist oft winkelig gebrochen und für das winzige Tierchen merkwürdig lang. Erwachsen geht die Raupe unterseitig wieder in ein Blatt über. Das Puppenlager befindet sich mitunter gleich am Blattrand nächst des Stieles, öfter aber mehr nach der Spitze zu oder auch am Rande der anderen Blatthälfte. Die bewohnten Blät- ter sind leicht zu finden, wenn man die auffällige helle Mine an den meist rötlichen dünnen Zweigen beachtet (Martini).

*Nepticula salicis* Stainton [*Stigmella salicis*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und Juli bis August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen an *Salix caprea*, *Salix cinerea*, *Salix aurita*, *Salix alba*, *Salix fragilis* und anderen. Mine beginnt als feiner Gang mit rötlich brauner Kotlinie und endet mit einem Blatter [Singular von Blattern = Pocken], in welcher der nun dunkelgraue Kot in einem breiten Striche liegt (Sorhagen).

*Nepticula obliquella* Heinemann (*diversa* Glitz) [*Stigmella obliquella*] Raupe Juli und Oktober, Falter August und Mai. In zwei Generationen an *Salix viminalis*. Gangmine neben der Mittelrippe, schmal, wenig geschlängelt, von braunem Kote dicht gefüllt und darum wenig auffallend (Sorhagen). An *Salix viminalis* fand ich nie eine Mine (Stange), ich traf bewohnte Minen an *Salix alba* (Schütze).

*Nepticula vimineticola* Frey [*Stigmella vimineticola*] Raupe Juni bis Juli und Oktober, Falter August und Mai. In zwei Generationen an *Salix viminalis*, *Salix alba*. Die Mine ist ein neben der Mittelrippe verlaufender schmaler Gang, der wenig geschlängelt und mit braunem Kot dicht angefüllt ist (Kaltenbach).

*Nepticula uniformis* Heinemann [*Stigmella salicis*]. Raupe an *Salix caprea* (Sorhagen). Weiteres war nicht zu finden. Pommern.

*Nepticula wockeella* Heinemann [*Stigmella obliquella*] Raupe September, Falter Mai. An *Salix*-Arten, Mine der von *Nepticula salicis* [*Stigmella salicis*] gleich (Sorhagen). Schlesien.

*Nepticula dewitziella* Sorhagen [*Stigmella salicis*] Raupe Oktober bis November. Im Spätherbst an *Salix caprea* (Sorhagen). Nordwestdeutschland.

*Nepticula zelleriella* Snellen [*Stigmella zelleriella*] Falter Mai bis Juni. Um *Salix fusca* [*Salix repens* subsp. *repens*?] gefangen (Spuler).

*Nepticula distinguenda* Heinemann [*Stigmella glutinosae*] — *Betula*.

## 17. Betulaceae — Birkengewächse

### a. *Carpinus* — Hainbuche, Weißbuche, Heister

An Blättern:

*Agrotera nemoralis* Scopoli [*Agrotera nemoralis*] Raupe Herbst, Falter Juni. Raupe mit *Carpinus* aus dem Ei gezogen, sie verbarg sich unter Gespinst in den Falten der Unterseite und verwandelte sich in einem Kokon aus Blattstücken (Rössler). In England auch an *Castanea vesca* [*Castanea sativa*] und *Quercus* (Disqué). Grabow fand sie schon am 30. Juli in verschiedenen Größen zwischen spärlich versponnenen Blättern von *Corylus*, sie durchlöcherten die ihnen nahe liegenden Blätter. Am 8. August waren fast alle zwischen Blättern versponnen, nicht weit von der Stelle, wo sie zuletzt gefressen, in einem umgekippten und festgesponnenen Blattrande. Die Raupe ist fast glasähnlich durchsichtig und außerordentlich glänzend, licht rostfarben.

*Acalla cristana* Fabricius [*Acleris cristana*] — *Prunus spinosa*

*Acalla umbrana* Hübner [*Acleris umbrana*] — *Salix*

*Acalla sponsana* Fabricius [*Acleris sparsana*] — *Quercus*.

*Capua favillaceana* Hübner [*Capua vulgana*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. An *Carpinus*, *Sorbus aucuparia*, *Rubus ideaus*. Wohl überwintert (Spuler), nach Büttner sicher auch an Vaccinien.

*Cheimatophila tortricella* Hübner [*Tortricodes alternella*] — *Quercus*

*Epiblema tripunctana* Fabricius [*Notocelia cynosbatella*] — *Rosa*

*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] — *Alnus*

*Ancylis mitterbacheriana* Schiffermüller [*Ancylis mitterbacheriana*] — *Quercus*

*Cerostoma parenthesella* Linnaeus [*Ypsolopha parenthesella*] — *Fagus*

*Ypsolophus ustulellus* Fabricius [*Dichomeris ustalella*] — *Acer*.

*Semioscopis avellanella* Hübner [*Semioscopis avellanella*] Raupe Mai bis August, Falter März bis April. Polyphag an Laubholz, am häufigsten an *Betula* und *Carpinus*, in einer dem umgebogenen Blattrand entlang laufenden sehr engen Röhre (Schmid).

*Ornix carpinella* Frey [*Parornix carpinella*] Raupe Juli, September bis Oktober, Falter Mai, Juli bis August. Zuerst in kleinen *Lithocolletis*-artigen Minen zwischen zwei Rippen, dann unter dem umgeschlagenen Blatt-  
rand.

*Ornix fagivora* Frey [*Parornix fagivora*] — *Fagus*  
*Coleophora fuscedinella* Zeller [*Coleophora serratella*] — *Betula*  
*Coleophora anatipennella* Hübner [*Coleophora anatipennella*] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Coleophora currucipennella* Zeller [*Coleophora currucipennella*] — *Quercus*.

In Fleckminen:

*Incurvaria muscalella* Fabricius [*Incurvaria masculinella*]  
*Incurvaria pectinea* Haworth [*Incurvaria pectinea*] — *Betula*.

In Faltenminen:

*Lithocolletis tenella* Zeller [*Phyllonorycter tenerella*] Raupe Juni, September bis Oktober, Falter Mai, Juli bis August. Unterseitige lange Mine stets zwischen zwei Rippen. Verwandlung in weißem glänzendem Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis carpinicolella* Stainton [*Phyllonorycter esperella*] Raupe Juni bis Juli und September bis Oktober, Falter Juli bis August und April bis Mai. Oberseits an *Carpinus*, zuerst ein umfangreicher weißer Fleck, der nicht als Mine anzusprechen ist, sondern als von der Blattschubstanz losgelöste Epidermis, die nach und nach durch Gespinst verstärkt zusammen gezogen wird, wodurch sich die Blattränder nach oben biegen. Verwandlung in kleinem, weißem Gespinst (Schütze).

In Gangminen:

*Bucculatrix thoracella* Thunberg [*Bucculatrix thoracella*] nach Sorhagen auch an *Carpinus*, siehe *Tilia*.

*Nepticula microtherellia* Stainton [*Stigmella microtheriella*] Raupe Juni bis Juli, September bis Oktober, Falter Mai bis Juni und August. Die blassgrünliche Raupe an *Carpinus* und *Corylus*, oft zahlreich in einem Blatt; Gangmine schmal und lang, meist wiederholt winkelig gebogen, von der folgenden leicht und sicher zu unterscheiden (Schütze).

*Nepticula carpinella* Heinemann [*Stigmella carpinella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die blassgelbliche Raupe nur an *Carpinus*, Mine breiter als vorige, geschlängelt, der von *Nepticula flos lactella* (*Corylus*) sehr ähnlich (Schütze).

## b. *Corylus* — Hasel

In Knospen:

*Argyresthia pulchella* Zeller [*Argyresthia pulchella*] Raupe April, Falter August. Vermutet Frey in den Knospen von *Corylus* (Schmid). Süddeutschland. *Argyresthia andereggiella* Duponchel [*Argyresthia ivella*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis August. In den Knospen von *Corylus* und wildem *Pirus malus* [*Malus sylvestris*] (Sorhagen). Mitteleuropa.

In Trieben:

*Stenolechia albiceps* Zeller [*Parachronistis albiceps*] Raupe Mai, Falter Juni. In junge Triebe von *Corylus* eingefressen. Verpuppung in morschem Holz (Sorhagen), in welken, herab hängenden Trieben von *Corylus*, seltener *Ulmus* (Disqué).

An Blättern:

*Agrotera nemoralis* Scopoli [*Agrotera nemoralis*] *Carpinus*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*]  
*Acalla contaminana* Hübner [*Acleris rhombana*] — *Crataegus*

*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — *Ribes*

*Cacoecia sorbiana* Hübner [*Choristoneura hebenstreitella*] — *Sorbus*.

*Pandemis corylana* Fabricius [*Pandemis corylana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis September. Polyphag zwischen versponnenen Blättern von *Corylus*, *Quercus*, *Fagus*, *Betula*, *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Rubus*, auch Kräutern. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*]

*Epiblema penkleriana* Fabricius [*Epinotia tenerana*] — *Alnus*

*Cheimatophila tortricella* Hübner [*Tortricodes alternella*] — *Quercus*.

*Epiblema solandriana* Linnaeus [*Epinotia solandriana*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juli bis September. In zusammen gezogenen Blattspitzen von *Corylus*, *Alnus*, *Betula*, *Populus tremula*, *Salix caprea*, *Prunus padus*, *Cornus*. Es scheint mir, als ob hier manche Verwechslung mit *Epiblema sordidana* Hübner unterlaufen sei, wenigstens beobachtete schon Fischer von Röslerstamm, dass die *Corylus*-Raupen den Falter Mitte Juli August, die *Alnus*-Raupen dagegen stets August bis November und dann nur *Epiblema sordidana* oder die weißmakelige Variante mit braunem Grunde liefern. Verwandlung zwischen Blättern oder an der Erde (Sorhagen). Aberration *sinuana* Hübner an *Populus tremula*, *ratana* Hübner und *semimaculana* Hübner am Rande höherer Waldwiesen um *Corylus*, nie wie anderwärts an *Betula*. Raupe Mai, Puppen zwischen den Blättern; die weiße Form mit braunem Innenrandsfleck an *Corylus*, seltener *Betula* (Rössler). An *Betula* mehr die braune Variante, *sinuana* am häufigsten an *Fagus*, aber auch an *Betula* (Wocke).

*Steganoptycha incarnana* Haworth [*Gypsonoma dealbana*] — *Salix*

*Epiblema similana* Hübner [*Epinotia trigonella*]

*Chelaria huebnerella* Donovan [*Hypatima rhomboidella*] — *Betula*

*Teleia fugitivella* Zeller [*Teleiodes fugitivella*] — *Ulmus*

*Ypsolophus ustulellus* Fabricius [*Dichomeris ustalella*] — *Acer*.

*Ornix avellanella* Stainton [*Parornix devoniella*] Raupe Juli und September, Falter August und April bis Mai. In zwei Generationen, Jugendmine wie bei *Ornix carpinella*, aber mehr viereckig und gelbbraun, später im umgeschlagenen Blattrand. Verwandlung in einem kleinen Randumschlag (Sorhagen).

*Roeslerstammia erxebella* Fabricius [*Roeslerstammia erxebella*] wurde auch an *Corylus* gefunden, siehe *Tilia*.

In Fleckenminen:

*Coleophora fuscocuprella* Herrich-Schäffer [*Coleophora fuscocuprella*] Raupe bis Herbst, Falter Mai bis Juni. An der Unterseite der Blätter, miniert kleine runde Flecke, so dass das Blatt oben ganz getupft erscheint; überwintert erwachsen. Lappensack hinten stark abwärts gekrümmt, sonst überall mit ringförmigen Anhängseln, braun (Sorhagen). Ich fand ihn einzeln auch an *Betula*. Minierte Blätter sieht man nur an den unteren Zweigen. Die Säcke, am Grunde der Haselstämmchen angesponnen, sind im Winter leicht zu finden und liefern im geheizten Zimmer ohne Schwierigkeit den Falter (Schütze).

*Coleophora binderella* Kollar [*Coleophora binderella*] — *Alnus*

*Coleophora currucipennella* Zeller [*Coleophora currucipennella*] — *Quercus*

*Coleophora fuscedinella* Zeller [*Coleophora serratella*] — *Betula*

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — *Alnus*

*Coleophora badiipennella* Duponchel [*Coleophora badiipennella*] — *Ulmus*

*Incurvaria pectinea* Haworth [*Incurvaria pectinea*] — *Betula*.

*Eriocrania subpurpurella* Haworth [*Eriocrania subpurpurella*] var. *fastuosella* Zeller Raupe Mai, Falter April bis Mai. Miniert die Blätter von *Corylus*, am liebsten an Sträuchern, welche an schattigen, vor

Wind geschützten Orten stehen. Mine Ende April, Anfang Mai, wenn die Blätter noch jung sind und eben ihre volle Größe erlangt haben. Sie beginnt sehr fein in der Nähe des Blattrandes, führt breiter werdend etwas in die Blattfläche, selten bis zur Mittelrippe hin und breitet sich zuletzt in einem großen runden braunen Fleck aus. Selten zwei Minen in einem Blatt. Verwandlung im Mai an der Erde zwischen dürrem Laub und modrigen Pflanzenteilen (Kaltenbach).

In Faltenminen:

*Lithocolletis coryli* Nicelli [*Phyllonorycter coryli*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und Juli bis August. Oberseitig an *Corylus avellana*, Mine größer als die von *Lithocolletis carpinicollis*, liegt meist am Blattrande, oft in der Nähe des Stiels. Der Blattrand schlägt sich nach oben über die Mine zurück. Verwandlung in leichtem Gespinst (Sorhagen).

*Lithocolletis nicellii* Stainton [*Phyllonorycter nicellii*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai bis Juni und Juli bis August. Unterseitig an *Corylus avellana*. Mine stets zwischen zwei Rippen. Verwandlung in einem Gespinst (Sorhagen). Ist die einzige unterseitige Mine an *Corylus*, daher mit keiner anderen zu verwechseln (Schütze).

In Gangminen:

*Nepticula microtheriella* Stainton [*Stigmella microtheriella*] ist an *Corylus* fast häufiger als an *Carpinus*.

*Nepticula floslactella* Haworth [*Stigmella floslactella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai bis August. Die blassgelbe Raupe an *Corylus*, Mine unregelmäßig und schwach gewellt, viel breiter als die von *microtheriella*, anfangs von dunkelbraunem Kot erfüllt, später weißlich mit der Kotlinie in der Mitte (Sorhagen).

### c. *Betula* — Birke

An Blättern:

*Trachonitis cristella* Hübner [*Trachonitis cristella*] Raupe September  
Die grüne Raupe in zartem Gespinst an Blättern von *Betula*, *Evonymus* [*Euonymus*], *Prunus spinosa* (Spuler). Bayern.

*Salebria betulae* Goeze [*Ortholepis betulae*] Raupe Mai, Falter Juni. Biegt nach Zeller ein einzelnes Blatt hohl und sitzt in der Höhlung unter leichtem Gespinst, oder zieht mehrere Blätter zusammen, zwischen denen sie ganz versteckt sitzt. Sie verzehrt nicht nur die Blätter, sondern auch die Kätzchen und liebt junge Sträucher oder herab hängende, niedrige Zweige der Bäume. Verwandlung in der Wohnung (Büttner), nach Koch an der Erde zwischen Laub und Moos in festem, weißem Gewebe.

*Cryptoblabes bistriga* Haworth [*Cryptoblabes bistriga*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Als Futterpflanze wird meist *Alnus glutinosa* angegeben, ich finde sie in der Heide viel öfter an niedrigen Sträuchern von *Betula* in unregelmäßigem Gespinst zwischen zwei flach zusammen gesponnenen Blättern; gewöhnlich mehrere an einer Pflanze, sie fressen die Blätter teils am Rande, teils zwischen den Rippen aus. Zucht leicht, nehmen auch welke und dürre Blätter an. Verwandlung im Herbst in lockerem Gespinst zwischen Blättern an der Erde (Schütze).

*Agrotera nemoralis* Scopoli [*Agrotera nemoralis*] — *Carpinus*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Acalla emargana* Fabricius [*Acleris emargana*] — *Salix*.

*Acalla ferrugana* Treitschke [*Acleris notana*] Raupe Juni und August bis September, Falter August bis Mai. In wirt zusammen gesponnenen Blättern von *Betula*, *Quercus*, *Fagus*. Wahrscheinlich überwintert bei strenger Kälte die Puppe (Sorhagen); in knäueförmig zusammen gesponnenen Blättern (Stange).

*Acalla literana* Linnaeus [*Acleris literana*] Raupe Mai bis August, Falter August bis April An *Betula* und *Quercus* in zwei Generationen. Über die Lebensweise ist nur Dürftiges bekannt (Sorhagen). Die Varietät *squamana* Fabricius wurde auch von *Acer* und *Rubus* erzeugt (Disqué).

*Acalla niveana* Fabricius [*Acleris logjana*] Raupe Juli bis August, Falter Juli bis Frühjahr. Raupe an *Betula*. Weiter ist von der Biologie nichts bekannt (Sorhagen). Raupe an *Betula* zwischen zwei aufeinander liegenden Blättern oder im umgeklapptem Blattrand, verpuppt sich in der Wohnung (Spuler).

*Acalla lipsiana* Schiffermüller [*Acleris lipsiana*] Raupe Juli, Falter August bis Mai. Zwischen versponnenen Endblättern an *Betula*, *Pirus malus silvestris* [*Malus sylvestris*], *Vaccinium vitis-idaea*, *Myrica*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Cacoecia decretana* Treitschke [*Archips betulana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen zusammen gezogenen Blättern von *Betula*, *Vaccinium uliginosum*, *Myrica*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — *Salix*  
*Pandemis corylana* Fabricius [*Pandemis corylana*] — *Corylus*  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — *Quercus*  
*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — *Acer*  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*] — *Quercus*.

*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai bis Juni. In einer umgebogenen Blattspitze von *Betula*, *Alnus*, *Rhamnus*, *Sorbus*, *Rosa*, *Corylus*, *Fagus*, *Quercus*, *Tilia* etc. in einem röhrenförmigen beiderseits offenen Gespinst. Verwandlung im April in der fest verschlossenen Wohnung (Sorhagen).

*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*] Raupe Mai, Falter Juni bis August. Zwischen versponnenen Blättern an *Betula*, *Lonicera xylosteum*, *Lonicera caprifolium*, *Salix*, *Populus*, *Alnus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Rosa* (Rössler), *Prunus*, *Solanum dulcamara*, *Humulus*, *Rubus*, *Vaccinium* (Kennel).

*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugjana*] Raupe Juni und August bis September, Falter April bis Mai und Juli bis September. Zwischen Blättern und Blüten an *Centaurea jacea*, *Potentilla*, *Ranunculus acris*, *Ledum*, *Vaccinium myrtillus*, *Vaccinium uliginosum*, *Calluna*, *Senecio*, *Myrica*, *Genista*, *Clinopodium* (Sorhagen). Im Neschwitzer Forst traf ich die Raupe in großer Menge an Kiefern sämlingen zwischen den obersten Nadeln, welche bauschig nach oben zusammen gesponnen waren (Schütze).

*Olethreutes corticana* Hübner [*Apotomis turbidana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli In einem versponnenen Blatt überwintert, dann bis Mai/Juni zwischen versponnenen Blättern, auch an *Salix* und *Populus* (Kennel).

*Olethreutes betulaetana* Haworth [*Apotomis betuletana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August Zwischen versponnenen Blättern (Sorhagen), in einem umgeklappten Blatt (Disqué).

*Olethreutes sororculana* Zetterstedt [*Apotomis sororculana*] Raupe Juni bis Juli und September bis Oktober, Falter April bis Juli. An *Betula* (Sorhagen). Genaueres fehlt.

*Olethreutes variegana* Hübner [*Hedya nubiferana*] nach Sorhagen auch an *Betula*, siehe *Alnus*.

*Olethreutes dimidiana* Sodoffsky [*Metendothenia atropunctana*] Raupe Mai bis September, Falter April bis August. In zwei Generationen zwischen versponnenen Blättern von *Betula*, *Alnus*, *Tilia*, *Fagus*, *Myrica* (Spuler). Puppe überwintert (Schütze).

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — *Anthriscus*  
*Epiblema solandriana* Linnaeus [*Epinotia solandriana*] — *Alnus*.

*Epiblema tetraquetrana* Haworth [*Epinotia tetraquetrana*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Zuerst in kleinen Zweiganschwellungen junger Birken und Erlen, dann in zusammen gesponnenen Blättern. Puppe überwintert (Stange, Schütze). Nach anderen Angaben überwintern die Raupen an der Erde zwischen Blättern, die Entwicklung scheint also nach Ort und Witterung verschieden zu sein (Sorhagen).

*Epiblema similana* Hübner [*Epinotia trigonella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis September. In bauschig zusammen gezogenen Blättern von *Betula*, *Alnus*, *Corylus*, liebt üppige Büsche mit großen Blättern. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). In schotenförmig zusammen gelegten Blättern (Rössler), im umgeschlagenen Blatt (Disqué).

*Epiblema penkleriana* Fischer von Röslerstamm [*Epinotia tenerana*] — *Alnus*  
*Epiblema crenana* Hübner [*Epinotia crenana*] — *Salix*  
*Notocelia incarnatana* Hübner [*Notocelia incarnatana*] — *Rosa*.

*Ancylis tineana* Hübner [*Ancylis tineana*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis Juli. In zwei Generationen in versponnenen Gipfelblättern an *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] (Disqué), nach Eppelsheim überwintern sie in der verlassen Wohnung von *Rhodophaea epelydella* [*Trachycera marmorea*], *Rhodophaea suavella* [*Trachycera suavella*], *Gelechia flavicomella* [*Aroga flavicomella*], nach Schmid in zusammen gesponnenen Blättern (Rössler). Ich finde sie im Herbst in der Heide auf Waldschlägen und in niedrigen Schonungen zahlreich zwischen stark versponnenen Blättern ganz niedriger Birken; verspinnt sich teilweise im Herbst, die meisten aber erst im Frühjahr in der Wohnung (Schütze). Andre Futterpflanzen: *Populus tremula*, *Crataegus*, *Prunus domestica*, *Prunus spinosa*.

*Ancylis upupana* Treitschke [*Ancylis upupana*] zog Schütze auch von *Betula*, siehe *Ulmus*.

*Swammerdamia heroldella* Treitschke [*Swammerdamia caesiella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen in einem nach oben konkav zusammen gezogenen Blatt, die Oberseite benagend. Verwandlung in weißem Kokon (Sorhagen).

*Chelaria huebnerella* Donovan [*Hypatima rhomboidella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August In einem umgebogenen Blatt an *Betula*, *Populus tremula*, *Corylus*, *Alnus*, dasselbe durchlöchernd (Sorhagen). Raupe erwachsen weißlich mit schwarzem Kopf und Nackenschild, einige Tage vor der Verwandlung wird sie rötlich braun (Kaltenbach).

*Gelechia infernalis* Herrich-Schäffer [*Neofaculta infernella*] nach Wocke auch an *Betula*, siehe *Vaccinium*.

*Teleia alburnella* Duponchel [*Teleiodes alburnella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Im umgeschlagenen Blattrand an *Betula* (Sorhagen).

*Teleia proximella* Hübner [*Teleiodes proximella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. In einer Blattrolle an *Betula* und *Alnus* (Sorhagen).

*Tachyptilia populella* Clerck [*Anacampsis populella*] — *Populus*  
*Ypsolophus ustulellus* Fabricius [*Dichomeris ustalella*] — *Acer*  
*Dasystema salicellum* Hübner [*Dasystema salicella*] — *Salix*  
*Chimabache fagella* Fabricius [*Diurnea fagella*] — Laubholz.

*Semioscopis anella* Hübner [*Semioscopis oculella*] Raupe bis Herbst, Falter März bis April. Zwischen versponnenen Blättern an *Betula* (Sorhagen und andere) in einem an der Seite zusammen gesponnenen Birkenblatt, das hinten und vorn offen ist (Disqué).

*Semioscopis avellanella* Hübner [*Semioscopis avellanella*] nach verschiedenen Autoren auch an *Betula*, Laubholz.

*Gracilaria populetorum* Zeller [*Caloptilia populetorum*] Raupe Juni und August, Falter Juli und September. In gerollten Birkenblättern (Heinemann, Wocke, Rössler), nur St. [Stainton? Stange? Staudinger?] will sie in Blattkegeln gefunden haben. Nach verschiedenen Autoren auch an *Populus*, sogar *Salix*, was aber Major Hering stark bezweifelt. Zeller, der die Art beschrieb, hat nur vermutet, dass sie an *Populus* lebt.

*Gracilaria elongella* Linnaeus [*Caloptilia elongella*] — *Alnus*  
*Ornix anglicella* Stainton [*Parornix anglicella*] — *Crataegus*.

*Ornix betulae* Stainton [*Parornix betulae*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai und Juli bis August. Mine der jungen Raupe verhältnismäßig groß, einer *Lithocolletis*- [*Phyllonorycter*] Mine äußerst ähnlich, sie liegt stets zwischen zwei Blattrippen in der Nähe der Mittelrippe; später lebt sie in umgeklapptem Blattrand. Verwandlung in einer scharf abwärts gebogenen schmalen Randwohnung.

*Ornix scutulatella* Stainton [*Parornix betulae*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai und August. Lebt nach Stainton wie *Ornix betulae*, wird bloß für eine Variante von dieser gehalten; ist reichlicher weiß bestäubt als jene.

*Ornix loganella* Stainton [*Parornix loganella*] Raupe August, Falter Mai. Lebt ganz wie *Ornix betulae*, indem sie ein Stück eines Blattes nach unten umbiegt und von der unteren Blattfläche zehrt. (Stainton). England und Schottland.

**Anmerkung:** Alle *Ornix*-Raupen leben in erster Jugend in unterseitigen Faltenminen, nur *O. guttea* und *O. petiolella* legen an *Pirus malus* [*Malus domestica*] oberseitig Platzminen an. Mit Ausnahme der eben genannten sind die Falter einander sehr ähnlich, und die Art lässt sich nur nach gezogenen Stücken mit genauer Angabe der Futterpflanzen feststellen (Schütze). [oder bei Männchen durch GU, Anm. Peter Buchner]

*Coleophora fuscedinella* Zeller [*Coleophora serratella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Der Röhrensack ist braungrau bis gelbbraun, dreiklappig, auf dem Rücken gekielt. An *Betula*, *Alnus*, *Quercus* (Spuler). Die Säcke zeigen gewisse Unterschiede nach der Futterpflanze (Frey.). Nach Sorhagen sind weitere Futterpflanzen *Populus tremula*, *Corylus*, *Crataegus*, *Prunus spinosa*, *Prunus cerasus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Carpinus*, *Ulmus*. Sehr oft liegt wohl Verwechslung mit *Coleophora nigricella* vor (Schütze).

*Coleophora milvipennis* Zeller [*Coleophora milvipennis*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juli. Sack im Herbst einzeln an Birken; manche Raupen scheinen im Frühjahr noch Nahrung zu bedürfen, andre verpuppen sich, ohne zu fressen (Stange). Röhrensack schmal, komprimiert, braun, weiß punktiert (Spuler). Der platt gedrückte messerförmige Sack im Herbst, überwintert an den Reisern festsitzend. Ende Mai fand ich noch fressende Raupen. Schwer zur Verwandlung zu bringen (Rössler).

*Coleophora betulella* Heinemann [*Coleophora betulella*] Raupe Juli, Falter August. Heinemann erhielt den Falter im August von Raupen, die er Anfang Juli an Birken fand. Der Sack von dem der *Coleophora ibipennella* dadurch verschieden, dass er unten bauchig erweitert (wie bei *anatipennella*) und die Mundöffnung so abgeschrägt ist, dass der Bauch fast auf dem Blatte liegt.

*Coleophora buettneri* Rössler [*Coleophora betulella*] Raupe Mai, Falter Juli. Die Art, welche Büttner in seiner Fauna von Stettin ohne Namen aufführt, fand ich auch bei Wiesbaden in Mehrzahl als Raupe Mitte Mai an mannshohen Birken. Sie pflegt mitten auf der Oberseite des Blattes zu sitzen und frisst durch Abschälung der Oberhaut kleine weiße Flecke aus von der Größe eines Stecknadelkopfes. Der Sack ist durchaus schwarz und wie der von *palliatella* geformt. Die Falter erscheint von Mitte Juli an. Sie sind erheblich kleiner als *Coleophora palliatella*, *C. anatipennella* und *C. ibipennella* und haben viel schmalere Ober- und Unterflügel; erstere sind rein weiß ohne dunklere Bestäubung oder Auszeichnung der Rippen, nur die Spitzen und Fransen sind trüb rostgelb angefliegen. Fühler geringelt oder einfarbig (Rössler).



*Coleophora siccifolia* Stainton [[Coleophora siccifolia](#)] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Minen großfleckig, gelbbraun, oft wird das Blatt durchlöchert. Der Sack ist gewöhnlich ein kleines dürres Blatt, dessen Ränder nach oben gebogen sind, in seiner Mitte, an Stelle der Hauptrippe, ist eine ausgespinnene Röhre eingebaut mit dem Kopfende am Blattgrunde. Das ist die Wohnung der Raupe, in welcher sie auch an einem Ästchen angesponnen überwintert und sich im Frühjahr verpuppt. Mit zunehmender Größe der Raupe wird der Sack gewechselt und oft ein größerer Blattausschnitt dazu verwendet. Der Blattfraß verrät die Raupe, sonst würde man den Sack für ein hängengebliebenes dürres Blatt halten. Lebt auch an *Pirus malus*, *Sorbus aucuparia*, *Crataegus*, *Tilia*. Ist im Winter leicht zu finden (Schütze).

*Coleophora cornuta* Stainton [[Coleophora cornutella](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni. Blattsack durch abstehende Blattstücke vorn stark verdickt, nach hinten zugespitzt, mit stark gekrümmter Spitze, bis Mai an Birken (Spuler). Südwestdeutschland.

*Coleophora orbitella* Zeller [[Coleophora orbitella](#)] Raupe bis Herbst, Falter Mai bis Juni Raupe im September an Erlen, Birken, Heidel- und Preiselbeeren. Puppensack dunkelbraun, kürzer als der von *Coleophora viminetella* (Sorhagen). Ich finde, dass der Sack dem der *Coleophora binderella* von Erle sehr ähnlich sieht, aber nicht dunkelbraun ist, sondern grau; außerdem glaube ich nicht, dass er auch an Erle vorkommt, und erst recht nicht an Heidel- und Preiselbeere. Die Raupe ist nach Mitte Oktober erwachsen, heftet sich dann an Ästchen oder Stämmchen fest und wechselt ihren Platz im Frühjahr nicht mehr (Schütze).

*Coleophora paripennella* Zeller [[Coleophora violacea](#)] — *Alnus*

*Coleophora badiipennella* Duponchel [[Coleophora badiipennella](#)]

*Coleophora limosipennella* Duponchel [[Coleophora limosipennella](#)] — *Ulmus*

*Coleophora fuscocuprella* Herrich-Schäffer [[Coleophora fuscocuprella](#)] — *Corylus*

*Coleophora ibipennella* Zeller [[Coleophora ibipennella](#)] — *Quercus*.

**Anmerkung:** Von den sehr zahlreichen *Coleophora*-Arten lassen sich nur wenige nach gefangenen Stücken mit Sicherheit bestimmen, leicht aber durch die Raupensäcke. Die Zucht ist also unerlässliche Bedingung, aber nicht immer erfolgreich, besonders bei Arten, die nicht erwachsen überwintern, sondern im Frühjahr weiter fressen oder ohne neue Nahrungsaufnahme monatelang umher laufen. Sammlungs- und Tauschexemplaren muss stets der Sack beigegeben werden (Schütze).

In Faltenminen:

*Lithocolletis ulmifoliella* Hübner [[Phyllonorycter ulmifoliella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen unterseitig, gewöhnlich zwischen zwei Rippen und an der Hauptrippe, ziemlich lang und schmal. Verwandlung in einem fast durchsichtigen Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis cavella* Zeller [[Phyllonorycter cavella](#)] Raupe September bis Oktober, Falter Juni

Unterseitig, etwas größer als vorige. Wenig beobachtet (Sorhagen).

*Lithocolletis betulae* Zeller [[Phyllonorycter corylifoliella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In zwei Generationen oberseitig, über der Hauptrippe, Verwandlung nach der Überwinterung (Sorhagen).

In Platzminen:

*Atemelia torquatella* Zeller [*Atemelia torquatella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juli. Miniert gesellig in den Blättern: Mine groß, blasig, braun; Raupe überwintert erwachsen in der Mine in flachem kreisrunden Gespinst (Stange), das sie im Frühjahr verlässt und sich nochmals in ovalen Hülse verspinnt und verwandelt (Rössler). Ich finde sie ausschließlich an den niedrigsten Büschen von *Betula pubescens* in sonniger Lage (Schütze).

*Phylloporia bistrigella* Haworth [*Phylloporia bistrigella*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis Juli. Zuerst in Gang-, später in Fleckmine, aus der sie dann einen ovalen Sack schneidet (Sorhagen). Sobald die Raupe erst angefangen hat, den Minenfleck herzustellen, bekommt man die Ausschnitte leicht, wenn man die Blätter in dicht schließender Blechbüchse aufbewahrt, wo sie sich lange frisch halten. Die Zucht bleibt aber stets undankbar (Stange).

*Incurvaria muscalella* Fabricius [*Incurvaria masculella*] nach Stange auch an *Betula*, siehe *Quercus*.

*Cemiostoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] Raupe Juni bis Juli und Herbst, Falter Mai und August. In der Lausitz habe ich die auffallende Mine bisher ausschließlich an *Betula pubescens* gefunden, oft zahlreich in einem Blatt; sie ist oberseits und gleicht in der Form der von *Cemiostoma walesella* an *Genista tinctoria*, ist fast kreisrund, flach und schwarzbraun, der Kot liegt in Halbkreisen um die dunkle Mitte. Verwandlung außerhalb (Schütze). Weitere Futterpflanzen: *Crataegus* in erster Linie, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], *Sorbus aucuparia*, *Prunus cerasus*, *Cotoneaster*.

*Nepticula argentipedella* Zeller [*Ectoedemia occultella*] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. Die grünliche Raupe hauptsächlich an Sträuchern, doch auch an den unteren Ästen von Bäumen, stets aber im Schatten. Fleckmine grünlich, später bräunlich. Der braune Kot liegt in der Mitte (Sorhagen). Die meisten *Nepticula*-Raupen lieben den Schatten oder Halbschatten, *N. argentipedella* scheut aber die Sonne keineswegs (Schütze).

*Nepticula bistrimaculella* Heyden [*Ectoedemia subbimaculella*] Raupe Oktober, Falter Frühjahr. In ähnlich Weise an *Betula* wie *Nepticula subbimaculella* an *Quercus* minierend, Mine in einem Winkel zwischen Mittel- und einer Seitenrippe (Spuler). In fleckartiger Mine an Birkenblättern (Mühlig.).

*Nepticula woolhopiella* Stainton [*Ectoedemia minimella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Von Dr. Petersen erhielt ich Minen dieser Art von *Betula alba* [*Betula pendula*], die er im Riesengebirge gefunden; bisher nur aus England bekannt. Sie sind denen von *Nepticula argentipedella* einigermaßen ähnlich, aber gestreckter, und der Kot liegt nicht in der Mitte gehäuft (Schütze).

*Eriocrania sparmannella* Bosc [*Eriocrania sparmannella*] Raupe Juni, Falter Frühjahr  
E. Hofmann entdeckte die Raupe im Juni in den Blättern junger Birken, worin sie seitlich einer Rippe große braune Flecke miniert. Im Juni wurde die Mine verlassen, die Überwinterung erfolgte in einem sehr kleinen, länglich runden, bräunlichen Gespinst, mit Sandkörnern besetzt. Verwandlung erst im Frühjahr. Zucht schwierig (Schmid).

**Bemerkung:** Die fußlosen Raupen der *Eriocrania*-Arten minieren im Mai in Blättern von Amentaceen, besonders in Birken, mit Vorliebe an jungen Bäumen und Buschwerk, verlas-

sen schon Ende Mai, Anfang Juni die Wohnung und begeben sich an oder unter die Erde, wo sie sich in erstem Frühjahr nach acht- bis neunmonatiger Ruhe in einem länglich runden Erdkokon zu einer den Phryganeen ähnlichen Puppe verwandeln. Mine oberseitig, sehr groß, blasig, oft das ganze Blatt einnehmend. Der Kot ist in Linien abgelagert.

*Eriocrania unimaculella* Zetterstedt [*Eriocrania unimaculella*] Raupe Mai, Falter April  
Mine anfangs eine feine Galerie, wird aber bald zur großer grünlichgelbbrauner Fleckenmine, in deren tieferem Ende die Exkremente linienförmig zerstreut liegen (Sorhagen).

*Eriocrania semipurpurella* Stephens [*Eriocrania semipurpurella*] Raupe Mai, Falter April  
Fleckenmine beginnt an der Blattspitze, wird bald blasig, gelblich weiß, durchsichtig, geht in breiter Ausdehnung am Blattrande entlang bis zum Stiel, breitet sich dann über den Rest der Blatthälfte aus und reicht oft noch in die andere Hälfte hinein, kleine Blätter ganz bedeckend. Der dunkelbraune Kot wird in halbbogenförmigen Linien abgesetzt, nur in der Blattspitze ist er dichter gehäuft (Sorhagen).

*Eriocrania purpurella* Haworth [*Eriocrania cicatricella*] Raupe Mai, Falter April. Nach Stainton im Mai in Birkenblättern (Sorhagen).

In Gangminen:

*Heliozela hammoniella* Sorhagen [*Heliozela hammoniella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. In den Spitzenblättern von Birkenbüschen. Die Mine beginnt vor der Zweigspitze in deren Mark, führt in den Blattstiel, dann in die Mittelrippe und schließlich ins Blatt als breiter fleckartiger brauner Gang, aus dessen Ende das längliche Verwandlungsgehäuse geschnitten wird. Öfter fehlt der Gang, dann liegt der Ausschnitt dicht neben der Mittelrippe. Bewohnte Blätter sind etwas schlaff und verblasst (Sorhagen).

*Lygonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*]  
*Lygonetia prunifoliella* Hübner [*Lyonetia prunifoliella*] — *Prunus*.

*Nepticula continuella* Stainton [*Stigmella continuella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Juni bis August. In zwei Generationen an jungen Birken, Raupe grün, Gangmine mäßig lang, schmal und gewunden, von bräunlichem Kote ganz gefüllt (Sorhagen). Ich finde sie immer nur an *Betula pubescens* (Schütze).

*Nepticula betulicola* Stainton [*Stigmella betulicola*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Juni bis August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen oft in Mehrzahl in einem Blatt, Mine lang und schmal, geschlängelt, von der breiten bräunlichen Kotlinie meist ganz gefüllt. Mehr an Bäumen als an Sträuchern (Sorhagen).

*Nepticula distinguenda* Heinemann [*Stigmella glutinosae*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Die wachsgelbe Raupe nach Spuler in gewundener Mine an *Betula alba* [*Betula pendula*], nach Hering dem Älteren auch an *Salix caprea*. Eine Mine aus Belgien von Baron de Crombrughe zeigte den Kot spiralg abgelagert (Schütze).

*Nepticula luteella* Stainton [*Stigmella luteella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die hellgrüne Raupe an *Betula verrucosa* (*Betula alba*) [*Betula pendula*] und *Betula pubescens*, Gangmine weniger geschlängelt als bei *Nepticula betulicola*, meist winkelig, der Kot als Mittellinie (Sorhagen).

*Nepticula lusatica* Schütze [*Stigmella lapponica*] Raupe Juli August, Falter Mai. Die blassgrüne Raupe an *Betula pubescens*, nur im Schatten. Mine viel größer und breiter als die von *luteella*, fast immer winkelig, mit feinem schwarzem Kotstreifen in der Mitte, der bis zum Anfang der Mine scharf ausgeprägt ist. Nur eine Generation (Schütze).

*Nepticula lapponica* Wocke [*Stigmella lapponica*] Raupe Juni, Falter Mai. Neu für Deutschland. Herr Staatsrat Dr. Petersen aus Nömmе in Estland nahm sich gelegentlich eines Besuches bei mir (Ende September 1897) leere *Nepticula lusatica*-Minen mit, da er diese Art auch in seiner Heimat vermutete und auch fand. Bei näherer Untersuchung hiesiger Minen fand er darunter eine, die er für die von *N. lapponica* hielt. Professor Waters in Oxford, dem er sie zur Begutachtung schickte, erklärte sie für eine ganz zweifellose *N. lapponica*. In Estland lebt die Raupe Juli, bei uns (Lausitz) muss sie im Juni gesucht werden. Die Mine gleicht in Größe und Verlauf ganz der von *Nepticula lusatica*, ist aber am Anfang auf längerer oder kürzerer Strecke mit graugelbem Kot ganz gefüllt, dann setzt ganz unvermittelt der feine dunkelbraune, in der Mitte verlaufende Kotstreifen ein (Schütze).

*Nepticula nanivora* Petersen [*Stigmella betulicola*], deren Mine ich aus Estland bekam, wurde in Deutschland noch nicht gefunden, dürfte aber an Orten nicht fehlen, wo *Betula nana* wächst. Raupe in breiter Gangmine (Schütze).

*Nepticula confusella* Wood [*Stigmella confusella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai. Raupe weißgrün mit blassbraunem Kopf, in dicht gewundener Mine an *Betula alba* [*Betula pendula*] (Spuler). England.

*Nepticula tristis* Wocke [*Stigmella tristis*] Raupe Herbst, Falter Juni. Raupe schmutzig gelb, in unregelmäßig geschlängelter Mine an *Betula nana* (Spuler). Lappland, Norwegen. Beide dürften auch in Deutschland noch aufgefunden werden (Schütze).

In den Kätzchen:

*Conchylis nana* Haworth = *pumilana* Herrich-Schäffer [*Cochylis nana*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis August. Im Frühjahr in den Blütenkätzchen (Spuler), den Winter über in den weiblichen Kätzchen (Disqué).

*Epiblema demarniana* Fischer von Röslerstamm [*Epinotia demarniana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni. In den männlichen Kätzchen; spinnt entweder die Würstchen, die meist paarweise stehen, am Grunde zusammen und höhlt sie aus, oder befestigt ein Blatt an ein einzelnes. Die Kätzchen sind, soweit sie ausgefressen wurden, weiß ausgesponnen. Das Gespinst hat vermutlich den Zweck, die dünne Wandung der ausgehöhlten Teile zusammen zu halten, sonst wäre sie bei der Sprödigkeit der Kätzchen abgefallen und die Raupe des Schutzes beraubt gewesen. Ende Oktober geht sie in die Erde und spinnt hart unter der Oberfläche einen ziemlich festen, innen grauweißen Kokon und verwandelt sich bald in eine gelbe Puppe. Alle anderen Angaben stimmen nicht mit meinen Beobachtungen überein (Schütze).

*Epiblema bilunana* Haworth [*Epinotia bilunana*] Raupe April, Falter Juni bis Juli. In den Kätzchen besonders einzeln stehender kräftiger Birken, höhlt sie von oben nach unten aus und wechselt manchmal die Wohnung, Kot in den Kätzchen. Verwandlung an der Erde (Sorhagen).

*Steganoptycha ramella* Linnaeus [*Epinotia ramella*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis August. In Knospen und Zweigen von *Betula* und *Populus* (Spuler), im April eingebohrt in den Kätzchen (Schmid).

*Argyresthia goedartella* Linnaeus [*Argyresthia goedartella*] Raupe bis April, Falter Juni bis August. Überwintert in den männlichen Kätzchen, verlässt diese meist schon im März, läuft an den Stämmen herab und bohrt sich unten in die harte rissige Rinde ein, um sich dort zu verpuppen. Auf dem Wege abwärts sichert sie sich durch einen Seidenfaden, die Stämme sind oft so mit Gespinst überzogen, dass sie seidig glänzen. Nach verschiedenen Autoren lebt sie auch in Erlenkätzchen. Bewohnte Kätzchen sind gekrümmt (Schütze).

*Argyresthia brockeella* Hübner [*Argyresthia brockeella*] — *Alnus*  
*Argyresthia retinella* Zeller [*Argyresthia retinella*] — *Salix*.

In Zweigen:

*Incurvaria tenuicornis* Stainton [*Lampronia fuscata*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In auffallenden runden meist rotbraun glänzenden Anschwellungen vorjähriger oder älterer Zweige. Es scheint mir, dass die Raupe nicht selbst diese Anschwellungen veranlasst, sondern die verlassenen Jugendwohnungen der *Epiblema tetraquetra* [*Epinotia tetraquetra*] benutzt und weiter ausbaut. Ende Winter einzutragen, Raupe verpuppt sich in der Wohnung (Schütze).

#### d. *Alnus* — Erle, Eller

An Blättern:

*Epiblema sordidana* Hübner [*Epinotia sordidana*] Raupe Juni bis Juli, Falter September bis Oktober. In ballenförmig zusammen gezogenen Blättern (Rössler), in Blattrollen an *Alnus glutinosa*.

*Epiblema immundana* Fischer von Röslerstamm [*Epinotia immundana*] Raupe Juni bis Juli und Herbst, Falter Mai und August. Erste Generation in kleinen Blattrollen, zweite Generation in den männlichen Kätzchen, an deren Seite eine Rinne ausfressend, die mit einer Decke von zusammen gesponnenen Kot überkleidet ist, manchmal spinnt sie auch zwei Kätzchen zusammen. Verwandlung an der Erde. Puppen überwintern (Schütze).

*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. In knäuelartig versponnenen Gipfelblättern und Blüten vieler Bäume und Sträucher, später an einzelnen Blättern. *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Prunus*, *Sorbus*, *Crataegus*, *Quercus*, *Alnus*, *Salix*, *Carpinus*, *Myrica*.

*Coleophora binderella* Kollar [*Coleophora binderella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Alnus glutinosa*, Puppensack kurz und dick, mit scharfer Rücken- und Bauchkante, *Alnus incana*, *Corylus* (Sorhagen). Nach Dr. Hering meist an *Corylus*. Siehe nächste Art.

*Coleophora bicolora* Stainton [*Coleophora binderella*] Raupe Mai, Falter Juni. Erzeugt rotbraune Minenflecke an *Alnus incana*. Der Sack besteht aus zwei Teilen, das vordere Ende ist breit, fast lappig und ganz rotbraun, das hintere schmal, schwarz und zweiklappig. Sehr ähnlich dem der *Coleophora binderella*. Der Falter ist viel dunkler als letztere, fast schwarz, im Farbton an *Coleophora nigricella* [*Coleophora coracipennella*] erinnernd, aber mit ausgesprochenem Glanz der Flügel (Dr. Hering).

*Gracillaria falconipennella* Hübner [*Caloptilia falconipennella*] Raupe August, Falter September bis Oktober. In Blattrolle an *Alnus glutinosa*. Verwandlung in festem, glasartigem weißen Kokon (Sorhagen); in gerollten Erlenblättern (Wocke, Rössler) Aus Puppen, die ich Ende September unter weißlichem nicht glasartig glänzendem Gespinst fand, meist an der Unterseite in einer Blattfalte, kamen die Falter Anfang Oktober (Schütze).

*Gracillaria elongella* Linnaeus [[Caloptilia elongella](#)] Raupe Mai bis August, Falter Juli und September bis Frühjahr. An *Alnus glutinosa* und *Alnus incana*, *Betula*. Jung miniert sie oberseitig an einem aufwärts gekrümmten Blattrande, dann in Blattrolle von Stiel bis zur Spitze, gewöhnlich an einer Seite. Verwandlung in gelblichem Kokon (Sorhagen), unter glasartig glänzender gelblicher Decke (Schütze).

An Blättern wurde auch gefunden:

*Acalla ferrugana* var. *selasana* Herrich-Schäffer [[Acleris notana](#)]  
*Capua reticulana* Hübner [[Adoxophyes orana](#)]  
*Eulia ministrana* Linnaeus [[Eulia ministrana](#)]  
*Olethreutes dimidiana* Sodoffsky [[Metendothenia atropunctana](#)]  
*Epiblema tetraquetrana* Haworth [[Epinotia tetraquetrana](#)]  
*Epiblema similana* Hübner [[Epinotia trigonella](#)]  
*Chelaria huebnerella* Donovan [[Hypatima rhomboidella](#)]  
*Teleia proximella* Hübner [[Teleiodes proximella](#)]  
*Coleophora orbitella* Zeller [[Coleophora orbitella](#)]  
*Coleophora fuscedinella* Zeller [[Coleophora serratella](#)] — *Betula*  
*Capua favillaceana* Hübner [[Capua vulgana](#)] — *Carpinus*  
*Epiblema solandriana* Linnaeus [[Epinotia solandriana](#)] — *Corylus*  
*Pammene spiniana* Duponchel [[Pammene spiniana](#)] — *Crataegus*  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [[Celypha rivulana](#)] — *Lotus*  
*Olethreutes variegana* Hübner [[Hedya nubiferana](#)] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Chimabache phryganella* Hübner [[Diurnea lipsiella](#)] — polyphag  
*Coriscum sulphurellum* Haworth [[Povolnya leucapennella](#)] — *Quercus*  
*Coleophora paripennella* Zeller [[Coleophora violacea](#)] — *Rubus*  
*Salebria adelphella* Fischer von Röslerstamm [[Sciota adelphella](#)]  
*Acalla umbrana* Hübner [[Acleris umbrana](#)] — *Salix*  
*Dasystema salicella* Hübner [[Dasystema salicella](#)] — *Salix*  
*Olethreutes stibiana* Guenée [[Phiaris stibiana](#)] — *Teucrium*  
*Coleophora badiipennella* Duponchel [[Coleophora badiipennella](#)] — *Ulmus*

#### In Faltenminen:

*Lithocolletis alniella* Zeller [[Phyllonorycter rajella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Alnus glutinosa*. Die kleinste Erlenmine, Lage verschieden, oft mehrere in einem Blatt. Verwandlung in festem, ockergelbem Kokon unter der Mitte der Falte (Sorhagen).

*Lithocolletis alpina* Frey [[Phyllonorycter alpina](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen in langen unterseitigen Minen an *Alnus viridis*, oft viele Minen in einem Blatt (Kaltenbach). Alpen.

*Lithocolletis strigulatella* Zeller [[Phyllonorycter strigulatella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Alnus incana*, oft zahlreiche Minen in einem Blatt. Verwandlung in weißem Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis froelichiella* Zeller [[Phyllonorycter froelichiella](#)] Raupe Juli bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Alnus glutinosa*, mehr an jungen Bäumchen, namentlich an den höheren Astspitzen, oft fünf bis sechs in einem Blatt. Die größte Erlenmine, stets an der Hauptrippe und zwischen zwei Seitenrippen, oben lebhaft braun, oft braunrot, grün marmoriert. Verwandlung in festem weißem Gespinst, bei der Herbstraupe nach der Überwinterung (Sorhagen).

*Lithocolletis kleemannella* Fabricius [[Phyllonorycter kleemannella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis Juli. In zwei Generationen unterseitig an *Alnus glutinosa*, Mine nach Wocke von voriger nicht zu unterscheiden. (Sorhagen) [zur Unterscheidung der Minen siehe Bestimmungshilfe im Lepiforum, Anm. Peter Buchner]

*Lithocolletis stettinensis* Nicelli [[Phyllonorycter stettinensis](#)] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen oberseitig an *Alnus glutinosa*, in der Richtung der Nebenrippe, manchmal quer. Die einzige oberseitige Mine an Erle (Sorhagen).

#### In Gangminen:

*Heliozela resplendella* Stainton [[Heliozela resplendella](#)] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis Juni. In *Alnus glutinosa* oberseitig in den Gipfelblättern der Büsche oder äußersten Blättern der Sei

tenzweige. Die Mine beginnt von der Hauptrippe aus in einem feinen gelblichen Gange längs einer Nebenrippe, geht dann von dieser quer hinüber zur nächsten Nebenrippe und an dieser zurück zur Hauptrippe, in welche die Raupe eindringt und dem Blattstiele zugeht, dann sich wieder zurück bewegend, worauf sie sich plötzlich in das Blatt wendet in bandartiger breiter dunkelbrauner Mine. Den letzten Teil der Mine macht sie in kaum einem Tage, und in diesem Zeitraum muss man sie zu finden suchen. Am Ende der Mine schneidet sie einen Sack heraus von der Größe des Sackes der *Nemotois pfeifferella* [*Nemophora pfeifferella*]. Die meisten Raupen sind gestochen (Sorhagen).

*Bucculatrix cidarella* Zeller [*Bucculatrix cidarella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an Büschen von *Alnus glutinosa*. Mine an der Mittelrippe, dünn, ziemlich lang, schwach gekrümmt, gelblich. Häutungskokon weiß. Nach der Häutung frisst die Raupe kleine, runde, braune Flecken auf der Unterseite oder Löcher, beide vom Umfang eines großen Stecknadelpfropfes. Verwandlung in einem ockergelblichen Kokon (Sorhagen). Durch Klopfen leicht zu erhalten (Stange).

*Nepticula alnetella* Stainton [*Stigmella alnetella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die licht grünlich gelbe Raupe in zwei Generationen an *Alnus glutinosa*, Mine lang, schmal, unregelmäßig, quer durch das Blatt verlaufend, die schwärzliche Kotlinie in der Mitte. Kokon ockerbraun (Sorhagen). Mine lang, fein, mit Kot ausgefüllt (Schmid).

*Nepticula rubescens* Heinemann [*Stigmella glutinosae*] Raupe Juli und September, Falter Mai und August. Die blass bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen an *Alnus glutinosa*. Mine lang, geschlängelt, ganz mit Kot gefüllt. (Bei *alnetella* liegt der Kot in der Mitte.) — (Sorhagen).

*Nepticula glutinosae* Stainton [*Stigmella glutinosae*] Falter Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die wachsgelbe Raupe mit intensiv braunem nach hinten stark verdunkeltem Kopf und einem großen viereckigen Fleck in langer geschlängelter Gangmine, in deren Mitte der Kot in lockeren Krümchen abgelagert wird. Seltener als *alnetella* (Mitterberger).

In Kätzchen oder Würstchen:

*Epiblema penkleriana* Fischer von Röslerstamm [*Epinotia tenerana*] Raupe bis April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Überwintert klein in dem männlichen Kätzchen von *Alnus glutinosa* und geht im Frühjahr in die aufbrechenden Knospen, die durch den Fraß braun werden. Verwandlung in der Erde. Nach Disqué auch an *Corylus* und *Betula*.

*Argyresthia brockeella* Hübner [*Argyresthia brockeella*] Raupe bis März, April, Falter Juni bis Juli. Überwintert fast erwachsen in den männlichen Kätzchen, die dadurch auffallen, dass sie gekrümmt oder an der Spitze vertrocknet sind. Kann am Winterende eingetragen werden, in warmer Stube kommen die Räumchen nach wenigen Tagen heraus; zur Verwandlung bohren sie sich in Torf ein, gehen aber weder in Moos noch in die Erde (Schütze). Nach Wocke auch in den Knospen.

*Stathmopoda pedella* Linnaeus [*Stathmopoda pedella*] Raupe September, Falter Juni bis August. In den grünen weiblichen Kätzchen von *Alnus glutinosa*, *Alnus incana*, welche braunfleckig werden und durch ausgestoßenen Kot kenntlich sind, überwintern in einem Erdkokon und verwandeln sich im Frühjahr (Sorhagen).

In den Würstchen wurden auch gefunden:

*Epiblema demarniana* Fischer von Röslerstamm [*Epinotia demarniana*] — *Betula*  
*Argyresthia goedartella* Linnaeus [*Argyresthia goedartella*] — *Betula*  
*Epiblema nisella* Clerck [*Epinotia nisella*] — *Salix*

Unter alter Rinde:

*Grapholitha leguminana* Zeller [*Cydia leguminana*] Nach Schmid auch an *Alnus*, siehe *Fagus*.

In dünnen Stämmchen:

*Tinea arcella* Fabricius [*Nemapogon clematella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die Raupen fanden wir Ende Mai zahlreich in einem abgestorbenen Zweig von *Alnus incana*. Sie miniert nicht in dessen totem Holz sondern in dessen Rinde, aus welcher sie hellgelbes, leicht in die Augen fallendes Mehl in langen Gängen an der Oberfläche ablagert. Verpuppung darin (Major Hering). Raupe nährt sich von kleinen braunen Pilzhäufchen (*Hypoxylon fuscum*) auf der Rinde toter Zweige von *Alnus glutinosa* und *Alnus incana*, baut überdachte Gänge von einem zum andern, wohnt aber im Holz in langer feiner Röhre (Schütze). Nach Sorhagen soll sie sich von faulem Holz nähren. [siehe auch: Schütze (1899): 163-164]

## 18. Cupuliferae — Becherfrüchtler

### a. *Fagus* — Rotbuche

An Blättern:

***Pamene flexana* Zeller** [*Strophedra weirana*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juni. Zwischen zwei zur Hälfte aufeinander gesponnenen Blättern. Verwandlung in der Wohnung. Sorhagens Angabe: „wurde auch an Eiche gefunden, von Weston auch an Birke“ bezieht sich (Eiche) auf *Pammene nitidana* F. [*Strophedra nitidana*]. Aus Birkenraupen mit gleicher Lebensweise und Verpuppung erhielt ich wiederholt Falter, mit denen sich Dr. Wocke keinen Rat wusste (Schütze).

*Cerostoma parenthesella* Linnaeus [*Ypsolopha parenthesella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis September. Zwischen versponnenen Blättern von *Fagus*, *Quercus*, *Carpinus* (Sorhagen).

*Ornix fagivora* Frey [*Parornix fagivora*] Raupe Juni und September, Falter April bis Mai und August. Zuerst in den Blättern minierend (Faltenmine), dann in einem nach unten umgeschlagenen Blattrand. Verwandlung in ockerfarbenem Kokon in der Wohnung (Sorhagen, Rössler).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — *Acer*  
*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*] — *Alnus*  
*Acalla ferrugana* Herrich-Schäffer [*Acleris notana*] — *Betula*  
*Acalla literana* Linnaeus [*Acleris literana*] — *Betula*  
*Olethreutes dimidiana* Sodoffksy [*Metendothenia atropunctana*] — *Betula*  
*Pandemis corylana* Fabricius [*Pandemis corylana*] — *Corylus*  
*Chimabache phryganella* Hübner [*Diurnea lipsiella*] — polyphag  
*Chimabache fagella* Fabricius [*Diurnea fagella*] — polyphag  
*Carcina quercana* Fabricius [*Carcina quercana*] — polyphag  
*Acalla sponsana* Fabricius [*Acleris sparsana*] — *Quercus*  
*Acalla lithargyran* Herrich-Schäffer [*Acleris ferrugana*] — *Quercus*  
*Pand. lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*] — *Quercus*  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*] — *Quercus*  
*Ancylis mitterbacheriana* Schiffermüller [*Ancylis mitterbacheriana*] — *Quercus*  
*Teleia triparella* Zeller [*Teleiodes paripunctella*] — *Quercus*  
*Ypsolopha ustulellus* Fabricius [*Dichomeris ustalella*] — *Quercus*  
*Coleophora currucipennella* Zeller [*Coleophora currucipennella*] — *Quercus*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — *Salix*  
*Lobesia permixtana* Hübner [*Lobesia reliquana*] — *Solidago*  
*Cerostoma vittella* Linnaeus [*Ypsolopha vittella*] — *Ulmus*  
*Coleophora limosipennella* Duponchel [*Coleophora limosipennella*] — *Ulmus*

In Faltenminen:

*Lithocolletis faginella* Zeller [*Phyllonorycter maestingella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In



zwei Generationen unterseitig an Rotbuche, oft mehrere in einem Blatt. Mine lang, schmal, zwischen zwei Seitenrippen (Sorhagen).

In Gangminen:

*Nepticula turicella* Herrich-Schäffer (*hemargyrella* Zeller) [*Stigmella tityrella*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai und Juli bis August. Die blassgrünlichgelbe Raupe in zwei Generationen in langer ziemlich regelmäßig gewundener Mine (Spuler) oft zahlreich in einem Blatt (Schütze).

*Nepticula basalella* Herrich-Schäffer (*tityrella* Stainton) [*Stigmella hemargyrella*] Raupe Juli und September bis November, Falter Mai und August. Raupe wie vorige, in zwei Generationen, Mine anfangs fein, später viel breiter, stark und unregelmäßig gewunden, mit dickem Kotstreifen in der Mitte (Schütze).

In Fleckminen:

*Incurvaria koernerella* Zeller [*Incurvaria koernerella*], *I. muscalella* Fabricius [*Incurvaria mascullella*] und *Nemophora swammerdamella* Linnaeus [*Nematopogon swammerdamella*] minieren in erster Jugend in Blättern von *Fagus*, siehe dürres Laub.

In Trieben:

*Argyresthia semitestacella* Curtis [*Argyresthia semitestacella*] Falter Juli bis August. Den Falter fängt man nur an *Fagus*, daran lebt sicher auch die Raupe, in welcher Weise ist noch nicht bekannt; Schmid sagt: vermutlich in den Zweigtrieben, Rössler meint: wahrscheinlich in den Knospen oder der Rinde.

In den Früchten:

*Carpocapsa grossana* Haworth [*Cydia fagiglandana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juli. Frisst die Bucheckern aus und überwintert, Verwandlung in der Erde oder morschem Holz. Ausgefallene Buchnüsse sind stets leer (Sorhagen). Sie scheint ohne Gespinst in dürrer Laube zu überwintern, wenigstens fand ich sie öfter im Frühjahr beim Raupenharken (Stange).

Unter der Rinde:

*Grapholita leguminana* Zeller [*Cydia leguminana*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Wo sich an den Buchenstämmen beschädigte Stellen zeigen, lebt die Raupe in einem mit Kot überdeckten Gespinstgange in der Fuge zwischen der trockenen und frischen Rinde und benagt letztere, wie es *corollana* an *Populus tremula* tut. Sie überwintert erwachsen in der Wohnung und verpuppt sich darin im Frühjahr. Ich fand sie in gleicher Lebensweise auch an *Acer pseudoplatanus*, Disqué auch an *Alnus*. Ist Ende Winter einzutragen und leicht zu ziehen (Schütze [1896: 14-16]).

## b. *Castanea* — Kastanie

*Agrotera nemoralis* Scopoli [*Agrotera nemoralis*] — *Carpinus*  
*Carpocapsa splendana* Hübner [*Cydia splendana*] — *Quercus*  
*Ancylis mitterbachiana* Schiffermüller [*Ancylis mitterbacheriana*] — *Quercus*  
*Lithocolletis messaniella* Zeller [*Phyllonorycter messaniella*] — *Quercus*

## c. *Quercus* — Eiche

An Blättern:

*Acrobasis consociella* Hübner [*Acrobasis consociella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli  
Überwintern gesellig in seidener mit Kot umgebener Röhre in einem Büschel zusammen gesponnener Blätter am Ende der Zweige von niedrigem Eichengebüsch und skelettieren bis Juni die Blätter. Verpuppung meist in der Wohnung (Wocke und andere).

*Acrobasis sodalella* Zeller [*Acrobasis sodalella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die überwinternde Raupe ist in der zweiten Maihälfte erwachsen, also etwas früher als *consociella*, von welcher sie sich auch in der Lebensweise dadurch unterscheidet, dass sie die Blätter knäuelartig zusammen spinnt, während sie bei jener

mehr flach aufeinander gelegt werden. Auf Eichengebüsch (Eppelsheim). Südeuropa, Rheinpfalz.

*Acrobasis tumidana* Schiffermüller (*rubrotibiella* Fischer von Röslerstamm) [[Conobathra tumidana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An Eichen ganz wie *Acrobasis consociella*, aber nur an Bäumen, während jene die Sträucher vorzieht (Wocke).

*Acrobasis zelleri* Ragonot (*tumidella* Zincken) [[Conobathra repandana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Wie *consociella* lebend, jedoch einzeln und mehr an niedrigen Ästen höherer Eichen (Stange), in langen röhriigen Gespinsten an den äußersten Zweigen. Verwandlung an der Erde (Kaltenbach).

*Nephoteryx similella* Zincken [[Elegia similella](#)] Raupe Juli August, Falter Mai. Die sehr lebhaft Raupe lebt in kleinen Gesellschaften im Gespinst zwischen Eichenblättern. Verwandlung in der Wohnung, oder unter Rinde (Kaltenbach und andere). Wir erhielten den Falter auch aus morschen, im Winter eingetragenen Eichenästen (Schütze).

*Phycita spissicella* Fabricius [[Phycita roborella](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In röhrenförmigen, seidenen Gängen an den Blättern der Triebenden niederer Eichen, die sie zusammen zieht. Nach Eppelsheim auch an *Pirus malus* [*Malus domestica*] und *Pirus comunis* [*Pyrus communis* agg.]. zwischen den Blättern in einem länglich runden, seidenen Gewebe (Sorhagen).

*Acalla sponsana* Fabricius [[Acleris sparsana](#)] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Oktober In einem umgebogenen Blatt an *Quercus*, *Fagus*, *Sorbus aucuparia*, *Carpinus*, *Rubus idaeus*, *Acer pseudoplatanus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Acalla lithargyrana* Herrich-Schäffer [[Acleris ferrugana](#)] Raupe Juli bis September, Falter August bis Oktober. An *Quercus*, *Fagus*, *Betula*, *Populus*, wahrscheinlich polyphag zwischen zusammen gesponnenen Blättern (Spuler).

*Acalla quercinana* Zeller [[Acleris quercinana](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Oktober [?, Widerspruch zur nächsten Zeile]. Im Mai an Eichengebüschen, Falter Juni bis August, nie später. Raupe gleicht ganz der von *Acalla ferrugana* [[Acleris notana](#)]. Alle Raupen, die ich Mitte Mai an Eichen finde, ergeben stets *A. quercinana* (Disqué).

*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [[Archips xylostearia](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli Polyphag, besonders aber an *Quercus*, *Prunus cerasus*, *Prunus domestica*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Sorbus aucuparia*, *Lonicera*, *Tilia*, *Rubus fruticosus*, *Salix caprea*, *Fraxinus*, *Myrica*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Stanges Angabe „Raupe im September“ ist wohl Schreib- oder Druckfehler (Schütze).

*Cacoecia sorbiana* Hübner [[Choristoneura hebenstreitella](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli In Blattrolle an *Quercus*, *Sorbus*, *Prunus cerasus*, *Sambucus*, *Ulmus*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Corylus*, *Vaccinium myrtillus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Cacoecia lecheana* Linnaeus [[Ptycholoma lecheana](#)] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Polyphag in versponnenen Blättern von *Quercus*, *Populus*, *Fagus*, *Acer*, *Ulmus*, *Salix*, *Sorbus*, *Tilia*, *Fraxinus*, *Crataegus*, *Prunus padus*, *Prunus cerasus*. Verwandlung in oder außer der Wohnung (Sorhagen). *Ribes nigrum* (Stange).

*Cacoecia musculana* Hübner [[Syndemis musculana](#)] Raupe September bis Oktober, Falter Mai. Polyphag an vielen Bäumen, Sträuchern und Kräutern, besonders an *Quercus* in zigarrenförmig übereinander gerollten Blättern, überwintern erwachsen. Verwandlung in der festgeleimten Wohnung (Sorhagen).

*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli  
In einer schönen Blattrolle an *Quercus*, *Acer*, *Betula*, *Tilia*, *Sorbus*, *Ribes*, *Berberis*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Prunus spinosa*, *Rhamnus*, *Geum urbanum*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli  
Polyphag an Laubholz, wurde gezüchtet von *Quercus*, *Betula*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Prunus domestica*, *Syringa*, *Lonicera caprifolium*, *Populus tremula* und *Populus italica* [*Populus nigra* var. *italica*], *Salix aurita*, *Ulmus*, *Alnus*, *Fagus* (Sorhagen), Klee, Schafgarbe (Martini). Verwandlung in der Wohnung.

*Tortrix loeflingiana* Linnaeus [*Aleimma loeflingiana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli  
In einer Blattrolle an *Quercus*, Verwandlung in der Wohnung.

*Tortrix viridana* Linnaeus [*Tortrix viridana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Oft schädlich an allerlei Laubholz, besonders aber an *Quercus* in Blattrolle. Verwandlung in der Wohnung. Die Raupe tritt in manchen Jahren in so ungeheurer Menge auf, dass sie die zahllosen Eichen an den Teichen der Lausitz vollkommen kahl frisst, in dem darauf folgenden Jahr erscheinen sie wieder in normaler Zahl (Schütze).

*Cheimatophila tortricella* Hübner [*Tortricodes alternella*] Raupe Mai bis Juni, Falter März bis April. Hauptsächlich an Eichen zwischen leicht versponnenen Blättern, soll aber auch an *Prunus spinosa*, *Tilia* und *Carpinus* leben. Verwandlung im Gespinst in der Erde, Puppen überwintern. Sorhagen gibt auch den Oktober als Flugzeit an, das scheint aber Verwechslung mit *Chimabache phryganella* zu sein (Schütze).

*Pamene nitidana* Fabricius [*Strophedra nitidana*] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. Zwischen zwei aufeinander gelegten Blättern von Eichen, Verpuppung in der Wohnung. Hat ganz gleiche Lebensweise wie *flexana* an *Fagus* (Schütze).

*Pamene splendidulana* Guenée [*Pammene splendidulana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai  
Die blassgrüne Raupe mit großen schwarzen Warzen zur Zeit der Lindenblüte erwachsen. Zwischen zwei übereinander gelegten Blättern, von denen sie in auffälliger Weise das Blattgrün abschabt. Bohrt sich in dürre Zweige und wird im Herbst zur Puppe. Verspinnt sich im Glase auch zwischen Blättern und am Boden des Gefäßes. Lebt wohl auch an Linde, da ich die Puppen in deren morschem Holz fand.

*Stenoptycha corticana* Hübner [*Zeiraphera isertana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli  
Zwischen den versponnenen jungen Blättern, auch in den frischen Galläpfeln von *Cynips* (Schütze).

*Ancylis mitterbacheriana* Schiffermüller [*Ancylis mitterbacheriana*] Raupe Juli und September bis April, Falter Mai bis August. In ein oder zwei Generationen an *Quercus*, *Fagus* und *Castanea vesca* in einem nach oben bauchig zusammen gesponnenen, an den Rändern festgeleimten Blatt. Herbstraupen überwintern in der Wohnung und verwandeln sich darin in einem Gespinstschlauch (Sorhagen).

*Cerostoma sylvella* Linnaeus [*Ypsolopha sylvella*] Raupe Juni, Falter Juli bis September  
Raupe im Juni an *Quercus*. Falter Juli bis September (Sorhagen, Wocke). Näheres scheint nicht bekannt zu sein.

*Cerostoma lucella* Fabricius [*Ypsolopha lucella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis September.  
Raupe bis Juni an *Quercus*. Falter Juli bis Herbst (Sorhagen). Nach Wocke noch unbekannt, Spuler beschreibt sie aber mit einigen Worten (Schütze).

*Cerostoma alpella* Schiffermüller [*Ypsolopha alpella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis September. Raupe bis Juni an *Quercus*. (Sorhagen, Rössler). Näheres scheint nicht bekannt zu sein.

*Cerostoma radiatella* Donovan [*Ypsolopha ustella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis April. Mai bis Juni, August an *Quercus*, *Populus*, *Ulmus* und anderen Bäumen. Falter Juni bis Juli, August bis Frühjahr (Sorhagen). Die *Cerostoma*-Raupen klopft man am besten in den Schirm.

*Psoricoptera gibbosella* Zeller [*Psoricoptera gibbosella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August Wicklerartig in einem eng eingerollten Blattrand von *Quercus*, *Salix caprea*, *Crataegus*. Verwandlung an der Erde (Sorhagen).

*Teleia triparella* Zeller [*Teleiodes paripunctella*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. In schlängelförmigem Gespinstgang zwischen zwei flach aufeinander liegenden Blättern, die sie benagt, so dass sie hellgrüne Flecke erhalten. Auch an *Myrica gale* (Sorhagen). Ich fand sie häufig in Gespinstgängen zwischen Buchenblättern (Schütze).

*Teleia humeralis* Zeller [*Teleiodes decorella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In umgeklapptem Blatt an *Quercus*, *Cornus mas* und sicher auch anderem Laubholz (Sorhagen und andere).

*Teleia luculella* Hübner [*Teleiodes luculella*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juli An *Quercus*, *Betula*, wohl auch *Acer* zwischen zwei zusammen gesponnenen Blättern oder auf der Unterseite eines Blattes in einem mit Pflanzenresten versponnenem Gespinstgange. Verwandlung unter Rinde, im Moos, morschem Holz usw. nach der Überwinterung (Sorhagen). Der Falter kommt manchmal auch aus trockenen Eichengallen (Rössler).

*Tachyptilia disquei* Meess [*Anacampsis timidella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli In von der Spitze gegen die Basis gerollten Blättern, der gerollte Teil ist mit dicken starken Fäden an die flache Restfläche angespannen (Meess).

*Chimabache phryganella* Hübner [*Diurnea lipsiella*] Raupe Juni, Falter Oktober bis November. An *Quercus*, *Fagus*, *Alnus* und vielen anderen Laubhölzern zwischen zusammengesponnenen Blättern. Die Raupe hat gleich *fagella* das dritte Beinpaar kolbig verdickt und abstehend, ist gewöhnlich weißlich gelb mit weißen Einschnitten (Kaltenbach).

*Chimabache fagella* Fabricius [*Diurnea fagella*] Raupe Herbst, Falter März bis Mai Polyphag an Laubholz, besonders *Quercus*, *Fagus*, *Betula*. Zwischen zwei zusammengesponnenen Blättern oder in umgeschlagenem Blattrand. Verwandlung nach der Überwinterung (Sorhagen und andere).

*Carcina quercana* Fabricius [*Carcina quercana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August Polyphag an Laubholz, besonders *Quercus*, *Fagus*. An der Mittelrippe der Blattunterseite in einem glasig farblosen Gespinst (Rössler).

*Gracillaria alchimiella* Scopoli [*Caloptilia alchimiella*] Raupe Juni bis Juli und September, Falter Mai bis Juni und August. In Blattkegeln. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). In einem kegelförmig umgeschlagenen Blattrande (Rössler und andere).

*Corsicum sulphurellum* Haworth [*Povolnya leucapennella*] Raupe Mai bis September, Falter Juli bis Frühjahr. In geschlossener zylindrischer Blattrolle an Eichengebüsch (Schmid). Nach Nolcken lebt die gallertartige, schmutzig weiße Raupe mit bräunlichem Kopf im Juni in tütenförmigen Blattenden, nach E. Hofmann an *Lonicera*.

An Blättern wurden auch gefunden:

*Agrotera nemoralis* Scopoli [*Agrotera nemoralis*] — *Carpinus*

*Cryptoblabes bistriga* Haworth [*Cryptoblabes bistriga*]

*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*]

*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] — *Alnus*

*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Endotricha flammealis* Schiffermüller [*Endotricha flammealis*]  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*  
*Acleris literana* Linnaeus [*Acleris literana*]  
*Acalla ferrugana* Treitschke [*Acleris notana*] — *Betula*  
*Acalla contaminana* Hübner [*Acleris rhombana*]  
*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — *Crataegus*  
*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*]  
*Cerostoma asperella* Linnaeus [*Ypsolopha asperella*] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Pandemis corylana* Fabricius [*Pandemis corylana*] — *Corylus*  
*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — *Acer*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*]  
*Steganoptycha incarnana* Haworth [*Gypsonoma dealbana*] — *Salix*  
*Pandemis dumetana* Fr. [Treitschke] [*Pandemis dumetana*] *Urtica*  
*Olethreutes profundana* Fabricius [*Eudemis profundana*] — *Prunus*  
*Notocelia roborana* Treitschke [*Notocelia roborana*] — *Rosa*  
*Ancylis upupana* Treitschke [*Ancylis upupana*]  
*Cerostoma vitella* Linnaeus [*Ypsolopha vittella*] — *Ulmus*  
*Cerostoma parenthesella* Linnaeus [*Ypsolopha parenthesella*] — *Fagus*.

In Fleckminen:

*Corsicum brongniardellum* Fabricius [*Acrocercops brongniardella*] Raupe Juni, August, Falter Juli und September bis Frühjahr. An jungen Blättern niedriger Büsche in großen oberseitigen weißen Blasenminen, welche oft das ganze Blatt einnimmt. Verwandlung außerhalb in glattem, weißlichem, länglich rundem Kokon.

*Coleophora lutipennella* Zeller [*Coleophora lutipennella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli Der Röhrensack, aus einem Teil der Mine geschnitten, ist gerade, gelb bis braungelb, gewöhnlich mit dunkler Rücken- und Bauchkante, am Ende dreik1appig. Kommt auch an *Betula* vor.

*Coleophora flavipennella* Herrich-Schäffer [*Coleophora flavipennella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Sack, Lebensweise und Minenflecke sind denen von *lutipennella* ganz gleich, aber die Vorderflügel letzterer sind lehmgelb, bei *flavipennella* aber dunkel holzbraun bis rötlich ockergelb. Auch hat die Untersuchung der männlichen Geschlechtsorgane ergeben, dass es sich ganz bestimmt um zwei verschiedene Arten handelt (Dr. Hering).

*Coleophora ibipennella* Zeller [*Coleophora ibipennella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Miniert auf der Blattoberseite sehr kleine weiße Flecke und verzehrt kleine Blätter ganz. Pistolensack an *Quercus*, *Salix capraea*, *Betula*, *Pirus comunis* [*Pyrus communis*]. Sack von dem der *palliatella* [*Coleophora kuehnella*] dadurch verschieden, dass die Seitenklappen viel kleiner sind und nur das umgebogene Afterende umfassen, zwei Drittel der Röhre aber bis hinten freilassen. Er ist schwarz, querrunzelig, ziemlich gleich dick und bis an die Biegung gerade (Heinemann).

*Coleophora palliatella* Zincken [*Coleophora kuehnella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Quercus* und anderem Laubholz (Sorhagen). Pistolensack schwarzbraun, die seitlichen Anhänge sehr groß, locker abstehend, aus dünnen, häutigen, nach vorn zu durchscheinenden und farblosen Schuppen zusammengesetzt. Sie umfassen fast die ganze Röhre und lassen nur einen kleinen Teil derselben an der lichten Afteröffnung frei (Heinemann).

*Coleophora currucipennella* Zeller [*Coleophora currucipennella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zuerst minierend, dann Löcher in die Blätter fressend, wobei an der Eiche die Rippen stehen bleiben (Sorhagen). Der Pistolensack ist schwarz, unten scharfkantig, vorne verengt, hinten fast rechtwinklig abwärts gebrochen, mit zwei blasigen, den After unter umfassenden Seitenlappen über welchen am Rücken zwei seitwärts gerichtete ohrartige Anhängsel stehen (Heinemann). Auch an *Carpinus*, *Corylus*, *Fagus*, *Salix*, *Prunus cerasus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*] und *Pirus comunis* [*Pyrus communis* agg.] (Sorhagen).

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — *Alnus*  
*Coleophora anatipennella* Hübner [*Coleophora anatipennella*] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]

*Tischeria complanella* Hübner [*Tischeria ekebladella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Oberseitig an *Quercus*, oft zahlreich in einem Blatt. Mine groß und flach, gelblich, in der Mitte zu einem runden Fleck ausgesponnen, Verwandlung darin in einem scheibenförmigen Gehäuse nach dem Winter (Sorhagen). In wärmeren Lagen teilweise zwei Generationen (Schütze).

*Tischeria decidua* Wocke [*Tischeria decidua*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni Oberseitig an *Quercus*, Fleckmine bräunlich grau, unregelmäßig, blasig; Raupe hält sich an einer dunklen runden Stelle in der Mitte auf, der Kot liegt in nicht immer deutlich konzentrischen Kreisen. Verwandlung in einem aus der Mitte geschnittenen kreisförmigen Kokon an der Erde (Sorhagen).

*Tischeria dodonaea* Stainton [*Tischeria dodonaea*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Raupe lebt wie vorige, die Mine ist aber mehr hellbraun und zeigt konzentrische Ringe. Überwinterung in der Mine (Sorhagen).

*Nepticula subbimaculella* Haworth [*Ectoedemia subbimaculella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Die grünlich weiße Raupe oft zahlreich in einem Blatt. Mine gewöhnlich an der Hauptrippe oder in einem Rippenwinkel, erscheint äußerlich als unregelmäßig weißer oder gelblicher Fleck von der Größe einer Bohne, der schwarzbraune Kot gewöhnlich im oberen Teile als unregelmäßiger Fleck, wird oft teilweise von der Raupe ausgestoßen (Sorhagen).

*Nepticula albifasciella* Heinemann [*Ectoedemia albifasciella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Lebt zu gleichen Zeit und in derselben Weise wie vorige Art an Eiche, die Minen beider sind kaum zu unterscheiden. Vielleicht nur eine Varietät von *subbimaculella* (Schütze). Martini schreibt: Hier (Thüringen) sind Zwischenformen der Falter mit hellerer nicht so dichter Grundfarbe und mehr oder weniger zusammen fließenden Gegenflecken häufiger als die Stammformen.

*Eriocrania subpurpurella* Haworth [*Eriocrania subpurpurella*] var. *fastuosella* Zeller — *Corylus*.

In Faltenminen:

*Lithocolletis quercifoliella* Zeller [*Phyllonorycter quercifoliella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen, unterseitige Mine ohne bestimmte Lage, Kokon von Kot fast verdeckt (Sorhagen). — Eine Anzahl der an *Quercus* vorkommenden *Lithocolletis*- [*Phyllonorycter*-]Minen sind noch nicht genügend unterschieden und beschrieben (Schütze).

*Lithocolletis distentella* Zeller [*Phyllonorycter distentella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Im Herbst unterseitig an Eichen, nach Wocke oft zu zweit in der Mine (Sorhagen). Die Mine ist durch ihre besondere Größe unter den Eichen-Minen leicht erkennbar, etwa wie *froelichiella* an *Alnus* (Hering). Nur eine Generation, man tut daher am besten, wenn man die auffällig großen Minen Anfang September sucht, wo sie schon Puppen enthalten (Stange). Süddeutschland.

*Lithocolletis roboris* Zeller [*Phyllonorycter roboris*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Juni und August. In zwei Generationen unterseitig an der Hauptrippe, Mine ziemlich groß, oberseits gescheckt. Verwandlung in feinem durchsichtigem Kokon (Sorhagen). Raupe in einer von beiden Seiten sichtbaren, der von *complanella* [*Tischeria ekebladella*] ähnlichen Mine, Puppen ohne Kokon (Rössler).

*Lithocolletis amyotella* Duponchel [*Phyllonorycter muelleriella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig, Mine nicht beschrieben (Sorhagen).

*Lithocolletis hortella* Fabricius [*Phyllonorycter saportella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig, an hohen Bäumen (Sorhagen).

*Lithocolletis messaniella* Zeller [*Phyllonorycter messaniella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig, nach Mühlig auch an *Castanea vesca* [*Castanea sativa*] (Kaltenbach). Südeuropa.

*Lithocolletis lautella* Zeller [*Phyllonorycter lautella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an ganz kleinen Sträuchern im Schatten, Mine ziemlich groß, zwischen zwei Rippen, taschenartig gebauscht (Sorhagen). Oft zahlreich in einem Blatt (Schütze).

*Lithocolletis heegeriella* Zeller [*Phyllonorycter heegeriella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig, Mine am Blattrande, der sich umschlägt; die kleinste von allen Eichenminen, Kokon weiß (Sorhagen).

*Lithocolletis cramerella* Fabricius [*Phyllonorycter harrisella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig, Mine ziemlich groß. Verwandlung in einem mit Kotkörnchen bedeckten Kokon (Sorhagen).

In Gangminen:

*Bucculatrix ulmella* Zeller [*Bucculatrix ulmella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. An *Quercus*, *Sorbus* und *Ulmus*. Mine dicht an der Rippe, klein, verschlungen, von braunem Kot angefüllt. Häutungskokon weiß. Die freie Raupe frisst kleine unregelmäßige gelbe Flecke und Löcher in die Unterseite. Verwandlung in gelblichem Kokon (Sorhagen). Kokon an den Stämmen junger Eichen (Stange).

*Heliozela sericiella* Haworth [*Heliozela sericiella*] Raupe Juli August, Falter Mai. Im Spätsommer. Mine längs der Hauptrippe, dann seitlich in das Blatt gehend und sich dem Rande nähernd (Sorhagen).

*Heliozela stanneella* Fischer von Röslerstamm [*Heliozela sericiella*] Raupe Juli, Falter Mai In den Blättern minierend. Mine beginnt im angeschwollenen Blattstiel, geht dann längs der Mittelrippe und endet mit einem braunen Fleck, aus dem sich die Raupe das Verwandlungsgehäuse schneidet. Falter im Mai an dicken Eichenstämmen lebhaft laufend (Sorhagen, Disqué).

*Nepticula atricapitella* Haworth [*Stigmella atricapitella*] und *ruficapitella* Haworth [*Stigmella ruficapitella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen oberseitig, Mine bald am Rande, bald in der Mitte des Blattes. Gangmine sehr lang, geschlängelt, Kotlinie schwärzlich, bald in der Mitte, bald die Mine fast ganz füllend. Ändert sehr ab (Sorhagen). Bei der großen Ähnlichkeit der Falter, Minen und Raupen beider Arten war es längst zweifelhaft, ob die Trennung beider festzuhalten sei. Dr. Hinneberg beobachtete bei Potsdam *atricapitella* und *ruficapitella* in Begattung, wodurch wohl jeder Zweifel an der Zusammengehörigkeit beseitigt ist, zugleich aber auch das Bedenken gerechtfertigt erscheint, ob die Farbe der Nackenschöpfe noch von besonderer Bedeutung für die Unterscheidung der Arten ist. Die Selbstständigkeit der *samiatella* Herrich-Schäffer, welche schon Frey bezweifelte, scheint mir durch diese interessante Beobachtung ebenfalls in Frage gestellt (Sorhagen). [Anmerkung 2008: Nach heutiger Auffassung sind *Stigmella atricapitella* und *Stigmella ruficapitella* zwei gute Arten]

*Nepticula samiatella* Herrich-Schäffer [*Stigmella samiatella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter April bis August. Gangminen von der vorigen kaum zu unterscheiden (Sorhagen).

*Nepticula basiguttella* Heinemann [*Stigmella basiguttella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die grüne Raupe in zwei Generationen. Gangmine lang, mäßig geschlängelt, gleich breit, von grünem Kot ganz gefüllt (Sorhagen). Wenig auffallend, daher leicht zu übersehen (Schütze).

*Nepticula quinquella* Bedell [*Ectoedemia quinquella*] Raupe bis Oktober bzw. November, Falter Mai bis Juli. Die grünliche Raupe mit einer Reihe dunkler Flecke in schmalen, stark gewundenen Minen, namentlich an Büschen, bis zu 72 in einem Blatt beobachtet. England (Spuler).

In den Früchten:

*Carpocapsa splendana* Hübner [*Cydia splendana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis August. In den abgefallenen und nicht voll entwickelten Eicheln, auch *Castanea vesca* [*Castanea sativa*]. Es empfiehlt sich, sie bereits im September zu suchen, da, wenigstens auf meinen Revieren, Mitte Oktober die meisten Eicheln verlassen sind. Verspinnen sich und überwintern in der Erde (Schütze).

*Carpocapsa amplana* Hübner [*Cydia amplana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni bis Juli. Lebensweise wie bei voriger, soll auch in Hasel- und Walnüssen vorkommen (Sorhagen). Die rote Raupe braucht manchmal zwei Jahre zur Entwicklung (Disqué).

*Pamene juliana* Curtis (*nimbana* Herrich-Schäffer) [*Pammene fasciana*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In Früchten von *Castanea vesca* [*Castanea sativa*], *Quercus*, *Fagus*, *Acer*, überwintern und verpuppen sich unter der Rinde in einem Kokon (Spuler). Nach Sauber in Eicheln, Eppelsheim erhielt den Falter aus Eichengallen, Stange aus morschem Eichenholz; ich fand die Raupe in festem Gespinst unter Moos an Buchenstämmen (Schütze).

In Eichengallen:

*Pameme lobarzewskii* Nowicki [*Pammene amygdalana*] Raupe bis zum Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Lebt und überwintert in den Galläpfeln von *Cynips quercus*, verwandelt sich auch darin. Kann Ende Winter eingetragen werden (Schütze). Österreich, Lausitz.

*Pameme gallicolana* Zeller (*costipunctana*) [*Pammene gallicolana*] Raupe August bis April, Falter Mai. Lebt und überwintert in den Galläpfeln von *Cynips quercus* und *Cynips kollari* [*Andricus kollari*], verwandelt sich auch darin (Sorhagen).

*Pameme fimbriana* Haworth [*Pammene giganteana*] Raupe Juni bis August, Falter März bis Mai. Lebt in den Gallen von *Andricus* (wohl auch anderen), geht später in Rindenspalten, morsches Holz, zwischen dürre Blätter, in Holzgallen, wo sie überwintert und sich verpuppt (Spuler). Ich fand die Puppen, oft schon etwas gefärbt, im Winter in schwächeren dürren Eichenästen und erzog den Falter auch aus Gallen von *Cynips quercus* (Schütze).

*Pameme argyrana* Hübner [*Pammene argyrana*] Raupe Juni bis August, Falter April bis Mai. Lebt von Juni bis August in Eichengallen, geht dann unter moosige Rinde, wo sie sich zur Überwinterung und Verpuppung einspinnt. Puppen schon im März (Spuler).

In Triebspitzen:

*Stenolechia gemmella* Linnaeus (*nivea* Haworth) [*Stenolechia gemmella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. In der Spitze der jungen Triebe. Eine Anschwellung derselben bemerkte ich nicht immer, wohl aber waren die Endblätter verwelkt. Verwandlung außerhalb, Falter leicht an den Stämmen zu finden (Schütze).



An und unter der Rinde:

*Argyresthia glaucinella* Zeller [*Argyresthia glaucinella*] Raupe April, Falter Mai bis Juli Im April in der Borke von Eiche und Rosskastanie (Spuler), verrät sich durch rötlichen Kotauswurf (Sorhagen). Für eine *Argyresthia* eine ungewöhnliche Lebensweise; vielleicht hat sich die Raupe nur zur Überwinterung in die Rinde eingebohrt, wie es auch *goedartella* tut (Schütze).

*Gracillaria simploniella* Fischer von Röslerstamm [*Spulerina simploniella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. In großen blasigen Minen unter der äußersten Rinde junger Äste und Stämmchen von *Quercus* (Bär). Süddeutschland, Lausitz.

## 19. Ulmaceae — Rüstergewächse [Ulmengewächse]

### *Ulmus* — Ulme, Rüster

*Salebria formosa* Haworth [*Pempelia formosa*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. An *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], spinnt zwei Blätter zusammen oder biegt die Spitze eines Blattes zur Wohnung um (Rössler), ist vor dem Winter erwachsen, vom Heyd. erhielt den Falter schon im Oktober. Nach Stange die Raupe einzeln an schattig stehenden Heidekrautbüschen im hohen Kiefernwalde. Puppe überwintert.

*Acalla boscana* Fabricius [*Acleris kochiella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis April An Hecken von Ulmen zwischen zwei gekreuzt übereinander gesponnenen Blättern, die Herbstgeneration ist var. *parisiana* Guenée (Sorhagen).

*Steganoptycha trimaculana* Donovan [*Epinotia abbreviana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen zwei versponnenen Blättern an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen), die Triebspitzen an einem Blatt festspinnend (Stange), zwischen den Gipfelblättern (Disqué).

*Ancylis upupana* Treitschke [*Ancylis upupana*] Raupe Juni und Oktober, Falter Mai und Juli Zwischen zwei bauchig aufeinander gesponnenen Blättern, Überwinterung und Verwandlung am Boden (Stange), lebt in gleicher Weise auch an *Quercus* und *Betula* (Reutti, Schütze).

*Cerostoma vittella* Linnaeus [*Ypsolopha vittella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August In loser Blattrolle an *Ulmus*, *Fagus*, *Lonicera xylosteum* und *Lonicera caprifolia* [*Lonicera caprifolium*], *Quercus* (Sorhagen).

*Teleia fugitivella* Zeller [*Teleiodes fugitivella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Im Herbst an den Blättern von *Ulmus*, *Acer platanoides*, *Fraxinus*, *Prunus avium*, überwintert am Stamm und frisst dann wieder von den Blättern bis Mai, worauf sie in den Rindenritzen ein weißes Gewebe anlegt. Nach anderen sind sie schon im Herbst reif (Sorhagen), Disqué fand sie im April, als sie sich an einem Faden von Ulmen herabließ.

*Teleia fugacella* Zeller [*Teleiodes fugacella*] Raupe April, Falter Juni. Fand Disqué im April in den Blüten von *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*].

*Coleophora badiipennella* Duponchel [[Coleophora badiipennella](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Nach Stange zuweilen schon im Herbst erwachsen, meist aber frisst sie im Frühjahr weiter bis zum Mai; lebt auch an *Acer*, *Alnus*, *Betula*, *Corylus* (Stange). Sack homogen, dunkelgraubraun, zylindrisch, am Ende etwas erweitert und komprimiert zweiklappig, an der Außenseite uneben (Heinemann). Sack ziemlich kurz mit plötzlich gekrümmtem Halse und runder Mündung (Frey).

*Coleophora limosipennella* Duponchel [[Coleophora limosipennella](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni bis August. Ende Juni erwachsen, an *Ulmus* große Flecke von eigentümlich gelbbrauner Farbe minierend, Sack braun, oft längs des Rückens mit sägezähmigem Kamm (wenn nämlich der Sack aus dem sägezähmigen Randstück eines Blattes gefertigt ist), die Kopföffnung ist sehr schräg angebracht. Bei oberflächlicher Betrachtung lässt er sich leicht als riesiger Sack von *fuscedinella* ansehen. Mitte Juli hört die Raupe auf zu fressen, spinnt den Sack an Zweige oder Stämme und verwandelt sich im Frühjahr, Falter zuweilen schon im Juli (Stainton). Nach Sorhagen auch an *Fagus*, *Acer*, *Betula*, *Quercus*.

*Lithocolletis schreberella* Fabricius [[Phyllonorycter schreberella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], oft mehrere in einem Blatt. Mine zwischen zwei Seitenrippen, in kleinen Blättern auch eine Rippe überschneidend, meist in der Mitte der Blatthälfte. Verwandlung in einem festen grünlichgrauen Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis agilella* Zeller [[Phyllonorycter agilella](#)] Raupe Mai bis August, Falter Juli bis August. In zwei Generationen unterseitig oder oberseitig an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], Verwandlung ohne Kokon. Die Puppe dringt dicht an der Hauptrippe aus der Mine hervor (Hinneberg). Mine meist oberseitig (Schütze).

*Lithocolletis tristrigella* Haworth [[Phyllonorycter tristrigella](#)] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an Sträuchern von *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*]. Mine lang, schmal, zwischen zwei Seitenrippen, so dass das Blatt stark verbogen ist, unten vielfach längs gefaltet, bräunlich, oft mehrere in einem Blatt (Sorhagen).

*Bucculatrix boyerella* Duponchel [[Bucculatrix albedinella](#)] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], Mine klein, schwach geschlängelt, in der Nähe der Hauptrippe hellbrauner Häutungskokon. Weißliche Raupe frisst dann frei nicht nur glasige, sondern auch vollständige Löcher, beide länglich rund. Verwandlung in einem grauen schwach gerippten Kokon unter einem dünnen eirunden Gewebe (Sorhagen).

*Nepticula viscerella* Stainton [[Stigmella viscerella](#)] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Die grüne Raupe an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], die Mine windet sich beständig von Anfang bis Ende, nicht spiralgig, sondern vor- und rückwärts, wobei sich jede frische Windung an den Rand der letzten genau anschließt, so dass innerhalb des Gebietes der Mine kein unminierter Teil des Blattes übrigbleibt (Stainton).

*Nepticula ulmivora* Fologne [[Stigmella ulmivora](#)] Raupe Juli, Oktober, Falter Mai und August. Die smaragdgrüne Raupe an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], Gangmine geschlängelt, dunkelbraun, durch ihre darmartigen Spiralwindungen von anderen Ulmenminen unterschieden (Sorhagen), in unregelmäßig geschlängelter Mine (Heinemann).

*Nepticula marginicolella* Stainton [*Stigmella lemniscella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die blassgelbe Raupe in zwei Generationen an *Ulmus campestris* [*Ulmus minor*], Gangmine genau am Blattrande, Kotlinie anfangs dünn, dunkelbraun, später fast schwarz und in Querreihen die Breite des Ganges füllend, zuletzt spärlich (Sorhagen).

An *Ulmus* wurden auch gefunden:

*Acalla cristana* Fabricius [*Acleris cristana*]  
*Phtheochroa schreibersiana* Froelich [*Phtheochroa schreibersiana*] — *Prunus*  
*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*] — *Crataegus*  
*Cacoecia sorbiana* Hübner [*Choristoneura hebenstreitella*]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*]  
*Cerostoma radiatella* Donovan [*Ypsolopha ustella*]  
*Bucculatrix ulmella* Zeller [*Bucculatrix ulmella*] — *Quercus*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*]  
*Olethreutes capreana* Hübner [*Apotomis capreana*] — *Salix*  
*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — Liguster  
*Atemelia torquatella* Zeller [*Atemelia torquatella*]  
*Coleophora fuscedinella* Zeller [*Coleophora serratella*] — *Betula*  
*Cerostoma parenthesella* Linnaeus [*Ypsolopha parenthesella*] — *Fagus*  
*Stenolechia albiceps* Zeller [*Parachronistis albiceps*] — *Corylus*.

## 20. Moraceae — Maulbeergewächse

### a. *Humulus* — Hopfen

*Grapholitha tetragrammana* Staudinger [*Cydia delineana*] Raupe November bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Ranken von *Humulus lupulus*. Ob sie sich in der ersten Jugend von Blättern und Früchten nährt, was immerhin möglich wäre, oder ob sie, was mir wahrscheinlicher scheint, von Anfang an in den Stängeln, namentlich den jungen oberen Endtrieben lebt, wo ich öfter Fraßspuren fand, und sich erst später zur Überwinterung in die dicken und festen Ranken begibt, habe ich nicht feststellen können. Verwandlung Ende Mai. Falter Juni bis Juli. Flugzeit 8 bis 14 Tage. Hauptsächlich an sonnigen Stellen, günstigste Fangzeit 12 bis 14 Uhr, gegen Abend fliegt sie nicht (Hinneberg.).

*Grapholita discretana* Wocke [*Grapholita discretana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Im Sommer und Herbst im untersten Teile der Ranken von *Humulus*, überwintert darin und verwandelt sich im Frühjahr in der Wohnung (Schütze [1896: 12-14]).

*Cosmopteryx eximia* Haworth [*Cosmopterix zieglerella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. In den Blättern minierend, liebt Halbschatten, sie wohnt unter einer Rippe und frisst von da aus lange, hellbraune, zackige Minenflecke beiderseits in die Blattfläche. Oft sind mehrere Raupen von ungleicher Größe in einem Blatt, und an machen Stellen bleibt an der Pflanze kein einziges Blatt unminiert. Bohrt sich zur Verwandlung gern in morsches Holz oder Torf (Schütze).

*Gracilaria fidella* Reutti [*Caloptilia fidella*] Raupe Juni und August, Falter Juli und September. In zwei Generationen auf wildem und gebautem *Humulus*, jung in fleckenförmigen Minen zwischen zwei Rippen, später im umgeschlagenem Blattrand. Verwandlung meist in einer Blattfalte unter weißer glasiger Decke (Schm.). *Fidella* ist die Herbstgeneration von *onustella* Hübner.

An *Humulus* wurden auch gefunden:

*Sylepta ruralis* Scopoli [*Pleuroptya ruralis*] — siehe *Urtica*  
*Pyrausta nubilalis* Hübner [*Ostrinia nubilalis*] — siehe *Artemisia*.

### b. *Cannabis* — Hanf

*Pyrausta nubilalis* Hübner [*Ostrinia nubilalis*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Im Stängel von *Cannabis*, *Artemisia*, *Humulus*, *Panicum*, *Zea*. Zahlreich fand ich sie im Frühjahr in den Stängeln von *Artemisia vulgaris*, massenweise ausgestoßene weiße Bohrspäne verrieten sie. Verpuppung darin (Schütze).

## 21. Urticaceae — Nesselgewächse

### a. *Urtica* — Nessel

*Psammotis hyalinalis* Hübner [*Paratalanta hyalinalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Zwischen ver-spinnenen Blättern an *Urtica dioica* und *Urtica urens* (Rössler und andere), nach Reutti auch an *Verbascum*.

*Eurrhyncha urticata* Linnaeus [*Eurrhyncha hortulata*] Raupe Herbst, Falter Juni bis Juli. Zwischen zusammengezogenen Blättern von *Urtica dioica*, *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*], *Convolvulus arvensis*, *Ribes rubrum*, *Ribes grossularia* und anderen Pflanzen, überwintert erwachsen in weißlichem pergamentartigem Gespinnst am Boden, auch wohl in hohlen Stängeln (Sorhagen).

*Sylepta ruralis* Scopoli [*Pleuroptya ruralis*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In einem der Länge nach tütenförmig zusammengeheftetem Blatt von *Urtica dioica*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Polyphag an niederen Pflanzen in Blattrollen und Blüten, wurde gefunden an *Urtica*, *Valeriana*, *Sanguisorba*, *Origanum*, *Dictamnus*, *Hedera*, *Lysimachia*, *Symphytum* und anderen (Sorhagen).

*Simaethis fabriciana* Linnaeus (*dentana* Hübner) [*Anthophila fabriciana*] Raupe Mai bis August, Falter Mai bis September. In zwei Generationen in einem lose nach oben zusammengezogenem Gipfelblatt von *Urtica dioica*, lebt auch an *Symphytum* und *Parietaria*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — siehe *Ribes*  
*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — siehe *Anthriscus*  
*Psecadia pusiella* Linnaeus [*Ethmia pusiella*] — siehe *Lithospermum*  
*Nemotois fasciellus* Fabricius [*Nemophora fasciella*] — siehe *Ballota*

### b. *Parietaria* — Glaskraut

*Simaethis fabriciana* Linnaeus [*Anthophila fabriciana*] — siehe *Urtica*

## 22. Loranthaceae — Riemenblumengewächse

### *Viscum* — Mistel

*Olethreutes woodiana* Barrett [*Celypha woodiana*] Raupe September bis Mai, Falter Juli. September bis Mai an *Viscum album*, erst minierend, dann die Blätter fleckig benagend. Falter Juli (Kennel). England.

## 23. Santalaceae — Santelgewächse

### *Thesium* — Vermeinkraut, Bergflachs

*Epermenia pontificella* Hübner [*Epermenia pontificella*] Falter Mai bis Juli. An *Thesium montanum* [*Thesium bavarum*] oder *Sarothamnus* vermutet (Sorhagen). Südmitteleuropa.

*Epermenia insecurella* Stainton [*Epermenia insecurella*] Falter Mai bis Juni, August. Miniert an *Thesium linophyllum* [*Thesium linophyllum*] (Disqué, Reutti). Süddeutschland.

*Ochromolopis ictella* Hübner [*Ochromolopis ictella*] Raupe Mai bis Juni, Falter August. In zusammen gesponnenen Triebenden von *Thesium montanum* [*Thesium bavarum*] (Schmid). Verwandlung in der Erde (E. Hofmann). Süddeutschland.

*Amphisa prodromana* Hübner [*Philedonides lunana*] — siehe *Daucus*.

## 24. Polygonaceae — Knöterichgewächse

### a. *Rumex* — Ampfer

An Blättern:

*Amphisa rhombicana* Herrich-Schäffer [*Philedonides rhombicana*] Raupe Mai, Falter Juli. Ich erzog am 13. Juli 1905 den Falter aus einer grünen an *Rumex acetosella* im Mai in leichtem Gespinst zwischen den Blütenzweigen lebenden Raupe (Schütze). Raupe ist unbekannt (Spuler). Österreich, Lausitz.

*Gelechia velocella* Duponchel [*Aroga velocella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. In mit Erdkörnern und Sand bedeckten Gespinstschläuchen am obersten Wurzelteil und untersten Trieben von *Rumex acetosella*, die Blätter benagend. Die Schläuche gehen zum Teil in die Erde. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Stange).

*Gelechia peliella* Treitschke [*Neofriseria peliella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Wie vorige an *Rumex acetosella*; die Seidenröhren führen am Stängel hinauf zwischen die am letzteren festgesponnenen Blätter. Verwandlung zwischen den Wurzelblättern in leichtem Kokon (Sorhagen). Auf dürrer Sandboden. Meist ist die ganze Pflanze mit Seidenfäden überzogen, an denen die Raupe auf und ab klettert (Stange).

*Gelechia diffinis* Haworth [*Teleiopsis diffinis*] Raupe bis April, Juli Falter Mai bis August. In feinen seidigen röhrenförmigen Gängen am Blütenstängel von *Rumex acetosella*, von den Früchten lebend; die zweite Generation unten am Stängel (Sorhagen).

*Scythris potentillae* Zeller [*Scythris potentillella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Raupe an *Rumex acetosella* (Disqué). Näheres unbekannt.

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*

*Gracilaria phasianipennella* Hübner [*Calybites phasianipennella*] siehe *Polygonum*.

In Minen:

*Xystophora rumicetella* Hofmann [*Monochroa rumicetella*] Raupe April bis August, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an ganz kleinen Pflänzchen von *Rumex acetosella*. Fleckenminen weiß, aufgebläht, geht nach der Blattspitze, wo der Kot aufgehäuft liegt. Auf dürrer Sandboden (Sorhagen).

*Nepticula acetosae* Stainton [*Enteucha acetosae*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an *Rumex acetosella* und *Rumex acetosa*, oft zahlreich in einem Blatt. Gemischte Mine, anfangs ein aus Spiralgängen gebildeter Fleck mit rosenrotem Kern und weißer Bande, dann ein Seitengang. Kotlinie in der Mitte der Gänge (Sorhagen).

In Trieben:

*Xystophora tenebrella* Hübner [*Monochroa tenebrella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In einer Generation in den untersten Trieben und Wurzeln von *Rumex acetosa* in einer ausgesponnenen Höhle unter der Rinde. Verwandlung in der Erde in Kokon (Sorhagen). Die Raupe karminrot.

### b. *Polygonum* — Knöterich

*Nemophila noctuella* Schiffermüller [*Nomophila noctuella*] Falter Juni bis September. Wurde von Disqué und Porrit aus dem Ei gezogen mit *Polygonum aviculare* [*Polygonum aviculare* agg.], sie war Ende September erwachsen und verwandelte sich bald darauf in weißem Seidenkokon zwischen Blättern (Sorhagen), lebt nach Spuler an den Wurzelblättern verschiedener niedriger Pflanzen.

*Xystophora hornigi* Staudinger [*Monochroa hornigi*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. Im Stängel von *Polygonum lapathifolium*, am Rande von Kartoffel- und Zuckerrübenfeldern oft gar nicht selten. Verwandelt sich in einem der Stängelwand anliegendem völlig geschlossenem Gespinst (Stange). *Polygonum aviculare* [*Polygonum aviculare* agg.] (Spuler).

*Augasma aeratella* Zeller [*Augasma aeratella*] Raupe September bis April, Falter Juni. Bis April am Stängel von *Polygonum aviculare* [*Polygonum aviculare* agg.], erzeugt zwischen den Blüten eine Galle, von deren Innerem sie zehrt. Überwintert erwachsen, Verwandlung in der Galle im Mai in weißem Kokon (Kaltenbach). Disqué schreibt einmal: „in aufgetriebenem Stängel“, ein andermal „in selbst erzeugter, zwischen den Blättern stehender Galle“ (Schütze).

*Gracilaria phasianipennella* Hübner [*Calybites phasianipennella*] Raupe Juni bis September, Falter Juli bis Oktober. Miniert in zwei Generationen die Blätter von *Polygonum hydropiper*, *Polygonum persicaria*, *Polygonum lapathifolium*, *Rumex acetosa*, *Rumex acetosella*, *Rumex obtusifolius* und *Rumex aquatica* [*Rumex aquaticus*], lebt dann in einem Kegel, der bis auf seine Basis in einem schmalen Streifen von der Blattfläche los getrennt und dann senkrecht auf das Blatt gestellt und befestigt wird. Verwandlung in der letzten Wohnung, nach Gartner in einem umgeschlagenen Blatt- rand (Sorhagen).

## 25. Chenopodiaceae — Gänsefußgewächse

### a. *Beta* — Runkelrübe

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] nach Benander auch an *Beta*, siehe *Achillea*.

### b. *Chenopodium* — Gänsefuß

An Blättern:

*Scythris chenopodiella* Hübner [*Scythris limbella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni, August. Gesellig zwischen den versponnenen Blütenstielen und Triebenden von *Chenopodium*-Arten, die Blätter durchlöchernd (Sorhagen). Rösslers ungenaue Angabe: Raupe im Sommer, Überwinterung und Verwandlung in weißem Gespinst — deutet Spuler dahin, dass sie nur eine Generation hat; Raupe im Mai und Juni; Rössler sagt aber ausdrücklich: Falter Mitte Mai bis in den Juni, dann wieder im August, und Spulers Angabe: Falter von Mai bis August kann man auch nicht anders auslegen als zwei Generationen.

*Heliodines roesella* Linnaeus [*Heliodines roesella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis Frühjahr. An *Chenopodium*, *Spinacia*, *Blitum virgatum* [*Chenopodium foliosum*] unter einem flachen durchsichtigen Gewebe auf der Blattoberseite gesellig (Sorhagen). Ich finde die Raupen ausschließlich an *Chenopodium bonus Henricus* [*Chenopodium bonus-henricus*], in manchen Jahren sehr häufig, in anderen kaum eine. — Zwei Generationen (Schütze).

In Fleckminen:

*Chrysopora stipella* Hübner [*Chrysoestia sexguttella*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis August. In weißen Platzminen, oft mehrere in einem Blatt, an *Chenopodium* und *Atriplex* in zwei Generationen. Verwandlung in einem Kokon an der Erde.

*Chrysopora hermannella* Fabricius [*Chrysoestia drurella*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis August. Ebenso häufig und zu gleicher Zeit mit voriger an *Chenopodium* und *Atriplex*.

Wechselt die Blätter. Minen oft das ganze Blatt einnehmend, erscheint dann als Fleckmuster, setzt sich aber aus zahlreichen unregelmäßigen hin- und her gewundenen breiten Gängen zusammen, die von einer unregelmäßigen dunkelbraunen Kotlinie begleitet sind. Die Stelle, wo die Raupe das Blatt verlässt, erscheint als lichter runder Fleck, der sich später bräunt; während die übrige Mine grasgrün ist. Verwandlung in Kokon an der Erde (Sorhagen).

An Samen:

*Lita nitentella* Fuchs [[Scrobipalpa nitentella](#)] Raupe Herbst, Falter Juni bis Juli. Auf Salzbo-den bei Artern (Thüringen) häufig in den Früchten von *Chenopodium* und *Atriplex*, auch andere Salzpflanzen, sogar *Salicornia* (Martini).

*Coleophora laripennella* Zetterstedt [[Coleophora vestianella](#)] Raupe Herbst, Falter Juli bis August. An *Chenopodium album*, *Atriplex patula* und *Atriplex laciniata*. Sack aus Samenteilchen der Futterpflanze gebildet, wird zur Überwinterung verlassen, nach dieser hat die Raupe einen anderen Sack, der ziemlich dick und zylindrisch ist und ein dreiklappiges Ende hat, der Hals ist etwas verengt und umgebogen, der Mund kreisförmig. Er ist ziemlich dünn und weich, gelbbraunlich, mit einigen Reihen dunkler Erdkörnchen bekleidet (Heinemann).

*Coleophora flavaginella* Zeller [[Coleophora sternipennella](#)] Raupe September bis April, Falter Juni bis August. An den Samen von *Chenopodium* und *Atriplex*. Sack zylindrisch, vorn und hinten wenig verdünnt, die drei Klappen stumpf zugespitzt, der Hals abwärts gebogen, der Mund kreisrund mit aufgeworfenem Rande. Seine Farbe ist heller oder dunkler gelblichgrau, er ist unregelmäßig runzelig, am Bauche und an den Seiten gewöhnlich mit einigen schwarzbraunen Längsstreifen (Heinemann).

*Coleophora unipunctella* Zeller [[Coleophora unipunctella](#)] Raupe September bis Juni, Falter Juli bis August. An den Samen von *Chenopodium* und *Atriplex*. Sack röhrenförmig, schwarz, runzelig, mit trockenen Blütenteilchen besetzt. Afterklappe sehe ich nicht, das Schwanzende ist abgerundet und vollständig geschlossen und aufwärts gebogen (Heinemann).

*Coleophora clypeiferella* Hofmann [[Coleophora clypeiferella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Juli. An Samen von *Chenopodium* in einem aus einer Kapsel umgearbeiteten Sacke, mit dem sie im September zur Verwandlung in die Erde geht. Samensack mit Sandkörnchen bedeckt (Sorhagen). Verwandelt sich in einem eirunden braunen Gewebe (Rössler).

*Coleophora squalorella* Zeller [[Coleophora squalorella](#)] Raupe Herbst, Falter Juli bis August. An den Samen von *Chenopodium* und *Atriplex*. Verpuppung in der Erde (Rössler). **Anmerkung:** Nach O. Hofmann leben die Raupen von *clypeiferella* und *squalorella* von Mitte bis Ende September ohne Sack in einer Umhüllung von Blütenknötchen an *Chenopodium rubrum* und *Chenopodium murale*, gehen Ende September, ohne Umhüllung, tief in die Erde und machen ein innen dicht weiß ausgesponnenes Törnchen, aus dem die Puppe bis zur Hälfte herausdringt (Spuler).

*Coleophora motacillella* Zeller [[Coleophora motacillella](#)] Raupe August bis Mai, Falter Juli bis August. An den Samen von *Chenopodium*, bis Mai an Zäunen umherlaufend. Verwandlung daselbst oder unter Baumrinde gesellig. Röhrensack staubgrau, ins Bräunliche ziehend, dem der *virgaureae* an Gestalt ähnlich, aber größer und griesig. Afterende dreiklappig, Mund vertikal (Sorhagen).

*Coleophora binotapennella* Duponchel [*Coleophora salicorniae*] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juli bis August. Raupe in aus Samenteilchen gebildetem, vorn mit Sand bekleidetem, dunklem Sack an *Chenopodium* und *Atriplex* bis Mai (Spuler). Süddeutschland.

An *Chenopodium* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Pterophorus monodactyla* Linnaeus [*Emmelina monodactyla*] — siehe *Convolvulus*  
*Lita obsoletella* Fischer von Röslerstamm [*Scrobipalpa obsoletella*]  
*Lita atriplicella* Fischer von Röslerstamm [*Scrobipalpa atriplicella*] — siehe *Atriplex*.

### c. *Atriplex* — Melde

*Spermatophthora hornigii* Lederer [*Gymnancyla hornigii*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis August. An *Atriplex nitens* auf Salzboden bei Artern (Thüringen), die zusammengesponnenen Früchte auffressend (Petry.).

*Lita atriplicella* Fischer von Röslerstamm [*Scrobipalpa atriplicella*] Raupe Mai und September, Falter Mai und Juli bis August. Im Herbst in röhrenförmigen Gängen zwischen dem Samen von *Atriplex* und *Chenopodium*, im Mai und Juni zwischen leicht versponnenen Herztrieben (Sorhagen).

*Lita obsoletella* Fischer von Röslerstamm [*Scrobipalpa obsoletella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis September. In den Stängeln von *Atriplex* und *Chenopodium*, durch ein Bohrloch und daran haftendem Kot oder weißem Bohrmehl in den Astwinkeln kenntlich (Sorhagen). Ich finde die Raupe im Juli / August und erhalte den Falter daraus im Mai. Verpuppt sich in Erdkokon (Schütze).

*Coleophora salinella* Stainton [*Coleophora salinella*] Raupe September, Falter Juni. Im Rheintal an den Samen von *Atriplex patula* (Rössler). England.

An *Atriplex* wurden auch gefunden:

*Phlyctaenodes verticalis* Linnaeus [*Sitochroa verticalis*] — siehe *Cirsium*  
*Pterophorus monodactyla* Linnaeus [*Emmelina monodactyla*] — siehe *Convolvulus*  
*Chrysopora stipella* Hübner [*Denisia stipella*]  
*Chrysopora hermannella* Fabricius [*Chrysoestia drurella*]  
*Scythris chenopodiella* Hübner [*Scythris limbella*]  
*Coleophora flavaginella* Zeller [*Coleophora sternipennella*]  
*Coleophora laripennella* Zetterstedt [*Coleophora vestianella*]  
*Coleophora unipunctella* Zeller [*Coleophora unipunctella*] — siehe *Chenopodium*.

### d. *Salicornia* — Glasschmalz, Queller und

### e. *Salsola* — Salzkraut, Sandkraut

*Gymnancyla canella* Schiffermüller [*Gymnancyla canella*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. Fertigt aus *Salsola kali* ein weißliches schlauchartiges Gewebe, das immer nur von einer einzigen Raupe bewohnt ist und frisst vom Stängel, dessen weichste Teile sie benagt. Verwandlung in einem mit Erdkörnchen verwebten Gehäuse an der Erde oder wenig darunter (von Hornig). Auch an *Salicornia* (Kaltenbach). Mitteleuropa.

*Lita salicorniae* Hering [*Scrobipalpa salinella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Auf Salzboden bei Artern (Thüringen) an *Salicornia herbacea* [*Salicornia europaea* agg.]. Verpuppung zwischen Pflanzenteilen, wozu die Raupe oft drei bis vier der dicht zusammenstehenden verkümmerten Pflänzchen von *Salicornia* benutzt (Martini).

*Coleophora salicorniae* Heinemann & Wocke [*Coleophora salicorniae*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Auf Salzboden bei Artern an *Salicornia*. Raupe lebt in einem ausgefressenem Stück Stängel — (abgebissener Zweigspitze Martini) — gebildetem Sack, befestigt denselben zur Zeit der Verpuppung an der Erde und begibt sich in diese zur Verwandlung (Heinemann). Überwinterung in doppelt mit Sandkörnchen bekleidetem Sack (Spuler). Norddeutschland.



## 26. Caryophyllaceae — Nelkengewächse

### a. *Viscaria* [*Silene pro parte*] — Pechnelke

*Lita viscariae* Schütze [*Caryocolum amaurella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Raupen zu Ende der Kirschblüte in den jungen Trieben von *Viscaria vulgaris* [*Silene viscaria*]. Bewohnte Seitenschösslinge sind leicht daran zu erkennen, dass die Spitzenblätter zu einer Röhre geformt, nicht versponnen, an den Rändern meist etwas gewellt oder gekräuselt und an der Spitze fast immer mit schwärzlichem Kot besudelt sind. In dieser Röhre verbringt die Raupe ihre erste Lebenszeit, dringt dann in den Stängel ein, frisst ihn bis auf das vorjährige Holz aus und greift dann einen anderen an. In Stängeln mit Blütenansatz arbeitet sie sich von oben zwischen den zusammen gedrängten Knospen ein, ohne diese wesentlich zu beschädigen, geht dann in enger Röhre bis auf den Grund, um hierauf umkehrend wieder aufwärts zu fressen. Solche Triebe bleiben in der Entwicklung zurück, krümmen sich oft und schwellen an. Der Kot bleibt in der Wohnung. Verwandlung in Erdkokon. Liebt sonnige Lagen (Schütze).

*Psecadia pusiella* Linnaeus [*Ethmia pusiella*] — siehe *Lithospermum*  
*Coleophora leucapennella* Hübner [*Coleophora albella*] — siehe *Silene*  
*Coleophora nutantella* Mühlig [*Coleophora nutantella*] — siehe *Lychnis*.

### b. *Silene* — Leimkraut

An Blättern:

*Lita tischeriella* Zeller [*Caryocolum tischeriella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die gelbe Raupe zwischen zwei zusammengehefteten Blättern von *Silene nutans*, innerhalb derselben an ihrer Spitze ohne Durchlöcherung das Blattmark verzehrend. Verwandlung in der Erde (Schm.).

*Rhyacionia hastana* Hübner [*Thiodia torridana*] — siehe *Succisa*  
*Sophronia semicostella* Hübner [*Sophronia semicostella*] — siehe *Dianthus*  
*Psecadia pusiella* Linnaeus [*Ethmia pusiella*] — siehe *Lithospermum*.

In Trieben:

*Lita cauligenella* Schmid [*Caryocolum cauligenella*] Raupe April bis Juni, Falter Juli bis August. In angeschwollenem Stängel von *Silene nutans*. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). Gartner traf sie jung in den Blattachseln, von wo sie sich in die Stängel einbohrt und gewöhnlich ein unteres Internodium in Besitz nimmt, sie benagt die inneren Wände, worauf dann diese Stelle ungewöhnlich stark anschwillt (Kaltenbach).

*Lita leucomelanella* Zeller [*Caryocolum leucomelanella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die grüne Raupe ist ohne weiteres an dem dunkelroten ersten Segment zu erkennen. Wahrscheinlich miniert sie in erster Jugend, frisst sich dann zwischen die obersten Blättchen eines Seitentriebes ein, welche nach und nach welken und beim Suchen als Leitmerkmal dienen. Sie verzehrt aber nur den heurigen Wuchs, verlässt die Wohnung, sobald sie auf vorjähriges Holz stößt und bohrt sich gewöhnlich unten zwischen den kleinen Blättchen in den Stängel, höhlt ihn aber nicht aus, sondern begnügt sich mit Rinde und Bast. Der Kot hängt in verhältnismäßig großen Klumpen zusammengesponnen am Bohrloch, ist grün, wenn die Raupe die Rinde von innen benagt, hellgrün vom Bast und fast gelb, sobald sie Holz angreift. Oft schützt sie sich bei Wohnungswechseln durch etwas Gespinst. Sie lebt an *Silene nutans* und geht zur Verpuppung auf die Erde (Schütze).

*Chrysopora eppelsheimi* Staudinger [*Chrysoestia eppelsheimi*] Raupe Juni, September, Falter Juli, August bis Mai. Im Walde an Bodenblättern von *Silene nutans* in weißer Mine. Bisher nur bei Dürkheim (Pfalz) von Eppelsheim gefunden (Reutti).

*Coleophora otitae* Zeller [*Coleophora galbulipennella*] Raupe September bis Mai, Falter Juli bis August. Im Herbst an den Samenkapseln, im Frühjahr an den Wurzelblättern. Minenflecken groß, grünlich-weiß. Röhrensack schmutzig-weiß mit unregelmäßig schwarzen Längsstreifen, das Ende etwas erweitert und häutig, die Klappen mit vortretenden Kanten, stumpf, der Hals wenig gekrümmt. An *Silene otites* (Heinemann). Mitteleuropa.

In den Kapseln:

*Coleophora leucapennella* Hübner [*Coleophora albella*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juni. An *Silene inflata* [*Silene vulgaris*] und *Viscaria vulgaris* [*Silene viscaria*]. Raupe im Juli in der Kapsel, später in einer abgebrochenen, die sie als Sack benutzt, um von ihm aus eine andere des Samens zu berauben, diese wird dann ebenfalls abgebrochen und zugleich mit der vorigen als neue größere Wohnung benutzt, mit der die Raupe weiter wandert. Ich sah so Säcke, die aus vier bis fünf hintereinander befestigten Kapseln bestanden, und es war kaum glaublich, wie das kleine Tierchen diese Last transportieren konnte. Man übersieht diese Säcke leicht, weil man sie für abgeblühte, aber hängen gebliebene Kapseln hält (Sorhagen). Raupe überwintert in der Erde oder in faulendem Holz eingeböhrt in einem Gespinst (E. Hofmann).

*Coleophora silenella* Herrich-Schäffer [*Coleophora silenella*] Raupe bis September, Falter Juni bis August. In den Kapseln von *Silene otites* und *Silene nutans* in einer Gespinsthöhle, welche sie später als Sack benutzt, um die Kapsel zu verlassen und sich anzuspinnen. Überwinterung erwachsen. Röhrensack braungrau, vorn mit Samenteilchen bekleidet (Sorhagen).

*Coleophora nutantella* Frey [*Coleophora nutantella*] — siehe *Viscaria*.

### c. *Lychnis* [*Silene pro parte*] — Lichtnelke

*Coleophora nutantella* Mühlig & Frey [*Coleophora nutantella*] Raupe Juni bis Herbst, Falter Mai. seit Juni in den Kapseln von *Lychnis flos cuculi* [*Silene flos-cuculi* (= *Lychnis flos-cuculi*)], *Silene nutans*, *Silene otites*, *Viscaria vulgaris* [*Silene viscaria*], seit Ende Juli in einem Gespinstsacke. Verwandlung der im Herbst erwachsenen Raupe nach dem Winter. Samensack zylindrisch, runzelig, schmutzig ockergelb (Sorhagen). Überwinterung im Moos (Stange).

### d. *Melandryum* [*Silene pro parte*] — Lichtnelke

*Lita moritzella* Hübner [*Cosmardia moritzella*] Raupe Juli, Falter August bis Frühjahr. Wir finden die Raupen alljährlich in großer Zahl an *Lychnis dioica* (*Melandryum rubrum*) [*Silene dioica*]. Dass sie jung gesellig leben, wie Sorhagen berichtet, konnten wir nicht anders bemerken, als dass an einer Pflanze vielfach mehrere Raupen leben, und zwar in den Blüten. Zum Wechseln der Blüte spinnt die Raupe die bisher bewohnte an eine neue an und verrät sich dadurch sehr leicht. Nach Abblühen geht sie in die Früchte. Falter von Anfang August an bis Frühjahr, überwintert in tadelloser Erhaltung (Major Hering).

*Pionea fulvalis* Hübner [*Udea fulvalis*] — siehe *Salvia*;  
*Pionea olivalis* Schiffermüller [*Udea olivalis*] — polyphag

## e. *Dianthus* — Nelke

*Lita leucomelanella* Zeller [*Caryocolum leucomelanella*] nach Stange auch an *Dianthus carthusianorum*, siehe *Silene*.

*Sophronia semicostella* Hübner [*Sophronia semicostella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli Nach Schmid auf Sandstellen mit magerer Vegetation in leichter Gespinströhre unter Wurzelblättern einer wilden Nelke; sicher noch an anderen Pflanzen (Sorhagen). Die lederfarbigen, flüchtigen Raupen in erdiger Gespinströhre unter den Wurzelblättern von *Poa alpina*, wo wenige höher gezogene Fäden ihr Vorhandensein anzudeuten pflegen (Schmid). Rössler fing die Falter auf Wiesen, wo *Lychnis flos cuculi* [*Silene flos-cuculi*] reichlich wuchs.

*Coleophora dianthi* Herrich-Schäffer [*Coleophora dianthi*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juli. In den Samenkapseln von *Dianthus carthusianorum*, anfangs ohne Sack, später in einem weißseidenem, zuletzt graurotem Röhrensack; einige geben den Falter, ohne dass die Raupe je die Kapsel verläßt, andre überwintern an der Erde (Sorhagen, Rössler).

*Coleophora musculella* Mühlig [*Coleophora musculella*] Raupe September bis Mai, Falter Juli bis August. An den Blättern von *Dianthus carthusianorum* und *Dianthus superbus*, Röhrensack gleicht dem von *saponariella*, ist dünn und fast gerade, vorn etwas weniger verdünnt als hinten, mit grauen oder gelblichgrauen gekörnten Längskanten und glatten, dazwischen liegenden schwärzlichen Längsstreifen (Heinemann). Südwestdeutschland.

## f. *Saponaria* — Seifenkraut

*Lita fischerella* Treitschke [*Caryocolum fischerella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli An den Triebenden von *Saponaria officinalis* versponnen, die Blattwohnung bildet ein verworrenes, fast schraubenförmiges Knäuel, das leicht in die Augen fällt. Verwandlung in der Erde.

*Coleophora saponariella* Heeger [*Coleophora saponariella*] Raupe bis Mai, Falter Juli bis August. An jungen Trieben, Minenfläche groß, weiß (Sorhagen). Röhrensack breit, fast gerade, vorn und hinten wenig verdünnt, dreiklappig, aschgrau, nach vorn zu gekörnelt, mit schwarzen Längsstreifen (Heinemann). Die überwinterten Raupen fressen im Frühjahr nochmals, geben aber nur selten in der Gefangenschaft den Falter (Rössler).

## g. *Gypsophila* — Gipskraut

*Lita petryi* Hofmann [*Caryocolum petryi*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juni bis August. In zu einer Röhre zusammen gesponnenen Blättern von *Gypsophila fastigiata* und *Gypsophila repens*. Kyffhäuser, Mombach (Petry).

*Coleophora mühligiella* Wocke [*Coleophora niveistrigella*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. An *Gypsophila fastigiata*, der aus Sandkörnern gefertigte und damit überzogene Sack ist (bei Mombach) häufig an den Blättern. Zur Überwinterung geht die Raupe an oder in die Erde und geht dabei in der Gefangenschaft fast ausnahmslos zugrunde (Rössler). Westdeutschland.

*Coleophora kyffhusana* Petry [*Coleophora kyffhusana*] Raupe Juli, Herbst, Falter Juni bis August. Raupe im Herbst und im Juli an *Gypsophila fastigiata*. Röhrensack gelblich, schwach gekielt (Spuler).

## h. *Alsine* [*Minuartia*, *Stellaria*] — Miere, Meirich

*Lita leucomelanella* Zeller [*Caryocolum leucomelanella*] nach Schmid auch an *Alsine setacea* [*Minuartia setacea*]. *Silene*.

*Alsine media* = *Stellaria media*.

## i. *Cerastium* — Hornkraut

*Cnephasia longana* Haworth [*Cnephasia longana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Die Raupe fand Sauber im Juni an den Blüten von *Cerastium arvense*, nach Weston lebt sie schon im Mai an *Chrysanthemum* und anderen niedrigen Pflanzen (Sorhagen).

*Lita maculiferella* Douglas [*Caryocolum proxima*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis Frühjahr. Zwischen den versponnenen jungen Knospen von *Cerastium semidecandrum*, später in den Kapseln (Kaltenbach, Sorhagen). In leichtem Gespinst zwischen Blüten und Samen in sandigen Schonungen (Stange).

*Lita marmorea* Haworth [*Caryocolum marmorea*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Frühjahr. An der Erde in einer mit Sandkörnern versponnenen Röhre unter *Cerastium glomeratum*, deren Blätter welken und weißlich gelb werden, worauf die Raupe eine neue Röhre zu einer frischen Pflanze anlegt. Verwandlung darin in einem Kokon (Sorhagen).

*Argyritis pictella* Zeller [*Eulamprotes wilkella*] Raupe Mai und Juli, Falter Mai bis August. An *Cerastium triviale* [*Cerastium fontanum* agg.: vermutlich *Cerastium holosteoides*] und *Cerastium caespitosum* [*Cerastium fontanum* agg.: vermutlich ebenfalls *Cerastium holosteoides*] in seidiger Röhre zwischen den Wurzeln und längs des Stängels, welchen sie benagt, so dass er große helle Flecken bekommt (Rössler). Sie bringt an manchen Blättern große helle Flecken hervor (Stainton).

*Scythris knochella* Fabricius [*Scythris knochella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Cerastium arvense* in weitläufig an den Wurzeln beginnendem Gespinst längs des Stängels, Blätter und Blütenknospen fressend. Soll auch an *Cerastium semidecandrum* und *Thymus* leben (Schütze).

*Coleophora chalcogrammella* Zeller [*Coleophora chalcogrammella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Miniert auffallend grünlich-weiße Flecken in die Blätter von *Cerastium arvense*. Röhrensack dunkelbraun, hinten heller, mit scharfer Bauchkante (Sorhagen), hinten lang dreiklappig (Heinemann).

*Coleophora apicella* Stainton [*Coleophora striatipennella*] Raupe Juli, Falter Mai bis Juni. Jung in den Samen, später an den Blättern. Röhrensack in England an *Stellaria graminea* in Herbst (Sorhagen). In feuchten Gehölzen, Raupe überwintert manchmal zweimal (Stange).

An *Cerastium* wurden auch gefunden:

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — siehe *Achillea*

*Lita fraternella* Douglas [*Caryocolum fraternella*]

*Coleophora solitariella* Zeller [*Coleophora solitariella*]

*Coleophora olivacella* Stainton [*Coleophora lithargyrinella*] — siehe *Stellaria*.

## j. *Stellaria* — Sternmiere

*Lita tricolorella* Haworth [*Caryocolum tricolorella*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. Die rot gestreifte Raupe miniert im Herbst in den Blättern und lebt im zeitigen Frühjahr zwischen röhrig zusammen gesponnenen Blättern von *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*], die sie innen ausfrisst und nach Bedarf wechselt. Verwandlung in der Erde.

*Lita huebneri* Haworth [*Caryocolum huebneri*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Die Raupe grün mit schwarzem Kopf und Halsschild, miniert zuerst in *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] und *Stellaria uliginosa* [*Stellaria alsine*] und lebt im Frühjahr einen Monat später als vorige an nicht blühenden Trie-

ben zwischen zwei von der Mitte bis zur Spitze zusammen gesponnenen Blättern. Verwandlung an der Erde (Schütze).

*Lita maculea* Haworth [*Caryocolum blandella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Frühjahr. Die gelblichen Raupen im Frühjahr in den Blütenknospen, dann in den Kapseln die unreifen Samen fressend. Zwischen versponnenen Blättern. Nach Art der vorigen lebend, trifft man sie nur an Stellen, wo blühende *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] selten ist oder fehlt. Dann ist sie grünlich (Schütze).

*Lita knaggsiella* Stainton [*Caryocolum huebneri*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Raupen fand ich Anfang Juni in den Samenkapseln von *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] mit der verwandten *Lita maculea*, ohne sie unterschieden zu haben (Heinemann).

*Lita vicinella* Douglas [*Caryocolum vicinella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Raupe, der von *huebneri* sehr ähnlich, lebt zuerst in den Blütenknospen von *Stellaria nemorum*, später traf ich sie zahlreich auf einer überwachsenen Waldblöße zwischen zusammen gesponnenen Blättern, einzeln auch an *Stellaria uliginosa* [*Stellaria alsine*]. Im Schatten fand ich sie niemals (Schütze). Nach Bruand an *Coronilla emerus* [*Hippocrepis emerus* (Linnaeus) Lassen 1989].

*Lita fraternella* Douglas [*Caryocolum fraternella*] Raupe Mai, Falter Juni. Raupe in Gespinst an *Stellaria uliginosa* [*Stellaria alsine*], *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] und *Cerastium vulgare* [*Cerastium fontanum* agg.: *Cerastium holosteoides*]. Verwandlung in der Erde in leichtem Gespinst (Sorhagen). Raupe in den jungen Trieben von *Stellaria uliginosa* [*Stellaria alsine*], welche sie aushöhlt. Sie ist träge und schwerfällig, wodurch sie sich von den schnellen der vorigen Arten unterscheidet; sie miniert nicht und sucht auch die Früchte nicht auf (Kaltenbach). Nordwestdeutschland.

*Coleophora solitariella* Zeller [*Coleophora solitariella*] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juni bis Juli. Röhrensack weißlich, unten bräunlichgrau, mit drei weißlichen Längsstreifen. Mine groß, weißlich. An *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] und *Stellaria media* (*Alsine media*), *Cerastium arvense* und *Cerastium glomeratum* (Sorhagen).

*Coleophora olivacella* Stainton [*Coleophora lithargyrinella*] Raupe Mai, Falter Juni. Röhrensack gelbbraun mit dunkelbraunen Streifen. An *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] und *Stellaria media*, *Cerastium arvense* und *Cerastium glomeratum* (Sorhagen).

Beide Arten, an gleicher Futterpflanze lebend, scheinen oft verwechselt zu werden. Der Falter von *solitariella* ist etwas größer und spielt ins Graubräunliche, der von *olivacella* ist mehr rötlich; der Sack von jener ist weißlich, von dieser gelblichbraun. Ersterer ist an *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] nicht selten, letzteren fand ich nur sehr vereinzelt an *Cerastium semidecandrum* (Schütze).

*Asychna modestella* Duponchel [*Metriotes lutarea*] Raupe Juni bis Juli, Falter April bis Mai. An *Stellaria holosteum* [*Stellaria holostea*] und *Thesium montanum* [*Thesium bavarum*], anfangs in den Köpfen, später einen solchen als Sack benutzend, an den Samen weiter fressend. Verwandlung in seidiger Röhre in den Köpfen nach der Überwinterung (Sorhagen).

*Coleophora apicella* Stainton [*Coleophora striatipennella*] — siehe *Cerastium*  
*Coleophora leucapennella* Hübner [*Coleophora albella*] — siehe *Silene*.

#### k. *Scleranthus* — Knäuel

*Scythris cicadella* Zeller [*Scythris cicadella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni. An der Wurzel von *Scleranthus annuus* und *Scleranthus perennis* in langer weißer sandiger Gespinsthöhle,

die sich zwischen den Wurzeln in der Erde hinzieht und über der Erde in einem Trichter ausläuft. Verwandlung in leichtem Gespinst. Auf ganz dürrem Sandboden (Sorhagen).

## 27. Nymphaceae— Seerosengewächse

### a. *Nymphaea* — Seerose

*Nymphula nymphaeata* Linnaeus [*Elophila nymphaeata*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni bis August. An *Nymphaea*, *Nuphar*, *Potamogeton* und anderen Wasserpflanzen, schwimmt, zwischen zwei zusammengeklebten Blattstücken verborgen, von einer Pflanze zur anderen. Zur Wohnung schneidet sie ein elliptisches Stück vom Blattrande aus und leimt es auf die Blattfläche an den Rändern fest, von dieser weißausgesponnenen Wohnung aus benagt sie das Blatt. Das aufgeleimte Stück wird zuletzt braun. Die zuerst minierenden Raupen spinnen im November ihre Säcke fest und fressen teilweise im Frühjahr weiter (Sorhagen und andere).

### b. *Nuphar* — Nixblume, Mummel

*Nymphula nymphaeata* Linnaeus [*Elophila nymphaeata*] — siehe *Nymphaea*.

## 28. Ceratophyllaceae — Igellockgewächse

### *Ceratophyllum* — Hornblatt

*Acentropus niveus* Olivier [*Acentria ephemerella*] Raupe April bis Juli, Falter Mai bis August. An verschiedenen Wasserpflanzen, besonders *Ceratophyllum*, sitzt tief unter Wasser gewöhnlich in der Blattachse, kriecht aber auch frei umher. Weibchen geflügelt oder ungeflügelt. Ich fand die Raupe auch an *Trapa*, *Potamogeton crispus* und *Potamogeton lucens* (Disqué). Das Männchen fliegt dicht über das Wasser, das ungeflügelte Weibchen schwimmt an der Oberfläche, ergreift das Männchen und zieht es in das feuchte Element mit hinab (Reutti). Alle genannten Pflanzen fehlen bei Rachlau, wo der Falter vielfach, Männchen und Weibchen, von Juni bis August ans Licht kam. Wahrscheinlich lebt die Raupe hier an *Callitriche* (Schütze).

## 29. Ranunculaceae — Hahnenfußgewächse

### a. *Caltha* — Dotterblume

*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] nach Sorhagen auch an *Caltha*, siehe *Vaccinium*.

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] Raupe Frühjahr, Falter Mai bis September. Sehr polyphag an niederen Pflanzen. Kliewer fand sie in umgekipptem Blatt von *Caltha* eingesponnen, die Oberseite des fleischigen Blattes befüßend. Andere Futterpflanzen: *Betula*, *Mentha aquatica*, *Matricaria*, *Urtica*, *Inula conyza*, *Lamium*, *Cirsium* zwischen versponnenen Blättern, *Anthriscus silvestris* [*Anthriscus sylvestris*]. in leichtem Gespinst in den Dolden, *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*] in schraubenförmig versponnenen Blättern, *Rubus idaeus*, *Chrysanthemum*, *Ranunculus* (Sorhagen).

[handschriftliche Einfügung:] *Opostega auritella* Hübner [*Pseudopostega auritella*] Raupe im Frühjahr im Stängel von *Caltha palustris*; Falter Juni bis Juli.

### b. *Aquilegia* — Akelei

*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — siehe *Oxalis*

*Platyptilia cosmodactyla* Hübner [*Amblyptilia punctidactyla*] — siehe *Stachys*.

### c. *Ranunculus* — Hahnenfuß

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*;

*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — siehe *Calluna*;

*Cacoecia semialbana* Guenée [*Clepsis rurinana*] — siehe *Lonicera*;

*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — siehe *Oxalis*;

*Coleophora wockeella* Zeller [*Coleophora wockeella*] — siehe *Stachys*;

*Pionea lutealis* Hübner [*Udea lutealis*] — siehe *Tussilago*;

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — siehe *Urtica*.

#### d. *Anemone* [einschließlich *Pulsatilla*] — Windröschen

*Eulia ochreana* Hübner [*Aphelia ochreana*] Raupe April / Mai, Falter Juni bis Juli. Im Süden an niederen Pflanzen, nach Mann an *Anemone pulsatilla* [*Pulsatilla vulgaris*] (Kaltenbach).

*Eulia rigana* Sodoffsky [*Xerocephasia rigana*] Raupe Juni, Herbst, Falter April, August. In Gespinst unter auf dem Boden liegenden Wurzelblättern (Schmid), in röhrenförmigem Gespinst nahe der Erde an *Anemone pulsatilla* [*Pulsatilla vulgaris*] (Mühlig). Verwandlung in der Erde (Rössler). Zentral- und Südeuropa.

*Adela degeerella* Linnaeus [*Nemophora degeerella*] Raupe bis Mai, Falter Juni / Juli. Nach Treitschke an *Anemone nemor.*, frisst nur das Blattfleisch, Sack birnenförmig, flach liegend und aus mehreren Blattstücken zusammengesetzt (Kaltenbach). Sack vom Herbst bis zum Frühjahr fast gesellig, er wird wie der der *Nemophoren* durch halbmondförmig vorn angeheftete Blattstückchen vergrößert. Raupe am leichtesten mit *Anemone nemorosa* zu erziehen (Stange).

*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag;

*Anisot. ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — siehe *Oxalis*

#### e. *Clematis* — Waldrebe

*Eulia rigana* Sodoffsky [*Xerocephasia rigana*] — siehe *Anemone*

*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*]

*Polychrosis botrana* Schiffermüller [*Lobesia botrana*] — siehe *Vitis*.

#### f. *Thalictrum* — Wiesenraute

*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — siehe *Urtica*

*Cacoecia strigana* Hübner [*Lathronympha strigana*] — siehe *Artemisia*.

### 30. Berberidaceae — Sauerdorngewächse

#### *Berberis* — Sauerdorn, Berberitze

An Blättern:

*Gelechia tessella* Hübner [*Pseudotelphusa tessella*] Raupe Juni, Falter Juli. Zwischen zwei flach aufeinander gehefteten Blättern, deren Innenfläche abschabend (Schmid). Süddeutschland.

*Doloploca punctulana* Schiffermüller [*Doloploca punctulana*]

*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — siehe *Ligustrum*

*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — siehe *Quercus*

*Dasystema salicellum* Hübner [*Dasystema salicella*] — siehe *Salix*

*Epithectis mouffetella* Schiffermüller [*Athrips mouffetella*] — siehe *Symphoricarpos* [*Symphoricarpos*]

*Steganoptycha vacciniana* Zeller [*Rhopobota myrtillana*] — siehe *Vaccinium*.

In Früchten:

*Tortrix conwayana* Fabricius [*Pseudargyrotoza conwayana*] nach Sorhagen auch an Berberitze, siehe *Fraxinus*.

*Carposina berberidella* Herrich-Schäffer [*Carposina berberidella*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. In den Früchten, durch ein kleines Loch mit ausgestoßenem Kot sich verrätend (Schmid). In den noch nicht ganz reifen Samen, ihre Anwesenheit macht sich durch etwas dunklere Farbe der Frucht bemerkbar. Überwinterung in rundem Gespinst in der Erde, verpuppt sich im Frühjahr in einem länglichen Kokon (Sorhagen). Süddeutschland.

### 31. Cruciferae — Kreuzblütler

#### a. *Alliaria* — Lauchkraut

*Evergestis limbata* Linnaeus [*Evergestis limbata*] Raupe August bis September, Falter Juli bis August. Nach Disqué an *Alliaria* (*Erysimum*) und *Isatis*, nach Spuler auch *Genista*. Mittel- und Südosteuropa.

*Plutella incarnatella* Steudel [*Rhigognostis incarnatella*] Raupe Mai und August, Falter Juni bis Juli und September. Hinneberg fand die Raupen bei Potsdam an *Sisymbrium alliaria* [*Alliaria petiolata*]. Zwei Generationen.

*Pionea forficalis* Linnaeus [*Evergestis forficalis*] — siehe *Brassica*.

#### **b. Cochlearia — Löffelkraut**

*Plutella annulatella* Curtis [*Rhigognostis annulatella*] nach Sorhagen auch an *Cochlearia*, siehe *Cheiranthus*.

#### **c. Thlaspi — Pfennigkraut**

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] — siehe *Turritis*.

#### **d. Iberis — Schleifenblume**

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] — siehe *Turritis*.

#### **e. Barbarea [Bararea] — Barbarakraut**

*Evergestis straminalis* Hübner [*Evergestis pallidata*] Raupe September, Falter Juni bis August. Grabow fand die Raupe an Sumpfstellen ausschließlich an *Barbarea vulgaris* [*Barbarea vulgaris*; Fehlbestimmung der Pflanze (*Rorippa*?) hier wahrscheinlich, da das Barbarakraut nicht an Sumpfstellen wächst], deren Blätter sie befrisst und durchlöchert. Mitte Oktober gingen alle in die Erde und spannen einen schwachen Erdkokon, in dem sie sich Anfang Juni verwandelten. — Lebt auch an *Cardamine*, *Erysimum* [hier: *Alliaria*?] und anderen Cruciferen (Spuler).

#### **f. Nasturtium — Brunnenkresse**

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — siehe *Iris*.

#### **g. Cardamin — Schaumkraut**

*Evergestis straminalis* Hübner [*Evergestis pallidata*] nach verschiedenen Autoren auch an *Cardamine*, siehe *Barbarea* [*Barbarea*].

*Eidophasia messingiella* Fischer von Röslerstamm [*Eidophasia messingiella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Cardamine amara* zwischen zwei mit Seidenfäden zusammen gesponnenen Blättern (Sorhagen).

*Adela rufifrontella* Treitschke [*Cauchas rufifrontella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. An *Cardamine pratensis* und *Sisymbrium alliaria* [*Alliaria petiolata*] (Reutti).

*Adela rufimitrella* Scopoli [*Cauchas rufimitrella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In den Fruchthülsen und Samen von *Cardamine pratensis*, *Sisymbrium alliaria* [*Alliaria petiolata*] und *Lunaria rediviva*, später in einem filzigen Sack am Boden (Sorhagen). Überwinterung in einem länglich dunkelgrauen Sack unter den Blättern der Futterpflanze (Rössler).

#### **h. Lunaria — Silberblatt, Mondviole**

*Adela rufifrontella* Treitschke [*Cauchas rufifrontella*] und *Adela rufimitrella* Scopoli [*Cauchas rufimitrella*] — siehe *Cardamine*.

#### **i. Sisymbrium [inkl. Alliria, Descurainia] — Rauke**

*Evergestis frumentalis* Linnaeus [*Evergestis frumentalis*] Raupe Sommer bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In weitläufigem Gespinnst zwischen den Schoten von *Sisymbrium*, *Sinapis*, *Isatis*; überwintert erwachsen in einem hornförmigen Kokon in der Erde, wo sie sich auch verwandelt. Nach anderen findet sie sich auch im Frühjahr im Herztrieb von Roggen, Weizen, Wintergerste, die sie nach Pallas oft bis zur Wurzel abfrisst. Diese Angabe beruht aber sicher auf Verwechslung (Sorhagen).

*Evergestis sophialis* Fabricius [*Evergestis sophialis*] Falter Juni bis Juli. An *Sisymbrium sophia* [*Descurainia sophia*] und anderen Cruciferen. Balkan.

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] — siehe *Turritis*



*Evergestis frumentalis* Linnaeus [*Evergestis frumentalis*] und *Evergestis limbata* Linnaeus [*Evergestis limbata*] — siehe *Sisymbrium*.

### k. *Diplotaxis* — Doppelsame, Rampe

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] — siehe *Turritis*  
*Pionea forficalis* Linnaeus [*Evergestis forficalis*] — siehe *Brassica*.

### l. *Brassica* — Kohl

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] nach Sorhagen auch an *Brassica*, siehe *Turritis*.

*Pionea forficalis* Linnaeus [*Evergestis forficalis*] Raupe Mai bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an der Unterseite der Blätter verschiedener Kohlarten, welche sie durchlöchert. Es scheint, als wenn Raupe und Puppe zugleich überwintern. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). Weitere Futterpflanzen: *Armoracia*, *Alliaria*, *Diplotaxis*. [Handschriftl. Textergänzung:] *Plutella maculipennis* Curtis [*Plutella xylostella*] Raupe Juli, Falter Juli bis Sept.

### m. *Sinapis* — Senf

*Evergestis frumentalis* Linnaeus [*Evergestis frumentalis*] — siehe *Sisymbrium*.

### n. *Turritis* — Turmkraut

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Der bekannte „Rüsaatpfeifer“ frisst als Raupe in den Schoten von Cruciferen, die sie in der Abenddämmerung von der zusammen gesponnenen Zweigspitze aus besucht, mehrere Löcher, um die Samen zu verzehren, so dass die Schoten wie Flöten oder Pfeifen aussehen. Am Tage ruht sie in dem genannten großen Gespinst einzeln oder gesellig. Gefunden wurde sie an *Thlaspi*, *Iberis*, *Alyssum*, *Brassica*, *Sisymbrium*, *Diplotaxis* (Sorhagen).

### o. *Erysimum* [hier inkl. *Alliaria*] — Schotendotter

*Evergestis limbata* Linnaeus [*Evergestis limbata*] — *Erysimum alliaria* = *Alliaria officinalis* [*Alliaria petiolata*]  
*Evergestis straminalis* Hübner [*Evergestis pallidata*] — siehe *Barbarea*.

### p. *Cheiranthus* — Lack

*Plutella porrectella* Linnaeus [*Plutella porrectella*] nach Sorhagen auch an *Cheiranthus*, siehe *Hesperis*.

*Plutella annulatella* Curtis (*bicingulata* Zeller) [*Rhigognostis annulatella*] Raupe Mai und August, Falter Juni und September. Soll an *Cheiranthus* leben; die Engländer fanden sie im Juni an *Cochlearia* an den Samen, später an der Blattunterseite, runde Löcher oder blattartigen Flecken ausfressend (Sorhagen). An beiden Pflanzen fand sie Zeller auch bei Glogau, Büttner an *Symphytum*. Falter überwintert (Rössler).

### q. *Alyssum* [hier: *Berteroa*] — Steinkraut, Schildkraut

*Evergestis extimalis* Scopoli [*Evergestis extimalis*] nach Sorhagen auch an *Alyssum incanum* [*Berteroa incana*] — siehe *Turritis*.

### r. *Hesperis* — Nachtviole

*Plutella porrectella* Linnaeus [*Plutella porrectella*] Raupe März und Mai bis Juni, Falter Mai und Juli. Hält sich gesellig zwischen den zusammen gesponnenen Herzblättern junger Pflanzen von *Hesperis*, *Cheiranthus* und anderen Cruciferen auf, die sie nicht selten ganz zerstört (Kaltenbach). [Handschriftliche Ergänzung:] s. *Arabis* — Kresse  
*Plutella hufnageli* Zeller [*Rhigognostis hufnagelii*] Raupe Mai an *Arabis hirsuta* und anderen Cruciferen, Falter Juni [Ende der handschriftlichen Ergänzung]

## 32. Crassulaceae — Dickblattgewächse

### *Sedum* — Fetthenne

*Glyphipteryx equitella* Scopoli [*Glyphipterix equitella*] Raupe Mai und Juli, Falter Mai bis Juni und August. Miniert in zwei Generationen Blätter und Knospen von *Sedum acre*, *Sedum sexangulare*, *Sedum abum*, die Triebe sehen krank und verwelkt

aus. Verwandlung zwischen den Blättchen in einem Kokon (Sorhagen). In welk herab hängenden Trieben von *Sedum acre* und *reflexum* (Disqué).

*Yponomeuta stannellus* Thunberg [*Euhyponomeuta stannella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. In Gespinsten an *Sedum maximum*. Der Falter unterscheidet sich von dem der nächsten Art durch graubraune punktlose Flügel.

*Yponomeuta vigintipunctatus* Retzius [*Yponomeuta sedella*] Raupe Juni bis September, Falter April bis August. In zwei Generationen an *Sedum telephium*, *Sedum maximum*, *Sedum album* in zarten Gespinsten gesellig an den obersten Blättern. Puppen der zweiten Generation überwintern (Sorhagen).

An *Sedum* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Nyctegretis achatinella* Hübner [*Nyctegretis lineana*]  
*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — siehe *Artemisia*  
*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*] — siehe *Crataegus*  
*Ancylis cinnamomella* Duponchel [*Ancylosis cinnamomella*] — siehe *Globularia*  
*Nemotois cupriacellus* Hübner [*Nemophora cupriacella*]  
*Nemotois minimellus* Zeller [*Nemophora minimella*] — siehe *Succisa*.

### 33. Saxifragaceae — Steinbrechgewächse

#### a. *Saxifraga* — Steinbrech

*Stenoptilia pelidnodactyla* Stein [*Stenoptilia pelidnodactyla*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. An *Saxifraga granulata* an den Blüten und zarten Fruchtkelchen. Verwandlung an der Pflanze (Sorhagen).

*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*] — siehe *Succisa*  
*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — siehe *Achillea*.

#### b. *Chrysosplenium* — Milzkraut

*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] nach Kenn. auch an *Chrysosplenium*, siehe *Oxalis*.

#### c. *Ribes* — Stachel- und Johannisbeere

*Zophodia convolutella* Hübner [*Zophodia grossulariella*] Raupe Juni, Falter April bis Mai. In den unreifen Beeren der Stachel- und Johannisbeere, ist leicht zu entdecken durch das zwischen den Beeren angelegte Gespinst und durch deren frühzeitiges Reifen. Verwandlung in der Erde (Sorhagen).

*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Ribes* und fast allem anderen Laubholz, besonders an Gartengesträuch: *Ribes*, *Rubus*, *Lonicera*, *Ligustrum*, *Viburnum*, *Corylus*, *Prunus spinosa*, auch *Vaccinien* und *Urtica* in einer Blattrolle. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Incurvaria redimitella* Zeller [*Lampronia redimitella*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. In den Knospen von *Ribes rubrum* und *Ribes nigrum*, nach Art der *capitella* lebend, von der sie sich leicht durch ihre gelbe zeichnungslose Färbung unterscheidet (Wocke).

*Incurvaria capitella* Clerck [*Lampronia capitella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die bunte Raupe in den Knospen und jungen Trieben von *Ribes nigrum*, *Ribes rubrum* und *Ribes grossularia*, dringt bis ins Herz der Triebe, so dass die Spitzenblätter verwelken. Verwandlung teils an der Fraßstelle, teils zwischen leicht versponnenen Blättern oder an der Erde in leichtem Gespinst (Grabow).

*Zelleria ribesiella* Joannis [*Euhyponomeutoides ribesiella*] Raupe Juli bis September, Falter August bis September. Nach Dr. Hering auch an wild wachsenden Johannisbeeren, erst in Mine, dann frei. Falter von Dr. Meder bei Kiel gefangen. Südfrankreich. Thüringen.

An *Ribes* wurden auch gefunden:

*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — siehe *Crataegus*  
*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — siehe *Ligustrum*  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*] — siehe *Lotus*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] - siehe *Quercus*  
*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*] — siehe *Vaccinium*.

## 34. Rosaceae — Rosengewächse

### a. *Spiraea* [*Filipendula*, *Aruncus*] — Spierstrauch

*Acalla aspersana* Hübner [*Acleris aspersana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis September. An *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*, *Comarum*, *Potentilla recta*, *Potentilla argentea*, *Alchemilla*, *Sanguisorba minor* zwischen versponnenen Blättern. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Acalla shepherdana* Stephens [*Acleris shepherdana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Zwischen versponnenen Gipfelblättern von *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*] und *Sanguisorba* (Sorhagen), zwischen dichtem Schilf (Stange), auch *Spiraea aruncus* [*Aruncus dioicus*] (Disqué). *Olethreutes siderana* Treitschke [*Celypha siderana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Spiraea salicifolia* und *Spiraea aruncus* [*Aruncus dioicus*], in einem umgeknickten Blatt, darin auch die Puppe (Schmid). Die Raupe muss auch an anderen Pflanzen leben, da ich die Falter an Orten fand, wo weit und breit keine *Spiraea* [*Filipendula*, *Aruncus*] wuchsen (Schütze).

*Xystophora lutulentella* Zeller [*Monochroa lutulentella*] Raupe Sommer bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Die weiße Raupe entdeckte Starke in den vorjährigen Wurzelstöcken von *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*], man findet sie schon im Herbst in allen Größen, meist zahlreich. Die Farbe ändert bis dunkelbraun ab (Schütze).

*Nepticula filipendulae* Wocke [*Stigmella filipendulae*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen an *Spiraea filipendula* (jetzt *Filipendula hexapetala*) [*Filipendula vulgaris*] in Gangminen am Blattrande entlang (Sorhagen).

*Nepticula ulmariae* Wocke [*Stigmella ulmariae*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai. In einer Generation an *Spiraea ulmaria* (*Filipendula ulmaria*) [(*Filipendula ulmaria*] zwischen dichtem Schilf. Gangminen lang, geschlängelt, in der Blattmitte, selten am Rande (Sorhagen); im Schutze von Weidenbüsch (Stange).

An *Spiraea* [*Filipendula*, *Aruncus*] wurden auch gefunden:

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — siehe *Anthriscus*  
*Cacoecia strigana* Hübner [*Lathronympha strigana*] — siehe *Artemisia*  
*Incurvaria praelatella* Schiffermüller [*Incurvaria praelatella*] — siehe *Fragaria*  
*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — siehe *Iris*  
*Sylepta ruralis* Scopoli [*Pleuroptya ruralis*] — siehe *Urtica*.

### b. *Cotoneaster* — Steinmispel

*Grapholitha janthinana* Duponchel [*Grapholita janthinana*]  
*Lithocolletis corylifoliella* Hübner [*Phyllonorycter corylifoliella*] — siehe *Crataegus*  
*Lyonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*]  
*Lyonetia prunifoliella* Hübner [*Lyonetia prunifoliella*] — siehe *Prunus*  
*Cemistoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] — siehe *Betula*.

### c. *Crataegus* — Weißdorn, Hagedorn

An Blättern:

*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Oktober. Polyphag zwischen zwei zusammengeklebten Blättern von *Crataegus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis*], *Prunus spinosa*, *Prunus cerasus*, *Rosa*, *Poterium* [*Sanguisorba minor*], *Corylus*, *Ulmus*, *Vaccinium myrtillus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Sedum maximum* (Schütze).

*Acalla contaminana* Hübner [*Acleris rhombana*] Raupe Mai bis Juni, Falter August bis Oktober. Polyphag an Rosaceen, *Quercus*, *Corylus*, besonders an Büschen und jungen Bäumen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In einem oder mehreren versponnenen Blättern von *Crataegus*, *Rosa*, *Prunus spinosa*, *Prunus domestica*, *Prunus cerasus*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Quercus*, *Rhamnus*, *Fraxinus*. Lebt jung von Knospen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Disqué hält *cerasana* für eine Variation von *ribeana*, die Raupen unterscheiden sich nicht.

*Eulia oxyacanthana* Herrich-Schäffer [*Neosphaleroptera nubilana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern von *Crataegus* (Sorhagen). Rössler bezweifelt die Artrechte: Ich ließ mir Exemplare von Wien und Breslau kommen und kam zu der Überzeugung, dass alle zu der sehr veränderlichen *nubilana* gehören.

*Cnephasia nubilana* Hübner [*Neosphaleroptera nubilana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Crataegus* und *Prunus spinosa*, bevorzugt die jüngsten Blätter an den neuen Trieben und heftet sie lose an die Zweige, frisst machmal die Hecken kahl. Verwandlung in der Wohnung. Vielleicht überwintert sie klein, ganz unzutreffend ist aber Sorhagens Angabe: Überwinterung erwachsen zwischen den zusammen geleimten Blättern (Schütze).

*Notocelia suffusana* Zeller [*Notocelia trimaculana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Triebspitzen von *Crataegus*, *Prunus spinosa*, *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Ancylis selenana* Guenée [*Ancylis selenana*] Raupe Juni bis November, Falter Mai bis Juli und August. An *Crataegus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] zwischen zwei flach übereinander gesponnenen Blättern (Lafaury). Lebt wie *upupana* (Major Hering). Zwei Generationen.

*Scythropia crataegella* Linnaeus [*Scythropia crataegella*] Raupe Mai, Falter Juni bis August. Gesellig in weitläufigem Gespinst an *Crataegus*, *Prunus spinosa*, *Pirus malus* [*Malus domestica*] Verwandlung in feinem Seidenkokon im Gespinst, die Puppen hängen mit dem Kopf nach unten (Sorhagen).

*Teleia vulgella* Hübner [*Teleiodes vulgella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen zwei versponnenen Blättern an *Crataegus*, *Prunus domestica*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] Der Fraß erscheint äußerlich in grünlichen oder hellgelbbraunen Flecken (Sorhagen).

*Recurvaria leucatella* Clerck [*Recurvaria leucatella*] Raupe April bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen filzig versponnenen Blättern von *Crataegus*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Sorbus*, *Acer*, *Prunus spinosa* usw. Verwandlung in der Wohnung oder zwischen Moos (Sorhagen); fast gesellig in zu einem großen Ballen versponnenen *Sorbus*-Blättern (Stange); zwischen versponnenen Trieben von Kern- und Steinobst (Disqué).

*Epigraphia steinkellneriana* Schiffermüller [*Semioscopis steinkellneriana*] Raupe Juli bis September, Falter April bis Mai. In einem lose zusammengezogenem Blatt von *Crataegus*, *Sorbus*, *Prunus spinosa*, *Fraxinus* gefunden. Verwandlung in der Erde in einem eirundem Kokon. Puppe überwintert nach Lienig zweimal (Sorhagen).

*Ornix anglicella* Stainton [*Parornix anglicella*] Raupe Juli und September, Falter April bis Juli. An *Crataegus*, nach Stainton auch an *Prunus spinosa*, erst minierend, später in Blattkegel; Verwandlung außerhalb (Sorhagen). Stange fand sie auch an *Sorbus*.

An Blättern von *Crataegus* wurden auch gefunden:

*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] — siehe *Alnus*

*Ancylis tineana* Hübner [*Ancylis tineana*]

*Coleophora siccifolia* Stainton [*Coleophora siccifolia*] — siehe *Betula*

*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — *Ligustrum*  
*Acalla holmiana* Linnaeus [*Acleris holmiana*]  
*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*]  
*Swammerdamia pyrella* Villers [*Swammerdamia pyrella*]  
*Cerostoma asperella* Linnaeus [*Ypsolopha asperella*]  
*Recurvaria nanella* Schiffermüller [*Recurvaria nanella*]  
*Coleophora nigricella* Stephens [*Coleophora coracipennella*]  
*Coleophora hemerobiella* Scopoli [*Coleophora hemerobiella*] — *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Acalla cristana* Fabricius [*Acleris cristana*]  
*Olethreutes profundana* Fabricius [*Eudemis profundana*]  
*Steganoptycha signatana* Douglas [*Epinotia signatana*]  
*Swammerdamia caesiella* Hübner [*Paraswammerdamia albicapitella*]  
*Cerostoma scabrella* Linnaeus [*Ypsolopha scabrella*]  
*Cerostoma horridella* Treitschke [*Ypsolopha horridella*]  
*Gelechia spurcella* Herrich-Schäffer [*Filatima spurcella*]  
*Enicostoma lobella* Schiffermüller [*Luquetia lobella*] — *Prunus*  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Anisotaenia hybridana* Hübner [*Isotrias hybridana*]  
*Psoricoptera gibbosella* Zeller [*Psoricoptera gibbosella*] — *Quercus*  
*Notocelia roborana* Treitschke [*Notocelia roborana*] — *Rosa*  
*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — *Rubus*  
*Steganoptycha incarnana* Haworth [*Gypsonoma dealbana*] — *Salix*  
*Swammerdamia lutarea* Haworth [*Paraswammerdamia lutarea*] — *Sorbus*

In Faltenminen:

*Lithocolletis oxyacanthae* Frey [*Phyllonorycter oxyacanthae*] Raupe Juni bis Oktober, Falter März bis August. In zwei Generationen unterseits an *Crataegus*, Mine schmal und kurz, meist vom Blattrand aus, der sich krümmt, zwischen zwei Rippen in das Blatt hineingehend, unregelmäßig gefaltet (Sorhagen). Die einzige unterseitige Mine an *Crataegus* (Schütze).

*Lithocolletis corylifoliella* Haworth [*Phyllonorycter corylifoliella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. In zwei Generationen oberseits polyphag an *Crataegus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], *Cydonia*, *Sorbus aria*, *Sorbus torminalis*, *Hippophae*, *Cotoneaster*. Mine erscheint anfangs oben als schwärzlicher oder rötlicher, an den Rändern ins Grau spielender Fleck, wird später schmutzig weiß mit bräunlichem Anflug und von den durchscheinenden Kotkörnchen schwarz punktiert; sie bildet einen großen länglich-runden Fleck, der auf den *Crataegus*-Blättern auf der Hauptrippe und deren beider Seiten liegt und das Blatt zwingt, sich nach oben zusammenzuklappen, so dass die Mine unsichtbar wird. Verwandlung darin (Sorhagen).

In Fleckminen:

*Nepticula nitidella* Heinemann [*Stigmella paradoxa*] Raupe Juli, Falter Mai. Oberseits an *Crataegus*, Fleckminen blatternartig, dunkelbraun, stets am Blattrande (Sorhagen).

[handschriftliche Einfügung:] *N. crataegella* Klimesch

*Nepticula pygmaeella* Haworth [*Stigmella perpygmaeella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die bernsteingelbe Raupe in länglich-runder, unregelmäßiger, rötlichbrauner oder gelbbrauner Fleckmine, Kot in unregelmäßigen Häufchen abgelagert. Durch diese Lagerung der Kotmasse und durch die stets an einer Mittelrippe liegende Mine unterscheidet sie sich von *ignobiliella* (Mitterberger).

*Nepticula ignobiliella* Stainton [*Stigmella hybnerella*] Raupe Juli bis August und Oktober, Falter Mai bis Juni und August. Mine anfangs ein sehr schmaler Gang in der Nähe des Randes, Kotlinie in der Mitte, schwarz, später frisst die Raupe eine große, helle unregelmäßige Blätter aus, in deren Mitte sie die schwarzen Exkremente ziemlich unordentlich ablegt (Stainton). Nordwestdeutschland.

In Gangminen:

*Bucculatrix crataegi* Zeller [*Bucculatrix bechsteinella*] Raupe Juli und September, Falter Mai und August An *Crataegus*, *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] und *Hippophae*. Mine sehr dünn, gewunden, dicht an der Blattrippe, Fraß dem der *ulmella* ähnlich. Verwandlung am unteren Teile der Stämmchen oder an Gras

halmen in einem schmutzig-gelbweißem Kokon (Sorhagen). An freistehendem Weißdorn-gebüsch (Stange).

*Nepticula oxyacanthella* Stainton [*Stigmella oxyacanthella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Raupe dunkelgrün, an *Crataegus*, *Sorbus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*]. Gangmine lang, zwei- bis dreimal gewundene Kotlinie schwarzbraun, zuletzt in der Mitte (Sorhagen). Mine ist anfangs fast vollständig mit schwarzem Kot gefüllt, welcher aber bei Erweiterung in der Mitte abgelagert wird und schließlich als feine Linie erscheint. Mine endet mit einer kleinen Erweiterung (Mitterberger).

*Nepticula regiella* Herrich-Schäffer [*Stigmella regiella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die gelbliche Raupe anfangs in etwas geschlängeltem, später mehr geradem, ziemlich breitem Gange mit brauner Kotlinie in der Mitte. Die Mine folgt anfangs ganz streng dem Blattrand, sie ist kleiner und zierlicher als die von *gratiosella* und nicht leicht von ihr zu unterscheiden (Mitterberger).

*Nepticula gratiosella* Stainton [*Stigmella hybnerella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter April bis Mai und August. Die gelbe Raupe legt ihre Mine nicht am Blattrande an, sondern in der Blattspreite; sie beginnt als sehr feiner, stark geschlängeltes Gang, der später breiter und langgestreckt wird und sich zu einem grünlich gelben Fleck erweitert, die dunkelbraune ziemlich schmale Kotlinie etwas unregelmäßig, lässt aber meist die Ränder des Ganges frei (Mitterberger).

*Nepticula aterrima* Wocke [*Ectoedemia atricollis*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. Von Wocke in Schlesien Mitte September an *Crataegus* gefunden. Die noch unbeschriebene Raupe soll nach Mitterberger in einer der *atricollis* ähnlichen Mine leben, der Falter Mai bis Juni fliegen. Auch *atricollis* soll an *Crataegus* vorkommen, man will sie sogar an *Prunus spinosa* gefunden haben. Beide Arten sah ich niemals an Weißdorn und möchte annehmen, dass die an dieser vorkommenden *atricollis*-ähnlichen Minen samt und sonders der anscheinend sehr seltenen *aterrima* angehören (Schütze).

An Blüten:

*Pamene spiniana* Duponchel [*Pammene spiniana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis September. In den Blüten von *Crataegus* (E. Hofmann) und *Prunus spinosa* (Rössler) eingesponnen.

*Argyresthia nitidella* Fabricius [*Argyresthia bonnetella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In den Endknospen von *Crataegus*, *Prunus*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Hippophae* (Sorhagen), in den Knospen (Heinemann, Stange), in den Trieben (Rössler), zwischen den Trieben (Disqué). Es sind demnach wohl Blatt- und nicht Blütenknospen gemeint, doch habe ich in letzteren auch *Argyresthia*-Raupen gefunden; sie dürften also wohl der *Argyresthia albistria* Haworth angehören (Schütze).

In den Früchten:

*Grapholita janthinana* Duponchel [*Grapholita janthinana*] Raupe August bis September, Falter Juni bis August. In den reifen Früchten, besonders großfrüchtiger *Crataegus*-Arten. Man erkennt die bewohnten an dem durchscheinenden Raupengänge, auch sind sie gewöhnlich zusammen gesponnen. Verwandlung in morschem Holz. Martini fand sie auch in den Beeren von *Cotoneaster*.

*Pamene rhediella* Clerck [*Pammene rhediella*] Raupe Juli bis September, Falter April bis Mai. In den noch unreifen Früchten von *Crataegus* (Schmid), *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Prunus domestica* (Heinemann), *Cornus sanguinea* in den Blüten (Mühlig). Verwandlung in der Rinde (Sorhagen).

*Blastodacna hellerella* Duponchel [*Blastodacna hellerella*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. In den reifen Früchten (Disqué), geht zur Verpuppung in faules Holz und dergleichen (Spuler). Disqué hat erkannt, dass

*hellerella* und ihr Synonym *putripennella* Zeller zwei nahe verwandte Arten sind und ihre Biologie klargelegt. *Putripennella* lebt an *Pirus malus* [*Malus domestica*] (Schütze).

An und in den Trieben:

*Olethreutes achatana* Fabricius [*Ancylis achatana*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Spinnt an älteren Zweigen, niemals an jüngstem Wuchs, ein oder zwei Blättchen röhrenförmig an die Rinde und befrisst von hier aus, durch lockeres Gespinst geschützt, die benachbarten Blätter. Die Raupe scheint wenig bekannt zu sein, sogar Disqué erhielt die echten erst von mir. Spuler nennt noch sechs andere Futterpflanzen, darunter sogar *Salix caprea*, *Rubus fruticosus* und *Urtica* (Schütze).

*Spuleria aurifrontella* Hübner [*Spuleria flavicaput*] Raupe September bis März/April, Falter Juni. Im Mark der jüngsten Seitenzweige, bohrt vom Astwinkel an ca. ein Zoll aufwärts und verrät sich durch ein längliches rundes Loch, an dem jedoch kein Kot haftet, wie auch die Wohnung davon frei ist. Vor der Verwandlung im untersten Teil der Röhre wird die Wohnung unterhalb des Schlupfloches durch eine Gespinstdecke abgeschlossen (Sorhagen).

An *Crataegus* wurden auch gefunden:

In Fleckminen:

*Cemistoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] — siehe *Betula*

In Gangminen:

*Lyonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*] — siehe *Prunus*

*Nepticula nylandriella* Tengström [*Stigmella nylandriella*] — siehe *Sorbus*

In Blüten:

*Rhodophaea advenella* Zincken [*Trachycera advenella*] — siehe *Sorbus*

*Argyresthia albistria* Haworth [*Argyresthia albistria*] — siehe *Prunus spinosa*

An Trieben:

*Rhodophaea suavella* Zincken [*Trachycera suavella*]

*Rhodophaea marmorea* Haworth [*Trachycera marmorea*] — siehe *Prunus spinosa*

#### d. *Mespilus* — Mispel

*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]

*Yponomeuta padellus* Linnaeus [*Yponomeuta padella*] — siehe *Prunus*

#### e. *Cydonia* — Quitte

*Lithocolletis corylifoliella* Haworth [*Phyllonorycter corylifoliella*] — siehe *Cratae*

*Lithocolletis cydoniella* Fabricius [*Phyllonorycter cydoniella*] — siehe *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.]

#### f. *Amelanchier* — Felsmispel

*Argyresthia submontana* Frey [*Argyresthia submontana*] nach Reutti auch an *Amelanchier*, siehe *Sorbus*.

#### g. *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*] — Apfelbaum, Birnbaum

An Blättern:

*Acalla holmiana* Linnaeus [*Acleris holmiana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Crataegus*, *Prunus spinosa* und anderen Rosaceen zwischen zwei an den Rändern versponnenen Blättern oder in eng umgeschlagenem Blattrand, wo sie sich auch verwandelt. Dass sie auch an *Rosa* lebt, ist wohl Verwechslung mit *Tortrix bergmanniana* (Schütze).

*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern an *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Prunus domestica*, *Prunus spinosa*, *Sorbus*, *Mespilus*, *Quercus*, *Populus tremula*, *Salix*, *Crataegus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Olethreutes variegana* Hübner [*Hedya nubiferana*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juli. Polyphag an Laubholz, zwischen Blättern und Blüten an *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], *Sorbus*,

*Prunus cerasus*, *Prunus domestica*, *Prunus spinosa*, *Betula*, *Myrica*, *Alnus*, *Salix aurita*, *Fraxinus* (Sorhagen).

*Simaethis pariana* Clerck [[Choreutis pariana](#)] Raupe Juni und August, Falter Juni bis Juli und September bis April. In zwei Generationen auf den Blättern von *Pirus malus* [*Malus domestica*], weniger *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] und *Sorbus*. Spinnt ein Blatt nach oben zusammen, doch bleibt es mehr oder weniger breit offen, schabt die Oberhaut ab, so dass die Blätter rotbraun werden. Verwandlung in schneeweißem länglichem Gespinst. An jungen Apfelbäumchen sind Ende August oft sämtliche Blätter skelettiert (Schütze).

*Yponomeuta malinellus* Zeller [[Yponomeuta malinellus](#)] Gespinstmotte. Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In weiten Gespinsten gesellig zwischen den Blattbüscheln von *Pirus malus* [*Malus domestica*], nach Zeller auch *Sorbus torminalis* (Sorhagen). In erster Jugend lebt die Raupe gesellig in rotbraunen Fleckminen am Rande der jungen Blätter (Schütze).

*Swammerdamia pyrella* Villers [[Swammerdamia pyrella](#)] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. In zwei Generationen auf den Blättern von *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] und *P. malus* [*Malus domestica*], lebt unter spärlichem Gespinst an der Oberseite eines Blattes, das nach oben kahnförmig zusammen gezogen wird und wechselt die Wohnung. Verwandlung in einem Kokon. Lebt gern auch an *Crataegus* (Sorhagen).

*Cerostoma asperella* Linnaeus [[Ypsolopha asperella](#)] Raupe Juni und August, Falter Juni bis September. Nach Wocke polyphag an Laubholz auf der Blattoberseite unter leichtem Gespinst (Sorhagen), am häufigsten an Apfelblättern [*Malus domestica*] (Wocke). *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], *Crataegus*, *Prunus domestica*.

*Cerostoma horridella* Treitschke [[Ypsolopha horridella](#)] Raupe Juni und September, Falter Mai bis August. An und zwischen Blättern von *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], *Crataegus*, *Prunus spinosa* in zwei Generationen (Sorhagen). Alle *Cerostoma*-Raupen sind am leichtesten durch Klopfen in den Schirm zu erlangen (Schütze).

*Gelechia rhombella* Schiffermüller [[Gelechia rhombella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In einem schotenförmig versponnenem Blatt von *Pirus malus* [*Malus domestica*] und *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.]. Verwandlung unter der Rinde (Sorhagen). Ich habe die Raupe immer an strauchförmigen Stockaus schlägen, doch auch an den untersten Ästen von Bäumen gefunden, wo sie die jüngsten Blätter bevorzugt (Schütze).

*Ornix anguliferella* Zeller [[Parornix anguliferella](#)] Raupe Juni und Herbst, Falter Mai bis August. An *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] unter dem umgeklappten Blattrande. Verwandlung meist auf der Oberseite in weißem Kokon, das dem der Gracilarien gleicht (Schütze).

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [[Pandemis cinnamomeana](#)] — siehe *Acer*

*Tmetocera ocellana* Fabricius [[Spilonota ocellana](#)] — siehe *Alnus*

*Acala lipsiana* Schiffermüller [[Acleris lipsiana](#)]

*Ancylis tineana* Hübner [[Ancylis tineana](#)] — siehe *Betula*

*Acala variegana* Schiffermüller [[Acleris variegana](#)]

*Acala contaminana* Hübner [[Acleris rhombana](#)]

*Olethreutes achatana* Fabricius [[Ancylis achatana](#)]

*Pandemis cerasana* Hübner [[Pandemis cerasana](#)]

*Eulia oxyacanthana* Herrich-Schäffer [[Neosphaleroptera nubilana](#)]

*Cnephasia nubilana* Hübner [[Neosphaleroptera nubilana](#)]

*Notocelia suffusana* Zeller [[Notocelia trimaculana](#)]

*Ancylis selenana* Guenée [[Ancylis selenana](#)]

*Rhopobota naevana* Hübner [[Rhopobota naevana](#)]

*Scythropia crataegella* Linnaeus [[Scythropia crataegella](#)]

*Teleia vulgella* Hübner [[Teleiodes vulgella](#)]

*Recurvaria leucateLLa* Clerck [[Recurvaria leucateLLa](#)] — siehe *Crataegus*

*Pionea prunalis* Schiffermüller [[Udea prunalis](#)] — polyphag

*Acrobasis obtusella* Hübner [[Acrobasis obtusella](#)]

*Olethreutes profundana* Fabricius [[Eudemis profundana](#)]

*Cerostoma scabrella* Linnaeus [[Ypsolopha scabrella](#)] — siehe *Prunus*

*Phycita spissicella* Fabricius [[Phycita roborella](#)]

*Cacoecia xylosteara* Linnaeus [[Archips xylosteara](#)]

*Cacoecia sorbiana* Hübner [[Choristoneura hebenstreitella](#)]

*Pandemis ribeana* Hübner [[Pandemis cerasana](#)]

*Tortrix diversana* Hübner [[Choristoneura diversana](#)]

*Coleophora currucipennella* Zeller [[Coleophora currucipennella](#)] — siehe *Quercus*

*Epiblema tripunctana* Fabricius [[Notocelia cynosbatella](#)] — siehe *Rosa*

*Pandemis heparana* Schiffermüller [[Pandemis heparana](#)] — siehe *Salix*

*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [[Sparganothis pilleriana](#)] — siehe *Vitis*.



### In Knospen und Trieben:

*Argyresthia cornella* Fabricius [*Argyresthia curvella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Höhlt die Knospen von *Pirus malus* [*Malus domestica*] aus (Sorhagen und andere). In den kaum geöffneten Winterknospen, deren Büschel von unreifen Blütenknospen sie mit einigen Fäden überspinn. Falter an den Apfelstämmen (Schütze).

*Recurvaria nanella* Hübner [*Recurvaria nanella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Triebenden von *Pirus malus* [*Malus domestica*] und *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], nach Rössler bewohnt sie zusammen gesponnene junge Triebspitzen von Kern- und Steinobst. Verwandlung in kleinem weißem Gespinst zwischen der Rinde oder unter den Flechten der Stämme (Sorhagen).

*Argyresthia nitidella* Fabricius [*Argyresthia bonnetella*] — siehe *Crataegus*  
*Argyresthia andereggiella* Duponchel [*Argyresthia ivella*] — siehe *Corylus*.

### In Früchten:

*Carpocapsa pomonella* Linnaeus [*Cydia pomonella*] Obstmade! Raupe Sommer und Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni und Juli bis August. In Äpfeln [*Malus domestica*] als gefürchtete Obstmade, weniger in Birnen, verrät sich durch Kotauswurf. Geht erwachsen unter Rindenschuppen, in morsches Holz und überwintert in festem Gespinst. Verwandlung im Frühjahr. Zwei Generationen, wenigstens teilweise. Die var. *putaminana* Staudinger in Walnüssen (Schütze).

*Pamene rhediella* Clerck [*Pammene rhediella*] — siehe *Crataegus*.

[handschriftliche Ergänzung: *Blastodacna putripenella* Zeller [*Blastodacna atra*] Raupe September, Falter Mai bis Juni]

### Unter Rinde:

*Grapholitha woerberiana* Schiffermüller [*Enarmonia formosana*] Raupe Frühjahr bis Frühjahr [sic], Falter Mai bis August. Das ganze Jahr über in allen Größen unter der Rinde aller Arten von *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*] und *Prunus*, meist in *Prunus cerasus* und *Pirus malus* [*Malus domestica*]. Verrät sich durch Kotauswurf. Besonders an krebsigen Stellen. Verwandlung in der Wohnung (Schütze).

### In Faltenminen:

*Lithocolletis concomitella* Bankes [*Phyllonorycter blancardella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Vielleicht nur var. *conjunctella* Sorhagen von *pomifoliella* (*blancardella*), welche bei Hamburg und Potsdam gefunden wurde: Die dicke weiße Basalstrieme ist mit dem Innenrande durch einen dicken weißen Querstrich verbunden. Zu dieser Art gehören die Falter, bei welchen die Wurzelstriemen mit dem ersten Vorderrandhäkchen verbunden ist. Miniert unterseits an *Pirus malus* [*Malus domestica*]. Selten.

*Lithocolletis blancardella* Fabricius (*pomifoliella* Zeller) [*Phyllonorycter blancardella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Zu dieser Art gehören die Falter, bei denen Wurzelstriemen und Vorderrandhäkchen gesondert sind. Lebensweise wie bei voriger Art. Häufig.

*Lithocolletis cydoniella* Fabricius [*Phyllonorycter cydoniella*] Raupe Herbst, Falter Mai. Unterseits an *Cydonia* und *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.]. Mine etwas flach, filzig (an *Cydonia*). Nicht selten an wilden und kultivierten Birnen (Sorhagen).

*Lithocolletis corylifoliella* Haworth [*Phyllonorycter corylifoliella*] — siehe *Crataegus*.

### In Fleck- und Gangminen:

*Ornix guttea* Haworth [*Callisto denticulella*] Raupe Juni bis Juli und September, Falter April bis August. An *Pirus malus* [*Malus domestica*], zuerst in oberseitigen weißen Fleckminen, dann unter dem umgeschlagenen Blattrande. Verwandlung zwischen der Rinde usw. Kokon bräunlich.

*Ornix petiolella* Frey [*Parornix petiolella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai. An *Pirus malus* [*Malus domestica*], besonders junge Bäumchen, macht große fleckartige, nur schwach gekrümmte Minen an der Oberseite, gewöhnlich nahe der Mittelrippe, erwachsen geht sie an den Blattstiel und

spinnt die beiden Blattseiten zu einem Behältnis zusammen, das sich allmählich verengt und am oberen Ende mit Seide versponnen ist, die zuletzt orangefarbig wird. Verpuppung in der Wohnung oder unter umgeschlagenem Blattrand (Stainton). Nach Reutti auch an Kirschen. Süddeutschland.

*Coleophora nigricella* Stephens [*Coleophora coracipennella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Polyphag an allen Arten von *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*] und *Prunus*, *Crataegus*, *Sorbus*, *Hippophae*. Sack röhrenförmig, stark runzlig mit deutlicher Rückenkante, meist gelblichgrau oder bräunlich mit mäßig verdünntem Hals und dreiklappigem Ende, die Klappen ziemlich abgerundet. Bei *fuscedinella* sind sie spitz (Heinemann).

*Coleophora kroneella* Fuchs [*Coleophora kroneella*] Raupe Mai, Falter Juli. An *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], Sack dreiklappig, schwarzbraun, an den Enden rötlich, 6 mm, dem von *trigeminella* gleich. Niederösterreich (Spuler).

*Coleophora hemerobiella* Scopoli [*Coleophora hemerobiella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.], Sack dreiklappig, schwarzbraun, an den Enden rötlich, 6 mm, kirschbraun, glatt oder schwach behaart, oben (manchmal) mit zackigem Kiel. Minenflecke größer als bei anderen *Pirus*-Arten (Schütze).

*Coleophora anatipennella* Hübner [*Coleophora anatipennella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Pistolensack, sehr fest, glänzend schwarz. Raupe miniert an den Blattunterseiten, so dass oberseits weißliche Flecke entstehen. Zur Verpuppung spinnt sie sich gern an der Oberseite oder an Zweigen fest. Ziemlich polyphag, sogar an *Salix* (Sorhagen).

*Nepticula pomella* Vaughan [*Stigmella incognitella*] Raupe Oktober, Falter Juni. Die ocker-gelbe Raupe im Oktober an *Pirus malus* [*Malus domestica*]. Mine anfangs ein feiner kurzer Gang, dann ein unregelmäßig länglichrunder rostgelber Fleck, in welchem der braune Kot liegt (Sorhagen).

*Nepticula aeneella* Heinemann [*Stigmella anomalella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Die grüne Raupe in Blättern von *Pirus malus* [*Malus domestica*]. Gangmine soll der von *oxyacanthella* sehr ähnlich sein. Diese ist lang, besteht aus zwei bis drei Windungen und geht häufig vom Blattstiele aus (Sorhagen). Weder Raupe noch Mine kann ich von der *oxyacanthella* unterscheiden (Stange).

*Nepticula minusculella* Herrich-Schäffer [*Stigmella minusculella*] Raupe Juni und August, Falter Mai und Juli. Die blassgrüne Raupe an *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] (Sorhagen schreibt Birkenblätter statt Birnenblätter). Gangmine lang, sehr fein, schwach gewunden, die schwarze Kotlinie in der Mitte, breiter als bei *desperatella* (Sorhagen).

*Nepticula pyri* Glitz [*Stigmella pyri*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die grüne Raupe an *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] in stark gewundener Mine (Spuler).

*Nepticula pyricola* Wocke [*Stigmella desperatella*] Raupe September, Falter Mai. An *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.]. Beschreibung der Mine war nicht aufzutreiben.

*Nepticula desperatella* Frey [*Stigmella desperatella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai bis Juni und August. Die lebhaft grüne Raupe in den Blättern niederer Sträucher des wilden Apfelbaumes [*Malus sylvestris*], oft bis Dezember in einem Blatt. Gangmine stark

geschlängelt, anfangs sehr fein, später breiter mit feiner Kotlinie in der Mitte (Sorhagen). Mine stark hellrostfarbig (Martini).

*Nepticula malella* Stainton [*Stigmella malella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Die gelbe Raupe an *Pirus malus* [*Malus domestica*] Gangmine unregelmäßig gewunden, zuletzt sehr breit, Kotlinie braunrot, in der Mitte, die Ränder grünlich weiß (Sorhagen).

*Nepticula atricollis* Stainton [*Ectoedemia atricollis*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Raupe hellgrünlich mit schwarzem Kopf, durch den sie sich in zweifelhaften Fällen von *malella* deutlich unterscheidet. Ich finde sie zuweilen häufig an *Pirus malus* [*Malus domestica*], einzeln auch *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] in Gärten, viel weniger an Straßenbäumen. Die Mine beginnt als vielfach gewundener Gang mit dicker schwarzer zerrissener Kotlinie, sehr bald erweitert sie sich zu einem bräunlich grauen, zuweilen rötlichen Fleck von unbestimmter Form, in dem meist der Gang verschwindet, der Kot liegt nun im unteren Teil als unregelmäßige Wolke. Die Mine ist auf allen Teilen der Blattfläche anzutreffen, die den Rand entlang laufenden sind länger und nicht so plötzlich erweitert. Nach Wocke und anderen auch an *Crataegus*. *S. aterrima* [so wie das dasteht, sollte man meinen, es handele sich um eine weitere Pflanze; eine solche mit dem Namen „*S. aterrima*“ gibt es aber nicht; offensichtlich bezieht sich diese Angabe also auf „*Nepticula aterrima*“, jetzt [*Ectoedemia atricollis*] (Schütze). *Nepticula*

*pulverosella* Stainton [*Bohemannia pulverosella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai. In breiten flachen Fleckenminen in Blättern des wilden Apfelbaumes (Schmid, Martini). *Pirus communis* [*Pyrus communis* agg.] (Rössler).

*Incurvaria oehlmanniella* Treitschke [*Incurvaria oehlmanniella*] — dürres Laub

*Coleophora fuscedinella* Zeller [*Coleophora serratella*]

*Coleophora siccifolia* Stainton [*Coleophora siccifolia*]

*Cerniostoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] — siehe *Betula*

*Nepticula pygmaeella* Haworth [*Stigmella perpygmaeella*]

*Nepticula oxyacanthella* Stainton [*Stigmella oxyacanthella*]

*Nepticula atricollis* Stainton [*Ectoedemia atricollis*] — siehe *Crataegus*

*Lyonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*] — siehe *Prunus*

*Coleophora ibipennella* Zeller [*Coleophora ibipennella*] — siehe *Quercus*.

## h. *Sorbus* — Eberesche, Mehlbeere

In den Blüten:

*Rhodophaea advenella* Zincken [*Trachycera advenella*] — siehe *Crataegus*.

In den Beeren:

*Argyresthia conjugella* Zeller [*Argyresthia conjugella*] Raupe August, Falter Juni. In den unreifen Beeren von *Sorbus aucuparia*, die sich vorzeitig röten. Puppen überwintern in einem dichten weiß seidenen inneren und einem weitmaschigen äußeren Kokon (Stange, Schütze).

An Blättern:

*Swammerdamia lutarea* Haworth [*Paraswammerdamia lutarea*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an *Sorbus aucuparia* und *Crataegus* einzeln oder einige beisammen in lichtem Gespinst zwischen Blättern, niemals an niedrigen Büschen, wie *compunctella* (Schütze).

*Swammerdamia compunctella* Herrich-Schäffer [*Swammerdamia compunctella*] Raupe Mai [„H.“ ist anscheinend ein Druckfehler; recte „R.“ = Raupe], Falter Juni bis Juli. Gesellig zu zweit bis viert in losem Gespinst zwischen Blättern von *Sorbus aucuparia*. Raupen überwintern klein in dichtem weißem Gespinst. Mit Vorliebe an niedrigen Büschen, fast nur im Schatten, wie vorige auch (Schütze).

*Argyresthia sorbiella* Treitschke [*Argyresthia sorbiella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Zwischen den noch unentwickelten ersten Blättchen von *Sorbus aucuparia*, nach anderen auch *Sorbus aria* und *Sorbus torminalis* (Schütze).

*Argyresthia submontana* Frey [[Argyresthia submontana](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Im Mai in den Knospen von *Sorbus torminalis* und *S. aria* (Disqué, Reutti). Da es im Mai keine Knospen mehr gibt, wird wohl die Raupe wie vorige leben (Schütze).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [[Pandemis cinnamomeana](#)] — siehe *Acer*  
*Eulia ministrana* Linnaeus [[Eulia ministrana](#)]  
*Tmetocera ocellana* Fabricius [[Spilonota ocellana](#)] — siehe *Alnus*  
*Capua favillaceana* Hübner [[Capua vulgana](#)] — siehe *Carpinus*  
*Rhopobota naevana* Hübner [[Rhopobota naevana](#)]  
*Recurvaria leucatella* Clerck [[Recurvaria leucatella](#)]  
*Epigraphia steinkellneriana* Schiffermüller [[Semioscopis steinkellneriana](#)]  
*Ornix anglicella* Stainton [[Parornix anglicella](#)] — siehe *Crataegus*  
*Yponomeuta cognatellus* Hübner [[Yponomeuta cagnagella](#)] — siehe *Evonymus* [*Euonymus*]  
*Cacoecia crataegana* Hübner [[Archips crataegana](#)]  
*Olethreutes variegana* Hübner [[Hedya nubiferana](#)]  
*Simaethis pariana* Clerck [[Choreutis pariana](#)] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [[Udea prunalis](#)] — polyphag  
*Olethreutes pruniana* Hübner [[Hedya pruniana](#)]  
*Yponomeuta padellus* Linnaeus [[Yponomeuta padella](#)]  
*Yponomeuta evonymellus* Linnaeus [[Yponomeuta evonymella](#)]  
*Enicostoma lobella* Schiffermüller [[Luquetia lobella](#)] — siehe *Prunus*  
*Acalla sponsana* Fabricius [[Acleris sparsana](#)]  
*Cacoecia xylosteanus* Linnaeus [[Archips xylosteanus](#)]  
*Cacoecia sorbiana* Hübner [[Choristoneura hebenstreitella](#)]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [[Ptycholoma lecheana](#)]  
*Pandemis ribeana* Hübner [[Pandemis cerasana](#)] — siehe *Quercus*  
*Gelechia sororcullella* Hübner [[Gelechia sororcullella](#)] — siehe *Salix*.

#### In Faltenminen:

*Ornix scoticella* Stainton [[Parornix scoticella](#)] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Erste Mine lang und schmal, geht von der Blattwurzel aus in schräger Richtung. Die spätere Wohnung gleicht der von *Lithocolletis sorbi*, da das Blatt bei beiden in ähnlicher Weise eingekrümmt ist. Verwandlung in der Nähe des Stieles in einem knapp umgebogenen Blattrand. Kokon ledergelb. In zwei Generationen (Sorhagen).

*Lithocolletis sorbi* Frey und *L. padella* Glitz [[Phyllonorycter sorbi](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter April und Juli. In zwei Generationen unterseits an *Sorbus aucuparia*. Mine lang und schmal, zwischen Mittelrippe und Außenrand, der sich oft ganz nach unten umschlägt. Bei herbstlicher Entfärbung der Blätter bleiben die mit noch fressenden Raupen besetzten Teile grün. Die Varietät *padella* Glitz. früher eigene Art, lebt an *Prunus padus* (Sorhagen).

*Lithocolletis mespilella* Hübner [[Phyllonorycter mespilella](#)] Raupe Juli und September, Falter Mai und August. In zwei Generationen unterseits an *Sorbus torminalis*, *Sorbus aria*, *Sorbus aucuparia*, *Cydonia*. Verwandlung ohne Kokon (Sorhagen).

*Lithocolletis corylifoliella* Haworth [[Phyllonorycter corylifoliella](#)] — siehe *Crataegus*.

#### In Fleckminen:

*Coleophora trigeminella* Fuchs [[Coleophora trigeminella](#)] Raupe Mai, Falter Juni. Der kleine dunkelbraune Sack im Frühjahr, wenn sich die Blätter gestreckt haben, aber noch nicht erhärtet sind, an *Sorbus aucuparia* im Schatten. Bisher nur in Bergwäldern gefunden. Minenflecke klein, rund, zahlreich (Schütze). Der Sack an Kirschbäumen, röhrenförmig, braun, dreiklappig. Falter ganz wie *Coleophora badiipennella* (Rössler) [[Coleophora badiipennella](#)].

*Coleophora nigricella* Stephens [[Coleophora coracipennella](#)]  
*Coleophora hemerobiella* Scopoli [[Coleophora hemerobiella](#)] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Coleophora fuscedinella* Zeller [[Coleophora serratella](#)]  
*Coleophora siccifolia* Stainton [[Coleophora siccifolia](#)] — siehe *Betula*  
*Coleophora currucipennella* Zeller [[Coleophora currucipennella](#)] — siehe *Quercus*.

*Nepticula sorbi* Stainton [[Stigmella sorbi](#)] Raupe Juni, Falter April bis Mai. Ende Juni sind im Lausitzer Gebirge, 400-500 Meter, die meisten Minen schon verlassen, zwei Generationen habe ich hier niemals beobachtet. Falter im Frühjahr. Raupen grünlich-weiß, anfangs in feinem Gange, der sich aber sehr bald zur

Fleckmine erweitert, welche der von *Nepticula plagicolella* [*Stigmella plagicolella*] ähnlich ist (Schütze).

*Cemiostoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] — siehe *Betula*.

In Gangminen:

*Lyonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*] — siehe *Prunus*

*Bucculatrix ulmella* Zeller [*Bucculatrix ulmella*] — siehe *Quercus*.

*Nepticula aucupariae* Frey [*Stigmella nylandriella*] Raupe Juli und September, Falter Mai und August. Die grüne Raupe in zwei Generationen in *Sorbus aucuparia*. Gangmine stark gewunden, mit starker, anfangs v. [= vielfacher?, veränderlicher?] dunkler Kotlinie ganz ausgefüllt (Schütze).

*Nepticula nylandriella* Tengström [*Stigmella nylandriella*] Raupe Juli, Falter Mai. Die hellgrüne Raupe an *Sorbus aucuparia*, Gangmine sehr zart, vielfach geschlängelt und auf einen kleinen Raum beschränkt. Im Lausitzer Gebirge im Juli, einzelne Nachzügler noch Anfang August. Ich fand sie auch an *Crataegus* (Schütze).

*Nepticula mespilicola* Frey [*Stigmella mespilicola*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Die grünliche Raupe an *Sorbus torminalis*, *Sorbus aria* und *Amelanchier* in nicht besonders langer Mine, die mit einem feinen, mit Kot nicht ganz erfülltem Gange beginnt, der an der Mittelrippe oder am Blattrande verläuft, breiter wird und sich umbiegt, die Randteile bleiben leer und sind bräunlich (Mitterberger). Bayern.

*Nepticula oxyacanthella* Stainton [*Stigmella oxyacanthella*]

*Nepticula gratiosella* Stainton [*Stigmella hybnerella*] — siehe *Crataegus*.

### i. *Rubus* — Brombeere, Himbeere

An Blättern:

*Acalla rufana* Schiffermüller [*Acleris rufana*] Raupe Mai bis Juli, Falter Herbst bis Frühjahr. In einer ausgesponnenen Blattröhre an *Rubus fruticosus* und *Rubus idaeus* (Büttner), wird auch an *Salix caprea* vermutet (Sorghagen); in England lebt die Raupe an Silberpappel. Verwandlung an der Erde (Rössler). *Myrica* (Kennel). Mitteleuropa.

*Notocelia uddmanniana* Linnaeus [*Notocelia uddmanniana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An *Rubus*-Arten in zusammen gesponnenen großen Blattknäueln in weißem Gespinst. Verwandlung in oder außer der Wohnung im Moos in doppelt weißem Gespinst.

*Epiblema ustulana* Hübner [*Epinotia huebneriana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In verworrenen Gipfelblättern von *Rubus* (Disqué), zwischen Herzblättern von *Rubus fruticosus* und *Rubus idaeus* (Reutti). Süddeutschland.

*Schreckensteinia festaliella* Hübner [*Schreckensteinia festaliella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. Die durchscheinend grüne Raupe jung an der Unterseite der Blätter an *Rubus idaeus*, seltener an *Rubus fruticosus* an beschatteten Stellen, ist nicht leicht zu sehen, verrät sich aber durch die weit sichtbare Art, in welcher sie die Blätter skelettiert. Oft findet man drei bis sechs Raupen gesellig, namentlich an den jüngsten und weichsten Blättern. Halb erwachsen frisst sie sich nach der Oberfläche durch, wo sie einzeln lebt, aber infolge ihres dem Blatt völlig gleich gefärbten Kleides noch schwerer sichtbar ist (Major Hering).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — siehe *Anthriscus*

*Acalla literana* Linnaeus [*Acleris literana*]

*Capua reticulana* Hübner [[Adoxophyes orana](#)] — siehe *Betula*  
*Capua favillaceana* Hübner [[Capua vulgana](#)] — siehe *Carpinus*  
*Acalla comparana* Hübner [[Acleris laterana](#)] — siehe *Comarum*  
*Pandemis corylana* Fabricius [[Pandemis corylana](#)] — siehe *Corylus*  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [[Celypha rivulana](#)] — siehe *Lotus*  
*Exapate congelatella* Clerck [[Exapate congelatella](#)] — siehe *Ligustrum*  
*Dichelia grotiana* Fabricius [[Epagoge grotiana](#)] — siehe *Petasites*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [[Udea prunalis](#)] — polyphag  
*Ypsolophus fasciellus* Hübner [[Dichomeris derasella](#)] — siehe *Prunus*  
*Acalla sponsana* Fabricius [[Acleris sparsana](#)]  
*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [[Archips xylostearia](#)] — siehe *Quercus*  
*Ancylis derasana* Hübner [[Ancylis unculana](#)] — siehe *Rhamnus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [[Archips rosana](#)] — siehe *Ribes*  
*Notocelia roborana* Treitschke [[Notocelia roborana](#)] — siehe *Rosa*  
*Dasystema salicellum* Hübner [[Dasystema salicella](#)] — siehe *Salix*  
*Olethreutes stibiana* Guenée [[Phiaris stibiana](#)] — siehe *Teucrium*  
*Pionea lutealis* Hübner [[Udea lutealis](#)] — siehe *Tussilago*  
*Pandemis dumetana* Treitschke [[Pandemis dumetana](#)] — siehe *Urtica*.

In Trieben:

*Xystophora micella* Schiffermüller [[Argolamprotes micella](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Frisst die Herztriebe von *Rubus idaeus* aus, welche welken und anhaftende Kotspuren zeigen; 14 Tage später als *Incurvaria rubiella* (Sorhagen); wandert aus einem Trieb der Himbeer- und Brombeerzweige in den andern (Rössler).

*Incurvaria rubiella* Bjerkander [[Lampronia corticella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Nach der Überwinterung in den versponnenen Triebenden der Himbeeren; im Herbst lebt sie in den jungen Wurzelschösslingen und in den oberen Zweigen vorjähriger Stängel im Mark. Nach Schleich auch an *Rubus fruticosus* (Sorhagen). Kalisch fand sie Anfang Mai in der Fruchtknospe von *Rubus idaeus*, die verwelkt war und Korauswurf zeigte. Verspinnst sich an Blättern usw. in feinem weißem durchsichtigem Kokon.

In Fleckminen:

*Tinagma perdicellum* Zeller [[Tinagma perdicella](#)]  
*Incurvaria praelatella* Schiffermüller [[Incurvaria praelatella](#)] — siehe *Fragaria*.

*Coleophora paripennella* Zeller [[Coleophora violacea](#)] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Überwintert erwachsen im Lappensack und frisst im Frühjahr nicht weiter. Minenflecke rundlich, bräunlich. Lebt an *Quercus*, *Tilia*, *Betula*, *Rubus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Rosa*, *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Prunus*, *Cornus*, *Viburnum* (Sorhagen). Die Säcke sind im Frühjahr an Bäumen, besonders glatten Erlenstämmchen, leicht zu finden (Schütze).

*Tischeria heinemanni* Wocke [[Coptotriche heinemanni](#)] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni. In oberseitigen Fleckminen an *Rubus fruticosus* und *Agrimonia*. Mine oben flach, gelblich weiß oder bräunlich weiß, ist groß und unregelmäßig fleckig. Verwandlung darin im Frühjahr ohne Kokon (Sorhagen).

*Tischeria marginea* Haworth [[Coptotriche marginea](#)] Raupe Juni und Oktober, Falter Mai bis Juni und August. Oberseits an allen *Rubus*-Arten. Mine meist in der Nähe der Mittelrippe, selten am Blatt- rand, der sich nach oben biegt; anfangs lang und schmal, weiß, später groß und unregelmäßig mit Ausläufern, licht gelbbraun, oben flach, unten aufgetrieben, in der Mitte der weiß tapezierten Wohnung der Raupe mit einem Loch nach unten zur Entfernung des Kotes. Verwandlung darin im Frühjahr (Sorhagen).

*Nepticula rubivora* Wocke [[Ectoedemia rubivora](#)] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. Die grünlich weiße Raupe in *Rubus caesius* und *Rubus chamaemorus*. Fleckenmine groß, der von *angulifasciella* ähnlich (Sorhagen), oft viele Raupen in einem Blatt (Stange).

In Gangminen:

*Nepticula splendidissimella* Herrich-Schäffer [*Stigmella splendidissimella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die dunkelgelbe Raupe in zwei Generationen an *Rubus fruticosus*, *Rubus idaeus*, *Rubus caesius*. Gangminen lang, geschlängelte Kotlinie fein, in der Mitte, die Ränder hellgrün. Verlassene Minen werden auffallend weiß (Sorhagen).

*Nepticula aurella* Fabricius [*Stigmella aurella*] Raupe Juni und September, Falter Mai und Juli. Die hell bernsteingelbe Raupe gewöhnlich etwas eher als vorige an *Rubus fruticosus*, Gangminen größer und mehr geschlängelt und gewunden (Schütze), nach Eppelsheim auch an *Rubus saxatilis*; er hält sie für *Nepticula gei*.

*Nepticula bolli* Frey [*Stigmella pretiosa*] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die gelbe Raupe in Brombeerblättern, mitunter mehrere in einem Blatt in langen geschlängelten, oft ineinander verschlungenen Minen, überwintert in der Mine und ist Mitte Mai erwachsen. Im Januar eingetragene Raupen fingen im warmen Zimmer bald zu fressen an. In den Alpen mitunter sehr häufig (Müller-Rutz).

*Nepticula pretiosa* Heinemann [*Stigmella pretiosa*] und *N. gei* Wocke [*Stigmella aurella*] — siehe *Geum*.

#### j. *Fragaria* — Erdbeere

*Tinagma perdicellum* Zeller [*Tinagma perdicella*] Raupe September, Falter Mai bis Juli. Miniert im September in Blättern von *Fragaria*, *Rubus idaeus*, *Potentilla cinerea* [*Potentilla incana*] (Sorhagen).

*Incurvaria praelatella* Schiffermüller [*Incurvaria praelatella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Miniert anfangs in *Fragaria*, *Geum urbanum*, *Rubus*, *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*], *Alchemilla* an feuchten geschützten Waldstellen. Die Mine bildet, wie bei anderen Incurvari, einen hellen Fleck, daraus schneidet die Raupe ein flaches, in der Mitte eingeschnürtes Säckchen, das sie nach Bedürfnis durch hellgraues Gespinst vergrößert und lebt darin bis zum Mai an der Unterseite der Blätter. Sie beißt ein Blattstück ab, spinnt es unter ihrem Sacke fest und frisst es auf, selbst wenn es schon ganz trocken geworden ist (Stange).

*Nepticula fragariella* Heyden [*Stigmella aurella*] Raupe Juni und August, Falter Mai und Juli. Die bernsteingelbe Raupe an *Fragaria*, *Geum urbanum* und *Geum rivale*; Gangminen sehr lang, schmal, vielfach gewunden, in der zweiten Hälfte fast gleich breit, mit dünner Kotlinie in der Mitte. In *Geum* ist sie breit. Nach Reutti auch an *Agrimonia*.

*Nepticula dulcella* Heinemann [*Stigmella splendidissimella*] Raupe Herbst, Falter Frühjahr. Raupe im Herbst an *Fragaria*, Falter im Frühjahr (Sorhagen). Mine von der *fragariella*-Mine nicht verschieden (Spuler).

*Nepticula inaequalis* Heinemann [*Stigmella splendidissimella*] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. Mine im Oktober in *Fragaria*, Gangmine der von *fragariella* sehr ähnlich (Sorhagen).

*Nepticula arcuatella* Herrich-Schäffer [*Ectoedemia arcuatella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. Die grünliche Raupe im Juni und Oktober in *Fragaria*, *Potentilla tormentilla* [*Potentilla erecta*] und *Potentilla fragariastrum* [*Potentilla sterilis*] Mine zuerst ein kleiner, aus mehreren Spiralwindungen gebildeter runder Fleck, geht dann plötzlich schwach gewunden in das Blatt und endet mit einem Fleck ohne viel Kot. Dieser ist dunkelbraun und bildet eine starke Mittellinie (Sorhagen). Zieht sich sehr schlecht (Stange, Schütze).

An *Fragaria* wurden auch gefunden:

*Epermenia illigerella* Hübner [*Epermenia illigerella*] — siehe *Aegopodium*

*Pionea ferrugalis* Hübner [*Udea ferrugalis*] — siehe *Aster*  
*Acalla comariana* Zeller [*Acleris comariana*] — siehe *Comarum*  
*Cacoecia semialbana* Guenée [*Clepsis rurinana*] — siehe *Lonicera*  
*Ancylis comptana* Froelich [*Ancylis comptana*]  
*Coleophora albicostella* Duponchel [*Coleophora albicostella*]  
*Nepticula aeneofasciella* Herrich-Schäffer [*Stigmella aeneofasciella*]  
*Ypsolophus limosellus* Schläger [*Dichomeris limosellus*] — siehe *Trifolium*.

#### k. *Comarum* — Blutaug

*Acalla comparana* Hübner [*Acleris laterana*], Varietät von *A. schalleriana* Fabricius; Raupe Mai bis Juli, Falter September bis Oktober. An *Comarum palustre*, *Salix*, *Rubus idaeus*, *Vaccinium myrtillus*. Verwandlung in der Erde (Sorhagen).

*Acalla comariana* Zeller [*Acleris comariana*] Raupe Mai und August, Falter Juni und September bis April. An *Comarum palustre* in der Länge nach gefalteten Blättern, die var. *proteana* Herrich-Schäffer wurde an *Fragaria* in Blattrollen gefunden (Stange).

*Nepticula comari* Wocke [*Stigmella poterii*] Raupe Herbst, Falter Juni. Die hell bernsteingelbe Raupe an *Comarum palustre*, Gangminen geschlängelt, den Blattrand entlang, an grünen Blättern blass gelbgrüne, an purpurnen Blättern bräunlich gelbe Kotlinien breit, oft unterbrochen, in der Mitte. Das Ende ist nicht erweitert (Sorhagen).

An *Comarum* wurden auch gefunden:

*Acalla aspersana* Hübner [*Acleris aspersana*] — siehe *Spiraea* [*Filipendula*]  
*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — siehe *Iris*  
*Tortrix rusticana* Hübner [*Clepsis senecionana*] — siehe *Vaccinium*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — siehe *Viburnum*.

#### l. *Potentilla* — Fingerkraut

*Ancylis comptana* Froelich [*Ancylis comptana*] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen nach Sorhagen polyphag an niederen Pflanzen und Sträuchern in einem umgeschlagenen und versponnenen Gipfelblatt. *Sanguisorba*, *Thymus*, *Teucrium scorodonia*, *Potentilla argentea*, *Potentilla opaca* [*Potentilla heptaphylla*], *Potentilla cinerea* [*Potentilla incana*], *Potentilla verna* [*Potentilla verna* agg.: wohl *Potentilla tabernaemontani* (= *Potentilla neumanniana*)], *Fragaria*. Zweite Generation überwintert erwachsen oder als Puppe.

*Coleophora albicostella* Duponchel [*Coleophora albicostella*] Raupe August bis April, Falter Mai bis Juni. An *Potentilla verna* [*Potentilla verna* agg.: wohl *Potentilla tabernaemontani* (= *Potentilla neumanniana*)], aber auch an dazwischen wachsenden Erdbeeren (Stange). Blattsack kantig, gelblich, nach hinten dünner, zweiklappig, *Potentilla cinerea*.

*Nepticula aeneofasciella* Herrich-Schäffer [*Stigmella aeneofasciella*] Raupe September bis November, Falter Mai bis Juni. Die grünlich-weiße Raupe an *Potentilla tormentilla* [*Potentilla erecta*], nach anderen auch *Agrimonia*. Mine stark geschlängelt, endet in einem langen gelblichen Fleck und nimmt kleine Blätter ganz ein. Raupe ist nicht gelb (Sorhagen), bekommt aber kurz vor der Reife einen gelblichen Ton. Die Fliegenmine von *Agromyza spiraeae* Kaltenbach ist langfleckig mit zerstreuten oder wolkig gesammelten Kotkörnchen (Schütze).

*Nepticula thuringiaca* Petry [*Stigmella thuringiaca*] Raupe Juli und Oktober, Falter Juni und August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen in einer Fleckmine an *Potentilla verna* [*Potentilla verna* agg.: wohl *Potentilla tabernaemontani* (= *Potentilla neumanniana*)] und *Potentilla cinerea* [*Potentilla incana*], selten an *Potentilla reptans*, *Agrimonia*, *Spiraea filipendula* [*Filipendula vulgaris*] und *Fragaria*, wenn diese in Gesellschaft von *Potentilla verna* [*Potentilla verna* agg.: wohl *Potentilla tabernaemontani* (= *Potentilla neumanniana*)] und *Potentilla cinerea* stehen (Petry).

*Nepticula occultella* Heinemann [*Stigmella poterii*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Die gelbe Raupe in zwei Generationen an *Potentilla tormentilla* [*Potentilla erecta*] und *Potentilla anserina*, Mine der vorigen ähnlich, aber kleiner. Diese und vorige Art findet man am sichersten an schattigen Buschrändern und Waldwegen.



*Nepticula tormentillella* Herrich-Schäffer [*Stigmella tormentillella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai. Die gelbliche Raupe in fein geschlängelter Mine an *Potentilla tormentilla* [*Potentilla erecta*], deren Blättchen sich davon bräunlich färben (Schmid). Nach Stange im Juni und Oktober an *Potentilla verna* [*Potentilla verna* agg.: wohl *Potentilla tabernaemontani* (= *Potentilla neumanniana*)]. *Nepticula serella* Stainton [*Stigmella poterii*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Raupe dunkelgelb mit braunem Kopf, im September/Oktober an *Potentilla torm.*, Mine nimmt das ganze Fiederblättchen ein. In England und bei Regensburg (Spuler).

An *Potentilla* wurden auch gefunden:

*Bucculatrix nigricomella* Zeller [*Bucculatrix nigricomella*] — siehe *Chrysanthemum*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia jungiana*] — *Calluna*  
*Amphisa prodromana* Hübner [*Philedonides lunana*] — *Daucus*  
*Tinagma perdicellum* Zeller [*Tinagma perdicella*]  
*Nepticula arcuatella* Herrich-Schäffer [*Ectoedemia arcuatella*] — *Fragaria*  
*Amphisa geringana* Schiffermüller [*Philedone geringana*] — *Lotus*  
*Coleophora ochrea* Haworth [*Coleophora ochrea*] — *Helianthemum*  
*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*] — siehe *Salix*  
*Acalla aspersana* Hübner [*Acleris aspersana*] — siehe *Spiraea* [*Filipendula*]  
*Douglasia transversella* Zeller [*Klimeschia transversella*] — siehe *Thymus*.

### m. *Geum* — Nelkenwurz

*Oxyptilus didactylus* Linnaeus [*Geina didactyla*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Geum rivale*, *Veronica officinalis*, nach Treitschke auch *Leonurus*, frisst abends im Kelch bis zum Fruchtboden, verzehrt auch die welken Blätter. Verwandlung am Stängel (Sorhagen). Hofmann bezweifelt *Leonurus* als Nährpflanze. — Im Mai an den Blüten, selten an den Blättern von *Geum*; in Gehölzen (Stange).

*Incurvaria trimaculella* Herrich-Schäffer [*Alloctemisia mesospilella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai. Miniert nach Wocke in *Geum rivale*, später Sackträgerin. — *Saxifraga rotundifolia* (Spuler). *Nepticula pretiosa* Heinemann [*Stigmella pretiosa*] Raupe März bis April, Falter April bis Mai. In den vorjährigen Blättern von *Geum urbanum* und *Geum rivale*. Gangmine lang, schmal, stark unregelmäßig geschwungen, die lockere Kotlinie grünlich, in der Mitte (Sorhagen), nach Frey auch an *Rubus*-Arten (Reutti).

*Nepticula gei* Wocke [*Stigmella aurella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Eine fragliche Art, Eppelsheim zieht sie zu *pretiosa* als deren Sommer- bzw. Herbstgeneration, die als Puppe und ausnahmsweise als Raupe überwintert, Heinemann dagegen vereinigt sie mit *fragariella* (Reutti). Als Futterpflanze werden *Geum* und *Rubus caesius* angegeben.

An *Geum* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Incurvaria praelatella* Schiffermüller [*Incurvaria praelatella*]  
*Nepticula fragariella* Heyden [*Stigmella aurella*] — siehe *Fragaria*  
*Pionea olivalis* Schiffermüller [*Udea olivalis*]  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Coleophora ahenella* Heinemann [*Coleophora ahenella*] — siehe *Rhamnus*.

### n. *Agrimonia* — Odermennig

*Nepticula agrimoniae* Frey [*Ectoedemia agrimoniae*] Raupe Juli und September, Falter Mai bis Juni und August. Die gelbe Raupe in den Wurzelblättern. Gangmine lang und breit, den Blattrand entlang, endet mit einem ausgedehntem Fleck, der sich oft mit den Flecken anderer Raupen vereinigt und dann das ganze Blatt einnimmt (Sorhagen). Puppe in violetter Kokon in äußerstem, Ende einer Blattsacke (Martini).

*Tischeria heinemanni* Wocke [*Coptotriche heinemanni*] — siehe *Rubus*  
*Nepticula aeneofasciella* Herrich-Schäffer [*Stigmella aeneofasciella*] — siehe *Potentilla*  
*Nepticula fragariella* Heyden [*Stigmella aurella*] — siehe *Fragaria*.

## **o. *Alchemilla* — Sinau, Frauenmantel**

*Acalla aspersana* Hübner [*Acleris aspersana*] — siehe *Spiraea*  
*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*.

## **p. *Filipendula* = a. *Spiraea***

## **q. *Sanguisorba* — Wiesenknopf (*Poterium*)**

*Conchylis sanguisorbana* Herrich-Schäffer [*Eupoecilia sanguisorbana*] Raupe September, Falter Juni bis Juli. In den Blüten- bzw. Samenköpfen von *Sanguisorba officinalis* (Disqué).

*Acalla aspersana* Hübner [*Acleris aspersana*]  
*Acalla shepherdana* Stephens [*Acleris shepherdana*] — siehe *Spiraea* [*Filipendula*]  
*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — siehe *Urtica*.

*Nepticula sanguisorbae* Wocke [*Stigmella sanguisorbae*] Raupe September, Falter Mai. An *Sanguisorba officinalis* Gangmine unregelmäßig geschlängelt, oft dem Blattrand folgend und sich durchkreuzend; Kotlinie unregelmäßig unterbrochen. Auf feuchten Wiesen (Sorhagen). Raupe gelbgrün.

*Nepticula diffinis* Wocke [*Stigmella poterii*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. Die rötlich gelbe Raupe an *Sanguisorba officinalis* auf feuchten Wiesen (Sorhagen).

*Nepticula poterii* Stainton [*Stigmella poterii*] Raupe Juni, Falter Juli. Die gelbe Raupe an *Sanguisorba minor* (*Poterium*) und *S. officinalis*. Mine beginnt fein und endet in einem Fleck (Kaltenbach). England.

*Nepticula geminella* Frey [*Stigmella poterii*] Raupe August, Falter Mai. An *Sanguisorba minor*. Gangmine der von *poterii* ähnlich (Sorhagen). Minder häufig als *poterii* und in größerer Schlangenmine (Kaltenbach).

## **r. *Rosa* — Rose**

An Knospen, in Trieben:

*Platyptilia rhododactyla* Fabricius [*Cnaemidophorus rhododactyla*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An den Blütenknospen junger Rosentriebe in einem Gespinst, dringt von unten in die noch unentwickelte Knospe und spinnt das nächste Blatt an sie fest, wodurch sie nach unten gebogen wird (Schütze).

*Incurvaria morosa* Zeller [*Lampronia morosa*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. Die rote Raupe in den Blattknospen von *Rosa canina*, diese am Austreiben verhindernd (Sorhagen und andere). Puppe oft in der Wohnung.

*Incurvaria pubicornis* Haworth [*Lampronia pubicornis*] Raupe April, Falter Mai bis Juni. Eppelsheim fand die Raupe erwachsen in den Trieben von *Rosa spinosissima* (Rössler). West- und Mitteldeutschland.

In den Früchten:

*Grapholitha roseticolana* Zeller [*Grapholita tenebrosana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Die rote Raupe in den Hagebutten, welche durch Kotauswurf in der Krone und an den Raupengängen kenntlich sind, da die Raupe das Fleisch bis auf die Oberhaut verzehrt. Geht zur Verwandlung in dürres Holz, nicht in die Erde (Sorhagen). Zu gleicher Zeit und in ähnlicher Weise lebt in den Rosenfrüchten eine gelbliche fußlose Fliegenlarve; *Spilogrpha alternata* Fallén (Schütze).

An den Blättern:

*Acalla permutana* Duponchel [*Acleris permutana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Frühjahr. Nach Eppelsheim fliegt der Falter ausschließlich um *Rosa spinosissima*, die Raupe lebt nach verschiedenen Autoren außer an dieser auch an *Prunus spinosa* (Schütze). Süddeutschland. *Tortrix bergmanniana* Linnaeus [*Acleris bergmanniana*] Raupe Mai, Falter Juni. Spinnt mehrere Gipfelblätter zusammen und diese an eine Blütenknospe, deren zarte Blumenteile sie lochartig ausfrisst. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Raupe zwischen den Blättern der Rosen, Puppe immer in einem unversehrten zusammengeklappten Blatt (Rössler).

*Olethreutes ochroleucana* Hübner [*Hedya ochroleucana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den versponnenen Blättern der Rosen, nach Heinemann auch an Obstbäumen, nach Stange auch an Schlehern. Verwandlung in einem fest zusammen geleimten Blatt (Sorhagen). Ich finde sie hauptsächlich an *Rosa lutea* (Schütze).

*Notocelia rosaecolana* Doubleday [*Notocelia rosaecolana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Raupe ist von jener der *suffusana* (*Crataegus*) ganz verschieden, insbesondere unten gelblich (Disqué), daher ist *rosaecolana* sicher eine gute Art (Reutti).

*Notocelia tetragonana* Stephens [*Notocelia tetragonana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Lebt nach Spuler an den Trieben der Rosen.

*Notocelia roborana* Treitschke [*Notocelia roborana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen zwei zusammen gesponnenen Blättern von *Rosa*, *Quercus*, *Crataegus*, *Rubus fruticosus*, *Prunus spinosa*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Notocelia incarnatana* Hübner [*Notocelia incarnatana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In zusammengerollten Blättchen an *Rosa canina* (Spuler), nach anderen Angaben auch an *Rosa spinosissima*, *Betula*.

*Epiblema tripunctana* Fabricius [*Notocelia cynosbatella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In versponnenen Blättern von Rosen, auch *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*], *Myrica*, *Carpinus*, *Cydonia*, *Prunus domestica*, *Prunus spinosa*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen und andere).

*Steganoptycha pauperana* Duponchel [*Phaneta pauperana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Raupe an *Rosa canina* und *Rosa spinosissima* (Disqué).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*] — siehe *Alnus*

*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*] — siehe *Betula*

*Alucita pentadactyla* Linnaeus [*Pterophorus pentadactyla*] — siehe *Convolvulus*

*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*]

*Acalla contaminana* Hübner [*Acleris rhombana*]

*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — siehe *Crataegus*

*Cacoecia semialbana* Guenée [*Clepsis rurinana*] — siehe *Lonicera*

*Acalla holmiana* Linnaeus [*Acleris holmiana*] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]

*Acalla cristana* Fabricius [*Acleris cristana*] — siehe *Prunus*

*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag

*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*] — siehe *Salix*.

In Fleckminen:

*Coleophora gryphipennella* Bouché [*Coleophora gryphipennella*] Raupe bis Mai, Falter Juni. An verschiedenen Rosen, die Blätter mit großen weißlich-gelben Flecken manchmal ganz entstellend. Den Winter bringt sie am Stamme oder an den Zweigen angeheftet zu, da selbst verwandelt sie sich auch, nachdem sie im Frühjahr nochmals gefressen hat (Sorhagen). Blattsack grünlich-gelb, oval, stark zusammengedrückt, meist auf dem Rücken gezähnt, fein runzelig (Heinemann).

*Tischeria angusticolella* Duponchel [*Coptotriche angusticollella*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. An *Rosa canina*, *Rosa centifolia* und anderen, Mine anfangs gekrümmt und weißlich, später groß und unregelmäßig fleckig, bräunlich-weiß. Verwandlung in einem großen zusammen gesponnenen Raume in der Mitte. Raupe überwintert (Sorhagen).

*Incurvaria muscalella* Fabricius [*Incurvaria masculella*] — siehe *Betula*  
*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — siehe *Alnus*.

In Gangminen:

*Nepticula anomalella* Goeze [*Stigmella anomalella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die rötlich-gelbe Raupe in zwei Generationen an *Rosa canina* und anderen. Gangminen zierlich, vielfach gewunden, meist in der Nähe des Blattrandes, zuweilen längs der Mittelrippe, Kotlinie braun, lässt in der breiter werdenden Mine weißliche Ränder. Verwandlung oft an der Wurzel des Blattstieles oder unter einem Zweige (Sorhagen).

*Nepticula fletcheri* Tutt [*Stigmella anomalella*] Raupe Juli bis November, Falter Mai bis August. In *Rosa arvensis* und Gartenrosen. Mine erst fein, dann weiter, zuletzt plötzlich erweitert mit zentralen Kotflecken (Spuler). Großbritannien. Der Falter, dem von *anomalella* sehr nahe stehend, hat schwarze Kopfhaare, bei jener sind sie rostgelb, braun bis schwarz gemischt, die Augendeckel sind bei *fletcheri* weißgelb, bei *anomalella* reiner weißlich (Spuler).

*Nepticula centifoliella* Zeller [*Stigmella centifoliella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen an *Rosa centifolia* [*Rosa x centifolia*]. Gangmine dünn, wenig geschlängelt, meist dem Blattrande parallel. Kotlinie schwarz, weiterhin bräunlich, dünn, in der Mitte (Sorhagen).

*Nepticula angulifasciella* Stainton [*Ectoedemia angulifasciella*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai bis Juni. Die grünlich-weiße Raupe in einer Generation an *Rosa canina*. Gangmine lichtbräunlich, am Rande verlaufend, endet in einem großem Fleck, Kotlinie braun, zuletzt nur in der Mitte.

#### t. *Prunus* — Kirsche, Pflaume, Schlehe, Mandel, Pfirsich

An Blättern:

*Acrobasis obtusella* Hübner [*Acrobasis obtusella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Prunus spinosa* und Obstbäumen, in Speyer häufig an Birnen (Disqué), zwischen zusammengezogenen Blättern. Aus Sorhagens Angaben wird man nicht klug. Mitteleuropa.

*Rhodophaea suavella* Zincken [*Trachycera suavella*] Raupe Mai, Falter Juli. An freistehenden Schlehenbüschen in seidenen, mit Kot besponnenen Röhren, die den Zweigen aufliegen (Stange, Wocke). Diese dunken Röhren sind etwas gekrümmt und finden sich niemals am jüngsten Wuchs. Sorhagens Angabe: An *Rhamnus cathartica* ist wohl Verwechslung mit *Rhodophaea legatella* Hübner [*Trachycera legatea*] (Schütze).

*Rhodophaea marmorea* Haworth (*epelydella*) [*Trachycera marmorea*] Raupe Mai, Falter Juli. An *Prunus spinosa*, nicht wie vorige in fester Gespinströhre, zwischen röhrenförmig zusammengehefteten, dem Ästchen anliegenden Blättchen. Sorhagens Angabe: An *Crataegus* beruht auf Verwechslung mit *Olethreutes achatana* Fabricius [*Ancylis achatana*], die an *Crataegus* in ähnlicher Weise lebt wie *Rh. marmorea* an *Prunus spinosa* (Schütze).

*Acalla cristana* Fabricius [*Acleris cristana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. An *Prunus spinosa*, *Crataegus*, *Salix caprea*, *Ulmus*, *Carpinus*, *Rosa* zwischen den Blättern der Zweigspitzen, bohrt sich auch in die Spitzen junger Triebe ein und verpuppt sich in der Wohnung (Spuler). Mitteleuropa.

*Acalla fimbriana* Thunberg [*Acleris fimbriana*] Raupe August, Falter September bis April. An alleinstehenden Hecken von *Prunus spinosa* zwischen versponnenen Trieben (Disqué). *Vaccinium uliginosum* (Sorhagen). Pfalz

*Acalla lubricana* Mann [*Acleris fimbriana*] Raupe Mai, Falter Juni. An einzeln stehenden Hecken von *Prunus spinosa* zwischen versponnenen Trieben, lebt in einem ganz ähnlichen Gespinst wie *Cac. rosana* (Disqué). Pfalz.

[Unleserlicher handschriftlicher Eintrag, etwa: *Epinotia pa...*, die folgende Zeile ist durchgestrichen.]

*Olethreutes profundana* Fabricius [*Eudemis profundana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An *Prunus padus* in gerollten Blättern (Stange, Schütze), (nach verschiedenen Angaben zwischen Blättern an *Quercus*) nach Disqué besonders häufig an wilden *Pirus malus* [*Malus sylvestris* oder verwilderte *Malus domestica*?] und *Pirus commmunis* [*Pyrus communis* agg: *Pyrus pyraister* oder verwilderte *Pyrus communis*?]

*Olethreutes pruniana* Hübner [*Hedya pruniana*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juli. An allen Arten von *Prunus*, besonders *Prunus spinosa* und Büsche von *Prunus domestica*; auch an *Sorbus*, *Rosa*, *Salix aurita* und *Crataegus* (Spuler).

*Olethreutes schreberiana* Linnaeus [*Hedya dimidiana*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. An *Prunus padus* in Blattrollen (Sorhagen), zwischen zwei zusammen gesponnenen Blättern (Wocke, Reutti).

*Steganoptycha signatana* Douglas [*Epinotia signatana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Unter einem Blattrand von *Prunus padus* (Wocke), nur im Schatten (Stange), in jungen Herzblättern, welche dadurch welk werden (Spuler). *Crataegus* (Glitz).

*Cerostoma persicella* Fabricius [*Ypsolopha persicella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Nach Eppelsheim in der Rheinpfalz häufig an Mandelbäumen, anderweitig an Pfirsichen.

*Cerostoma scabrella* Linnaeus [*Ypsolopha scabrella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli  
An *Prunus domestica*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Pirus commmunis* [*Pyrus commmunis*], und wohl auch *Crataegus* (Sorhagen), an alten *Crataegus*-Sträuchern (Wocke).

*Yponomeuta evonymellus* Linaeus [*Yponomeuta evonymella*] Raupe Mai, Falter Juli. Gesellig in Gespinsten an *Prunus padus*, fand sie ebenso an *Sorbus aucuparia* (Schütze).

*Yponomeuta padellus* Linnaeus [*Yponomeuta padella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Prunus spinosa* und *Prunus domestica*, *Sorbus*, *Mespilus*, *Crataegus*, gesellig in Gespinsten (Sorhagen).

*Swammerdamia combinella* Hübner [*Pseudoswammerdamia combinella*] Raupe Juni bis Juli, Falter April bis Mai. An schattigen Stellen an *Prunus spinosa*, gewöhnlich in kleinen Gesellschaften in einem ziemlich ausgebreitetem Gespinst (Kaltenbach), an niedrigen, beschatteten Schlehenbüschen (Schmid). Nach Sorhagen in zwei Generationen.

*Swammerdamia caesiella* Hübner [*Paraswammerdamia albicapitella*] Raupe Juni und Herbst, Falter April bis Mai und Juli. Zu zweit oder dritt in einem Gewebe an den Ästchen alter Sträucher von *Prunus spinosa*, zwischen den Dornen, nach Wocke auch an *Prunus cerasus*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Stange). *Prunus spinosa* und *Prunus padus* (Reutti).

*Gelechia spurcella* Herrich-Schäffer [*Filatima spurcella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. Von Petry an *Prunus spinosa* gefunden, Schmid erhielt sie im Frühjahr mit eingesammelten Suvellaschläuchen von mit Flechten bewachsenen *Prunus spinosa*, nach Heinemann an *Crataegus*. Süddeutschland.

*Gelechia vepretella* Zeller [*Athrips rancidella*] Raupe Juni, Falter Juli. An alten vermoosten Sträuchern von *Prunus spinosa* in Gesellschaft von *Rhodophaea suavella* [*Trachycera suavella*] (Wocke), in Astgabeln unter Gespinst (Disqué), Süddeutschland.

*Gelechia flavicomella* Zeller [*Aroga flavicomella*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai bis Juni. Im Herbst in zusammengezogenen Blättern von *Prunus spinosa*, die oft welk und zu einem Sack verarbeitet sind, überwintert mit Vorliebe in der verlassenen Wohnung von *suavella*; hier findet man sie im ersten Frühjahr, wenn sich die Schlehen noch nicht belaubt haben, auch schon als Puppe (Sorhagen).

*Tachyptilia subsequella* Hübner [*Anacamptis obscurella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen zusammengesponnenen Endblättern von *Prunus spinosa*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Disqué). *Ypsolophus fasciellus* Hübner [*Dichomeris derasella*] Raupe August und September, Falter Mai bis Juni. Im Herbst wicklerartig an *Prunus spinosa* (Wocke), in einer Blattrolle (Stainton), zwischen zwei versponnenen

Blättern an *Rubus fruticosus* (Rössler). Verwandlung an der Erde im Frühjahr (Sorhagen).

*Ypsolophus barbellus* Hübner [*Dichomeris barbella*] Raupe Juni und Herbst, Falter Mai und August. Nach Epfelsheim im Juni und Herbst an *Prunus spinosa* zwischen zusammen gesponnenen Blättern (Schmid). Bayern.

*Enicostoma lobella* Schiffermüller [*Luquetia lobella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. An der Unterseite der Blätter von *Prunus spinosa*, Verwandlung in einem Kokon zwischen abgefallenem Laube (Sorhagen), biegt die Blätter durch ein Gespinst der Länge nach schotenförmig zurück (Heyden). *Sorbus aucuparia*, *Crataegus* (Stange, Disqué).

*Ornix finitimella* Zeller [*Parornix finitimella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. In zwei Generationen an *Prunus spinosa* im umgeklappten Blattrande (Rössler, Stange).

*Ornix torquillella* Zeller [*Parornix torquillella*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an *Prunus spinosa*. Die Mine ist ein dünner Gang längs der Mittelrippe, später wird ein Blattrand umgebogen oder ein kleines Blatt ganz zusammengefaltet. Die Spitze des bewohnten Blattes ist gewöhnlich etwas zusammengedreht. Verwandlung in einem eng umgebogenen Rande (Sorhagen); in Schlehenblättern, die an der Spitze weißlich oder ockergelb sind (Rössler).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — siehe *Acer*  
*Olethreutes variegana* Hübner [*Hedya nubiferana*]  
*Olethreutes stibiana* Guenée [*Phiaris stibiana*]  
*Tmetocera ocellana* Fabricius [*Spilonota ocellana*] — siehe *Alnus*  
*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*]  
*Acalla contaminana* Hübner [*Acleris rhombana*]  
*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*]  
*Chephasia nubilana* Hübner [*Neosphaleroptera nubilana*]  
*Olethreutes achatana* Fabricius [*Ancylics achatana*]  
*Notocelia suffusana* Zeller [*Notocelia trimaculana*]  
*Ancylics selenana* Guenée [*Ancylics selenana*]  
*Rhopobota naevana* Hübner [*Rhopobota naevana*]  
*Scythropia crataegella* Linnaeus [*Scythropia crataegella*]  
*Argyresthia nitidella* Fabricius [*Argyresthia bonnetella*]  
*Teleia vulgella* Hübner [*Teleiodes vulgella*]  
*Recurvaria leucatella* Linnaeus [*Recurvaria leucatella*]  
*Ornix anglicella* Stainton [*Parornix anglicella*] — siehe *Crataegus*  
*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*]  
*Ancylics tineana* Hübner [*Ancylics tineana*] — siehe *Betula*  
*Yponomeuta irrorellus* Hübner [*Yponomeuta irrorella*] — siehe *Evonymus* [*Euonymus*]  
*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — siehe *Ligustrum*  
*Acalla holmiana* Linnaeus [*Acleris holmiana*]  
*Cacoecia crataegana* Hübner [*Archips crataegana*]  
*Cerostoma asperella* Linnaeus [*Ypsolopha asperella*]  
*Cerostoma horridella* Treitschke [*Ypsolopha horridella*]  
*Ornix petiolella* Frey [*Parornix petiolella*] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Cacoecia xylosteana* Linnaeus [*Archips xylosteana*]  
*Cacoecia sorbiana* Hübner [*Choristoneura hebenstreitella*]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*]  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*]  
*Cheimatophila tortricella* Hübner [*Tortricodes alternella*] — siehe *Quercus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — siehe *Ribes*  
*Ancylics derasana* Hübner [*Ancylics unculana*]  
*Ancylics sicilana* Hübner [*Ancylics apicella*] — siehe *Rhamnus*  
*Olethreutes ochroleucana* Hübner [*Hedya ochroleucana*]  
*Epiblema tripunctana* Fabricius [*Notocelia cynosbatella*]  
*Notocelia roborana* Treitschke [*Notocelia roborana*] — siehe *Rosa*  
*Acalla umbrana* Hübner [*Acleris umbrana*]  
*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*] — siehe *Salix*  
*Teleia fugitivella* Zeller [*Teleiodes fugitivella*] — siehe *Ulmus*.

In Fleckminen:

*Tischeria gaunacella* Duponchel [*Coptotriche gaunacella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. An allen *Prunus*-Arten, Mine gewöhnlich am Blattrande, der sich nach oben umschlägt, lang, blasig, oben faltig. Die weiß ausgespinnene Mine dient auch zum Puppenlager. Verwandlung im Frühjahr. Nicht ganz leicht zu finden, weil sich die bewohnten Blätter nach oben einbiegen und so den Minenfleck verbergen (Stange). Nach Schmid auch im Juni an den Blättern der Triebenden.

*Lyonetia prunifoliella* Hübner [*Lyonetia prunifoliella*] Raupe Juni bis September, Falter Juli und September bis

April. An *Prunus spinosa*, *Prunus cerasus*, *Prunus padus*, *Cotoneaster* in zwei Generationen. Mine breit und flach, kreisrund, der Kot wird öfter durch eine Öffnung entfernt. Liebt beschattete Sträucher an Waldrändern und an ihnen die obersten Blätter (Sorhagen). Soll auch an *Betula* vorkommen. Wocke schreibt: Die Raupen fand ich bei Breslau zahlreich in Birkenblättern in Minen, welche denen der *Lyonetia clerkella* ganz gleich, nur etwas breiter waren.

*Nepticula plagicolella* Stainton [*Stigmella plagicolella*] Raupe Juli und Oktober, Falter Mai und August. Die blass bernsteingelbe Raupe an *Prunus spinosa* und *Prunus domestica* Die Fleckmine entwickelt sich plötzlich aus einem langen feinem Gange, der mit schwarzem Kot ganz gefüllt ist, während sie selbst grünlich-weiß ist und den Kot in einem Haufen in der Mitte hat. Oft vereinigen sich mehrere Minen zu einem großen Fleck (Sorhagen).

In Fleckminen auch:

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — siehe *Alnus*  
*Cemistoma scitella* Zeller [*Leucoptera malifoliella*] — siehe *Betula*  
*Incurvaria oehlmanniella* Treitschke [*Incurvaria oehlmanniella*] — dürres Laub  
*Coleophora nigricella* Stephens [*Coleophora coracipennella*]  
*Coleophora hemerobiella* Scopoli [*Coleophora hemerobiella*]  
*Coleophora anatipennella* Hübner [*Coleophora anatipennella*] — siehe *Pirus* [*Pyrus*, *Malus*]  
*Coleophora currucipennella* Zeller [*Coleophora currucipennella*]  
*Coleophora palliatella* Zincken [*Coleophora kuehnella*] — siehe *Quercus*  
*Coleophora trigeminella* Fuchs [*Coleophora trigeminella*] — siehe *Sorbus*.

In Faltminen:

*Lithocolletis cerasicolella* Herrich-Schäffer [*Phyllonorycter spinicolella*] [Hinweis: KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) ziehen *P. cerasicolella* bei *P. spinicolella* ein. In der Fauna Europaea erfährt man dazu: "For establishing the separate identity of *Phyllonorycter spinicolella* and *P. cerasicolella* further research is required." GAEDIKE & HEINICKE (1999) schreiben dazu: „Synonymie zu *spinicolella* ZELLER 1846 sehr unwahrscheinlich, da deutliche Genitalunterschiede vorhanden sind. (GERSTBERGER).“ Sie räumen dem Taxon Artrang ein. Bei Zuchten ist also unbedingt auf die Nahrungspflanze zu achten!]. Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis Juli. In zwei Generationen unterseits an *Prunus cerasus*. Mine schmal und lang, oft bis in die Nähe des Randes reichend. Herbstgeneration überwintert in der Mine (Sorhagen). *Prunus armeniaca* und *Prunus mahaleb*.

*Lithocolletis spinicolella* Zeller [*Phyllonorycter spinicolella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis Juli. In zwei Generationen unterseits an *Prunus domestica* und *Prunus spinosa*. Mine schmal, meist am Blattrand, der stark nach unten gekrümmt ist, reicht gewöhnlich bis zur Mittelrippe. Raupen der Herbstgeneration überwintern (Sorhagen).

*Lithocolletis sorbi* Frey [*Phyllonorycter sorbi*] — siehe *Sorbus aucuparia*

In Gangminen:

*Lyonetia clerkella* Linnaeus [*Lyonetia clerkella*] Raupe Sommer bis Herbst, Falter Frühjahr bis Herbst. Polyphag an *Prunus cerasus*, *Prunus padus*, *Prunus spinosa*, *Crataegus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Sorbus*, *Cotoneaster*, *Betula* in einem langen Gange, Kotlinie in der Mitte. Verwandlung gewöhnlich an der Unterseite in einem zwischen Seidenfäden aufgehängtem Gespinst (Sorhagen).

*Nepticula prunetorum* Stainton [*Stigmella prunetorum*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. Die schmutzig-grüne Raupe in zwei Generationen in *Prunus cerasus*, *Prunus avium*, *Prunus spinosa*, *Prunus persica*. Die Gangmine besteht aus dichtgedrängten Spiralwindungen, die einen runden braunen Fleck bilden, von dem aus gewöhnlich zuletzt ein kurzer Gang in das Blatt hineingeht, wo die Raupe die Mine verlässt. Kotlinie die Mine fast ganz füllend (Sorhagen).

In den Blütenknospen:

*Argyresthia mendica* Haworth [*Argyresthia spinosella*] Raupe März bis Mai, Falter Juni bis Juli. In Blütenknospen von *Prunus spinosa* (Sorhagen und andere).

*Argyresthia albistria* Haworth [*Argyresthia albistria*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In noch geschlossenen Schlehenblüten (Disqué und andere), andere wollen sie auch an *Prunus cerasus* und *Crataegus* gefunden haben.

*Argyresthia ephippella* Fabricius [*Argyresthia pruniella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Blütenknospen von *Prunus cerasus* (Sorhagen), Schlehen- und Weißdornknospen (Disqué), in zusammengezogenen Triebenden von *Prunus*-Arten, besonders Kirschen (Rössler), ich finde sie auch zwischen den jüngsten noch nicht entfalteteten Kirschblättern (Schütze).

*Gelechia scotinella* Herrich-Schäffer [*Gelechia scotinella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Blütenknospen und Blüten von *Prunus spinosa*, auch *Crataegus* (Sorhagen). Stange klopfte sie zur Zeit der Blüte von großen Schlehenbüschen.

*Pamene spiniana* Duponchel [*Pammene spiniana*]

*Pamene rhediella* Clerck [*Pammene rhediella*]

*Argyresthia nitidella* Fabricius [*Argyresthia bonnetella*] — siehe *Crataegus*.

In Trieben:

*Phtheochroa schreiberiana* Froelich [*Phtheochroa schreibersiana*] Raupe Mai bis September, Falter Mai bis Juni. Anfangs zwischen den Blättern, dann in den jungen Trieben von *Prunus padus*, die dann welk herab hängen, ebenso an *Ulmus* und *Populus*, geht im September in Rindenspalten, spinnt sich dort ein und verwandelt sich im Frühjahr (Sorhagen und andere).

*Argyresthia spiniella* Zeller [*Argyresthia semifusca*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In den verdickten jungen Trieben von *Prunus padus*; die Anschwellungen, welche Kottauswurf zeigen, sind meist da, wo der Maiwuchs ansetzt. — Wir hielten diese Art bisher für *semifusca* Haworth, nach dem Katalog ist aber diese ein englisches Tier, seine Stelle vertritt bei uns *A. spiniella* Zeller. Major Hering hält beide für ein und dieselbe Art (Schütze).

*Anarsia lineatella* Zeller [*Anarsia lineatella*] Raupe Mai bis August, Falter Mai bis August. In den Trieben der Pfirsiche, Aprikosen und anderem Steinobst, dringt bis in das Zweigmark ein. Verwandlung am Boden in Gespinsten zwischen Blättern (Sorhagen), nach Rössler und anderen zwei Generationen, die erste in den jungen Trieben, die zweite in den abfallenden unreifen Früchten von *Prunus*-Arten, nach Martini besonders in gelben Sorten und Aprikosen.

In Früchten:

*Grapholita funebrana* Treitschke [*Grapholita funebrana*] Pflaumenmade. Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. In allen *Prunus*-Arten, auch *Prunus spinosa*, besonders aber *Prunus domestica*, nach Rössler eine Sommergeneration im Juni in den Herztrieben (Sorhagen), geht zur Verwandlung in morsches Holz, Torf (Stange, Schütze).

[unleserlicher handschriftlicher Eintrag]

In der Rinde:

*Grapholita woerberiana* Schiffermüller [*Enarmonia formosana*] — siehe *Pirus* [*Pyrus, Malus*].

u. *Amygdalus* = t. *Prunus*

## 35. Papilionaceae — Schmetterlingsblütler



### a. *Laburnum* (*Cytisus laburnum*) — Goldregen

*Cemiosstoma laburnella* Stainton [*Leucoptera laburnella*] Raupe Juni bis Herbst, Falter April bis August. In zwei Generationen an *Laburnum vulgare* [*Laburnum anagyroides*] minierend. Die Mine, welche kleine Blätter oft ganz einnimmt, ist hellgrün, erscheint aber durch die regelmäßigen Zirkellinien des dunklen Kotes unregelmäßig gescheckt. Diese Linien lagern sich um den Mittelpunkt der Mine parallel ab, sind hier am dichtesten, lassen aber im weiteren Verlaufe immer größere Abstände zwischen sich und fehlen am Rande, wo die Mine dann breit hellgrün ist. Verlassene Minen werden hell. Verwandlung der ersten Generation an den Blättern, der zweiten an der Erde in schneeweißem spindelförmigem Kokon (Sorhagen).

### b. *Cytisus* — Geißklee

An Blättern:

*Titanio pollinalis* Schiffermüller [*Eurrhysis pollinalis*]  
*Mecyna polygonalis* Hübner [*Uresiphita gilvata*] — siehe *Genista*.

*Pyrausta funebris* Ström [*Anania funebris*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juli. Nach Eppelsheim an *Cytisus nigricans* und *Cytisus sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*] in zusammengesponnenen Blüten und Samen, nach Disqué an Wurzelblättern von *Solidago*, große Löcher ausfressend. *Genista tinctoria* (Schütze). Synonym *octomaculata* Fabricius.

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — siehe *Acer*  
*Gelechia lentiginosella* Zeller [*Mirificarma lentiginosella*] — siehe *Genista*.

*Gelechia cytisella* Treitschke [*Mirificarma cytisella*] Raupe September, Falter Mai bis Juni. An *Cytisus nigricans* zwischen flach zusammengehefteten Blättern (Schmid) und *Genista* (Disqué).

*Anacamptis vorticella* Scopoli [*Syncopacma cinctella*] — siehe *Lotus*  
*Anarsia spartiella* Schrank [*Anarsia spartiella*] — siehe *Sarothamnus* [*Cytisus nigricans*]  
*Depressaria costosa* Haworth [*Agonopterix nervosa*]  
*Depressaria atomella* Hübner [*Agonopterix atomella*] — siehe *Genista*  
*Scythris seliniella* Zeller [*Scythris seliniella*] — siehe *Peucedanum*.

*Scythris grandipennis* Haworth [*Scythris grandipennis*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. Schmid entdeckte die Raupe im März und April in leichtem Gespinst an *Cytisus sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*] (Kaltenbach). In England an *Ulex*, zwischen dessen Blättern sie ein ziemlich weitläufiges Gewebe macht, in dem der Kot hängen bleibt. Ihr Puppengehäuse legt sie darin nahe am Stamme oder zwischen dicht stehenden Blättern an. Süddeutschland.

*Coleophora trifariella* Zeller [*Coleophora trifariella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. Nach Möschler an *Cytisus nigricans*, nach Sorhagen an *Cytisus capitatus* [*Chamaecytisus supinus*] und *Cytisus laburnum* [*Laburnum anagyroides*], *Genista pilosa* und *Genista tinctoria* und *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*]. Minenflecke grünlich-weiß, später braun. Lappensack so breit wie lang, mit seitlichen Blattanhängseln (Sorhagen).

*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] nach Sorhagen auch an *Cytisus* — siehe *Astragalus*.

In Schoten:

*Grapholita succedana* Froelich [*Cydia succedana*] nach Sorhagen auch an *Cytisus*, siehe *Genista*.

### c. *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] — Besenginster

An Trieben und Blättern:

*Depressaria assimilella* Treitschke [[Agonopterix assimilella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die überwinternde Raupe zwischen zwei in der Mitte zusammen gesponnenen Ru-ten von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Genista pilosa* in dichtem weißem Gespinst, die Rinde abnagend.

*Gelechia interruptella* Hübner [[Mirificarma interrupta](#)] Raupe August, Falter Mai bis Juni. Die grüne Raupe im August an *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] unter Blättchen, die an den Zweig gesponnen sind (Schütze). *Genista* (Sorhagen). [siehe auch: [Schütze \(1899\): 178-179](#)]

*Gelechia solutella* Zeller [[Prolita solutella](#)] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. In Gespinströhren unter *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Genista pilosa* und anderen Arten, dicht über der Erde (Sorhagen und andere).

*Anacamptis sarothamnella* Zeller [[Syncopacma captivella](#)] Raupe Mai, Falter Juni. An den jungen Ausschlägen abgehauener Büsche von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Genista* (Sorhagen), zwischen zusammengezogenen Trieben junger Büsche, in Blüten habe ich sie noch nicht gefunden (Stange).

*Anarsia spartiella* Schrank [[Anarsia spartiella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In den versponnenen Mitteltrieben von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Genista tinctoria*, *Ulex*, *Cytisus nigricans*, die ausgefressenen Triebe werden welk und braun (Sorhagen), zwischen versponnenen Gipfelblättern (Stange), zwischen den Trieben (Disqué), in Blüten und Blättern eingesponnen (Rössler).

*Depressaria scopariella* Heinemann [[Agonopterix scopariella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Zwischen versponnenen Blättern von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Genista pilosa* (Sorhagen), in den Blüten (Eppelsheim).

An Trieben und Blättern wurden auch gefunden:

*Eulia cinctana* Schiffermüller [[Periclepsis cinctana](#)] — siehe *Anthyllis*

*Olethreutes cespitana* Hübner [[Celypha cespitana](#)] — siehe *Calluna*

*Depressaria pallorella* Zeller [[Agonopterix pallorella](#)] — siehe *Centaurea*

*Depressaria subpropinquella* Stainton [[Agonopterix subpropinquella](#)] — siehe *Cirsium*

*Titanio pollinalis* Schiffermüller [[Eurrhysis pollinalis](#)]

*Mecyna polygonalis* Hübner [[Uresiphita gilvata](#)]

*Grapholitha scopariana* Herrich-Schäffer [[Grapholita lathyrana](#)]

*Grapholitha succedana* Froelich [[Cydia succedana](#)]

*Depressaria costosa* Haworth [[Agonopterix nervosa](#)]

*Depressaria atomella* Hübner [[Agonopterix atomella](#)] — siehe *Genista*

*Evergestis verticalis* Linnaeus [[Sitochroa verticalis](#)] — siehe *Teucrium*.

In den Blüten:

*Gelechia mulinella* Zeller [[Mirificarma mulinella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In Blüten beziehungsweise Blütenknospen von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Genista germanica*, *Ulex*; die bewohnten Knospen zeigen ein kleines, rundes Bohrloch.

In Fleckminen:

*Gracilaria kollariella* Zeller [[Micrurapteryx kollariella](#)] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. Miniert in zwei Generationen an *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Cytisus nigricans*, *Cytisus capitatus* [*Chamaecytisus supinus*], *Cytisus ratisbonensis* [*Chamaecytisus ratisbonensis*] und *Genista*-Arten von der Hauptrippe aus oberseits große graubraune Flecke, die sich über das ganze Blatt verbreiten. Verwandlung an der Blattoberseite in weißem oder bräunlichem Gespinst (Sorhagen). Die Herbstgeneration überwintert als Puppe (Kaltenbach).

*Coleophora bilineatella* Zeller [[Coleophora bilineatella](#)] — siehe *Genista*

*Coleophora trifariella* Zeller [[Coleophora trifariella](#)] — siehe *Cytisus*

*Coleophora niveicostella* Zeller [[Coleophora niveicostella](#)] — siehe *Thymus*.

Unter der Rinde:

*Lithocolletis scopariella* Zeller [[Phyllonorycter scopariella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juni. In einer Generation unter der Rinde von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] (Wocke), unter der jungen Rinde (Rössler).

*Cemiosstoma spartifoliella* Hübner [*Leucoptera spartifoliella*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. In einer Generation unter der Rinde von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*]. Mine ein grünlich-brauner dünner Gang, der wenig auffällt. Verwandlung außerhalb an einem Ästchen oder Blattwinkel in schneeweißem Kokon.

*Trifurcula immundella* Zeller [*Trifurcula immundella*] Falter Juni und Juli bis August. Miniert unter der Rinde und verwandelt sich in der Wohnung (Rössler nach Stainton). Falter fliegt freiwillig erst spät abends (Stange, Schütze).

#### **d. *Genista* [inkl. *Chamaespartium*] — Ginster**

*Mecyna polygonalis* Hübner [*Uresiphita gilvata*] Raupe Mai bis Juni und August, Falter Mai und Juli. An *Genista*, *Ulex*, *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Cytisus* (Sorhagen). An *Genista tinctoria* unter wenig Gespinstfäden Blüten und Blätter verzehrend, so dass die Triebe kahl aussehen (Schmid). An heißen felsigen Lehnen der Vorgebirge an *Genista*-Gesellschaften (Wocke).

*Titanio pollinalis* Schiffermüller [*Eurrhysis pollinalis*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai. An *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Genista germanica*, *Genista tinctoria*, *Cytisus nigricans*, *Cytisus sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*], *Cytisus laburnum* [*Laburnum anagyroides*], *Cytisus austriacus* [*Chamaecytisus austriacus*], *Ononis repens* am unteren Teile der Stängel. Lüders fand sie bei Hamburg an *Genista anglica* in seidigen Röhren, welche in die Erde gingen und Spinnweben glichen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Zwei Generationen (Wocke). Raupe in röhrenartigem häutigem Gang, am unteren Teil der Stängel bis unter die Erde, da, wo diese Röhre nach oben mündet, verfertigt sie noch eine leichte spinnwebartige Decke als Türe; der letzte oder obere Teil des Gespinstes wird leicht als Arbeit einer Spinne übersehen und hierdurch die Auffindung der Raupe sehr erschwert (Kaltenbach).

*Grapholitha succedana* Froelich [*Cydia succedana*] Raupe August, Falter Mai bis Juni. In den Schoten von *Genista anglica*, *Genista tinctoria*, *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Lotus corniculatus*, *Ulex*, *Cytisus nigricans*. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). In den unreifen Samen von *Cytisus sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*] (Rössler).

*Grapholitha scopariana* Herrich-Schäffer [*Grapholita lathyрана*] Raupe Juli bis August, Falter Mai. Im Blütenboden von *Genista tinctoria* (Hodgkinson), *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] (Glitz), in den Wurzeln beider Pflanzen (Barret). Falter im Mai um *Sarothamnus*, Raupen im Juni in den jungen Trieben versponnen, Puppe überwintert (Stange). Falter im April um *Genista* und *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], Raupen Anfang Juni in versponnenen Trieben (Disqué).

*Gelechia lentiginosella* Zeller [*Mirificarma lentiginosella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Genista tinctoria*, *Genista germanica*, *Genista anglica*, *Cytisus sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*], meist mehrere an einer Pflanze, anfangs in schotenförmig gefaltetem Blatt, dann in zusammen gesponnenen Blättern der Zweigspitzen, welche in der Entwicklung zurückbleiben. Verwandlung in einem Erdkokon (Sorhagen).

*Anacampis biguttella* Herrich-Schäffer [*Iwaruna biguttella*] Raupe Juni und Oktober, Falter Mai und Juli. In den Triebenden von *Genista tinctoria* eingesponnen. Otto Hofmann fand sie auch an *Medicago lupulina*, Gartner an *Medicago sativa* in länglichen Blattgehäusen (Schmid). Das braune Räupchen im Juni und Oktober in Endtrieben von *Genista tinctoria* und *Medicago sativa*. Puppe überwintert, Falter im Mai und Juli (Rössler).

*Anacampis albipalpella* Herrich-Schäffer [*Syncopacma albipalpella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Genista tinctoria* in Blattröhren längsseits der Stängel (Schmid), Raupe nach Stainton an *Genista tinctoria* und *Genista anglica* (Rössler).

*Anacampis cincticulella* Herrich-Schäffer [[Syncopacma cincticulella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die Raupe finde ich, meist zahlreich, bis Anfang Juni ausschließlich an den jungen Trieben von *Genista germanica*. Sie spinnt die Blättchen, von der Triebspitze beginnend, an den Stängel und schabt sie nicht ab, sondern höhlt sie minierend aus, so dass ihre Reihe durch gelbliche Entfärbung sofort auffällt. Verwandlung außerhalb (Schütze).

*Anacampis biformella* Schütze [[Syncopacma vinella](#)] Raupe Juni bis Frühjahr, Falter Mai bis August. An *Genista tinctoria*, lebt wie *Anacampis cincticulella* [[Syncopacma cincticulella](#)] zuerst zwischen zusammen gesponnenen Spitzenblättchen, dann unter an den Triebstiel aufwärts angesponnenen Blättchen, welche sie aushöhlt, doch bei weitem nicht so gründlich wie jene. Verwandlung in der Wohnung. Raupen der Herbstgeneration können im Winter gesucht werden, da die angesponnene Blätterreihe nicht abfällt (Schütze).

*Depressaria costosa* Haworth [[Agonopterix nervosa](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In röhrenförmigen an den Stängel gesponnenen Blättern und Triebenden aller *Genista*-Arten und *Sarothamnus* [[Cytisus scoparius](#)] (Sorhagen und andere), in den Blüten von *Sarothamnus* (Disqué).

*Depressaria atomella* Hübner [[Agonopterix atomella](#)] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis Frühjahr. In einer aus zusammengezogenen Blättern gebildeten Röhre an *Genista tinctoria*, *Genista germanica*, *Cytisus nigricans*, *Sarothamnus* [[Cytisus scoparius](#)] (Sorhagen). Die Raupe ist der von *Agonopterix scopariella* sehr ähnlich (Disqué).

*Coleophora genistae* Stainton [[Coleophora genistae](#)] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Genista anglica* und *Genista pilosa*. Sack puppenförmig, vorn meist grünlich, hinten braun, oben und unten kantig, hinten schwach abwärts gebogen, gerundet (Heinemann). Minenfleck grünlich-weiß (Sorhagen). Rheingau.

*Coleophora bilineatella* Zeller [[Coleophora bilineatella](#)] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Genista tinctoria* und *Sarothamnus* [[Cytisus scoparius](#)]. Lappensack mit zusammengeschobenen, flügelartig abstehenden Pflanzenteilen bekleidet, welche die Röhre fast ganz verhüllen, am Ende zusammengedrückt, verengt und gerundet (Heinemann). Säcke von *Genista* sind hellgelber und größer als die von *Sarothamnus* [[Cytisus scoparius](#)], ebenso sind es auch die Schmetterlinge (Rössler).

*Coleophora vibicella* Hübner [[Coleophora vibicella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Genista tinctoria*, der Sack pistolenförmig, glänzend schwarz, gerade und zylindrisch, in der Mitte schwach erweitert, an der Mundöffnung verengt, oben quer, an den Seiten schräg nach hinten fein und dicht nadelrissig, die blasigen, etwas lichterem Seitenklappen sehr klein. Minenfleck groß, blass grün (Heinemann).

*Lithocolletis fraxinella* Zeller [[Phyllonorycter fraxinella](#)] Raupe Juli und September, Falter Mai bis Juni und August. Oberseits an *Genista germanica* und *Genista tinctoria*, Mine das ganze Blatt einnehmend, gelblich, blasig angeschwollen (Sorhagen und andere).

*Lithocolletis staintoniella* Stainton [[Phyllonorycter staintoniella](#)] Raupe März bis Oktober. Oberseits an *Genista pilosa*, Lebensweise wie bei *Lithocolletis fraxinella* (Kaltenbach). Nach Hering dem Älteren im Schwarzwald die Raupen kontinuierlich von März bis Oktober, Falter auch in Mecklenburg gefangen.

*Cemiostoma walesella* Stainton [[Leucoptera laburnella](#)] Raupe Juni bis September, Falter April bis August. Die in der Mitte schwarzbraune Fleckmine an *Genista tinctoria*, beginnt punktförmig und nimmt zuletzt das ganze Blatt ein. Meist zahlreich an einer Pflanze. Verwandlung außerhalb in schneeweißem Kokon (Schütze). Zwei Generationen.

*Trifurcula atrifrontella* Stainton [*Ectoedemia atrifrontella*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis August. Nach Glitz unter der Rinde von *Genista*.

An *Genista* wurden auch gefunden:

*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] — siehe *Astragalus*  
*Anacamptis coronillella* Treitschke [*Syncopacma coronillella*] — siehe *Coronilla*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — siehe *Calluna*  
*Depressaria pallorella* Zeller [*Agonopterix pallorella*] — siehe *Centaurea*  
*Gelechia cytisella* Treitschke [*Mirificarma cytisella*]  
*Coleophora trifariella* Zeller [*Coleophora trifariella*] — siehe *Cytisus*  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*]  
*Anacamptis vorticella* Scopoli [*Syncopacma cinctella*] — siehe *Lotus*  
*Gelechia mulinella* Zeller [*Mirificarma mulinella*]  
*Gelechia solutella* Zeller [*Prolita solutella*]  
*Gelechia interruptella* Hübner [*Mirificarma interrupta*]  
*Anacamptis sarothamnella* Zeller [*Syncopacma captivella*]  
*Anarsia spartiella* Schrank [*Anarsia spartiella*]  
*Depressaria assimilella* Treitschke [*Agonopterix assimilella*]  
*Gracilaria kollariella* Zeller [*Micrurapteryx kollariella*] — siehe *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*]  
*Coleophora wockeella* Zeller [*Coleophora wockeella*] — siehe *Stachys*.

#### e. *Ulex* — Gaspeldorn, Heideginster, Heckensame

*Depressaria umbellana* Stephens [*Agonopterix umbellana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Frühjahr. An *Ulex europaeus* und *Ulex nanus* (England), spinnt zwischen den Blättern ein ziemlich weites röhrenförmiges Gewebe, in welchem sie versteckt liegt, wenn sie nicht gerade mit Fressen beschäftigt ist. Verpuppung in der Wohnung oder an der Erde (Stainton). Rheingau.

An *Ulex* wurden auch gefunden:

*Scythris grandipennis* Haworth [*Scythris grandipennis*] — siehe *Cytisus*  
*Mecyna polygonalis* Hübner [*Uresiphita gilvata*]  
*Grapholitha succedana* Froelich [*Cydia succedana*]  
*Depressaria costosa* Haworth [*Agonopterix nervosa*] — siehe *Genista*  
*Gelechia mulinella* Zeller [*Mirificarma mulinella*]  
*Anarsia spartiella* Schrank [*Anarsia spartiella*] — siehe *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*].

#### f. *Ononis* — Hauhechel

*Grapholitha caecana* Schläger [*Grapholita caecana*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. In den Trieben von *Ononis spinosa* (Disqué), *Ononis* und *Onobrychis* (Reutti). August bis Oktober im Stängel (Kennel). Süddeutschland.

*Grapholitha microgrammana* Guenée [*Cydia microgrammana*] Raupe August bis Oktober, Falter Juni bis Juli. In den Samen von *Ononis spinosa* (Disqué).

*Marasmarcha phaeodactyla* Hübner [*Marasmarcha lunaedactyla*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. An *Ononis repens* und *spinosa*, meist an den Triebenden, deren zarte Stängelteile oft durchfressen werden (Sorghagen und andere), nach Zeller die Blüten fressend (Hofmann).

*Gracilaria ononidis* Zeller [*Parectopa ononidis*] Raupe Mai und Juli, Falter April bis August. Im April und Mai in den älteren Blättern von *Ononis spinosa* und *Ononis hircina* sowie *Trifolium* in ziemlich großen Platzminen, aus welchen der Kot sorgfältig entfernt wird. Wechselt die Blätter. Verwandlung meist an unteren Teilen des Blattstiels. Kokon weiß (Sorghagen). Zwei Generationen.

An *Ononis* wurden auch gefunden:

*Anacamptis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] — siehe *Anthyllis*  
*Nyctegretis achatinella* Hübner [*Nyctegretis lineana*] — siehe *Artemisia*  
*Euxanthis hamana* Linnaeus [*Agapeta hamana*] — *Cirsium*  
*Anacamptis coronillae* Hübner [*Syncopacma coronillella*] — siehe *Coronilla*  
*Titanio pollinalis* Schiffermüller [*Eurrhysis pollinalis*] — siehe *Genista*  
*Scythris variella* Stephens [*Scythris empetrella*] — siehe *Helichrysum*  
*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthodactyla*] — siehe *Stachys*.

#### g. *Medicago* — Schneckenklee

*Grapholitha compositella* Fabricius [*Grapholita compositella*] Raupe Juni bis August, Falter April bis August. Zwischen den Gipfelblättern von *Medicago sativa* versponnen. Zwei Generationen (Disqué)

*Epithectis nigricostella* Duponchel [*Athrips nigricostella*] Raupe Juni und September, Falter April bis Mai und Juli. Zwischen zusammen gesponnenen Endblättern von *Medicago sativa*, benagt die Oberhaut, so dass sich die Blättchen entfärben. Verwandlung in weißem Kokon zwischen Blättern (Sorhagen). *Medicago minima* (Disqué).

*Coleophora medicaginis* Herrich-Schäffer [*Coleophora fuscociliella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. An *Medicago sativa*. Sack scheidenförmig, ledergelb, am Schwanzende oben dunkelbraun, nach vorn allmählich verschmälert, unten kantig, auf dem Rücken mit gekrümmten Querrissen, die an den Seiten nach hinten gehen (Heinemann). Süddeutschland.

*Coleophora deauratella* Zeller [*Coleophora deauratella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Nach Schmid an den Samenköpfen, überwintert an der Rinde benachbarter Bäume. Sack dem der *C. frischella* (siehe *Melilotus*) ähnlich, kastanienbraun, rau und runzelig, gegen den Mund etwas mehr als gegen das dreiklappige Ende verdünnt. Klappenränder weißlich oder licht bräunlich (Heinemann). *Melilotus*, *Centaurea scabiosa* usw. (Sorhagen). Süddeutschland.

An *Medicago* wurden auch gefunden:

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]  
*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Anacamptis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] — siehe *Anthyllis*  
*Xystophora pulveratella* Hübner [*Xystophora pulveratella*] — siehe *Coronilla*  
*Anacamptis vorticella* Scopoli [*Syncopacma cinctella*] — siehe *Genista*  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*]  
*Anacamptis taeniolella* Zeller [*Syncopacma taeniolella*]  
*Coleophora discordella* Zeller [*Coleophora discordella*] — siehe *Lotus*  
*Ypsolophus limosellus* Schläger [*Dichomeris limosellus*]  
*Lithocolletis insignitella* Zeller [*Phyllonorycter insignitella*] — siehe *Trifolium*  
*Lithocolletis nigrescentella* Logan [*Phyllonorycter nigrescentella*] — siehe *Vicia*.

#### h. *Melilotus* — Steinklee

*Coleophora frischella* Linnaeus [*Coleophora frischella*] Raupe August bis Mai, Falter Juli. An *Melilotus albus*. Röhrensack dick und kurz, in der Mitte verdickt, schwarzbraun (Spuler). Erwachsen ist er ein echter Samensack, so zwar, dass in der Regel drei, selten vier Samenhülsen an ihm aufeinander gestülpt erscheinen, die sich, solange die Raupe noch frisst, deutlich abgesetzt an ihm unterscheiden lassen. Nach der Überwinterung sind die Samentteile abgestreift. Spinnt sich an Grashalm an (Major Hering).

*Coleophora melilotella* Scott [*Coleophora trifolii*] ist synonym zu *C. frischella* (?).

#### i. *Trifolium* — Klee

*Cnephasia wahlbomiana* Linnaeus [*Cnephasia stephensiana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Außerordentlich polyphag an fast allen niederen Pflanzen, es gibt kaum eine, an der sie nicht schon gefunden worden wäre; doch ist die Art noch nicht genau umgrenzt (Schütze).

*Ypsolophus limosellus* Schläger [*Dichomeris limosellus*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In zusammen gesponnenen Blättern von *Trifolium pratense*, *Fragaria*, *Knautia* usw. Verwandlung zwischen Blättern (Rössler). In zwei Generationen an Papilionaceen, ich finde sie meist an *Medicago* und *Trifolium pratense*. Raupe April bis Mai und Juli, Falter Juni und August (Disqué).

*Coleophora spissicornis* Haworth [*Coleophora mayrella*] Raupe Sommer und Herbst, Falter Juni bis August. Raupe in den Blütenröhren, welche sie anfangs als Sack benutzt, dann zu einem der *C. paripennella* [*Coleophora violacea*] ähnlichen Gehäuse umformt, in welchem sie an den Samenköpfen sitzt (Schmid). Röhrensack fast gerade, an den Enden etwas gekrümmt und heller als die gelbbraune Grundfarbe (E. Hofmann). Die Raupe, deren Sack sich zwischen der Blütenwolke

versteckt findet, ist in gewöhnlichen Jahren schon Ende August erwachsen (Hering). Synonym *fabri-*  
*ciella* Villers [Autorenname "Vitt." im Original wohl Druckfehler].

*Lithocolletis insignitella* Zeller [*Phyllonorycter insignitella*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August. In zwei Generationen unterseits an *Trifolium repens*, *Trifolium media*, *Trifolium alpestre*, *Trifolium pratense*, *Medicago lupulina* und *Lotus corniculatus*. Mine der von *Prays fraxinella* (siehe *Genista*) sehr ähnlich (Sorhagen).

An *Trifolium* wurden auch gefunden:

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]  
*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Anacampsis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] — siehe *Anthyllis*  
*Euxanthis hamana* Linnaeus [*Agapeta hamana*] — siehe *Cirsium*  
*Alucita pentadactyla* Linnaeus [*Pterophorus pentadactyla*] — siehe *Convolvulus*  
*Anacampsis taeniolella* Zeller [*Syncopacma taeniolella*] — siehe *Lotus*  
*Ancylis lundana* Fabricius [*Ancylis badiana*] — siehe *Lathyrus*  
*Grapholitha compositella* Fabricius [*Cydia succedana*] — siehe *Medicago*  
*Gracilaria ononidis* Zeller [*Parectopa ononidis*] — siehe *Ononis*  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*] — siehe *Quercus*  
*Lithocolletis nigrescentella* Logan [*Phyllonorycter nigrescentella*] — siehe *Vicia*.

#### j. *Anthyllis* — Wundklee

*Epischnia boisduvaliella* Guenée (*farrella* Curtis) [*Pima boisduvaliella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In den Dünentälern bei Misdroy oft häufig. Raupe in den Blüten von *Anthyllis vulneraria*, überwintert erwachsen in einem Sandkokon, Verwandlung in einem anderen länglichen Kokon im Frühjahr (Sorhagen). *Lotus* (Spuler).

*Eulia cinctana* Schiffermüller [*Periclepsis cinctana*] Raupe Mai, Falter Juni. In röhrenförmigen Gängen an *Anthyllis*, *Artemisia* und anderen Kräutern, sicher auch an *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] (Schmid), in Röhren zwischen Moos unter *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] (Disqué). In meinem Gebiet, wo *Anthyllis* nur wenig vorkommt, finde ich die Raupen zahlreich in flachen weitverzweigten weißen Gespinsten unter alten *Calluna*-Büschen, mit Vorliebe die alten vergilbten unteren Zweiglein entblätternd (Schütze).

*Anacampsis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] Raupe Juli und Oktober bis April, Falter Juni und August. In zwei bis drei Generationen an vielen Papilionaceen in einem an den Rändern zusammen gesponnenen Blättchen, das Chlorophyll fressend (Disqué), anfangs minierend (Sorhagen). *Lathyrus*, überwintert in der Mine (Rössler).

*Coleophora vulnerariae* Zeller [*Coleophora vulnerariae*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juli. Zeller hat den Sack an *Anthyllis vulneraria* gefunden, ich habe ihn daran vergeblich gesucht (Rössler). Eine Beschreibung des Sackes finde ich nicht (Schütze). Der Falter fliegt um *Artemisia campestris*, auch um blühende *Genista sagittalis* [*Chamaespartium sagittale*] oder *Silene nutans*, an Gebüsch und dergleichen (Sorhagen). Fliegt hier (Wiesbaden) gegen Sonnenuntergang in Mehrzahl um die Blüten des Pfeilginsters und ruht auf ihnen, so dass ich die Raupen an dieser Pflanze vermute (Rössler).

#### k. *Dorycnium* — Backenklee

*Tortrix rusticana* Hübner [*Clepsis senecionana*] nach Sorhagen auch an *Dorycnium*, siehe *Vaccinium*.

*Steganoptycha delitana* Fischer von Röslerstamm [*Thiodia trochilana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Nach Mann an *Dorycnium pentaphyllum* subsp. *herbaceum* [*Dorycnium herbaceum*] (Reutti).

## I. *Lotus* — Hornklee, Schotenklee (*Tetragonolobus*)

*Salebria semirubella* Scopoli [*Oncocera semirubella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In leichtem Gespinst unter *Lotus corniculatus* (in röhrenförmigen Gängen - Schmid), verzehrt die Blätter (Kaltenbach). An sonnigen trockenen Orten (Schütze).

*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. An *Lotus corniculatus*, *Vaccinium uliginosum*, *Scabiosa columbaria*, *Plantago media*, *Potentilla erecta*, *Armeria maritima* in sehr verschiedener Lebensweise, in röhrenförmigen Gängen an den Wurzelblättern, in schotenförmig versponnenen Blättern, in den Blütenköpfen. Verwandlung in weißem Kokon unter den Blättern (Sorhagen).

*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August. Polyphag an niederen Pflanzen, ich fand sie wiederholt an *Lotus pedunculatus*, als weitere Futterpflanzen werden genannt *Galium*, *Genista tinctoria*, *Orchis maculata* [*Dactylorhiza maculata* agg.], *Plantago lanceolata*, *Medicago sativa*, Skabiosen.

*Anacampsis sangiella* Stainton [*Syncopacma sangiella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. An *Lotus corniculatus* in den versponnenen Triebenden (Schmid), zwischen zusammengesponnenen Blättern (Heinemann). Norddeutschland.

*Anacampsis vorticella* Scopoli [*Syncopacma cinctella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In verworrenen Blätterklumpen an *Lotus corniculatus*, zwischen versponnenen Trieben. Verwandlung an der Erde. Sorhagens Angabe „Juni und Spätherbst zwischen versponnenen Blättern von *Genista tinctoria* usw., Verwandlung der Herbstraupen im ersten Frühjahr“ kann nur auf *Anacampsis biformella* Schütze [*Syncopacma vinella*] gedeutet werden, und Schmid's Notiz „im Mai an *Genista germanica* zwischen zusammengesponnenen Blättchen an den Trieben“ ist sicher *Anacampsis cincticulella* Herrich-Schäffer [*Syncopacma cincticulella*]. Disqué's Bemerkung „im Mai und September/Okttober zwischen versponnenen Gipfelblättern von Papilionaceen, besonders *Medicago minima*“ zeugt nur von seiner Ratlosigkeit. In der Gattung *Anacampsis* [*Syncopacma* u.a.] herrschen große Unklarheiten bezüglich der Futterpflanzen und Falter (Schütze).

*Anacampsis taeniolella* Zeller [*Syncopacma taeniolella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. In einer geräumigen, aus Blättern und Triebenden zusammengesponnenen Wohnung an *Lotus corniculatus*, *Medicago minima*, *Trifolium dubium*. Die Blätter entfärben sich. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). *Lotus maritimus* [*Tetragonolobus maritimus*] (Rössler, Disqué).

*Scythris senescens* Stainton [*Scythris picaepennis*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juni. In Gespinströhre unter *Lotus corniculatus*, überzieht die Pflanze mit weißen Fäden, wodurch sie sich leicht verrät (Schütze). In kleinen Gespinströhren an den Wurzeln von *Thymus* (Otto Hofmann), in gleicher Weise unter *Helianthemum*, *Succisa*, *Plantago major*, die Wurzelblätter minierend (Major Hering).

*Coleophora discordella* Zeller [*Coleophora discordella*] Raupe August bis Mai, Falter Mai bis Juli. Raupe seit August an *Lotus corniculatus*, *Lotus pedunculatus* [häufiger weiterer Name: *Lotus uliginosus*] und *Medicago*, überwintert halberwachsen und frisst im Frühjahr weiter (Sorhagen). Sack scheidenförmig, besonders gegen das Ende hin stark komprimiert, mit scharfer Rücken- und Bauchkante, von zwei Dritteln ab stark abwärts gekrümmt, dunkelbraun, in der vorderen Hälfte mit schräg liegenden lichtbraunen oder grünlichen Anhängseln (Heinemann).

*Cemiosstoma lotella* Stainton [*Leucoptera lotella*] Raupe Juni bis August, Falter Juli bis Frühjahr. An *Lotus major* (*pedunculatus*) [*Lotus pedunculatus* (häufiger weiterer Name: *Lotus uliginosus*)], Puppe überwintert in weißem Kokon (Stange), in großer weißer Blasenmine (Spuler). Mindestens drei Generationen, sehr lokalisiert (Major Hering).



*Nepticula cryptella* Stainton [*Trifurcula cryptella*] Raupe Juli und September bis Oktober, Falter August und Frühjahr. Die blass gelbgrüne Raupe nach Frey an *Lotus corniculatus* in feinem hin- und hergewundenem Gang, der zuletzt in einem heller gefärbten Fleck ausgeht (Schmid), auch an *Lotus pedunculatus* [häufiger weiterer Name: *Lotus uliginosus*] (Kaltenbach).

An *Lotus* wurden auch gefunden:

*Anacamptis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] — siehe *Anthyllis*  
*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] — siehe *Astragalus*  
*Xystophora pulveratella* Herrich-Schäffer [*Xystophora pulveratella*] — siehe *Coronilla*  
*Cledeobia angustalis* Schiffermüller [*Synaphe punctalis*] — polyphag  
*Tortrix rusticana* Hübner [*Clepsis senecionana*] — siehe *Vaccinium*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — siehe *Viburnum*  
*Lithocolletis insignitella* Zeller [*Phyllonorycter insignitella*] — siehe *Trifolium*.

### m. *Tetragonolobus* = l. *Lotus*

### n. *Colutea* — Blasenstrauch

*Grapholitha nebritana* Treitschke [*Grapholita nebritana*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juli. In den unreifen Hülsen von Erbsen, Linsen, *Vicia sepium*, *Colutea*, sicher auch an *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Onobrychis*. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). Disqué hält *Grapholitha nigricana* (*tenebrosana*) [*Cydia nigricana*] und *G. nebritana* für eine Art, auch die Raupen sind durch nichts voneinander verschieden.

*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] nach Sorhagen auch an *Colutea* — siehe *Astragalus*.

### o. *Astragalus* — Tragant, Bärenschote

*Grapholitha pallifrontana* Zeller [*Grapholita pallifrontana*] Raupe August, Falter Mai bis Juli. In den Schoten von *Astragalus glycyphyllos*, geht zur Überwinterung in morsches Holz usw. (Sorhagen). Geht nicht in die Erde, überwintert auch nicht als Puppe (Schütze).

*Xystophora carchariella* Zeller [*Xystophora carchariella*] nach Reutti auch an *Astragalus* — siehe *Vicia*.

*Coleophora arenariella* Zeller [*Coleophora onobrychiella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Astragalus arenarius* auf dürrer Sandboden, frisst weiße Flecke in die Blätter. Lappensack grau mit schräg nach hinten gerichteten weißlichen oder gelblichen Anhängseln, aus denen das nackte Afterrohr kaum hervorragt (Sorhagen). Major Hering fand sie hauptsächlich an einzeln stehenden verkümmerten Pflanzen.

*Coleophora polonicella* Zeller [*Coleophora polonicella*] Raupe bis Juli, Falter August. An *Astragalus arenarius* einsam und selten auf reinem Sand an offenen sonnigen Stellen in Kiefernwäldern. Scheidensack nach hinten verdickt, am Ende komprimiert und abwärts gebogen, weißgrau, oben mit sehr schräg nach hinten und unten ziehenden, an der Bauchkante sich vereinigenden Parallelrünzeln (Sorhagen). Südostdeutschland.

*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Astragalus glycyphyllos* kleine sehr auffallende weiße Flecke minierend, Sack gekrümmt, weißlich-gelb und etwas zusammengedrückt, mit großen seitlichen Anhängseln, die sich gegen die Mündung des Sackes anheften, wodurch er einen viel größeren Umfang erhält als es notwendig erscheint (Stainton). Weitere Futterpflanzen sind *Colutea*, *Laburnum*, *Genista*, *Vicia dumetorum*, *Coronilla varia* [*Securigera varia*], *Lotus corniculatus*, *Hippocrepis* (Sorhagen). Mitteleuropa.

*Coleophora gallipennella* Hübner [[Coleophora gallipennella](#)] Raupe Sommer bis Herbst, Falter Juni bis Juli. An *Astragalus glycyphyllos* in den Schoten, die reifenden Samen verzehrend, erst ziemlich erwachsen baut sie einen Röhrensack, der anfangs gelb, später braun, vorn nach unten etwas gebogen ist. Überwintert erwachsen (Sorhagen). Spinnt den Sack von der Mundöffnung anfangend. Man findet häufig unvollständige Säcke und kann dann ihr allmähliches Fertigwerden beobachten (Stange).

An *Astragalus* wurden auch gefunden:

*Anacamptis coronillella* Treitschke [[Syncopacma coronillella](#)] — siehe *Coronilla*  
*Anacamptis cincticulella* Herrich-Schäffer [[Syncopacma cincticulella](#)] — siehe *Genista*  
*Xystophora carchariella* Zeller [[Xystophora carchariella](#)] — siehe *Vicia*.

#### p. *Onobrychis* — Esparsette

*Rhinosia sordidella* Hübner [[Cephalispheira sordidella](#)] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. An *Onobrychis viciifolia* (Disqué). Raupe unbekannt (Rössler). Süddeutschland.

*Coleophora onobrychiella* Zeller [[Coleophora onobrychiella](#)] Raupe Juni, Falter Juli bis August. An *Onobrychis viciifolia*, die Blätter oberseits skelettierend (Schmid). Lappensack rostbraun, mit schief liegenden Blattstückchen dicht besetzt (Spuler). Süddeutschland.

An *Onobrychis* wurden auch gefunden:

*Anacamptis anthyllidella* Hübner [[Approaerema anthyllidella](#)] — siehe *Anthyllis*  
*Grapholitha caecana* Schläger [[Grapholita caecana](#)] — siehe *Ononis*  
*Tortrix rusticana* Hübner [[Clepsis senecionana](#)] — siehe *Vaccinium*.

#### q. *Coronilla* [inkl. *Securigera*] — Kronwicke

*Tortrix viburniana* Fabricius [[Aphelia viburnana](#)] nach Sorhagen auch an *Coronilla* — siehe *Viburnum*.

*Gelechia maculatella* Hübner [[Mirificarma maculatella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. An *Coronilla varia* [*Securigera varia*] zwischen zwei hohl zusammengehefteten Blättchen, die öfter verlassen werden, um eine neue Wohnung anzulegen. Verwandlung in der Erde (Schmid).

*Xystophora pulveratella* Herrich-Schäffer [[Xystophora pulveratella](#)] Raupe Juni und August bis November, Falter April bis Juli. An *Coronilla varia* [*Securigera varia*], *Lotus corniculatus*, *Medicago sativa* in Gespinst zwischen den Trieben (Disqué). Auf Sandboden (Sorhagen).

*Anacamptis coronillella* Treitschke [[Syncopacma coronillella](#)] Raupe Mai, Falter Juni bis August. In den unregelmäßig zu Ballen versponnenen untersten Trieben von *Coronilla varia* [*Securigera varia*] und *Coronilla minima*, *Vicia*, *Genista tinctoria*, *Ononis spinosa*, *Astragalus glycyphyllos*. Verwandlung in der Erde (Sorhagen).

*Scythris parvella* Herrich-Schäffer [[Scythris tributella](#)] Falter Mai bis August. Erhielt E. Hofmann durch Zucht von *Coronilla varia* [*Securigera varia*] (Schmid, Rössler).

*Coleophora coronillae* Zeller [[Coleophora coronillae](#)] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Der Lappensack ist dem von *C. serenella* [[Coleophora colutella](#)] (siehe *Astragalus*) ähnlich, dicht mit grünen Anhängseln bekleidet, zusammengedrückt, das Afterende stark abwärts gekrümmt (Heinemann).

*Lathyrus pratensis*, *Lathyrus sylvestris*. Süd- und Mitteleuropa.

*Grapholitha coronillana* Zeller [[Grapholita coronillana](#)] Raupe August bis September, Falter April bis Mai. Nach Schmid August bis September, nach Disqué Juni bis Juli in den Schoten von *Coronilla varia* [*Securigera varia*].

#### r. *Hippocrepis* — Hufeisenklee

*Cnephasia penziana* Thunberg [[Eana penziana](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In weißem schlauchartigen Gespinst zwischen den oberen mit wenig Erde bedeckten Wurzeln von

*Hippocrepis comosa* (Wulfschlegel). In Gebirgsgegenden an Gras (Kennel).

*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] — siehe *Coronilla* (*Astragalus*!).

### s. *Vicia* — Wicke

*Grapholitha dorsana* Fabricius [*Grapholita lunulana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai bis Juni. In Schoten der Erbsen- und Wickenarten, *Lathyrus pratensis* und *Lathyrus tuberosus*, *Trifolium pratense*. Verwandlung nach der Überwinterung in der Erde (Sorhagen).

*Grapholitha orobana* Treitschke [*Grapholita orobana*] Raupe August, Falter Juni bis Juli. In Wicken-schoten (Stange), *Vicia silvatica* [*Vicia sylvatica*], *Lathyrus niger*, im September erwachsen. Verwandlung außerhalb der Wohnung in einem Kokon im Frühjahr (Sorhagen). Ich fand sie an *Vicia cracca* (Schütze).

*Xystophora carchariella* Zeller [*Xystophora carchariella*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juni. O. Hofmann fand die Raupe an *Vicia cassubica* und *Vicia pisiformis*; sie spinnt zwei Fiederblättchen mit den Oberseiten flach zusammen und frisst darin das Blattgrün aus, so dass weißliche Flecke sie verraten. An *Vicia cassubica*, welche schmale Blättchen hat, heftet sie meist mehrere oder alle zusammen. Verpuppung in leichtem Gewebe in der Wohnung. Raupe überwintert, einzelne Falter schon August/September (Kaltenbach). Raupe an *Vicia cassubica* in einer langen, zwischen den an den Stängel gehefteten Blättern angelegten Röhre (Wocke).

*Cosmopteryx schmidiella* Frey [*Cosmopterix schmidiella*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. Miniert in *Vicia pisiformis* und *Vicia sepium*, *Lathyrus niger*. Mine flach, breit, unterseits, das ganze Blatt einnehmend. Raupe ruht meist unter der Mittelrippe. Verwandlung an der Erde im Frühjahr (Sorhagen).

*Lithocolletis nigrescentella* Logan (*bremiella* Frey) [*Phyllonorycter nigrescentella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseits an allen *Vicia*-Arten, *Trifolium medium* und *pratense*, *Medicago sativa*, *Lathyrus tuberosus*, *Lathyrus niger*, *Lathyrus vernus*. Mine blasig aufgetrieben, weiß gefleckt, unten weiß, gefaltet, Verwandlung in weißem Kokon (Sorhagen).

An *Vicia* wurden auch gefunden:

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]  
*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Coleophora serenella* Zeller [*Coleophora colutella*] — siehe *Astragalus*  
*Anacamptis coronillella* Treitschke [*Synopacma coronillella*] — siehe *Coronilla*  
*Grapholitha perlepidana* Haworth [*Grapholita jungiella*]  
*Ancylis lundana* Fabricius [*Ancylis badiana*] — siehe *Lathyrus*  
*Grapholitha nigricana* Stephens [*Cydia nigricana*] — siehe *Pisum*  
*Gelechia basiguttella* Heinemann [*Gelechia basipunctella*] — siehe *Salix*.

### t. *Lathyrus* — Platterbse

*Grapholitha gemmiferana* Treitschke [*Grapholita gemmiferana*] Raupe Juni bis September, Falter April bis Juli. An *Lathyrus pannonicus* zwischen aufeinander liegenden Blättern (Disqué), im Hochsommer und Herbst in den Schoten von *Lathyrus pannonicus* (Spuler), zwischen zwei schotenförmig zusammengesponnenen Blättern, darin auch die braune Puppe (Krone).

*Grapholitha perlepidana* Haworth [*Grapholita jungiella*] Raupe Juni bis Juli, Falter April bis Mai. Zwischen zwei dicht zusammengesponnenen Fiederblättchen von *Lathyrus niger*, *Lathyrus pratensis*, *Lathyrus tuberosus* und *Vicia sepium*, Verwandlung in der Erde (Sorhagen).

*Ancylis lundana* Fabricius [*Ancylis badiana*] Raupe Juni und August, Falter Mai und Juli. In zwei Generationen polyphag in einer Blattschote oder zwischen zwei aufeinander gesponnenen Blättern von *Lathyrus pratensis*, *Lathyrus niger*, *Lathyrus vernus*, *Trifolium*. Verwandlung in einer neu angelegten Wohnung (Sorhagen und andere).

*Epitheatis lathyri* Stainton [*Athrips tetrapunctella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. An *Lathyrus palustris*, fertigt ein schwaches weißes Gewebe, gewöhnlich längs des unteren Stängelteils, von da aus frisst sie die benachbarten Blätter und Blattstiele halb durch. Wächst sehr langsam (Stainton). England. Livland.

*Gracilaria hofmanniella* Schleich [*Sauterina hofmanniella*] Raupe Juli, Falter April bis Mai und Juli bis August. Unterseits an *Lathyrus tuberosus* und *Lathyrus niger*. Die abgelöste Unterhaut perlweiß, aufgebläht, die Oberhaut zierlich marmoriert. Mine wird gewechselt. Verwandlung außerhalb in ocker-gelbem Kokon (Sorhagen), an schattigen Waldrändern, Verwandlung in festem Gespinst an der Erde. Puppe überwintert. Falter Anfang Juni (Rössler), Falter Mai (Wocke). Nur eine Generation, noch vor Ende Juli sind sämtliche Minen verlassen (Major Hering).

*Cemiostoma lathyrioliella* Stainton [*Leucoptera lathyrioliella*] Raupe August bis September, Falter Mai. Nach E. und O. Hofmann in *Lathyrus tuberosus* und *Lathyrus pratensis* minierend gefunden (Kaltenbach, Disqué). Südwestdeutschland.

An *Lathyrus* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Anacampsis anthyllidella* Hübner [*Aproaerema anthyllidella*] — siehe *Anthyllis*  
*Coleophora coronillae* Zeller [*Coleophora coronillae*] — siehe *Coronilla*  
*Grapholitha dorsana* Fabricius [*Grapholita lunulana*] — siehe *Vicia*.

#### u. *Orobus* = t. *Lathyrus*

#### v. *Pisum* — Erbse

*Grapholitha nigricana* Stephens [*Cydia nigricana*] Raupe Juli bis August, Falter Juni bis Juli. In den Hülsen der Erbse, die grünen Samen zerfressend, aber auch in *Lathyrus*- und *Vicia*-Arten und anderen Papilionaceen. Verwandlung nach der Überwinterung in der Erde (Sorhagen).

An Erbsen wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — siehe *Achillea*  
*Ancylis derasana* Hübner [*Ancylis unculana*] — siehe *Rhamnus*  
*Grapholitha dorsana* Fabricius [*Grapholita lunulana*] — siehe *Vicia*.

### 36. Oxalidaceae — Sauerkleegewächse

#### *Oxalis* — Sauerklee, Hasenklee

*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Im Frühjahr in Wäldern in einer aus mehreren Blättchen geformten Röhre; ich fand sie auch an *Anemone*, *Ajuga*, *Vaccinium myrtillus*, nach Sorhagen auch an *Chrysosplenium*, *Aquilegia*, *Ranunculus ficaria*, nach Kennel *Lamiastrum galeobdolon* [*Lamium galeobdolon* agg.] und *Mercurialis* (Schütze).

### 37. Linaceae — Leingewächse

#### *Linum* — Lein, Flachs

*Conchylis epilina* Zeller [*Cochylis epilina*] Raupe Juni und Herbst, Falter Mai bis August. In zwei Generationen in den grünen Samen von *Linum usitatissimum*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen), *Linum catharticum* (Wocke).

### 38. Rutaceae — Rautengewächse

#### *Dictamnus* — Diptam, Spechtwurz

*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — siehe *Urtica*  
*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — siehe *Vitis*.

*Depressaria dictamnella* Treitschke [*Horridopalpus dictamnella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Dictamnus albus*, in der Jugend zwischen zwei mit den Flächen zusammengesponnenen Blättern, später am Stängel in leichten Gespinsten an den Blüten (Schmid).

*Depressaria furvella* Treitschke [*Agonopterix furvella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Dictamnus albus* zwischen zusammengehefteten Blättchen (Kaltenbach, Rössler).

### 39. Polygalaceae — Kreuzblumengewächse

#### *Polygala* — Kreuzblume

*Hypercallia citrinalis* Scopoli [*Hypercallia citrinalis*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An jungen Trieben von *Polygala chamaebuxus* in einem Gespinst. Verwandlung in der Wohnung in hängender Lage (Sorhagen und andere), Verwandlung außerhalb der Wohnung ähnlich wie ein Tagfalter in einem saftgrünen Püppchen (Kaltenbach). *Polygala chamaebuxus* und *Polygala vulgare* [*Polygala vulgaris*] (Rössler, Stainton). Südeuropa.

*Salebria palumbella* Schiffermüller [*Pempelia palumbella*] — siehe *Calluna*.

### 40. Euphorbiaceae — Wolfsmilchgewächse

#### a. *Mercurialis* — Bingelkraut

*Pionea olivalis* Schiffermüller [*Udea olivalis*] — polyphag  
*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — siehe *Oxalis*.

#### b. *Euphorbia* — Wolfsmilch

*Polychrosis euphorbiana* Freyer [*Lobesia euphorbiana*] Raupe Juni bis September, Falter Juni bis August. An freiwachsender *Euphorbia palustris* in zusammengesponnenen Herzblättern, ist gegen nasskaltes Wetter sehr empfindlich (Sorhagen), wurde auch gefunden an *Euphorbia amygdaloides*, *Euphorbia aquatica* [gemeint war hier wohl *Euphorbia palustris*(?)], *Euphorbia cyparissias*. Zwei Generationen.

*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — siehe *Artemisia*  
*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — siehe *Iris*.

### 41. Callitrichaceae — Wassersterngewächse

#### *Callitriche* — Wasserstern

*Acentropus niveus* Haworth [*Acentria ephemerella*] — siehe *Ceratophyllum*  
*Nymphula stratiotata* Linnaeus [*Paraponyx stratiotata*] — siehe *Potamogeton*  
*Nymphula nymphaeata* Linnaeus [*Elophila nymphaeata*] — siehe *Nymphaea*.

### 42. Celastraceae — Celastergewächse

#### *Evonymus* [*Euonymus*] — Pfaffenhütchen

*Alispa angustella* Hübner [*Nephopterix angustella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und Juli bis August. In den Früchten, am Bohrloch haftet ein Häuflein rötlich-gelben Kotes; zuweilen sind auch zwei Früchte zusammengesponnen und an dem Zweig befestigt. Die erste Generation soll indes zwischen versponnenen Blättern leben. Verwandlung in länglichem weißen Kokon in der Erde oder zwischen den Früchten (Sorhagen). Über

wintert in der Erde unverwandelt in einem Tönnchen von Sandkörnern (Schmid). Erste Generation in den Blüten (Reutti).

*Yponomeuta plumbellus* Schiffermüller [*Yponomeuta plumbella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. An *Evonymus* [*Euonymus*] und *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*] einzeln an und zwischen den Blättern in leichtem Gespinst, Verwandlung daselbst in einem Tönnchen. Major Hering fand sie in gleicher Lebensweise an *Acer pseudoplatanus*, nach Rössler auch an *Rhamnus cathartica*. Raupe ist leicht durch Klopfen zu erlangen und ist zu suchen, wenn *Y. cognatellus* [*Yponomeuta cagnagella*] bereits versponnen ist (Schütze).

*Yponomeuta irrorellus* Hübner [*Yponomeuta irrorella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Selten und nur einzeln unter *Y. cognatellus* [*Yponomeuta cagnagella*], Raupe ist nach Ragonot kenntlich durch die hochgelb gefärbten zwei ersten Ringe, und die Puppe ist ganz schwarz. Nach E. Hofmann lebt sie mit *H. variabilis* [*Yponomeuta padella*] auch an Schlehen (Rössler).

*Yponomeuta cognatellus* Hübner [*Yponomeuta cagnagella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Gesellig in weitläufigen Gespinsten an *Evonymus* [*Euonymus*], oft werden ganze Büsche überzogen und entblättert, und die Raupen benagen dann die Rinde der Zweige. Die Puppen hängen in weißen Gespinsten (Schütze).

Anmerkung: Die Lebensweise der *Yponomeuta*-Raupen ist voller Unklarheiten und anscheinend falscher Beobachtungen, besonders was die Nährpflanzen anbelangt (Schütze).

*Theristis mucronella* Scopoli [*Ypsolopha mucronella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. Raupen gesellig in einem Gewebe an den Blättern von *Evonymus* [*Euonymus*] (Sorhagen). Ich habe sie stets einzeln und ohne auffällige Gespinste gefunden. Leicht durch Klopfen zu erlangen (Schütze).

### 43. Aceraceae — Ahorngewächse

#### Acer — Ahorn

An Blättern:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Fand ich zwischen den versponnenen Sämlingsblättchen von *Acer pseudoplatanus* und zwischen den Nadeln von *Abies alba*. Polyphag an Laubholz (Schütze).

*Tortrix forskaleana* Linnaeus [*Acleris forsskaleana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Zwischen den Blüten, dann in Blattrollen; Verwandlung darin.

*Cerostoma sequella* Clerck [*Ypsolopha sequella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In tütenförmig gerollten Blättern von *Acer pseudoplatanus*, *Acer platanoides* und *Acer campestre*. Falter oft an den Stämmen. Weitere Futterpflanzen: *Tilia*, *Salix caprea*.

*Lita sestertiella* Herrich-Schäffer [*Gelechia sestertiella*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. Nach Schmid an *Acer platanoides* und *Acer campestre*. — Weiteres fehlt. Süddeutschland.

*Teleia scriptella* Hübner [*Altenia scriptella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. An *Acer campestre*, klappt einen Zipfel des Blattrandes um und verspinnt ihn mit feinen weißen Fäden; wechselt die Wohnung, überwintert als Puppe an der Erde (Kaltenbach). Nach Sorhagen auch an *Acer platanoides*. Ich finde die Raupen nur zwischen zwei übereinander gelegten Blättern von *Acer pseudoplatanus*; *Acer campestre* fehlt in meinem Gebiet. Eppelsheim, der den Falter tauschweise von mir erhielt, meinte indes, das wäre nicht der echte *scriptella* (Schütze).

*Ypsolophus ustulellus* Fabricius [*Dichomeris ustalella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Zwischen zwei versponnenen Blättern von *Acer campestre*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Tilia*, *Salix*, *Fagus*. Verwandlung zwischen den Blättern. Nach Angerer überwintert die Raupe zwischen zusammengesponnenen Blättern (Kaltenbach).

*Gracilaria hemidactylella* Fabricius [*Caloptilia hemidactylella*] Raupe August bis September, Falter September bis Frühjahr. An *Acer pseudoplatanus*, *Acer platanoides* und *Acer campestre* in tütenförmig gefaltetem Blattrand (Rössler), in Blattkegeln (Wocke).

*Gracilaria fribergensis* Fritzsche [*Caloptilia fribergensis*] Raupe Juli bis August, Falter September bis Frühjahr. An *Acer pseudoplatanus* in einer Blättüte. Verwandlung an der Unter-seite. Kokon gelblich-weiß (Sorhagen), nach Martini auch an *Acer campestre*.

*Gracilaria semifascia* Haworth [*Caloptilia semifascia*] Raupe Juli bis August, Falter August. An *Acer campestre* in Blattkegeln, ganz gleich denen von *hemidactylella*.

*Gracilaria rufipennella* Hübner [*Caloptilia rufipennella*] Raupe Juni und August, Falter Juli bis Frühjahr. An *Acer pseudoplatanus* in Blattkegeln (Sorhagen, Wocke), an *Acer platanoides* in tütenförmiger Blattrolle, die sie an einer Blattspitze bildet (Kaltenbach), in gerollter Blättüte (Reutti).

*Ornix eppelsheimi* Fuchs [*Parornix eppelsheimi*]  
An *Acer platanoides* (Disqué).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Coleophora limosipennella* Duponchel [*Coleophora limosipennella*] — siehe *Alnus*

*Acalla literana* Linnaeus [*Acleris literana*] — siehe *Betula*

*Yponomeuta plumbellus* Schiffermüller [*Yponomeuta plumbella*] — siehe *Evonymus*

*Recurvaria leucatella* Clerck [*Recurvaria leucatella*] — siehe *Crataegus*

*Acalla sponsana* Fabricius [*Acleris sparsana*]

*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]

*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*]

*Teleia luculella* Hübner [*Teleiodes luculella*] — siehe *Quercus*

*Dasystema salicella* Hübner [*Dasystema salicella*] — siehe *Salix*

*Teleia fugitivella* Zeller [*Teleiodes fugitivella*]

*Coleophora badiipennella* Duponchel [*Coleophora badiipennella*] — siehe *Ulmus*.

In Faltenminen:

*Lithocolletis sylvella* Haworth [*Phyllonorycter acerifoliella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseits an *Acer campestre*, zieht Büsche vor. Mine in der Richtung der Hauptrippe, meist in der Mitte des Blattes, selten am Rand. Verwandlung in oberem Ende der Mine in einem weißen ausgesponnenen kokonartigen Raum (Sorhagen). Zahlreich an *Acer pseudoplatanus*, selten an *Acer platanoides* (Schütze).

*Lithocolletis geniculella* Ragonot [*Phyllonorycter geniculella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseits an *Acer pseudoplatanus* und *Acer platanoides*, meist am Rand eines Lappens, Rand häufig nach unten umgebogen. Verwandlung wie bei voriger.

*Bucculatrix thoracella* Thunberg [*Bucculatrix thoracella*] — siehe *Tilia*.

In Gangminen:

*Nepticula aceris* Frey [*Stigmella aceris*] Raupe Juni bis September, Falter Mai und Juli. An *Acer*-Arten, Gangmine lang, geschlängelt, die braune Kotlinie zuletzt breit, in der Mitte, Kokon glatt, bräunlich (Sorhagen). Mine in frischem Zustand mit grünem Kot gefüllt, darum schwer sichtlich (Schmid).

Anmerkung: Die Sommerminen der *Lithocolletis* [*Phyllonorycter*] und *Nepticula* [*Stigmella* u.a.] sind viel seltener als die Herbstminen. Anhaltend heißes und trockenes Wetter tötet die meisten minierenden Raupen (Schütze).

*Nepticula speciosa* Frey [*Stigmella speciosa*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai. Die grünlich-gelbe Raupe in langer geschlängelter Mine nur an *Acer pseudoplatanus*. Die Minen finde ich im Oktober in den herabgefallenen Blättern; der bewohnte Teil der gelben Blätter ist grün (Schütze).

In Flügelfrüchten, unter Rinde:

*Grapholitha inquinatana* Hübner [*Cydia inquinatana*] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. Nach Reutti von Meess aus den Flügelfrüchten gezogen. Näheres fehlt. Südwestdeutschland.

*Grapholitha leguminana* Zeller [*Cydia leguminana*]  
*Pamene juliana* Curtis [*Pammene fasciana*] — siehe *Fagus*.

*Pamene regiana* Zeller [*Pammene regiana*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Lebt in den Flügelfrüchten, überwintert in dichtem Gespinst unter Rindenschuppen, wo sie leicht zu finden ist. *Acer pseudoplatanus*.

*Pamene trauniana* Schiffermüller [*Pammene trauniana*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Zu derselben Zeit und mit gleicher Lebensweise wie vorige. *Acer campestre*.

*Nepticula sericopeza* Zeller [*Ectoedemia sericopeza*] Raupe Mai bis April, Falter April bis Juli. Miniert in einer Generation (Ende Mai) in den Flügeln der Früchte, die sie in der Nähe der Naht verlässt. Die minierten Früchte fallen vor der Reife ab. Raupe der zweiten Generation überwintert am Baum, ohne dass man ihre Lebensweise kennt; sie lässt sich im April, wenn die Knospen aufbrechen, an einem Faden herab und verwandelt sich am Stamm oder an der Erde. Kokon lebhaft gelbbraun (Sorhagen) oder rot (Schütze). Alle Ahornarten.

*Nepticula decentella* Herrich-Schäffer [*Ectoedemia decentella*] Ist der vorigen in Färbung und Lebensweise ganz ähnlich und scheint nur eine Lokalvariante zu sein (Sorhagen). Kokon im Mai an Ahornstämmen (Martini).

#### 44. Hippocastanaceae — Rosskastaniengewächse

##### *Aesculus* — Rosskastanie

*Argyresthia glaucinella* Zeller [*Argyresthia glaucinella*] — siehe *Quercus*  
*Bucculatrix thoracella* Thunberg [*Bucculatrix thoracella*] — siehe *Tilia*.

#### 45. Balsaminaceae — Balsaminengewächse

##### *Impatiens* — Balsamine, Springkraut

*Olethreutes penthinana* Guenée [*Priesterognatha penthinana*] Raupe Juli bis Mai, Falter Juni bis Juli. Raupe seit Juli in der untersten Stängelhöhle von *Impatiens noli-tangere* in einem Gespinst, dringt bis in die Wurzel, im September erwachsen (Sorhagen). Zucht der wachsenden Raupe wegen Hinfälligkeit der Pflanze fast unmöglich, darum im Winter oder Frühjahr einzutragen. Beim Aufschneiden der trockenen Stängel wird man sie darin finden, über und unter sich je drei bis vier gesonderte Querwände gesponnen. Verpuppung darin. Zucht leicht (Schütze).

*Olethreutes fuligana* Hübner [*Priesterognatha fuligana*] Raupe Oktober bis April, Falter Juni. Nach Eppelsheim im Oktober in den Stängeln von *Impatiens*. Verwandlung im April (Schmid). Walsingham fand sie in *Stachys silvaticus* [*Stachys sylvatica*] und *S. paluster* [*Stachys palustris*], das Mark verzehrend. Verpuppung in einem Knoten des Stängels (Rössler).

##### *Imperatoria* = *Peucedanum*



## 46. Rhamnaceae — Kreuzdorngewächse

### *Rhamnus* [inkl. *Frangula*] — Kreuzdorn, Faulbaum

An Blättern:

*Rhodophaea legatella* Hübner [*Trachycera legatea*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Die weinrote Raupe im Mai/Juni an *Rhamnus cathartica* in weißen, mit Exkrementen bestreuten Gespinnströhren in der Gabelung der Zweige oder zwischen Blattstielen (Schmid). Südostdeutschland. *Steganoptycha obtusana* Haworth [*Ancylis obtusana*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Wurde von Hinneberg im Oktober bei Potsdam an *Rhamnus cathartica* gefunden. Näheres unbekannt (Disqué). *Ancylis derasana* Hübner [*Ancylis unculana*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen in einem nach unten flach umgeschlagenen Blatt von *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Cornus sanguinea*, *Vaccinium myrtillus*, *Prunus spinosa*, *Pisum*, *Populus*, *Rubus idaeus*. Verwandlung der zweiten Generation nach der Überwinterung in der Wohnung (Sorhagen). *Ancylis siculana* Hübner [*Ancylis apicella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen polyphag, besonders an *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], selten *Rhamnus cathartica*, *Cornus sanguinea*, *Ligustrum*, *Prunus cerasus* usw., jung in einem zusammengefalteten Blatt, später zwischen zwei flach übereinander gesponnenen Blättern, die Innenseite glasig ausfressend oder skelettierend. Verwandlung in der Wohnung, zweite Generation nach der Überwinterung (Sorhagen).

*Gracilaria quadrisignella* Zeller [*Calybites quadrisignella*] Raupe Juli bis August, Falter September bis Mai. An *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*] und *Rhamnus cathartica*. Mine ziemlich breit, endet an der Mittelrippe, dann lebt die Raupe in einer Blattsüte weiter (Sorhagen, Disqué).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — siehe *Acer*  
*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*] — siehe *Betula*  
*Pandemis corylana* Fabricius [*Pandemis corylana*] — siehe *Corylus*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — siehe *Calluna*  
*Alucita pentadactyla* Linnaeus [*Pterophorus pentadactyla*] — siehe *Convolvulus*  
*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*]  
*Rhopobota naevana* Hübner [*Rhopobota naevana*] — siehe *Crataegus*  
*Yponomeuta plumbellus* Schiffermüller [*Yponomeuta plumbella*]  
*Yponomeuta cognatellus* Hübner [*Yponomeuta cagnagella*] — siehe *Evonymus*  
*Olethreutes branderiana* Linnaeus [*Pseudosciaphila branderiana*] — siehe *Populus*  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*] — siehe *Quercus*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — siehe *Salix*  
*Tortrix bifasciana* Hübner [*Spatalistis bifasciana*] — siehe *Vaccinium*.

In Trieben:

*Blastodacna rhamniella* Zeller [*Sorhagenia rhamniella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In den jungen Trieben von *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*] und *Rhamnus cathartica*, später zwischen versponnenen Blättern. Verwandlung daselbst oder an der Erde in einem Kokon (Sorhagen); in zusammengesponnenen Trieben (Stange). Ich fand die Raupen nur in den nicht sehr auffallend verdickten jungen Trieben, die ab und zu etwas welk waren (Schütze).

In Fleckminen:

*Coleophora ahenella* Heinemann [*Coleophora ahenella*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Lappensack, dem von *C. paripennella* [*Coleophora violacea*] sehr ähnlich. Ob selbstständige Art? Gefunden an *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Tilia*, *Viburnum* und so weiter (Sorhagen). *Geum rivale* (Wocke), *Cornus sanguinea* (Martini).

In Gangminen:

*Bucculatrix frangutella* Goeze [*Bucculatrix frangutella*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni bis Juli. An *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*] und *Rhamnus cathartica* an geschützten windstillen Or-

ten. Mine der von *Nepticula prunetorum* Stainton [*Stigmella prunetorum*] sehr ähnlich, aber viel kleiner, kugelförmig, von der Größe eines recht großen Stecknadelkopfes, rotbraun, später schwarzbraun mit einem schwanzartigen Fortsatz von meist hellerer Färbung. Die freie Raupe frisst an der Unterseite unregelmäßige glasige gelbliche Flecke oder Löcher von verschiedener Größe; manche Blätter erscheinen oft ganz skelettiert. Verwandlung in einem grau-ockergelben Kokon (Sorhagen).

*Bucculatrix rhamniella* Herrich-Schäffer [*Bucculatrix rhamniella*] Raupe September, Falter Mai. Falter nur bei Breslau im Pilsnitzer Walde im Mai an *Rhamnus cathartica* gefangen, seit 1850 nicht mehr. Die Raupe blieb unbekannt (Wocke). Raupe im September (Spuler).

*Nepticula rhamnella* Herrich-Schäffer [*Stigmella rhamnella*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni bis Juli. Die grüne Raupe an *Rhamnus cathartica*. Gangmine stark gekrümmt, so dass sie fleckig erscheint, weißlich, mit gewundener Kotlinie (Sorhagen); in breiter fast ganz mit Exkrementen gefüllter Mine (Schmid).

*Nepticula catharticella* Stainton [*Stigmella catharticella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai und August. Die grüne Raupe an *Rhamnus cathartica*. Gangmine anfangs mit grünem oder grünlich-grauem Kot; dann breit und stärker gewunden mit fast schwarzem Kot, der die ganze Breite der Mine in regelmäßigen Reihen von kleinen Kreisbogen oder Bogenwindungen füllt und nur zuletzt als Mittellinie von weißlich-grünen Rändern begleitet ist (Sorhagen).

In den Früchten:

*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. Polyphag in der ersten Generation in den Blütenknospen, in der zweiten Generation in Beeren und Früchten von *Hedera helix*, *Cornus mas*, *Viburnum*, *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Ligustrum*, *Symphoricarpos*, *Lonicera*, besonders aber als Heuwurm (erste Generation) oder Sauerwurm (zweite Generation) schädlich am Weinstock. Verwandlung in weißem Gespinst in den Blüten (erste Generation) oder unter der Rinde der Reben, zwischen dem Baste der Bindeweide.

*Phtheochroa sodaliana* Hübner [*Phtheochroa sodaliana*] Raupe Juli bis August, Falter Mai bis Juni. In den unreifen Samen von *Rhamnus cathartica*. Bewohnte Beeren färben sich vorzeitig dunkler. Verwandlung in Spalten und Rissen oder unter der Rinde, überwintert in festem länglichen Gespinst. Verpuppung nach dem Winter. Raupe muss erwachsen eingetragen werden, an der Decke des Zuchtbehälters müssen einige Stücke Rinde oder sehr poröser durchlöcherter Korke angebracht werden (Hinneberg).

### ***Rhinanthus = Fistularia***

## **47. Vitaceae — Rebengewächse**

### ***Vitis* — Weinrebe**

*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] Raupe September bis Mai, Falter Juni bis August. In den Samen oder gerollten Blättern polyphag an *Stachys germanicus* [*Stachys germanica*], *Cynanchum vincetoxicum* [*Vincetoxicum hirundinaria*], *Iris foetidissima*, *Clematis vitalba*, *Artemisia campestris*, *Pirus communis* [*Pyrus communis*], *Polygonatum*, *Sedum*, *Lysimachia*, *Dictamnus*, *Humulus*, *Salvia officinalis*, *Vitis vinifera*. Am Weinstock überwintert sie unter der Rinde; im Frühjahr spinnt sie das junge Laub zusammen, frisst das Innere mit den Blattknospen aus und kappt die Triebspitze. Verwandlung zwischen versponnenen Blättern (Sorhagen). Nach Frey soll die Raupe, der „Springwurm“, in manchen Jahren häufig sein und ganze Weinberge verheeren.

*Polychrosis botrana* Schiffermüller [[Lobesia botrana](#)] Raupe Juni bis Juli und September bis Oktober, Falter Mai und August. Nach Kollar entwickelt sich der Falter gleichzeitig mit der Blütentraube von *Vitis vinifera* aus überwinterten Puppen, die jungen Räupchen über-spinnen bald einzeln, bald in Mehrzahl die Blüten und verzehren sie. Die erwachsene Raupe verpuppt sich am Stamm in weißem Gespinst unter abgestorbener Rinde. Ende August, Anfang September erscheint die zweite Generation der Falter, das Weibchen legt seine Eier an die noch unreifen Beeren. Verwandlung wie erste Generation (Kaltenbach). Nach Disqué auch zwischen Blüten und Samen von Clematis. Süddeutschland.

*Conchylis ambiguella* Hübner [[Eupoecilia ambiguella](#)] — siehe *Rhamnus*.

## 48. Malvaceae — Malvengewächse

### a. *Malva* — Malve

*Crocidosema plebejana* Zeller [[Crocidosema plebejana](#)] Raupe September bis Frühjahr. Einen Falter dieser südlichen Art erzog ich im September an den Samen von *Malva sylvestris*, und Eppelsheim einige Stücke im Juli und Oktober an den Samen der Gartenmalve (*Althaea rosea*) (Disqué). *Lavatera* (Spuler). Süddeutschland.

*Pyrausta fuscalis* Schiffermüller [[Opsibotys fuscalis](#)] — siehe *Euphrasia*  
*Gelechia malvella* Hübner [[Pexicopia malvella](#)] — siehe *Althaea*.

### b. *Althaea* — Eibisch

*Crocidosema plebejana* Zeller [[Crocidosema plebejana](#)] nach Disqué auch an *Althaea*, siehe *Malva*.

*Gelechia malvella* Hübner [[Pexicopia malvella](#)] Raupe September, Falter Juli bis August. In den Samen von *Althaea rosea*, Gartenmalve, oft drei bis vier in einem Kopfe, überwintert in einem kugelrunden Gehäuse und baut sich erst im Frühjahr einen länglichen Kokon zur Verwandlung (Sorghagen). Verwandlung tief in der Erde, Falter verbirgt sich an der Erde (Rössler). *Malva alcea*, *Malva sylvestris*, *Malva rotundifolia* [*Malva pusilla*] (Disqué).

## 49. Tiliaceae — Lindengewächse

### *Tilia* — Linde

*Nephopteryx albicilla* Herrich-Schäffer [[Salebriopsis albicilla](#)] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Lebt nicht zwischen zwei zusammengehefteten Blättern von *Salix caprea* und *Salix aurita*, wie Sorhagen und andere schreiben, sondern einzeln oder zu mehreren an Linde in verlassenen Blattrollen, die von anderen Raupen angelegt wurden; sie skelettiert und durchlöchert die Blätter und verrät sich außerdem durch geringe Gespinste. Sie ist grün mit gekräuselter dunkler Längslinie. Verwandlung am Boden im Kokon zwischen Blättern, überwintert als Puppe (Schütze).

*Roesslerstammia erxebella* Fabricius [[Roeslerstammia erxebella](#)] Raupe Juni und September, Falter Mai und Juli. Jung in weißer Mine, meist an der Blattspitze, später unter leichtem Gespinst an der Unterseite, wo sie runde Löcher frisst. Verwandlung in einer umgekippten Blattecke in einem dünnen weißen Gespinst (Grabow). Verpuppt sich gern in dem röhrig zusammengezogenen Flügelblatt der Blüte (Schütze).

An Linde wurden auch gefunden:

a) an Blättern:

*Pandemis cinnamomeana* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*]  
*Cerostoma sequella* Clerck [*Ypsolopha sequella*] — siehe *Acer*  
*Eulia ministrana* Linnaeus [*Eulia ministrana*]  
*Olethreutes dimidiana* Sodoffsky [*Metendothenia atropunctana*] — siehe *Betula*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [*Archips xylostearia*]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*]  
*Pandemis ribeana* Hübner [*Pandemis cerasana*]  
*Cheimatophila tortricella* Hübner [*Tortricodes alternella*]  
*Pamene splendidulana* Guenée [*Pammene splendidulana*] — siehe *Quercus*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — siehe *Salix*

b) in Fleckminen:

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — siehe *Alnus*  
*Coleophora siccifolia* Stainton [*Coleophora siccifolia*] — siehe *Betula*  
*Incurvaria oehlmanniella* Treitschke [*Incurvaria oehlmanniella*]  
*Incurvaria koernerella* Zeller [*Incurvaria koernerella*] — siehe Dürres Laub  
*Coleophora anatipennella* Hübner [*Coleophora anatipennella*] — siehe *Pirus*  
*Coleophora ahenella* Heinemann [*Coleophora ahenella*] — siehe *Rhamnus*.

In Gangminen:

*Bucculatrix thoracella* Thunberg [*Bucculatrix thoracella*] Raupe Juni bis September, Falter Mai bis August. In zwei Generationen mit Vorliebe an jungen Bäumchen und Büschen von *Tilia*, *Acer*, *Aesculus*. Mine klein, zwischen der Haupt- und einer Nebenrippe, Häutungskokon weiß, dann frisst die Raupe an der Unterseite weiter. Verwandlung in einem weißlich-gelben Kokon an der Rinde (Sorhagen).

*Nepticula tiliae* Frey [*Stigmella tiliae*] Raupe Juli und September, Falter Juni und August. Die blassgelbe Raupe in zwei Generationen. Gangmine sehr stark gekrümmt mit regelmäßigen dicht aneinander gedrängten Windungen, in der Mitte mit brauner Kotlinie, zuletzt füllt der Kot die breite Mine (Sorhagen). Die einzige *Nepticula* an Linde, daher nicht zu verwechseln (Schütze).

## 50. Hypericaceae — Hartheugewächse

### *Hypericum* — Hartheu, Johanniskraut

*Semasia hypericana* Hübner [*Lathronympha strigana*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juni bis August. In zwei bis drei Generationen an *Hypericum*-Arten in versponnenen Gipfelblättern, Blüten und Samenkapseln. Verwandlung an der Erde (Sorhagen und andere).

*Xystophora atrella* Haworth [*Eulamprotes atrella*] Raupe Mai, Falter Juli. In Stängeln von *Hypericum perforatum* (Rössler), *Hypericum*-Arten (Wocke).

*Depressaria liturella* Hübner [*Agonopterix liturosa*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. In auffällig zu Knäueln zusammengezogenen Triebenden von *Hypericum perforatum*, *Hypericum hirsutum*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen und andere).

*Depressaria impurella* Treitschke [*Agonopterix hypericella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis Frühjahr. An *Hypericum perforatum*, legt die unteren Blätter zu einem röhrenförmigen Umschlag nach unten zusammen, ihr Vorhandensein wird am leichtesten erkannt, wenn man an einem sicheren Fangort des Falters die Pflanze ausreißt und von der Wurzelseite her betrachtet (Major Hering). An der Unterseite der Blätter von *Hypericum perforatum* und *Hypericum maculatum* (Disqué), in ähnlichen Triebknäueln wie *D. liturella* [*Agonopterix liturosa*] (Reutti). Den Nachsatz „nach anderen an *Vaccinien*, *Pteris* [*Pteridium*], nach Hofmann an *Cicuta* und *Conium*“ hätte Reutti nicht schreiben sollen (Schütze).

*Nemotois dumeriliellus* Duponchel [*Nemophora dumeriliellus*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Anfangs in den Blüten von *Hypericum perforatum*, später am Boden in einem länglich-ovalen, aus Sandteilchen bestehenden Sack (Rössler). Major Hering schreibt, dass der Falter nur

um *Veronica spicata* fliegt, und Wocke macht dieselbe Angabe.

*Adela violella* Treitschke [*Adela violella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. O. Hofmann fand in den eingetragenen Samenkapseln von *Hypericum perforatum* zahlreiche Räumchen in kleinen Säcken, denen der *A. fibulella* [*Cauchas fibulella*] von *Veronica* ähnlich; sie verzehrt nicht bloß dürre Blüten, sondern benagt auch den Stängel. Sack später am Boden unter der Pflanze.

*Gracilaria auroguttella* Stephens [*Eucalybites auroguttella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen an *Hypericum*-Arten, zuerst in kleiner roter Mine, dann im Blattkegel, eigentlich Doppelkegel. Verwandlung gewöhnlich an den untersten Blättchen in einem kleinen, grünen Blatzzylinder in weißem Kokon (Sorhagen).

*Cemiosoma lustratella* Herrich-Schäffer [*Leucoptera lustratella*] Raupe Juni und September bis Oktober, Falter Mai und Juli. In zwei Generationen an *Hypericum perforatum*, *Hypericum montanum* und *Hypericum maculatum*, oft mehrere in einem Blatt von einem gemeinsamen Raum nach dem Rande zu strahlenförmig minierend. Verwandlung in der Mine in einem flachen weißen Kokon (Sorhagen). Der Minenfleck ist leicht mit dem von *Nepticula septembrella* [*Ectoedemia septembrella*] zu verwechseln, ist aber in der Mitte nicht aufgetrieben wie jener (Schütze).

*Nepticula septembrella* Stainton [*Ectoedemia septembrella*] Raupe Juli bis November, Falter Mai und September. Die hellgelbe Raupe in zwei Generationen an verschiedenen *Hypericum*-Arten, anfangs in feiner Gangmine, dann in großer Fleckmine, die besonders in der Mitte von durchscheinendem Kot dunkel gefärbt ist. Verpuppung in der Mine in gelblichem Kokon, über dem die Blatthaut faltig und blasig erhöht ist (Schütze).

*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [*Archips xylostearia*] — siehe *Quercus*  
*Scythris scopolella* Hübner [*Scythris scopolella*] — siehe Moos.

## 51. Tamaricaceae — Tamariskengewächse

### *Myricaria* (*Tamarix*) — Myrikarie, Birzstrauch

*Salebria cingilella* Zeller [*Merulempista cingilella*] Raupe September bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. In den reifen Samenkapseln in einem sehr feinen seidigen Schlauch, an dessen äußerstem Ende sich die Samenwolle anhängt, überwintert in länglicher haariger Hülle, in welche sie Sandkörnchen und Holzspänchen einwebt (Kaltenbach). Süddeutschland.

*Agdistis tamaricis* Zeller [*Agdistis tamaricis*] Raupe April bis Juni und Herbst, Falter Mai und Juli bis September. An *Myricaria germanica*, sehr leicht zu erziehen. Eine Eigentümlichkeit der Raupe ist, dass sie ihre Exkremente mit kräftigem Ruck fortschleudert (Reutti). Süddeutschland.

*Teleia myricariella* Frey [*Teleiodes myricariella*] Raupe Mai, Falter Juni. Reutti fand die Raupe in den Triebenden von *Myricaria germanica* auf der Rheininsel bei Lahr, Boll und Frey bei Bremergarten an der Reuß (Kaltenbach). Süddeutschland.

*Ascalenia vanella* Frey [*Ascalenia vanella*] Raupe bis Juni und August, Falter Juli und Oktober bis Frühjahr. Die orangegelbe Raupe in Trieben und Knospen von *Myricaria germanica* in mindestens zwei Generationen (Reutti). Südwestdeutschland.

## 52. Cystaceae — Cistrosengewächse

### *Helianthemum* — Sonnenröschen

*Hypochoalcia ahenella* Hübner [*Hypochoalcia ahenella*]

Die Raupe ist unbekannt — schreibt Spuler, demnach müssen auch die „wahrscheinlichen“ Angaben

über ihre Lebensweise unrichtig sein: Im Mai/Juni in röhrenförmigem Gespinst unter den Wurzelblättern von *Helianthemum nummularum* und *Artemisia campestris* (Kaltenbach, Schmid), abgesehen von den „weniger“ wahrscheinlichen: Ende Juli bis September gesellig in allen Größen an Pappeln und Espen (Tischer), auch Weiden (Rössler) in einem röhrenförmigen mit Exkrementen besetzten Gespinst zwischen Blättern. Überwintert erwachsen (Schütze).

*Pyrausta trinalis* Schiffermüller [*Mecyna trinalis*] Raupe Mai, Falter Juli bis August. Die Raupe fand ich Mitte Mai an *Helianthemum oelandicum* [*Helianthemum canum*] an den Kalkbergen bei Mödling, Falter Anfang Juli (Krone). Südeuropa.

*Teleia sequax* Haworth [*Teleiodes sequax*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In den versponnenen Triebenden von *Helianthemum nummularum* (Schmid), auf Kalkboden an *Helianthemum* und *Dorycnium* (Kaltenbach), auch *Thymus*. Verpuppung außerhalb (Rössler).

*Tachyptilia scintillella* Fischer von Röslerstamm [*Anacamptis scintillella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. In weißem Gespinst zwischen den versponnenen obersten Blättern von *Helianthemum*, *Dorycnium* und anderen Pflanzen (Sorhagen und andere), in den Samenköpfen von *Helianthemum* (Martini).

*Scythris fallacella* Schläger [*Scythris fallacella*] Raupe Mai und Juli, Falter Mai bis August. Die Raupe überzieht die Pflanze vom Boden bis zu den Triebenden mit langen Fäden, an welchen sie auf- und niederklettert. Verwandlung in der Erde (Hofmann).

*Scythris restigerella* Zeller [*Scythris vittella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis September. Die zarte Raupe an *Helianthemum oelandicum* [*Helianthemum canum*], wo sie zwischen den Zweigen feine seidenartige schmutzigweiße Schläuche spinnt, in welchen sie sich nahe der Wurzeln aufhält. Puppe am Boden des Schlauches (Krone). Südostdeutschland.

*Scythris fuscoaenea* Haworth [*Scythris fuscoaenea*] Raupe Juni, Falter Juli. In leichtem Gespinst an den Blüten von *Helianthemum* (Schmid). Westdeutschland.

*Scythris fuscocuprea* Haworth [*Scythris crassiuscula*] Raupe Juni, Falter Juli. Schmid fand die Raupe in leichtem Gespinst an den Blüten von *Helianthemum* (Rössler).

*Scythris dissimilella* Herrich-Schäffer [*Scythris dissimilella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An *Helianthemum* in leichten Gespinstrohren unter den Wurzelblättern; ist sehr flüchtig (Schmid, Disqué). Süddeutschland.

*Mompha miscella* Schiffermüller [*Mompha miscella*] Raupe März bis Juli, Falter Mai bis August. In leicht sichtbaren durchsichtigen weißen Fleckminen in Blättern von *Helianthemum nummularum*, solche nicht selten wechselnd; zwei Generationen, in Blüten und Samen; die von mir im Oktober gefundenen Raupen überwinterten (Schmid).

*Coleophora ochrea* Haworth [*Coleophora ochrea*] Raupe September bis Juni, Falter Juli bis August. Miniert große gelblich-grüne Flecke in *Helianthemum*, *Potentilla argentea* und *Inula hirta* (Sorhagen). Sack etwas zusammengedrückt, nach hinten wenig, am Halse etwas mehr verdünnt, meist an den Blütenköpfen (Schmid). Varietät *thuringiaca* Martini zu gleicher Zeit an derselben Pflanze oft sehr häufig (Martini).

*Lithocolletis helianthemella* Herrich-Schäffer [*Phyllonorycter helianthemella*] Raupe Juni und September bis Oktober, Falter Mai und Juli. An *Helianthemum nummularum* in unterseitiger Mine, Verwandlung gewöhnlich außerhalb der Wohnung in weißlichem Gespinst, doch auch in der Mine (Hofmann).

*Nepticula helianthemella* Herrich-Schäffer [*Parafomoria helianthemella*] Raupe Juli und Oktober, Falter April bis Mai und August. Die dunkelrotgelbe Raupe an *Helianthemum nummularum* in feinem Minengang die eine Hälfte des Blattes der Länge nach umkreisend, nicht selten wird auch die andere Hälfte von einer anderen Raupe bewohnt (Schmid). An versteckten und auf der Erde liegenden Zweigen. Anfang Oktober, Mine der Sommergeneration befand sich an freier Pflanze (Martini).

An *Helianthemum* wurden auch gefunden:

*Brephia compositella* Treitschke [*Khorassania compositella*]  
*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — siehe *Artemisia*  
*Scythris variella* Stephens [*Scythris empetrella*] — siehe *Helichrysum*  
*Scythris senescens* Stainton [*Scythris picaepennis*] — siehe *Lotus*  
*Scythris scopolella* Hübner [*Scythris scopolella*] — siehe Moos  
*Cledeobia angustalis* Schiffermüller [*Synaphe punctalis*] — polyphag.

## 53. Violaceae — Veilchengewächse

### *Viola* — Veilchen

*Pancalia leuwenhoekella* Linnaeus var. *latreillella* Curtis [*Pancalia schwarzella*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. An *Viola tricolor* genau wie *Scythris variella* [*Scythris empetrella*], der sie auch gleicht. Stange fand die Raupe im Juni in dürrer Kieferschonung unter der Pflanze in röhrenförmigem Gespinst; die Röhre ist vorn weißseidig, ihr hinterer Teil dicht mit Sand bekleidet. Falter Juni bis Juli (Stange), Falter April bis Juli in zwei Generationen (Disqué). Dass Zebe den Falter aus Lärchenrinde erhalten hat, muss ein Irrtum sein (Schütze).

## 54. Thymelaeaceae — Seidelbastgewächse

### *Daphne* — Kellerhals, Seidelbast

*Anchinia daphnella* Hübner [*Anchinia daphnella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Daphne mezereum* in einem röhrenförmig gebogenen Blatt, aus dem sie erschreckt sich zu Boden stürzt (Rössler). Mitteleuropa.

*Anchinia cristalis* Scopoli [*Anchinia cristalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In großem Blattwickel an *Daphne mezereum*, Puppe an die Zweige angeheftet (Schmid). *Daphne mezereum* und *Daphne gnidium* (Disqué), *Daphne cneorum* (Sorhagen).

*Phyllobrostis hartmanni* Staudinger [*Phyllobrostis hartmanni*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. In den Blättern von *Daphne cneorum* minierend (Heinemann). Süddeutschland.

## 55. Elaeagnaceae — Ölweidengewächse

### *Hippophae* — Sanddorn, Stranddorn

*Acalla hippophaeana* Heyden [*Acleris hippophaeana*] Raupe Juni und August, Falter August und September. Fand Heyden in zwei Generationen in den versponnenen Zweigspitzen (Reutti), zwischen knäuelartig versponnenen Blättern der Zweigspitzen (Spuler). Südwestdeutschland.

*Gelechia hippophaëlla* Schrank [*Gelechia hippophaella*] Raupe Juli, Falter September bis Oktober. Zwischen den Endtrieben eingesponnen (Spuler). Mitteleuropa.

An *Hippophae* wurden noch gefunden:

*Argyresthia nitidella* Fabricius [*Argyresthia bonnetella*]  
*Lithocolletis corylifoliella* Haworth [*Phyllonorycter corylifoliella*]  
*Bucculatrix crataegi* Zeller [*Bucculatrix bechsteinella*]  
*Nepticula pygmaeella* Haworth [*Stigmella perpygmaeella*]  
*Nepticula ignobiliella* Stainton [*Stigmella hybnerella*] — siehe *Crataegus*.

## 56. Lythraceae — Weiderichgewächse

### *Lythrum* — Weiderich

*Acalla lorquiniana* Duponchel [*Acleris lorquiniana*] Raupe Mai bis September, Falter Juni bis Frühjahr. Zwischen den Blüten und Gipfelblättern in zwei bis drei Generationen. In den Blütenähren macht sie lange geschlängelte, mit Gespinst ausgekleidete Gänge und nährt sich am liebsten von Kelch- und Deckblättern sowie von der Ährenachse (Kaltenbach). Nordwestdeutschland.

*Aristotelia subdecurtella* Stainton [*Aristotelia subdecurtella*] Raupe Juni, Falter Juli. In einem Gespinst in den Herztrieben, bis in den Stängel gehend. Verwandlung an der Erde. Sumpfwiesen (Sorhagen). Norddeutschland.

*Xystophora morosa* Mühlig [*Monochroa conspersella*] — siehe *Lysimachia*.

## 57. Onagraceae — Nachtkerzengewächse

### a. *Epilobium* — Weidenröschen

In Wurzeln:

*Epiblema caecimaculana* Hübner [*Pelochrista caecimaculana*] nach Sorhagen auch an *Epilobium*, siehe *Centaurea*.

*Cyphophora idaei* Zeller [*Mompha idaei*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. Die Raupen greifen nur die Wurzeln älterer Stauden an, nähren sich von Bast und der zarten weißen Rinde, gehen auch in den Splint und das junge Holz hinein und wohnen gewöhnlich unter leichtem Gespinst (Kaltenbach).

*Mompha ochraceella* Curtis [*Mompha ochraceella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Epilobium hirsutum*, frisst in der Wurzel von unten nach oben und geht dann in die Mittelrippe eines Wurzelblattes über, wo sie sich im Mai in Gespinst verwandelt (Stange).

An Blättern:

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] nach Sorhagen auch an *Epilobium*, siehe *Iris*.

*Scythris noricella* Zeller [*Scythris noricella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Meist mehrere zusammen in der Triebspitze von *Epilobium angustifolium*, deren Blättchen sie zusammenspinnen und so das Wachstum der Pflanze hindern. Im Gebirge (Wocke).

*Scythris inspersella* Hübner [*Scythris inspersella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Meist gesellig in reichlich Gespinst zwischen den Triebspitzen, Blättern und Blüten von *Epilobium angustifolium*, nach anderen auch *Epilobium hirsutum* und *Epilobium montanum* (Schütze).

*Mompha conturbatella* Hübner [*Mompha conturbatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Zwischen knäuelig versponnenen Spitzenblättern der Triebe von *Epilobium angustifolium*. Verwandlung in doppeltem weißen Kokon (Schütze).

*Mompha lacteella* Stephens [*Mompha lacteella*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai bis August. An *Epilobium hirsutum*, nach Schmid zwischen den Blättern, nach Spuler in diesen minierend.

*Mompha fulvescens* Haworth [*Mompha epilobiella*] Raupe Juni bis Juli und September, Falter Juli bis Oktober. In zwei Generationen an *Epilobium hirsutum* und *E. montanum* zwischen den Triebenden und Blüten. Jung miniert sie die Blätter. Puppe in weißem Gespinst zwischen Blättern (Rössler).



In Blattminen:

*Mompha raschkiella* Zeller [*Mompha raschkiella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen in den Blättern von *Epilobium angustifolium* und *Epilobium hirsutum*, Mine oberseits, flach, groß, mehr lang als breit, gelblich-weiß und durchscheinend. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). Puppe überwintert in der Erde (Rössler).

*Mompha propinquella* Stainton [*Mompha propinquella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Miniert in den Blättern von *Epilobium hirsutum* nahe am Blattstiel, Mine weiß, wird oft gewechselt. Verwandlung in der Mine in ockerfarbenem Kokon (Sorhagen).

*Anybia epilobiella* Römer [*Mompha langiella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. Miniert in fast allen Epilobien [*Epilobium*], auch *Circaea lutetiana*, oft zahlreich in einer Pflanze in breiter flacher weißer Mine, bohrt sich auch in die Schote ein; von Heiden fand sie auch in den Kapseln von *Circaea* (Rössler).

*Psacophora schranckella* Hübner [*Mompha locupletella*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August bis September. In zwei Generationen an kleineren Epilobien, zum Beispiel *Epilobium parviflorum*, in großen lichten Fleckminen (Sorhagen und andere).

In den Schoten:

*Mompha subbistrigella* Haworth [*Mompha subbistrigella*] Raupe Juli, Falter August. In den Schoten von *Epilobium montanum*. Der Falter scheint nicht zu überwintern, wenigstens habe ich ihn im Frühjahr niemals gefangen. Sorhagens Angabe, dass die Raupe auch in den Schoten von *Epilobium angustifolium* lebt, scheint sich auf die nächste Art zu beziehen (Schütze [1897: 310-311]).

In Stängelgallen:

*Mompha nodicolella* Fuchs [*Mompha sturnipennella*] Raupe Mai bis August, Falter Juni bis Frühjahr. In zwei Generationen an *Epilobium angustifolium*. Erste Generation im Frühjahr und Sommer in Anschwellungen junger Triebe, oft mehrere an einem, Verwandlung außerhalb. Die zweite Generation von August an in den Schoten, die gewechselt werden. Falter überwintert gern in Häusern und ist im Frühjahr an den Fenstern zu finden. Wird meist mit voriger verwechselt (Schütze).

*Mompha decorella* Stephens [*Mompha divisella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Mai. In gallenartigen Stängelanschwellungen an *Epilobium angustifolium*, gewöhnlich an der Basis der Blattstiele (Schmid) durch hervortretendes weißes Gespinst kenntlich (Sorhagen). Wurde auch gefunden an *Epilobium tetragonum*, *Epilobium hirsutum* und *Epilobium alpinum* [*Epilobium alpestre?*].

## b. *Circaea* — Hexenkraut

*Anybia epilobiella* Römer [*Mompha langiella*] nach versch. Autoren auch an *Circaea*, s. *Epilobium*.

*Psacophora terminella* Westwood [*Mompha terminella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai bis Juni. In *Circaea*-Arten, miniert in dichten Spiralen gewundene Gänge, deren Kreis oft das halbe Blatt klar und durchscheinend macht. Verwandlung an der Erde (Kaltenbach). Ich finde die Raupe stets nur im August und September an *Circaea alpina* und *Circaea intermedia*, manchmal außerordentlich häufig (Schütze).

## 58. Hydrocaryaceae — Wassernussgewächse

### *Trapa* — Wassernuss

*Acentropus niveus* Haworth [*Acentria ephemerella*] — siehe *Ceratophyllum*  
*Nymphula stratiotata* Linnaeus [*Paraponyx stratiotata*] — siehe *Potamogeton*.

## 59. Araliaceae — Araliengewächse

### *Hedera* — Efeu

*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — siehe *Urtica*  
*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*] — siehe *Rhamnus*  
*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*] siehe *Vaccinium*.

## 60. Umbelliferae — Doldengewächse

### a. *Astrantia* — Stränze

*Depressaria astrantiae* Heinemann [*Agonopterix astrantiae*] Raupe Juni, Falter Juli. An *Astrantia major* in ver-  
spinnen Wurzelblättern (Schmid), in zusammengesponnenen Blättern an schattigen Stellen (Wocke).

### *Athamanta* = *Peucedanum*

### b. *Eryngium* — Mannstreu

Im Stängel:

*Lozopera flagellana* Duponchel [*Aethes flagellana*] Raupe September bis April, Falter Juni. In den Blüten, später  
im Stängel von *Eryngium campestre* (Disqué), verspinnt sich darin (Rössler). Süddeutschland.

*Conchylis zephyrana* Treitschke [*Aethes williana*] Raupe Juni und Herbst bis April, Falter April bis Mai und Juli.  
In Wurzel und Stängel von *Eryngium campestre* (Heyden), *Helichrysum* (Heinemann), *Daucus* (Barrel). Ver-  
wandlung in der Wurzel (Sorhagen).

*Conchylis francillana* Fabricius [*Aethes francillana*] Raupe September bis April, Falter Juli. Lebt im September in  
den Blüten von *Eryngium* und zwischen den Samen von *Daucus*, *Pastinaca*, bohrt sich später in den Stängel  
ein, wo sie überwintert und sich im April in einem Gespinst verwandelt (Spuler).

An Blättern:

*Pionea institalis* Hübner [*Udea institalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Gesellig in den jungen aufsprießenden  
Eryngien, wobei durch Festspinnen der Blätter die ganze Pflanze schraubenförmig zusammengedreht wird  
(Rössler). Westdeutschland.

*Choreutis bjer kandrella* Thunberg [*Tebenna bjer kandrella*] nach Sorhagen auch an *Eryngium*, siehe *Carlina*.

*Depressaria cnicella* Treitschke [*Agonopterix cnicella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In den zu einer  
Röhre versponnenen ganz jungen Blattknospen von *Eryngium campestre* und *Eryngium maritimum* gesellig,  
zuweilen zehn bis zwölf beisammen. Verwandlung in der Wohnung (Gartner) oder an der Erde in einem Sand-  
kokon (Sorhagen). Kaltenbach fand die grüne Raupe an den Wurzelblättern von *Cirsium vulgare*, sie nagte das  
Fleisch der Oberseite am Rande streifenartig ab und deckte den leicht versponnenen Blattrand über sich (Röss-  
ler). Mitteleuropa.

### c. *Aegopodium* — Giersch

*Phaulernis dentella* Zeller [*Phaulernis dentella*] Raupe August, Falter Juni bis Juli. In den Samendolden einge-  
spinnen (Schmid), Puppe überwintert (Stange), nach Wocke unter anderem auch an *Angelica* und *Chaerophyl-  
lum bulbosum*.

*Epermenia illigerella* Hübner [*Epermenia illigerella*] Raupe April bis Juni, Falter Mai bis Juli. An den jungen  
Schösslingen in knäuelartig zusammengesponnenen Blättern, nach Wocke und Disqué auch an *Angelica* und  
*Fragaria*.

An *Aegopodium* wurden auch gefunden:

*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*]  
*Cataplectica fulviguttella* Zeller [*Phaulernis fulviguttella*] — siehe *Angelica*  
*Pionea elutalis* Schiffermüller [*Udea elutalis*] — siehe *Artemisia*  
*Cataplectica profugella* Stainton [*Epermenia profugella*] — siehe *Pimpinella*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag.

#### d. *Sium* [inkl. *Berula*] — Merk

*Depressaria capreolella* Zeller [*Agonopterix capreolella*] — siehe *Pimpinella*  
*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*] — siehe *Angelica*  
*Depressaria ultimella* Stainton [*Depressaria ultimella*] — siehe *Oenanthe*.

#### e. *Pimpinella* — Pimpinelle, Bibernelle

*Depressaria capreolella* Zeller [*Agonopterix capreolella*] Raupe Juni, Falter Juli bis Frühjahr. Zwischen den Wurzelblättern von *Pimpinella saxifraga* (Sorhagen und andere), in einer Blattrolle an *Falcaria vulgaris* und *Sium latifolium* (Eppelsheim), *Senecio doronicum*, *Falcaria vulgaris* (Disqué).

*Depressaria pimpinellae* Zeller [*Depressaria pimpinellae*] Raupe Juli bis August, Falter September bis Frühjahr. In den Dolden von *Pimpinella saxifraga* und *Pimpinella major* in weißem röhrenförmigen Gewebe zwischen den Blütenstielen, einzeln (Schmid, Zeller).

*Depressaria pulcherrimella* Stainton [*Depressaria pulcherrimella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In gerollten Wurzelblättern von *Pimpinella saxifraga*, *Valeriana*, *Bunium*, *Cnidium*, *Daucus* (Sorhagen), *Pimpinella major* (Trapp).

*Cataplectica profugella* Stainton [*Epermenia profugella*] Raupe Herbst, Falter Mai bis Juli. In den Samen von *Pimpinella saxifraga*, *Aegopodium*, *Angelica* (Sorhagen).

An *Pimpinella* wurden auch gefunden:

*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*] — siehe *Chaerophyllum*  
*Phlyctaenodes palealis* Schiffermüller [*Sitochroa palealis*]  
*Depressaria douglasella* Stainton [*Depressaria douglasella*]  
*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] — siehe *Daucus*.

#### f. *Bupleurum* — Hasenrohr

*Hypochalcia lignella* Hübner [*Hypochalcia lignella*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. Nach Eppelsheim schlauchartigem Gespinst an der Wurzel, welche sie außen anfrisst und ihren Kot hinten im Schlauch massenweise anhäuft. Im März oder April verlässt sie die Wohnung und fertigt in der Erde ein ovales innen seidig bekleidetes Gespinst, in welchem sie noch einige Wochen unverwandelt bleibt (Kaltenbach).

*Depressaria bupleurella* Heinemann [*Depressaria bupleurella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis September. An *Bupleurum falcatum* in röhrig versponnenen Blättern (Spuler).

*Depressaria amanthicella* Heinemann [*Agonopterix adspersella*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis August. An *Bupleurum falcatum* und *Meum athamanticum* in zusammengespinnenen Blättern (Spuler).

#### g. *Apium* — Sellerie

*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] nach Seebold auch an *Apium graveolens*, siehe *Daucus*.

#### h. *Cicuta* — Wasserschieferling

*Depressaria impurella* Treitschke [*Agonopterix hypericella*] nach verschiedenen Autoren auch an *Cicuta*, siehe *Hypericum*

*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] nach Stainton auch an *Cicuta*, siehe *Daucus*.

#### i. *Falcaria* — Sichelmöhre

*Depressaria capreolella* Zeller [*Agonopterix capreolella*] nach Rössler auch an *Falcaria*, siehe *Pimpinella*.

#### j. *Carum* / *Bunium* — Kümmel

*Depressaria ululana* Rössler [*Depressaria ululana*]

In den Blütenschirmen von *Bunium bulbocastanum*, in dem sie seidene Röhren unter der Blüte baut,

in denen sie sich aufhält und von da aus Blüten und unreife Samen befrisst (wie *Depressaria chaerophylli* [*Depressaria chaerophylli*]). Verwandlung in der Erde (Stainton).

*Depressaria ciliella* Stainton [*Agonopterix ciliella*] — siehe *Angelica*

*Depressaria yeatiana* Fabricius [*Agonopterix yeatiana*]

*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*]

*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] — siehe *Daucus*

*Depressaria pulcherrimella* Stainton [*Depressaria pulcherrimella*] — siehe *Pimpinella*.

#### k. *Conium* — Schierling

*Depressaria alstroemeriana* Clerck [*Agonopterix alstromeriana*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. An *Conium maculatum* in röhrenförmig zusammengesponnenen Blattspitzen (Sorhagen).

#### l. *Chaerophyllum* — Kälberkropf

*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. In röhrenförmig versponnenen Blattspitzen an *Chaerophyllum bulbosum* und *Anthriscus* im Schatten hoher Bäume, später in einer größeren Wohnung. Verwandlung in der Erde (Sorhagen). Wurde auch von *Daucus* und *Torilis* erzogen (Major Hering).

*Depressaria chaerophylli* Zeller [*Depressaria chaerophylli*] Raupe Juli, Falter August bis Frühjahr. In schattigen Hecken und Laubgebüsch an *Chaerophyllum temulum* und *Chaerophyllum bulbosum*, *Anthriscus*, *Seseli libanotis* in einer schwachen seidenen oben offenen Röhre, welche dicht unter der Blüte läuft, letztere fressend. Verwandlung in der Erde in einem Kokon (Sorhagen, Rössler, Wocke und andere).

*Epermenia chaerophyllella* Goeze [*Epermenia chaerophyllella*] Raupe Juni bis September, Falter Juli bis April. Polyphag an *Chaerophyllum*, *Anthriscus*, *Heracleum*, *Pastinaca*, *Daucus* usw., jung minierend, später oft zu 30 bis 50 an der Unterseite eines Blattes, zuletzt zwischen versponnenen Blättern, auch zwischen den Samen (Sorhagen und andere).

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — siehe *Achillea*

*Phaulernis dentella* Zeller [*Phaulernis dentella*] — siehe *Aegopodium*

*Depressaria zephyrella* Hübner [*Agonopterix curvipunctosa*]

*Depressaria applana* Fabricius [*Agonopterix heracliana*] — siehe *Anthriscus*.

#### m. *Anthriscus* — Kerbel

*Depressaria zephyrella* Hübner [*Agonopterix curvipunctosa*] Raupe Juni, Falter Juli. In Blattröhre an *Anthriscus sylvestris*, *Chaerophyllum bulbosum* und anderen Umbelliferen (Sorhagen), von Schmid und Rössler öfter mit *Depressaria applana* [*Agonopterix heracliana*] erzogen, nach englischen Angaben an *Daucus*, *Anthriscus cerefolium* (Disqué).

*Depressaria applana* Fabricius [*Agonopterix heracliana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis Frühjahr. Polyphag an sehr vielen Umbellaten in röhrenförmig zusammengesponnenen Blattspitzen, im Schatten. Verwandlung in einem Erdkokon (Sorhagen).

*Depressaria weirella* Stainton [*Depressaria sordidatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Erzog Martini wahrscheinlich von *Anthriscus sylvestris*. Die Raupe war grün mit gelblichen Einschnitten, Rücken- und Nebenrückenlinien dunkelgrün, Kopf bräunlich-grün, von dem glänzend grünen Halsschild gelblich getrennt. Sie soll nach Heinemann von der *D. applana* [*Agonopterix heracliana*] nicht zu unterscheiden sein, es fehlten jedoch die bei *D. applana* vorhandenen, stets noch deutlichen Punktwarzen. Viel mehr glich sie der *D. albipunctella* [*Depressaria albipunctella*] — siehe *Chaerophyllum*.

*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*]

*Depressaria chaerophylli* Zeller [*Depressaria chaerophylli*] — siehe *Chaerophyllum*.

#### n. *Oenanthe* — Pferdekümmel

*Depressaria ultimella* Stainton [*Depressaria ultimella*] Raupe August bis September, Falter September bis Oktober. Im unteren Teil der Stängel von *Oenanthe aquatica* und *Sium latifolium*,

[erstes Wort auf vorhergehender Seite transkribiert] deren Innenwände sie benagt, das Flugloch schwach verspinnt und sich gegen die Gewohnheit anderer Depressariidae in der Wohnung ver-puppt (Wocke, Hofmann).

*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] — siehe *Daucus*.

#### **o. Seseli — Sesel**

*Depressaria libanotidella* Schläger [*Depressaria libanotidella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis Oktober. In büschelartig zusammengezogenen Blättern von *Seseli libanotis*, später in der Dolde gesellig. Die var. *laserpitii* Nick. in den Alpen an *Laserpitium latifolium*.

*Eurycreon palealis* Schiffermüller [*Sitochroa palealis*] — siehe *Daucus*.

*Depressaria hofmanni* Stainton [*Depressaria hofmanni*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Seseli montanum* in den zu einem Knäuel zusammengesponnen Blättern (Schmid), *Seseli libanotis* in röhrenförmig zusammengezogenen Blättern (Heinemann), *Pastinaca sativa* (Spuler). Süddeutschland.

*Depressaria parilella* Treitschke [*Agonopterix parilella*] — siehe *Peucedanum*.

#### **p. Meum — Bärwurz**

*Epermenia aequidentella* Hofmann [*Epermenia aequidentella*] Raupe Juli und September, Falter Juli bis August und Oktober. An *Meum athamanticum* (Heinemann), *Angelica montana* [*Angelica sylvestris* subsp. *montana*] (Spuler) wicklerartig zwischen Blättern.

*Depressaria amanthicella* Heinemann [*Agonopterix adpersella*] — siehe *Bupleurum*.

#### **q. Cnidium — Brennsaat**

*Depressaria quadripunctata* Wocke [*Agonopterix quadripunctata*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. An *Cnidium venosum* [*Cnidium dubium*], nur im Schatten zwischen hohem Gras, spinnt eine Anzahl Blättchen zu einer Röhre zusammen, welche sie mehrmals wechselt. Auf feuchten Wiesen (Wocke). Schlesien.

*Depressaria pulcherrimella* Stainton [*Depressaria pulcherrimella*] nach Sorhagen auch an *Cnidium*, siehe *Pimpinella*.

#### **r. Silaus — Silau**

*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] — siehe *Daucus*.

#### **s. Angelica — Brustwurz**

*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Gesellig in den zusammengesponnenen Triebenden von *Angelica sylvestris*, nach Kliewer in gleicher Weise auch an *Eupatorium*, nach Sorhagen *Heracleum*, *Sium angustifolium* [*Berula erecta*, *Imperatoria* [*Peucedanum ostruthium*], *Aegopodium*, *Laserpitium*. Verwandlung in Erdkokon.

*Depressaria ciliella* Stainton [*Agonopterix ciliella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis September. An *Angelica sylvestris* in Blattröhren an schattigen Orten (Schmid), nach Sorhagen auch an *Carum*, *Daucus*, *Selinum*, *Heracleum*, deren Blattränder sie verspinnt, in einer Röhre, von der aus sie, ohne sie zu verlassen, die darunterliegenden Blättchen verzehrt.

*Grapholitha gallicana* Guenée [*Pammene gallicana*] Raupe August bis Oktober, Falter Juni bis August. In den Samen von *Angelica sylvestris*, *Dipsacus fullonum*, *Daucus*, *Heracleum*, *Peucedanum*; überwintert erwachsen in der Erde (Sorhagen).

*Cataplectica fulviguttella* Zeller [*Phaulernis fulviguttella*] Raupe August bis Oktober, Falter Juli bis August. In versponnenen Samen von *Angelica* und anderen Umbelliferen. Verwandlung an der Erde

(Sorhagen). Oft in großer Menge in den Dolden, schon in unreifen Samen (Schütze).

*Cataplectica devotella* Heyden [*Epermenia devotella*] Raupe August bis September, Falter Juli bis August. Am Rhein nach Disqué in Samen von *Angelica* und *Heracleum*, wohl auch andere Umbelliferen.

An *Angelica* wurden auch gefunden:

a) an Blättern:

*Cnephasia genitalana* Pierce [*Cnephasia genitalana*] — siehe *Achillea*  
*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] — siehe *Daucus*  
*Epermenia illigerella* Hübner [*Epermenia illigerella*] — siehe *Aegopodium*

b) in Samen:

*Phaulernis dentella* Zeller [*Phaulernis dentella*] — siehe *Aegopodium*  
*Cataplectica profugella* Stainton [*Epermenia profugella*] — siehe *Pimpinella*.

#### t. *Selinum* — Silge

*Depressaria selini* Heinemann [*Agonopterix selini*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Meist gesellig in Blattwülsten an *Selinum carvifolia* und *Peucedanum cervaria* (Sorhagen).

*Depressaria ciliella* Stainton [*Agonopterix ciliella*] — siehe *Angelica*  
*Depressaria parilella* Treitschke [*Agonopterix parilella*] — siehe *Peucedanum*.

#### u. *Peucedanum* (*Anthamanta*, *Imperatoria*, *Thysselinum*) — Haarstrang

*Depressaria putridella* Schiffermüller [*Agonopterix putridella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Peucedanum officinale* in mehreren zusammengezogenen Fiederblättchen, die eine Röhre bilden (Schmid), zwischen zusammengesponnenen Gipfelblättern, die schon von weitem die Anwesenheit der Raupe kennbar macht (Disqué). Süddeutschland.

*Depressaria parilella* Treitschke [*Agonopterix parilella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis September. An *Peucedanum oreoselinum* und *Peucedanum cervaria*, *Seseli montanum* [*Seseli libanotis*] in verworren zusammengesponnenen Blattlappen, worin sie auch zur Puppe wird (Schmid). Nach Sorhagen auch an *Selinum carvifolia* und *Bupthalmum salicifolium*.

*Epermenia dentosella* Herrich-Schäffer [*Epermenia iniquella*] Raupe Oktober, Falter Juli. Um die Falter zu erziehen, genügt es, die reifen Samendolden von *Peucedanum oreoselinum* im Oktober einzutragen; unter denselben finden sich dann später auf dem Boden die winzigen Püppchen ohne alles Gespinst. Eine Spur der Raupe in den Samen und Stängeln war nicht zu entdecken (Rössler).

*Scythris seliniella* Zeller [*Scythris seliniella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Nach Wocke an *Peucedanum oreoselinum*, und Rössler fing den Falter um diese Pflanze. Ob dann Schmid's Angabe „im Herztrieb von *Cytisus* (*Genista*) *sagittalis*“ [*Chamaespartium sagittale*] richtig ist, muss nachgeprüft werden (Schütze).

*Xystophora* (*Fuchsia* Spuler) *luteella* Heinemann [*Fuchsia luteella*] Raupe Juni, Falter Juli. Die sehr lebhaft Raupe an *Peucedanum cervaria*, sie zieht ein Blatt, meist an der Oberseite, leicht zusammen und überspinnt diese seichte Rinne mit einer weißen seidenartig glänzenden Brücke, unter welcher sie verborgen lebt. Berührt man dieses Gewebe, so flüchtet sie durch einen Sprung zu Boden, wo sie kaum wiedergefunden wird. Sie frisst nur die Spitze des Blattes, verlässt es aber nach jeder Häutung und erneuert an einem frischen die gleiche Brücke. Zur Verwandlung spinnt sie ein papierartiges gelblich-weißes Netz (Krone). Alpin in Nordösterreich. — *Peucedanum cervaria* wächst auch in Deutschland, vielleicht wird man *luteella* auch noch daran finden (Schütze).

An *Peucedanum* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — *Achillea*  
*Grapholita gallicana* Guenée [*Pammene gallicana*]  
*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*]  
*Cataplectica fulviguttella* Zeller [*Phaulernis fulviguttella*] — *Angelica*  
*Phlyctaenodes palealis* Schiffermüller [*Sitochroa palealis*]  
*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] — *Daucus*  
*Depressaria chaerophylli* Zeller [*Depressaria chaerophylli*] — *Chaerophyllum*  
*Aethes francillana* Fabricius [*Conchylis francillana*] — *Eryngium*  
*Depressaria libanotidella* Schläger [*Depressaria libanotidella*]  
*Depressaria hofmanni* Stainton [*Depressaria hofmanni*] — *Libanotis*  
*Depressaria selini* Heinemann [*Agonopterix selini*] — *Selinum*.

#### v. *Pastinaca* — Pastinak

*Depressaria reichlini* Heinemann [*Depressaria pimpinellae*] Raupe Juni bis Juli, Falter August. In röhrenförmig versponnenen Blättern von *Pastinaca sativa* (Spuler). Bayern.

An *Pastinaca* wurden auch gefunden:

*Epermenia chaerophyllella* Goeze [*Epermenia chaerophyllella*] — *Chaerophyllum*  
*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*]  
*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] — *Daucus*  
*Conchylis francillana* Fabricius [*Conchylis francillana*] — *Eryngium*  
*Depressaria heracliana* De Geer [*Depressaria pastinacella*]  
*Depressaria badiella* Hübner [*Depressaria badiella*] — *Heracleum*.

#### w. *Heracleum* — Bärenklau

*Grapholita aurana* Fabricius [*Pammene aurana*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In den schon trockenen Dolden die versponnenen Samen ausfressend. Der Kot bleibt in der Wohnung. Verwandlung in einem Erdkokon (Sorghagen).

*Depressaria badiella* Hübner [*Depressaria badiella*] Raupe Juli, Falter Juli bis August. In Blüten und grünen Samen von *Heracleum* und *Pastinaca* (Moritz). Sorhagen glaubt, dass sich diese Angabe auf *D. heracliana* [*Depressaria pastinacella*] bezieht. Mittel- und Südeuropa.

*Depressaria heracliana* De Geer [*Depressaria pastinacella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis September. In zusammengezogenen Blütendolden, auch von *Pastinaca*, oft gesellige Verwandlung im hohlen Stängel, in den sie sich in die Blattachsel einbohrt, in einem locker mit Markteilchen überzogenen Gespinnst oft zahlreich in einem Stängel, der dann an einem der Schlupflöcher bricht (Sorghagen). Weiter berichtet Sorhagen, dass er neben den Puppen auch solche von *Tinea fuscipunctella* Hw.

[*Niditinea fuscella*] fand, eine Angabe, die sehr der Bestätigung bedarf (Schütze)

*Depressaria heydeni* Zeller [*Depressaria heydenii*] Raupe Juli, Falter August bis September. In den Dolden von *Heracleum austriacum*, *Meum athamanticum*, *Laserpitium* (Spuler). Alpen.

An *Heracleum* wurden auch gefunden:

*Cnephasia chysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*]  
*Grapholitha gallicana* Guenée [*Pammene gallicana*]  
*Depressaria ciliella* Stainton [*Agonopterix ciliella*]  
*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*]  
*Cataplectica fulviguttella* Zeller [*Phaulernis fulviguttella*]  
*Cataplectica devotella* Heyden [*Epermenia devotella*] — *Angelica*  
*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] — *Daucus*  
*Epermenia chaerophyllella* Goeze [*Epermenia chaerophyllella*] — *Chaerophyllum*.

#### x. *Siler* — Rosskümmel

*Depressaria silerella* Stainton [*Agonopterix silerella*] Raupe Mai, Falter Juni. An *Siler aquilegifolium* [*Laserpitium aquilegiaefolium*], in dem sie die Ecken der Endblätter nach oben umrollt (Heinemann). Österreich.

#### y. *Laserpitium* — Laserkraut

*Phlyctaenodes palealis* Schiffermüller [*Sitochroa palealis*] — *Daucus*  
*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*] — *Angelica*.

## z. *Daucus* — Möhre

*Phlyctaenodes palealis* Schiffermüller [*Sitochroa palealis*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In leichten Gespinsten in den Dolden von *Daucus*, *Peucedanum oreoselinum*, *Laserpitium prutenicum*, *Seseli annuum* und anderen Schirmblütlern, von Blüten und Samen lebend; überwintert erwachsen in dichtem, etwas gekrümmtem Erdgespinst (Stange und andere).

*Amphisa prodromana* Hübner [*Philedonides lunana*] Raupe Juli bis August, Falter März bis Mai. An *Daucus*, *Potentilla anserina* und vielen anderen Kräutern unter nach oben umgeschlagenem Blattlande; Stange fand sie auch in Gespinsten zwischen den Blüten des großen Baldrians. Puppe überwintert (Sorhagen und andere).

*Depressaria yeatiana* Fabricius [*Agonopterix yeatiana*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Frühjahr. In einer aus zusammengesponnenen Blattspitzen gedrehten Röhre an wilden Möhren (Sorhagen und andere). Trapp fand sie auch an *Carum*. Mitteleuropa.

*Depressaria purpurea* Haworth [*Agonopterix purpurea*] Raupe Juni bis August, Falter September bis Frühjahr. An wilden und angebauten Möhren an den älteren Blättern ganz wie *aplana*, besonders an beschatteten Pflanzen (Wocke). Stange fand sie auch an *Torilis*.

*Depressaria rotundella* Douglas [*Agonopterix rotundella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis Frühjahr. Nach E. M. 1879 an *Daucus*, nach Sand in den Blüten von *Echium*, nach Rössler in Süddeutschland.

*Depressaria depressella* Hübner [*Depressaria depressana*] Raupe Juli bis August, Falter August bis Frühjahr. In den Samendolden von *Daucus*, *Pastinaca*, *Pimpinella saxifraga*, *Peucedanum silaus* [*Silaum silaus*], *Carum bulbocastanum* [*Bunium bulbocastanum*], *Heracleum*, *Athamantha libanotis* [*Seseli libanotis*], *Silaus pratensis* [*Silaum silaus*], wohnt in Seidenröhren, die horizontal durch die Blüten laufen, während sie bei *pimpinellae* senkrecht angebracht sind (Sorhagen und andere).

*Depressaria douglasella* Stainton [*Depressaria douglasella*] Raupe Juni, Falter Juli. Wocke fand die Raupe in Blattröhren an *Daucus* an Pflanzen, die an Ackerrainen ohne jeden Schatten standen.

*Depressaria nervosa* Haworth [*Depressaria daucella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis Frühjahr. Polyphag an *Daucus*, *Carum carvi* und *Carum bulbocastanum* [*Bunium bulbocastanum*], *Cicuta*, *Oenanthe crocata*, *Oenanthe aquatica*, *Pastinaca*, in den versponnenen Blütendolden in weißseidenen Röhren. Verwandlung im unteren Stängelteil in losem Gespinst oberhalb des Bohrloches (Sorhagen). Nach Stange verwüstend in Kümmelpflanzungen.

An *Daucus* wurden auf gefunden:

*Depressaria ciliella* Stainton [*Agonopterix ciliella*]  
*Grapholitha gallicana* Guenée [*Pammene gallicana*] — *Angelica*  
*Depressaria zephyrella* Hübner [*Agonopterix curvipunctosa*] — *Anthriscus*  
*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*]  
*Epermenia chaerophyllella* Goeze [*Epermenia chaerophyllella*] — *Chaerophyllum*  
*Conchylis zephyrana* Treitschke [*Aethes williana*]  
*Conchylis francillana* Fabricius [*Aethes francillana*] — *Eryngium*  
*Depressaria capreolella* Zeller [*Agonopterix capreolella*]  
*Depressaria pulcherrimella* Stainton [*Depressaria pulcherrimella*] — *Pimpinella*.

### aa. *Torilis* — Klettenkerbel

*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*] — *Chaerophyllum*  
*Depressaria purpurea* Haworth [*Agonopterix purpurea*] — *Daucus*.



## 61. Cornaceae — Hartriegelgewächse

### *Cornus* — Hartriegel, Hornstrauch

*Antispila pfeifferella* Hübner [*Antispila metallella*] Raupe Juli bis August, Falter April bis Mai. Miniert oberseitig an *Cornus mas* und *Cornus sanguinea*, Mine groß, fleckig, kaffeebraun, mit unregelmäßig lagerndem Kot, unterseitig heller und glatt. Sack aus der Mine geschnitten, elliptisch, innen ausgesponnen. Nach Kaltenbach zwei Generationen, nach Rössler Raupe Juni und September bis Oktober, Falter Mai und Juli.

*Antispila treitschkiella* Fischer von Röslerstamm [*Antispila treitschkiella*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Lebt wie vorige, Mine dieser ähnlich, aber regelmäßiger, rund heller; Sack mehr kreisrund, an jeder Längsseite auswärts mit drei oder vier weißseidenen, dornartigen Vorragungen (Sorhagen). Die Säcke der *Antispila*-Arten fallen zu Boden und überwintern dort. Verwandlung im Frühjahr (Schütze).

*Antispila petryi* Martini [*Antispila treitschkiella*] Raupe August bis Oktober, Falter Juni. An *Cornus sanguinea* (Martini). Thüringen.

An *Cornus* wurden auch gefunden

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — *Alnus*

*Pammene rhediella* Clerck [*Pammene rhediella*] — *Crataegus*

*Ancylis derasana* Hübner [*Ancylis unculana*]

*Ancylis siculana* Hübner [*Ancylis apicella*]

*Coleophora ahenella* Heinemann [*Coleophora ahenella*]

*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*] — *Rhamnus*

*Acalla umbrana* Hübner [*Acleris umbrana*]

*Dasystema salicellum* Hübner [*Dasystema salicella*] — *Salix*

*Pionea fulvalis* Hübner [*Udea fulvalis*] — *Salvia*

*Steganoptycha vacciniana* Zeller [*Rhopobota myrtillana*]

*Tortrix bifasciana* Hübner [*Spatalistis bifasciana*] — *Vaccinium*.

## 62. Pirolaceae — Wintergrüngewächse

### *Pirola* [*Pyrola*, *Orthilia*, *Moneses*] — Birnkraut, Wintergrün (*Pyrola*)

*Olethreutes roseomaculana* Herrich-Schäffer [*Argyroploce roseomaculana*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai. Die überwinternde Raupe bis April an *Pirola secunda* [*Orthilia secunda*], *Pyrola minor*, *Pyrola chlorantha* und *Pyrola rotundifolia*, in einem kahnförmig der Länge nach zusammen geklappten Blatt, die Innenseite abnagend. Bewohnte Blätter liegen im Frühjahr meist auf dem Boden unter der Pflanze, durch ihre Entfärbung auffallend (Sorhagen, Schütze).

*Olethreutes dalecarliana* Guenée (*pyrolana* Wocke) [*Argyroploce dalecarliana*] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juni bis Juli. Etwas später als vorige; die klein überwinternde Raupe an *Pirola* [*Pyrola?*, *Orthilia?*, *Moneses?*]-Arten, erst in umgeschlagenem Blattrande, dann in schotenförmig zusammengelegtem Blatt (Stange). Nach Angabe von Heinemann und Sorhagen auch an *Ledum* — bezieht sich offenbar auf *lediana* (Schütze).

*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag

*Olethreutes bipunctana* Fabricius [*Phiaris bipunctana*] — *Vaccinium*.

## 63. Ericaceae — Heidekrautgewächse

### a. *Ledum* — Porst

*Olethreutes lediana* Linnaeus [*Argyroploce lediana*] Raupe Juli bis Mai, Falter Juni bis Juli. In der mittelständigen Blütenknospe, überwintert erwachsen (Sorhagen). Meist bohrt sie sich zur Verpuppung in die Stängelspitze. Der Falter ist leicht aus im Frühjahr eingetragenen Ästchen mit vorjährigen Blüten zu erhalten (Schütze).

*Coleophora ledi* Stainton [*Coleophora ledi*] Raupe bis April/Mai, Falter Mai. Miniert im Herbst unterseitig an *Ledum* und frisst im Frühjahr weiter. Lappensack hinten stark abwärts gebogen, rau, mit starken Anhängseln in der Mitte, rostfarben (Sorhagen).

*Lyonetia ledi* Wocke [*Lyonetia ledi*] Raupe Juni bis September, Falter April bis September. In zwei Generationen, Mine fleckig, braun, nimmt die eine Blatthälfte oder den Spitzenteil ein. Verwandlung an der Unterseite (Sorhagen).

*Nepticula lediella* Schleich [*Stigmella lediella*] Raupe Juli und September, Falter Mai bis August. Die hell bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen. Gangmine beginnt nahe der Mittelrippe, geht dann den Blattrand entlang nach oben oder nach unten (Sorhagen). Ist an der zusammenhängenden, schwarzbraunen Kotlinie leicht als Nepticuliden-Mine zu erkennen (Schütze).

An *Ledum* wurden auch gefunden:

*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — *Calluna*  
*Olethreutes dalekarliana* Guenée [*Argyroploce dalecarliana*] — *Pirola* [*Pyrola?*, *Orthilia?*, *Moneses?*]  
*Acalla maccana* Treitschke [*Acleris maccana*]  
*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*]  
*Steganoptycha vacciniaria* Zeller [*Rhopobota myrtillana*]  
*Gelechia infernalis* Hübner [*Neofaculta infernella*] — *Vaccinium*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

#### **b. *Rhododendron* — Alpenrose**

*Gelechia ericetella* Hübner [*Neofaculta ericetella*] — *Calluna*  
*Olethreutes bipunctana* Fabricius [*Phiaris bipunctana*] — *Vaccinium*.

#### **c. *Azalea* — Azalee**

*Gracilaria azaleae* Busck [*Caloptilia azaleella*]. Fraßstücke, gesammelt im März 1929, erhielt ich von Dr. Meder, Kiel. Die Raupe miniert zuerst braune Fleckchen und lebt später unter abwärts gebogenen Blattspitzen, die Azaleen in den Gewächshäusern dadurch verunstaltend. Ist vor etwa 20 Jahren [ca. 1911] aus Japan oder Indien eingeschleppt worden. Ein Bautzener Gärtner, in dessen Häusern sie auch heimisch ist, hat sie mit belgischen Pflanzen erhalten (Schütze).

#### **d. *Andromeda* — Gränke**

*Acalla hastiana* Linnaeus [*Acleris hastiana*]  
*Epithectis pruinosa* Zeller [*Athrips pruinosa*] — *Salix*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

#### **e. *Arctostaphylos* [*Arctostaphylos*] — Bärentraube (*Arbutus*)**

*Olethreutes arbutella* Linnaeus [*Argyroploce arbutella*]  
*Olethreutes mygindana* Schleich [*Stictea mygindiana*] — *Vaccinium*.

#### **f. *Vaccinium* — Heidelbeere, Preiselbeere**

*Endotricha flammealis* Schiffermüller [*Endotricha flammealis*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Wurde mit welchen Pflanzenstoffen, wie Heidelbeeren, Salat, Eiche usw. aus dem Ei erzogen und fraß nur trockene Blätter; nach der ersten Häutung lebte sie in seidener Röhre auf der Erde und blieb darin am Tage verborgen, war im Mai erwachsen, verpuppte sich im Juni und ergab im Juli der Falter. Verpuppung in länglichem, mit Sandkörnern umgebenen Kokon (Major Hering).

*Metriostola vacciniella* Zeller [*Ortholepis vacciniella*] Raupe Mai, Falter Juni. An *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium vitis-idaea* (Sorhagen). Norddeutschland.

*Pyrausta nycthemeralis* Hübner [*Udea hamalis*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Vaccinium*, *Anemone*, *Oxalis* im schattigen Hochwalde in langer aus Blättern zusammengesponnener Röhre (Schütze).

*Salebria fusca* Haworth [*Pyla fusca*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Vaccinium myrtillus* und *Calluna*, *Betula* (Wocke), *Salix caprea* (Spuler). Ich erzog sie mit Heidelbeere aus dem Ei, das Räupchen lebt in lichter Seidenröhre zwischen Zweigen und Blättern, letztere benagend. Nach der zweiten Häutung trat es in engem weißen Gespinst in die Winterruhe (Schütze).

*Acalla maccana* Treitschke [*Acleris maccana*] Raupe Juni bis August, Falter September bis Frühjahr zwischen versponnenen Blättern an *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium myrtillus* und *Ledum* (Sorhagen).

*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern an *Vaccinium myrtillus*, *Vaccinium vitis-idaea*, *Vaccinium uliginosum*, *Ledum*, *Hedera*, *Lonicera*, *Ribes*, *Larix*, *Picea*, *Abies*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*] (Schütze).

*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern von *Vaccinium myrtillus*, *Quercus*, *Scabiosa*, *Inula*, *Rhinanthus*, *Caltha*, *Petasites albus*, *P. niveus* [*Petasites paradoxus*], *Cirsium*, *Luzula nemorosa* [*Luzula luzuloides*], *Lonicera caprifolium* [hier war wohl *Lonicera periclymenum* gemeint] in feuchten Gehölzen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Stange).

*Tortrix rusticana* Treitschke [*Clepsis senecionana*] Raupe September, Falter April bis Juni. Zwischen versponnenen Blättern von *Vaccinium myrtillus*, *Gentiana amarella* [*Gentianella amarella*], *Lotus*, *Dorycnium*, *Polygonatum*, *Comarum*; iberwintert zwischen versponnenen Blättern (Sorhagen, Schmid).

*Tortrix bifasciana* Hübner [*Spatalistis bifasciana*] Falter Mai bis Juni. ber die Biologie ist so gut wie nichts bekannt, Spuler schreibt nur: April bis Mai an *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium uliginosum* — Den seltenen Falter fing ich stets an Waldrändern um Heidelbeere (Schütze).

*Dichelia gnomana* Clerck [*Paramesia gnomana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Polyphag an allerhand Laubholz (Rössler), *Vaccinium myrtillus*, *Stachys germanica* und *Stachys silvestris* [*Stachys sylvatica*], *Iris pseudacorus* in zusammengehefteten Blättern (Sorhagen und andere).

*Dichelia rubicundana* Herrich-Schäffer [*Sparganothis rubicundana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Vaccinium myrtillus* an den Kämmen des Altvatergebirges und des Glatzer Schneeberges (Wocke).

*Olethreutes sauciana* Hübner [*Apotomis sauciana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern an *Vaccinium myrtillus* Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen und andere).

*Olethreutes metallicana* Hübner [*Phiaris metallicana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Vaccinium myrtillus* (Sorhagen), anderen Vaccinien (Reutti), *Vaccinium oxycoccus* (Schütze).

*Olethreutes bipunctana* Fabricius [*Phiaris bipunctana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen zusammengesponnenen Blättern von *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium vitis-idaea*, *Pirola secundana* [*Orthilia secunda*], *Rhododendron* (Sorhagen). Schon im März und April zwischen Heidelbeerzweigen nach Art der *Depressaria assimilella* versponnen unter der Rinde fressend, später zwischen Blättern (Stange).

*Olethreutes arbutella* Linnaeus [*Argyroploce arbutella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Zwischen Blättern von *Vaccinium vitis-idaea*, *Vaccinium uliginosum* und *Arctostaphylos* [*Arctostaphylos*] (Sorhagen und andere).

*Olethreutes mygindana* Schiffermüller [*Stictea mygindiana*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen Blättern von *Vaccinium vitis-idaea*, *Vaccinium uliginosum*, *Myrica*, *Arctostaphylos* [*Arctostaphylos*] (Sorhagen und andere).

*Steganoptycha ustomaculana* Curtis [*Rhopobota ustomaculana*] Raupe April bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern von *Vaccinium vitis-idaea* Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen und andere).

*Steganoptycha vacciniana* Zeller [*Rhopobota myrtillana*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis Juni. Zwischen zwei flach übereinander gesponnenen Blättern, welche vom Fraß braun werden, an *Vaccinium vitis-idaea*, *Ledum*, *Berberis*, *Cornus sanguinea* Verwandlung auf der Erde (Sorhagen und andere).

*Ancylis myrtillana* Treitschke [*Ancylis myrtillana*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. In bauchig zusammengesponnenen Blättern von *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium uliginosum*, nach Hofmann auch im Juli an *Vicia* (Sorhagen und andere).

*Rhopobota naevana* Hübner [*Rhopobota naevana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis Aug-ust.. Die Biologie ist noch nicht ganz klar. Die von *Vaccinium myrtillus* gezogenen Tiere sollen zu der heller gefärbten Varietät *geminana* Stephens gehören, die von manchen sogar für eine eigene Art gehalten wird; *naevana* soll dunkler sein. Ich habe aber aus Massenzuchten von Heidelbeere stets beide Formen und Übergänge erhalten. Die Raupe tritt in den Heidelbeerbeständen manchmal unglaublich häufig auf, spinnt von den Triebspitzen beginnend ein Blättchen ans andere und nagt sie ab, wodurch sie bräunlich gelb werden; sechs bis acht Blättchen bearbeitet sie in dieser Weise, alle aufwärts festgesponnen. Diese dachziegelartig gereihten Blätter sind sehr auffällig. Die Form *naevana* wurde von *Prunus spinosa*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Crataegus* und *Sorbus aucuparia* gezogen (Schütze).

An Vaccinien wurden auch folgende Tortricinen gefunden:

*Pandemis cinnamomea* Treitschke [*Pandemis cinnamomeana*] — *Acer*  
*Acalla lipsiana* Schiffermüller [*Acleris lipsiana*]  
*Cacoecia decretana* Treitschke [*Archips betulana*]  
*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*] — *Betula*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — *Calluna*  
*Capua favillaceana* Hübner [*Capua vulgana*] — *Carpinus*  
*Acalla variegana* Schiffermüller [*Acleris variegana*] — *Crataegus*  
*Acalla comparana* Hübner [*Acleris laterana*] — *Comarum*  
*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*] — *Lotus*  
*Tortrix rogana* Guenée [*Clepsis rogana*] — *Luzula*  
*Anisotaenia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — *Oxalis*  
*Acalla fimbriana* Thunberg [*Acleris fimbriana*] — *Prunus*  
*Cacoecia sorbiana* Hübner [*Choristoneura hebenstreitella*] — *Quercus*  
*Ancylis derasana* Hübner [*Ancylis unculana*] — *Rhamnus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — *Ribes*  
*Acalla hastiana* Linnaeus [*Acleris hastiana*]  
*Acalla schalleriana* Linnaeus [*Acleris laterana*] — *Salix*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

*Gelechia infernalis* Herrich-Schäffer [*Neofaculta infernella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. An *Vaccinium myrtillus* und *Ledum* (Sorhagen, Schmid). Biologie unbekannt.

*Coleophora vacciniella* Herrich-Schäffer [*Coleophora vacciniella*] Raupe bis Herbst, Falter Juni. In manchen Jahren fast häufig an *Vaccinium myrtillus*, die Blätter oberseits skelettierend. Im Herbst erwachsen. Winterzuchten haben mir ohne Schwierigkeit den Falter geliefert. Sack lang und schmal, meist nicht ganz gerade (Schütze).

*Coleophora uliginosella* Glitz [*Coleophora uliginosella*] Raupe Juli bis Herbst, Falter Mai bis Juni. An *Vaccinium uliginosum*. Sack ganz wie bei *siccifolia*, nur kleiner, im Herbst erwachsen (Sorhagen).

*Coleophora idaeella* Hofmann [*Coleophora idaeella*] Raupe bis Mai, Falter Juni. Nur an *Vaccinium vitis-idaea*, niemals an *Vaccinium myrtillus* Sack dem der *viminetella* ähnlich, aus drei Teilen bestehend, etwas zusammen gedrückt, braun (Heinemann). Raupe miniert unterseitig, Minenflecke unregelmäßig rund, braun (Schütze [1897: 309-310]).

*Coleophora glitzella* Hofmann [*Coleophora glitzella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. Raupe überwintert in winzigem Säckchen an der Blattunterseite von *Vaccinium vitis-idaea* und schneidet im Frühjahr aus einem frischminierten Blatt einen neuen Sack; dieser ist langelförmig, hinten zugespitzt, stark zusammen gedrückt, glatt, lederbraun, die zweiklappige Aftermündung aufstehend (Heinemann, Schütze).

*Coleophora vitisella* Gregson [*Coleophora vitisella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die zweijährige Raupe in Pistolensack an *Vaccinium vitis-idaea*, an der Oberseite kleine Fleckchen minierend. Nach Stange auch an *Pirola* [*Pyrola?*, *Orthilia?*, *Moneses?*], hier größere Flecken hervorbringend (Sorhagen).

*Lithocolletis junoniella* Zeller [*Phyllonorycter junoniella*] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Vaccinium vit. id.*; die Mine nimmt meist das ganze Blatt ein, das sich nach unten krümmt. Die einzige *Lithocolletis* [*Phyllonorycter*] an Vaccinien. Die Herbstgeneration frisst im Frühjahr weiter (Schütze).

*Nepticula myrtillella* Stainton [*Stigmella myrtillella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. Die bernsteingelbe Raupe in zwei Generationen an *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium uliginosum* Mine rötlich, anfangs dicht gewunden mit schwarzer Kotlinie in der Mitte, später Fleckmine mit spärlichen Exkrementen (Sorhagen).

*Nepticula weaveri* Stainton [*Ectoedemia weaveri*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juni. Die bernsteingelbe Raupe an *Vaccinium vitis-idaea*, Fleckmine der von *septembrella* ähnlich, mit dunkler Kotlinie. Verwandlung in der Mine, Kokon mit einer Ausschlupfröhre nach der Blattwand (Sorhagen).

An Vaccinien wurden ferner gefunden:

*Coleophora orbitella* Zeller [*Coleophora orbitella*] — *Betula*  
*Incurvaria oehlmanniella* [Hübner] [*Incurvaria oehlmanniella*]  
*Nemophora panzerella* Hübner [*Nematopogon adansoniella*] — dürres Laub  
*Epithectis pruinosa* Zeller [*Athrips pruinosa*] — *Salix*  
*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthodactyla*] — *Stachys*.

#### **g. Calluna — Heidekraut**

*Selagia argyrella* Fabricius [*Selagia argyrella*] Raupe Juni, Falter Juli bis September. In tiefen in den Sand hinabreichenden seidenen Röhren, von hier aus die Zweige abweidend (Schütze).

*Selagia spadicella* Hübner (*janthinella* Hübner) [*Selagia spadicella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. In außen mit Sand bekleideten Gespinnströhren unter den Büschen (Stange). *Teucrium montanum* (Spuler).

*Salebria palumbella* Fabricius [*Pempelia palumbella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In langer oft teilweise mit Sand bedeckter Gespinnströhre zwischen den unteren Ästen, von den Blättchen benachbarter Zweige zehrend (Schütze). Überwintert halberwachsen, lebt an *Polygala chamaebuxus* dicht über der Erde in einem zarten hellen Schlauche, welcher zwischen den niederen Blättern und

Stängeln angelegt, mit Erdkörnern verwebt und ungewöhnlich lang ist (Kaltenbach).

*Acalla mixtana* Hübner [*Acleris hyemana*] Raupe Juni bis Juli, Falter September bis Frühjahr. In dicht zusammen gesponnenem oberem Triebende von *Calluna* und *Erica* (Schmid und andere).

*Olethreutes schulziana* Fabricius [*Phiaris schulziana*] Raupe September bis Mai, Falter Juli bis August. Erzog ich aus dem Ei mit *Calluna*, fand sie auch nach der Überwinterung sehr versteckt in weißen Gespinströhren zwischen den Blättchen (Schütze), nach Wocke an Vaccinien.

*Olethreutes cespitana* Hübner [*Celypha cespitana*] Raupe Mai, Falter Juni bis August. Fand ich mit der von *cinctana* unter alten Heidekrautbüschen, ihre Gespinströhren waren weniger ausgedehnt (Schütze). Unter *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*] und *Thymus* (Disqué). Wohl zwei Generationen.

*Ancylis uncana* Hübner [*Ancylis uncella*] und *Ancylis unguicella* Linnaeus [*Ancylis unguicella*] Raupe April, Falter April bis Mai. Über die Biologie beider Arten ist noch wenig bekannt, scheinbar nur Vermutungen. Raupe im April an *Calluna* (Hofmann) scheint noch niemand gefunden zu haben (Rössler). Disqué schreibt einmal: Raupe Juli bis August an *Calluna* und *Erica*, — ein andermal: soll an *Calluna* leben, ich fand sie noch nicht. Nach Spuler lebt sie von Juni bis Juli und September bis Mai an *Calluna*, auch an *Betula*; gegen seine Gewohnheit beschreibt er sie aber nicht (Schütze).

*Gelechia virgella* Thunberg (*Longicornis* Curtis) [*Prolita sexpunctella*] Raupe April, Falter Mai bis Juni. Raupe an *Calluna* (Gistel., Spuler) und *Erica cinerea* (Stainton), wird auch an Vaccinien vermutet, auch mag sie zwischen Moosen leben, da die Raupe der nächstverwandten *ignorantella* (*ochrisignella*) von Stange ebenfalls unter Moos in seidigen Röhren gefunden wurde (Sorhagen).

*Gelechia ericetella* Hübner [*Neofaculta ericetella*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. Überwintert an *Calluna*, *Erica*, *Rhododendron hirsutum* (Alpen); im Herbst in den Blüten, im Frühjahr zwischen versponnenen Triebenden in leichten röhrenförmigen Gespinsten, die durch die Regelmäßigkeit, mit der die Blättchen äußerlich versponnen sind, sehr zierlich aussehen. Verwandlung in der Wohnung, nach Stainton in der Erde (Sorhagen). Disqué fand sie im Oktober zwischen den Blüten.

*Aristotelia ericinella* Duponchel [*Aristotelia ericinella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. In röhrenförmigem Gespinst zwischen den Zweigen, Blätter und Blüten verzehrend. Verwandlung im verdichteten Gespinst (Sorhagen). Bei der geringsten Beunruhigung lässt sie sich zur Erde hinab, und wenn sie wieder hinaufsteigt, baut sie eine neue Wohnung, so dass die verlassenen Gewebe ziemlich häufig sind (Stainton).

*Pleurota bicostella* Clerck [*Pleurota bicostella*] Raupe Oktober bis November, Falter Mai bis Juli. Am Mittelstamm von *Erica cinerea*, sicher auch an *Calluna* unter einem Gewebe (Sorhagen). Von September bis Oktober an *Calluna* (Disqué), im Oktober in einem Gewebe an den Stämmchen (Stainton).

*Coleophora juncicolella* Stainton [*Coleophora juncicolella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. Sack spindelförmig, aus dachförmig liegenden Heideblättchen gebaut; Raupe höhlt die Spitzenblättchen aus, so dass sie durch blasse Färbung auffallen. Soll auch an *Erica* leben (Schütze).

*Coleophora pyrrhulipennella* Zeller [*Coleophora pyrrhulipennella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Miniert die Blättchen von *Calluna*. Der scheidenförmige, glänzend schwarze Sack unten am Halse eingeschnürt, bis drei Viertel allmählich erweitert, dann rundlich abgesetzt und zusammen gedrückt, mit deutlicher Bauchkante und scharfen, schräg von vorn nach unten gehenden Nadelrissen (Heinemann).

*Euxanthis angustana* Hübner [*Eupoecilia angustana*] — *Achillea*  
*Eulia cinctana* Haworth [*Periclepsis cinctana*] — *Anthyllis*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljungiana*] — *Pinus*  
*Gelechia solutella* Zeller [*Prolita solutella*] — *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*].

#### **h. *Erica* — Glockenheide**

*Lita aethiops* Westwood [*Xenolechia aethiops*] Raupe Juni bis Juli, Falter Mai. Die rote Raupe an *Erica cinerea*, zuerst minierend, dann in seidener Röhre zwischen den Ästchen (Sorhagen). Süddeutschland.

An *Erica* wurden auch gefunden:

*Acalla mixtana* Hübner [*Acleris hyemana*]  
*Ancylis unguicella* Linnaeus [*Ancylis unguicella*]  
*Gelechia ericetella* Hübner [*Neofaculta ericetella*]  
*Gelechia virgella* Thunberg [*Prolita sexpunctella*]  
*Pleurota bicostella* Clerck [*Pleurota bicostella*]  
*Coleophora juncicolella* Stainton [*Coleophora juncicolella*]  
*Coleophora pyrrhulipennella* Zeller [*Coleophora pyrrhulipennella*] — *Calluna*

### **64. Primulaceae — Primelgewächse**

#### **a. *Primula* — Primel, Schlüsselblume**

*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] Raupe Mai bis August, Falter Mai und Juli. In den Samenkapseln von *Primula* (Disqué, Sorhagen). Als weitere Futterpflanzen werden genannt: *Inula officinalis* [*Inula helenium*], *Linaria vulgaris*, *Chrysocoma* [*Aster linosyris*], *Bellis perennis*, *Gentiana verna*, *Antirrhinum*. Die zweite Generation überwintert als Raupe (Sorhagen).

*Xystophora farinosae* Stainton [*Monochroa servella*] Raupe Mai, Falter Juni. An *Primula officinalis* [*Primula veris*] an der Unterseite der Blätter, die oberseitig helle Fleckminen zeigen, lebt zwischen den leicht zusammengezogenen Blattfalten und verwandelt sich dort (Schm.). An *Primula farinosa*, zuerst minierend, dann in zusammen gefaltetem Blatt (Heinemann). Bayern.

*Cochylis roseana* Haworth [*Cochylis roseana*] — *Linaria*  
*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]  
*Cnephasia chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*] — *Achillea*.

#### **b. *Lysimachia* — Felberich**

*Xystophora morosa* Mühlig [*Monochroa conspersella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni bis August. Im Herbst in den Blattspitzen von *Lysimachia vulg.* minierend, im Frühjahr zwischen versponnenen jungen Herztrieben (Schmid), sich in den Stängel einfressend (Stange), in gleicher Weise auch an *Lythrum salicaria* (Rössler).

An *Lysimachia* wurden auch gefunden:

*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — *Iris*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — *Salix*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*  
*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*.

### **65. Plumbaginaceae — Bleiwurzwächse**

#### ***Armeria* (*Statice*) — Grasnelke**

*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*] nach Sorhagen auch an *Armeria*, siehe *Lotus*.

*Aristotelia brizella* Treitschke [*Aristotelia brizella*] Raupe Herbst bis Frühjahr und Juni bis Juli, Falter April bis Mai und Juli bis August. In den trockenen Samenköpfen in weißseidenem Gespinst zwischen den angesponnenen Blumenblättern im Fruchtboden, ja bis tief in den Stiel hinein, wo dann der Kot im untersten Ende der

Wohnung angehäuft liegt. Bewohnte Köpfe sind durch zusammen gesponnene Blumenblätter kenntlich. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Scythris braschiella* Hofmann [*Scythris braschiella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. Unter feinem Gespinst an den Wurzelblättern (Spuler). Norddeutschland.

## 66. Oleaceae — Ölbaumgewächse

### a. *Ligustrum* — Liguster

*Cacoecia unifasciana* Duponchel [*Clepsis consimilana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Disqué erzog die Raupe mit Liguster aus dem Ei, später fand er sie an auf dem Boden liegenden, welken Blättern von Liguster. Süd- und Westdeutschland.

*Doloploca punctulana* Schiffermüller [*Doloploca punctulana*] Raupe Mai bis Juni, Falter April bis Mai. Die dunkelgrüne Raupe bis Juni in einer umgebogenen Blattspitze (Schmid), zwischen versponnenen Gipfelblättern (Disqué), auch an *Lonicera xylosteum* und *Berberis* (Sorhagen).

*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] Raupe Mai, Falter September bis November. An *Ligustrum*, *Syringa*, *Ulmus*, *Crataegus*, *Prunus spinosa*, *Rubus*, *Rhamnus cathartica*, *Ribes*, *Salix* (Kaltenbach), in weißen Röhrengängen zwischen den kraus zusammen gesponnenen Triebenden. Verwandlung in der Erde in gitterartigem Gewebe (Sorhagen).

An Liguster wurden auch gefunden:

*Adela croesella* Scopoli [*Adela croesella*] — dürres Laub  
*Tortrix conwayana* Fabricius [*Pseudargyrotoza conwagana*]  
*Coriscum cuculipennellum* Hübner [*Caloptilia cuculipennella*] — *Fraxinus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — *Ribes*  
*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*]  
*Ancylis siculana* Hübner [*Ancylis apicella*] — *Rhamnus*  
*Pyrausta sambucalis* Linnaeus [*Phlyctaenia coronata*] — *Sambucus*  
*Gracilaria syringella* Fabricius [*Gracillaria syringella*] — *Syringa*  
*Tortrix bifasciana* Hübner [*Spatalistis bifasciana*] — *Vaccinium*.

### b. *Syringa* — Flieder

*Cacoecia podana* Scopoli [*Archips podana*] Raupe Mai, Falter Juni bis August. Raupe polyphag an fast allem Laub- und Nadelholz zwischen versponnenen Triebenden. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen).

*Cacoecia podana* var. *sauberiana* Sorhagen [Varietät von [*Archips podana*]]. Diese Varietät mit violett schwarzbrauner Färbung wurde bisher ausschließlich von *Syringa* und *Fraxinus* erzogen (Major Hering).

*Gracilaria syringella* Fabricius [*Gracillaria syringella*] Raupe Juni und August bis September, Falter März bis Mai und Juli bis August. In zwei Generationen an *Syringa*, *Ligustrum* und *Fraxinus*. Jung leben zehn bis zwanzig Räumchen zusammen in oberseitiger, blasiger Mine, die oft das ganze Blatt einnimmt und kaffeebraun ist, später acht bis zehn gemeinschaftlich in einer Blattrolle. Verwandlung unter weißlichem Gespinst (Sorhagen). Auf Liguster fand ich sie in einem Blattkegel, in dem ich *Coriscum cuculipennellum* [*Caloptilia cuculipennella*] vermutet hatte. Puppe überwintert (Stange).

An *Syringa* wurden auch gefunden:

*Coriscum cuculipennellum* Hübner [*Caloptilia cuculipennella*] — *Fraxinus*  
*Exapate congelatella* Clerck [*Exapate congelatella*] — *Ligustrum*  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*] — *Quercus*  
*Pyrausta sambucalis* Schiffermüller [*Phlyctaenia coronata*] — *Sambucus*.



### c. *Fraxinus* — Esche

*Euzophera pinguis* Haworth [*Euzophera pinguis*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. Raupe lebt in der gesunden Rinde und verwandelt sich nach zweimaliger Überwinterung in weißlichem Seidenkokon innerhalb der Mine (Sorhagen).

*Tortrix conwayana* Fabricius [*Pseudargyrotoza conwayana*] Raupe September bis November, Falter Juli. In den Früchten von *Fraxinus*, *Ligustrum*, *Berberis*. Verwandlung an der Erde in schneeweißem Kokon vor dem Winter (Sorhagen). Kaltenbachs Angabe: Verwandlung im Frühjahr — bezeichnet Sorhagen als irrig.

*Prays curtisellus* Donovan [*Prays fraxinella*]  
Nach Stainton miniert die Raupe im Herbst die Blätter in kleinen, wellenförmig verschlungenen Gängen, geht vor dem Blätterfall in die Rinde und spinnt im Frühjahr die jungen Triebe zusammen, die im Wachstum gehindert und schwarz werden. Ich habe sie bei Hamburg gezüchtet und nur im letzten Teil der jungen Triebe unterhalb der Knospe im Holzmark gefunden, wo sie sich durch dunkle Kotklumpen verriet, die durch ein unterhalb der welkenden Knospe angebrachtes Bohrloch hervortraten. Weder spannt sie später die Triebe zusammen, noch habe ich im Herbst die Blattmine finden können, auch scheint eine zweite Generation bei Hamburg nicht vorzukommen (Sorhagen). Eine zweite Generation fand auch Disqué bei Speyer nicht.

*Prays rustica* Haworth [*Prays ruficeps*] Raupe Herbst und Juli, Falter Mai und August. Obwohl Disqué schreibt, dass die Raupe der von *P. curtisellus* [*Prays fraxinella*] vollständig gleicht, halte ich *P. rustica* doch für eine gute Art. Sie hat zwei Generationen: Raupe Herbst und Juli, Falter Mai und August, lebt nur in den Knospen und verrät sich durch Kottauswurf. Raupen der ersten Generation im April zu suchen. Ich habe noch nie einen Übergang zu *P. curtisellus* gezogen, fand auch letztere auf meinen Revieren noch nicht (Schütze [1899: 169-173]).

*Coriscum cuculipennellum* Hübner [*Caloptilia cuculipennella*] Raupe Juni und September, Falter Juli und Oktober. Lebt an *Fraxinus*, *Ligustrum* und *Syringa* (Sorhagen). An jungen Stockausschlägen konnte ich die Entwicklung genau beobachten. Von Anfang September an miniert die Raupe in erster Jugend die Spitzenblätter in mehr oder weniger ausgebreiteten, unregelmäßig sehr flachen, weißen Gängen; nachher biegt sie einen Teil des Blattrandes scharf um, leimt ihn fest und schält in dieser Wohnung das Blattgrün ab, und zuletzt rollt sie das Blatt an der Spitze kegelförmig ein, wie es *Gracillaria syringella* [*Gracillaria syringella*] an *Fraxinus* auch tut; die Tüte ist bei letzterer zusammen gesponnen, bei *P. cuculipennellum* zusammen geleimt. In dieser Wohnung verwandelt sich die Raupe in einem langen, scharfgerippten, weißen Kokon, welcher an beiden Enden mit einem kurzen Faden an die Gegenwände befestigt ist, so dass er frei darin schwebt. Am breiten Ende des Blattkegels ist für den Falter ein Schlupfloch vorgegagt, anfangs noch von der Blatthaut bedeckt, die gewöhnlich bald zerfällt (Schütze).

An *Fraxinus* wurden auch gefunden:

*Olethreutes variegana* Hübner [*Hedya nubiferana*] — *Alnus*  
*Pandemis cerasana* Hübner [*Pandemis cerasana*]  
*Epigraphia steinkellneriana* Schiffermüller [*Semioscopis steinkellneriana*] — *Crataegus*  
*Cerostoma parenthesella* Linnaeus [*Ypsolopha parenthesella*] — *Fagus*  
*Cacoecia xylostearia* Linnaeus [*Archips xylostearia*]  
*Cacoecia lecheana* Linnaeus [*Ptycholoma lecheana*] — *Quercus*  
*Pyrausta sambucalis* Schiffermüller [*Phlyctaenia coronata*] — *Sambucus*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — *Salix*  
*Cacoecia sauberiana* Sorhagen [*Archips podana*]  
*Gracillaria syringella* Fabricius [*Gracillaria syringella*] — *Syringa*  
*Teleia fugitivella* Zeller [*Teleiodes fugitivella*] — *Ulmus*.

## 67. Gentianaceae — Enziangewächse

### a. *Gentiana* [inkl. *Gentianella*] — Enzian

*Stenoptilia coprodactyla* Zeller [*Stenoptilia coprodactylus*] Raupe April, Falter Mai bis Juni. In den Blüten von *Gentiana verna* (Schmid), nach Hofmann im Mai, anfangs im Kelche sitzend die unreifen Samenkapseln verzehrend, später frei an der Blüte, in welche sie große Löcher frisst. Südwestdeutschland.

*Stenoptilia graphodactyla* Treitschke [*Stenoptilia graphodactyla*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August bis September. An Blüten und Samenkapseln von *Gentiana verna*, *Gentiana lutea*, *Gentiana pneumonanthe*. Verwandlung am Stängel oder einem Grashalm (Sorhagen). An *Gentiana pneumonanthe* auf feuchten Wiesen (Wocke). Südwestdeutschland.

*Nemotois violellus* Zeller [*Nemophora violellus*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juli bis August. In den Blüten von *Gentiana pneumonanthe*, *Gentiana lutea*, *Gentiana asclepiadea*, später an den Blättern, frisst im Frühjahr weiter. Sack aus Blütenstaub verfertigt, hat die gelbe Farbe desselben, wird später schwarzbraun, ist anfangs länglich rund, dann birnenförmig (Sorhagen und andere).

An *Gentiana* wurden auch gefunden:

*Olethreutes elongana* [handschriftliche Korrektur: *oblongana*] Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*

*Olethreutes gentiana* Hübner [*Endothenia gentianaeana*] — *Dipsacus*

*Stenoptilia zophodactyla* Duponchel [*Stenoptilia zophodactylus*] — *Erythraea* [*Centaureum*]

*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] — *Primula*

*Stenoptilia plagiodactyla* Stainton [*Stenoptilia plagiodactylus*] — *Succisa*

*Tortrix rusticana* Hübner [*Clepsis senecionana*] — *Vaccinium*.

### b. *Erythraea* [*Centaureum*] — Tausendgüldenkraut

*Stenoptilia zophodactyla* Duponchel [*Stenoptilia zophodactylus*] Raupe Juli bis September, Falter August bis Oktober. In den Samenköpfen von *Erythraea centaurium* [*Centaureum erythraea*] und *Erythraea littoralis* [*Centaureum littorale*] (Sorhagen). Von A. Schmid aus im Juli in Blüten und Samen von *Erythraea centaurium* [*Centaureum erythraea*], später in den grünen Samenköpfen von *Gentiana germanica* [*Gentianella germanica*] gefundenen Raupen gezogen (Rössler). Mittel- und Südeuropa.

*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*] nach Schmid auch an *Erythraea* [*Centaureum*], siehe *Succisa*.

## 68. Asclepiadaceae — Seidenpflanzengewächse

### *Vincetoxicum* (*Asclepias*) — Schwalbenwurz

*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*.

## 69. Convolvulaceae — Windengewächse

### *Convolvulus* [inkl. *Calystegia*] — Winde

*Pyrausta sambucalis* Schiffermüller [*Phlyctaenia coronata*] — *Sambucus*

*Asopia glaucinalis* Linnaeus [*Orthopygia glaucinalis*] — Vogelnester.

*Alucita pentadactyla* Linnaeus [*Pterophorus pentadactyla*] Raupe September bis Mai, Falter Mai bis Sommer. An *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*] und *Convolvulus arvensis*, *Trifolium*, *Rhamnus frangula* [*Frangula alnus*], *Rosa*, *Salix*, *Prunus spinosa*, *Prunus domesticus* [*Prunus domestica*] (Sorhagen).

*Pterophorus monodactylus* Linnaeus [*Emmelina monodactyla*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Frühjahr. Die Raupe fand Kaltenbach wiederholt in den Blüten von *Convolvulus arvensis* und *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*], andere an den Blättern, die sie an der Unterseite benagt, wodurch braune Flecke entstehen.

*Xystophora rhenanella* Heyden [*Monochroa rhenanella*] Raupe Juli, Falter August. In Hecken an den unteren Blättern von *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*], die am Rande oder an der Spitze wie verdorrt aussehen (Kaltenbach). Westmitteleuropa.

*Brachmia triannulella* Herrich-Schäffer [*Helcystogramma triannulella*] Raupe Juni bis September, Falter Juli bis Frühjahr. Nach Rössler an *Convolvulus arvensis* innerhalb des röhrig zusammen gezogenen Blattrandes, nach Steudel an *Convolvulus sepium* [*Calystegium sepium*]; sie zieht die Blattspitze zurück und heftet sie an die Blattbreite in Gestalt einer dreieckigen Klappe oder Tasche; die sehr schöne Raupe nach Disqué in am Rande zusammen gesponnenen Blättern an *Convolvulus arvensis* und *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*] Verwandlung in der Wohnung. In wärmeren Lagen zwei Generationen.

*Bedellia somnulentella* Zeller [*Bedellia somnulentella*] Raupe August bis September, Falter August bis Oktober. Miniert in Blättern von *Convolvulus arvensis* und *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*] und *Ipomoea somnulentella* [unklar, was damit gemeint ist; wildwachsende *Ipomoea*-Arten fehlen in Mitteleuropa ganz, in Südeuropa gibt es *Ipimorpha stolonifera* und *Ipimorpha sagittata*]. Mine flach, breit, weiß und durchsichtig, wird gewechselt. Verwandlung an der Unterseite in einem aufgehängten, maschigen Gewebe (Sorhagen und andere).

*Nepticula freyella* Heyden [*Stigmella freyella*] Raupe August bis September, Falter Mai. Die gelbe Raupe in *Convolvulus arvensis* und *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*] Gangmine bräunlich gelb mit feiner, rotbrauner Kotlinie in der Mitte, beginnt sehr fein und schlängelt sich auf einem kleinen Raume hin und her (Sorhagen). An beschatteten Stellen (Wocke).

## 70. Borraginaceae — Boretschgewächse

### a. *Cynoglossum* — Hundszunge

*Psecadia bipunctella* Fabricius [*Ethmia bipunctella*] — *Echium*

*Psecadia decemguttella* Hübner [*Ethmia dodeceae*] — *Lithospermum*.

### b. *Pulmonaria* — Lungenkraut

*Psecadia funerella* Fabricius [*Ethmia quadrillella*]

*Psecadia pusiella* Römer [*Ethmia pusiella*] — *Lithospermum*

*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*]

*Gracilaria imperialella* Mann [*Dialectica imperialella*] — *Symphytum*

*Alucita tetradactyla* Linnaeus [*Merrifieldia tridactyla*] *Thymus*.

### c. *Borrago* — Boretsch

*Psecadia pusiella* Römer [*Ethmia pusiella*] nach Sorhagen auch an *Borrago*, siehe *Lithospermum*.

### d. *Anchusa* — Ochsenzunge

*Phlyctaenodes pustulalis* Hübner [*Epascestria pustulalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An den obersten Blättern in kugeliger Blasenmine (Sorhagen).

*Polychrosis artemisiana* Zeller [*Lobesia artemisiana*] Raupe Juni und September, Falter April bis August. Im versponnenen, kraus gewordenen Triebende (Zeller), *Allium oleraceum* (de la Harpe), *Euphrasia alba* [*Euphrasia officinalis* agg.], *Euphrasia odontites* [*Odontites vulgaris* agg.] (Millière), *Echium*. Herbstpuppen überwintern teilweise (Sorhagen). Raupe einzeln in dem mit etwas Seiden-gespinst zusammen gezogenen Blattbüschel am Ende der Triebe. Verpuppung gewöhnlich am Boden (Kaltenbach). Süd- und Mitteleuropa.

An *Anchusa* wurden auch gefunden:

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — *Achillea*

*Cynaeda dentalis* Hübner [*Cynaeda dentalis*]

*Psecadia bipunctella* Fabricius [*Ethmia bipunctella*]

*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*  
*Plutella porrectella* Linnaeus [*Plutella porrectella*] — *Hesperis*  
*Pandemis heparana* Schiffermüller [*Pandemis heparana*] — *Salix*  
*Lobesia permixtana* Hübner [*Lobesia reliquana*] — *Solidago*.

#### e. *Symphytum* — Beinwell

*Gracilaria imperialella* Mann [*Dialectica imperialella*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. Fleckmine anfangs flach, später dick blasig, zuletzt an der Blattoberseite als zollgroßer Fleck bräunlich durchscheinend. In einem großen Blatt oft mehr als 20 Minen. Verpuppung außerhalb in festem Gehäuse (Kaltenbach). *Pulmonaria* (Reutti). Mitteleuropa.

An *Symphytum* wurden auch gefunden:

*Plutella annulatella* Curtis [*Rhigognostis annulatella*] — *Cheiranthus*  
*Cacoecia costana* Fabricius [*Clepsis spectrana*] — *Iris*  
*Psecadia funerella* Fabricius [*Ethmia quadrillella*] — *Lithospermum*  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*,  
*Clinopodium?*, *Acinos?*]  
*Olethreutes antiquana* Hübner [*Endothenia quadrimaculana*] — *Stachys*  
*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*]  
*Simaethis fabriciana* Linnaeus [*Anthophila fabriciana*] — *Urtica*.

#### f. *Lithospermum* — Steinsame

*Psecadia pusiella* Römer [*Ethmia pusiella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Lithospermum*, *Urtica*, *Pulmonaria*, *Viscaria*, *Silene viscosa*, *Borrago*, *Cerithe* gesellig (Sorhagen).  
*Psecadia decemguttella* Hübner [*Ethmia dodecea*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Raupe im August in allen Größen gesellig, aber jede einzeln an einem Blatt, an dessen Unterseite sie unter wenigen Fäden lebt. Sind die Blätter verzehrt, dann wird auch die Rinde abgenagt. Verwandlung in der Erde in einem Gespinst (Rössler). Disqué fand sie auch an *Cynoglossum*.

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — *Achillea*.

#### g. *Myosotis* — Vergissmeinnicht

*Psecadia funerella* Fabricius [*Ethmia quadrillella*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. In röhrenförmigem Gespinst an der Unterseite der Blätter von *Myosotis*, *Pulmonaria*, *Lithospermum* und *Symphytum* an schattigen Waldstellen, die Wurzelblätter durchlöchernd (Rössler).  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*].

#### h. *Cerithe* — Wachsblume

*Psecadia pusiella* Römer [*Ethmia pusiella*] nach Sorhagen auch an *Cerithe*, siehe *Lithospermum*.

#### i. *Echium* — Natterkopf

In Minen:

*Cynaeda dentalis* Schiffermüller [*Cynaeda dentalis*] Raupe bis Mai, Falter Juli bis August. Miniert im Herbst in den Wurzelblättern von *Echium* und *Anchusa*, nach der Überwinterung in frischen Blättern in blasig aufgetriebenen Minen, wohl auch in der Mittelrippe. Verwandlung in einem sackartig zusammen gezogenen Blatt (Sorhagen, Schütze).

*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Miniert große, brandige Flecke am Blattrande; der Sack sitzt stets an der frischen Blattspitze, von wo die Raupe in das Blatt eindringt. Lappensack dunkelgrün, mit feinen, weißen Härchen, den Kätz

chen schmalblättriger Weiden vor der Blütezeit sehr ähnlich. — *Anchusa*, *Hieracium*, *Artemisia absinthium*, *Centaurea scabiosa*, *Betonica*, *Verbascum*, *Onosma* (Sorhagen).

An Blättern:

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — *Achillea*  
*Polychrosis artemisiana* Zeller [*Lobesia artemisiana*] — *Anchusa*.

In Blütenrispen:

*Douglasia balteolella* Fischer von Röslerstamm [*Tinagma balteolella*] Raupe Juli, Falter April bis Mai. In den Blütenrispen auf der Mittelrippe zwischen den Blüten von *Echium*, wo es auf sandigem Boden steht. Verpuppung in sehr festem Gespinst (Stange).

*Psecadia sexpunctella* Hübner [*Ethmia terminella*] Raupe Juli bis September, Falter Juni bis Juli. An den Blüten von *Echium*, nach Eppelsheim in den schlauchförmig zusammen gesponnenen Triebenden (Sorhagen), leicht durch Klopfen zu erhalten (Stange).

*Psecadia bipunctella* Fabricius [*Ethmia bipunctella*] Raupe Juni bis September, Falter April bis August. Zwei Generationen, unter dünnem Gespinst an Blüten und Samen; Frisch fand sie auch an *Anchusa*, Disqué an *Cynoglossum*.

*Depressaria rotundella* Douglas [*Agonopterix rotundella*] nach Sand auch an *Echium*-Blüten, siehe *Daucus*.

Im Stängel:

*Douglasia ocnestomella* Stainton [*Tinagma ocnestomella*] Raupe April, Falter Juni bis Juli. Zu der mir unbekannt, in der Stettiner Entomologischen Zeitung 1888 Seite 82 veröffentlichten Biologie bemerkt Major Hering: Ich füge hinzu, dass sich das Vorhandensein der Raupe beziehungsweise Puppe in dem bewohnten Stängel nicht verrät, man muss daher auf gut Glück auf den Flugstellen die Stängel abbrechen und sich durch Aufschneiden von der Anwesenheit der Tiere überzeugen.

## 71. Labiatae — Lippenblütler

### a. *Ajuga* — Günsel

*Olindia ulmana* Hübner [*Olindia schumacherana*] — *Oxalis*  
*Olethreutes fuligana* Hübner [*Priesterognatha fuligana*] — *Impatiens*.

### b. *Teucrium* — Gamander

*Evergestis verticalis* Linnaeus [*Sitochroa verticalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Teucrium scorodonia*, *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Cirsium arvense* (Nolcken), *Atriplex* und so weiter (Spuler). Verwandlung in festem, dick mit Sandkörnern bedeckten Kokon (Sorhagen).

*Olethreutes stibiana* Guenée [*Phiaris stibiana*] Raupe August, Falter Juni bis Juli. Biologie wenig bekannt, Raupe nach Gistel an *Alnus*, *Rubus fruticosus*, *Prunus spinosa*. Eppelsheim fing den Falter um *Teucrium*, brachte aber die zwischen Blüten und Samen lebende Wicklerraupe nicht zur Verwandlung. Süddeutschland.

*Oxyptilus teucrii* Jordan [*Capperia britanniodactylus*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Teucrium chamaedrys*, *Teucrium scorodonia*, *Marrubium* frei an den Blättern, benagt aber auch

die zarten Stängeltriebe, welche dann welken (Hofmann, Schmid). Bayern.

*Gracilaria limosella* Zeller [*Aspilapteryx limosella*] Raupe Juli und September, Falter Mai bis Juni und August. An *Teucrium chamaedrys* und *Jurinea cyanooides* unterseitig in lithocolletisartiger Mine in zwei Generationen. Mine oberseits purpurbraun, unten weißgrün. Verwandlung in Kokon in oder außer der Wohnung in festem Gespinst (Schmid). Süddeutschland.

An *Teucrium* wurden auch gefunden:

*Coleophora ballotella* Fischer von Röslerstamm [*Coleophora ballotella*] — *Ballota*  
*Coleophora alcyonipennella* Kollar [*Coleophora alcyonipennella*] — *Centaurea*  
*Oxyptilus hieracii* Zeller [*Oxyptilus chrysodactyla*] — *Hieracium*  
*Ancylis comptana* Froelich [*Ancylis comptana*] — *Potentilla*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Perinephele lancealis* Schiffermüller [*Perinephele lancealis*] — *Senecio*  
*Coleophora auricella* Fabricius [*Coleophora auricella*] — *Stachys*.

### c. *Marrubium* — Andorn

*Alucita spilodactyla* Curtis [*Merrifieldia spilodactylus*] Raupe Mai und Juli, Falter Juli und September. An *Marrubium vulgare*, die langsame und träge Raupe benagt die Blätter am Rande und in der Mitte, nach Guenée auch an *Ballota*, an deren behaarten Blättern sie schwer zu sehen ist. Verwandlung ohne Gespinst an einem Blatt (Hofmann).

*Nemotois fasciellus* Fabricius [*Nemophora fasciella*] — *Ballota*  
*Oxyptilus parvidactylus* Haworth [*Oxyptilus parvidactyla*] — *Hieracium*  
*Oxyptilus teucii* Jordan [*Capperia britanniodactylus*] — *Teucrium*.

### d. *Mentha* — Minze

*Heliothela atralis* Hübner [*Heliothela wulfeniana*] Falter Mai und August. Raupe an *Mentha*-Arten (Rössler). Raupe unbekannt (Spuler).

*Pyrausta aurata* Scopoli [*Pyrausta aurata*] Raupe Mai bis September, Falter Mai bis Juli. Unter lockerem, braunem Gewebe in den zusammen gewickelten Spitzen und Blättern von *Mentha aquatica* und anderen Arten, auch *Origanum*. Verwandlung zwischen Blättern (Sorhagen und andere). Zwei Generationen.

*Psammotis pulveralis* Hübner [*Psammotis pulveralis*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. An *Mentha aquatica*, Disqué fand sie zu Hunderten auf einer Moorwiese. Jung skelettiert sie die Blätter, später frisst sie Löcher in die Stängel und hält sich auch zeitweise darin auf, tagsüber versteckt sie sich am Boden (Disqué). Zwei Generationen.

*Salebria obductella* Zeller [*Pempelia obductella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In zusammen gesponnenen Herzblättern von *Mentha arvensis*, *Origanum*, *Satureja acinos* [*Acinos arvensis*]; bei Störung sucht sie zu fliehen und lässt sich rasch zur Erde fallen (Kaltenbach).

*Olethreutes ericetana* Westwood [*Endothenia ericetana*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis August. In den fleischigen Wurzeläusläufen von *Mentha arvensis* (Disqué), in den Wurzeln von *Picris* (Stange).

*Conchylis manniana* Fischer von Röslerstamm [*Phalonidia manniana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In Wurzeln und Stängeln von *Mentha silvestris* [*Mentha longifolia*] (Heyden), *Mentha aquatica* (Stange).

*Conchylis notulana* Zeller [*Phalonidia manniana*] Raupe bis Frühjahr und Juli, Falter Mai bis August. Im oberen Stängelteil von *Mentha aquatica*, *Mentha silvestris* [*Mentha longifolia*], *Mentha palustris* [vermutlich war hier *Mentha aquatica* gemeint], *Mentha hirsuta* [vermutlich war hier *Mentha spicata* agg. und dort *Mentha spicata* oder *Mentha suaveolens* gemeint]

(Heyden), wo sie sich durch ausgestoßenen Kot verrät. Verpuppung in Stängeln (Stange). *Lycopus*, *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*]

An *Mentha* wurden auch gefunden:

*Amphisa prodromana* Hübner [*Philedonides lunana*] — *Daucus*  
*Pyrausta porphyralis* Schiffermüller [*Pyrausta porphyralis*] — *Helichrysum*  
*Pionea pandalis* Hübner [*Paratalanta pandalis*] — polyphag  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*,  
*Acinos?*]  
*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthodactyla*] — *Stachys*.

#### e. *Lycopus* — Wolfstrapp

*Conchylis rupicola* Curtis [*Cochyliodia rupicola*] — *Chrysocoma* [*Aster linosyris*]  
*Conchylis manniana* Fischer von Röslerstamm und *Conchylis notulana* Zeller [*Phalonidia manniana*] —  
*Mentha*.

#### f. *Origanum* — Dost

*Alucita baliodactyla* Zeller [*Merrifieldia baliodactylus*] Raupe Juni, Falter Juli. An *Origanum* frei auf den Blättern, woran auch die Puppe befestigt wird (Rössler), auch an *Thymus* (Disqué).

*Ptocheuusa subocellea* Stephens [*Thiotricha subocellea*] Raupe August bis November, Falter Juni bis Juli. In den Kelchen von *Origanum*, benutzt den ersten Kelch, wenn er ausgefressen ist, als Sack, der nächste wird ebenfalls daran befestigt, so dass der Sack zuletzt aus vier bis fünf ineinandergeschobenen Kelchen besteht (Sorhagen). Man braucht nur eine Menge *Origanum*-Köpfe abzupflücken und ein eine Schachtel zu werfen, am folgenden Tage wird man zahlreiche Säcke an der Schachtelwand umherkriechen sehen (Stainton).

*Ypsolophus schmidtellus* Heyden [*Telephila schmidtellus*] Raupe Juni, Falter Juli. An *Origanum* in einem umgeschlagenen, vorn offenen Blatt. Verwandlung in der Erde (Rössler).

*Scythris productella* Zeller [*Scythris productella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai. April bis Mai an *Origanum vulgare*, Falter Mai (Disqué).

An *Origanum* wurden auch gefunden:

*Euxanthis angustana* Hübner [*Eupoecilia angustana*] — *Achillea*  
*Psammotis pulveralis* Hübner [*Psammotis pulveralis*]  
*Pyrausta aurata* Scopoli [*Pyrausta aurata*]  
*Salebria obductella* Zeller [*Pempelia obductella*] — *Mentha*  
*Pionea pandalis* Hübner [*Paratalanta pandalis*] — polyphag  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*]  
*Coleophora virgaureana* Stainton [*Coleophora virgaureae*] — *Solidago*  
*Heliothela atralis* Hübner [*Heliothela wulfeniana*]  
*Alucita tetradactyla* Linnaeus [*Merrifieldia tridactyla*] — *Thymus*  
*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — *Urtica*.

#### g. *Thymus* — Quendel

*Pempelia dilutella* Hübner (*adornatella*) [*Pempeliella dilutella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Raupe an *Thymus serpyllum* [hier wohl teilweise sehr weitgefasst, also inkl. *Thymus pulegioides* zu verstehen] (Wocke, Rössler, Reutti). Mittel- und Osteuropa.

*Pempelia ornatella* Schiffermüller [*Pempeliella ornatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In seidenen, mit Kot besponnenen Röhren unter *Thymus serpyllum* (Wocke, Stange).

*Pempelia subornatella* Duponchel [*Pempeliella dilutella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. In seidenen Röhren unter *Thymus angustifolius* [*Thymus serpyllum*] (Wocke), nach Mann in Krain zwischen zusammen gezogenen Blättern von *Globularia* zugleich mit Puppe und Falter. Barrett fand sie in England an *Thymus*, aber stets nur bei den Nestern gelber Ameisen. Verwandlung in einem papierartigen Seidenkokon (Sorhagen).

*Pyrausta cingulata* Linnaeus [*Pyrausta cingulata*] Raupe Juni bis Juli und September, Falter Mai und August. In lockerem Gespinst an der Unterseite übereinander oder dem Boden aufliegender Blätter

(*Salvia*) (Stange). Raupe überwintert eingesponnen und verwandelt sich im Frühjahr (Reutti). Hauptsächlich wird *Salvia* als Futterpflanze angegeben, da diese aber in der Lausitz fehlt, der Falter aber trotzdem einzeln gefangen wird, wird hier die Raupe wohl an *Thymus* leben (Schütze).

*Pyrausta sanguinalis* Linnaeus [*Pyrausta sanguinalis*] Raupe Juli bis August, Falter Mai bis Juni. In Gespinströhre an *Thymus*, zwischen den Blüten, auf Sandboden (Disqué, Rössler), verwandelt sich zum Teil schon im Herbst in einem festen Erdkokon (Sorhagen).

*Alucita tetradactyla* Linnaeus [*Merrifieldia tridactyla*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An den Blättern von *Thymus serpyllum* [hier wohl sehr weitgefasst, also inkl. *Thymus pulegioides* zu verstehen], wurde auch an *Origanum* und *Pulmonaria* gefunden (Hofmann).

*Douglasia transversella* Zeller [*Klimeschia transversella*] Raupe Mai, Falter Mai bis Juli. An *Thymus serpyllum* auf Sandboden (Wocke), soll auch an *Potentilla* und *Helichrysum* vorkommen (Disqué).

*Lita artemisiella* Treitschke [*Scrobipalpa artemisiella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen den fest zusammen geklebten Herzblättchen von *Thymus serpyllum* [hier wohl sehr weitgefasst, also inkl. *Thymus pulegioides* zu verstehen] (Rössler, Stange).

*Argyritis superbella* Zeller [*Eulamprotes superbella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. An *Thymus angustifolius* [*Thymus serpyllum*] (Wocke).

*Coleophora niveicostella* Zeller [*Coleophora niveicostella*] Raupe September bis Mai, Falter Mai bis Juni. Hält sich an *Thymus* sehr versteckt und hinterlässt wenig Fraßspuren (Major Hering). Die kleinen Minenflecke sehen bräunlich aus, der Sack ist scheidenartig, schwarz, hinten bräunlich, am Halbe schmaler, von zwei Dritteln an komprimiert und schwach abwärts geneigt, am Bauche scharfkantig und hinten mit häutigem Fortsatz, am Ende fein querverunzelt, abgerundet (Heinemann).

*Coleophora serpylletorum* Hering [*Coleophora serpylletorum*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Das Blatt wird gewöhnlich von der Spitze aus angegriffen, und die Raupe vergrößert ihren Sack dadurch, dass sie beim Verlassen der alten Mine einen Fetzen der Blatthaut abreißt und am Sack befestigt, der so oft eine ganz wunderlich gezackte Form erhält (Stange). Norddeutschland.

An *Thymus* wurden auch gefunden:

*Euxanthis angustana* Hübner [*Eupoecilia angustana*]  
*Sophronia humeralis* Schiffermüller [*Sophronia humerella*] — *Achillea*  
*Selagia spadicella* Hübner [*Selagia spadicella*]  
*Olethreutes cespitana* Hübner [*Celypha cespitana*] — *Calluna*  
*Scythris knochella* Fabricius [*Scythris knochella*] — *Cerastium*  
*Coleophora fulvosquamella* Herrich-Schäffer [*Coleophora nubivagella*] — *Chrysocoma* [*Aster linosyris*]  
*Coleophora lixella* Zeller [*Coleophora lixella*] — Gräser  
*Teleia sequax* Haworth [*Teleiodes sequax*]  
*Scythris senescens* Stainton [*Scythris picaepennis*] — *Helianthemum*  
*Pyrausta aurata* Scopoli [*Pyrausta aurata*] — *Mentha*  
*Gelechia distinctella* Zeller [*Chionodes distinctella*] — Moos  
*Alucita baliodactyla* Zeller [*Merrifieldia baliodactylus*]  
*Ptocheuusa subocellea* Stephens [*Thiotricha subocellea*] — *Origanum*  
*Ancylis comptana* Froelich [*Ancylis comptana*] — *Potentilla*  
*Pyrausta nigrata* Scopoli [*Pyrausta nigrata*] — *Salvia*  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*].

#### **h. *Satureja* — Kölle (*Calamintha*, *Clinopodium*) [inkl. *Acinos*]**

*Nemotois fasciellus* Fabricius [*Nemophora fasciella*] — *Ballota*  
*Ptocheuusa subocellea* Stephens [*Thiotricha subocellea*] — *Origanum*.

#### **i. *Melissa* — Melisse**

*Ypsolophus renigerellus* Zeller [*Anasphaltis renigerellus*] Raupe Mai, Falter Juni. Mitte Mai auf den Kalkbergen bei Wien in den Herztrieben der *Melissa officinalis*, in denen sie sich in eine lichtbraune



Puppe verwandelt. Falter Mitte Juni (Krone). Süddeutschland.

*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*].

#### j. *Glechoma* — Gundermann

*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* (*Clinopodium*)  
*Coleophora ochripennella* Zeller [*Coleophora ochripennella*] — *Lamium*.

#### k. *Leonurus* — Löwenschwanz

*Oxyptilus leonuri* Stange [*Capperia trichodactyla*] Raupe Juli, Falter Juli bis August. An den Blättern der Blütenstiele und den Blüten. Verwandlung an der Blattoberfläche in eine grüne Puppe (Stange).

*Oxyptilus didactylus* Linnaeus [*Geina didactyla*] — *Geum*.

#### l. *Lamium* — Taubnessel

*Olethreutes nigricostana* Haworth [*Endothenia nigricostana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni. Ich finde die Raupe im Frühjahr in den langen Hauptwurzeln von *Lamium*-Arten (Schütze). Nach Sorhagen auch *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*], wo sie im Herbst in Stängeln abwärts bohrt, in den Wurzeln überwintert und im Frühjahr wieder aufwärts frisst. Verwandlung im oberen Stängel oder trockenen Blütenstiel ohne Gespinst. Disqué fand sie in *Stachys palustris*

*Coleophora ochripennella* Zeller [*Coleophora ochripennella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Lamium*, *Ballota*, *Glechoma* und *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*] Lappensack braun, gerade oder hinten abwärts gebogen, schwach komprimiert, bis hinter der Mitte rau, oft querfaltig, oben und unten mit hellen, unregelmäßigen Anhängseln, der hintere Teil kahl. Zur Verwandlung am Stängel angeheftet.

*Nemotois fasciellus* Fabricius [*Nemophora fasciella*] — *Scutellaria*.

#### m. *Ballota* — Gottvergeß

*Nemotois fasciellus* Fabricius [*Nemophora fasciella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juli bis August. Sackträgerin an *Ballota*, *Marrubium*, *Clinopodium vulgare*, *Urtica*. Es überwintert, wie es scheint, die erwachsene Raupe in zweifach gewölbtem, in der Mitte verengten, braunfilzigen Sack am Boden, nachts die Wurzelblätter durchlöchernd (Sorhagen, Rössler). Anfangs in der Blüte (Stange).

*Coleophora lineolea* Haworth [*Coleophora lineolea*] Raupe September bis Mai, Falter Juli. Frisst große, blasige Flecke in Blätter von *Ballota*, *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*] und *Lamium*. Lappensack dunkelgrün, runzelig, filzig behaart, bis ans Ende gerade, stark komprimiert, an beiden Kanten mit großen, unregelmäßigen Anhängseln, am After gerundet (Sorhagen, Heinemann).

*Coleophora ballotella* Fischer von Röslerstamm [*Coleophora ballotella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Frisst große, rundliche Minenflecke in *Ballota*, *Lamium*, *Stachys*, *Teucrium scorodonia* Lappensack dunkelbraun, dünn weißhaarig, etwas höher als breit, durch Querfalten gegliedert, an den Kanten mit helleren, häutigen Anhängseln, hinten verengt, zu

sammen gedrückt, schwach abwärts gebogen und gerundet (Sorhagen, Heinemann).

*Pionea rubiginalis* Hübner [*Ecpyrrhorrhoe rubiginalis*] — *Stachys*  
*Alucita spilodactyla* Curtis [*Merrifieldia spilodactylus*] — *Marrubium*  
*Coleophora ochripennella* Zeller [*Coleophora ochripennella*] — *Lamium*.

#### n. *Stachys* — Ziest

In Wurzeln und Trieben:

*Olethreutes antiquana* Hübner [*Endothenia quadrimaculana*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. In Wurzeln von *Stachys palustris*, nach Wocke in diesen und im unteren Stängelteil von *Symphytum*, lebt genau so wie *O. ericetana* [*Endothenia ericetana*] (*Mentha*) und ist ihr sehr ähnlich (Disqué). Die langen, gegliederten, fleischigen Wurzeln von *Stachys palustris* sind beim herbstlichen Umpflügen und bei der Kartoffelernte leicht zu erhalten; bewohnt sind solche, die beim Zerbrechen ein feines Röhrchen zeigen. Man steckt sie mit einem Ende in einen mit Erde gefüllten Blumentopf, gießt sie ab und zu und erhält im Frühjahr leicht den Falter (Schütze). *Stachys arvensis*, *Mentha arvensis* (Spuler).

*Olethreutes nigricostana* Haworth [*Endothenia nigricostana*] — *Lamium*  
*Olethreutes fuligana* Hübner [*Priesterognatha fuligana*] — *Impatiens*  
*Oxyptilus parvidactylus* Haworth [*Oxyptilus parvidactyla*] — *Hieracium*.

An Blüten:

*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthadactyla*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Juni und August. An *Stachys palustris*, *Stachys recta*, *Salvia glutinosa*, *Salvia pratensis*, *Euphrasia lutea* [*Odontites lutea*], *Euphrasia officinalis*, *Bartschia* [*Bartsia*], *Pelargonium*, *Ononis spinosa*, *Ononis repens*, *Satureja* [*Calamintha?*, *Clinopodium?*, *Acinos?*], *Mentha* und *Geranium* an den Blüten und obersten Blättern, die Unterseite benagend. Verwandlung am Stängel (Sorhagen), an *Vaccinium oxycoccos*, deren zierliche Blüten sie ausfrisst (Hering).

*Platyptilia cosmodactyla* Hübner [*Amblyptilia punctidactyla*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Die Raupen sammelte ich an *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*], an welchen sie nur die Blüten verzehrt (Wocke). Ich fand sie bis Juli ebenfalls an dieser Pflanze, nach Kaltenbach erhielt sie Frey von *Aquilegia*, Puppe frei unter Blüten und am Stängel (Schütze).

*Orneodes desmodactyla* Zeller [*Alucita desmodactyla*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Nach Eppelsheim an den Blüten von *Stachys recta*; auch an *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*] soll sie leben (Schmid). *Stachys alpina* (Sorhagen). Mittel- und Süddeutschland.

*Nemotois auricellus* Ragonot [*Nemophora prodigellus*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis August. Den Sack fand ich im Mai in größerer Zahl unter *Stachys betonica*, in deren Blüten zweifellos die junge Raupe lebt. Der Erdsack ist breit, ziemlich flach und an beiden Seiten in der Mitte eingebuchtet (Disqué). Südwestdeutschland.

*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*.

An Blättern:

*Pionea rubiginalis* Hübner [*Ecpyrrhorrhoe rubiginalis*] Raupe Juni und August bis September, Falter Mai und Juli bis August. An *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*], *Ballota*, *Galeopsis* in lichtem Gespinnst unterseitig eines zur Hälfte umgebogenen Blattes (Rössler und andere). Mittel- und Südeuropa.

*Pionea stachydalis* Germar [*Phlyctaenia stachydalis*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. An der Blattunterseite von *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*] und *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*] in feuchtem Gehölz, überwintert erwachsen in Verwandlungsgespinnst (Stange), in zusammengezogenen Blättern (Rössler).

*Pionea ferrugalis* Hübner [*Udea ferrugalis*] — Aster  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag  
*Perinephele lancealis* Schiffermüller [*Perinephela lancealis*] — Senecio  
*Dichelia gnomana* Linnaeus [*Paramesia gnomana*] — Vaccinium.

In Fleckminen:

*Stigmatophora heydeniella* Fabricius [*Stigmatophora heydeniella*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Miniert die Blätter von *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*] und *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*] Fleckminen groß, unregelmäßig, braun, mit einem Loch, durch welches die Raupe sich in ein an der Unterseite befestigtes Gespinst begibt, wenn sie nicht frisst oder aber gestört wird. Daneben befindet sich ein schwarzes Kothäufchen (Sorhagen). Reutti zählte in großen Bodenblättern bis 17 Raupen. Süddeutschland, Schlesien.

*Coleophora wockeella* Zeller [*Coleophora wockeella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Auf lichten Waldstellen an *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*], *Ranunculus acer* [*Ranunculus acris*], *Genista tinctoria* und so weiter (Sorhagen), nach anderen Autoren auch an *Salix*. Lappensack dunkelbraun, zylindrisch, fast gerade, in der Mitte wenig dicker, auf beiden Kanten gewöhnlich mit kurzen, lichten, häutigen Anhängseln, hinten abwärts gebogen, zusammen gedrückt und gerundet (Heinemann). Minenflecken groß, grünlich ockerfarben. West-Mitteleuropa.

*Coleophora auricella* Fabricius [*Coleophora auricella*] Raupe April bis Juni, Falter Juni bis Juli An *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*], *Stachys recta*, *Teucrium scorodonia* Minenflecken groß, grünlich gelb (Sorhagen und andere). Der Sack, wie ich ihn an *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*] fand, ist aus einem minierten Blattstück gebildet, gelbbraun, weißlich behaart, hinten etwas erweitert und gerundet, seitlich zusammen gedrückt, mit deutlicher Bauchkante und unregelmäßiger Rückenschneide; der After ist zweiklappig (Heinemann).

*Coleophora lineolea* Haworth [*Coleophora lineolea*]  
*Coleophora ballotella* Fischer von Röslerstamm [*Coleophora ballotella*] — *Ballota*  
*Coleophora ochripennella* Zeller [*Coleophora ochripennella*] — *Lamium*  
*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*  
*Coleophora virgatella* Zeller [*Coleophora virgatella*] — *Salvia*.

#### **o. Galeopsis — Hohlzahn**

*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Pionea rubiginalis* Hübner [*Ecpyrrhorrhoe rubiginalis*] — *Stachys*.

#### **p. Prunella — Braunelle**

*Nepticula headleyella* Stainton [*Trifurcula headleyella*] Falter Juni und August. An *Prunella vulgaris*, anfänglich in enger, oft dem Blattrand folgender Gangmine, dann in Fleckmine, welche oft zwei bis drei Blättchen einnimmt (Schmid). England, Bayern.

#### **q. Salvia — Salbei**

*Pionea fulvalis* Hübner [*Udea fulvalis*] Raupe Juni, Falter Juli. Fand Eppelsheim an der Unterseite der untersten Blätter von *Salvia pratensis* (nicht *Cornus*!) (Sorhagen und andere).

*Pyrausta falcatalis* Guenée [*Pyrausta falcatalis*] Raupe August bis September, Falter Juli bis August. Seit Ende August in schlauchartigem, weißlichen Gespinst zwischen den Stängeln von *Salvia glutinosa*, frisst hier aus Blättern der Blüten, im September erwachsen, überwintert

in hellbraunem Kokon an der Erde und verwandelt sich im Frühjahr (Sorhagen). Gebirge von Mittel- und Südeuropa.

*Epiblema kochiana* Herrich-Schäffer [*Epinotia kochiana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Jung in dem Herztrieb oder zwischen zwei zusammen gesponnenen Blattstielen von *Salvia glutinosa*, die Blätter in unregelmäßigen, eckigen Flecken ausfressend. Kot in der Wohnung. Verwandlung zwischen den Blättern in der Nähe der Stiele (Sorhagen).

*Pleurota schlaegeriella* Zeller [*Pleurota aristella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In einer Röhre unter *Salvia* und anderen niedrigen Pflanzen (Disqué). Mittel- und Süddeutschland.  
*Coleophora virgatella* Zeller [*Coleophora virgatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Miniert die Blätter von *Salvia silvestris* [*Salvia nemorosa*] und *Salvia pratensis* in gelblich braunem Fleck. Lappensack rostbraun oder eisengrau, überall mit großen nach hinten gerichteten Fetzen der Blattminen besetzt, so dass nur das dunkle, sichelförmige Schwanzende sichtbar ist (Sorhagen). Soll auch an *Achillea* leben.

An *Salvia* wurden auch gefunden:

*Heliothela atralis* Hübner [*Heliothela wulfeniana*]  
*Pyrausta cingulata* Linnaeus [*Pyrausta cingulata*]  
*Pyrausta nigrata* Scopoli [*Pyrausta nigrata*] — *Thymus*  
*Pyrausta nigralis* Fabricius [*Pyrausta coracinalis*]  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*,  
*Clinopodium?*, *Acinos?*]  
*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthodactyla*] — *Stachys*  
*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*  
*Coleophora ornatipennella* Hübner [*Coleophora ornatipennella*] — Gräser.

#### r. *Scutellaria* — Helmkraut

*Choreutis myllerana* Fabricius [*Prochoreutis myllerana*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Juni bis September. In zwei Generationen an *Scutellaria galericulata* und *Lamium*-Arten, jung minierend, später in einer Blattsüte, deren sie drei bis vier von unten nach oben steigend verbraucht. Verwandlung in einem Kokon in der Wohnung.

## 72. Solanaceae — Nachtschattengewächse

### *Solanum* — Nachtschatten

*Lita costella* Westwood [*Scrobipalpa costella*] Raupe Juli bis August, Falter August bis Oktober. Die Blätter von *Solanum dulcamara* minierend, indem sie nahe am Rande gelbbraune Flecke ausfrisst, die ringsum schwach aufgeblasen sind. Doch findet sie sich auch zwischen zwei vereinigten Blättern fressend und bisweilen greift sie die Beeren an oder bohrt sich in den Stängel ein. Verwandlung in schwachem Kokon zwischen Blättern oder am Stängel (Stainton). Holland.

*Acrolepia pygmaeana* Haworth [*Acrolepia autumnitella*] Raupe Juli und September, Falter August und Oktober bis April. In zwei Generationen an *Solanum dulcamara* große weiße Flecken minierend (Sorhagen und andere).

*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*] — *Betula*.

## 73. Scrophulariaceae — Braunwurzgewächse

### a. *Verbascum* — Königskerze

*Pyrausta repandalis* Schiffermüller [*Paracorsia repandalis*] Raupe Juni bis Mai, Falter Mai bis August. In zwei Generationen an *Verbascum thapsus*, *Verbascum thapsiforme* und *Verbascum lychnitis*, bis Juni zwischen versponnenen Herzblättern, von diesen und den Blütenknospen zehrend; die abgenagte und zu einem Klumpen über der Spitze zusammen gesponnene Blattwolle macht die Fraßstelle

schon von weitem sichtbar. Verwandlung in der Wohnung. In zwei Generationen zwischen den Blättern in einem filzartigen Gewebe. Raupe überwintert unter und zwischen Bodenblättern und frisst im Frühjahr weiter (Rössler). Mitteleuropa.

*Nothris verbascella* Hübner [*Nothris verbascella*] Raupe Mai und Juni bis Juli, Falter Juni bis August. In zwei Generationen an *Verbascum thapsus* und *V. lychnitis* zwischen versponnenen Stengelblüten und Blättern unter Blattfilz an der Unterseite (Sorhagen), den ganzen Sommer hindurch, auch in den Trieben eingebohrt (Disqué). Mittel- und Südeuropa.

*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — *Artemisia*  
*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*  
*Pionea verbascalis* Schiffermüller [*Anania verbascalis*] — *Teucrium*.

#### **b. Scrophularia — Braunwurz**

*Depressaria flavella* Hübner [*Agonopterix kaekeritziana*] — *Centaurea*  
*Pionea verbascalis* Schiffermüller [*Anania verbascalis*] *Teucrium*  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

#### **c. Gratiola — Gnadenkraut**

*Stenoptilia pterodactyla* Linnaeus [*Stenoptilia pterodactyla*] nach Disqué auch an *Cratiola* [*Gratiola*], siehe *Veronica*.

#### **d. Antirrhinum — Löwenmaul**

*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] — *Primula*.

#### **e. Linaria — Frauenflachs**

*Stigmatophora serratella* Treitschke [*Eteobalea gronoviella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. An oder in den Wurzeln von *Linaria genistaefolia* [*Linaria genistifolia*] in einem Gewebe, überwintert und verwandelt sich daselbst oder in jungen Trieben (Rössler). Süd- und Mitteleuropa.

*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] — *Primula*.

#### **f. Veronica — Ehrenpreis**

*Stenoptilia pterodactyla* Linnaeus [*Stenoptilia pterodactyla*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August. Im Mai in verschiedener Größe an *Veronica chamaedrys*, benagt Blütenknospen und unreife Samen. Puppe gewöhnlich am Stängel (Schmid). Disqué fand sie am 7. Juli halberwachsen an *Gratiola officinalis*, nach Hofmann auch Blätter benagend.

*Adela fibulella* Fabricius [*Cauchas fibulella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Im Juli in den Samen von *Veronica chamaedrys* und *Veronica officinalis* im Schatten, dann in einem Sacke, den sie bis zum Winter mehrmals durch Ansätze erweitert, an der Erde von den dürren, untersten Blättern lebend. Sack aus Erd- und Sandkörnchen zusammen gesponnen, braun, länglich, flach, in der Mitte eingeschnürt (Sorhagen, Rössler).

*Coleophora chamaedryella* Stainton [*Coleophora chamaedriella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. An *Veronica chamaedrys* und *Teucrium*, greift gewöhnlich die untersten Blätter an und ist nicht leicht zu finden. Lappensack querrunzelig und rau, kurz behaart, gerade, seitlich abgeflacht, an den Kanten mit abstehenden Fortsätzen, hinten gerundet (Heinemann). Süddeutschland.

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — *Achillea*  
*Oxyptilus didactylus* Linnaeus [*Geina didactyla*] — *Geum*  
*Nemotois dumerilellus* Duponchel [*Nemophora dumerilellus*] — *Hypericum*  
*Pionea prunalis* Schiffermüller [*Udea prunalis*] — polyphag.

### g. *Digitalis* — Fingerhut

*Olethreutes lapideana* Herrich-Schäffer [*Endothenia lapideana*] Raupe bis April, Falter Mai bis Juni. In Stängeln von *Digitalis ambigua* [*Digitalis grandiflora*] (Eppelsheim), Mühlig fand sie in der Wurzel, sie beginnt ihren Fraß am Wurzelhalse, gräbt sich immer tiefer hinab, steigt wieder aufwärts bis zum Eingang und erweitert diesen derart, dass der Stängel bricht. Die Öffnung verschließt sie mit Gespinst und verwandelt sich im April in dem Raume (Kaltenbach). Schlesien.

### h. *Euphrasia* (*Odontites*) — Augentrost

*Conchylis mussehliana* Treitschke [*Gynnidomorpha permixtana*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai bis September. In zwei Generationen in den Samen von *Pedicularis*, sich zur Verpuppung gern in den Stängel einfressend, dann in Gespinsthöhle zwischen Blüten und Samen von *Euphrasia odontites* [*Odontites vernus* agg., hier wohl *Odontites vulgaris*] und *Rhinanthus* minierend (Stange). Auf meiner Fundstelle wächst keine dieser Pflanzen, die Raupe wird also wohl an der dort häufigen *Euphrasia officinalis* leben (Schütze).

*Polychrosis artemisiana* Zeller [*Lobesia artemisiana*] — *Anchusa*  
*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Platyptilia acanthodactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthodactyla*] — *Stachys*.

### i. *Fistularia* (*Alectorolophus*, *Rhinanthus*) — Klapper

*Pyrausta fuscalis* Schiffermüller [*Opsibotys fuscalis*] Raupe Sommer bis April, Falter Mai. Bis April überwintert, Disqué fand die Ende Juni in Samen von *Rhinanthus*, von Tischer gesellig unter Gespinst an *Solidago*, nach Spuler polyphag auch an *Lathyrus*, *Urtica* und anderen, überwintert an der Erde.

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] — *Achillea*  
*Conchylis mussehliana* Treitschke [*Gynnidomorpha permixtana*] — *Euphrasia*  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

### j. *Pedicularis* — Läusekraut

*Olethreutes oblongana* Treitschke [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Conchylis mussehliana* Treitschke [*Gynnidomorpha permixtana*] — *Euphrasia*.

### k. *Melampyrum* — Wachtelweizen

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] — *Achillea*  
*Pyrausta fuscalis* Schiffermüller [*Opsibotys fuscalis*] — *Fistularia* [gemeint ist hier wohl *Pedicularis*].

## 74. Globulariaceae — Kugelblumengewächse

### *Globularia* — Kugelblume

*Ancylosis cinnamomella* Duponchel [*Ancylosis cinnamomella*] Falter April bis September. Nach Mann zwischen zusammen gesponnenen Wurzelblättern (Kaltenbach), nach Disqué vorzugsweise an versponnenem *Sedum acre*. Süddeutschland.

*Nothris lemniscella* Zeller [*Nothris lemniscella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August. In leichtem Gespinst unter den Wurzelblättern von *Globularia vulgaris* [*Globularia punctata*], bei Gefahr sich rasch in die Erde flüchtend, wo man sie bei weiterer Verfolgung manchmal mit einigen Püppchen aufgreifen kann; außerdem sind beide auch noch in den schotenförmig zusammen gehefteten Blättern zu finden (Schmid). Süddeutschland.

*Stigmatophora albiapicella* Herrich-Schäffer [*Eteobalea albiapicella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis September. Anfänglich in Blütenstielen, später in den Samenköpfen, die im Herbst oder Frühjahr einzutragen sind (Schmid). Zwei Generationen. Süddeutschland.

*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*] — *Lotus*  
*Coleophora virgatella* Zeller [*Coleophora virgatella*] — *Salvia*  
*Pempelia subornatella* Zeller [*Pempeliella dilutella*] — *Thymus*.

## 75. Plantaginaceae — Wegerichgewächse

### *Plantago* — Wegerich

*Homoeosoma sinuella* Fabricius [*Homoeosoma sinuella*] Raupe August bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die fettweiße Raupe in Wurzelstock von *Plantago lanceolata*, oft mehrere beisammen. Kokon in einer Aushöhlung der Wurzel (Disqué, Rössler). Südeuropa.

*Pyrausta cespitalis* Schiffermüller [*Pyrausta despicata*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. Stange fand die erwachsene, überwinterte Raupe häufig im Wurzelstock von *Plantago media*; nach Kaltenbach legen ältere Raupen vom Herztrieb aus einen Gespinstgang an und fressen in der Unterseite eines Blattes kleine Glasflecke aus. Verwandlung in der Wohnung ein einem papierartigen Kokon (Sorhagen). Soll auch in *Plantago major*, *Salvia* und *Gnaphalium* vorkommen.

*Gracilaria tringipennella* Zeller [*Aspilapteryx tringipennella*] Raupe Juni bis April, Falter Mai bis August. An *Plantago lanceolata*, meist an den unteren Blättern in oberseitiger, blasiger, blassgrauer Mine, das Blatt von der abgelösten Haut zusammen gezogen, oft röhrig. Verwandlung wahrscheinlich nur in der Mine (Sorhagen). Mine zuweilen unterseitig (Stange). An sonnigen Plätzen mit viel *Plantago* (Rössler). Zwei Generationen.

An *Plantago* wurden auch gefunden:

*Euxanthis angustana* Hübner [*Eupoecilia angustana*]  
*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*]  
*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*]  
*Cnephasia chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*] — *Achillea*  
*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*]  
*Olethreutes oblongana* Hübner [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Olethreutes gentiana* Hübner [*Endothenia gentianaeana*] — *Dipsacus*  
*Scythris variella* Stephens [*Scythris empetrella*] — *Helichrysum*  
*Scythris senescens* Stainton [*Scythris picaepennis*] — *Helianthemum*  
*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*]  
*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*] — *Lotus*  
*Diasemia litterata* Scopoli [*Diasemia reticularis*] — *Picris*.

## 76. Rubiaceae — Rötengewächse

### *Galium* — Labkraut

*Olethreutes rivulana* Scopoli [*Celypha rivulana*] — *Lotus*  
*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*] — *Succisa*

## 77. Capricoliaceae — Geißblattgewächse

### a. *Sambucus* — Holunder

*Pyrausta sambucalis* Schiffermüller [*Phlyctaenia coronata*] Raupe September bis April und Juni, Falter Mai und Juli. An *Sambucus nigra*, *Sambucus racemosa*, *Sambucus ebulus*, *Syringa*, *Convolvulus sepium* [*Calystegia sepium*], *Fraxinus*, *Ligustrum* in leichtem, röhrenförmigen Gespinst an der Unterseite der Blätter, überwintert, wird dann rötlich und verpuppt sich im Frühjahr (Sorhagen und andere).

*Cacoecia sorbiana* Hübner [*Choristoneura hebenstreitella*]  
*Tortrix viridana* Linnaeus [*Tortrix viridana*] — *Quercus*.

## b. *Lonicera* — Geißblatt, Heckenkirsche

*Cacoecia semialbana* Guenée [*Clepsis rurinana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In Blattrollen an *Lonicera caprifolium*, *Lonicera xylosteum*, *Lonicera tatarica*, *Lonicera nigra*, *Rosa*, *Chelidonium*. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). *Lonicera periclymenum* (Stange). Höchst polyphag (Rössler).

*Grapholitha albersana* Hübner [*Eucosmomorpha albersana*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juni. In Gespinst zwischen zusammen gezogenen Blättern an *Lonicera caprifolium*, *Lonicera xylosteum*, *Lonicera periclymenum*, *Symphoricarpus* [*Symphoricarpos*] (Disqué und andere). Mitteleuropa.

*Orneodes dodecadactyla* Hübner [*Pterotopteryx dodecadactyla*] Raupe Juni bis Juli, Falter September bis Mai. In etwas verdickten, jungen Schösslingen von *Lonicera xylosteum*; Verwandlung in leichtem Gespinst am Boden (Rössler).

*Orneodes hexadactyla* Linnaeus [*Alucita hexadactyla*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. In den davon absterbenden Blütenknospen von *Lonicera*-Arten an den Befruchtungsorganen. Verwandlung an oder in der Erde in lose, grauen Gewebe (Sorhagen).

*Cerostoma nemorella* Linnaeus [*Ypsolopha nemorella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli. An *Lonicera xylosteum*, *Lonicera periclymenum* und *Lonicera caprifolium*, benagt in der Dämmerung die Blattoberseiten, am Tage an den Ranken angeschmiegt (Sorhagen, Stange).

*Cerostoma falcella* Hübner [*Ypsolopha falcella*] Raupe Mai, Falter Juli bis August. In den Herztrieben von *Lonicera caprifolium*, *Lonicera coerulea* [*Lonicera caerulea*], *Lonicera nigra* (Sorhagen).

*Cerostoma xylostella* Linnaeus [*Ypsolopha dentella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. An allen *Lonicera*-Arten in einer Blattrolle, Verwandlung darin in einer festgeleimten Ecke in einem Kokon (Sorhagen).

*Perittia obscurepunctella* Stainton [*Perittia obscurepunctella*] Raupe Juli, Falter Mai. Miniert in den Blättern von *Lonicera periclymenum* und *Lonicera xylosteum* blasige Flecke. Verwandlung in einem Gespinst (Sorhagen und andere). Mitteleuropa.

*Scirtopoda herrichiella* Herrich-Schäffer [*Perittia herrichiella*] Raupe Juli bis August, Falter Juni. Miniert in den Blättern von *Lonicera xylosteum*, Mine breit, flach, gelbbraun, Kokon kreisförmig. Verwandlung an der Erde (Sorhagen). Mine an den Blatträndern (Rössler).

*Lithocolletis trifasciella* Haworth [*Phyllonorycter trifasciella*] Raupe Mai bis November, Falter Mai bis Oktober. In zwei bis drei Generationen an ganz niedrigen Büschen von *Lonicera periclymenum*; Mine sehr groß, kleine Blätter ganz ausfüllend und dann fast kugelförmig (Sorhagen). Mitteleuropa.

*Nepticula lonicerarum* Frey [*Stigmella lonicerarum*] Raupe Oktober, Falter Mai bis Juni. An *Lonicera xylosteum*; Mine außerordentlich lang, beginnt nahe der Mittelrippe, biegt dann leicht gekrümmt gegen den Blattrand und läuft an diesem ein Zoll weit hinab, dann biegt sie unter spitzem Winkel um, läuft dicht an der vorhergehenden Windung wieder herauf und endlich stark geschlängelt noch ein Zoll gegen die Mitte hin und endet in einer breiten Ausgangsöffnung (Kaltenbach). Südwestdeutschland.

An *Lonicera* wurden auch gefunden:

*Capua reticulana* Hübner [*Adoxophyes orana*] — *Betula*  
*Doloploca punctulana* Schiffermüller [*Doloploca punctulana*] — *Ligustrum*  
*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*] — *Rhamnus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — *Ribes*  
*Cacoecia xylosteana* Linnaeus [*Archips xylosteana*]  
*Tortrix diversana* Hübner [*Choristoneura diversana*]  
*Tortrix viridana* Linnaeus [*Tortrix viridana*]  
*Coriscum sulphurellum* Haworth [*Povolnya leucapennella*] — *Quercus*



*Epitheatis mouffetella* Schiffermüller [*Athrips mouffetella*]  
*Lithocolletis emberizaepennella* Bouché [*Phyllonorycter emberizaepennella*] — *Symphoricarpos* [*Symphoricarpos*]  
*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — *Urtica*  
*Cerostoma vittella* Linnaeus [*Ypsolopha vittella*] — *Ulmus*  
*Tortrix forsterana* Fabricius [*Lozotaenia forsterana*]  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

### c. *Symphoricarpos* [*Symphoricarpos*] — Schneebeere

*Epitheatis mouffetella* Schiffermüller [*Athrips mouffetella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen röhrig versponnenen Blättern der Schneebeere, auch an *Lonicera xylosteum*, *L. periclymenum*, *L. caprifolium*, *Berberis* und so weiter in seidenem Gewebe (Sorhagen).  
*Lithocolletis emberizaepennella* Bouché [*Phyllonorycter emberizaepennella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai und August. In zwei Generationen an *Symphoricarpos* [*Symphoricarpos*] und *Lonicera*-Arten. Mine sehr unregelmäßig und groß, das Blatt erscheint ganz verbogen. Verwandlung in großem, länglichem, festen Kokon (Sorhagen).

*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*] — *Rhamnus*  
*Grapholitha albersana* Hübner [*Eucosmomorpha albersana*] — *Lonicera*.

### d. *Viburnum* — Schneeball

*Acalla logiana* Schiffermüller [*Acleris schalleriana*] Raupe bis Juni und August bis September, Falter Juni bis September. An *Viburnum opulus* und *Viburnum lantana*, miniert anfangs im Blatt, lebt dann und verwandelt sich schließlich in einem kleinen, umgeschlagenen Stück des Blattrandes (Rössler), nach Schmid in tütenförmig gewickelten Blättern, nach Sorhagen zwischen zwei Blättern an *Populus tremula*. Mittel- und Südeuropa.  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. An *Viburnum opulus* und *Viburnum lantana*, *Vaccinium uliginosum*, *Ledum*, *Salix repens*, *Alisma*, *Andromeda*, *Coronilla*, *Abies*, *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*], *Juniperus*, *Comarum*, *Lysimachia*, *Scrophularia aquatica* [gemeint ist wohl *Scrophularia auriculata*, evtl. auch *Scrophularia umbrosa*], *Myrica*, *Lotus* auf Mooren. Macht sich durch Zusammenballung der Blätter kenntlich (Sorhagen und andere).  
*Lithocolletis lantanella* Schrank [*Phyllonorycter lantanella*] Raupe Juli bis Oktober, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Viburnum opulus* und *Viburnum lantana*. Mine oben blasig angeschwollen. Verwandlung im Frühjahr ohne Kokon.

*Coleophora paripennella* Zeller [*Coleophora violacea*] — *Alnus*  
*Conchylis ambiguella* Hübner [*Eupoecilia ambiguella*]  
*Coleophora ahenella* Heinemann [*Coleophora ahenella*] — *Rhamnus*  
*Cacoecia rosana* Linnaeus [*Archips rosana*] — *Ribes*.

## 78. Valerianaceae — Baldriangewächse

### *Valeriana* — Baldrian

*Amphisa prodromana* Hübner [*Philedonides lunana*] — *Daucus*  
*Depressaria pulcherrimella* Stainton [*Depressaria pulcherrimella*] — *Pimpinella*  
*Pandemis dumetana* Treitschke [*Pandemis dumetana*] — *Urtica*.

## 79. Dipsaceae — Kardengewächse

### a. *Dipsacus* — Karde

*Conchylis roseana* Haworth [*Cochylis roseana*] Raupe August bis Mai, Falter Juni bis August. Nach Disqué und Kaltenbach in den Köpfen von *Dipsacus silvestris* [*Dipsacus sylvestris*, vermutlich war aber *Dipsacus fullonum* gemeint], nach Grabow und Hornig in den Samenkapseln von *Linaria vulgaris*; die bewohnten werden allmählich trocken und zeigen oft ein Bohrloch; nach Schmid an *Scabiosa columbaria* im hohlen Fruchtboden, nach Disqué an *Chrysocoma* [*Aster linosyris*], *Antirrhinum*, *Solidago*. — Biologie unklar (Schütze). Mitteleuropa.

*Olethreutes gentiana* Hübner [*Endothenia gentianaeana*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In der Markröhre des Fruchtkopfes von *Dipsacus fullonum* und *Dipsacus silvestris* [*Dipsacus sylvestris*, hier wohl nur ein Synonym zu *D. fullonum*] den Winter über (Disqué). Im Herzen von *Plantago media* (Stange), *Gentiana acaulis* (Gistel). Biologie unklar.

*Grapholitha gallicana* Guenée [*Pammene gallicana*] — *Angelica*  
*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*.

### b. *Succisa* — Abbiss

*Steganoptycha fractifasciana* Haworth [*Rhopobota stagnana*] Raupe Juni und September, Falter April und Juli. Auf trockenen Wiesen und Rainen in seidener Röhre zwischen den Wurzelblättern, nach Rössler auch im Juni im Stängel, im August in den Köpfen. Verwandlung der zweiten Generation im Frühjahr in der Erde.

*Rhyacionia hastana* Hübner [*Thiodia torridana*] Raupe Mai, Falter Juli. Zwischen zwei versponnenen Blättern von *Succisa* (Disqué); in versponnenen Trieben von *Hieracium* (Frey); Eppelsheim erzog sie aus versponnenen Blättern von *Silene nutans* (Reutti).

*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*] Raupe Mai und Juli, Falter Mai und August bis Oktober. In zwei Generationen an *Succisa*, *Knautia*, *Scutellaria*, *Galium mollugo* [*Galium mollugo* agg., also wahrscheinlich *Galium album*], *Saxifraga granulata* in knäueförmig versponnenen Blüten und Herzblättern (Sorhagen). Rössler fand sie im Mai und September in den von einigen Fäden versponnenen Blüten; nach Schmid von Juli bis September in den grünen Samenköpfen von *Erythraea centaurium* [*Centaurium erythraea*], welche sie leerfrisst und in denen sie sehr versteckt wohnt. — Feuchte Wiesen.

*Nemotois pfeifferellus* Hübner [*Nemophora pfeifferella*] Falter Juli. Falter im Juli an den Blüten von *Succisa*, Raupe vermutlich an dieser Pflanze (Wocke).

*Nemotois minimellus* Zeller [*Nemophora minimella*] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Von Juli an in den Samen von *Succisa* und *Scabiosa columbaria*, geht dann zur Erde und baut sich einen flachen, zweischaligen Sack. Dieser besteht anfangs nur aus einem einzigen Blattstück, später wird ein zweites an dieses geheftet, und gerade an der Stelle, wo die beiden Stücke übereinander hinreichenden, sieht es aus, als wäre der Sack leicht eingeschnürt (Stainton).

*Nemotois cupriacellus* Hübner [*Nemophora cupriacella*] Raupe August bis Mai, Falter Mai bis Juli. Wie vorige an *Succisa*, *Sedum album*, *Sedum acre*, *Sedum reflexum* [*Sedum rupestre* agg.], zuletzt am Boden. Die Raupe erhält man leicht, wenn man die Blütenköpfe von *Succisa* Ende August einträgt. Sack birnenförmig, von körniger Struktur, während der von *N. minimellus* [*Nemophora minimella*] biskuitförmig ist und eine faserige Oberfläche hat, auch heller bleibt (Stange). Auf nassen Wiesen.

*Olethreutes oblongana* Haworth [*Endothenia oblongana*] — *Cirsium*  
*Scythris senescens* Stainton [*Scythris picaepennis*] — *Helianthemum*  
*Olethreutes siderana* Treitschke [*Celypha siderana*] — *Spiraea* [gemeint ist hier wohl *Filipendula*].

### c. *Knautia* — Ackerskabiose

*Myelois cirrigerella* Zincken [*Eurhodope cirrigerella*] Raupe Juli bis August, Falter Juni bis Juli. Fand ich öfter kurz vor dem Roggenschnitt an den Feldrändern an den Köpfen der Ackerskabiose. Die einzelnen Samen sind aus ihrem regelmäßigen Reihenverbände gelöst, werden aber durch Gespinst zusammen gehalten, unter welchem die Raupe lebt. Sie überwintert, wie die von *Rhodophaea rosella* [*Eurhodope rosella*], in sehr engem, pergamentartigen Kokon und liegt im Frühjahr noch lange un-

verwandelt (Schütze).

*Conchylis hartmanniana* Clerck [*Aethes hartmanniana*] Raupe August bis April, Falter Juni. Bohrt in den Wurzeln mit dem Kopf nach unten und überwintert darin erwachsen. Stange fand sie auch in *Scabiosa ochroleuca*. Zwei Generationen.

*Olethreutes textana* Hübner-Geyer [recte: Froelich] [*Selenodes karelica*] Raupe bis April/Mai, Falter Juli. Fand Frey im Herztrieb von *Knautia arvensis* an trockenen Waldwiesen (Rössler).

*Steganoptycha quadrana* Hübner [*Eriopsela quadrana*] Raupe Juni und September, Falter April bis Mai und Juli. Gesellig in Gespinst an der Erde nahe am Schaft; Verwandlung in papierartigem Kokon.

*Nemotis metallicus* Poda [*Nemophora metallica*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis August. Falter oft zahlreich an den Blüten von *Knautia*, die Raupe jung in den Blüten, geht in den Samen, fällt mit diesem zu Boden und lebt überwinternd in einem Gespinstsack, der durch Ansätze am hinteren Ende immer an Breite zunimmt (Sorhagen). Weitere Futterpflanzen sollen sein *Scabiosa columbaria* und *Centaurea nigra* (Schütze).

*Epischnia prodromella* Hübner [*Epischnia prodromella*] — *Centaurea*  
*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*] — *Cirsium*  
*Oxyptilus tristis* Zeller [*Oxyptilus tristis*] — *Hieracium*  
*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*] — *Succisa*  
*Ypsolophus limosellus* Schläger [*Dichomeris limosellus*] — *Trifolium*.

#### d. *Scabiosa* — Skabiose

Anmerkung: Mit dem Namen „*Scabiosa*“ wird sehr viel Unfug getrieben, und man weiß oft nicht, was gemeint ist, ob die echte Skabiose *Scabiosa columbaria*, *Scabiosa ochroleuca*, oder die Ackerskabiose *Knautia arvensis*, oder die Wiesenskabiose, auch Teufelsabbiss genannt, *Succisa pratensis*. Raupen und Schmetterlinge sind bessere Botaniker.

In den Köpfen:

*Rhodophaea rosella* Scopoli [*Eurhodope rosella*] Raupe August bis September, Falter Juli. In Blüten- bzw. Samenköpfen von *Scabiosa columbaria*. Nach Spuler ist die Raupe unbekannt, Disqué beschreibt sie aber folgendermaßen: Von rötlichem Ansehen, schwach gestreift, mit weißlichen Punkten, Kopf dunkelbraun, Nackenschild von der Körperfärbung kaum verschieden, Analschild nicht angedeutet. — Überwintert in der Erde in einem fast kugelrunden, sehr engen pergamentartigen Kokon und verwandelt sich im Mai oder Juni in einem länglichen Gespinst (Schütze).

*Stenoptilia stigmatodactyla* Zeller [*Stenoptilia stigmatodactylus*] Raupe August, Falter September. Gartner fand die Raupe bei Brünn in den Samenköpfen von *Scabiosa ochroleuca*. Wohl zwei Generationen (Kaltenbach); in der inneren Höhlung des Fruchtbodens (Hofmann).

Im Stängel:

*Orneodes grammodactyla* Linnaeus [*Alucita grammodactyla*] Raupe April bis Juli, Falter Mai bis August. In Stängelanschwellungen von *Scabiosa suaveolens* [*Scabiosa canescens*]. Die so gebildeten Gallen sind von der Größe einer Erbse, eiförmig und purpurfarben. Verwandlung in der Wohnung in einem ockergelben Kokon (Sorhagen). Raupe auch an den Blüten (Rössler).

*Orneodes huebneri* Wallengren [*Alucita huebneri*] Raupe Juni und August, Falter Juli und September bis Frühjahr. In bauchigen, dunkelrotbraunen Stängelanschwellungen von *Scabiosa ochroleuca*, frisst die fleischige Masse der nicht hohlen Gallen aus. Diese befinden sich stets bei den Blattachseln und oft so tief am Stängel, dass sie von Blättern benachbarter Pflanzen verdeckt werden. Verwandlung außerhalb der Wohnung in Erdkokon (Sorhagen).

An Blättern:

*Lithocolletis scabiosella* Douglas [*Phyllonorycter scabiosella*] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Mai bis August. In zwei Generationen unterseitig an *Scabiosa columbaria* in langer, großer Mine, die am Ende stark gewölbt, oben marmoriert und teilweise purpurrötlich gefärbt ist; das Blatt krümmt sich nach unten. Verwandlung in einem Kokon (Sorhagen); in den großen Wurzelblättern (Kaltenbach). Süddeutschland.

An „Scabiosen“ wurden auch gefunden:

a) in den Köpfen:

*Myelois cirrigerella* Zeller [*Eurhodope cirrigerella*]  
*Nemotois metallicus* Poda [*Nemophora metallica*] — *Knautia*  
*Euxanthis straminea* Haworth [*Cochylimorpha straminea*] — *Centaurea*  
*Conchylis roseana* Linnaeus [*Cochylis roseana*] — *Dipsacu*  
*Stenoptilia bipunctidactyla* Haworth [*Stenoptilia bipunctidactyla*]  
*Nemotois minimellus* Schiffermüller [*Nemophora minimella*] — *Succisa*.

b) an den Wurzeln:

*Euxanthis zoegana* Zeller [*Agapeta zoegana*] — *Centaurea*  
*Conchylis aleella* Schulze [*Aethes tesserana*] — *Picris*  
*Conchylis hartmanniana* Clerck [*Aethes hartmanniana*] — *Knautia*.

c) an den Blättern:

*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljungiana*] — *Calluna*  
*Scythris variella* Stephens [*Scythris empetrella*] — *Helichrysum*  
*Amphisa gerningana* Schiffermüller [*Philedone gerningana*] — *Lotus*  
*Steganoptycha fractifasciana* Haworth [*Rhopobota stagnana*] — *Succisa*  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

## 80. Cucurbitaceae — Kürbisgewächse

### *Bryonia* — Zaurrübe

*Phtheochroa rugosana* Hübner [*Phtheochroa rugosana*] Raupe Juli bis August, Falter Juni. Zwischen zusammen gezogenen und versponnenen Blättern und Blütenbüscheln an den oberen Stängel- und Zweigteilen, greift auch die grünen Beeren an. Ende August findet man sie in einer ausgehöhlten Stängelgrube, von einem trockenen Blattstück überdeckt; im September geht sie in die Erde und überwintert in dichtem Kokon. Verpuppung im Frühjahr (Kaltenbach). Mittel- und Südeuropa.

## 81. Campanulaceae — Glockenblumengewächse

### a. *Campanula* — Glockenblume

*Rhinosisia ferrugella* Schiffermüller [*Cephalispheira ferrugella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. An *Campanula persicifolia* und *Campanula columbaria* [Bei der Formulierung „*Camp. persicifol. u. columb.*“ ist dem Autor offensichtlich ein Fehler unterlaufen: entweder er meinte mit Letzterem *Scabiosa columbaria* oder aber *Campanula rotundifolia*], zuerst in langem, weißen Fleck in den Wurzelblättern, später in röhrenförmig versponnenem, weißgeflecktem Blatt.

### b. *Jasione* — Monke

*Conchylis pallidana* Zeller [*Cochylis pallidana*] Raupe Juli bis August, Falter Mai bis Juli. Im Juli und August in den Blütenköpfen von *Jasione*. Falter Mai bis Juli (Kennel). Mitteleuropa.

## 82. Compositae — Korbblütler

### a. *Eupatorium* — Kunigundenkraut

*Pterophorus microdactylus* Hübner [*Adaina microdactyla*] Raupe Sommer bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni: In Stängel von *Eupatorium*, oft zu sechst bis acht vom Mark lebend, meist im oberen Teile in der Nähe der Zweigansätze; eine leichte

Anschwellung mit einem Loch verrät ihren Fraßort. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Stange).

An *Eupatorium* wurden auch gefunden:

*Depressaria angelicella* Hübner [*Agonopterix angelicella*] — *Angelica*  
*Pionea ferrugalis* Hübner [*Udea ferrugalis*] — *Aster*  
*Conchylis rupicola* Curtis [*Cochyliodia rupicola*] — *Chrysocoma* [gemeint ist wohl *Aster linosyris*]  
*Coleophora conyzae* Zeller [*Coleophora conyzae*]  
*Coleophora inulae* Wocke [*Coleophora inulae*] — *Inula*  
*Perinephele lancealis* Schiffermüller [*Perinephela lancealis*] — *Senecio*  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [*Coleophora follicularis*]  
*Conchylis phaleratana* Herrich-Schäffer [*Cochyliodia subroseana*] — *Solidago*.

## b. *Solidago* — Goldrute

An Blättern:

*Pyrausta terrealis* Treitschke [*Algedonia terrealis*] Raupe August bis Oktober, Falter Juni bis Juli: In Gespinstschläuchen an Stängeln, von wo aus sie die Blätter befrisst. Verwandlung im Frühjahr (Stange), nach Rössler frei an der Blattunterseite, nach Mühl. an der Blüte, nach Sorhagen auch an *Aster amellus* und *Aster bellidiastrum* Mittel- und Nordeuropa.

*Pterophorus tephradactylus* Hübner [*Euleioptilus tephradactyla*] Raupe April bis Mai, Falter Juni: An lichten Waldstellen an jungen Pflänzchen von *Solidago* an der Unterseite der Blätter (Kaltenbach); am Tage sitzt sie tief unten am Blattstiel (Stange).

*Coleophora lineariella* Zeller [*Coleophora nubivagella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni bis September: An den Wurzelblättern von *Solidago*, *Aster amellus* und *Aster linosyris*. Mine lang, geschlängelt, oft weit vom Sacke entfernt, der in der Nähe des Blattstiels angesponnen ist. Röhrensack zylindrisch, braungrau. Raupe überwintert erwachsen (Sorhagen).

*Coleophora troglodytella* Duponchel [*Coleophora follicularis*] Raupe April bis Juni, Falter Juni bis Juli: An den untersten Blättern weiße eckige Minenflecke ausfressend, vielfach auch an den Blättern von *Achillea* im Schatten. Röhrensack gerade, bräunlich gelb, oben mit undeutlichen Längslinien. Wurde auch gefunden an *Eupatorium*, *Inula conyza*, *Cirsium*, *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], *Hieracium* (Sorhagen).

An und in den Köpfen:

*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochyliodia implicitana*] Raupe August bis Oktober, Falter April bis Mai: In den Blütenköpfen von *Solidago*, *Aster linosyris*, *Helichrysum*, *Achillea*, *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] und *Chrysanthemum inodorum* [gemeint ist wohl *Tripleurospermum inodorum*], *Anthemis cotula*, *Matricaria*.

*Conchylis phaleratana* Herrich-Schäffer [*Cochyliodia subroseana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni bis Juli: In den Köpfchen von *Solidago*, vermutlich auch *Eupatorium* (Sorhagen und andere).

*Conchylis curvistrigana* Walker [recte: Stainton] [*Phalonidia curvistrigana*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli: Übereinstimmend wird nur *Solidago* als Futterpflanze genannt, von der auch ich den Falter regelmäßig durch Zucht erhalte. Nach Stange lebt die erwachsene, im Gespinst überwinterte Raupe bis Anfang September in den Köpfchen, während die von *Semasia aemulana* [*Eucosma aemulana*] erst Anfang Oktober erwachsen ist. Wenn Sorhagen und andere auch *Lactuca muralis* als Futterpflanze nennen, so ist das eine Verwechslung mit der ähnlichen *Conchylis gilvicomana* [*Phalonidia gilvicomana*] (Schütze).

*Semasia aemulana* Schläger [*Eucosma aemulana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis August: In Köpfchen von *Solidago*, wandert von einem zum andern. Verwandlung nach der Überwinterung in der Erde. Nach Steudel auch an *Aster amellus*. Schwere Zucht Rössler).

*Epiblema decolorana* Freyer [*Pelochrista decolorana*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juni. Wurde in England in den Köpfchen von *Solidago* gefunden (Machin.). Kommt auch in Deutschland stellenweise vor.

*Pterophorus pectodactylus* Staudinger [*Hellinsia pectodactylus*] Raupe Oktober, Falter Mai. In den Blüten von *Solidago* und *Aster linosyris*. Vielleicht nur Varietät von *P. osteodactylus* [*Hellinsia osteodactylus*] Zeller (Hofmann).

*Pterophorus osteodactylus* Zeller [*Hellinsia osteodactylus*] Raupe Oktober, Falter Mai. In den Blüten von *Solidago* (Reutti), in Pappus und Fruchtboden von *Senecio fuchsii* [*Senecio ovatus*] (Hofmann).

*Coleophora virgaureae* Stainton [*Coleophora virgaureae*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter August bis September. Die kleinen Säckchen in den verblühten Köpfchen, Röhrensack grau bis braun, mit den Pappushaaren besetzt, die wie Igelstachel abstehen, nach der Überwinterung glatt.

Im Stängel:

*Lobesia permixtana* Hübner [*Lobesia reliquana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Nach den sehr spärlichen Angaben lebt die Raupe von August bis September in den Stängelspitzen von *Solidago* (Brischke) und *Anchusa* (Jourdh), doch soll sie auch an Laubholz vorkommen, zum Beispiel *Fagus*.

*Semasia aspidiscana* Hübner [*Eucosma aspidiscana*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni in verkümmerten Hauptstängeln, überwintert erwachsen, meist in Stängeln (Disqué). Ich fand sie wiederholt in gleicher Weise und bezweifle vorläufig die Richtigkeit der Angabe Sorhagens und anderer Autoren; Juni und September bis Oktober zwischen versponnenen Blüten von *Solidago*, *Aster amellus* und *Chrysocoma* (Schütze).

*Platyptilia zetterstedtii* Zeller [*Platyptilia calodactyla*] Falter Juli. In Stängeln von *Solidago*, Falter im Juli, im ganzen Gebirge verbreitet (Wocke).

### c. *Bellis* — Gänseblümchen

*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] nach Heinemann auch an *Bellis*, siehe *Primula*.

### d. *Aster* — *Aster* (*Bellidiastrum*, *Chrysocoma*)

*Pionea ferrugalis* Hübner [*Udea ferrugalis*] Raupe Juli und Oktober bis November, Falter Mai bis Juli. In zwei Generationen an den Wurzelblättern von *Aster amellus* (Rössler). Als Futterpflanzen werden genannt: *Eupatorium*, *Stachys palustris*, *Stachys silvaticus* [*Stachys sylvaticus*], *Arctium minus*, *Fragaria*. Mittel- und Südeuropa.

*Conchylis affinitana* Douglas [*Phalonidia affinitana*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. In Stängeln von *Aster tripolium* auf Salzboden (Wocke und andere). Kennels Angabe: Im Juni in den Blütenköpfen — dürfte demnach ungenau sein.

*Semasia tripoliana* Barrett [*Eucosma tripoliana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis August. In den Blüten von *Aster tripolium*, wohl überwintend (Spuler).

*Semasia amellana* Preissecker [*Eucosma fervidana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis September. Raupe auf dem Fruchtboden von *Aster amellus*, wohl auch *Aster tripolium*, die Samen fressend. Raupe und Falter denen von *S. aemulana* [*Eucosma aemulana*] (*Solidago*) sehr ähnlich; Raupe von *S. amellana* mehr gelblich mit rötlicher Tönung und rotbraunem Kopf, die von *S. aemulana* mehr weißlich mit schwarzbraunem Kopf.

Manche Raupen gleichen sich aber sozusagen ganz. Nieder-Österreich (Preissecker).

*Gracilaria pavoniella* Zeller [*Aristaea pavoniella*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai. Miniert in *Aster amellus* und *Aster bellidiastrum* [häufiges Synonym: *Bellidiastrum michelii*], meist die Mittelrippe entlang, worauf sich das Blatt rot färbt (Hofmann). Im Frühjahr verlässt sie die Mine und spinnt sich ein (Kaltenbach). Süddeutschland.

*Coleophora asteris* Mühlig [*Coleophora asteris*] Raupe Oktober, Falter August. An den Samen von *Aster amellus* in gleicher Weise wie die von *C. virgaureae* [*Coleophora virgaureae*] an *Solidago* (Rössler). Der pechschwarze Sack aus einem Samen gebildet (Spuler).

*Bucculatrix maritima* Stainton [*Bucculatrix maritima*] Raupe Juli, Falter August. Heyden fand die Raupe an *Aster tripolium*, jung in enger, gebogener Gangmine, später frei an der Unterseite der Blätter, sie bis zur Oberhaut benagend. Verwandlung ein einem fünfrichtigen Kokon (Kaltenbach).

An *Aster* wurden auch gefunden:

*Homoeosoma binaevella* Hübner [*Phycitodes binaevella*]  
*Homoeosoma nebulella* Schiffermüller [*Homoeosoma nebulella*] — *Cirsium*  
*Pyrausta terrealis* Treitschke [*Algedonia terrealis*]  
*Coleophora lineariella* Zeller [*Coleophora nubivagella*]  
*Semasia aspidiscana* Hübner [*Eucosma aspidiscana*] — *Solidago*.

#### e. *Erigeron* — Berufskraut, Flohkraut

*Coleophora asteris* Mühlig [*Coleophora asteris*] soll auch an *Erigeron* vorkommen, siehe *Aster*.

#### f. *Anthemis* — Hermel, Hundskamille

*Lipoptycha gruneriana* Herrich-Schäffer [*Dichrorampha gruneriana*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai. Nach Gartner in einem Gespinst unter der Wurzelstockrinde von *Anthemis tinctoria* (Reutti). Südwestdeutschland.

*Paltodora anthemidella* Wocke [*Isophrictis anthemidella*] Raupe September, Falter Juni bis August. Im Fruchtboden von *Anthemis tinctoria* und *Chrysanthemum corymbosum* [*Tanacetum corymbosum*]; die bewohnten Köpfe zeigen gelbbraune Mehlhäufchen zwischen den Samenhülsen. Verwandlung im Frühjahr (Sorhagen). *Achillea ptarmica* (Reutti).

An *Anthemis* wurden auch gefunden:

*Conchylis smeathmanniana* Fabricius [*Aethes smeathmanniana*]  
*Semasia citrana* Hübner [*Thiodia citrana*] — *Achillea*  
*Metzneria paucipunctella* Zeller [*Metzneria paucipunctella*] — *Centaurea*  
*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochyliodia implicitana*] — *Solidago*.

#### g. *Achillea* — Garbe, Schafgarbe

An Wurzeln:

*Conchylis conjunctana* Mann [*Cryptocochylis conjunctana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai. In Thüringen (Kyffhäuser) in Wurzeln von *Achillea nobilis* (Petry). Dalmatien.

*Epiblema graphana* Treitschke [*Epiblema graphana*] Raupe Juni bis Oktober, Falter Mai und August. In den Wurzeln (Disqué); in kranken jungen Trieben (Peyerimhoff) von *Achillea millefolium*.

*Dichrorampha sequana* Hübner [*Dichrorampha sequana*] Raupe bis April/Mai, Falter Juni bis Juli. In den Wurzeln von *Achillea millefolium*, auch an *Chrysanthemum vulgare* (*Tanacetum*) [*Tanacetum vulgare*].

*Dichrorampha petiverella* Linnaeus [*Dichrorampha petiverella*] Raupe bis April/Mai, Falter Juni bis August.. Die jungen Pflanzen von *Achillea millefolium*, deren Wurzeln von ein bis zwei Raupen be-

wohnt sind, verraten deren Anwesenheit durch welke Blätter und Stängelspitzen (Kaltenbach). *Chrysanthemum corymbosum* [*Tanacetum corymbosum*] (Sorhagen). *Chrysanthemum vulgare* (*Tanacetum*) [*Tanacetum vulgare*] (Reutti).

*Dichrorampha alpinana* Treitschke [*Dichrorampha alpinana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Oft häufig in ausgesponnenen Gängen im Wurzelstock von *Achillea millefolium*, geht über der Erde in den Stängel und frisst in die Wurzel hinein, nagt aber dicht über der Erde ein Loch für den Auswurf von Mulm und Kot. Bewohnte Stängel lassen sich leicht ausreißen. In ähnlicher Weise lebt eine Käferlarve in *Achillea*.

*Dichrorampha plumbagana* Treitschke [*Dichrorampha plumbagana*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. In vorjährigen, etwas verkümmerten Pflanzen von *Achillea millefolium*, anfangs unter der Rinde, dann im unteren Teil des Stängels und in der Wurzel, manchmal geht sie auch in lebende Wurzeln und Schossen (Rössler). Nach Reutti auch an *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*].

Im Stängel:

*Platyptilia bertrami* Rössler [*Platyptilia pallidactyla*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In *Achillea ptarmica*, anfangs zwischen zusammen gezogenen Gipfelblättern, bohrt sich später in den Stängel, dessen Mark sie zolltief ausweidet, verrät sich durch eine schwarze Kotmasse, die aus einem besonderen Loche austritt (Kaltenbach als *ochrodactyla*). Die Farbe des Falters ist bei *P. ochrodactyla* [*Platyptilia tetradactyla*] reingelb, bei *P. bertrami* stark mit Ziegelrot gemischt (Rössler).

*Conchylis elongana* Fischer von Rösslerstamm [*Cochylimorpha elongana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni. Die Raupe bohrt sich unter der Blütendolde von *Achillea millefolium* in den Stängel und verzehrt das Mark bis ganz hinunter, die Dolde vertrocknet, der Stängel bleibt grün. Man muss die ganze Pflanze in einen Blumentopf pflanzen, damit die Raupe nicht vertrocknet. Sie überwintert erwachsen im Stängel in einem oben und unten schwach versponnenen Raume, nachdem sie ein Schlupfloch bis unter die Oberhaut gebohrt hat (Grabow). Nach Zeller auch an *Artemisia campestris* (Rössler).

An Blättern:

*Cnephasia*.

Anmerkung: Die *Cnephasia*-Arten der *wahlbomiana*-Gruppe lassen sich als Falter sehr schwer unterscheiden; das gilt auch von den Raupen. Äußerst wertvoll ist daher ein Aufsatz von Per Benander, Flädie, Schweden, in der Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie 1929 Nr. 4 und 5, in welchem er die Raupen und ihre Lebensweise von vier Arten: *C. incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*], *C. virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*], *C. chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*] und *C. genitalana* Pierce [*Cnephasia genitalana*] genau beschreibt. Ich gebe seine Ausführungen wörtlich.

*Cnephasia incertana* Treitschke [*Cnephasia incertana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Die Raupe habe ich an folgenden Pflanzen gefunden: *Achillea*, *Anthyllis*, *Centaurea*, *Cerastium*, *Chaerophyllum*, *Echium*, *Globularia*, *Lithospermum*, *Medicago*, *Ononis*, *Plantago*, *Primula*, *Ranunculus*, *Rhinanthus*, *Rumex*, *Saxifraga*, *Trifolium*, *Vicia*. — Sie lebt gewöhnlich zwischen zusammen gesponnenen Blättern in den Sprossspitzen, und zwar während der Monate Mai, Juni.



Die Farbe ist mehr oder weniger dunkelgrün, zuweilen fast schwarz, Wärzchen hell mit schwarzen Borstenansätzen. Der Kopf ist gelb mit einem schwarzen Punkt bei den Ocellen, Nackenschild schwarz mit blauweißer Umrandung und gelber Mittellinie, Analklappe und Brustfüße schwarz. — Die Beschreibung Kennels muss sich auf eine andere Art beziehen, was sich aus den Angaben über die Wärzchen ergibt.

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] Raupe Mai bis Juli, Falter Juni bis August.

Die Raupe habe ich an folgenden Pflanzen getroffen: *Alchemilla*, *Anchusa*, *Antennaria*, *Anthyllis*, *Artemisia*, *Beta*, *Centaurea*, *Chenopodium*, *Cirsium*, *Geum*, *Lathyrus*, *Linaria*, *Medicago*, *Melampyrum*, *Orobus*, *Peucedanum*, *Pisum*, *Plantago*, *Ranunculus*, *Rumex*, *Sedum*, *Solidago*, *Stachys*, *Trifolium*, *Veronica*, *Vicia*. — Sie spinnt alle Blätter einer Sprossspitze zusammen und frisst die Blätter vom Rande aus oder spinnt ein Gewebe über sich und frisst in die Blütenknospen ein oder verzehrt Blattstängel. Sie kommt von Mai bis Ende Juli vor. Ihre Farbe ist blauweißlich oder blaugrau, mitunter ziemlich dunkel. Das Rückengefäß erscheint durch die Haut dunkel, ebenso die rotbraunen Testikeln. Wärzchen groß, schwarz. Die Farbe von Kopf, Nackenschild, Analklappe und Brustfüßen stimmt mit voriger Art überein. Jüngere Raupen haben ganz schwarzen Kopf.

*Cnephasia chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*], Raupe Mai bis Juli, Falter Juni bis August.

Raupen dieser Art habe ich an folgenden Pflanzen gefunden: *Carlina*, *Centaurea*, *Cirsium*, *Heracleum*, *Hieracium*, *Plantago*, *Primula veris*, *Serratula*, *Taraxacum*, *Tussilago*, die meisten also Pflanzen mit langgestreckten und nicht allzu schmalen Blättern, die von Natur aus die beiden Seitenhälften etwas winkelig gegeneinander gebogen haben. Dass derartige Blätter gewählt werden, beruht auf der Lebensweise der Raupe. Sie biegt nämlich die beiden Hälften ganz zusammen und verspinnt ihre Ränder, so dass eine Röhre entsteht. In breiten Blättern, wie bei *Tussilago*, macht sie ein Rohr aus einer Falte längs eines Nerven im Blatt. Dann frisst sie vom Blatt in charakteristischer Weise. Zuerst verzehrt sie das Blattfleisch in einem Ring an der Innenseite, ohne dabei die Epidermis der Außenseite zu beschädigen, darauf zieht sie das Spitzenteil der Blattröhre, allmählich wie die Innenseite abgefressen wird, weiter und weiter in den Basalteil hinein. Alle schwarzen Exkremente werden im unteren Rohrteile gesammelt.

Die Körperfärbung ist dunkelgrün, bei älteren Raupen schwarzgrün, die Segmenteinschnitte und die Unterseite sind heller, gelbgrünweiß. Kopf, Schilde, Brustfüße und Wärzchen wie bei *C. virgaureana* [*Cnephasia asseclana*].

Ganz unerwartet war die Auffindung eines morphologischen Unterschieds zwischen dieser und der sehr nahestehenden *C. virgaureana* [*Cnephasia asseclana*]: Der Raupe der *C. chrysantheana* **fehlt der Analkamm** vollständig. Mit diesem Analkamm schleudern die Raupen die Exkremente vom Körper weg und aus der Wohnung heraus; dass sie bei *C. chrysantheana* in der Wohnung angesammelt werden, hängt wohl mit dem Fehlen des Analkammes zusammen.

*Cnephasia genitalana* Pierce [*Cnephasia genitalana*] Diese Art, die nur von Kent aus England bekannt gewesen ist, fand ich im Sommer 1928 auf der schwedischen Insel Oeland.

Auch die Raupe, die ganz unbekannt gewesen ist, fand ich dort in Menge. Sie lebt in der geöffneten Blüte von *Hieracium* und *Chrysanthemum* [*Chrysanthemum?*, *Leucanthemum?* oder *Tanacetum?*] während des Monats Juni. Die Randblüten des Blumenkorbes werden über den Kopf hineingebogen, und unter ihnen verbirgt sich die Raupe, die von den Scheibenblüten und Früchten frisst.

Die Farbe der Raupe ist gelbgrünweiß, oft mit einem Stich ins Rote oder Blaue. Rückengefäß, Darm und Testikeln sind durch die Haut sichtbar, der Kopf ist blassgelb mit dunklen gelben Flecken vor dem Hinterrand; einem schwarzen Fleck bei den Ocellen und einem schwarzbraunen hinter diesen. Nackenschild und Analklappe gelb mit schwarzbraunen Punkten um die Ansatzstellen der Borsten, Hinterrand des Nackenschildes oft braun. Brustfüße gelb, Wärcchen dunkel, meist schwarz. Analkamm braungelb. Sehr kleine Raupen haben schwarzen Kopf und braunen Nackenschild.

*Sophronia humerella* Schiffermüller [[Sophronia humerella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Zwischen versponnenen Blättern oder in zusammen gezogenen Triebenden von *Achillea millefolium* Weitere Futterpflanzen: *Artemisia campestris*, *Thymus*, *Gnaphalium* (*Helichrysum*).

*Depressaria olerella* Zeller [[Depressaria olerella](#)] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. In einer aus mehreren an den Stängeln befestigten Blättern gebildeten Wohnung an *Achillea millefolium* (Sorhagen), oder an Blättern, die einzeln zu einer nicht ganz geschlossenen Röhre mit den Rändern nach oben zusammen gelegt sind (Schütze), nach anderen Autoren auch an *Carum carvi*.

*Coleophora millefolii* Zeller [[Coleophora millefolii](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Die Blätter junger Pflanzen minierend, Röhrensack mit weißer Wolle bekleidet (Sorhagen). Wir fanden den Sack sehr zahlreich an einer Stelle, wo *Achillea millefolium* in ganz besonderer Menge und üppiger Entwicklung gedieh. Nur die schon fest angesponnenen Säcke liefern mit Sicherheit die Falter, die früh eingetragenen gingen fast immer zu Grunde (Major Hering).

*Bucculatrix cristatella* Zeller [[Bucculatrix cristatella](#)] Raupe April bis Juli, Falter Mai und Juli. Entfärbt die Blätter von *Achillea millefolium* durch Benagen von außen. Jugendmine unbekannt. Verwandlung an der Innenseite eines Fiederblättchens in einem schwach gerippten, weißlichen Kokon. Überall an trockenen Stellen. Zwei Generationen.

An Blättern wurden auch gefunden:

*Phlyctaenodes turbidalis* Treitschke [[Loxostege turbidalis](#)]  
*Coleophora partitella* Zeller [[Coleophora partitella](#)] — *Artemisia*  
*Coleophora roessleri* Wocke [[Coleophora ditella](#)] — *Chrysanthemum*  
*Coleophora virgatella* Zeller [[Coleophora virgatella](#)] — *Salvia*  
*Coleophora albitarsella* Zeller [[Coleophora albitarsella](#)] — *Satureja* [*Calamintha?*,  
*Clinopodium?*, *Acinos?*]  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [[Coleophora follicularis](#)] — *Solidago*.

An Blüten und Samen:

*Conchylis dipoltella* Hübner [[Aethes margaritana](#)] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juli. In röhrenförmigen Gespinsten in den Dolden von *Achillea millefolium*, man findet sie am besten im Frühjahr, wo die zusammen gesponnenen Dolden auffallen. Lebt auch an *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] (Sorhagen). Im Winter werden fast alle Raupen von Vögeln abgesucht, daher ist es sicherer, im

Herbst einzutragen und die Dolden in Sack oder Kiste im Freien aufzubewahren (Schütze).

*Conchylis smeathmanniana* Fabricius [*Aethes smeathmanniana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai und August. In zu Röhren versponnenen Blütenköpfchen von *Achillea millefolium*, nach Kaltenbach auch an *Anthemis cotula*. Verwandlung in der Wohnung in einem schlauchartigen Gewebe (Sorhagen).

*Euxanthis angustana* Hübner [*Eupoecilia angustana*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni bis Juli. In Blüten und Samen von *Achillea millefolium*, *Origanum*, *Solidago*, in der Samenröhre von *Plantago media* und *Plantago lanceolata*, *Calluna*, *Thymus* (Schmid und andere).

*Semasia citrana* Hübner [*Thiodia citrana*] Raupe August bis Mai, Falter Juli bis August. In versponnenen Blüten von *Achillea millefolium*, nach Büttner im Mai in den Herztrieben, nach Schleich auch an *Anthemis tinctoria* (Sorhagen). Rössler schreibt: Die Raupe fand ich oft auf dem Blattstiel von *Tanacetum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] in einem blasigen Gespinst von der Größe und Farbe des an diesen Pflanzen häufigen, großen Rüsselkäfers *Cleonus marmoratus*.

*Coleophora argentula* Zeller [*Coleophora argentula*] Raupe September bis Mai, Falter Juli bis August. An den verwelkten Dolden, die Samen verzehrend. Röhrensack weißlich, vorn bräunlich, nach dem Winter braun. Verwandlung im Sommer (Sorhagen).

*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochyliodia implicitana*] — *Solidago*  
*Paltodora anthemidella* Wocke [*Isophrictis anthemidella*] — *Anthemis*.

#### **h. *Matricaria* — Kamille**

*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochyliodia implicitana*] *Solidago*  
*Conchylis dipoltella* Hübner [*Aethes margaritana*]  
*Dichrorampha alpinana* Treitschke [*Dichrorampha alpinana*] — *Achillea*  
*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — *Anthriscus*.

#### **i. *Chrysanthemum* [*Chrysanthemum*, *Leucanthemum* und *Tanacetum*] — Wucherblume, Rainfarn**

An Wurzeln:

*Olethreutes rufana* Scopoli [*Celypha rufana*] [handschriftliche Ergänzung: Raupe April bis Mai, Falter Juni bis August]. In den Wurzeln von *Chrysanthemum vulgare* (*Tanacetum*) [*Tanacetum vulgare*] (Schmid, Rössler). Nach Spuler im Mai im Wurzelstock von *Sonchus arvensis*, *Taraxacum*, *Artemisia*, vielleicht auch *Trifolium*.

*Dichrorampha petiverella* var. *flavidorsana* Knaggs [*Dichrorampha flavidorsana*] Raupe April und Juni, Falter Mai bis August. In Wurzeln von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] (Disqué).

*Lipoptycha saturnana* Guenée [*Dichrorampha sedatana*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Bis Mai im Wurzelstock von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] (Stange).

*Lipoptycha tanaceti* Stainton [*Dichrorampha montanana*] Raupe Oktober bis April, Falter Mai bis Juni. In den Wurzeln von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] und *Artemisia vulgaris* (Reutti). *Achillea millefolium* (Spuler).

*Dichrorampha sequana* Hübner [*Dichrorampha sequana*]  
*Dichrorampha petiverella* Linnaeus [*Dichrorampha petiverella*]  
*Dichrorampha alpinana* Treitschke [*Dichrorampha alpinana*] — *Achillea*.

Im Stängel:

*Dichrorampha agilana* Tengström [*Dichrorampha agilana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Raupe im oberen Stängelteile. *Chrysanthemum leucanthemum* [*Leucanthemum vulgare* agg.] in und

unter der wenig entwickelten Blütenknospe, letztere wenig befressend, dann den Stiel aushöhlend. Die bewohnte bzw. durchfressene Knospe ist etwas geneigt, die zwei oder drei

Deckblättchen unter ihr gekrümmt und knorpelartig verdickt. Verwandlung in einem Erdknoten. In ähnlicher Weise lebt an dieser Pflanze eine *Cnephasia*-Raupe, die aber niemals in den Stängel geht. Ich halte meine mehr als hundertfach wiederholte Beobachtung für richtig, trotz aller gegenteiliger Angaben, nach welchen die Raupe in der Wurzel von *Chrysanthemum vulgare* (*Tanacetum*) [*Tanacetum vulgare*] leben soll. Auch spricht für meine Ansicht Kennels Abbildung, mit der die gezogenen Falter genau übereinstimmen (Schütze).

*Dichrorampha acuminatana* Zeller [*Dichrorampha acuminatana*] Raupe Herbst bis April, Falter Mai. Im unteren Teil vorjähriger Stängel von *Chrysanthemum leucanthemum* [*Leucanthemum vulgare* agg.], bohrt sich im April bis in die Wurzel, frisst das Mark und wird hier zur Puppe (Rössler). Nach anderen Angaben soll sie in Stängeln leben, was wohl eine Verwechslung mit voriger ist (Schütze).

*Platyptilia ochrodactyla* Hübner [*Platyptilia tetradactyla*] Raupe [handschriftliche Ergänzung: Mai bis] Juni, Falter Juli bis August. Im Herztrieb von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], frisst von oben und verrät sich durch schwarze Kothäufchen in den Blattachsen (Sorhagen und andere).

*Platyptilia bertrami* Rössler [*Platyptilia pallidactyla*] nach Büttner auch an *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], sowie *Achillea doronicum* [hier bleibt unklar, was mit „s. *Achill. doronic.*“ gemeint ist]

An Blättern:

*Lita chrysanthemella* Hofmann [*Scrobipalpa chrysanthemella*] Raupe Oktober, Falter April bis Mai. Zumeist an den unscheinbaren, kleinen Pflanzen von *Chrysanthemum leucanthemum* [*Leucanthemum vulgare* agg.] an steinigen, beschatteten Waldstellen die Wurzelblätter minierend, deren Spitze gewöhnlich ein brandiges Aussehen hat. Da, wo sie tätig ist, ist die Stelle fleckartig hell. Verwandlung in altem, zusammen gezogenen Blattteil oder Moosstück (Schmid). Nach Kaltenbach an schattigen, feuchten Waldstellen bis in den Spätherbst. Die Mine ist dunkelbraun, etwas blasig, in der Regel an der Spitze des Blattes, dessen ganze Breite einnehmend und sich über die Hälfte des Blattes erstreckend. Süddeutschland.

*Depressaria emeritella* Stainton [*Depressaria emeritella*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. In Blattröhren von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], indem sie ein oder mehrere Blätter zu einer röhrenförmigen Wohnung zusammen zieht. Verwandlung an der Erde (Stainton).

*Coleophora roessleri* Wocke [*Coleophora ditella*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Anfang Juni sehr einzeln an *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] und *Achillea millefolium*, ist sehr geschickt, sich durch die feinsten Lücken der Zuchtbehälter durchzudrängen und zu entfliehen. Unterscheidet sich von der sehr nahestehenden *C. ditella* [*Coleophora ditella*] darin, dass diese immer gesellig vorkommt, Sack, Raupe und Schmetterling etwas kleiner und die Oberflügel blasser gefärbt sind (Rössler). Der scheidenförmige Sack ist schwarz, wenig zusammen gedrückt, vom Rücken nach unten und hinten sehr fein nadelrissig (Heinemann). Westdeutschland.

*Coleophora chrysanthemi* Hofmann [*Coleophora chrysanthemi*] Raupe Juli bis August, Falter Mai bis Juni. Miniert runde Plätze in *Chrysanthemum corymbosum* [*Tanacetum corymbosum*], verspinnt sich im Spätherbst (Kaltenbach). Sack gerade, gelblich braun mit etwas dunkler, rauer Längsstreifung (Spuler). Bayern.

*Bucculatrix nigricomella* Zeller [*Bucculatrix nigricomella*] Raupe März bis Mai, Falter Mai und Juni bis August. In zwei Generationen an *Chrysanthemum leucanthemum* [*Leucanthemum vulgare* agg.] und *Potentilla anserina*, miniert unterseitig einen feinen, gewundenen Gang, Häutungskokon weiß. Raupe frisst dann unterseitig ohne das Blatt zu durchlöchern. Verwandlung in stark geripptem, weißen, an beiden Enden durchsichtigen Kokon (Sorhagen).

*Cnephasia genitalana* Pierce [*Cnephasia genitalana*] — *Achillea*  
*Coleophora caelebipennella* Zeller [*Coleophora caelebipennella*] — *Artemisia*  
*Oxyptilus tristis* Zeller [*Oxyptilus tristis*] — *Hieracium*  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [*Coleophora follicularis*] — *Solidago*.

An Blüten und Samen:

*Homoesoma nimbella* var. *saxicola* Vaughan [*Phycitodes saxicola*] Raupe August, Falter Juni. Stange traf die Raupe im August an den Blüten von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], in Gespinströhren, welche denen der *Conchylis smeathmanniana* [*Aethes smeathmanniana*] gleichen, aber größer sind. Sie überwintert in einem festen, grünseidenen Gespinst und verpuppt sich im Frühjahr in einem ganz lockeren.

*Paltodora striatella* Hübner [*Isophrictis striatella*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juni bis August. Im August und September in den Blütenköpfchen von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], geht erwachsen in den Stängel, wo sie im Winter leicht zu finden ist. Verwandlung darin im Frühjahr (Sorhagen und andere).

*Depressaria culcitella* Herrich-Schäffer [*Exaeretia culcitella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den zusammen gesponnenen, unentwickelten Blüten von *Chrysanthemum corymbosum* [*Tanacetum corymbosum*] (Schmid). Süddeutschland.

*Coleophora tanaceti* Mühlig [*Coleophora tanaceti*] Raupe August bis November, Falter Juni bis Juli. Der gelbbraune Sack im Nachsommer an den Dolden von *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*] auf sandigem Boden, am Tage meist zwischen den Blüten versteckt. Raupe kriecht noch in folgendem Jahre umher, ehe sie sich anheftet und darf, wie der Entdecker treffend bemerkte, wie auch mehrere andere Sackträger, die Gefangenschaft gar nicht ahnen, sonst läuft sie so lange umher, bis sie zu schwach zur Verwandlung wird (Rössler).

*Conchylis dipoltella* Hübner [*Aethes margaritana*]  
*Semasia citrana* Hübner [*Thiodia citrana*] — *Achillea*  
*Paltodora anthemidella* Wocke [*Isophrictis anthemidella*]  
*Conchylis kindermanniana* Treitschke [*Aethes kindermanniana*] — *Artemisia*  
*Homoeosoma binaevella* Hübner [*Phycitodes binaevella*]  
*Homoeosoma nebulella* Schiffermüller [*Homoeosoma nebulella*] — *Cirsium*  
*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochylidia implicitana*] — *Solidago*.

## **j. *Artemisia* — Beifuß, Wermut**

### **A. *Artemisia absinthium* — Wermut**

An Wurzeln:

*Euzophera cinerosella* Zeller [*Euzophera cinerosella*] Raupe bis Mai, Falter Juni. An der Wurzel unter der Rinde, wo sie sich durch Späne verrät, die das Bohrloch verdecken (Rössler). Verpuppung in der Wohnung oder in Gespinst an derselben (Stange). Nach Wocke in den Stängeln.

*Semasia pupillana* Clerck [*Eucosma pupillana*] Raupe bis Juni, Falter Juni bis August. An-fangs unter der Rinde, bald aber im Mark der Stängel bis zum Wurzelstock vordringend. Verpuppung außerhalb in weißem Kokon (Rössler).

Im Stängel:

*Conchylis woliniana* Schleich [*Cochylimorpha woliniana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni. Überwintert in dünnen Nebenzweigen und Hauptstielen (Sorhagen, Stange). Westdeutschland.

*Semasia metzneriana* Treitschke [*Eucosma metzneriana*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. In den Gipfeltrieben besonders älterer Stöcke, deren Mitteltrieb im Wachstum zurückbleibt und augenfällig anschwillt, auch äußerlich an den schwarzbraunen Exkrementen kenntlich ist. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Nach Disqué in gleicher Weise an *Artemisia vulgaris*. Ost- und Norddeutschland.

An Blättern:

*Depressaria absinthiella* Herrich-Schäffer [*Depressaria absynthiella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Zwischen zusammen gesponnenen Blättern der Triebenden. Verwandlung in der Wohnung (Schmid). In Rheintale häufig (Rössler).

*Coleophora absinthii* Wocke [*Coleophora absinthii*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli. Raupe an den Blütenköpfchen. Röhrensack graubräunlich, durch einen daran gesponnenen Blütenkopf vergrößert. Überwinterung mit dem Sack in der Erde (Sorhagen). Norddeutschland.

*Bucculatrix absinthii* Gartner [*Bucculatrix absinthii*] Raupe April und Juli, Falter Mai und August. Die Blätter minierend und benagend (Schmid). Süddeutschland.

*Coleophora partitella* Zeller [*Coleophora partitella*] — *Achillea*  
*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*.

## **B. *Artemisia campestris* — Feldbeifuß**

In Wurzeln:

*Conchylis richteriana* Fischer von Röslerstamm [*Cochylidia richteriana*] Raupe bis Frühjahr, Falter April bis Mai. In Wurzel und Wurzelhals an sandigen Hängen (Sorhagen). Norddeutschland, Schlesien.

*Hysterosia inopiana* Haworth [*Phtheochroa inopiana*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Raupe in den Wurzeln (Kaltenbach und andere). Nord- und Mitteleuropa.

*Epiblema infidana* Hübner [*Pelochrista infidana*] Raupe bis Juli, Falter August bis September. Raupe in der Wurzel. Bewohnte Stöcke sehen krank aus und lassen sich leicht herausreißen. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Stange zog den Falter aus im Winter eingetragenen Wurzeln.

*Semasia messingiana* Fischer von Röslerstamm [*Eucosma messingiana*] Raupe bis Mai, Falter August. Lebt wie *Epiblema infidana* [*Pelochrista infidana*] in der Wurzel. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Norddeutschland.

*Epiblema caecimaculana* Hübner [*Pelochrista caecimaculana*] — *Centaurea*.

Im Stängel:

*Conchylis hilarana* Herrich-Schäffer [*Cochylimorpha hilarana*] Raupe Juni, Falter Juli. Raupe und Puppe in stark aufgetriebenen Schösslingen (Schmid), in länglichen Stängelgallen (Rössler und andere).

*Conchylis moguntiana* Rössler [*Cochylidia moguntiana*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. In den Triebenden, verwandelt sich in der Wohnung (Schmid und anderer). Südwest-Deutschland.

*Epiblema lacteana* Treitschke [*Eucosma lacteana*] Raupe bis Oktober, Falter Juni bis Juli. Nach Schmid in Stängelanschwellungen wie *Semasia incana* [*Eucosma wimmerana*]. Ost- und Südwest-Deutschland.

*Semasia incana* Zeller [*Eucosma wimmerana*] Raupe August bis September, Falter Mai. In einer Anschwellung an der Spitze der Triebe, worin sie bei gelinder Witterung überwintert, meist aber verlässt sie die Wohnung und verwandelt sich an der Erde (Kaltenbach, Rössler). Nach Sorhagen hat die Puppe an dem Rücken jedes Gliedes eine gezähnte Einfassung.

*Conchylis elongana* Fischer von Röslerstamm [*Cochylimorpha elongana*] — *Achillea*.

An Blättern:

*Nyctegretis achatinella* Hübner [*Nyctegretis lineana*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. In mit Sand bekleideten seidigen Röhren unter niederliegenden Zweigen, auch von *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Ononis*, *Helichrysum* (Wocke und andere), nach Sorhagen an den Wurzeln von *Sedum sexangulare* in dichtem Gespinst.

*Brephia compositella* Treitschke [*Khorassania compositella*] Raupe bis Juni, Falter Juli. In röhrenförmigen Gängen unter den Wurzelblättern, auch an *Helianthemum* (Kaltenbach und andere).

*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis September. Zwischen versponnenen Blättern und Trieben an trockenen, unbebauten Orten; auch an *Helichrysum*, *Euphorbia*, *Spiraea ulmaria* [*Filipendula ulmaria*], *Lactuca scariola* [*Lactuca serriola*], *Verbascum*, *Hieracium pilosella* und so weiter (Sorhagen, Stange).

*Agdistis adactyla* Hübner [*Agdistis adactyla*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Bei Tage unter den Pflanzen verborgen, man kann sie auch mit *Artemisia vulgaris* ernähren (Stange). Falter an lichten Waldplätzen in dürren Sandgegenden spät abends um *Rumex acetosella* und *Aira canescens* [*Corynephorus canescens*] fliegend (Wocke).

*Lita psilella* Herrich-Schäffer [*Scrobipalpula psilella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. Anfang Mai in den jungen Trieben, welche durch den Fraß weiß werden. Verwandlung an der Erde (Rössler). Nach Hering dem Älteren in zwei Generationen, Raupe der zweiten Generation von Juni bis Anfang Juli in langer, lockerer Gespinstöhre. Zum Fraß begibt sich die Raupe in das äußerste, an den Blättern angesponnene Ende der Röhre, benutzt auch zur Verpuppung ein Stück derselben, welches sie von der übrigen Röhre loslöst. Falter im August.

*Sophronia chilonella* Treitschke [*Sophronia chilonella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. In zusammen gesponnenen Triebenden (Sorhagen). Süd-Mitteuropa.

*Sophronia sicariella* Zeller [*Sophronia sicariellus*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Nach Schmid an *Artemisia campestris*. Mitteleuropa.

*Depressaria artemisiae* Nickerl [*Depressaria artemisiae*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis April. In ballenförmig versponnenen Spitzen. Verwandlung in der Wohnung oder an der Erde (Sorhagen), in einer Röhre von zusammen gezogenen Blättern und Triebenden (Schmid).

*Coleophora caelebipennella* Zeller [*Coleophora caelebipennella*] Raupe Herbst bis Juni, Falter Juli bis August. Miniert große farblose Flecke in den Blättern. Scheidensack dem der *C. ditella* [*Coleophora ditella*] ähnlich, glänzend schwarz. Sandboden. Auch an *Helichrysum* (Sorhagen).

*Coleophora ditella* Zeller [*Coleophora ditella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. Miniert an jungen Trieben den dünnen Blattzipfel in langem, hellgrünen Fleck. Scheidensack dem der *C. pyrrhulipennella* [*Coleophora pyrrhulipennella*] sehr ähnlich und oft mit ihm verwechselt, an der hinteren Bauchkante rostrot (Sorhagen). Raupe gesellig, leicht

in Anzahl zu finden, da sie bei höhersteigender Sonne unter der Pflanze am Boden zu liegen pflegt (Major Hering).

*Coleophora vibicigerella* Zeller [*Coleophora vibicigerella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In ähnlicher Lebensweise wie vorige. Scheidensack dem der *C. ditella* [*Coleophora ditella*] ähnlich, schwarz, oben fein nadelrissig, nach hinten abwärts gekrümmt (Heinemann). Falter am Tage sehr versteckt, frühmorgens und nach Sonnenuntergang fliegend (Sorhagen).

*Coleophora directella* Zeller [*Coleophora directella*] Raupe Herbst bis Juni, Falter Juli bis August. Im Herbst an den unteren, im Frühjahr unterseitig an den höheren Blättern, Röhrensack mit weißer Filzwolle bekleidet (Sorhagen).

*Coleophora succursella* Herrich-Schäffer [*Coleophora succursella*] Raupe Herbst bis Juni, Falter Juli. In den Blättern minierend, Röhrensack sehr schlank, zimtbraun, bauchwärts mit zwei weißen Linien (Sorhagen).

*Bucculatrix artemisiae* Herrich-Schäffer [*Bucculatrix artemisiella*] Raupe April und Juli, Falter Mai und Juli bis August. Mine klein, bräunlich, später benagt die Raupe die Blätter. Verwandlung in kleinem, weißlichen oder gelblichen Kokon, besonders an dünnen Stängeln (Sorhagen).

*Eulia cinctana* Schiffermüller [*Periclepsis cinctana*] — *Anthyllis*  
*Sophronia humeralis* Schiffermüller [*Sophronia humerella*] — *Achillea*  
*Depressaria albipunctella* Hübner [*Depressaria albipunctella*] — *Chaerophyllum*  
*Oenophthira pilleriana* Schiffermüller [*Sparganothis pilleriana*] — *Vitis*.

An Blüten und Samen:

*Phlyctaenodes sulphuralis* Hübner [*Loxostege delibatica*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. In einem zwischen den Blüten angelegten, röhrenförmigen Gespinst wie die Verwandten lebend, überwintert und verwandelt sich im April bis Mai in einem langen, trichterförmigen Gewebe in der Erde (Sorhagen). Nord-Österreich.

*Phlyctaenodes sticticalis* Linnaeus [*Loxostege sticticalis*] Raupe August bis September, Falter Juli bis August. In trichterförmigem Gespinst zwischen den Blüten, außerdem überspinnt sie die ganze Pflanze mit einem Seidengewebe, auf dem sie sich, gestört, rückwärts in die Wohnung zurückzieht. Verwandlung in einem weißen, mondförmig gebogenen Gespinst (Sorhagen).

*Phlyctaenodes turbidalis* Treitschke [*Loxostege turbidalis*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juni. Gesellig in den Zweigspitzen in länglichem, weißen Gewebe längs des Stängels, überwintert und verwandelt sich im April bis Mai in langem, trichterförmigem Gewebe in der Erde (Sorhagen). In weißem, blasenartigen Gewebe an der Zweigspitze (Rössler). Süddeutschland.

*Conchylis kindermanniana* Treitschke [*Aethes kindermanniana*] Raupe Herbst bis Juni, Falter Juli bis August. Ende Oktober erwachsen, an der Blüte in kurzer Gespinströhre. Zur Überwinterung bohrt sie sich in trockene Stängel ein (Stange). *Chrysanthemum corymbosum* [*Tanacetum corymbosum*].

*Epiblema albidulana* Herrich-Schäffer [*Eucosma albidulana*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. Nach Mühlig an *Artemisia campestris* und *Helichrysum* (Sorhagen). Thüringen, Schlesien.

*Lita rebeli* Preissecker [*Scrobipalpa rebeli*] Raupe August bis September, Falter April bis Mai. Raupe gelblich weiß mit feinen schwarzen Rückenwärtchen, hell purpurfarbenen Längslinien, Kopf honiggelb; lebt in einem kugelförmig zusammengesponnenen Gehäuse an der Samenrispen und verpuppt sich im Herbst außerhalb der Wohnung. Nord-Österreich (Preissecker).

*Coleophora artemisiae* Mühlig [*Coleophora granulata*] Raupe August bis Oktober, Falter Juli bis August. Raupe frisst erste eine Blüte aus und bildet sich aus derselben ihren Sack, daran fügt sie dann noch eine zweite Blüte. Zunächst lassen sich beide noch gut unterscheiden, allmählich aber baut sich die Raupe ihren Röhrensack, der nun von den beiden Blüten



lose umgeben wird, bis sie sich abstreifen, was meist lange vor der Überwinterung geschieht (Stange).

*Euxanthis straminea* Haworth [*Cochyliomorpha straminea*] — *Centaurea*  
*Semasia citrana* Hübner [*Thiodia citrana*] — *Chrysanthemum*.

### **C. *Artemisia vulgaris* — Echter Beifuß**

In Wurzeln:

*Stenia punctalis* Schiffermüller [*Dolicharthria punctalis*] Raupe September, Falter Juni. Von Major Hering aus alten Wurzeln gezogen, nach Spuler in Gespinsten an abgestorbenen Pflanzenteilen, nach Disqué lebt sie an der Erde polyphag.

*Epiblema foenella* Linnaeus [*Epiblema foenella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In vorjährigen Stängeln und Wurzeln, besonders an mehrjährigen, kräftigen Pflanzen, verrät sich durch weißlich gelben Auswurf und verschließt bei Beschädigung der Wohnung die schadhafte Stelle schnell durch neues Bohrmehl. Überwinterung im unteren Stängelteil, Verwandlung ohne Gespinst. Bewohnte Stängel knicken leicht (Stange).

*Dichrorampha simpliciana* Haworth [*Dichrorampha simpliciana*] Raupe Oktober bis April, Falter Juni bis August. Im Wurzelstock und unter Stängelteilen, oft zu fünft bis sechst. Verwandlung daselbst in einem Kokon (Sorghagen).

*Lipoptycha plumbana* Scopoli [*Dichrorampha plumbana*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis August. In Wurzeln von Artemisien (Reutti). Hinneb. fand sie in *Achillea*-Wurzeln.

In Trieben:

*Exaeretia allisella* Stainton [*Exaeretia allisella*] Raupe Mai, Falter Juli bis September. In den Triebspitzen der Ausläufer, greift gewöhnlich mehrere nacheinander an, frisst immer tiefer hinein und bohrt sich wohl auch in den Wurzelstock. Ihre Gegenwart ist leicht an dem dunkelbraunen Kotzylinder zu erkennen, den sie aus der Kotmasse anfertigt und am Bohrloch absetzt. Wurde wiederholt mit *Epiblema foenella* [*Epiblema foenella*] erzogen (Kaltenbach).

An Blättern:

*Pionea elutalis* Schiffermüller [*Udea elutalis*] Raupe April bis Mai, Falter Juni. In seidener bis auf den Boden reichender Röhre zwischen den noch kleinen, dem Wurzelstock in gedrängter Menge entsprossenden Jungtrieben, die Blättchen verzehrend (Schütze).

*Pterophorus lienigianus* Zeller [*Ovendenia lienigianus*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Zwischen zwei bauchig aufeinander gesponnenen Fiederblättchen, die von dem Fraße glasig durchscheinend werden, wandert von den unteren Blättchen zu den oberen (Sorghagen). Räumchen, die ich im Herbst eingetragen und dann ohne jede Pflege gelassen hatte, überwinterten in enger Schachtel tadellos (Schütze).

*Gracilaria omissella* Stainton [*Leucospilapteryx omissella*] Raupe Juni bis Juli und September, Falter Mai und Juli bis August. Miniert unterseitig, Mine breit, blasig aufgebläht, oben marmoriert, zuletzt gelbgrün. Verwandlung außerhalb, Kokon fest, weißlich (Sorghagen und andere).

*Bucculatrix noltei* Stange [[Bucculatrix noltei](#)] Raupe Herbst, Falter Frühjahr: Miniert besonders in den oberen Blättern, ist spindelförmig, sehr beweglich, weißlich, nicht graugrün wie die von *B. artemisiae* [[Bucculatrix artemisiella](#)]. Mine genau wie die einer *Coleophora*, die Eingangsöffnung aber ganz klein; *B. artemisiae* miniert auch, schlitzt aber das Blatt stets von der Seite auf. Puppe überwintert, bei *B. artemisiae* das Ei oder die junge Raupe (Petry).

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [[Cnephasia asseclana](#)] — *Achillea*  
*Coleophora ditella* Zeller [[Coleophora ditella](#)]  
*Coleophora directella* Zeller [[Coleophora directella](#)] — *Artemisia campestris*  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [[Coleophora follicularis](#)] — *Solidago*.

An Blüten und Samen:

*Epiblema candidulana* Nolcken [[Eucosma lacteana](#)] Raupe September bis Mai, Falter Juli. Überwintert nach Büttner zwischen den zusammen gesponnenen Samenköpfchen, nach Stange in der Erde (Sorhagen). Bis Ende September zwischen den Blüten in kurzer Gespinströhre (Stange). Lebt an *Artemisia absinthium* und *Artemisia maritima*. Norddeutschland.

*Coleophora artemisicolella* Bruand [[Coleophora artemisicolella](#)] Raupe September bis Oktober, Falter Juli bis August: An den Samen, erscheint im Frühjahr nochmals, ohne aber zu fressen. Samensack aus einem ausgefressenen Köpfchen gebildet (Sorhagen).

#### **k. *Doronicum* — Gemswurz**

*Depressaria doronicella* Wocke [[Agonopterix doronicella](#)] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August: An *Doronicum austriacum* zwischen versponnenen Blättern und Blüten (Spuler). Südost-Schlesien.

#### **l. *Arnica* — Wohlverleih**

*Acrolepia arnicella* Heyden [[Digitivalva arnicella](#)] Raupe Mai, Falter Juni: In Blättern von *Arnica montana*, öfters gesellig in langen, unregelmäßigen, gelben Gangminen, später in großem, weißlichem Fleck. Verpuppt sich im Blatt in einer frischen Mine (Heinemann).

#### **m. *Senecio* — Greiskraut**

An Wurzeln:

*Conchylis atricapitana* Stephens [[Cochylis atricapitana](#)] Raupe bis April und Juli, Falter Mai bis Juni und August: In Wurzeln und Stängeln von *Senecio jacobaea* und *Hieracium umbellatum* (Kennel); im Herztrieb von *Senecio jacobaea*, frisst dessen Mark aus, dass der Stängel anschwillt und wegen gehemmter Verlängerung sich dicht mit Blättern umgibt. Puppe in der ausgefressenen Höhlung (Rössler).

*Conchylis aeneana* Hübner [[Commophila aeneana](#)] Raupe August bis April, Falter Mai bis Juni: An *Senecio jacobaea* und *Senecio paludosus* in der Wurzel und im Wurzelhals (Disqué und andere). Westdeutschland.

*Epiblema hepaticana* Treitschke [[Epiblema hepaticana](#)] Raupe September bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli: Oft zu dritt bis viert im Stängel und Wurzelhals von *Senecio nemorensis* (Kaltenbach), *Senecio silvaticus* [[Senecio sylvaticus](#)] und *Senecio sarracenicus* (Rössler), *Senecio jacobaea* (Disqué), an Wurzeln von *Senecio fuchsii* [[Senecio ovatus](#)] (Schütze), überwintert in den Wurzelaufläufeln unter der Rinde in kurzen, weißlichen Gespinnschläuchen (Schmid).

*Epiblema trigeminana* Stephens [[Epiblema costipunctana](#)] Raupe September bis April, Falter Juli. In Wurzeln und Stängeln von *Senecio jacobaea* (Heinemann), unter der Wurzelrinde (Disqué). Mitteleuropa.

In Stängeln oder Trieben:

*Platyptilia nemoralis* Zeller [*Platyptilia nemoralis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Im Bergwalde, besonders an Waldblößen in Stängeln von *Senecio fuchsii* [*Senecio ovatus*], oft mehrere in einer Pflanze. Fraßstelle verdickt, mit Auswurfloch für den Kot. Verwandlung in der Wohnung (Schütze). *Senecio nemorensis* und *Senecio sarracenicus*.

*Platyptilia isodactyla* Zeller [*Platyptilia isodactylus*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August. In zwei Generationen an *Senecio aquaticus* und *Senecio nemorensis*, in der ersten Generation miniert sie zuerst die Wurzelblätter auf der Mittelrippe und frisst dann den Herztrieb aus. Verpuppung in ziemlich dichtem Seidengespinnt. Die zweite Generation lebt und verpuppt sich in Stängeln. Raupe verrät sich durch Kotauswurf (Stange).

*Platyptilia farfarella* Zeller [*Platyptilia farfarellus*] Raupe April und August, Falter Mai und September. Erste Generation in Stängeln von *Senecio vernalis*, frisst bis April vom Wurzelstock aus bis in den sich entwickelnden Blütenstiel, welcher verkümmert. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Zweite Generation in den Blütenköpfen von *Senecio viscosus*, wohl auch *Senecio aquaticus* (Major Hering). Norddeutschland.

In den Blütenköpfen:

*Homoesoma cretacella* Rössler [*Phycitodes maritima*] Raupe September bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In den Blüten von *Senecio jacobaea*, wohl auch andere *Senecio*-Arten, zieht zwei oder drei Blüten durch ein schlauchartiges, mit Kot vermengtes Gespinnst zusammen, wogegen die blassfarbene, mit rötlichen Längsstreifen versehene Raupe von *H. nimbella* [*Homoeosoma nimbella*] immer nur eine einzelne Blüte angreift und sich von oben einfrisst, so dass sie unsichtbar wird und nur durch ausgestoßene Pappushaare ihre Anwesenheit verrät. Überwintert als Raupe (Eppelsheim). Die dunkle Raupe erzieht sich sehr schwer und muss im Freien überwintert werden (Disqué). Westdeutschland.

*Steganoptycha nigromaculana* Haworth [*Eucosma campoliliana*] Raupe Juli bis August, Falter Juni bis Juli. In den Blütenköpfen von *Senecio jacobaea*, wo sie die reifenden Samen verzehrt. Verwandlung in einem Erdkokon nach der Überwinterung (Sorhagen und andere). An Waldblößen, wo *Senecio fuchsii* [*Senecio ovatus*] üppig wächst, ist der Falter nicht selten (Schütze). *Senecio aquaticus*, *Senecio nemorensis*.

*Pterophorus osteodactylus* Zeller [*Hellinsia osteodactylus*] — *Solidago*.

An Blättern:

*Perinephele lancealis* Schiffermüller [*Perinephela lancealis*] Raupe August bis April, Falter Mai bis Juli. An feuchten Waldstellen an *Senecio fuchsii* [*Senecio ovatus*], *Senecio sarracenicus*, *Senecio nemorensis*, *Eupatorium*, *Stachys silvatica* [*Stachys sylvatica*], *Sium latifolium* in einem röhrenförmig zusammen gezogenen Blatt, verwandelt sich im Frühjahr in einem Gespinnst an der Erde, frisst sich auch in dürre Himbeerstängel ein (Sorhagen und andere).

*Depressaria sarracenella* Rössler [*Agonopterix senecionis*] Raupe Juli, Falter Juli bis August. Die Raupe ist in ihrer Lebensweise je nach der Futterpflanze verschieden. In den dünnen Blättern von *Senecio nemorensis* und *Senecio fuchsii* [*Senecio ovatus*] frisst sie zuerst in feinen, bald sich verbreiternden Fleckminen, dann lebt sie wicklerartig unter dem umgebogenen Blattrande; diese Wohnung schein sie oft zu wechseln. In den dickeren und steiferen Blättern von *Senecio sarracenicus* miniert sie zunächst und lebt dann in einer Blattfalte, wenn sie nicht wegen kalten und nassen Wetters bis zur Reife in der Mine bleibt, was sie in

höheren Lagen immer zu tun scheint (Rössler).

An *Senecio* wurden auch gefunden:

*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — *Artemisia*  
*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — *Calluna*  
*Epiblema luctuosana* Duponchel [*Epiblema cirsiiana*]  
*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*] — *Cirsium*  
*Depressaria capreolella* Zeller [*Agonopterix capreolella*] — *Pimpinella*  
*Pyrausta alpinalis* Schiffermüller [*Udea alpinalis*] — polyphag  
*Pterophorus osteodactylus* Zeller [*Hellinsia osteodactylus*]  
*Homoeosoma nimbella* Zeller [*Homoeosoma nimbella*] — *Solidago*  
*Pter. stachydalis* Zincken [vermutlich ein Schreibfehler von Schütze; der intendierte Sinn ist unklar] — *Stachys*.

#### n. *Tussilago* — Huflattich

*Pionea lutealis* Hübner [*Udea lutealis*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Als Futterpflanze werden genannt: *Tussilago farfara*, Disteln, *Rubus fruticosus*, *Plantago lanceolata*, *Ranunculus* und so weiter. In einem Gewebe an der Unterseite der Blätter.

*Epiblema brunnichiana* Froelich [*Epiblema sticticana*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. In der Wurzelrinde von *Tussilago farfara* in weiß ausgespinnenen Gängen (Sorhagen, Disqué).

*Cnephasia chrysanthæana* Duponchel [*Cnephasia chrysanthæana*] — *Achillea*.

*Platyptilia gonodactyla* Schiffermüller [*Platyptilia gonodactyla*] Raupe März bis April, Falter Mai bis Juni. Im Blütenstiel von *Tussilago* und *Petasites*, verrät sich durch die verkümmerte Pflanze und Kotauswurf. Verwandlung in der Wohnung oder an der Blattunterseite (Sorhagen). Nach Rössler und Disqué eine zweite Generation im Juli im umgeschlagenen Blattrande. Falter im August.

*Lita tussilaginella* Heinemann [*Scrobipalpula tussilaginis*] Raupe August bis September, Falter Mai bis Juli. Miniert ein Blättchen von *Tussilago*, *Petasites albus* und *Petasites niveus* [*Petasites paradoxus*]. Mine gangartig, verzweigt, wie eine Dipterenmine, gelblich (Sorhagen).

#### o. *Petasites* — Pestwurz

*Dichelia grotiana* Fabricius [*Epagoge grotiana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Wocke entdeckte die Raupe an *Petasites albus*, sie hatte einen Blattzipfel nach innen umgeschlagen und festgesponnen, wie es *Depressaria petasitis* [*Agonopterix petasitis*] tut. E. Hofmann traf sie in den Blüten von *Petasites albus* und *Petasites niveus* [*Petasites paradoxus*] (Kaltenbach). Nach Sorhagen polyphag.

*Epiblema grandaevana* Zeller [*Epiblema grandaevana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In großen, breiten Gängen in den dicken, mehrjährigen Wurzelstöcken. Die befallenen Pflanzen sind an den verkümmerten und meist auch verdorrten braunroten Herztrieben zu erkennen. Angaben, dass sie an der Wurzel von *Petasites* und *Tussilago* in einem langen grauen Gespinnst lebe, fand ich nicht bestätigt (Mitterberger). Nordost-Deutschland.

*Epiblema turbidana* Treitschke [*Epiblema turbidana*] Raupe Oktober bis April, Falter Juli. In Wurzel und Stängel von *Petasites officinalis* [*Petasites hybridus*] (Kaltenbach, Heinemann).

*Gelechia petasitis* Pfaffenzeller [*Scrobipalopsis petasitis*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. E. Hofmann fand im Herbst die Blätter von *Petasites niveus* [*Petasites paradoxus*] oft blasig und braun miniert. In diesen Minen befanden sich nicht selten vier bis sechs Räumchen, die an den Rändern der Mine überwintern und im Frühjahr den Falter ergeben. Die männlichen Raupen sind stahlgrün, die weiblichen strohgelb (Kaltenbach). Alpen.

*Depressaria petasitis* Standfuss [*Agonopterix petasitis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Die schwarzköpfige, grasgrüne Raupe jung in dem hohlen Stängel von *Petasites niveus* [*Petasites paradoxus*] und *Petasites albus*, meist einzeln, selten zu zweit oder dritt, später spinnt sie mehrere Blütenköpfchen oder auch Stängelblättchen zusammen und lebt dazwischen. Sehr häufig findet man sie in dem umgeschlagenen Rande grundständiger Blätter (Wocke). Gebirge.

*Platyptilia gonodactyla* Schiffermüller [*Platyptilia gonodactyla*]  
*Lita tussilaginata* Heinemann [*Scrobipalpula tussilaginis*] — *Tussilago*  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

#### p. *Filago* — Filzkraut

*Acrolepia cariosella* Treitschke [*Digitivalva reticulella*] — *Gnaphalium*  
*Coleophora pappiferella* Hofmann [*Coleophora pappiferella*] — *Antennaria*.

#### q. *Helichrysum* — Immerschön

*Pyrausta aerealis* Hübner [*Pyrausta aerealis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Zwischen zusammen gesponnenen Wurzelblättern von *Helichrysum* nahe der Erde. Verwandlung am Stängel in dichtem filzigem Gespinst (Sorhagen und andere). Nach Grabow auch an *Artemisia vulgaris*, *Thalictrum*, *Scrophularia*.

*Pyrausta porphyralis* Schiffermüller [*Pyrausta porphyralis*] Raupe Juni und September, Falter Mai und Juli. Fand ich, oft mehrere an einer Pflanze, zwischen den Wurzelblättern, sie ist denen von *P. aurata* [*Pyrausta aurata*] und *P. purpuralis* [*Pyrausta purpuralis*] höchst ähnlich (Disqué), in einem bauchig versponnenen Blatt oder zwischen den Blüten von *Origanum* (Koch). Verwandlung in der Wohnung, die zweite Generation nach der Überwinterung (Sorhagen).

*Conchylis cebrana* Hübner [*Eupoecilia cebrana*] Raupe Herbst bis April und Juli bis August, Falter Mai bis September. In den Blüten in einer Gespinströhre. Verwandlung unter Pflanzenabfällen (Kaltenbach). Raupe der Herbstgeneration überwintert in Verwandlungsgespinst (Stange).

*Scythris variella* Stephens [*Scythris empetrella*] Raupe Mai, Falter Juni bis Juli. In mit Sand bekleideten Röhren unter *Helichrysum*, auch mit *Hieracium* erzogen (Hofmann). Raupe ganz wie *senescens*, polyphag an *Hieracium*, *Plantago*, *Helichrysum*, *Helianthemum*, *Ononis*, *Scabiosa columbaria*, besonders gern an Pflanzen, die an den Nestern kleiner Ameisen stehen (Stange).

*Stagmatophora pomposella* Zeller [*Vulcaniella pomposella*] Raupe Mai, Falter Juni. In den Blättern von *Helichrysum* und *Hieracium pilosella* blassgelbe Flecken minierend, Verwandlung darin ohne Kokon (Sorhagen), nach Heyden in den Herztrieben, Falter ruht an der Erde (Kaltenbach).

*Coleophora gnaphalii* Zeller [*Coleophora gnaphalii*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Frisst im Blattfilz verborgen große grünlich weiße Flecken in die Blätter. Röhrensack gelbbraun, mit Blattwolle bedeckt (Sorhagen).

*Bucculatrix gnaphaliella* Treitschke [*Bucculatrix gnaphaliella*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August. Miniert jung große grünlich weiße Flecken, später dringt sie zwischen den jungen Blättern in das Herz der Pflanze, wo sie bis zur Reife weiter miniert. Verwandlung in einem nicht gerippten, eirunden weißen Kokon an der Blattunterseite oder am Stängel (Sorhagen).

An *Helichrysum* wurden auch gefunden:

*Nyctegretis achatinella* Hübner [*Nyctegretis lineana*]  
*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*]  
*Epiblema albidulana* Herrich-Schäffer [*Eucosma albidulana*]  
*Lita psilella* Hübner [*Scrobipalpula psilella*]

*Coleophora ditella* Zeller [*Coleophora ditella*]  
*Coleophora caelebipennella* Zeller [*Coleophora caelebipennella*] — *Artemisia*  
*Sophronia humerella* Schiffermüller [*Sophronia humerella*] — *Achillea*  
*Conchylis zephyrana* Treitschke [*Aethes williana*] — *Eryngium*  
*Platyptilia tesseradactyla* Linnaeus [*Platyptilia tesseradactyla*] — *Gnaphalium*  
*Oxyptilus parvidactylus* Haworth [*Oxyptilus parvidactyla*] — *Hieracium*  
*Conchylis implicitana* Wocke [*Cochyliodia implicitana*] — *Solidago*  
*Rhyacionia hastana* Hübner [*Thiodia torridana*] — *Succisa*.

#### r. *Antennaria* (*Gnaphalium*) — Katzenpfötchen

*Cnephasia virgaureana* Treitschke [*Cnephasia asseclana*] nach Benand. auch an *Antennaria*, siehe *Achillea*.

*Platyptilia tesseradactyla* Linnaeus [*Platyptilia tesseradactyla*] Raupe Juli bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Bis in den Winter im Mark der Blumenstiele von *Antennaria dioica* und *Helichrysum*, überwintert jung und frisst dann im Frühjahr in den jungen Trieben. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Nach der Überwinterung in den Herztrieben, welche sie mit Gespinstfäden zusammen zieht, wodurch die Blütenknospen verhindert werden sich aufzurichten. Die Exkremente werden auf einem äußeren Blatt abgelegt (Hofmann). Nord- und Mitteleuropa.

*Coleophora pappiferella* Hofmann [*Coleophora pappiferella*] Raupe Juli, Falter Mai bis Juni. Anfang Juli in den weiblichen Blütenköpfchen von Samen lebend, solche in selbigem Monat noch verlassend, um am Boden, an Baumstämmen einen oder zwei Winter zu überdauern (Schmid). Sack gerade, dunkelbraun, mit drei etwas helleren Afterklappen, Hals etwas verengt, kaum gebogen, Mund kreisrund. Der ganze Sack ist mit Pappushaar der Pflanze bekleidet (Heinemann).

#### s. *Gnaphalium* — Ruhrkraut

*Pterophorus distinctus* Herrich-Schäffer [*Euleioptilus distinctus*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli. Gesellig zwischen den Samen von *Gnaphalium silvaticum* [*Gnaphalium sylvaticum*], wo einige hervorstehende Pappushaare ihr Vorhandensein anzeigen. Überwinterung erwachsen am Boden, dort erfolgt im Frühjahr die Verpuppung zwischen den Samenstielen der Pflanze (Schmid).

*Acrolepia cariosella* Treitschke [*Digitivalva reticulella*] Raupe Juli und September bis April, Falter Mai bis August. Miniert nach der Überwinterung im März und April in den Blättern von *Gnaphalium silvaticum* [*Gnaphalium sylvaticum*] und *Gnaphalium luteoalbum* und lebt im Juli und September in den Blütenköpfchen und Stielen. Rössler fand sie in *Filago arvensis* Blätter und Stängel minierend. Puppe in der Mine.

#### t. *Bupthalmum* — Rindsauge

*Acrolepia granitella* Treitschke [*Digitivalva granitella*] — *Inula*  
*Depressaria parilella* Treitschke [*Agonopterix parilella*] — *Peucedanum*  
*Rhyacionia hastana* Hübner [*Thiodia torridana*] — *Succisa*.

#### u. *Inula* — Alant

*Pionea crocealis* Hübner [*Ebulea crocealis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. Allgemein wird *Inula conyza* [*Inula conyzae*] als Futterpflanze angegeben, nur von Heinemann auch *Inula dysenterica*, nach Rössler in den Trieben zwischen Blättern versponnen, nach Kaltenbach an den Wurzelblättern, die sie wicklerartig umrollt und an der Unterseite zerfrisst. Verwandlung in der ausgesponnenen Wohnung. Mittel- und Südeuropa.

*Pyrausta albofascialis* Treitschke [*Atralata albofascialis*] Raupe Mai bis Juni, Falter April und Juni. Nach Steudel an den unterständigen Blättern von *Inula conyza* [*Inula conyzae*], macht große braune Fleckminen, die nicht selten den größten Teil der Blattfläche einnehmen, Verpuppung außerhalb in

feinem weißen Gespinst an der Erde, manchmal in der Wohnung (Kaltenbach). Mittel- und Südeuropa.

*Pyrausta obfuscata* Scopoli [*Pyrausta obfuscata*] Raupe Juli, Falter Juli bis August. Anfang Juli in allen Größen an *Inula conyza* [*Inula conyzae*] in leichtem Gespinst zwischen zusammengezogenen Wurzelblättern, nur wenige in der oberen Blattachse (Schmid). Süd- und Osteuropa.

*Epiblema trisignana* Nolcken [*Pelochrista mollitana*] Raupe Oktober, Falter Juni bis August. Zwischen dem Wurzelwerk von *Inula salicina* in lockerem Erdgespinst, von wo aus sie die Wurzel benagt (Disqué). Norddeutschland, Bayern.

[unleserliche handschriftliche Ergänzung]

*Sphaeroeca obscurana* Stephens [*Epiblema obscurana*] Raupe Juli und Oktober, Falter Juni bis Juli. In unterem Stängelteil von *Inula salicina* (Disqué). Norddeutschland.

*Pterophorus lithodactylus* Treitschke [*Oidaematophorus lithodactyla*] Raupe [handschriftliche Ergänzung: Mai bis] Juni, Falter Juli bis August. An *Inula salicina*, *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*], *Inula conyza* [*Inula conyzae*], oft zwei bis drei an einer Pflanze, nach Eppelsheim auch an *Inula germanica* (Sorhagen). Die bewohnten Pflanzen sind stark zerfressen, besonders die obersten Blätter (Kaltenbach). Nord- und Mitteleuropa.

*Pterophorus inulae* Zeller [*Euleioptilus inulae*] Raupe Juni bis Juli, Falter August bis September. Im Fruchtboden der Blüten von *Inula salicina* und *Inula britannica*, an den verkümmerten oder braunen Blüten zu entdecken, oft zeigen diese eine kleine braune Narbe. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen, Stange). Nord- und Ostdeutschland.

[handschriftliche Ergänzung: *P. constanti* Ragonot [*Oidaematophorus constanti*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli]

*Pterophorus carphodactylus* Hübner [*Euleioptilus carphodactyla*] Raupe Mai und Juli, Falter Juni und August bis September. An *Inula conyza* [*Inula conyzae*], im Mai in den Astwinkel eingebohrt, im Juli in den Blütenköpfchen (Spuler).

*Ptocheuusa inopella* Zeller [*Ptocheuusa inopella*] Raupe August, Falter Juni bis Juli. In Blüten und Flüchen von *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*] und *Helichrysum*, an den vom Fruchtboden losgelösten Blütchen kenntlich, geht bis in die Stiele. Falter nach Rössler von August bis September oder im Juni (Sorhagen). Falter leicht zu erhalten aus von August bis September eingetragenen Blüten (Stange, Wocke).

*Ptocheuusa paupella* Zeller [*Ptocheuusa paupella*] Raupe Juli, Falter August. Major Hering zog den Falter in der zweiten Augushälfte aus Blüten von *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*]. Südwestdeutschland.

*Ptocheuusa abnormella* Herrich-Schäffer [*Ptocheuusa abnormella*] Raupe August bis April, Falter Mai bis Juni. Die fußlose Raupe in den Köpfen von *Inula ensifolia*, die Samen fressend, überwintert in der Wohnung und verpuppt sich im April in einem zähen, lederartigen, krummen Gehäuse, das mit Fruchthülsen reichlich besetzt ist. Zucht schwierig (Krone). Südostdeutschland [Achtung: *Inula ensifolia* kommt als Wildpflanze in Deutschland nicht vor!].

*Apodia bifractella* Douglas [*Apodia bifractella*] Raupe September bis Oktober, Falter Juli. In den Samenköpfchen von *Inula dysenterica* in wenigen aneinandergeklebten Samenkörnern. Verwandlung im Frühjahr in Gespinst an dem Fruchtboden. Leicht aus den im November eingetragenen Pflanzen zu erziehen (Rössler).

*Apodia martinii* Petry [*Apodia martinii*] Raupe September bis Oktober, Falter Juni. Bisher ausschließlich in den Köpfchen von *Inula hirta* gefunden. Die Falter erscheinen durchschnittlich einen Monat früher als *A. bifractella* [*Apodia bifractella*]. Raupe möglicherweise auch an der naheverwandten *Inula salicina* (Petry). Thüringen.

*Acrolepia valeriella* Snellen [*Digitivalva valeriella*] Raupe Oktober bis Mai und Juli bis August, Falter Mai bis August. Miniert in den Blättern von *Inula britannica* helle Flecken, verspinnt sich in einer frischen, unterseitigen Mine, durch die das Blatt gekniffert erscheint (Stange). Major Hering zog den Falter Ende August aus großen, schwarzbraunen Fleckminen von *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*], nach Goetschmann im Blütenboden von *Inula salicina* (Sorhagen).

*Acrolepia perlepidella* Stainton [*Digitivalva perlepidella*] Falter Juni bis August. In Blättern von *Inula conyza* (Reutti). Heinemann vermutet sie in *Plantago major*.

*Acrolepia granitella* Treitschke [*Digitivalva granitella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In Blättern von *Inula dysenterica* [*Pulicaria dysenterica*], *Inula helenium*, *Bupthalmum* in flachen, hellbräunlichen Minen. Stange fand sie an *Inula britannica*. Oft sind alle Blätter verwüstet, indem die Raupe von unten nach oben die Blätter hintereinander angreift. Nach Wocke zwei Generationen. — Falter überwintert. Verwandlung in leichtem, maschigen Gespinst am Stängel (Rössler).

*Coleophora conyzae* Zeller [*Coleophora conyzae*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. Scheidensack an *Inula conyza* [*Inula conyzae*]. Die Raupe verfertigt ihr Gehäuse von ausgefressenen Blattstücken, bei jeder Häutung ein neues, wobei die alten Säcke an den Blatträndern zurückbleiben (Rössler). Minenfleck auffallend blattartig (Sorghagen).

*Coleophora inulae* Wocke [*Coleophora inulae*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Juli. Wurde von Eppelsheim an *Inula germanica* gefunden, von Sorhagen an *Eupatorium* an feuchten Waldstellen. Minenfleck groß, unregelmäßig rund, weißlicher Röhrensack doppelt so lang und dick wie der von *C. troglodytella* [*Coleophora follicularis*], vorn braungrau, hinten gelbbraunlich.

An *Inula* wurden auch gefunden:

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — *Anthriscus*  
*Choreutis bjerckandrella* Thunberg [*Tebenna bjerckandrella*] — *Carlina*  
*Depressaria weirella* Stainton [*Depressaria sordidatella*] — *Chaerophyllum*  
*Coleophora ochrea* Haworth [*Coleophora ochrea*] — *Helianthemum*  
*Conchylis notulana* Zeller [*Phalonidia manniana*] — *Mentha*  
*Conchylis ciliella* Hübner [*Falseuncaria ruficiliana*] — *Primula*  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [*Coleophora follicularis*] — *Solidago*  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

#### v. *Pulicaria* — Flohkraut

*Ptocheuusa inopella* Zeller [*Ptocheuusa inopella*] — *Inula*.

#### w. *Arctium* (*Lappa*) — Klette

*Alucita galactodactyla* Hübner [*Porritia galactodactyla*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni. Gesellig an der Unterseite der Blätter von *Arctium major* [*Arctium lappa*], welche sie skelettiert, dicht an der Blattrippe. Verwandlung daselbst. Beim Fressen wird der weiße Blattfilz am Rande der ausgefressenen Löcher wallartig zusammen geschoben (Hofmann).

An *Arctium* wurden auch gefunden:

*Pionea ferrugalis* Hübner [*Udea ferrugalis*] — *Aster*  
*Conchylis posterana* Zeller [*Conchylis posterana*] — *Carduus*  
*Depressaria pallorella* Hübner [*Agonopterix pallorella*] — *Centaurea*  
*Conchylis badiana* Hübner [*Aethes rubigana*]  
*Depressaria propinquella* Treitschke [*Agonopterix propinquella*]  
*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*] — *Cirsium*.

[unleserliche handschriftliche Ergänzung]

#### x. *Carduus* — Distel

An Blättern:

*Choreutis bjerckandrella* Thunberg [*Tebenna bjerckandrella*] — *Carlina*  
*Lita acuminatella* Sircom [*Scrobipalpa acuminatella*]  
*Depressaria propinquella* Treitschke [*Agonopterix propinquella*]  
*Coleophora therinella* Tengström [*Coleophora therinella*] — *Cirsium*.

In den Köpfen:

*Conchylis posterana* Zeller [*Conchylis posterana*] Raupe bis Frühjahr und Juli bis August, Falter Mai bis August. In den Samenköpfen von *Carduus nutans* und *Carduus acanthoides*, *Centaurea*, *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Arctium*. Verwandlung im Frühjahr in der Wohnung. Sommergeneration in den Blüten (Sorghagen und andere).



*Epiblema cana* Haworth (*hohenwarthiana* Treitschke, *carduana* Guenée) [*Eucosma cana*] Raupe Herbst bis Juli, Falter Juni bis Juli. In den Samenköpfen von *Carduus* und *Cirsium*, nach Gartner auch *Centaurea scabiosa*, *Centaurea jacea*, *Centaurea nigra*. Ende Juli traf sie Sorhagen erwachsen und jung im Fleisch des Blütenbodens von *Carduus*, ein seidener Gang führte zwischen dem versponnenen Pappus nach der Spitze des Kopfes. Die Wohnung war mit dunkelbraunem Kot gefüllt und durch das eigentümliche Aussehen des zusammengeleiteten Pappus kenntlich, auch sah der Stachel des Kopfes etwas verdorrt aus, so dass er kränklich aussah.

*Epiblema scopoliana* Haworth (*hohenwarthiana* Guenée) [*Eucosma hohenwartiana*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In Compositenblüten wie *Carduus*, *Cirsium*, *Picris*, *Centaurea* und so weiter, überwintert (Disqué). Mittel- und Süd-Europa.

Im Stängel:

*Myelois cribella* Hübner [*Myelois circumvoluta*] Raupe bis April/Mai, Falter Juni bis August. Lebt oft zu zweit bis dritt in den Köpfen von Samen, später im Stängelmark, überwintert darin unter weißer Gespinnstdecke. Im Frühjahr erkennt man ihre Anwesenheit in den vorjährigen Stängeln an dem mit einer Haut überzogenen Bohrloche in der Nähe der Äste, im Herbst kommt aus diesem griesförmiger Kot, welchen man auch unten an den bewohnten Köpfen bemerkt (Sorhagen). *Onopordon* [*Onopordum*], *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Centaurea scabiosa* (Stange). Eppelsheim soll die Falter an *Jurinea cyanooides* erzogen haben (Rössler). Österreich.

#### y. *Jurinea* — Flockenwurz

*Euxanthis parreyssiana* Duponchel [*Eugnosta hydrargyran*] Raupe Herbst bis Mai, Falter Juni bis Juli. Eppelsheim soll den Falter an *Jurinea cyanooides* erzogen haben (Rössler). Österreich.

*Alucita xanthodactyla* Treitschke [*Calyciphora xanthodactyla*] Raupe Juli, Falter August bis September. An *Jurinea cyanooides* und *Carlina vulgaris* an den Blattunterseiten, nährt sich vom Blattgrün, die obere Epidermis stehen lassend, Gartner fand sie an dürrtigen Pflanzen von *Carlina* (Hofmann). Mittel- und Süd-Deutschland.

*Lita brahmiella* Heyden [*Scrobipalpa brahmiella*] Raupe Juni und Herbst, Falter Juni bis September. Miniert im Juni und überwintert im Herbst in den Blattspitzen, die dadurch braun werden. Verwandlung in der Erde (Rössler). Süd-Deutschland.

*Coleophora odorariella* Mühlig & Frey [*Coleophora odorariella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In den Blättern gelblichbraune Flecken minierend, baut einen fast zylindrischen Sack, offenbar aus Stücken der minierten Blätter, bräunlich mit einigen helleren, fast ockergelben Streifen. Lässt sich beim Erschüttern der Pflanze zu Boden fallen (Stainton). Südwest-Deutschland.

*Gracilaria limosella* Zeller [*Aspilapteryx limosella*] — *Teucrium*.

#### z. *Cirsium* — Kratzdistel

Im Stängel:

*Myelois cribella* Hübner [*Myelois circumvoluta*] nach verschiedenen Autoren auch an *Cirsium*, siehe *Carduus*.

*Euxanthis hamana* Linnaeus [*Agapeta hamana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis August. Nach Sand in Stängeln und Blüten von *Cirsium*-Arten (Rössler). Andere nehmen Wurzeln von Disteln als

Fraß an (Kennel). In Blattrolle an *Ononis repens*, mehrfach auch *Cirsium arvense*, *Trifolium* und so weiter. Verwandlung in der Blattrolle (Sorhagen). Biologie also unklar, da nach Spuler die Raupe noch nicht bekannt ist (Schütze).

*Epiblema luctuosana* Duponchel (*cirsiana* Zeller) [*Epiblema cirsiana*] Raupe Juli und September bis Frühjahr, Falter Juni und August. In Stängeln von *Cirsium palustre*, *Senecio jacobaea*, *Centaurea nigra*, *Carduus acanthoides*, Scabiosen und anderen Disteln (Sorhagen). Raupe der ersten Generation im unteren Stängelteil von *Cirsium palustre*, überwintert dort erwachsen, die der zweiten Generation Ende Juni in Blütenköpfen und oberen Teilen des Stängels (Stange).

*Epiblema pflugiana* Haworth [*Epiblema scutulana*] Raupe Juli und September bis Mai, Falter Mai bis August. September bis Mai in den Zweigen, im Sommer in den Blüentrieben von *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Carduus nutans*, *Carlina vulgaris* (Sorhagen), auch *Carlina acaulis*

An Blättern:

*Lita acuminatella* Sircom [*Scrobipalpa acuminatella*] Raupe Juni bis Oktober, Falter April bis August. In zwei Generationen an *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Cirsium palustre*, *Cirsium oleraceum*, *Centaurea scabiosa*, *Centaurea jacea*, *Serratula*, *Carduus nutans heterophyllus* [vermutlich fehlt hier im Original ein Komma zwischen „nut.“ und „heterophyll.“, gemeint wäre dann „*Carduus nutans*, *Cirsium heterophyllum*“], miniert oberseitig die Blätter, besonders Wurzel-Blätter zu beiden Seiten der Mittelrippe, so dass große braune Flecken entstehen, wechselt die Blätter und wird oft übersehen, da sie gern unter der Mittelrippe ruht (Sorhagen, Stainton). Verpuppung gewöhnlich in der Mine.

*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*] Raupe Juni bis August, Falter Juli bis Frühjahr. In röhrenförmig versponnenen Blättern, oder im Gespinst an der Unterseite, auch im umgeschlagenen Blattrand, je nach Größe der Blätter, an *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Arctium*, *Serratula*, *Centaurea jacea*, *Centaurea scabiosa*, *Centaurea nigra*, *Centaurea montana*, *Knautia*, *Sonchus*, *Carlina*. Verwandlung an der Erde (Sorhagen).

*Depressaria propinquella* Treitschke [*Agonopterix propinquella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. In einem der Länge nach unten zusammen geschlagenen Blatt von *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Arctium*, *Serratula*, nach Wocke auch an *Carduus*, nach anderen an *Centaurea* unter langem Gespinst an der Mittelrippe, lässt nur die weiß werdende Oberhaut stehen (Sorhagen).

*Depressaria subpropinquella* Stainton [*Agonopterix subpropinquella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*] und *Cirsium acaule*, *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], *Onopordon* [*Onopordum*], *Centaurea jacea*, *Centaurea cyanus* an der Blattunterseite neben der Mittelrippe in einem Gewebe; die Oberhaut bekommt gelbe Flecken. Verwandlung in einem Erdkokon (Sorhagen). Raupe miniert zuerst (Glitz).

*Depressaria carduella* Hübner [*Agonopterix carduella*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis Frühjahr. An *Cirsium arvense* und *Cirsium acaule* in Gespinst an der Unterseite der Blätter, die nach unten etwas zusammen gezogen sind und durch den Fraß wie gebleicht aussehen (Heinemann). Mittel- und Süd-Deutschland.

*Coleophora therinella* Tengström [*Coleophora therinella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis August. An *Cirsium palustre*, *Carduus nutans*, *Carlina vulgaris* unterseitig an den Wurzelblättern, Raupe überwintert meist erwachsen. Falter fliegt in schattigem Gehölz (Stange).

*Olethreutes lacunana* Duponchel [*Celypha lacunana*] — *Anthriscus*  
*Metzneria neuropterella* Zeller [*Metzneria neuropterella*] — *Carlina*  
*Depressaria cnicella* Treitschke [*Agonopterix cnicella*] — *Eryngium*  
*Evergestis verticalis* Linnaeus [*Sitochroa verticalis*] — *Teucrium*  
*Pionea lutealis* Hübner [*Udea lutealis*] — *Tussilago*  
*Tortrix paleana* Hübner [*Aphelia paleana*] — *Vaccinium*.

In den Köpfen:

*Homoeosoma binaevella* Hübner [*Phycitodes binaevella*] Raupe August, Falter Mai bis Juni. In den Köpfen von *Cirsium bulbosum* [*Cirsium tuberosum*] (Disqué), *Carduus acanthoides* (Hornig). Weitere Futterpflanzen *Aster chinensis* [*Callistephus chinensis*], *Linosyris* [*Aster linosyris*], *Chrysanthemum vulgare* [*Tanacetum vulgare*], *Artemisia vulgaris* (Sorhagen). Mittel- und Süd-Europa.

*Homoeosoma nebulella* Hübner [*Homoeosoma nebulella*] Raupe Juli bis September, Falter Mai bis September. In den Blütenköpfen von *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Cirsium arvense*, *Carduus nutans* (Schmid). Am 31. Juli in den Köpfen von *Chrysanthemum vulgare* (Dampf.) [Ob „Dampf.“ ein abgekürzter oder vollständiger Nachname ist, konnte nicht festgestellt werden. Es könnte sich um einen Informanten handeln, der nicht mit eigenen Publikationen in Erscheinung getreten ist].

*Conchylis badiana* Hübner [*Aethes rubigana*] Raupe September [handschriftlich ergänzt: bis Frühjahr], Falter Mai bis August. Sorhagen fand die Raupe nicht selten in den Samenköpfen von *Cirsium oleraceum*, sie frisst den Samen, der Kot bleibt in der Wohnung. Verwandlung im Frühjahr in der Wohnung, Stange fand sie auch in Klettenköpfen.

*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*] Raupe Juni und August, Falter Juli und Mai bis Juni. Polyphag in den Köpfen von *Cirsium*-Arten, *Senecio jacobaea*, *Picris hieracioides*, *Hieracium murorum* [*Hieracium sylvaticum*], *Hieracium umbellatum*, *Solidago* und so weiter (Sorhagen).

*Olethreutes oblongana* Haworth (*sellana* Guenée) [*Endothenia oblongana*] Raupe Mai bis September, Falter April bis September. Sehr polyphag in den Blütenköpfen von *Cirsium oleraceum*, *Cirsium palustre*, *Dipsacus silvestris* [*Dipsacus sylvestris* oder *Dipsacus fullonum*], *Galeopsis*, *Euphrasia odontites* [*Odontites vulgaris*] (E. Hofmann), *Pedicularis* (Steudel), *Verbascum thapsus* (Rössler), die Engländer fanden sie an *Succisa*, *Stachys betonica* [*Betonica officinalis*] (Sorhagen). Rössler erhielt die Falter mehrfach aus überwinterten Samenkapseln von *Verbascum thapsus*, in denen die Puppe war, Disqué fand sie im März im Wurzelstock von *Plantago lanceolata* — Die Biologie ist unklar (Schütze). Mittel- und Süd-Europa.

*Conchylis posterana* Zeller [*Cochylis posterana*]

*Epiblema cana* Haworth [*Eucosma cana*]

*Epiblema scopoliana* Haworth [*Eucosma hohenwartiana*] — *Carduus*

*Metzneria neuropterella* Zeller [*Metzneria neuropterella*] — *Carlina*

*Epiblema fulvana* Stephens [*Eucosma fulvana*] — *Centaurea*.

## aa. *Carlina* — Eberwurz

Im Stängel:

*Epiblema pflugiana* Haworth [*Epiblema scutulana*] nach Sorhagen auch an *Carlina*, siehe *Cirsium*.

An Blättern:

*Choreutis bjerkanarella* Thunberg [*Tebenna bjerkanarella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. An *Carlina acaulis*, *Carduus crispus*, *Inula salicina*, *Inula helenites*, *Eryngium*, deren Blätter sie mit dem Stängel zusammen spinnt. Verpuppung in der Erde (Sorhagen und andere).

*Depressaria nanatella* Stainton [*Agonopterix nanatella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. In langgezogenen Blattröhren, die durch den weißlichen Filz der Kehrseite leicht bemerkbar sind; meist mehrere an einer Pflanze (Schmid).

*Cnephasia chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*] — *Achillea*

*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*]

*Coleophora therinella* Tengström [*Coleophora therinella*] — *Cirsium*

*Alucita xanthodact.* Treitschke [*Calyciphora xanthodactyla*] — *Jurinea*

*Platyptilia acanthadactyla* Hübner [*Amblyptilia acanthadactyla*] — *Stachys*.

In den Köpfen:

*Metzneria carlinella* Stainton [*Metzneria aestivella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juli. Im Fruchtboden und Samen von *Carlina acaulis* und *Carlina vulgaris*, Verwandlung da selbst im Frühjahr in grauem Gespinst (Sorhagen). Die Köpfe sind Ende Winter einzutragen (Schütze).

*Metzneria neuropterella* Zeller [*Metzneria neuropterella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Juli. Die madenförmige Raupe entdeckte ich im Fruchtboden von *Carlina acaulis*, wo sie sich vom Samen nährt. Vögel, welche den von ihnen sehr geschätzten Samen ausfressen, verzehren die Raupe mit (Rössler). Nach Reutti auch an *Cirsium acaule*.

#### bb. *Onopordon* — Eselsdistel

*Myelois cribella* Hübner [*Myelois circumvoluta*] — *Carduus*  
*Depressaria subpropinquella* Stainton [*Agonopterix subpropinquella*] — *Cirsium*.

#### cc. *Serratula* — Scharte

*Epiblema scutana* Constant [*Eucosma parvulana*] Raupe August bis September, Falter Juli bis August. Die Raupe dieses südlichen Falters fand Disqué Mitte August/September in Blüten von *Serratula tinctoria* — Schlesien.

An *Serratula* wurden auch gefunden:

*Cnephasia chrysanthæana* Duponchel [*Cnephasia chrysanthæana*] — *Achillea*  
*Lita acuminatella* Sircom [*Scrobipalpa acuminatella*]  
*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*]  
*Depressaria propinquella* Treitschke [*Agonopterix propinquella*] — *Cirsium*  
*Depressaria pallorella* Zeller [*Agonopterix pallorella*]  
*Coleophora brevipalpella* Heinemann [*Coleophora brevipalpella*]  
*Coleophora alcyonipennella* Kollar [*Coleophora alcyonipennella*] — *Centaurea*

#### dd. *Centaurea* — Flockenblume, Tremse

An Wurzeln:

*Euxanthis zoegana* Linnaeus [*Agapeta zoegana*] Raupe Juni, Falter Juni bis Juli. Unter der Wurzelrinde von *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*], *Centaurea jacea*, *Centaurea nigra* in engem weißem Gespinst (Disqué). In dem von *Apion penetrans* bewohnten Wurzelstock von *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*], frisst fingerlange Gänge in die rübenförmigen Wurzeln und verpuppt sich darin (Kaltenbach).

*Epiblema caecimaculana* Hübner [*Pelochrista caecimaculana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In den stärkeren Wurzeln von *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*] und *Centaurea jacea*; bewohnte Pflanzen sind am krankhaften Aussehen zu erkennen (Schmid). Reißt man kranke Pflanzen aus, so findet man eine Mehrzahl der weißlichen Raupen zwischen den Wurzeln (Rössler). Mittel- und Südeuropa.

Im Stängel:

*Myelois cribrella* Hübner [*Myelois circumvoluta*] — *Carduus*  
*Epiblema luctuosana* Hübner [*Epiblema cirsiana*] — *Cirsium*.

An Blättern:

*Epischnia prodromella* Hübner [*Epischnia prodromella*] Raupe August bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Raupe erzog Disqué aus dem Ei mit *Centaurea jacea*, sie spannt sich im Oktober dreiviertel erwachsen zur Überwinterung ein. Nach Fischer von Röslerstamm soll sie an *Knautia arvensis* leben (Sorhagen). Südliches Mittel-Europa.

*Depressaria flavella* Hübner [*Agonopterix kaekeritziana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In röhrenförmig versponnenen Blattzipfeln von *Centaurea jacea*, *Centaurea cyanus*, *Centaurea montana*, *Centaurea phrygia*, *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*], *Centaurea scabiosa*, *Centaurea nigra*, *Scrophularia aquatica* [vermutlich war hier *Scrophularia umbrosa* gemeint] (Sorhagen).

*Depressaria pallorella* Zeller [*Agonopterix pallorella*] Raupe Juni bis Juli, Falter September bis Frühjahr. In Blattröhren an *Centaurea jacea*, *Centaurea scabiosa*, *Centaurea nigra*, *Serratula*, *Arctium*, *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*],

*Genista tinct.* (Sorhagen). Ich finde sie am häufigsten an *Saroth.* und *Genista tinct.* (Schütze).

*Depressaria laterella* Schiffermüller [*Agonopterix laterella*] Raupe Juni, Falter Juli. Auf Roggenfeldern in röhrenförmig versponnenen Blättern und Blattspitzen von *Centaurea cyanus*, oft mehrere an einer Pflanze (Sorhagen und andere).

*Coleophora brevipalpella* Wocke [*Coleophora brevipalpella*] Raupe Juni, Falter Juli. Sack dem der *auricella* [*Coleophora auricella*] ähnlich, aber hell ledergelb, kurz und sparsam behaart, zylindrisch, fast gerade, nach hinten sehr schwach erweitert, mit schwacher Rücken- und Bauchkante, am Ende gerundet und zusammen gedrückt (Heinemann). Auf trockenen Wiesen an *Serratula tinctoria* (Sorhagen). Schlesien.

*Coleophora conspicuella* Zeller [*Coleophora conspicuella*] Raupe August bis Juni, Falter Juli bis August. An *Centaurea nigra*, *C. scabiosa*, *Chrysocoma* [*Aster linosyris?* *Solidago?*]; die Zucht ist sehr langweilig und misslingt (Frey). Sack nach Heinemann in Farbe und Material dem der *C. vibicella* [*Coleophora vibicella*] verwandt, schwarz, säbelförmig gekrümmt mit scharfer Bauchkante, nach hinten sehr zusammen gedrückt und abgerundet, vorn mehr zylindrisch mit runder, sehr schief stehender Mündung. Mitteleuropa.

*Coleophora alcyonipennella* Kollar [*Coleophora alcyonipennella*] Raupe Oktober bis Mai, Falter Juni bis August. An *Centaurea*-Arten und *Serratula*, in deren Blättern sie weiße Flecken miniert (Rössler). Minenflecke groß, weißlich braun, glasig. Sack scheidenartig, dunkelgrau oder schwärzlich mit weißlichen oder gelben Längslinien an jeder Seite, unten stark und scharf, oben undeutlich gekielt (Heinemann).

An Blättern wurden auch gefunden:

*Eulia politana* Haworth [*Argyrotaenia ljugiana*] — *Calluna*  
*Lita acuminatella* Sircom [*Scrobipalpa acuminatella*]  
*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*]  
*Depressaria subpropinquella* Stainton [*Agonopterix subpropinquella*]  
*Depressaria carduella* Treitschke [*Agonopterix carduella*] — *Cirsium*  
*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*  
*Nemotois metallicus* Poda [*Nemophora metallica*] — *Knautia*  
*Coleophora albitarsella* Zeller [*Coleophora albitarsella*] — *Satureja* [*Calamintha?*,  
*Clinopodium?*, *Acinos?*]  
*Tortrix viburniana* Fabricius [*Aphelia viburnana*] — *Viburnum*.

In den Köpfen:

*Euxanthis straminea* Haworth [*Cochylimorpha straminea*] Raupe Juli und September bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni und August. Nach Gartner in den Samenköpfen von *Centaurea jacea*, *Centaurea cyanus* und *Centaurea nigra*; nach Büttner in Wurzeltrieben von *Centaurea cyanus*; nach Kennel in Samenköpfen von *Centaurea*-Arten und Scabiosen; nach Sorhagen im Herztrieb der Scabiosen. Biologie unklar.

*Epiblema fulvana* Stephens (*jacana* Herrich-Schäffer) [*Eucosma fulvana*] Raupe August bis September, Falter Juni bis Juli. In Blütenköpfen von *Centaurea jacea*, *Centaurea scabiosa*, *Centaurea nigra*, *Cirsium lanceolatum* [*Cirsium vulgare*], *Picris hieracioides*, wo sie mit der verblühten Blumenröhre aus dem Hüllkelch herausgezogen werden kann.

*Metzneria paucipunctella* Zeller [*Metzneria paucipunctella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Im Fruchtboden von *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*], *Anthemis tinctoria* in einem engen, kreisrunden Gange, der sich äußerlich nicht bemerkbar macht. Verwandlung im Frühjahr. Die bewohnten Köpfe trägt man am besten im Frühjahr ein (Sorhagen und andere). Südeuropa.

*Metzneria metzneriella* Stainton [*Metzneria metzneriella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni In Samenköpfen von *Centaurea scabiosa*, *Centaurea montana*, *Centaurea jacea*, *Centaurea paniculata* [*Centaurea stoebe*], *Centaurea nigra* (Sorhagen).

*Conchylis smeathmanniana* Fabricius [*Aethes smeathmanniana*] — *Achillea*  
*Conchylis posterana* Zeller [*Cochylis posterana*]  
*Epiblema cana* Haworth [*Eucosma cana*]  
*Epiblema scopoliana* Haworth [*Eucosma hohenwartiana*] — *Carduus*.

#### ee. *Cichorium* — Wegwarte

*Diasemia litterata* Scopoli [*Diasemia reticularis*] nach Disqué auch an *Cichorium*, siehe *Picris*.

#### ff. *Lapsana* [*Lapsana*] — Milchkraut

*Pselnophorus brachydactylus* Treitschke [*Pselnophorus heterodactyla*] — *Lactuca*.

#### gg. *Prenanthes* — Hasenlattich

*Conchylis gilvicomana* Zeller [*Phalonidia gilvicomana*]  
*Pselnophorus brachydactylus* Treitschke [*Pselnophorus heterodactyla*] — *Lactuca*.

#### hh. *Hieracium* — Habichtskraut

*Homoeosoma nimbella* Zeller [*Homoeosoma nimbella*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In Blüten und Samen von *Hieracium umbellatum*, *Solidago*, *Carlina*, *Carduus nutans*, *Chrysocoma* [gemeint ist vermutlich *Aster linosyris*, eventuell aber auch *Solidago*] (Sorhagen). Stange erhielt sie zahlreich aus Blüten von *Solidago*, die Mehrzahl der Falter erschien bereits Mitte Oktober.

*Olethreutes capreolana* Herrich-Schäffer [*Celypha capreolana*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai bis Juni und August. Nach Gartner im Herbst in den Wurzeln von *Hieracium umbellatum* (Schmid). Bayern.

*Olethreutes micana* Hübner (*olivana* Treitschke) [*Phiaris micana*] Raupe September bis Mai, Falter Juni bis Juli. Wahrscheinlich polyphag an niederen Pflanzen (Sorhagen, Wocke).

*Olethreutes lucivagana* Zeller [*Celypha rurestrana*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Im Frühjahr am Wurzelhalse von *Hieracium umbellatum* unter dichtem, unregelmäßigem Gespinst (Schütze).

*Oxyptilus tristis* Zeller [*Oxyptilus tristis*] Raupe Juli und Herbst, Falter Mai bis Juni und August. Die bewohnten Pflanzen, *Hieracium echinoides*, *H. fallax* und *H. pilosella* machen sich durch die im Herztrieb zusammen gezogenen Filzhaare kenntlich, zwischen denen sich Kotspuren zeigen. Auch zwischen dem Pflanzenstiele und einem Seitenblatt kann sich die Raupe, stets aber tief versteckt in den Filzhaaren vorfinden. Verwandlung fast ausnahmslos an der Oberseite eines Wurzelblattes (Major Hering).

*Oxyptilus pilosellae* Zeller [*Oxyptilus pilosellae*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli. An *Hieracium pilosella* unter lockerem Gespinst aus weißem Filz über dem Herztriebe. Dieser Filz ist von der Unterseite der Blätter abgeschabt und mit wenigen Haaren der Oberseite gemischt. Die madenförmige Raupe bohrt sich tief in das Herz der Pflanze ein. Puppe an der Blattunterseite unter dichtem Filzflaum verborgen (Hofmann).

*Oxyptilus hieracii* Zeller [*Oxyptilus chrysodactyla*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. In den knäuelartig versponnenen Herztrieben von *Hieracium umbellatum*, *Picris hieracioides* und *Teucrium scorodonia* Verwandlung an der Herzrippe (Sorhagen).

*Oxyptilus ericetorum* Zeller [*Oxyptilus ericetorum*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. An *Hieracium pilosella* die inneren Blättchen fressend, wobei sie den weißen Filz derselben als lockeres Gewebe zurücklässt (Reutti). Am 18. Juli fand ich ganz junge sowie fast erwachsene Raupen und eine Puppe (Hofmann).

*Oxyptilus parvidactylus* Haworth [*Oxyptilus parvidactyla*] Raupe April bis Mai und Juli, Falter Juni bis August. In den Herztrieben von *Hieracium pilosella* (Zeller), *Stachys alpina* (Frey) und im Spätsommer an den Wirbeln von *Marrubium* (Hofmann). Lebt in ähnlicher Weise wie *O. pilosellae* [*Oxyptilus pilosellae*].

*Pterophorus scarodactylus* Hübner [*Euleioptilus didactylites*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Im August im Blütenboden von *Hieracium umbellatum* und *Hieracium murorum* [*Hieracium sylvaticum*] ohne äußere Kennzeichen, überwintert darin unter einem Gespinst. Verwandlung zwischen Blättern an der Erde (Sorhagen und andere).

*Scythris laminella* Herrich-Schäffer [*Scythris laminella*] Raupe April bis Mai, Falter Mai bis Juli. Nach Otto Hofmann an *Hieracium pilosella* unter einem leichten Gespinst an der Oberseite (Disqué).

An *Hieracium* wurden auch gefunden:

*Cnephasia chrysanthæana* Duponchel [*Cnephasia chrysanthæana*]  
*Cnephasia genitalana* Pierce [*Cnephasia genitalana*] — *Achillea*  
*Cacoecia strigana* Hübner [*Clepsis pallidana*] — *Artemisia*  
*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*] — *Cirsium*  
*Oxyptilus distans* Zeller [*Oxyptilus distans*] — *Crepis*  
*Coleophora onosmella* Brahm [*Coleophora pennella*] — *Echium*  
*Stigmatophora pomposella* Zeller [*Vulcaniella pomposella*] — *Helichrysum*  
*Nemotois dumeriliellus* Duponchel [*Nemophora dumerilellus*] — *Hypericum*  
*Conchylis aleella* Schulze [*Aethes tesserana*] — *Picris*  
*Coleophora troglodytella* Duponchel [*Coleophora follicularis*] — *Solidago*  
*Rhyacionia hastana* Hübner [*Thiodia torridana*] — *Succisa*.

## ii. *Crepis* [*Crepis*] — Feste, Pippau

*Conchylis hybridella* Hübner [*Cochylis hybridella*] — *Picris*  
*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*] — *Cirsium*.

*Oxyptilus distans* Zeller [*Oxyptilus distans*] Raupe Juni bis Juli, Falter Juli bis August. Lebensweise der ersten Generation scheint noch nicht bekannt zu sein (Hofmann). Raupe der zweiten Generation Juni bis Juli an *Crepis tectorum* [*Crepis tectorum*] und *C. virens* [*Crepis capillare*], deren Blüten sie ganz so wie *O. didactylus* [*Geina didactyla*] die von *Geum rivale* verzehrt (Major Hering).

## jj. *Sonchus* — Saudistel, Gänsedistel

*Olethreutes lucivagana* Haworth [*Celypha rurestrana*] — *Hieracium*  
*Epiblema expallidana* Haworth [*Eucosma obumbratana*] — *Picris*  
*Depressaria arenella* Schiffermüller [*Agonopterix arenella*] — *Cirsium*.

## kk. *Lactuca* — Lattich, Salat

*Semasia conterminana* Herrich-Schäffer [*Eucosma conterminana*] Raupe August bis September, Falter Juli. In den Samenköpfen von *Lactuca sativa*, *L. scariola* [*Lactuca serriola*], *L. virosa*, frisst sich in der Jugend ganz, im Alter wenigstens zur Hälfte des Körpers ein (Kaltenbach). Überwintert zum Teil zweimal, Kokon tief in der Erde. Künstliche Erziehung von sehr schlechtem Erfolg (Rössler).

*Conchylis gilvicomana* Zeller [*Phalonidia gilvicomana*] Raupe Juli, Falter Mai bis Juni. In den verblühten Köpfchen von *Lactuca muralis*, *Prenanthes purpurea*, im Hochwalde stellenweise nicht selten. Heinemann, Schmid und Major Hering geben auch *Solidago* als Futterpflanze an, das beruht aber ganz sicher auf Verwechslung mit *C. curvistrigana* [*Phalonidia curvistrigana*] (Schütze).

*Pselnophorus brachydactylus* Treitschke [*Pselnophorus heterodactyla*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis Juli. An *Lactuca muralis* und *Lampsana communis* [*Lapsana communis*] an der Unterseite der Blätter nagend, hört Ende August auf zu fressen und überwintert am Blatt sitzend. Im Frühjahr lässt sie sich leicht mit Gartensalat zur Verwandlung bringen. Im Hochwalde. Frey fand sie an *Prenanthes*.

## II. *Picris* — Bitterich

*Diasemia litterata* Scopoli [*Diasemia reticularis*] Raupe Mai bis Juni, Falter [handschriftliche Ergänzung: Juni bis] August/September. Disqué erzog die Raupe aus dem Ei mit *Picris hieracioides*.

*Conchylis aleella* Schulze [*Aethes tesserana*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis August. Im Wurzelstock von *Picris hieracioides* (Eppelsheim, Disqué), auch *Hieracium umbellatum* (Rössler). Mittel- und Südeuropa.

*Conchylis hybridella* Hübner [*Cochylis hybridella*] Raupe Juli bis September, Falter Juni bis Juli. In den Samenköpfen von *Picris hieracioides* Verwandlung außerhalb (Sorhagen, Disqué). Blüten von *Crepis* [gemeint ist *Crepis*] (Kennel). Mittel- und Südosteuropa.

*Epiblema expallidana* Haworth [*Eucosma obumbratana*] Raupe September, Falter Mai bis Juli. In Blütenköpfen von *Picris hieracioides* und *Sonchus oleraceus* (Disqué).

An *Picris* wurden auch gefunden:

*Epiblema scopliana* Haworth [*Eucosma hohenwartiana*] — *Carduus*  
*Epiblema fulvana* Stephens [*Eucosma fulvana*] — *Centaurea*  
*Conchylis dubitana* Hübner [*Cochylis dubitana*] — *Cirsium*  
*Oxyptilus hieracii* Zeller [*Oxyptilus chrysodactyla*] — *Hieracium*  
*Olethreutes ericetana* Westwood [*Endothenia ericetana*] — *Mentha*.

### mm. *Taraxacum* (*Leontodon*) — Löwenzahn

*Olethreutes striana* Schiffermüller [*Celypha striana*] Raupe Juli und Herbst bis Mai, Falter Mai bis Juni und August bis September. In den Wurzeln in einem leichten Gewebe, der Kot wird durch ein Bohrloch ausgestoßen. Verwandlung in zähem Erdkokon (Disqué und andere).

*Cnephasia chrysantheana* Duponchel [*Cnephasia chrysantheana*] — *Achillea*.

## C. Verschiedenes

### 1. Bienenstöcke

*Galleria mellonella* Linnaeus [*Galleria mellonella*] Raupe und Falter in einer oder zwei Generationen. Wird dem Bienenbau oft sehr schädlich, spinnt an den Seiten der Bienenwohnung und in den Waben weißhäutige Röhren, in denen sie verborgen lebt (Sorhagen). Sorhagen meint, dass sie hauptsächlich der Bienenbrut nachgeht und Wachs nur nebenbei mitfrisst, ich habe aber mehrere Generationen mit alten brutlosen Waben durchgefüttert (Schütze).

*Achroia grisella* Fabricius [*Achroia grisella*] Raupe September bis April, Falter Juli bis August. Lebt wie vorige, meist seltener. Nach Stange ist die Erscheinungszeit unbegrenzt.

### 2. Hummelnester

*Aphomia sociella* Linnaeus [*Aphomia sociella*] Raupe Sommer bis Herbst, Falter Juni bis Juli Die sehr behende und scheue Raupe lebt gesellig in Hummelnestern und frisst Waben und Brut restlos auf. Das Weibchen weiß sogar die Nester aufzuspüren, welche die Mooshummel nicht selten in die einige Meter hoch auf den Waldbäumen hängenden Nistkästen für Vögel baut. Man findet dann nur zarte dürre Grashalme und Moos darin, aber keine Spur von Waben und Brut. Innen aber am Deckel ist ein rundlicher Gespinstballen befestigt, bestehend aus zahlreichen langen und äußerst zähen Röhren, welche eng nebeneinander und übereinander liegen und durch Gespinst so fest miteinander verbunden sind, dass man kaum eine ablösen kann (Schütze).

### 3. Ameisenhaufen

*Myrmecozela ochraceella* Tengström [*Myrmecozela ochraceella*] Raupe August bis Oktober, Falter Mai bis Juli. In den Haufen der roten Waldameise, *Formica rufa*, spinnt seidene Ga-



lerien oder Laufgänge zwischen die locker liegenden Stängelstückchen, ungefähr wie *Tinea granella* [*Nemapogon granella*], die Getreidevorräte auf Kornböden mit ihren Gespinsten überzieht. Puppengehäuse innerhalb der Wohnung (Stainton). Nordeuropa, Alpen.

#### 4. Südfrüchte

*Corcyra cephalonica* Stainton [*Corcyra cephalonica*] Raupe zwei Generationen, Falter Juli bis Oktober. Aus Südeuropa mit Korinthen eingeschleppt und zum Beispiel in Hamburg aus diesen gezogen. Raupen der zweiten Generation überwintern (Sorhagen).

*Plodia interpunctella* Hübner [*Plodia interpunctella*] Raupe zwei Generationen, Falter Mai und September. Wurde von etwa hundert Jahren mit den Früchten der Pinie, Mandeln und Korinthen aus Südeuropa eingeschleppt und scheint sich bei uns eingebürgert zu haben; nach Rössler lebt sie an getrockneten Äpfeln, Zwetschgen und anderen Früchten.

*Ephestia calidella* Guenée [*Cadra calidella*] und *E. figulilella* Gregson [*Cadra figulilella*] wurden mehrfach in Hamburg und Lübeck im Mai und Oktober gefangen, die Raupe von *E. figulilella* auch an geschälten Haselnüssen gefunden. Mit Südfrüchten eingeschleppt.

*Myelois ceratoniae* Zeller [*Apomyelois ceratoniae*] Raupe März bis April. Mit Südfrüchten importiert. Nach Sorhagen lebt die Raupe im März und April an getrockneten Feigen, den Früchten des Johannisbrotbaumes und Edelkastanien, doch auch in trockenen Pflanzen, zum Beispiel Apothekerwaren.

*Myelois tuerkheimiella* Sorhagen [*Apomyelois ceratoniae*]. Im Spätherbst zwischen trockenen Früchten (Rosinen, Feigen), frisst bis zum nächsten August nicht, sondern ruht bis dahin in einem eigentümlichen, weitläufigen Gespinst, das sie dann verlässt, um ein Verwandlungsgespinst von der Form des *ceratoniae*-Gespinstes, aber in aufrechter Lage anzufertigen (Sorhagen).

#### 5. Faules Holz, morsche Rinde

*Harpella forcicella* Scopoli [*Harpella forcicella*] Raupe April bis Mai, Falter Juli bis August. Unter morscher Rinde alter Birkenstöcke in deidenartig ausgespinnenen Gängen, auch in morderndem Holz anderer Laubbäume (Sorhagen und andere).

*Alabonia geoffrella* Linnaeus [*Alabonia geoffrella*] Raupe März bis April, Falter Mai. Nach Disqué in faulem Holz, Falter nach Rössler in alten Schlehenbüschen und jüngerem Eichengebüsch, auch an Eichwaldstellen, wo viel faulendes Holz am Boden liegt; Raupe vermutlich in diesem. West-Mitteleuropa.

*Alabonia bractella* Linnaeus [*Oecophora bractella*] Raupe März bis April, Falter Mai. Wurde gefunden unter morscher Rinde von *Salix*, *Alnus*, *Quercus*, *Fagus*, *Carpinus*, *Pirus* [*Pyrus* oder *Malus*], *Populus*. Man zieht sie leicht zwischen übereinander geschichteter Rinde (Sorhagen).

*Oecophora oliviella* Fabricius [*Esperia oliviella*] Raupe April bis Mai, Falter Juni bis August. In alten faulen Stämmen von *Quercus* und *Robinia*, Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen und andere). Falter nach Rössler nachmittags gesellig schwärmend und sich auf Blättern sonnend. Mittel- und Südeuropa.

*Oecophora sulphurella* Fabricius [*Esperia sulphurella*] Raupe bis März, Falter April bis Mai. Überwintert in abgestorbenen Zweigen und Stängeln von *Ulex* (Barrett). Auch in faulem Holz und unter der Rinde gefällter Bäume (Zeller).

*Borkhausenia tinctella* Hübner [*Crassa tinctella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. In faulem Holz von Laubbäumen (Wocke), unter alter Rinde von *Salix*, *Morus* und Obstbäumen. Stange erhielt den Falter aus mit Flechten bewachsenem Weidenholz.

*Borkhausenia unitella* Hübner [*Crassa unitella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Unter loser Rinde abgestorbener Bäume. Stange fand sie in großer Menge im Nachwinter unter alter Rinde eines Apfelbaumes, Kalisch an *Robinia* in flachen, nicht tiefen Gängen im Holz besonders an Stellen, wo ein Ast verletzt und trocken geworden war, anhaftender Kot verriet sie (Sorhagen).

*Borkhausenia stipella* Linnaeus [*Denisia stipella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni. In faulem Holz und unter der Rinde abgestorbener Bäume (Sorhagen). Der Falter fliegt fast nur in Nadelwäldern, die Raupe wird also unter morscher Laubholzrinde kaum zu finden sein. Ich traf sie locker eingesponnen auch in der Waldstreu, die morschen Fichtenästchen benagend (Schütze).

*Borkhausenia similella* Hübner [*Denisia similella*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Die der *B. stipella* ähnliche, aber viel hellere graue Raupe zwischen Kiefernrinde (Disqué). Ich traf sie mehrfach auch unter Rindenschuppen grüner Lärchen (Schütze).

*Borkhausenia cinnamomea* Zeller [*Metalampra cinnamomea*] Raupe bis Mai, Falter Juni bis Juli. Fand Kalisch in Erlenstöcken, Stange unter der Rinde völlig vermorschter Kiefernstümpfe. Zahlreich traf ich sie einmal in einer mit dürrer Laub gefüllten Mulde unter einer Strauch- eiche an den untersten vermorschten Blättern, dann unter einer im Haine stehenden Kiefer unter den mit altem Laub vermischten Nadeln (Schütze).

*Borkhausenia augustella* Hübner [*Denisia augustella*] Raupe bis Mai, Falter Mai bis Juni Wurde unter der Rinde von Obstbäumen gefunden, scheint *Pirus communis* [*Pyrus communis*] zu bevorzugen (Sorhagen). Stange zog die Falter aus im Winter eingetragener, mit Flechten bewachsener Weidenrinde.

*Borkhausenia luctuosella* Duponchel [*Denisia luctuosella*] Raupe Oktober bis März, Falter Mai bis Juni. Wurde unter der Rinde von *Tilia*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Acer pseudoplatanus*, *Pinus silvestris* [*Pinus sylvestris*] gefunden.

*Borkhausenia stroemella* Fabricius [*Buvatina stroemella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli. Den Falter erzog Heyden an faulem Eichenholz (Rössler).

*Borkhausenia lunaris* Haworth [*Batia internella*] Raupe September bis April, Falter Juni bis Juli. In Flechten und Holz von Bretterzäunen (Stainton). *Robinia*.

*Borkhausenia lambdella* Donovan [*Batia lambdella*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juni bis Juli Fand Barrett überwintert in dünneren dürrer Zweigen und Stielen von *Ulex* in Gängen unter der Rinde. Verwandlung in der Wohnung (Sorhagen). Wocke fing den Falter an abgestorbenem *Sarothamnus* [*Cytisus scoparius*], Disqué fand die Raupe unter feiner Kotröhre zwischen Flechten der Rinde von *Robinia*.

[handschriftliche Ergänzung: *Oegoconia quadripunctata* Haworth [*Oegoconia quadripuncta*] Raupe bis Mai in faulem Holz, Falter Juli bis August.]

*Borkhausenia schaefferella* Linnaeus [*Schiffermuelleria schaefferella*] Raupe September bis April, Falter Mai bis Juli. Wurde gefunden von Sorhagen in der mulmigen Rinde alter Weiden, von Schmid an *Quercus*, *Fagus*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], von Rössler unter der Rinde in Mulm von Eichen, Pappeln und Buchen.

*Borkhausenia grandis* Desvignes [*Schiffermuellerina grandis*] Raupe April, Falter Juni. Die Puppe fand Rössler im April unter kranker Eichenrinde. Eppelsheim unter Buchenrinde (Disqué).

*Chrysoclista linneella* Clerck [*Chrysoclista linneella*] Raupe September bis Mai, Falter Juli bis August. Soll im Splinte kranker Linden, Buchen und Apfelbäume leben, der Falter wird oft an gesunden Lindenstämmen angetroffen (Sorhagen).

*Monopis fenestratella* Heyden [*Monopis fenestratella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni. Wurde an faulem Holz von *Alnus* und *Ulmus* erzogen (Sorhagen, Rössler). Ich erhielt den Falter aus einer alten, zerbröckelnden *Daedalea quercina* (Schütze).

*Tinea fulvimitrella* Sodoffsky [*Triaxomera fulvimitrella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In faulem Holz von Apfel- und Buchenstämmen, auch in Schwämmen von Birken (Rössler).

*Tinea caprimulgella* Herrich-Schäffer [*Triaxomasia caprimulgella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai und Juli. Heyden erzog den Falter aus faulem Eichen- und Buchenholz.

In faulem Holz leben auch die meisten unter Pilzen oder Schwämmen angeführten Raupen.

*Oenophila v-flavum* Haworth [*Oinophila v-flava*]. Reutti berichtet, dass Hering die sacktragende Raupe auf den auf alten Weinfässern wachsenden *Sosmidium cellare* [gemeint ist hier der in feuchten Kellern häufige Schimmelpilz *Zasmidium cellare*, Kellertuch, Kellerschimmel oder auch Kellerkatze genannt] gefunden hat. Dazu bemerkt Rössler: Öfter in meinem Hause und Hof in der Nähe von Brennholz und der damit gefüllten Ställe. In Weinkellern, wie die Autoren einander nachschreiben, wird sie wohl auch nur wegen des darin befindlichen faulen Holzes vorkommen. In Frankreich ist man des Glaubens, die Raupe greife die Stopfen der Flaschen an; ich habe nie einen von Raupen angegriffenen Stopfen gesehen.

## 6. Tierische Stoffe

*Monopis imella* Hübner [*Monopis imella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni und August. Wurde in einem alten Filzschuh auf einem Acker gefunden, von Disqué in Schweinsborsten an einem Komposthaufen, lebt wahrscheinlich auch an Aas (Sorhagen).

*Monopis ferruginella* Hübner [*Monopis obviella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. In Wollstoffen aller Art, hauptsächlich im Freien (Sorhagen). Rössler bringt folgende dem Entomologischen Magazin 1878, Seite 110 entnommene Notiz: Ein mit *Art. absinth.* gefüllter Sack wurde, um daran verborgene Raupen zu erhalten, fest verschlossen vom Herbst bis Februar im Hause aufbewahrt. Beim Öffnen flog ein halbes Dutzend *M. ferruginella* heraus. An den Samenköpfchen fanden sich noch fressende Raupen und leere Puppen; aller Same war aufgezehrt.

*Monopis monachella* Hübner [*Monopis monachella*] Raupe Sommer und Herbst, Falter Mai bis September. Soll nach Büttner in Nestern kleiner Vögel gefunden worden sein, Stange fand sie zahlreich in den Haarresten eines gefallenem Rehes.

[unleserliche, handschriftliche Ergänzung]

*Monopis rusticella* Hübner [*Monopis laevigella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis Herbst. Meist im Freien in allerhand weggeworfenen Wollsachen, Haaren, Vogelnestern, Aas und Holzschwämmen, doch auch in Kellern und Schuppen in alten Decken und Teppichen.

*Trichophaga tapetzella* Linnaeus [*Trichophaga tapetzella*] Raupe Herbst bis Frühjahr, Falter Mai bis August. In einem röhrenförmigen, mit Kot bedeckten Gespinst an allen möglichen toten Stoffen, man fand sie in dem Tuchpolster einer Kutsche, Zeller eine ganze Gesellschaft in einem Pferdehufe auf dem Felde, der nach allen Richtungen durchbohrt war, Sorhagen in einer alten Hasenpfote, Disqué zog die Falter in Menge aus Gewöllen der Eulen. Regelmäßig in den Holzabfällen der Kürschnerwerkstätten.

*Tinea pellionella* Linnaeus [*Tinea pellionella*] Raupe Juni bis Frühjahr, Falter Frühjahr bis Herbst. Als Sackträgerin in Pelzwaren, Haaren und Federn, man fand sie in Hasenpfoten, Wollstoffen und Polsterwaren; Davids fütterte sie sogar mit Spinnweben. Verwandlung in der Wohnung. Sehr schädliche Pelz- und Kleidermotte.

*Tinea columbriella* Wocke [*Tinea columbriella*] Raupe Juni bis Frühjahr, Falter Frühjahr bis Herbst. In Taubenschlägen und Hühnerställen, auch Schwalbennestern, wahrscheinlich überall verbreitet. Die Artberechtigung wird aber bezweifelt, man hält sie vielfach für *T. pellionella*, sie soll aber nach Zeller und Stainton eine gute Art sein.

*Tinea misella* Zeller [*Haplotinea insectella*] Raupe zwei Generationen, Falter Juni und August. Lebt von tierischen und pflanzlichen Stoffen; Sand fand sie an toten Mäusen und Ratten; Reutti erzog den Falter zahlreich aus einer alten Rehdecke, Wocke aus Mais; Disqué sah ihn oft in Mehrzahl in den Rindenfurchen eines stellenweise abgestorbenen Quittenbaumes, der in seinem Hofe neben den Ställen stand, in den Ställen selbst an dem von Rinde entblößten Holzwerk.

*Tinea semifulvella* Haworth [*Tinea semifulvella*] Raupe zwei Generationen, Falter Mai und August bis September. Hinneberg erzog zahlreiche Falter aus einer im Freien gefundenen alten Hose; nach Reutti und anderen lebt die Raupe in Vogelnestern.

*Tinea lapella* Hübner [*Tinea trinotella*] Raupe zwei Generationen, Falter Mai und Juli bis August. Erhält man fast sicher aus im Winter eingetragenen Nestern der Hänflinge und Buchfinken, in denen die Raupe in Gespinströhren lebt und sich von den wolligen und haarigen Bestandteilen nährt (Schütze).

*Tineola biseliella* Hummel [*Tineola bisselliella*] Raupe zwei Generationen, Falter Mai und Juli bis August. In toten Stoffen aller Art, besonders in Tuchstoffen, auch in Pelzen, Haaren und Federn, in trockenen Insekten; ich züchtete sie auch mit Grieß und Salz (??); sie lebt in röhrenförmigen Gängen, in denen sie sich auch verwandelt (Sorhagen). „Salz“ als Raupenfutter? Ist schwer zu glauben (Schütze)!

## 7. Pflanzliche Stoffe im Hause

*Aglossa pinguinalis* Linnaeus [*Aglossa pinguinalis*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. In mancherlei Abfällen, besonders von Holz, in Holzschuppen, an Raupenkot, ja in aufgehäuften Staube von Fußböden. Überwintert (Sorhagen).

*Aglossa cuprealis* Hübner [*Aglossa caprealis*] Falter Juli. Raupe an toten Stoffen (Sorhagen).

*Ephestia elutella* Hübner [*Ephestia elutella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni bis Juli. Die überwinternde Raupe an allerlei toten Stoffen, wie Brot, Dörrobst, Heuabfällen, wahrscheinlich auch im Abfall der Raupenzwinger (Sorhagen).

*Ephestia kuehniella* Zeller [*Ephestia kuehniella*] Raupe zwei Generationen, Falter Mai und August. Mit amerikanischem Getreide bzw. Mehl eingeschleppt, hat sie sich bei uns eingebürgert und ist überall anzutreffen in Mühlen, Mehlhandlungen und in vielen Haushaltungen. Sie durchspinnt Mehl und Kleie in allen Richtungen und baut sich Gänge auf denselben. Dadurch wird sie in Mühlbetrieben sehr schädlich (Schütze).

*Pyralis farinalis* Linnaeus [*Pyralis farinalis*] Raupe Mai bis Juni, Falter Juli bis August. In Mehl, Getreide, Stroh, faulenden Pflanzenstoffen gesellig in Spinnröhren. Verwandlung vor oder nach der Überwinterung (Sorhagen). In Mühlen und Bäckereien sicher anzutreffen (Schütze).

*Endrosis lacteella* Schiffermüller [*Endrosis sarcitrella*] Raupe und Falter in zwei Generationen. Den ganzen Sommer über an Baumstämmen und in Häusern. Raupe in faulem Holz, in Sämereien, Früchten, Mehr und toten Insekten; überwintert (Sorhagen).

*Borkhausenia pseudopretella* Stainton [*Hofmannophila pseudopretella*] Raupe Herbst und Winter, Falter Juni bis August. In Niederlagen an Mehlf Früchten, Erbsen, Reis, von dem sie sechs bis acht Körner zu einem Klumpen verspinnt (Sorhagen). An verschiedenen Sämereien und Erbsen, die sie ganz aushöhlt, ebenso fand ich sie in einem Herbarium, die Pflanzen verwüstend, desgleichen in alten Hundekuchen (Disqué).

*Borkhausenia minutella* Linnaeus [*Borkhausenia minutella*] Raupe bis März/April, Falter Mai bis Juni. An verschiedenen Sämereien in zusammen gesponnenen Körnern, aber auch an anderen toten Stoffen (Sorhagen). Die weißliche Raupe fand Hinneberg zahlreich in einem Hühnerstalle.

*Tinea fuscipunctella* Haworth [*Niditinea fuscella*] Raupe bis April/Mai und Juli, Falter Mai bis Juni und Herbst. In toten Stoffen aller Art in Gespinnströhren, auch an Holzschwämmen, Schwalben- und Spechtnestern; doch lebt sie auch an frischen Pflanzen, so erzog sie Stange aus Grasrispen, und ich fand die Puppe einmal im August zahlreich in Stängeln von *Pastinaca* zugleich mit der von *Depressaria heracliana* [*Depressaria pastinacella*], und zwar ohne Gespinnst (Sorhagen). Dass die Raupe in grünen Stängeln **lebt**, ist damit noch nicht bewiesen und bleibt nachzuprüfen (Schütze). Stange fand sie in der Rinde eines abgestorbenen Apfelbaumes, Rössler in abgestorbenen Pappeln und an trockenen Rosen, in Abtritten usw.; Disqué erzog den Falter in Menge aus Raupen, die im Futter für insektenfressende Vögel und in Mehlwurmkasten gelebt hatten.

## 8. Dürres Laub (Niedere Pflanzen)

*Herculia glaucinalis* Linnaeus [*Orthopygia glaucinalis*] Raupe bis Juni, Falter Juli bis August. Fand Disqué im Mai in großer Menge im Nest eines Wespenbussards, wo sie sich von den Blättern nährten, mit denen dieser Vogel sein Nest schmückt; Stange fand sie gesellig in dürrer Laube, andere in Röhren zwischen Laub und Rindenabfällen, die Engländer in alten Strohdächern, altem Papier, alten Raupengespinsten am Ende von Birkenzweigen (Sorhagen).

*Hypsonygia costalis* Fabricius [*Hypsopygia costalis*] Raupe bis März/April, Falter Mai bis Juli. Fand Disqué am 23. März in großer Anzahl in einem Elsternest, Ende April auch in einem Hühnerstall, nährt sich wie vorige. Wurde auch in einem Heuschouer, die Puppe in Moos und unter Baumflechten gefunden.

*Melissoblabtes bipunctanus* Zeller [*Aphomia zelleri*] Raupe Juni, Falter Juli bis August. Passt eigentlich unter keine Überschrift. Zeller entdeckte die Raupe am sonnigen Rande einer Kieferschonung zwischen Gräsern und Kräutern (*Thymus*, *Hieracium*, *Trifolium* usw.) in der Erde unter kleinen, aufgeworfenen, mit Kot- und Seidenfäden gemischten Sandhäufchen in einer zwei bis drei Zoll tiefen, senkrechten seidnen Röhre, die äußerlich mit Kot und Pflanzenresten besetzt war und unten in einer zum Puppenlager hergerichteten Erweiterung endete. Zuweilen führten ebenso lange Röhren an der Erde zu benachbarten Pflanzen, die Nahrung scheint also vegetabil zu sein; Harding teilte mit, dass die Raupe von Wurzeln von *Ammophila arenaria* lebe. Stange, der sie in gleicher Lebensweise traf, nährte sie mit getrockneten Schmetterlingen, erhielt den Falter auch aus im Winter eingetragem Moos.

[unleserliche handschriftliche Ergänzung]

Die nun folgenden Arten minieren in der Jugend und leben dann in einem flachen Gehäuse bis zum Frühjahr an der Erde von niedrigen Pflanzen. Sie sind im Frühjahr aus dem Laube zu schütteln, halten sich auch gern neben und unter Steinen und Holzstücken auf (Schütze).

*Incurvaria koerneriella* Zeller [*Incurvaria koerneriella*] Raupe bis Frühjahr, Falter April bis Mai. Miniert Blättern von *Fagus*, *Quercus*, *Tilia*; der auffallend große Sack ist länglich oder fast kreisrund. Im zeitigen Frühjahr unter Buchenlaub zu suchen (Schütze).

*Incurvaria oehlmanniella* Treitschke [*Incurvaria oehlmanniella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Miniert in Blättern von *Populus*, *Tilia*, *Pirus malus* [*Malus domestica*], *Prunus spinosa*, *Vaccinium myrtillus* Lebensweise wie bei *I. pectinea* [*Incurvaria pectinea*], Sack nach Zeller dem von *Adela degeerella* [*Nemophora degeerella*] ähnlich. Im Frühjahr aus dem Laub an Buschrändern zu schütteln (Schütze).

*Incurvaria pectinea* Haworth [*Incurvaria pectinea*] Raupe bis Frühjahr, Falter April bis Mai. Miniert in Blättern von *Betula*, schneidet dann aus den Mine einen Sack aus und lebt, ihn nach Bedarf vergrößernd, an der Erde wie *I. muscalella* [*Incurvaria masculella*], ist aber schon im Herbst erwachsen (Sorhagen).

*Incurvaria muscalella* Fabricius [*Incurvaria masculella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai. Minierend, in Blättern von *Fagus*, *Quercus*, *Betula*, *Carpinus*, *Rosa*. Der anfangs runde Sack wird später mit einem größeren, elliptischen vertauscht (Sorhagen). Der Falter braucht nicht selten zwei Jahre zur Entwicklung, dann überwintert einmal die erwachsene Raupe und einmal die Puppe (Stange).

*Nemophora swammerdamella* Linnaeus [*Nematopogon swammerdamella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai. Miniert in Blättern von Eichen und Buchen. Sack aus zwei Blattstücken gebaut, dem der *Adela degeerella* [*Nemophora degeerella*] sehr ähnlich, aber etwas plumper. Raupe im Herbst erwachsen, überwintert manchmal zweimal und nimmt im zweiten Sommer kaum noch Nahrung zu sich (Stange). Nach Rössler ist der Sack aus drei Stücken zusammen.

*Nemophora panzerella* Hübner [*Nematopogon adansoniella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai. Wahrscheinlich an *Vaccinium myrtillus* minierend, Raupe im Herbst erwachsen, Sack unter Laub (Stange).

*Nemophora metaxella* Hübner [*Nematopogon metaxella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Den auffallend kleinen, sonst dem der *N. swammerdamella* sehr ähnlichen Sack fand Stange unter Laub; Raupe frisst im Frühjahr noch einige Zeit; Rössler fand den Sack unter Erlen; nach Heinemann in feuchtem Laubholz.

*Nemophora schwarziella* Zeller [*Nematopogon schwarziellus*] Raupe bis April, Falter Mai. Nach Rössler besteht der lange schmale Sack aus drei der Länge nach schuppenartig übereinander gefügten Blattstücken, er fand ihn im April auch im Mulm unter Eichenrinde.

*Nemophora pilulella* Hübner [*Nematopogon robertella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juli. Raupe vermutet man an Heidelbeeren, in deren Nähe der Sack unter Steinen gefunden wurde (Heyden). Doch fliegt der Falter auch in Wäldern, die frei von Heidelbeeren sind (Sorhagen).

*Adela viridella* Scopoli [*Adela reaumurella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Der zweiseitig gewölbte, braune, aus wenigen Blattteilen zusammengesetzte Sack ist lang und schmal (Stange).

*Adela croesella* Scopoli [*Adela croesella*] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Sack länglich, aus Sandkörnern gebaut (Sorhagen), nach Schmid unter Ligusterhecken; der Falter fliegt aber auch an Buschrändern, wo kein Liguster wächst (Schütze).

*Adela degeerella* Linnaeus [*Nemophora degeerella*] siehe unter *Anemone*.

*Adela cuprella* Thunberg [*Adela cuprella*] Raupe bis März/April, Falter April bis Mai. Der Falter fliegt an Blüten von *Salix cinerea*, die sich etwas später öffnen als die von *S. caprea*; der Sack ist unter den Sträuchern zu finden. Stange sagt, dass das zweimalige Überwintern bei dieser Raupe die Regel ist.

## 9. Bodenstreu im Nadelwalde

Das Suchen in der Nadelstreu (im Hochwalde) kann nur in kniender Stellung vorgenommen werden und erfordert gute Augen und viel Geduld, ist stellenweise vergeblich, andernorts von gutem Erfolg, besonders wenn man in der Nähe der Stämme sucht und Holz- und Rindenstücke sowie Zapfen fleißig umwendet (Schütze).

*Hyphantidium terebrella* Zincken [[Assara terebrella](#)] siehe unter *Picea*.

*Hypatima binotella* Thunberg [[Hypatopa binotella](#)] Falter Juni bis Juli. Raupe fand ich zweimal im Frühjahr unter alten Fichtenzapfen, von diesen fressend. Eine Zucht aus dem Ei ergab die betrübende Tatsache, dass die Raupe zweijährig ist. Der Falter sitzt hart an dürre Zweige geschmiegt und ist im Juni von diesen zu klopfen (Schütze).

*Blastobasis phycidella* Zeller [[Blastobasis phycidella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Juni. Vermute ich unter alten Kiefernzapfen, die ich öfters befressen fand. Der Falter fliegt bei beginnender Dämmerung an Waldrändern um junge Kiefern. Siehe auch unter „Pilze“ (Schütze).

*Adela associatella* Zeller [[Adela associatella](#)] siehe unter *Abies*.

*Adela oxsenheimerella* Hübner [[Nemophora oxsenheimerella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Sack aus Laubstückchen gebildet, stets ohne Nadelteile, manchmal mit Stückchen vom Samenflügel (Schütze [[1899: 165-167](#)]).

*Adela congruella* Fischer von Röslerstamm [[Nemophora congruella](#)] Raupe bis Frühjahr, Falter Mai bis Juni. Der stark gewölbte Sack mit quer gelegten Teilen von Fichten- und Tannennadeln belegt (Schütze [[1899: 167](#)]).

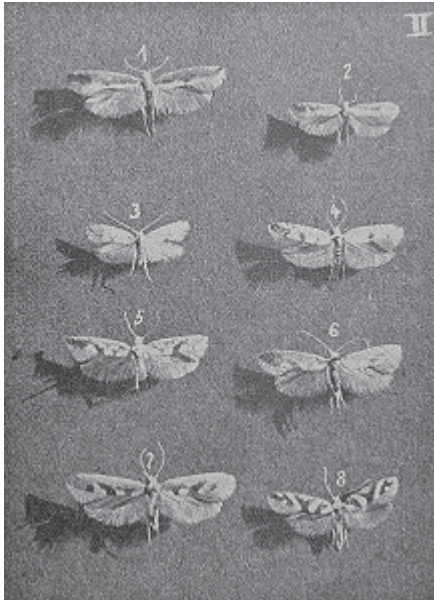
*Borkhausenien flavifrontella* Hübner [[Pseudatemelia flavifrontella](#)] Raupe bis April/Mai, Falter Juni bis Juli.

*Borkhausenien panzerella* Stephens [[Pseudatemelia subochreella](#)] Raupe bis April/Mai, Falter Juni bis Juli. Beide sind zu finden in Nadelwäldern, die mit etwas Laubholz untermischt sind, und die Raupen nähren sich, wie Eizuchten bewiesen, vom ersten Tage an von halbvermorschtem Laub auf dem Boden, indem sie es skelettieren bzw. so ausfressen, dass nur die stärkeren Rippen übrig bleiben. Dabei werden die weicheren Blätter bevorzugt, zum Beispiel *Carpinus*. Die Säcke beider sind kaum zu unterscheiden. Sie bestehen aus einem mit den Rändern zusammen gelegten und dort verleimten dünnen Blattstück; dieses Gehäuse ist an der Gegenseite gerade, nach vorn und hinten verengt und an beiden Enden offen. Manchmal spinnen sich die Raupen zur Verwandlung unten an Baumstämmen fest. — Die Falter fliegen erst in voller Dämmerung und bis zum anbrechenden Morgen freiwillig, am Tage sitzen sie hart an dürre Zweige der Nadelbäume geschmiegt und können durch Erschütterung der Stangenfichten aufgescheucht werden. — Ich büßte einst eine Zucht von mehr als 30 erwachsenen Raupen von *B. panzerella* ein, die im Glase zwischen den Doppelfenstern überwinterten. Die ausnehmend starke Kälte hatte sie getötet. Diese üble Erfahrung gibt den Grund an, warum nach strengem, aber schneearmem Winter die Falter nicht zu finden sind.



## Aus Entomologische Zeitschrift, Frankfurt am Main

Jahrgang XXVI (1912) Seite 130



1. *Argyresthia semitestacella* Curtis [[Argyresthia semitestacella](#)]
2. *Argyresthia retinella* Zeller [[Argyresthia retinella](#)]
3. *Argyresthia fundella* Fischer von Röslerstamm [[Argyresthia fundella](#)]
4. *Argyresthia cornella* Fabricius [[Argyresthia curvella](#)]
5. *Argyresthia sorbiella* Treitschke [[Argyresthia sorbiella](#)]
6. *Argyresthia submontana* Frey [[Argyresthia submontana](#)]
7. *Argyresthia pygmaeella* Hübner [[Argyresthia pygmaeella](#)]
8. *Argyresthia goedartella* Linnaeus [[Argyresthia goedartella](#)]

Sämtliche Figuren in zweieinhalbfacher Vergrößerung.

**Die Arten der Gattung *Argyresthia* Hübner (Mikrolepidoptera) um Steyr in Oberösterreich und im angrenzenden Teile von Steiermark.** Faunistisch-biologische Zusammenstellung mit besonderer Berücksichtigung der vertikalen Erhebung. Von Fachlehrer K. Mitterberger, Steyr.

## Verzeichnis der Pflanzen.

- Abies* 31  
*Abbiss* 177  
*Acer* 133  
*Achillea* 182  
*Ackerskabiose* 177  
*Adlerfarn* 15  
*Aegopodium* 145  
*Aesculus* 135  
*Agrimonia* 112  
*Agropyrum* 30  
*Agrostis* 29  
*Ahorn* 133  
*Aira* 26  
*Ajuga* 164  
*Akelei* 93  
*Alant* 197  
*Alchemilla* 113  
*Alectorolophus* 173  
*Alisma* 17  
*Alliaria* 94  
*Allium* 45  
*Alnus* 68  
*Alopecurus* 28  
*Alpenrose* 153  
*Alsine* 91  
*Althaea* 138  
*Alyssum* 96  
*Ameisenhaufen* 207  
*Amelanchier* 102  
*Ammophila* 28  
*Ampfer* 84  
*Amygdalus* 119  
*Anchusa* 162  
*Andorn* 165  
*Andromeda* 153  
*Anemone* 94  
*Angelica* 148  
*Antennaria* 197  
*Anthemis* 182  
*Anthriscus* 147  
*Anthyllis* 126  
*Antirrhinum* 172  
*Apfelbaum* 102  
*Apium* 146  
*Aquilega* 93  
*Arbutus* 153  
*Arctium* 199  
*Arctostaphylos* 153  
*Armeria* 158  
*Arnica* 193  
*Artemisia* 188  
*Arundo* 21  
*Asclepias* 161  
*Asparagus* 45  
*Asplenium* 15  
*Aster* 181  
*Astralagus* 128  
*Astrantia* 145  
*Athamanta* 145  
*Atriplex* 87  
*Augentrost* 173  
*Avena* 27  
*Azalea* 153  
  
*Backenkleee* 126  
*Baldrian* 176  
*Ballota* 168  
*Balsamine* 135  
*Barbaraea* 95  
*Barbarakraut* 95  
*Bärenklau* 150  
*Bärenschote* 128  
*Bärentraube* 153  
*Bärwurz* 148  
*Beifuß* 188  
*Beinwell* 163  
*Bellidiastrum* 181  
*Bellis* 181  
*Berberis* 94  
*Berberitze* 94  
*Bergflachs* 83  
*Berufskraut* 182  
  
*Besenginster* 121  
*Beta* 85  
*Betula* 60  
*Bibernella* 146  
*Bienenstöcke* 207  
*Bingelkraut* 132  
*Binse* 43  
*Birke* 60  
*Birnbaun* 102  
*Birnkraut* 152  
*Birzstrauch* 140  
*Bitterich* 206  
*Blasenstrauch* 128  
*Blaugras* 22  
*Blutauge* 111  
*Bodenstreu* 215  
*Boretsch* 162  
*Borrago* 162  
*Brachypodium* 24  
*Brassica* 96  
*Braunelle* 170  
*Braunwurz* 172  
*Brennsaat* 148  
*Briza* 26  
*Brombeere* 108  
*Bromus* 25  
*Brunnenkresse* 95  
*Brustwurz* 148  
*Bryonia* 179  
*Bupleurum* 146  
*Bupthalmum* 197  
*Butomus* 17  
*Calamagrostis* 28  
*Calamintha* 167  
*Callitriche* 132  
*Caltha* 93  
*Calluna* 156  
*Campanula* 179  
*Cannabis* 82  
*Cardamine* 95

*Carduus* 199  
*Carex* 18  
*Carlina* 202  
*Carpinus* 57  
*Carum* 146  
*Castanea* 72  
*Centaurea* 203  
*Cerastium* 91  
*Ceratophyllum* 93  
*Cerinth* 163  
*Chaerophyllum* 147  
*Cheiranthus* 96  
*Chenopodium* 85  
*Chrysanthemum* 186  
*Chrysocoma* 181  
*Chrysosplenium* 97  
*Cichorium* 205  
*Cicuta* 146  
*Circaea* 144  
*Cirsium* 200  
*Clinopodium* 167  
*Clematis* 94  
*Cnidium*  
[[Schuetze\_148148]]  
*Cochlearia* 95  
*Colutea* 128  
*Comarum* 111  
*Conium* 147  
*Convolvulus* 161  
*Cornus* 152  
*Coronilla* 129  
*Corylus* 58  
*Cotoneaster* 98  
*Crataegus* 98  
*Crepis* 206  
*Cydonia* 102  
*Cynoglossum* 162  
*Cyperus* 18  
*Cytisus* 120  
  
*Dactylis* 25  
*Daphne* 142  
*Deschanpsia* 26  
*Dianthus* 90  
*Dictamnus* 132  
*Digitalis* 173  
*Diplotaxis* 96  
*Dipsacus* 176  
  
Diptam 132  
Distel 199  
*Doronicum* 193  
*Dorycnium* 126  
Dost 166  
Dotterblume 93  
Dürres Laub 213  
  
Eberesche 106  
Eberwurz 202  
*Echium* 163  
Efeu 145  
Ehrenpreis 172  
Eibisch 138  
Eiche 72  
Eller 68  
Enzian 161  
*Epilobium* 143  
*Equisetum* 15  
Erbse 131  
Erdbeere 110  
*Erica* 158  
*Erigeron* 182  
*Eriophorum* 18  
Erle 68  
*Eryngium* 145  
*Erysimum* 96  
*Erythraea* 161  
Esche 160  
Eselsdistel 203  
Esparssette 129  
*Eupatorium* 179  
*Euphorbia* 132  
*Euphrasia* 173  
*Evonymus* 132  
  
*Fagus* 71  
*Falcaria* 146  
Faulbaum 136  
Faules Holz 208  
Felberich 138  
Felsmispel 102  
Feste 206  
*Festuca* 23  
Fetthenne 96  
Fichte 34  
*Filago* 196  
*Filipendula* 113  
  
Filzkraut 196  
Fingerhut 173  
Fingerkraut 111  
*Fistularia* 173  
Flachs 131  
Flattergras 29  
Flechten 10  
Flieder 159  
Flockenblume 203  
Flockenwurz 200  
Flohkraut 182, 199  
Föhre 39  
*Fragaria* 110  
Frauenflachs 172  
Frauenmantel 113  
*Fraxinus* 160  
Froschlöffel 17  
Fuchsschwanz 28  
Fungi 9  
  
Gagel 46  
*Galeopsis* 170  
*Galium* 174  
Gamander 164  
Gänseblümchen 181  
Gänsedistel 206  
Gänsefuß 85  
Garbe 182  
Gaspeldorn 124  
Geißblatt 175  
Geißklee 120  
Gemswurz 193  
*Genista* 122  
*Gentiana* 161  
Germer 45  
*Geum* 112  
Giersch 145  
Ginster 122  
Gipskraut 90  
Glanzgras 30  
Glaskraut 83  
Glasschmalz 87  
*Glechoma* 168  
*Globularia* 168  
Glockenblume 168  
Glockenheide 168  
*Glyceria* 168

Gnadenkraut 172  
*Gnaphalium* 197  
Goldregen 120  
Goldrute 180  
Gottvergeß 168  
Grasnelke 158  
Gränke 153  
Gräser 30  
*Gratiola* 172  
Geiskraut 193  
Gundermann 168  
Günsel 164  
*Gypsophila* 90

Haarstrang 149  
Habichtskraut 205  
Hafer 27  
Hagedorn 98  
Hahnenfuß 93  
Hainbuche 57  
Hainbinse 44  
Hanf 82  
Hartheu 139  
Hartriegel 152  
Hasel 58  
Hasenklee 131  
Hasenlattich 205  
Hasenohr 146  
Hauhechel 124  
Heckenkirche 175  
Heckensame 124  
*Hedera* 145  
Heideginster 124  
Heidelbeere 153  
Heidekraut 156  
Heister 57  
*Heleocharis* 18  
*Helianthemum* 140  
*Helichrysum* 196  
Helmkraut 171  
Hermel 182  
*Hesperis* 96  
Hexenkraut 144  
*Hieracium* 205  
*Hierochloa* 30  
Himbeere 108  
*Hippocrepis* 129  
*Hippophae* 142

Hirse 30  
Hohlzahn 170  
*Holcus* 28  
Holunder 174  
Honiggras 28  
Hopfen 82  
Hornblatt 93  
Hornklee 127  
Hornkraut 91  
Hornstrauch 152  
Hufeisenklee 129  
Huflattich 195  
Hummelnester 207  
*Humulus* 82  
Hundsgras 25  
Hundskamille 182  
Hundszunge 162  
*Hypericum* 139

*Iberis* 95  
Igelkolben 16  
Immerschön 196  
*Impatiens* 135  
*Imperatoria* 149  
*Inula* 197  
*Iris* 45  
*Isatis* 96

*Jasione* 179  
Johannisbeere 97  
Johanniskraut 139  
*Juglans* 46  
*Juncus* 43  
*Juniperus* 42  
*Jurinea* 200

Kälberkropf 147  
Kamille 186  
Kammshmiele 22  
Karde 176  
Kastanie 72  
Katzenpfötchen 197  
Kellerhals 142  
Kerbel 147  
Kiefer 39  
Kirsche 115  
Klapper 173

Klee 125  
Klette 199  
Klettenkerbel 151  
Knäuel 92  
Knäuelgras 25  
*Knautia* 177  
Knöterich 84  
*Koeleria* 22  
Kohl 96  
Kölle 167  
Königskerze 171  
Kopfgras 22  
Kratzdistel 200  
Krebsschere 17  
Kreuzblume 132  
Kreuzdorn 136  
Kronwicke 129  
Kugelblume 173  
Kuhblume 207  
Kümmel 146  
Kunigundenkraut 179

Labkraut 174  
*Laburnum* 120  
Lack 96  
*Lactuca* 206  
Laichkraut 17  
*Lamium* 168  
*Lampsana* 205  
*Lappa* 199  
Lärche 37  
*Larix* 37  
Laserkraut 150  
*Laserpitium* 150  
*Lathyrus* 130  
Lattich 206  
Lauch 45  
Lauckraut 94  
Läusekraut 173  
*Ledum* 152  
Leimkraut 88  
Lein 131  
*Lemna* 43  
*Leontodon* 207  
*Leonurus* 168  
*Libanotis* 148  
Lichenes 10

Lichtnelke 89  
 Lieschgras 28  
*Ligustrum* 159  
*Linaria* 172  
 Linde 138  
*Linum* 131  
*Lithospermum* 163  
*Lonicera* 175  
*Lotus* 127  
 Löffelkraut 95  
 Löwenmaul 172  
 Löwenschwanz 168  
 Löwenzahn 207  
*Lunaria* 95  
 Lungenkraut 162  
*Luzula* 44  
*Lychnis* 89  
*Lycopus* 166  
*Lysimachia* 158  
*Lythrum* 143  
  
 Mais 30  
*Malva* 138  
 Mandel 115  
 Mannstreu 145  
 Marbel 44  
 Mariengras 30  
*Marrubium* 165  
*Matricaria* 186  
*Medicago* 124  
 Mehlbeere 106  
 Meirich 91  
*Melampyrum* 173  
*Melandryum* 89  
 Melde 87  
*Melica* 22  
*Melilotus* 125  
*Melissa* 167  
*Mentha* 165  
*Mercurialis* 132  
 Merk 146  
*Mespilus* 102  
*Meum* 148  
 Miere 91  
 Milchkraut 204  
*Milium* 29  
 Milzkraut 97  
 Minze 165  
 Mispel 102  
  
 Mistel 83  
 Möhre 151  
*Molinia* 22  
 Mondviole 95  
 Monke 179  
 Moos 12  
 Morsche Rinde 208  
 Mummel 93  
 Musci 12  
*Myosotis* 163  
*Myrica* 46  
*Myricaria* 140  
  
 Nachtschatten 171  
 Nachtviole 96  
*Nasturtium* 95  
 Natterkopf 163  
 Nelke 90  
 Nelkenwurz 112  
 Nessel 83  
 Nixblume 93  
*Nuphar* 93  
*Nymphaea* 93  
  
 Ochsenzunge 162  
 Odermennig 112  
*Odontites* 173  
*Oenanthe* 147  
*Onobrychis* 129  
*Ononis* 124  
*Onopordon* 203  
*Origanum* 166  
*Orobus* 131  
*Oxalis* 131  
  
*Panicum* 30  
 Pappel 46  
*Parietaria* 83  
*Pastinaca* 150  
 Pechnelke 88  
*Pedicularis* 173  
 Perlgras 22  
*Persica* 115  
 Pestwurz 195  
*Petasites* 195  
*Peucedanum* 149  
 Pfaffenhütchen 132  
 Pfeilkraut 17  
 Pfennigkraut 95  
  
 Pferdekümmel 147  
 Pfirsich 115  
 Pflaume 115  
 Pflanzliche Stoffe 212  
 Pfriemengras 29  
*Phalaris* 30  
*Phellandrium* 147  
*Phleum* 28  
*Phragmites* 21  
*Picea* 34  
*Picris* 206  
 Pilze 9  
*Pimpinella* 146  
*Pinus* 39  
 Pippau 206  
*Pirola* 152  
*Pirus* 102  
*Pisum* 131  
*Plantago* 174  
 Platterbse 130  
*Poa* 24  
*Polygala* 132  
*Polygonatum* 45  
*Polygonum* 84  
*Populus* 46  
 Porst 152  
*Potamogeton* 17  
*Potentilla* 111  
*Poterium* 113  
 Preißebeere 153  
*Prenanthes* 205  
*Primula* 158  
*Prunella* 170  
*Prunus* 115  
*Pteridium* 15  
*Pulicaria* 199  
*Pulmonaria* 162  
  
 Quecke 30  
 Queller 87  
 Quendel 166  
*Quercus* 72  
 Quitte 102  
  
 Rainfarn 186  
 Rampe 96

*Ranunculus* 93  
 Rauke 95  
 Reitgras 28  
*Rhamnus* 136  
*Rhinanthus* 173  
*Rhododendron* 153  
*Ribes* 97  
 Riedgras 18  
 Rietschgras 22  
 Rindsauge 197  
 Rispengras 24  
 Roggen 30  
 Rohr 21  
 Rohrkolben 16  
*Rosa* 113  
 Rosskastanie 135  
 Rosskümmel 150  
 Rotbuche 71  
 Rottanne 34  
*Rubus* 108  
 Ruhrkraut 197  
*Rumex* 84  
 Runkelrübe 85  
 Rüster 80  
  
*Sagittaria* 17  
 Salat 206  
 Salbei 170  
*Salicornia* 87  
*Salix* 51  
*Salsola* 87  
*Salvia* 170  
 Salzkraut 87  
*Sambucus* 174  
 Sanddorn 142  
 Sandgras 28  
 Sandkraut 87  
*Sanguisorba* 113  
*Saponaria* 90  
*Sarothamnus* 121  
*Satureja* 167  
 Saudistel 206  
 Sauerdorn 95  
 Sauerklee 131  
*Saxifraga* 97  
*Scabiosa* 178  
 Schachtelhalm 15  
 Schafgarbe 182  
  
 Scharte 203  
 Schaumkraut 95  
 Schildkraut 96  
 Schilf 21, 28  
 Schillergras 22  
 Schierling 147  
 Schlehe 115  
 Schleifenblume 95  
 Schlüsselblume 158  
 Schmiele 26  
 Schneeball 176  
 Schneebeere 176  
 Schneckenklee 124  
 Schotendotter 96  
 Schotenklee 127  
 Schwaden 22  
 Schwalbenwurz 161  
 Schwämme 9  
 Schwertblume 45  
 Schwertlilie 45  
 Schwingel 23  
*Scirpus* 18  
*Scleranthus* 92  
*Scrophularia* 172  
*Scutellaria* 171  
*Secale* 30  
*Sedum* 96  
 Seerose 93  
 Segge 18  
 Seidelbast 142  
 Seifenkraut 90  
*Selinum* 149  
 Sellerie 146  
*Senecio* 146  
 Senf 96  
*Serratula* 203  
*Seseli* 148  
*Sesleria* 22  
 Sichelöhre 146  
 Silau 148  
*Silaus* 148  
 Silberblatt 95  
*Silene* 88  
*Siler* 150  
 Silge 149  
 Simse 18  
*Sinapis* 96  
 Sinau 113  
  
*Sisymbrium* 95  
*Sium* 146  
*Solanum* 171  
*Solidago* 180  
*Sonchus* 206  
 Sonnenröschen 140  
*Sorbus* 106  
*Sparganium* 16  
 Spargel 45  
 Spechtwurz 132  
*Spiraea* 98  
 Spierstrauch 98  
 Springkraut 135  
 Stachelbeere 97  
*Stachys* 169  
*Statice* 158  
 Steinbrech 97  
 Steinklee 125  
 Steinkraut 96  
 Steinmispel 98  
 Steinsame 163  
*Stellaria* 91  
 Sternmiere 91  
*Stirpa* 29  
 Stranddorn 142  
 Strandhafer 28  
 Stränze 145  
*Stratiotes* 17  
 Straußgras 29  
 Streifenfarn 15  
*Succisa* 177  
 Südfrüchte 208  
 Süßgras 22  
*Symphoricarpus* 176  
*Symphytum* 163  
*Syringa* 150  
  
*Tamarix* 140  
*Taraxacum* 207  
 Taubnessel 168  
 Tausendgüldenkraut 161  
*Tetragonolobus* 127  
*Teucrium* 164  
*Thalictrum* 94  
*Thesium* 83  
*Thlaspi* 95  
*Thymus* 166

*Thysselinum* 149  
 Tierische Stoffe 210  
*Tilia* 138  
*Torilis* 151  
 Tragant 128  
*Trapa* 144  
 Tremse 203  
 Trespe 25  
*Trifolium* 125  
*Triticum* 30  
 Turmkraut 96  
*Turritis* 96  
*Tussilago* 195  
*Typha* 16  
  
*Ulex* 124  
 Ulme 80  
*Urtica* 83  
  
*Vaccinium* 153  
*Valeriana* 176  
 Veilchen 142  
*Veratrum* 43  
*Verbascum* 171  
 Vergissmeinnicht 163  
 Vermeinkraut 83  
  
*Veronica* 172  
*Viburnum* 176  
*Vicia* 130  
*Vincetoxicum* 161  
*Viola* 142  
*Viscaria* 88  
*Viscum* 83  
*Vitis* 137  
  
 Wacholder 42  
 Wachsblume 163  
 Wachtelweizen 173  
 Waid 96  
 Waldrebe 94  
 Walnuss 46  
 Wasserliesch 17  
 Wasserlinse 43  
 Wassernuss 144  
 Wasserschieferling 146  
 Wasserstern 132  
 Wegerich 174  
 Wegwarte 204  
 Weide 51  
 Weidenröschen 143  
 Weiderich 143  
 Weinrebe 137  
  
 Weißbuche 57  
 Weißdorn 98  
 Weißtanne 31  
 Weißwurz 45  
 Wermut 188  
 Wicke 130  
 Wiesenknopf 113  
 Wiesenraute 94  
 Winde 161  
 Windröschen 94  
 Wintergrün 152  
 Wohlverleih 193  
 Wolfsmilch 132  
 Wolfstrapp 166  
 Wollgras 18  
 Wucherblume 186  
 Wundklee 126  
  
 Zaurübe 179  
*Zea* 30  
 Ziest 169  
 Zittergras 26  
 Zwenke 24  
 Zwiebel 45

---

Aus **Entomologische Zeitschrift, Frankfurt am Main**  
 Jahrgang XXX (1916)



*Cemiostoma walesellum* Stainton an *Genista germanica* Linnaeus (14fache Vergrößerung)  
 Fotografie: K. Albrecht, Saarbrücken.